Gerhard Maleika

Positionen, Züge und Effekte

Inhalt

		Seite
1	Einleitung	3
2	Positionen	4
3	Züge	10
4	Schwarz ist am Zug. 1. $W_2\gamma$ setzt nicht matt. Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt, da 1.-$S_1\beta$ einen für Weiß positiven Effekt hat.	38
5	Schwarz ist am Zug. 1. $W_2\gamma$ setzt matt. Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ nicht matt, da 1.-$S_1\beta$ einen für Weiß negativen Effekt hat.	103
6	Schwarz ist am Zug. 1. $W_2\gamma$ setzt matt. Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da 1.-$S_1\beta$ zwei für Weiß negative Effekte hat.	159
7	Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt nicht matt. Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß positiven Effekt hat.	176
8	Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt matt. Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) nicht matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß negativen Effekt hat.	228
9	Weiß ist am Zug. Nach 1. $W_1\alpha$ droht 2. $W_2\gamma$. Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß positiven Effekt hat, sodass 1.-$S_1\beta$ (1.-$S_2\beta$) nicht 2. $W_2\gamma$ verhindert.	261
10	Weiß ist am Zug. Nach 1. $W_1\alpha$ droht 2. $W_2\gamma$. Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ nicht matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-$S_1\beta$ (1.-$S_2\beta$) 2. $W_2\gamma$ verhindert.	274
11	Weiß ist am Zug. 1.-$S_1\beta$ ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ nicht möglich.	284
12	Weiß ist am Zug. 1.-$S_1\beta$ ist nicht möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ möglich.	306
13	Schwarz ist am Zug. 1. $W_2\gamma$ setzt nicht matt. Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt.	319
14	Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt nicht matt. Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) matt.	330
15	Ein schwarzer Zug eliminiert einen weißen Zug.	335
16	Ein weißer Zug eliminiert einen weißen Zug.	377
17	Ein weißer Zug eliminiert einen schwarzen Zug.	414
18	Exkurs	456
19	Ein schwarzer Zug verhindert nicht die einzige Drohung.	475
20	Die Ausschaltung und die Einschaltung eines Verteidigers	494
21	Paraden mit zwei Effekten	516
22	Konstrukteure	526

1 Einleitung

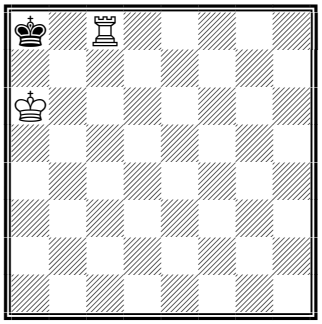
In diesem Text geht es um Schachprobleme mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 1$).
Der Schwerpunkt liegt auf Schachproblemen mit der Forderung „Matt in 2 Zügen“.
In Kapitel 2 werden bestimmte Positionen mit einem Zahlenpaar gekennzeichnet.
In Kapitel 3 werden diese Zahlenpaare benutzt, um einige grundlegende Begriffe zu definieren. Manche Konsequenzen dieser Definitionen sind vielleicht überraschend.
Die Kapitel 4 bis 14 enthalten Listen von Effekten, die in Mattzweizügern vorkommen. Bei der Beschreibung dieser Effekte werden Variablen für weiße Steine, schwarze Steine, Felder und Züge benutzt, was eine präzise Beschreibung vereinfacht.
In den Kapiteln 15 bis 21 werden einige Themen vorgestellt, die in Mattzweizügern realisiert wurden und mich besonders interessiert haben.
In den Kapiteln 15-17 werden die Themen Dualvermeidung und fortgesetzte Verteidigung (black correction), Suschkov und verbesserte Drohung (threat correction) sowie fortgesetzter Angriff (white correction) auf eine neue einheitliche Weise behandelt, die ich für überzeugender halte als die alte Weise. Bei der ausführlichen Beschreibung der entsprechenden Probleme nach einem festen Schema konnte sich die in den Kapiteln 4-14 benutzte einheitliche Terminologie bewähren. In Kapitel 18 werden einige Mattzweizüger auf alte und neue Weise beschrieben.
In Kapitel 19 werden einige Mattzweizüger vorgestellt, die einen thematischen schwarzen Zug enthalten, der die einzige Drohung nicht verhindert.
In Kapitel 20 geht es um Mattzweizüger, bei denen ein Verteidiger ausgeschaltet oder eingeschaltet wird.
In Kapitel 21 werden einige Mattzweizüger präsentiert, die Paraden mit zwei Effekten enthalten. In Kapitel 6 wurden die entsprechenden Mechanismen beschrieben.
Jeder Leser kann zur Lektüre die Abschnitte auswählen, die ihn besonders interessieren, und die Abschnitte weglassen, die ihn weniger interessieren.
Wer nur sehenswerte Schachprobleme ansehen möchte, kann die Positionen beachten, bei denen der Name des Konstrukteurs (der Konstrukteure) genannt wird. Die Positionen, bei denen kein Konstrukteur genannt wird, dienen nur zur Veranschaulichung eines Sachverhalts und haben ansonsten keinen besonderen Wert.

2 Positionen

Im Folgenden werden Positionen mit einem Zahlenpaar gekennzeichnet.
Wenn die 1. Positionszahl einer Position eine „1“ ist, dann heißt dies, dass in dieser Position Weiß auf Gewinn steht, die 2. Positionszahl gibt an, wie viele Züge höchstens noch erfolgen, bis Schwarz matt ist.

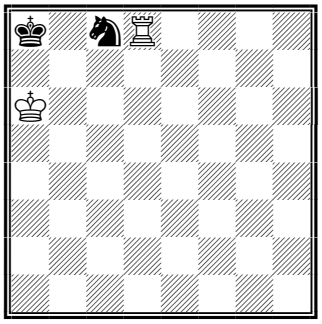
Definition 2.1
Eine Position ist eine (1|0)-Position, wenn gilt:
- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt keinen schwarzen Zug.
- Der schwarze König steht im Schach.

(Schwarz ist matt.)



Position 2-1
Dies ist eine (1|0)-Position.

Definition 2.2
Eine Position ist eine (1|1)-Position, wenn gilt:
- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.

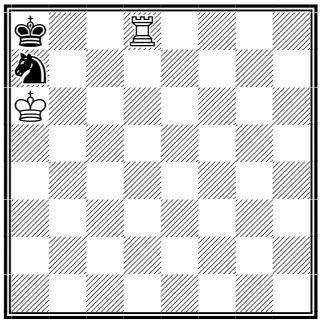


Position 2-2
Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|1)-Position.
1. T:c8

Definition 2.3

Eine Position ist eine (1|2)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Für jeden schwarzen Zug ist die nächste Position eine (1|1)-Position.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug.



Position 2-3

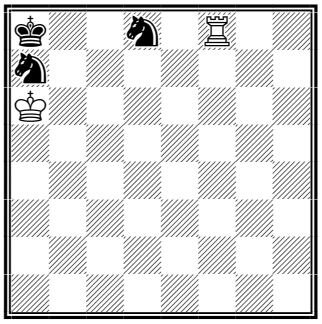
Dies ist eine (1|2)-Position.

1.-Sc8 2. T:c8

Definition 2.4

Eine Position ist eine (1|3)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.



Position 2-4

Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|3)-Position.

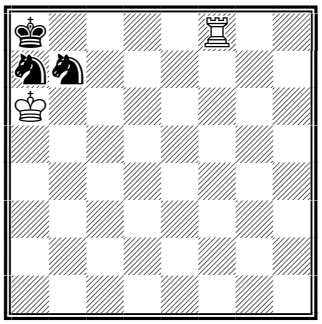
1. T:d8+

1.-Sc8 2. T:c8

Definition 2.5

Eine Position ist eine (1|4)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Für jeden schwarzen Zug ist die nächste Position eine (1|1)-Position oder eine (1|3)-Position.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (1|3)-Position ist.



Position 2-5

Dies ist eine (1|4)-Position.

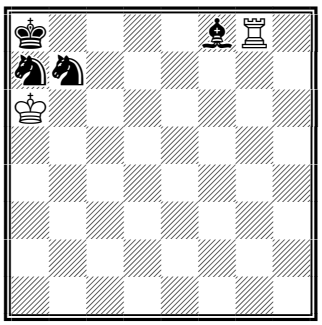
1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

Definition 2.6

Eine (1|5)-Position ist eine Position, für die gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|4)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.



Position 2-6

Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|5)-Position.

1. T:f8+

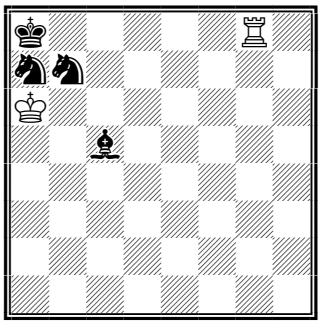
1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

Definition 2.7

Eine Position ist eine (1|6)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Für jeden schwarzen Zug ist die nächste Position eine (1|1)-Position) oder eine (1|3)-Position oder eine (1|5)-Position.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (1|5)-Position ist.



Position 2-7

Dies ist eine (1|6)-Position.

1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

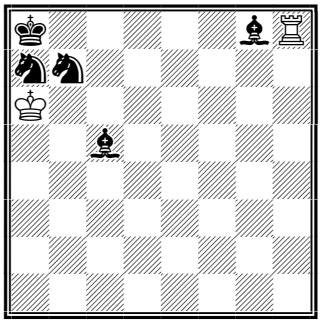
1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

Definition 2.8

Eine Position ist eine (1|7)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|6)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|4)-Position ist.



Position 2-8

Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|7)-Position.

1. T:g8+

1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

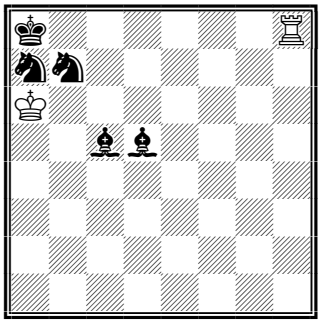
1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

Definition 2.9

Eine Position ist eine (1|8)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Für jeden schwarzen Zug ist die nächste Position eine (1|1)-Position) oder eine (1|3)-Position oder eine (1|5)-Position oder eine (1|7)-Position.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (1|7)-Position ist.



Position 2-9

Dies ist eine (1|8)-Position.

1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

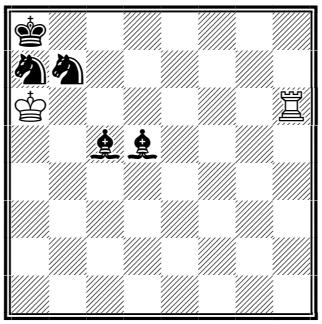
1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Lf8 3. T:f8+ 3.-Sc8 4. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Lf8 3. T:f8+ 3.-Sd8 4. T:d8+ 4.-Sc8 5. T:c8

Definition 2.10

Eine Position ist eine (1|9)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|8)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|4)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|6)-Position ist.



Position 2-10

Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|9)-Position.

1. Th8+

1.-Sc8 2. T:c8

1.-Sd8 2. T:d8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lf8 2. T:f8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Sc8 3. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Sd8 3. T:d8+ 3.-Sc8 4. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Lf8 3. T:f8+ 3.-Sc8 4. T:c8

1.-Lg8 2. T:g8+ 2.-Lf8 3. T:f8+ 3.-Sd8 4. T:d8+ 4.-Sc8 5. T:c8

usw.

Die Definitionen 2.1 bis 2.10 kann man durch die Definition 2.11 ersetzen. Wem es zu mühsam ist, diese Definition nachzuvollziehen, der kann diese Definition auch auslassen.

Definition 2.11

Eine Position ist eine (1|0)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt keinen schwarzen Zug.
- Der schwarze König steht im Schach.

(Schwarz ist matt.)

Eine Position ist eine (1|1)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.

Für jedes g ($g \geq 2$ und g ist gerade) gilt: Eine Position ist eine (1|g)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Für jeden schwarzen Zug gibt es ein u ($u < g$ und u ist ungerade), sodass gilt: Die nächste Position ist eine (1|u)-Position.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (1|g – 1)-Position ist.

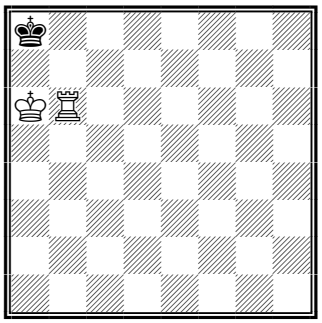
Für jedes u ($u \geq 3$ und u ist ungerade) gilt: Eine Position ist eine (1|u)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|u – 1)-Position ist.
- Es gibt keinen weißen Zug, sodass für jedes g ($g \leq u - 3$ und g ist gerade) gilt: Die nächste Position ist eine (1|g)-Position.

Wenn die 1. Positionszahl einer Position eine „0“ ist, dann heißt dies, dass weder Weiß noch Schwarz auf Gewinn steht.

Definition 2.12
Eine Position ist eine (0|1)-Position, wenn gilt:
- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt keinen schwarzen Zug.
- Der schwarze König steht nicht im Schach.

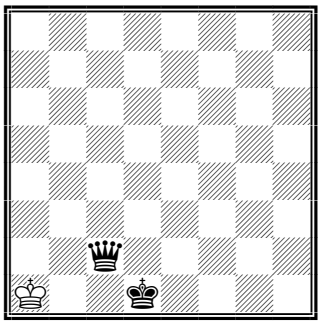
(Schwarz ist patt.)



Position 2-11
Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (0|1)-Position.

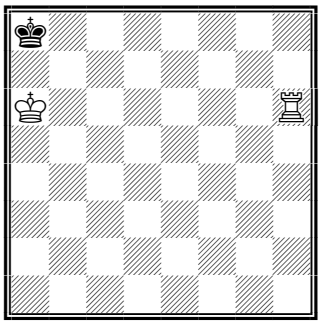
Definition 2.13
Eine Position ist eine (0|2)-Position, wenn gilt:
- Weiß ist am Zug.
- Es gibt keinen weißen Zug.
- Der weiße König steht nicht im Schach.

(Weiß ist patt.)



Position 2-12
Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (0|2)-Position.

Summenregel
Wenn die Summe der beiden Positionszahlen gerade ist, dann ist Weiß am Zug.
Wenn die Summe der beiden Positionszahlen ungerade ist, dann ist Schwarz am Zug.



Position 2-13
Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (1|1)-Position. Dies ist keine (1|3)-Position. Es gibt zwar einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist, nämlich 1. Kb6, aber es gibt eine weißen Zug, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist, nämlich 1. Th8.

3 Züge

Bezeichnungen:

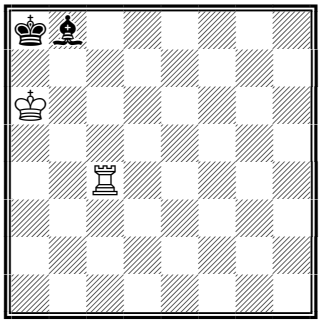
Weiße Steine: W_1, W_2, W_3, …
Schwarze Steine: S_1, S_2, S_3, …
Felder: α, β, γ, δ, ε, …
Weiße Züge: $W_1\alpha$, $W_1\gamma$, $W_2\gamma$, …
Schwarze Züge: $S_1\beta$, $S_1\delta$, $S_2\delta$, …
Weiße Züge: A, B, C, …
Schwarze Züge: a, b, c, …

Wenn eine Bezeichnung wie $W_1\alpha$ zusammen mit einer Bezeichnung wie $W_2\gamma$ benutzt wird, dann sind W_1 und W_2 verschiedene Steine, α und γ können verschiedene Felder sein, aber α kann auch dasselbe Feld wie γ sein.

Wenn eine Bezeichnung wie $S_1\beta$ zusammen mit einer Bezeichnung wie $S_2\delta$ benutzt wird, dann sind S_1 und S_2 verschiedene Steine, β und δ können verschiedene Felder sein, aber β kann auch dasselbe Feld wie δ sein.

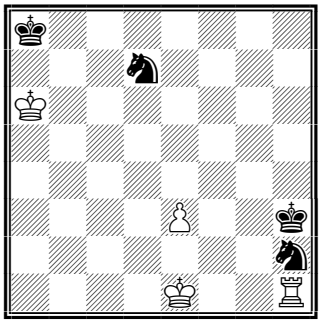
Auch für einen Bauernzug, eine Umwandlung, eine Rochade und einen Schlag wird $W_1\alpha$, $W_2\gamma$, $S_1\beta$, $S_2\delta$ usw. notiert.

„W_1 zieht“ steht für „alle Züge von W_1“.
„S_1 zieht“ steht für „alle Züge von S_1“.



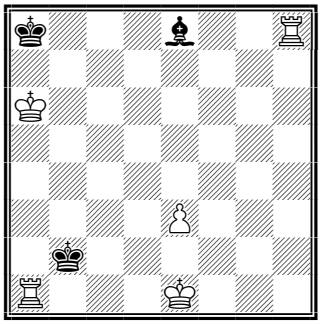
Position 3-1
„1. T zieht“ steht für „1. Ta4 Tb4 Td4 Te4 Tf4 Tg4 Th4 Tc1 Tc2 Tc3 Tc5 Tc6 Tc7 Tc8“
„1.-L zieht“ steht für „1.-La7 Lc7 Ld6 Le5 Lf4 Lg3 Lh2“

Termini:



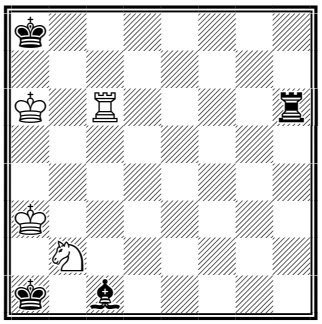
Position 3-2
oben:
Der schwarze Springer d7 deckt das Feld b6.

unten:
Der schwarze Springer h2 deckt das Feld f1.



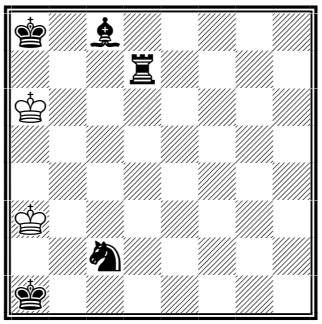
Position 3-3
oben:
Der schwarze Läufer e8 deckt das Feld b5.

unten:
Der schwarze König b2 deckt das Feld c1.



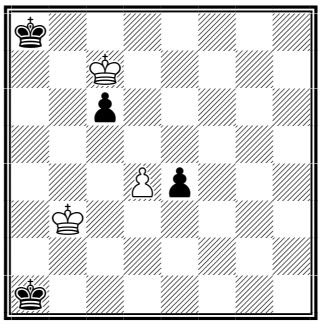
Position 3-4
oben:
Der schwarze Turm h6 fesselt den weißen Turm c6.

unten:
Der schwarze Läufer c1 fesselt den weißen Springer b2.

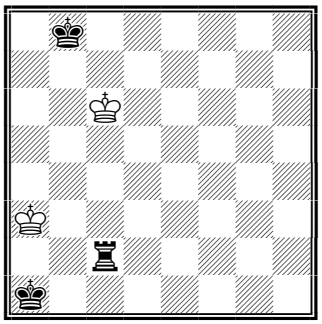


Position 3-5
oben:
Der schwarze Läufer c8 bietet Schach.

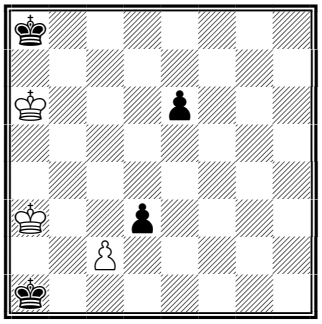
unten:
Der schwarze Springer c2 bietet Schach.



Position 3-6
oben:
Der schwarze Bauer c6 besetzt das Feld c6.
Nach 1. K:c6 fehlt der schwarze Bauer (c6).
unten:
Der weiße Bauer d4 besetzt das Feld d4.
Nach 1.-e:d3 e.p. fehlt der weiße Bauer (d4).
Nach 1.-e:d3 e.p. besetzt der schwarze Bauer d3 das Feld d3.

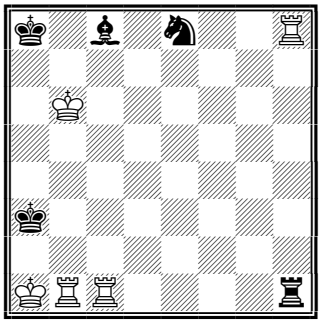


Position 3-7
oben:
Der schwarze König b8 steht passend, um auf a7 zu ziehen.
Der schwarze König b8 steht unpassend, um auf d8 zu ziehen.
unten:
Der schwarze Turm c2 steht passend, um auf a2 zu ziehen.
Der schwarze Turm c2 steht unpassend, um auf b1 zu ziehen.



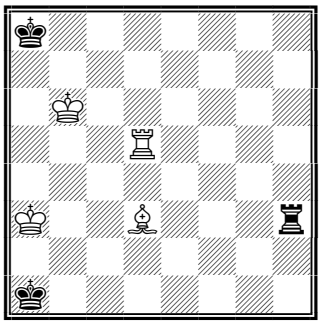
Position 3-8
oben:
Der schwarze Bauer e6 steht passend, um auf e5 zu ziehen.
Der schwarze Bauer e6 steht unpassend, um auf e4 zu ziehen.

unten:
Der schwarze Bauer d3 steht passend, um auf c2 zu ziehen.
Der schwarze Bauer d3 steht unpassend, um auf e2 zu ziehen.



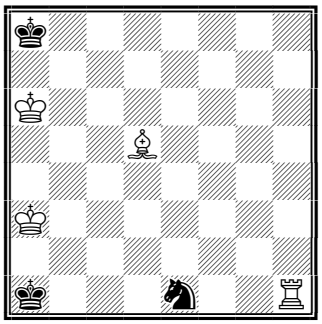
Position 3-9
oben:
Der schwarze Läufer c8 und der schwarze Springer e8 sind halbgefesselt.

unten:
Der weiße Turm b1 und der weiße Turm c1 sind halbgefesselt.



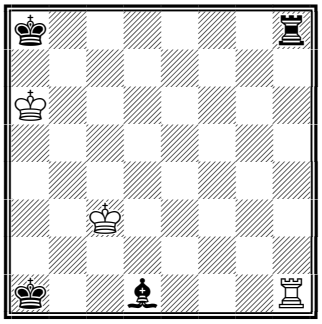
Position 3-10
oben:
Die Linie d5-d8 ist eine weiße Zuglinie.

unten:
Die Linie d3-b1 ist eine weiße Deckungslinie.



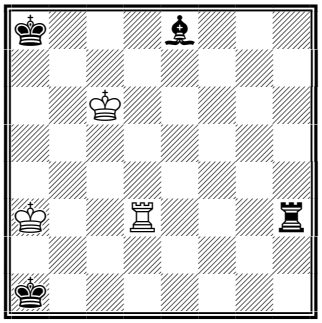
Position 3-11
oben:
Die Linie d5-a8 ist eine weiße Schachlinie.

unten:
Die Linie h1-e1-a1 ist eine weiße Fesselungslinie.



Position 3-12
oben:
Die Linie h8-d8 ist eine schwarze Zuglinie.

unten:
Die Linie d1-b3 ist eine schwarze Deckungslinie.



Position 3-13
oben:
Die Linie e8-c6 ist eine schwarze Schachlinie.

unten:
Die Linie h3-d3-a3 ist eine schwarze Fesselungslinie.

Definition 3.1

Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 1$) ist eine Position, für die gilt:

- Weiß ist am Zug, falls eine Analyse der Position nicht ergibt, dass Schwarz am Zug sein muss.
- Wenn Weiß am Zug ist, dann ist die Position eine (1|2n – 1)-Position.
- Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist die Position eine (1|2n)-Position.

Beispiele:

n = 1

Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 1 Zug“ ist eine Position, für die gilt:

- Weiß ist am Zug, falls eine Analyse der Position nicht ergibt, dass Schwarz am Zug sein muss.
- Wenn Weiß am Zug ist, dann ist die Position eine (1|1)-Position.
- Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist die Position eine (1|2)-Position.

n = 2

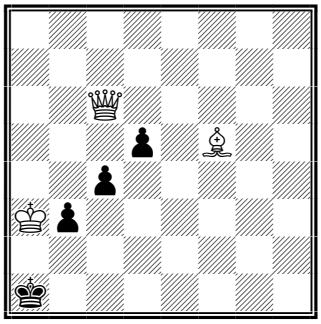
Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 2 Zügen“ ist eine Position, für die gilt:

- Weiß ist am Zug, falls eine Analyse der Position nicht ergibt, dass Schwarz am Zug sein muss.
- Wenn Weiß am Zug ist, dann ist die Position eine (1|3)-Position.
- Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist die Position eine (1|4)-Position.

n = 3

Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 3 Zügen“ ist eine Position, für die gilt:

- Weiß ist am Zug, falls eine Analyse der Position nicht ergibt, dass Schwarz am Zug sein muss.
- Wenn Weiß am Zug ist, dann ist die Position eine (1|5)-Position.
- Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist die Position eine (1|6)-Position.



Position 3-14
Edward Boswell
Svenska Dagbladet 1929

#2
(3+4)

Die Position 3-14 ist eine (1|3)-Position.

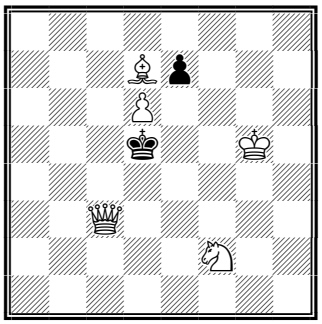
1. Da8!

1.-d4/c3/b2 2. Dh1/K:b3/Kb4

Nach 1.-d4 ist 2. Dh1 möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Zuglinie a8-h1 verstellt.

Nach 1.-c3 ist 2. K:b3 möglich, da der schwarze Bauer c3 nicht mehr das Feld b3 deckt.

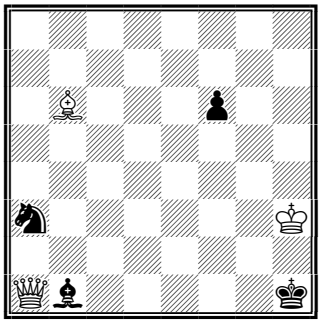
Nach 1.-b2 2. Kb4 ist 2.-Kb2 nicht möglich, da der schwarze Bauer b2 das Feld b2 besetzt.



Position 3-15
Geoffrey Mott-Smith
The Chess Review 1937

#2
(5+2)

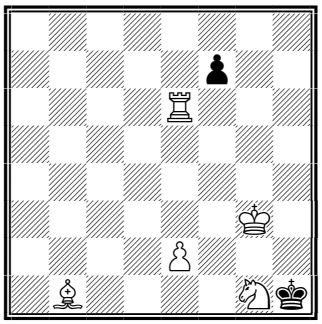
Die Position 3-15 ist eine (1|3)-Position.
1. Se4!
1.-e:d6/e6/e5/K:e4 2. Sf6/Lc6/Dd3/Lc6
Nach 1.-e:d6 2. Sf6 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 das Feld d6 besetzt, und 2.-e:f6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 unpassend steht, um auf f6 zu ziehen.
Nach 1.-e6 2. Lc6 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der schwarze Bauer e6 das Feld e6 besetzt.
Nach 1.-e5 2. Dd3 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1.-K:e4 2. Lc6 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der schwarze König e4 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen.



Position 3-16
Giorgio Guidelli
L'Alfiere di Re 1924

#2
(3+4)

Die Position 3-16 ist eine (1|3)-Position.
1. Kg3!
1.-Sb5 Sc4/Sc2/f5 2. D:b1/Da8/Dh8



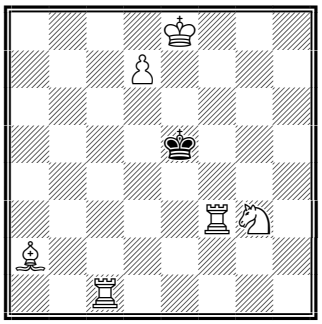
Position 3-17
Axel Akerblom
Svenska Dagbladet 1925

#2
(5+2)

Die Position 3-17 ist eine (1|4)-Position.
Schwarz ist am Zug.
1.-f:e6 2. Sh3 2.-e5 3. Le4
1.-f6 2. Sf3 2.-f5 3. Th6
1.-f5 2. Kf2 2.-f4 Kh2 3. Th6
1.-K:g1 2. Tf6 2.-Kh1 3. Tf1

Definition 3.2
Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in n Zügen (m Lösungen)“ ($n \geq 1$ und $m \geq 2$) ist eine (1|2n – 1)-Position und es gibt m weiße Züge, sodass die nächste Position eine (1|2n – 2)-Position ist.

Beispiele:
n = 1 und m = 7
Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 1 Zug (7 Lösungen)“ ist eine (1|1)-Position und es gibt 7 weiße Züge, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist.
n = 2 und m = 4
Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 2 Zügen (4 Lösungen)“ ist eine (1|3)-Position und es gibt 4 weiße Züge, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.
n = 3 und m = 2
Ein Schachproblem mit der Forderung „Matt in 3 Zügen (2 Lösungen)“ ist eine (1|5)-Position und es gibt 2 weiße Züge, sodass die nächste Position eine (1|4)-Position ist.



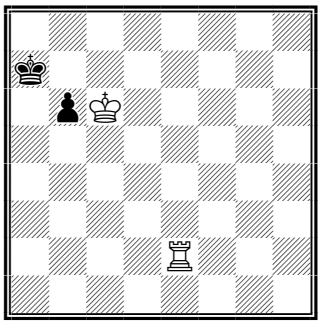
Position 3-18
Udo Degener
Schach 03/1983

#2 (3 Lösungen)
(6+1)

Die Position 3-18 ist eine (1|3)-Position und es gibt 3 weiße Züge, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist.
1. d8L! 1.-Kd4/Kd6 2. Lf6/Lc7
1. d8S! 1.-Kd4/Kd6 2. Sc6/Sf7
1. Tc5+! 1.-Kd4/Kd6 2. Td5/Se4

In einem Schachproblem mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 1$) kann Weiß Schwarz in spätestens n Zügen matt setzen. Schwarz kann erreichen, nicht früher als in n Zügen matt gesetzt zu werden. Ein schwarzer Zug ist umso besser (für Schwarz) je später Schwarz matt gesetzt wird. Die Definition 3.3 präzisiert dies.

Definition 3.3
Angenommen, in einer (1|g)-Position ($g \geq 2$ und g ist gerade) eines Schachproblems mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 2$) sind a und b schwarze Züge.
Dann gilt:
a ist besser (für Schwarz) als b, wenn die 2. Positionszahl der Position nach a größer ist als die 2. Positionszahl der Position nach b.
a ist gleich gut wie b, wenn die 2. Positionszahl der Position nach a gleich ist der 2. Positionszahl der Position nach b.
a ist schlechter (für Schwarz) als b, wenn die 2. Positionszahl der Position nach a kleiner ist als die 2. Positionszahl der Position nach b.



Position 3-19
Sigmund Lehner
Illustriertes Familienjournal 1864

#3
(2+2)

Die Position 3-19 ist eine (1|5)-Position.
1. Tc2!
1.-b5 2. Kc7 2.-Ka6 Ka8 b4 3. Ta2
1.-Ka8 2. Kc7 2.-Ka7 b5 3. Ta2
1.-Kb8 2. K:b6 2.-Ka8 3. Tc8
1.-Ka6 2. Ta2
Die Positionen nach 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8 sind (1|3)-Positionen.
Die Position nach 1.-Ka6 ist eine (1|1)-Position.
Die Züge 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8 sind besser als der Zug 1.-Ka6.
Die Züge 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8 sind gleich gut.
Der Zug 1.-Ka6 ist schlechter als die Züge 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8.

Definition 3.4
Angenommen, in einer (1|g)-Position ($g \geq 2$ und g ist gerade) eines Schachproblems mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 2$) ist a ein schwarzer Zug.
Dann gilt:
a ist optimal, wenn es in dieser Position keinen besseren schwarzen Zug gibt.

Lemma 3.1
Angenommen, in einer (1|g)-Position ($g \geq 2$ und g ist gerade) eines Schachproblems mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 2$) ist a ein schwarzer Zug.
Dann gilt:
a ist optimal, wenn die nächste Position eine (1|g – 1)-Position ist.

Beispiele:
$g = 2$
In einer (1|2)-Position ist a optimal, wenn die nächste Position eine (1|1)-Position ist.
$g = 4$
In einer (1|4)-Position ist a optimal, wenn die nächste Position eine (1|3)-Position ist.
$g = 6$
In einer (1|6)-Position ist a optimal, wenn die nächste Position eine (1|5)-Position ist.

In Position 3-19 ist die Position nach 1. Tc2! eine (1|4)-Position. Die Züge 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8 sind optimal, da die Positionen nach 1.-b5, 1.-Ka8 und 1.-Kb8 (1|3)-Positionen sind.

Lemma 3.2
Für jedes Schachproblem mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 2$) gilt:
In einer (1|2)-Position sind alle schwarzen Züge gleich gut.
In einer (1|2)-Position sind alle schwarzen Züge optimal.

Begründung: Die Position nach jedem schwarzen Zug ist eine (1|1)-Position.

Lemma 3.3
Angenommen, in einem Schachproblem mit der Forderung „Matt in n Zügen“ ($n \geq 2$) macht Schwarz nur optimale Züge.
Dann gilt:
In einer (1|u)-Position ($u \geq 1$ und u ist ungerade) muss Weiß einen Zug machen, sodass die nächste Position eine (1|u – 1)-Position ist, um die Forderung zu erfüllen.

Beispiele:
$u = 1$
In einer (1|1)-Position muss Weiß einen Zug machen, sodass die nächste Position eine (1|0)-Position ist, um die Forderung zu erfüllen.
$u = 3$
In einer (1|3)-Position muss Weiß einen Zug machen, sodass die nächste Position eine (1|2)-Position ist, um die Forderung zu erfüllen.
$u = 5$
In einer (1|5)-Position muss Weiß einen Zug machen, sodass die nächste Position eine (1|4)-Position ist, um die Forderung zu erfüllen.

Angenommen, Weiß macht in einer (1|1)-Position einen Zug, sodass die nächste Position keine (1|0)-Position ist. Dann hat Weiß die Forderung nicht erfüllt.
Angenommen, Weiß macht in einer (1|u)-Position ($u \geq 3$) einen Zug, sodass die nächste Position keine (1|u – 1)-Position ist. Es gibt 2 Möglichkeiten:
- Diese Position ist eine (0|1)-Position (Schwarz ist patt).
- In dieser Position gibt es mindestens einen schwarzen Zug a (eine Widerlegung), sodass für jedes v ($v < u$ und v ist ungerade) gilt: Die Position nach a ist keine (1|v)-Position.

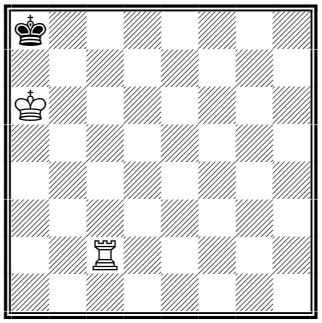
Beispiele:
$u = 3$
Angenommen, Weiß macht in einer (1|3)-Position einen Zug, sodass die nächste Position keine (1|2)-Position ist. Es gibt 2 Möglichkeiten:
- Diese Position ist eine (0|1)-Position (Schwarz ist patt).
- In dieser Position gibt es mindestens einen schwarzen Zug a, sodass gilt: Die Position nach a ist keine (1|1)-Position.

$u = 5$
Angenommen, Weiß macht in einer (1|5)-Position einen Zug, sodass die nächste Position keine (1|4)-Position ist. Es gibt 2 Möglichkeiten:
- Diese Position ist eine (0|1)-Position (Schwarz ist patt).
- In dieser Position gibt es mindestens einen schwarzen Zug a, sodass gilt: Die Position nach a ist weder eine (1|1)-Position noch eine (1|3)-Position.

u = 7

Angenommen, Weiß macht in einer (1|7)-Position einen Zug, sodass die nächste Position keine (1|6)-Position ist. Es gibt 2 Möglichkeiten:

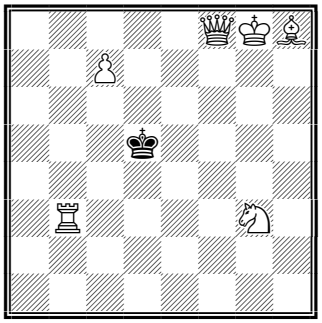
- Diese Position ist eine (0|1)-Position (Schwarz ist patt).
- In dieser Position gibt es mindestens einen schwarzen Zug a, sodass gilt: Die Position nach a ist weder eine (1|1)-Position noch eine (1|3)-Position noch eine (1|5)-Position.



Position 3-20

#1

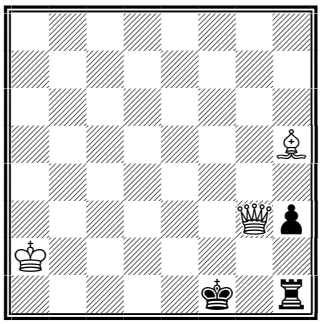
Die Position 3-20 ist eine (1|1)-Position.
Die Position nach 1. Tb2? ist keine (1|0)-Position, sondern eine (0|1)-Position. Weiß hat die Forderung nicht erfüllt.
Die Position nach 1. Ta2? ist keine (1|0)-Position. Weiß hat die Forderung nicht erfüllt.
Nur die Position nach 1. Tc8 ist eine (1|0)-Position.



Position 3-21
Fadil Abdurahmanovic
Turnier der jugoslawischen Bundesrepubliken 1958
1. Preis

#2
(6+1)

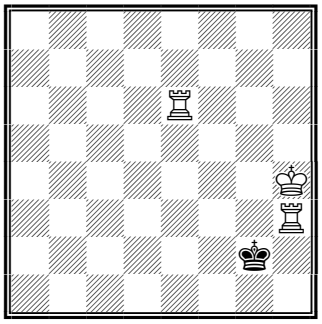
Die Position 3-21 ist eine (1|3)-Position.
1. c8D? Schwarz ist patt!
1. c8T? 1.-Ke6!
1. c8L? 1.-Kc6! 1.-Kc4 2. Le6
1. c8S? 1.-Kc4! 1.-Kc6 Ke6 2. Dd6
1. Se4! 1.-Kc4 Ke6/Kc6/K:e4 2. Df7/Dd6/Df3
Die Position nach 1. c8D? ist eine (0|1)-Position (Schwarz ist patt).
Die Position nach 1. c8T? ist keine (1|2)-Position, da die Position nach 1.-Ke6! keine (1|1)-Position ist.
Die Position nach 1. c8L? ist keine (1|2)-Position, da die Position nach 1.-Kc6! keine (1|1)-Position ist.
Die Position nach 1. c8S? ist keine (1|2)-Position, da die Position nach 1.-Kc4! keine (1|1)-Position ist.
Nur die Position nach 1. Se4! ist eine (1|2)-Position.



Position 3-22
Thorleif Henriksen
Svenska Dagbladet 1931
Version

#3
(3+3)

Die Position 3-22 ist eine (1|5)-Position.
1. Ld1? 1.-h2!
1. Lg4!
1.-Tg1 2. Df3+ 2.-Ke1 3. De2
1.-Th2+ 2. D:h2 2.-Ke1 3. De2
1.-h2 2. De3 2.-Tg1/Kg2 3. De2/Lh3
Die Position nach 1. Ld1? ist keine (1|4)-Position, da die Position nach 1.-h2! weder eine (1|1)-Position noch eine (1|3)-Position ist. Nur die Position nach 1. Lg4! ist eine (1|4)-Position.



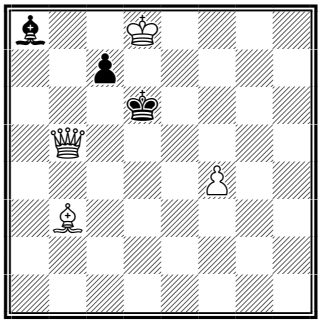
Position 3-23
William Shinkman
American Chess Journal 1877

#3
(3+1)

Die Position 3-23 ist eine (1|5)-Position.
1. Th1!
1.-K:h1 2. Kg3 2.-Kg1 3. Te1
1.-Kf2 2. Kh3 2.-Kf3 3. Tf1
1.-Kf3 2. Th2 2.-Kf4 3. Tf2
Die Position nach 1. Th1! 1.-Kf3 ist eine (1|3)-Position.
Die Position nach 1. Th1! 1.-Kf3 2. Tg1? ist keine (1|2)-Position, da die Position nach 2.-Kf2! keine (1|1)-Position ist. Nur die Position nach 1. Th1! 1.-Kf3 2. Th2 ist eine (1|2)-Position.

Definition 3.5
Angenommen, in einer (1|g)-Position (g ≥ 2 und g ist gerade) eines Schachproblems mit der Forderung „Matt in n Zügen“ (n ≥ 2) wäre Weiß am Zug und A ist ein weißer Zug.
Dann gilt:
A ist eine Drohung, wenn es ein h (h <g und h ist gerade) gibt, sodass die Position nach A eine (1|h)-Position ist.

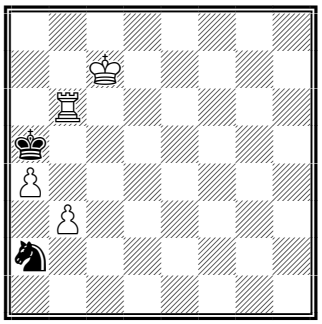
Beispiele:
g = 2
Angenommen, in einer (1|2)-Position wäre Weiß am Zug und A ist ein weißer Zug.
A ist eine Drohung, wenn die Position nach A eine (1|0)-Position ist.
g = 4
Angenommen, in einer (1|4)-Position wäre Weiß am Zug und A ist ein weißer Zug.
A ist eine Drohung, wenn die Position nach A eine (1|0)-Position oder eine (1|2)-Position ist.
g = 6
Angenommen, in einer (1|6)-Position wäre Weiß am Zug und A ist ein weißer Zug.
A ist eine Drohung, wenn die Position nach A eine (1|0)-Position oder eine (1|2)-Position oder eine (1|4)-Position ist.



Position 3-24
Henri Weenink
Good Companions 1917

#2
(4+3)

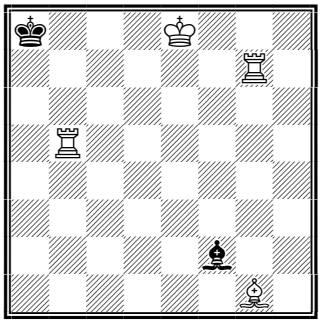
Die Position 3-24 ist eine (1|3)-Position.
1. Dc4 (2. D:c7)
1.-Lc6/c6/c5/Ld5/Lb7 Le4 Lf3 Lg2 Lh1
2. Db4/Dd4/De6/D:d5/D:c7
Die Position nach 1. Dc4! ist eine (1|2)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. D:c7 ist eine Drohung, da die Position nach 2. D:c7 eine (1|0)-Position ist.
Die Züge 1.-Lc6, 1.-c6, 1.-c5, 1.-Ld5 verhindern die Drohung. Die Züge 1.-Lb7, 1.-Le4, 1.-Lf3, 1.-Lg2, 1.-Lh1 verhindern die Drohung nicht. Alle schwarzen Züge sind gleich gut, da die Positionen nach diesen Zügen (1|1)-Positionen sind.



Position 3-25
Karl Fabel
Gondel 1953

#3
(4+2)

Die Position 3-25 ist eine (1|5)-Position.
1. Kb7! (2. Tb5)
1.-Sc3 2. Ka7 2.-S:a4 3. b4
1.-Sc3 2. Ka7 2.-Sa2 Sb1 Sd1 Se2 Se4 Sd5 Sb5+ 3. Tb5
1.-Sc1 Sb4 2. Tb5
Die Position nach 1. Kb7! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Tb5 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Tb5 eine (1|0)-Position ist. Der Zug 1.-Sc3 verhindert die Drohung. Die Züge 1.-Sc1 und 1.-Sb4 verhindern die Drohung nicht. Der Zug 1.-Sc3 ist besser als die Züge 1.-Sc1 und 1.-Sb4, da die Position nach 1.-Sc3 eine (1|3)-Position ist, während die Positionen nach 1.-Sc1 und 1.-Sb4 (1|1)-Positionen sind.

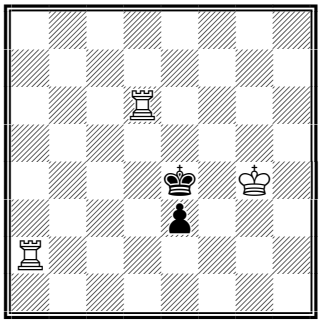


Position 3-26
Jan Hannelius
Aamulehti 1971
M. Rantanen gewidmet

#3
(4+2)

Die Position 3-26 ist eine (1|5)-Position.
1. Tg4! (2. Ta4+)
1.-La7 2. L:a7 2.-K:a7 3. Ta4
1.-Lb6 2. T:b6 (3. Ta4) 2.-Ka7 3. Ta4
1.-Ld4 2. T:d4 (3. Ta4) 2.-Ka7 3. Ta4
1.-L:g1 2. T:g1 (3. Ta1) 2.-Ka7 3. Ta1
1.-Lc5 Le3 2. Ta4+ 2.-La7 3. T:a7
1.-Le1 2. Ta4+ 2.-La5 3. T4:a5
1.-Lg3 Lh4 2. Ta4
Die Position nach 1. Tg4! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Ta4+ ist eine Drohung, da die Position nach 2. Ta4+ eine (1|2)-Position ist.
Die Züge 1.-La7, 1.-Lb6, 1.-Ld4, 1.-L:g1 verhindern die Drohung. Die Züge 1.-Lc5, 1.-Le3, 1.-Le1 verhindern die Drohung nicht. Die Züge 1.-La7, 1.-Lb6, 1.-Ld4, 1.-L:g1, 1.-Lc5, 1.-Le3, 1.-Le1 sind gleich gut, da die Positionen nach diesen Zügen (1|3)-Positionen sind. Diese Züge sind besser als die Züge 1.-Lg3 und 1.-Lh4, da die Positionen nach 1.-Lg3 und 1.-Lh4 (1|1)-Positionen sind.

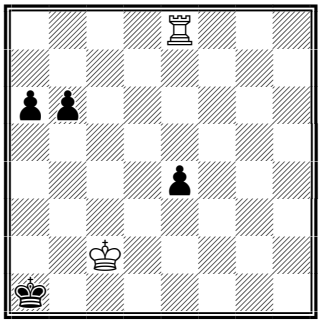
Lemma 3.4
Angenommen, in einer (1|g)-Position (g ≥ 4 und g ist gerade) eines Schachproblems mit der Forderung „Matt in n Zügen“ (n ≥ 3) ist A eine Drohung.
Dann gilt:
Es kann schwarze Züge a und b geben, sodass a die Drohung nicht verhindert und b die Drohung verhindert und a besser ist als b.



Position 3-27

#3

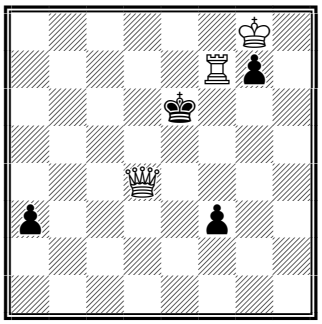
Die Position 3-27 ist eine (1|5)-Position.
1. Th2! (2. Thh6)
1.-Ke5 2. Thh6 (3. The6) 2.-Ke4 e2 3. The6
1.-e2 2. T:e2
Die Position nach 1. Th2! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Thh6 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Thh6 eine (1|2)-Position ist.
Der Zug 1.-Ke5 verhindert die Drohung nicht. Der Zug 1.-e2 verhindert die Drohung. Der Zug 1.-Ke5 ist besser als der Zug 1.-e2, da die Position nach 1.-Ke5 eine (1|3)-Position ist, während die Position nach 1.-e2 eine (1|1)-Position ist.



Position 3-28

#3

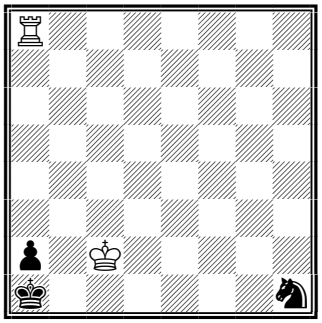
Die Position 3-28 ist eine (1|5)-Position.
1. T:e4! (2. Ta4 Kb3)
1.-b5 2. Kb3 (3. Te1) 2.-a5 b4 Kb1 3. Te1
1.-a5 Ka2 2. Ta4
Die Position nach 1. T:e4! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Ta4 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Ta4 eine (1|0)-Position ist.
Der Zug 2. Kb3 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Kb3 eine (1|2)-Position ist.
Der Zug 1.-b5 verhindert die Drohung 2. Ta4. Die Züge 1.-a5 und 1.-Ka2 verhindern die Drohung 2. Kb3. Der Zug 1.-b5 ist besser als die Züge 1.-a5 und 1.-Ka2, da die Position nach 1.-b5 eine (1|3)-Position ist, während die Positionen nach 1.-a5 und 1.-Ka2 (1|1)-Positionen sind.



Position 3-29
Werner Speckmann
Die Schwalbe 1957, Miniaturenturnier
2. Lob

#3
(3+4)

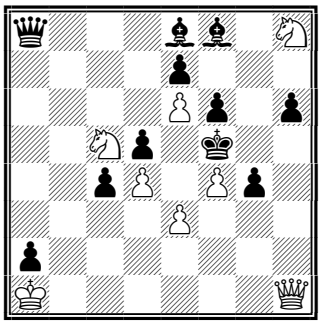
Die Position 3-29 ist eine (1|5)-Position.
1. K:g7! (2. Kf8 Dc5)
1.-a2 2. Kf8 (3. Tf6) 2.-a1D a1T a1L a1S f2 3. Tf6
1.-f2 2. Dc5 (3. Te7) 2.-f1D f1T f1L f1S a2 3. Te7
Die Position nach 1. K:g7! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Kf8 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Kf8 eine (1|2)-Position ist. Der Zug 2. Dc5 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Dc5 eine (1|2)-Position ist.
Der Zug 1.-a2 verhindert die Drohung 2. Dc5, der Zug 1.-f2 verhindert die Drohung 2. Kf8.
Die Züge 1.-a2 und 1.-f2 sind gleich gut, da die Positionen nach 1.-a2 und 1.-f2 (1|3)-Positionen sind.



Position 3-30

#3

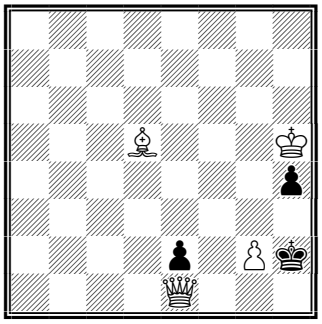
Die Position 3-30 ist eine (1|5)-Position.
1. Te8! (2. Te1)
1.-Sf2 2. Te1+ 2.-Sd1 3. T:d1
1.-Sg3 2. Te1
Die Position nach 1. Te8! ist eine (1|4)-Position. Angenommen, in dieser Position wäre Weiß am Zug. Der Zug 2. Te1 ist eine Drohung, da die Position nach 2. Te1 eine (1|0)-Position ist.
Die Züge 1.-Sf2 und 1.-Sg3 verhindern die Drohung nicht. Der Zug 1.-Sf2 ist besser als der Zug 1.-Sg3, da die Position nach 1.-Sf2 eine (1|3)-Position ist, während die Position nach 1.-Sg3 eine (1|1)-Position ist.



Position 3-31
Alfred Mongredien
Chemnitzer Tageblatt 1925
1. Preis

#5
(8+11)

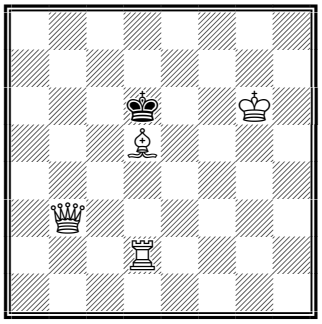
Die Position 3-31 ist eine (1|9)-Position.
1. Dg2! (2. Dc2) 1.-La4 2. Dh2 (3. Dh5) 2.-De8 3. Dh1 (4. D:d5) 3.-Lc6 4. Dg2 (5. Dc2) 4.-La4/g3 5. D:d5/Dh3
Die Position nach 1. Dg2! ist eine (1|8)-Position. In dieser Position ist 1.-La4 optimal, da die nächste Position eine (1|7)-Position ist.
Die Position nach 2. Dh2 ist eine (1|6)-Position. In dieser Position ist 2.-De8 optimal, da die Position nach 2.-De8 eine (1|5)-Position ist.
Die Position nach 3. Dh1 ist eine (1|4)-Position. In dieser Position ist 3.-Lc6 optimal, da die Position nach 3.-Lc6 eine (1|3)-Position ist.
Die Position nach 4. Dg2 ist eine (1|2)-Position. In dieser Position ist jeder schwarze Zug optimal, da die Position nach jedem schwarzen Zug eine (1|1)-Position ist.



Position 3-32
Konstantin Gavrilov
Revista Romana de Sah 1931

#2
(4+3)

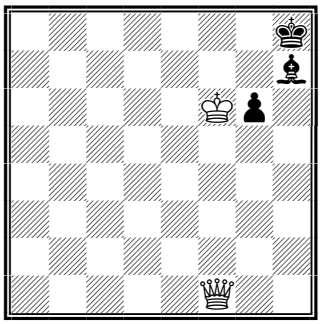
1. g4!
1.-Kh3/h3/h:g3 e.p. 2. D:h4/Df2/Dh1
Alle schwarzen Züge sind gleich gut. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-33
Savo Zlatic
problem (Zagreb) 1954

#2
(4+1)

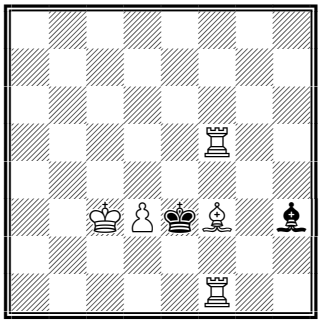
1. La8+!
1.-Kc5/Kc7/Ke5/Ke7 2. Td5/Db7/De3/Df7
Alle schwarzen Züge sind gleich gut. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-34
Samuel Loyd
Detroit Free Press 1877
Version

#2
(2+3)

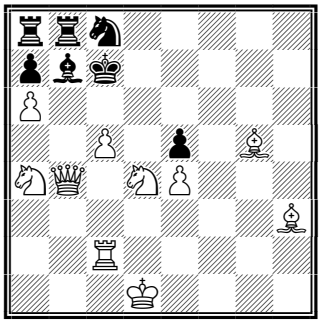
1. Da1! (2. Kf7)
1.-Kg8/Lg8/g5 2. Da8/K:g6/Kf7
Die Züge 1.-Kg8 und 1.-Lg8 verhindern die Drohung. Der Zug 1.-g5 verhindert die Drohung nicht. Alle schwarzen Züge sind gleich gut. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-35
Nils van Dijk
Elck Wat Wils Wedstrijd 1948

#2
(5+2)

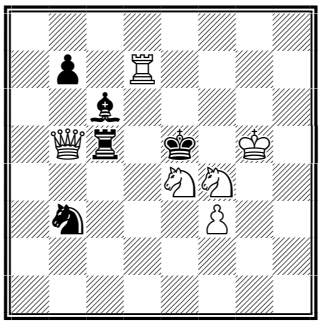
1. Ld1! (2. Te1 T1f3 Te5 T5f3)
1.-Lg2/L:f5/Lg4/L:f1 2. Te1/T1f3/Te5/T5f3
Das Fleck-Thema ist realisiert. Alle schwarzen Züge sind gleich gut. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-36
Milos Tomasevic
Mezija 1994

#2
(10+7)

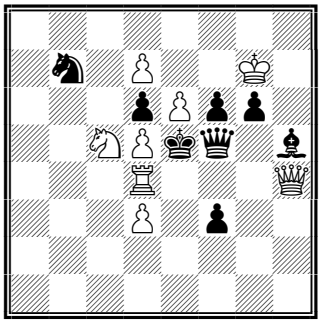
1. c6! (2. Sb5 Se6 c:b7)
1.-Sb6/L:a6/e:d4/Sd6/Se7/L:c6
2. Sb5/Se6/c:b7/Da5/D:e7/T:c6
Das Fleck-Karlström-Thema ist realisiert. Alle schwarzen Züge sind gleich gut. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-37
John Rice
British Chess Magazine 1965

#2
(6+5)

1. Db6! (2. Dc7)
1.-La4 2. Df6 Dd6 De6 Sg6 Sd3
1.-Lb5 2. Df6 Dd6 De6 Sg6
1.-L:e4 2. Df6 Dd6 De6
1.-L:d7 2. Df6 Dd6
1.-Ld5 2. Df6
1.-Td5 2. Te7
Die thematischen Züge sind 1.-La4, 1.-Lb5, 1.-L:e4, 1.-L:d7, 1.-Ld5. Die Zahl der Mattzüge nach diesen Zügen beträgt 5, 4, 3, 2, 1. Das Thema erfordert, dass es nach einigen schwarzen Zügen mehr als 1 Mattzug gibt. Alle schwarzen Züge sind gleich gut.

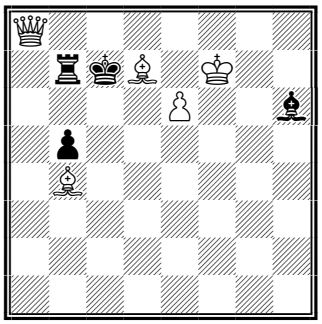


Position 3-38
Gerhard Maleika
British Chess Magazine 11/1992
Lob

#2
(8+8)

1. d8S! (2. Sc6 Sd7 Sf7)
1.-f2 2. Sc6 Sd7 Sf7
1.-g5 2. Sc6 Sd7
1.-S:c5 2. Sc6 Sf7
1.-Sa5 2. Sd7 Sf7
1.-Lg4 2. Sc6
1.-S:d8 2. Sd7
1.-d:c5 2. Sf7
1.-Dh3 2. De4 Df4 D:f6
1.-D:e6 2. De4 Df4
1.-De4 2. D:e4 D:f6
1.-D:d3 2. Df4 D:f6
1.-Dg5 2. De4
1.-Df4 2. D:f4
1.-Dg4 2. D:f6
Alle schwarzen Züge sind thematisch. Das Thema erfordert auch hier, dass es nach einigen schwarzen Zügen mehr als 1 Mattzug gibt. Alle schwarzen Züge sind gleich gut.

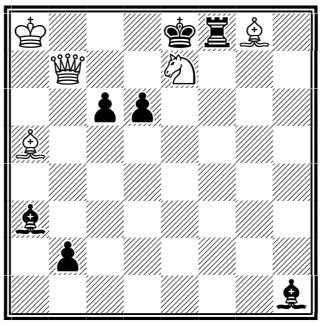
Wenn es in einem Schachproblem mit der Forderung „Matt in 2 Zügen“ nach jedem thematischen schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt, dann ist es vorteilhaft, wenn es auch nach jedem nichtthematischen schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt. Wenn es nach einem weißen Erstzug eine Drohung gibt, ist dies oft nicht zu erreichen. In diesem Fall ist es annehmbar, wenn es nach einem schwarzen Zug, der die Drohung nicht pariert, außer der Drohung noch andere Mattzüge gibt. Bei der Beschreibung des thematischen Spiels sollte erwähnt werden, wenn es nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt. Unthematische schwarze Züge, die eine Drohung nicht verhindern, werden meistens gar nicht erwähnt.



Position 3-39
Christopher Sumner
Chess Amateur 1927

#2
(5+4)

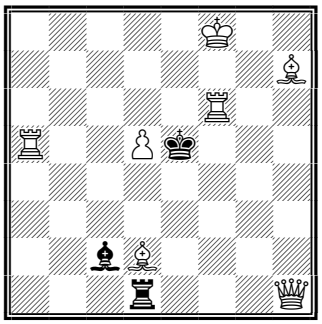
1. e7! (2. Dd8)
1.-Kb6/K:d7/Ta7/Tb6/Tb8 2. Da5/D:b7/D:a7/Dc8/Dc6
(1.-Lc1 Ld2 Le3 Lf4 Lg5 Lg7 Lf8 2. Dd8)
Die thematischen schwarzen Züge sind 1.-Kb6/K:d7/Ta7/Tb6/Tb8. Die Mattzüge danach sind Züge der weißen Dame. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 3-40
Arthur Gooderson
The Problemist 1952

#2
(5+7)

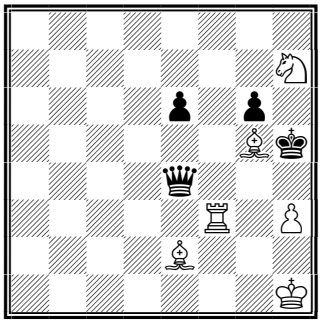
1. Sc8! (2. De7)
1.-c5/d5/Tf7 2. S:d6/D:c6/D:f7
(1.-T:g8 Tf1 Tf2 Tf3 Tf4 Tf5 Tf6 T:g8 Lb4 Lc5 Ld5 Le4 Lf3 Lg2 b1D b1T b1L b1S 2. De7)
Die thematischen schwarzen Züge sind 1.-c5/d5.
Nach 1.-c5 verstellt der schwarze Bauer c5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h1-b7-a8 und der schwarze Bauer c5 verstellt die schwarze Zuglinie a3-d6.
Nach 1.-d5 verstellt der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a3-e7 und der schwarze Bauer d5 verstellt die schwarze Zuglinie h1-c6.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug. Der schwarze Bauer b2 wurde aufgestellt, um 1.-Lb2 Lc1 2. De7 S:d6 zu verhindern.



Position 3-41
A. W. Busby
Sunday Chronicle 1940
1. Preis

#2
(7+3)

1. Ld3! (2. Lc3)
1.-Kd4/K:f6/T:d2 2. De4/Dh8/Da1
(1.-Lb1 L:d3 La4 Lb3 Tb1 Tc1 Te1 Tf1 Tg1 T:h1/Ta1 2. Lc3/Lc3 D:a1)
Es ist annehmbar, dass es nach 1.-Ta1 2 Mattzüge gibt.



Position 3-42
Comins Mansfield
Observer 1941

#2
(6+4)

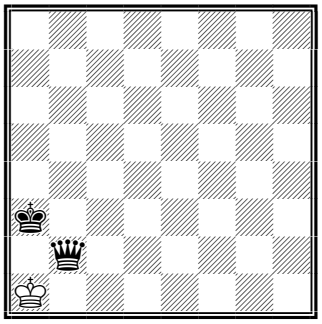
1. h4! (2. Sf6)
1.-D:h4+/Db1+/Df5/De5/Dd4 Df4/D:f3+ 2. Th3/Tf1/T:f5/Te3/Tf4/L:f3
(1.-Kg4 e5 Da8 Db7 Dc6 Dd5 Dc4 D:e2 Dg4 Dc2 2. Sf6)
(1.-Da4 Db4/De3/Dd3 2. Sf6 Tf4/Sf6 T:e3/Sf6 T:d3)
Es ist annehmbar, dass es nach 1.-Da4, Db4, De3, Dd3 2 Mattzüge gibt.

Die folgenden Definitionen können übergangen werden, da sie für das Problemschach entbehrlich sind. Im Partieschach kann man sie möglicherweise gebrauchen.

Wenn die 1. Positionszahl einer Position eine „2“ ist, dann heißt dies, dass in dieser Position Schwarz auf Gewinn steht, die 2. Positionszahl gibt an, wie viele Züge höchstens noch erfolgen, bis Weiß matt ist.

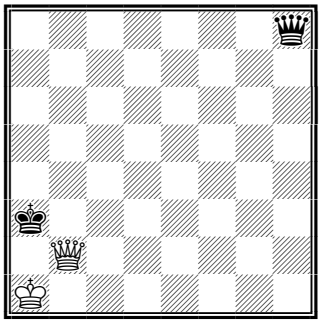
Definition 3.6
Eine Position ist eine (2|0)-Position, wenn gilt:
- Weiß ist am Zug.
- Es gibt keinen weißen Zug.
- Der weiße König steht im Schach.

(Weiß ist matt.)



Position 3-43
Dies ist eine (2|0)-Position.

Definition 3.7
Eine Position ist eine (2|1)-Position, wenn gilt:
- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.

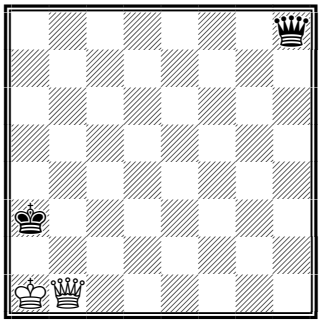


Position 3-44
Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (2|1)-Position.
1. D:b2

Definition 3.8

Eine Position ist eine (2|2)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Für jeden weißen Zug ist die nächste Position eine (2|1)-Position.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug.



Position 3-45

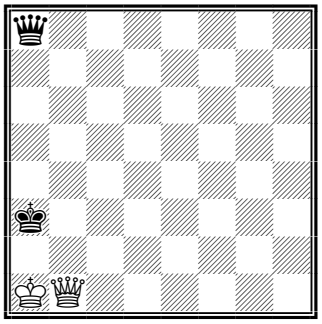
Dies ist eine (2|2)-Position.

1.-Db2+ 2. D:b2

Definition 3.9

Eine Position ist eine (2|3)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|2)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.



Position 3-46

Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (2|3)-Position.

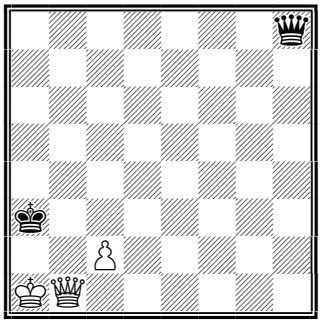
1. Dh8+

1.-Db2+ 2. D:b2

Definition 3.10

Eine Position ist eine (2|4)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Für jeden weißen Zug ist die nächste Position eine (2|1)-Position oder eine (2|3)-Position.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (2|3)-Position.



Position 3-47

Dies ist eine (2|4)-Position.

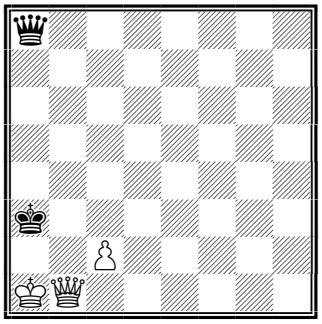
1.-Db2+ 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

Definition 3.11

Eine (2|5)-Position ist eine Position, für die gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|4)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|2)-Position ist.



Position 3-48

Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (2|5)-Position.

1. Dh8+

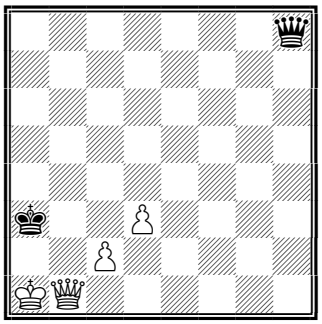
1.-Db2+ 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

Definition 3.12

Eine Position ist eine (2|6)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Für jeden weißen Zug ist die nächste Position eine (2|1)-Position) oder eine (2|3)-Position oder eine (2|5)-Position.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (2|5)-Position.



Position 3-49

Dies ist eine (2|6)-Position.

1.-Db2+ 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

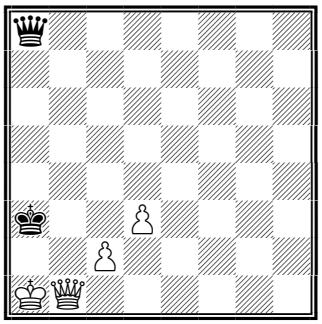
1.-d4 2. D:d4+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

Definition 3.13

Eine Position ist eine (2|7)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|6)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|2)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|4)-Position ist.



Position 3-50

Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (2|7)-Position.

1. Dh8+

1.-Db2+ 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

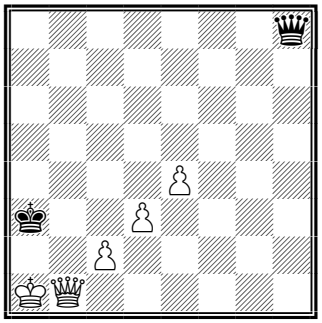
1.-d4 2. D:d4+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

Definition 3.14

Eine Position ist eine (2|8)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Für jeden weißen Zug ist die nächste Position eine (2|1)-Position) oder eine (2|3)-Position oder eine (2|5)-Position oder eine (2|7)-Position.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (2|7)-Position ist.



Position 3-51

Dies ist eine (2|8)-Position.

1.-Db2+ 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

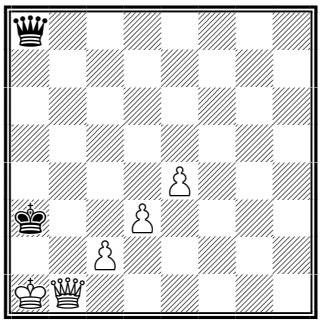
1.-e5 2. D:e5+ 2.-d4 3. D:d4+ 3.-Db2+ 4. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-d4 3. D:d4+ 3.-c3 4. D:c3+ 4.-Db2+ 5. D:b2

Definition 3.15

Eine Position ist eine (2|9)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|8)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|2)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|4)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|6)-Position ist.



Position 3-52

Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (2|9)-Position.

1. Dh8+

1.-Db2 2. D:b2

1.-c3 2. D:c3+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-d4 2. D:d4+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-Db2+ 3. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-c3 3. D:c3+ 3.-Db2+ 4. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-d4 3. D:d4+ 3.-Db2+ 4. D:b2

1.-e5 2. D:e5+ 2.-d4 3. D:d4+ 3.-c3 4. D:c3+ 4.-Db2+ 5. D:b2

usw.

Die Definitionen 3.6 bis 3.15 kann man durch die Definition 3.16 ersetzen.

Definition 3.16

Eine Position ist eine (2|0)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt keinen weißen Zug.
- Der weiße König steht im Schach.

(Weiß ist matt.)

Eine Position ist eine (2|1)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|0)-Position ist.

Für jedes g ($g \geq 2$ und g ist gerade) gilt: Eine Position ist eine (2|g)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Für jeden weißen Zug gibt es ein u ($u < g$ und u ist ungerade), sodass gilt: Die nächste Position ist eine (2|u)-Position.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug, sodass die nächste Position eine (2|g – 1)-Position ist.

Für jedes u ($u \geq 3$ und u ist ungerade) gilt: Eine Position ist eine (2|u)-Position, wenn gilt:

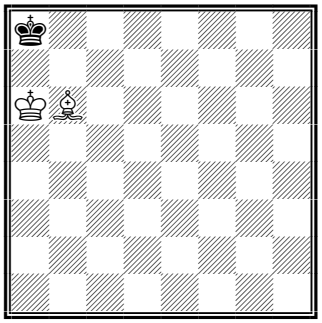
- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, sodass die nächste Position eine (2|u – 1)-Position ist.
- Es gibt keinen schwarzen Zug, sodass für jedes g ($g \leq u - 3$ und g ist gerade) gilt: Die nächste Position ist eine (2|g)-Position.

Definition 3.17

Eine Position ist eine (0|3)-Position, wenn gilt:

- Schwarz ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen schwarzen Zug.
- Es ist unmöglich, dass Weiß noch matt gesetzt wird.
- Es ist unmöglich, dass Schwarz noch matt gesetzt wird.

(Die Position ist tot.)



Position 3-53

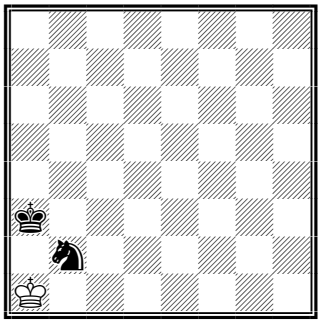
Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (0|3)-Position.

Definition 3.18

Eine Position ist eine (0|4)-Position, wenn gilt:

- Weiß ist am Zug.
- Es gibt mindestens einen weißen Zug.
- Es ist unmöglich, dass Schwarz noch matt gesetzt wird.
- Es ist unmöglich, dass Weiß noch matt gesetzt wird.

(Die Position ist tot.)

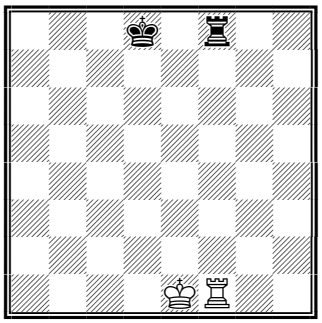


Position 3-54

Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (0|4)-Position.

Definition 3.19
Eine Position ist eine (0|5)-Position, wenn gilt:
- Schwarz ist am Zug.
- Die Position ist keine (0|1)-Position.
- Die Position ist keine (0|3)-Position.
- Es gibt kein g (g ist gerade), sodass gilt: Die Position ist eine (1|g)-Position.
- Es gibt kein u (u ist ungerade), sodass gilt: Die Position ist eine (2|u)-Position.

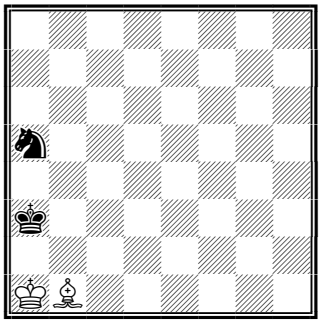
(Schwarz ist am Zug. Schwarz ist nicht patt. Die Position ist nicht tot. In dieser Position steht weder Weiß noch Schwarz auf Gewinn.)



Position 3-55
Wenn Schwarz am Zug ist, dann ist dies eine (0|5)-Position.

Definition 3.20
Eine Position ist eine (0|6)-Position, wenn gilt:
- Weiß ist am Zug.
- Die Position ist keine (0|2)-Position.
- Die Position ist keine (0|4)-Position.
- Es gibt kein u (u ist ungerade), sodass gilt: Die Position ist eine (1|u)-Position.
- Es gibt kein g (g ist gerade), sodass gilt: Die Position ist eine (2|g)-Position.

(Weiß ist am Zug. Weiß ist nicht patt. Die Position ist nicht tot. In dieser Position steht weder Weiß noch Schwarz auf Gewinn.)



Position 3-56
Wenn Weiß am Zug ist, dann ist dies eine (0|6)-Position.

Man muss aber auch die folgenden Regeln beachten:

Weiße Remis-Anträge

- Weiß ist am Zug. Schwarz hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Weiß hat die letzten 49 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Weiß erklärt, dass er einen Zug ausführen will, der zur Folge hat, dass dann die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge eines jeden Spielers ausgeführt wurden, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Weiß beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Weiß ist am Zug. Schwarz hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Weiß hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Weiß beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Weiß ist am Zug. Eine Position mit Schwarz am Zug war vorher 2mal entstanden. Weiß erklärt, dass er einen Zug ausführen will, der zur Folge hat, dass dann die gleiche Position mit Schwarz am Zug 3mal entstanden ist. Weiß beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Weiß ist am Zug. Mit dem letzten Zug von Schwarz war die gleiche Position mit Weiß am Zug 3mal entstanden. Weiß beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.

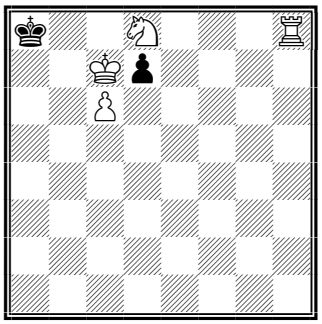
Schwarze Remis-Anträge

- Schwarz ist am Zug. Weiß hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Schwarz hat die letzten 49 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Schwarz erklärt, dass er einen Zug ausführen will, der zur Folge hat, dass dann die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge eines jeden Spielers ausgeführt wurden, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Schwarz beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Schwarz ist am Zug. Weiß hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Schwarz hat die letzten 50 aufeinanderfolgenden Züge ausgeführt, ohne dass ein Bauer gezogen oder ein Stein geschlagen wurde. Schwarz beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Schwarz ist am Zug. Eine Position mit Weiß am Zug war vorher 2mal entstanden. Schwarz erklärt, dass er einen Zug ausführen will, der zur Folge hat, dass dann die gleiche Position mit Weiß am Zug 3mal entstanden ist. Schwarz beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.
- Schwarz ist am Zug. Mit dem letzten Zug von Weiß war die gleiche Position mit Schwarz am Zug 3mal entstanden. Schwarz beantragt Remis.
  Spielergebnis: Remis.

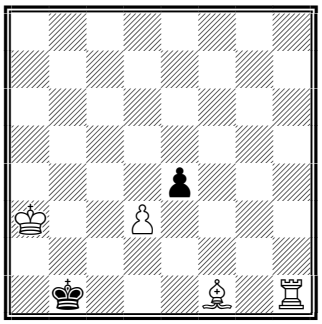
4 Schwarz ist am Zug. 2. $W_2\gamma$ setzt nicht matt.
Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt, da 1.-$S_1\beta$ einen für Weiß positiven Effekt hat.

Einfache Effekte:

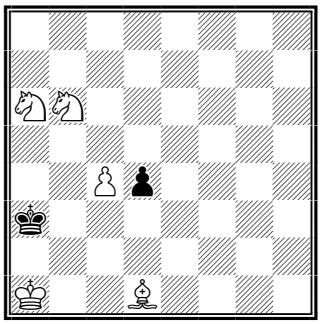
4.1 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_4 das Feld γ besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_4 nicht mehr das Feld γ besetzt.



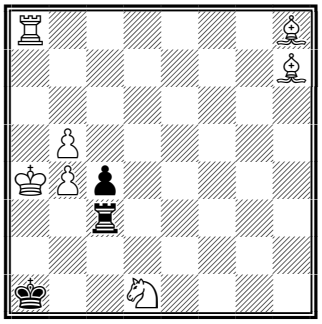
Position 4.1-1
2. Sc6 ist nicht möglich, da der weiße Bauer c6 das Feld c6 besetzt.
Nach 1.-d:c6 ist 2. S:c6 möglich, da der weiße Bauer (c6) nicht mehr das Feld c6 besetzt.



Position 4.1-2
2. Ld3 ist nicht möglich, da der weiße Bauer d3 das Feld d3 besetzt.
Nach 1.-e:d3 ist 2. L:d3 möglich, da der weiße Bauer (d3) nicht mehr das Feld d3 besetzt.

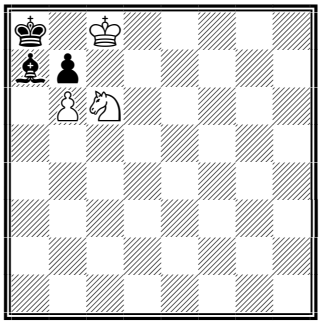


Position 4.1-3
2. Sc4 ist nicht möglich, da der weiße Bauer c4 das Feld c4 besetzt.
Nach 1.-d:c3 e.p. ist 2. Sc4 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr das Feld c4 besetzt.

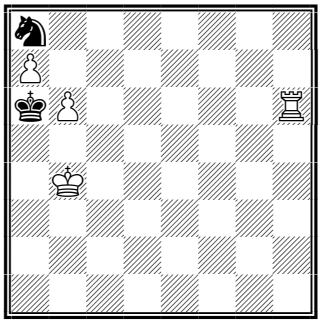


Position 4.1-4
2. Kb4 ist nicht möglich, da der weiße Bauer b4 das Feld b4 besetzt.
Nach 1.-c:b3 e.p. ist 2. Kb4 möglich, da der weiße Bauer (b4) nicht mehr das Feld b4 besetzt.

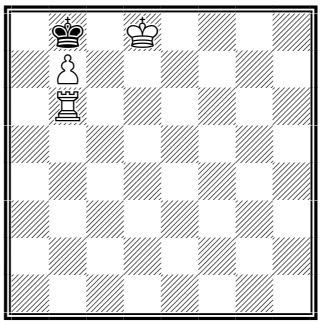
4.2 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_1 das Feld γ besetzt. Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld γ besetzt (nur W_2 bietet Schach, nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\gamma$ nicht möglich).



Position 4.2-1
2. b7 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b7 das Feld b7 besetzt.
Nach 1.-b:c6 ist 2. b7 möglich, da der schwarze Bauer c6 nicht mehr das Feld b7 besetzt.

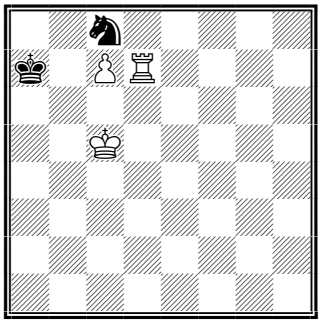


Position 4.2-2
2. a8D ist nicht möglich, da der schwarze Springer a8 das Feld a8 besetzt.
Nach 1.-S:b6 ist 2. a8D möglich, da der schwarze Springer b6 nicht mehr das Feld a8 besetzt.

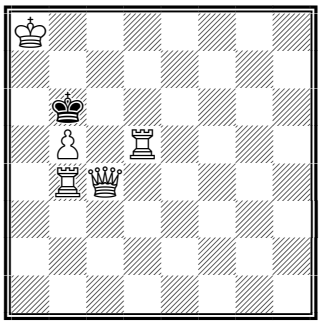


Position 4.2-3
2. b8D ist nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka7 ist 2. b8D möglich, da der schwarze König a7 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

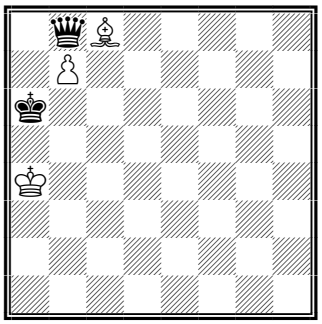
4.3 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_1 das Feld γ besetzt. Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld γ besetzt (nur W_3 bietet Schach oder W_2 und W_3 bieten Schach).



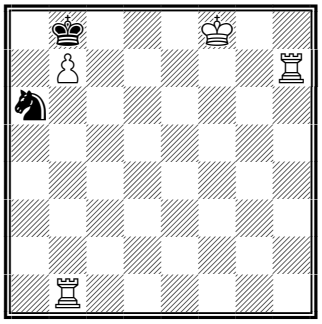
Position 4.3-1
2. c8D ist nicht möglich, da der schwarze Springer c8 das Feld c8 besetzt.
Nach 1.-Se7 ist 2. c8D möglich, da der schwarze Springer e7 nicht mehr das Feld c8 besetzt.



Position 4.3-2
2. b6 ist nicht möglich, da der schwarze König b6 das Feld b6 besetzt.
Nach 1.-Ka5 ist 2. b6 möglich, da der schwarze König a5 nicht mehr das Feld b6 besetzt.

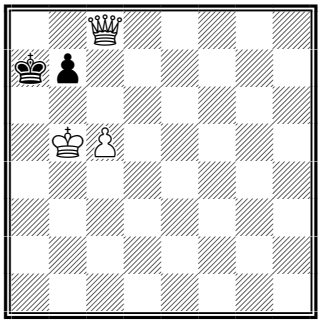


Position 4.3-3
2. b8D ist nicht möglich, da die schwarze Dame b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Dc7 ist 2. b8D möglich, da die schwarze Dame c7 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

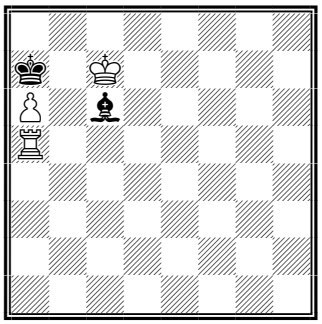


Position 4.3-4
2. b8D ist nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka7 ist 2. b8D möglich, da der schwarze König a7 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

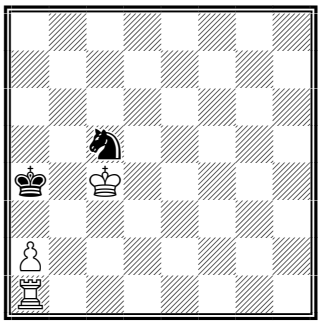
4.4 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit Schlag) ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld γ besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit Schlag) möglich, da S_1 das Feld γ besetzt.



Position 4.4-1
2. c:b6 ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld b6 besetzt.
Nach 1.-b6 ist 2. c:b6 möglich, da der schwarze Bauer b6 das Feld b6 besetzt.

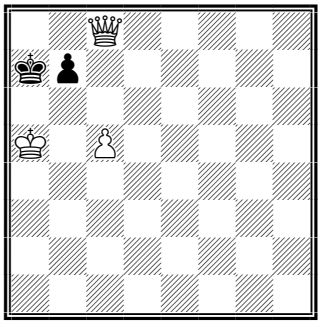


Position 4.4-2
2. a:b7 ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld b7 besetzt.
Nach 1.-Lb7 ist 2. a:b7 möglich, da der schwarze Läufer b7 das Feld b7 besetzt.

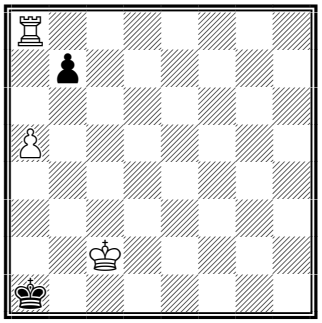


Position 4.4-3
2. a:b3 ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld b3 besetzt.
Nach 1.-Sb3 ist 2. a:b3 möglich, da der schwarze Springer b3 das Feld b3 besetzt.

4.5 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist nicht möglich, da kein schwarzer Bauer das Feld unter γ besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug von der 7. Reihe auf die 5. Reihe) ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) möglich, da S_1 das Feld unter γ besetzt.

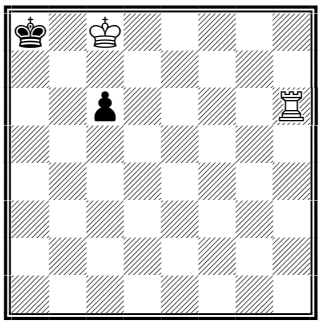


Position 4.5-1
2. c:b6 e.p. ist nicht möglich, da kein schwarzer Bauer das Feld b5 besetzt.
Nach 1.-b5 ist 2. c:b6 e.p. möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.

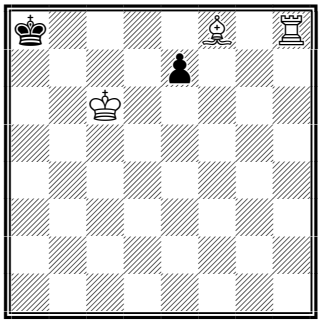


Position 4.5-2
2. a:b6 e.p. ist nicht möglich, da kein schwarzer Bauer das Feld b5 besetzt.
Nach 1.-b5 ist 2. a:b6 e.p. möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.

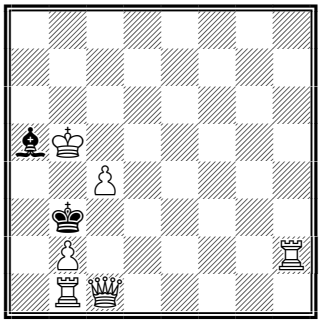
4.6 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



Position 4.6-1
2. Ta6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c6 die weiße Zuglinie h6-a6 verstellt.
Nach 1.-c5 ist 2. Ta6 möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Zuglinie h6-a6 verstellt.

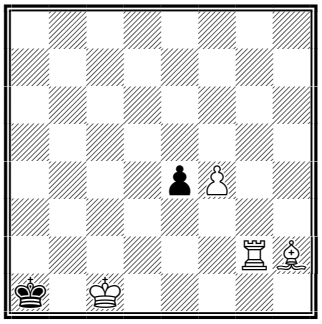


Position 4.6-2
2. Lc5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e7 die weiße Zuglinie f8-c5 verstellt.
Nach 1.-e6 ist 2. Lc5 möglich, da der schwarze Bauer e6 nicht mehr die weiße Zuglinie f8-c5 verstellt.

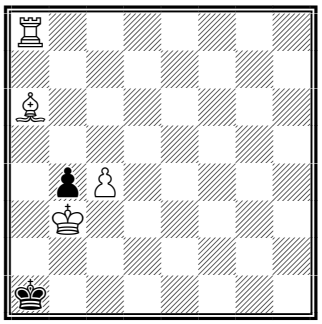


Position 4.6-3
2. b4 ist nicht möglich, da der schwarze König b3 die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.
Nach 1.-Ka2 ist 2. b4 möglich, da der schwarze König a2 nicht mehr die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.

4.7 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_4 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.

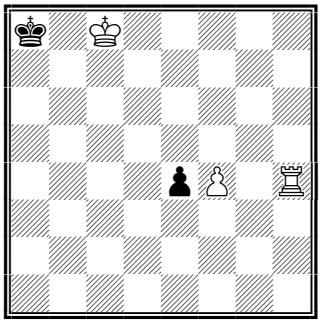


Position 4.7-1
2. Le5 ist nicht möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Zuglinie h2-e5 verstellt.
Nach 1.-e:f3 e.p. ist 2. Le5 möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Zuglinie h2-e5 verstellt.

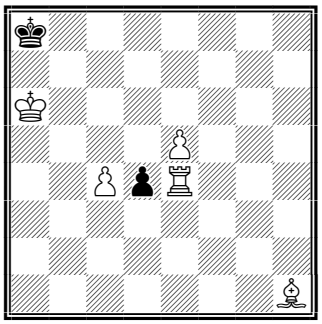


Position 4.7-2
2. Ld3 ist nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Zuglinie a6-d3 verstellt.
Nach 1.-b:c3 e.p. ist 2. Ld3 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Zuglinie a6-d3 verstellt.

4.8 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_1 und W_4 die weiße Zuglinie von W_2 verstellen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Zuglinie von W_2 verstellen.

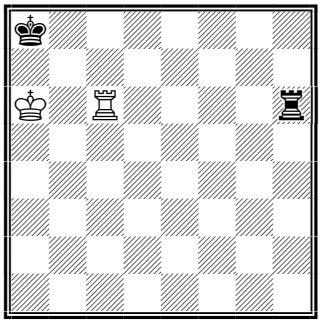


Position 4.8-1
2. Ta4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 und der weiße Bauer f4 die weiße Zuglinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-e:f3 e.p. ist 2. Ta4 möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Zuglinie h4-a4 verstellen.

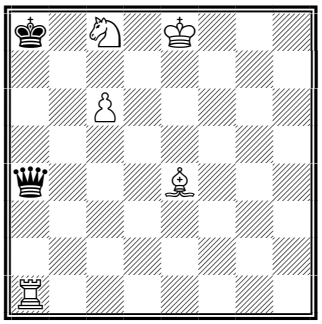


Position 4.8-2
2. Tb4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 und der weiße Bauer c4 die weiße Zuglinie e4-b4 verstellen.
Nach 1.-d:c3 e.p. ist 2. Tb4 möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Zuglinie e4-b4 verstellen.

4.9 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_1 W_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 nicht mehr W_2 fesselt.

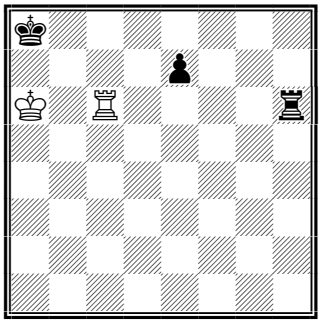


Position 4.9-1
2. Tc8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm c6 fesselt.
Nach 1.-Th7 ist 2. Tc8 möglich, da der schwarze Turm h7 nicht mehr den weißen Turm c6 fesselt.

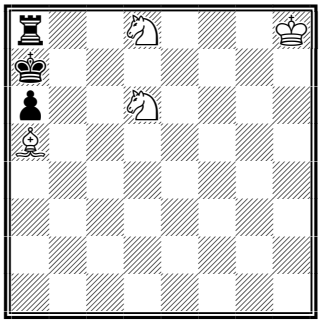


Position 4.9-2
2. c7 ist nicht möglich, da die schwarze Dame a4 den weißen Bauern c6 fesselt.
Nach 1.-Da2 ist 2. c7 möglich, da die schwarze Dame a2 nicht mehr den weißen Bauern c6 fesselt.

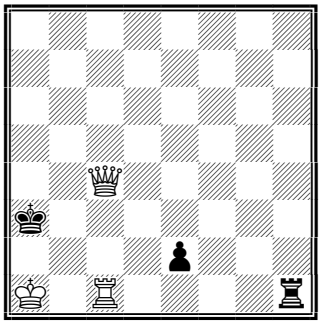
4.10 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellt.



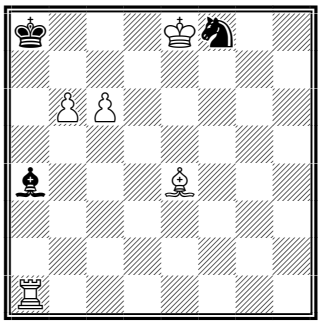
Position 4.10-1
2. Tc8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm c6 fesselt.
Nach 1.-e6 ist 2. Tc8 möglich, da der schwarze Bauer e6 die schwarze Fesselungslinie h6-c6-a6 verstellt.



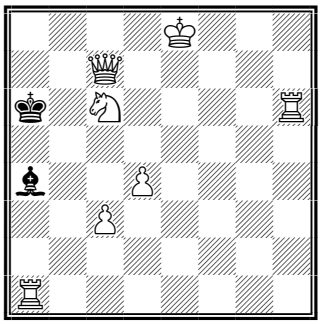
Position 4.10-2
2. Sc6 ist nicht möglich, da der schwarze Turm a8 den weißen Springer d8 fesselt.
Nach 1.-Kb8 ist 2. Sc6 möglich, da der schwarze König b8 die schwarze Fesselungslinie a8-d8-h8 verstellt.



Position 4.10-3
2. Tc3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h1 den weißen Turm c1 fesselt.
Nach 1.-e1S ist 2. Tc3 möglich, da der schwarze Springer e1 die schwarze Fesselungslinie h1-c1-a1 verstellt.

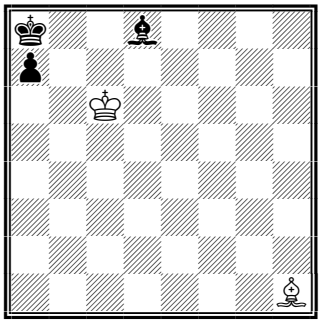


Position 4.10-4
2. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 den weißen Bauern c6 fesselt.
Nach 1.-Sd7 ist 2. c7 möglich, da der schwarze Springer d7 die schwarze Fesselungslinie a4-c6-e8 verstellt.

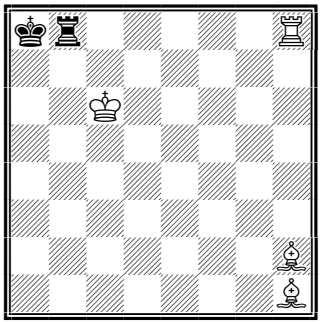


Position 4.10-5
2. Sa7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 den weißen Springer c6 fesselt.
Nach 1.-Kb5 ist 2. Sa7 möglich, da der schwarze König b5 die schwarze Fesselungslinie a4-c6-e8 verstellt.

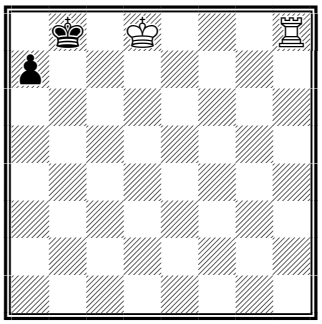
4.11 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_1 das Feld γ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld γ deckt.



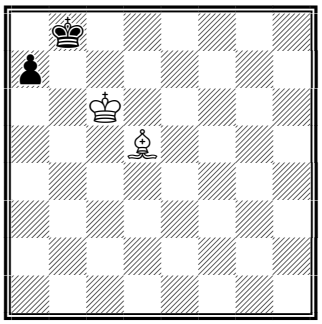
Position 4.11-1
2. Kc7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d8 das Feld c7 deckt.
Nach 1.-Lc7 ist 2. K:c7 möglich, da der schwarze Läufer c7 nicht mehr das Feld c7 deckt.



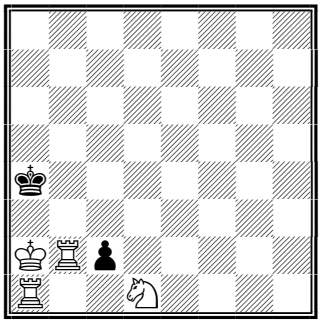
Position 4.11-2
2. Kb6 ist nicht möglich, da der schwarze Turm b8 das Feld b6 deckt.
Nach 1.-Tg8 ist 2. Kb6 möglich, da der schwarze Turm g8 nicht mehr das Feld b6 deckt.



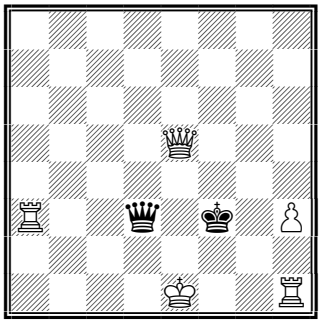
Position 4.11-3
2. Kc7 ist nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld c7 deckt.
Nach 1.-Ka8 ist 2. Kc7 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld c7 deckt.



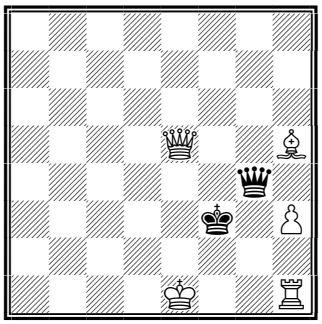
Position 4.11-4
2. Kc7 ist nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld c7 deckt.
Nach 1.-Ka8 ist 2. Kc7 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld c7 deckt.



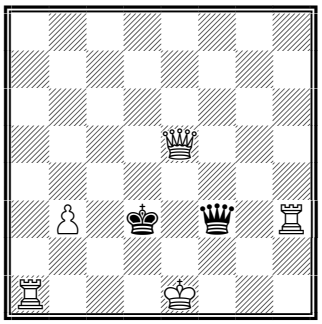
Position 4.11-5
2. Kb1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c2 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-c:d1S ist 2. Kb1 möglich, da der schwarze Bauer (c2) nicht mehr das Feld b1 deckt.



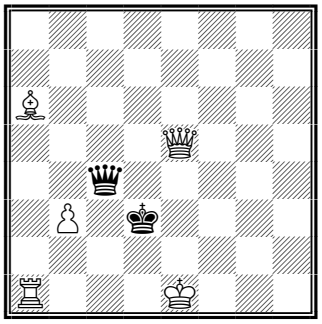
Position 4.11-6
2. 0-0 ist nicht möglich, da die schwarze Dame d3 das Feld f1 deckt.
Nach 1.-D:a3 ist 2. 0-0 möglich, da die schwarze Dame a3 nicht mehr das Feld f1 deckt.



Position 4.11-7
2. 0-0 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g4 das Feld g1 deckt.
Nach 1.-D:h5 ist 2. 0-0 möglich, da die schwarze Dame h5 nicht mehr das Feld g1 deckt.

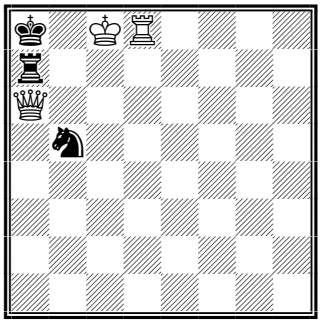


Position 4.11-8
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da die schwarze Dame f3 das Feld d1 deckt.
Nach 1.-D:h3 ist 2. 0-0-0 möglich, da die schwarze Dame h3 nicht mehr das Feld d1 deckt.

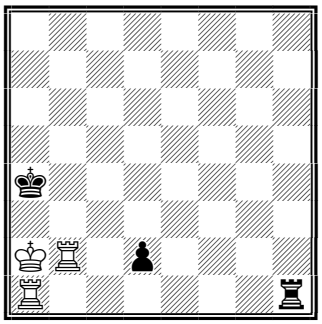


Position 4.11-9
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da die schwarze Dame c4 das Feld c1 deckt.
Nach 1.-D:a6 ist 2. 0-0-0 möglich, da die schwarze Dame a6 nicht mehr das Feld c1 deckt.

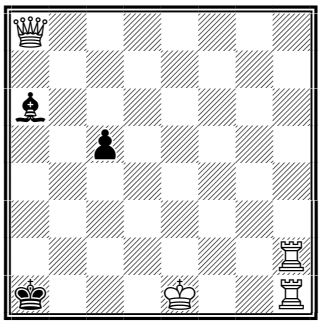
4.12 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_6 das Feld γ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) möglich, da S_1 die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellt.



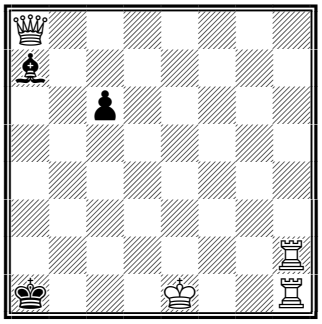
Position 4.12-1
2. Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Turm a7 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-Sc7 ist 2. Kd7 möglich, da der schwarze Springer c7 die schwarze Deckungslinie a7-d7 verstellt.



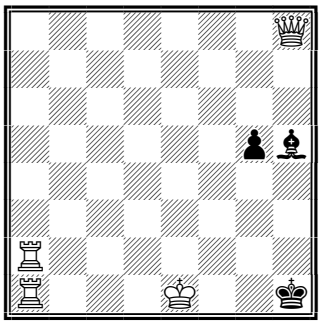
Position 4.12-2
2. Kb1 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h1 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-d1S ist 2. Kb1 möglich, da der schwarze Springer d1 die schwarze Deckungslinie h1-b1 verstellt.



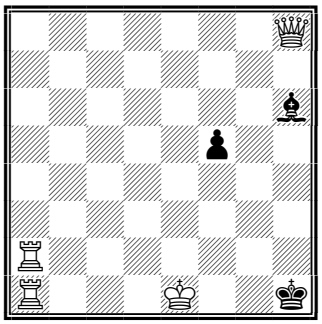
Position 4.12-3
2. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a6 das Feld f1 deckt.
Nach 1.-c4 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze Bauer c4 die schwarze Deckungslinie a6-f1 verstellt.



Position 4.12-4
2. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 das Feld g1 deckt.
Nach 1.-c5 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze Bauer c5 die schwarze Deckungslinie a7-g1 verstellt.

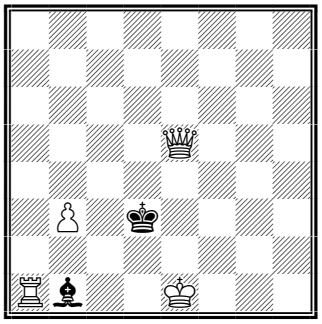


Position 4.12-5
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer h5 das Feld d1 deckt.
Nach 1.-g4 ist 2. 0-0-0 möglich, da der schwarze Bauer g4 die schwarze Deckungslinie h5-d1 verstellt.



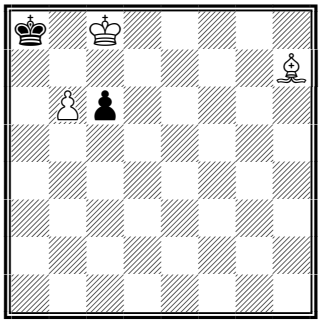
Position 4.12-6
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer h6 das Feld c1 deckt.
Nach 1.-f4 ist 2. 0-0-0 möglich, da der schwarze Bauer f4 die schwarze Deckungslinie h6-c1 verstellt.

4.13 2. $W_2\gamma$ (0-0-0) ist nicht möglich, da S_1 das Feld b1 besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (0-0-0) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld b1 besetzt.

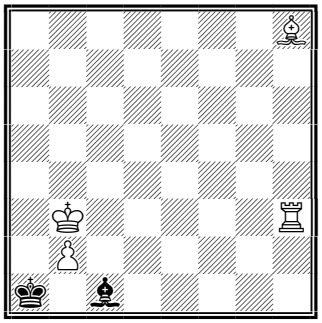


Position 4.13-1
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer b1 das Feld b1 besetzt.
Nach 1.-La2 ist 2. 0-0-0 möglich, da der schwarze Läufer a2 nicht mehr das Feld b1 besetzt.

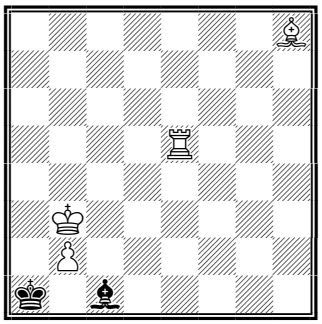
4.14 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 die weiße Schachlinie von W_2 auf δ verstellt ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 auf δ verstellt, nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich.



Position 4.14-1
2. Le4 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer c6 die weiße Schachlinie e4-a8 verstellt.
Nach 1.-c5 ist 2. Le4 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Schachlinie e4-a8 verstellt, nach 2. Le4 ist 2.-c6 nicht möglich.

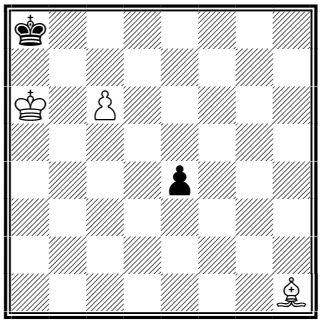


Position 4.14-2
2. Th1 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c1 die weiße Schachlinie h1-a1 verstellt.
Nach 1.-L:b2 ist 2. Th1 ein Schachgebot, da der schwarze Läufer b2 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a1 verstellt, nach 2. Th1 ist 2.-Lc1 nicht möglich.

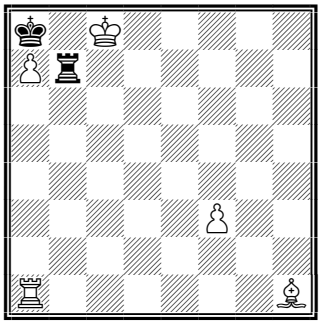


Position 4.14-3
2. Te1 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c1 die weiße Schachlinie e1-a1 verstellt.
Nach 1.-L:b2 ist 2. Te1 ein Schachgebot, da der schwarze Läufer b2 nicht mehr die weiße Schachlinie e1-a1 verstellt, nach 2. Te1 ist 2.-Lc1 nicht möglich.

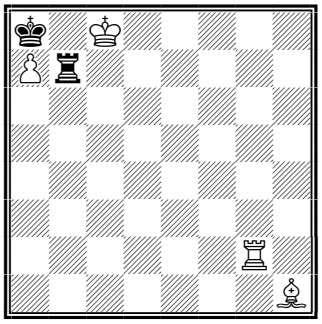
4.15 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 die weiße Schachlinie von W_3 auf δ verstellt ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 auf δ verstellt, nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich.



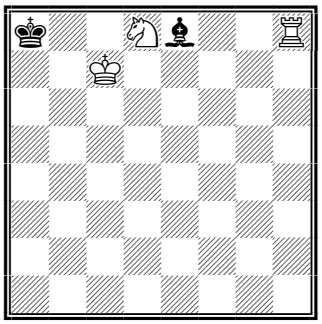
Position 4.15-1
2. c7 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer e4 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt.
Nach 1.-e3 ist 2. c7 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt, nach 2. c7 ist 2.-e4 nicht möglich.



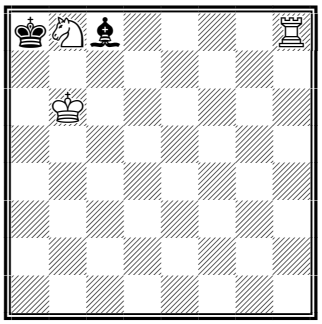
Position 4.15-2
2. f4 ist kein Schachgebot, da der schwarze Turm b7 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt.
Nach 1.-T:a7 ist 2. f4 ein Schachgebot, da der schwarze Turm a7 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt, nach 2. f4 ist 2.-Tb7 nicht möglich.



Position 4.15-3
2. Ta2 ist kein Schachgebot, da der schwarze Turm b7 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt.
Nach 1.-T:a7 ist 2. Ta2 ein Schachgebot, da der schwarze Turm a7 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt, nach 2. Ta2 ist 2.-Tb7 nicht möglich.

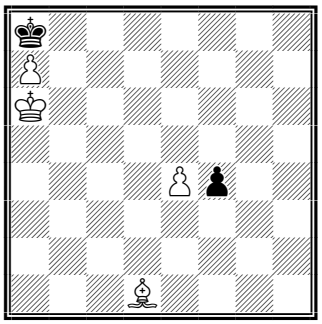


Position 4.15-4
2. Sc6 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer e8 die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.
Nach 1.-Lc6 ist 2. S:c6 ein Schachgebot, da der schwarze Läufer c6 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt, nach 2. S:c6 ist 2.-Le8 nicht möglich.



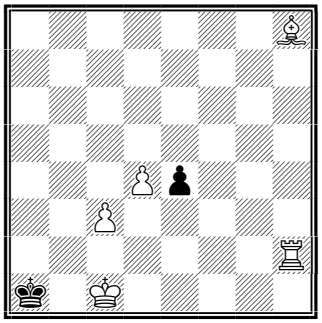
Position 4.15-5
2. Sd7 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c8 die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.
Nach 1.-Lh3 ist 2. Sd7 ein Schachgebot, da der schwarze Läufer h3 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt, nach 2. Sd7 ist 2.-Lc8 nicht möglich.

4.16 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt. Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.



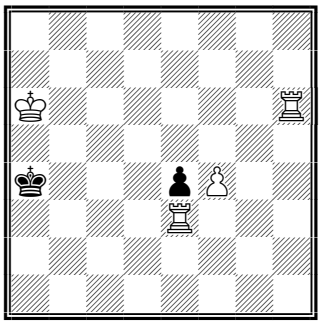
Position 4.16-1
2. Lf3 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer e4 die weiße Schachlinie f3-a8 verstellt.
Nach 1.-f:e3 e.p. ist 2. Lf3 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Schachlinie f3-a8 verstellt.

4.17 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt. Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.



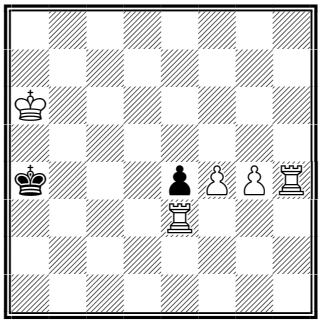
Position 4.17-1
2. c4 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer d4 die weiße Schachlinie h8-a1 verstellt.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. c4 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a1 verstellt.

4.18 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 und W_4 die weiße Schachlinie von W_2 verstellen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellen.



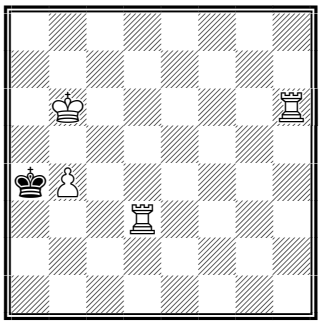
Position 4.18-1
2. Th4 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer e4 und der weiße Bauer f4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-e:f3 e.p. ist 2. Th4 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.

4.19 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 und W_4 die weiße Schachlinie von W_3 verstellen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellen.



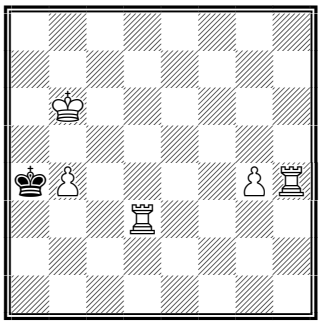
Position 4.19-1
2. g5 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer e4 und der weiße Bauer f4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-e:f3 e.p. ist 2. g5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.

4.20 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_2 auf β verstellt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_4 fehlt.



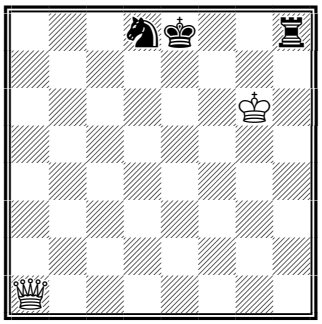
Position 4.20-1
2. Th4 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellt.
Nach 1.-K:b4 ist 2. Th4 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (b4) fehlt.

4.21 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_3 auf β verstellt. Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_4 fehlt.

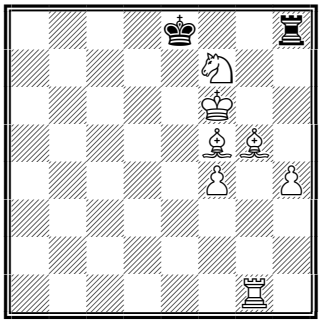


Position 4.21-1
2. g5 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellt.
Nach 1.-K:b4 ist 2. g5 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (b4) fehlt.

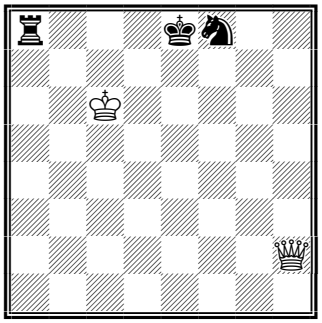
4.22 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da der schwarze König auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Rochade) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da der schwarze König auf einem passenden Feld steht.



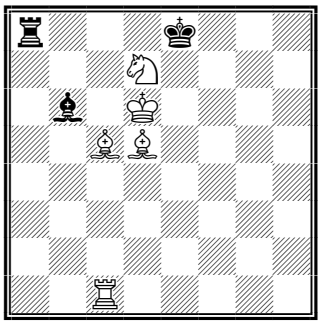
Position 4.22-1
2. Dg7 ist kein Schachgebot, da der schwarze König e8 auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-0-0 ist 2. Dg7 ein Schachgebot, da der schwarze König g8 auf einem passenden Feld steht.



Position 4.22-2
2. Lh6 ist kein Schachgebot, da der schwarze König e8 auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-0-0 ist 2. Lh6 ein Schachgebot, da der schwarze König g8 auf einem passenden Feld steht.

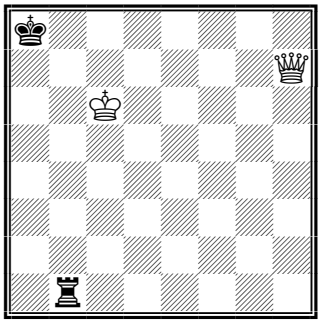


Position 4.22-3
2. Dc7 ist kein Schachgebot, da der schwarze König e8 auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-0-0-0 ist 2. Dc7 ein Schachgebot, da der schwarze König c8 auf einem passenden Feld steht.

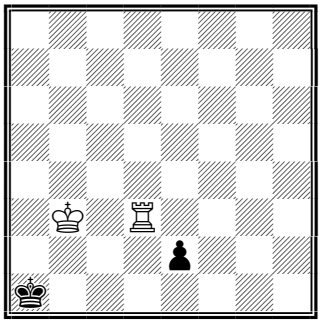


Position 4.22-4
2. L:b6 ist kein Schachgebot, da der schwarze König e8 auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-0-0-0 ist 2. L:b6 ein Schachgebot, da der schwarze König c8 auf einem passenden Feld steht.

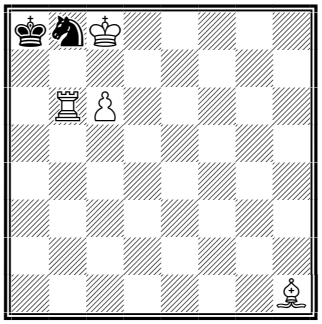
4.23 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen.



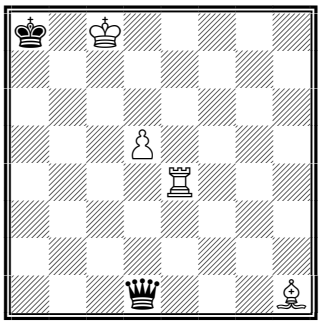
Position 4.23-1
Nach 2. Db7 ist 2.-T:b7 möglich.
Nach 1.-Ta1 2. Db7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der schwarze Turm a1 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.



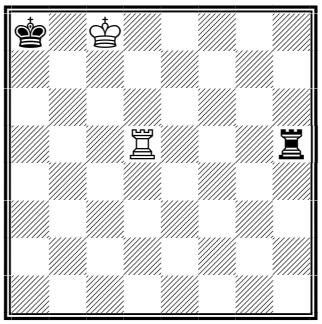
Position 4.23-2
Nach 2. Td1 ist 2.-e:d1D, 1.-e:d1T, 1.-e:d1L, 1.-e:d1S möglich.
Nach 1.-e1S 2. Td1 ist 2.-e:d1D, 2.-e:d1T, 2.-e:d1L, 2.-e:d1S nicht möglich, da der schwarze Springer e1 unpassend steht, um auf d1 zu ziehen.



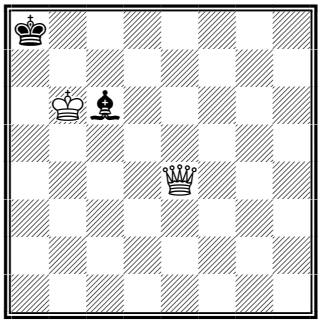
Position 4.23-3
Nach 2. Ta6 ist 2.-S:a6 möglich.
Nach 1.-S:c6 2. Ta6 ist 2.-S:a6 nicht möglich, da der schwarze Springer c6 unpassend steht, um auf a6 zu ziehen.



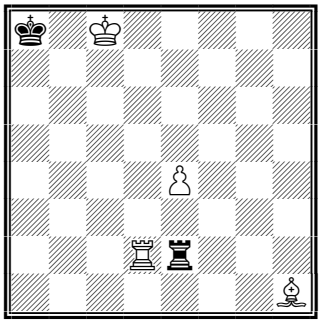
Position 4.23-4
Nach 2. Ta4 ist 2.-D:a4 möglich.
Nach 1.-D:d5 2. Ta4 ist 2.-D:a4 nicht möglich, da die schwarze Dame d5 unpassend steht, um auf a4 zu ziehen.



Position 4.23-5
Der weiße Turm d5 verstellt die schwarze Zuglinie h5-a5.
Nach 2. Ta5 ist 2.-T:a5 möglich.
Nach 1.-Th1 2. Ta5 ist 2.-T:a5 nicht möglich, da der schwarze Turm h1 unpassend steht, um auf a5 zu ziehen.

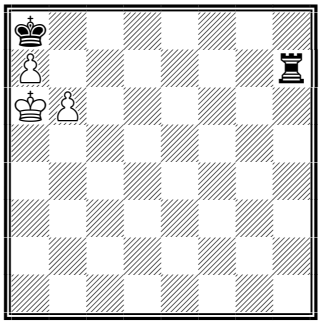


Position 4.23-6
Die weiße Dame e4 fesselt den schwarzen Läufer c6.
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich.
Nach 1.-Ld5 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.

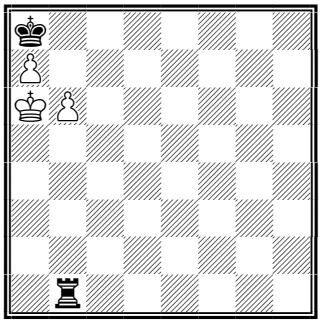


Position 4.23-7
Der weiße Turm d2 verstellt die schwarze Zuglinie e2-a2.
Nach 2. Ta2 ist 2.-T:a2 möglich.
Nach 1.-T:e4 2. Ta2 ist 2.-T:a2 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 unpassend steht, um auf a2 zu ziehen.

4.24 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug) ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug) ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen.

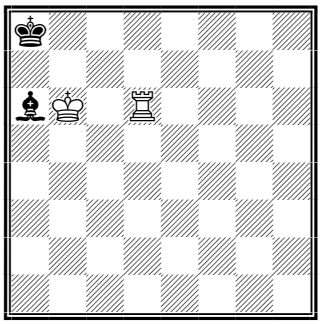


Position 4.24-1
Nach 2. b7 ist 2.-T:b7 möglich.
Nach 1.-Th8 2. b7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der schwarze Turm h8 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.

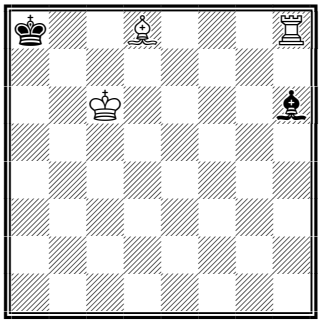


Position 4.24-2
Der weiße Bauer b6 verstellt die schwarze Zuglinie b1-b7.
Nach 2. b7 ist 2.-T:b7 möglich.
Nach 1.-Th1 2. b7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der schwarze Turm h1 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.

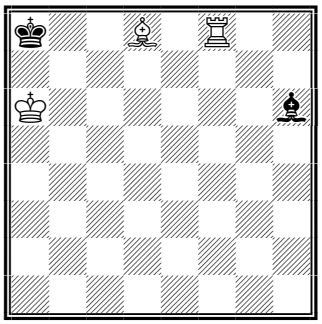
4.25 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen.



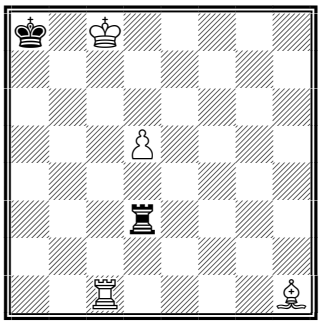
Position 4.25-1
Nach 2.-Td8 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-Lb5 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Läufer b5 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.



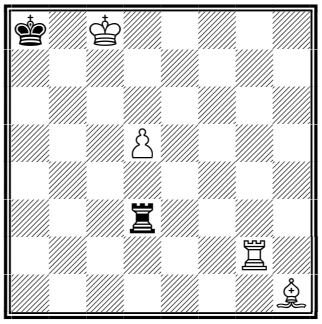
Position 4.25-2
Nach 2. Lb6 ist 2.-Lf8 möglich.
Nach 1.-Lc1 2. Lb6 ist 2.-Lf8 nicht möglich, da der schwarze Läufer c1 unpassend steht, um auf f8 zu ziehen.



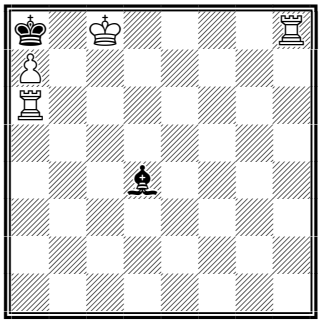
Position 4.25-3
Nach 2. Lc7 ist 2.-L:f8 möglich.
Nach 1.-Lf4 2. Lc7 ist 2.-L:f8 nicht möglich, da der schwarze Läufer f4 unpassend steht, um auf f8 zu ziehen.



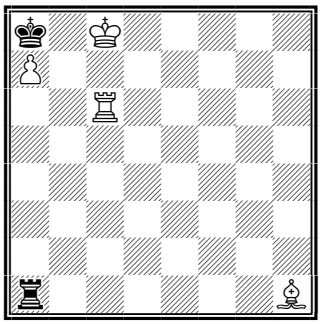
Position 4.25-4
Nach 2. Ta1 ist 2.-Ta3 möglich.
Nach 1.-T:d5 2. Ta1 ist 2.-Ta3 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 unpassend steht, um auf a3 zu ziehen.



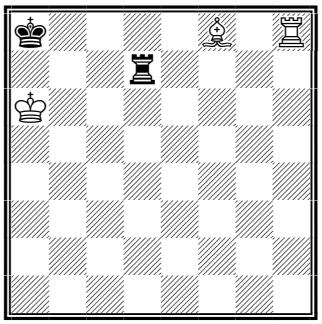
Position 4.25-5
Nach 2. Ta2 ist 2.-Ta3 möglich.
Nach 1.-T:d5 2. Ta2 ist 2.-Ta3 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 unpassend steht, um auf a3 zu ziehen.



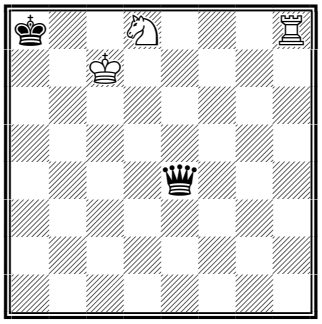
Position 4.25-6
Nach 2. Kc7 ist 2.-L:h8 möglich.
Nach 1.-L:a7 2. Kc7 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 unpassend steht, um auf h8 zu ziehen.



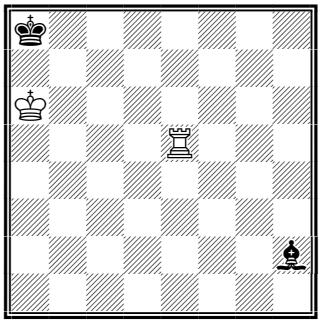
Position 4.25-7
Nach 2. Ta6 ist 2.-T:h1 möglich.
Nach 1.-T:a7 2. Ta6 ist 2.-T:h1 nicht möglich, der schwarze Turm a7 unpassend steht, um auf h1 zu ziehen.



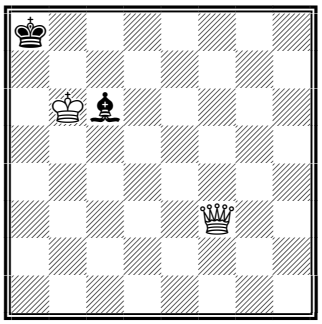
Position 4.25-8
Nach 2. Ld6 ist 2.-Td8 möglich.
Nach 1.-Td5 2. Ld6 ist 2.-Td8 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.



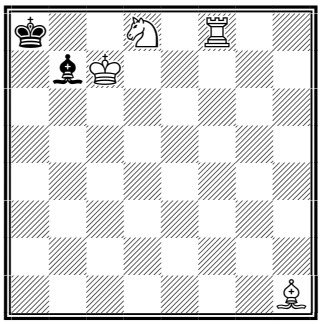
Position 4.25-9
Nach 2. Sc6 ist 2.-De8 möglich.
Nach 1.-Da4 2. Sc6 ist 2.-De8 nicht möglich, da die schwarze Dame a4 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.



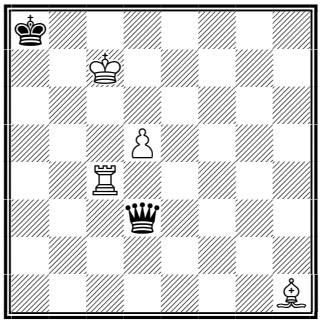
Position 4.25-10
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich.
Nach 1.-Lg1 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze Läufer g1 unpassend steht, um auf b8 zu ziehen.



Position 4.25-11
Die weiße Dame f3 fesselt den schwarzen Läufer c6.
Nach 2. Df8 ist 2.-Le8 möglich.
Nach 1.-Ld5 2. Df8 ist 2.-Le8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.

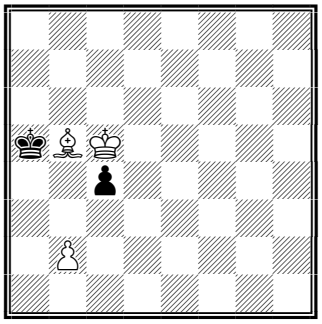


Position 4.25-12
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Läufer b7.
Nach 2. Sc6 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-Ld5 2. Sc6 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.



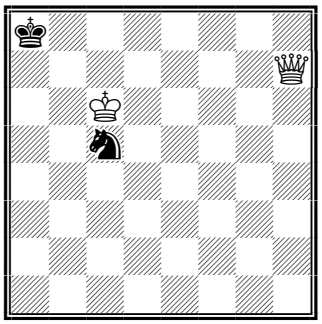
Position 4.25-13
Der weiße Turm c4 verstellt die schwarze Zuglinie d3-a6.
Nach 2. Ta4 ist 2.-Da6 möglich.
Nach 1.-D:d5 2. Ta4 ist 2.-Da6 nicht möglich, da die schwarze Dame d5 unpassend steht, um auf a6 zu ziehen.

4.26 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug von der 2. Reihe auf die 4. Reihe) ist 2.-$S_1\delta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug von der 2. Reihe auf die 4. Reihe) ist 2.-$S_1\delta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) nicht möglich.



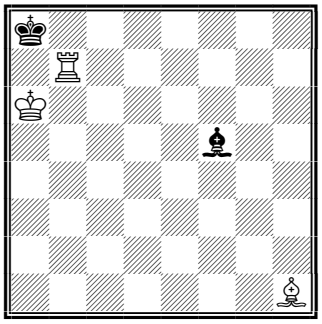
Position 4.26-1
Nach 2. b4 ist 2.-c:b3 e.p. möglich.
Nach 1.-c3 2. b4 ist 2.-c:b3 e.p. nicht möglich.

4.27 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 fehlt ($\beta = \gamma = \delta$).

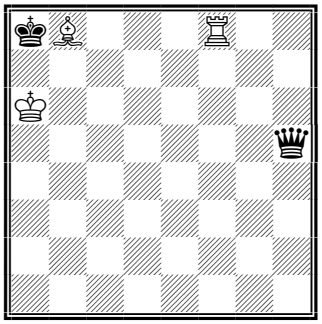


Position 4.27-1
Nach 2. Db7 ist 2.-S:b7 möglich.
Nach 1.-Sb7 2. D:b7 ist 2.-S:b7 nicht möglich, da der schwarze Springer (c5) fehlt.

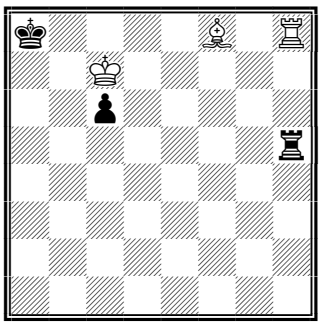
4.28 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 fehlt.



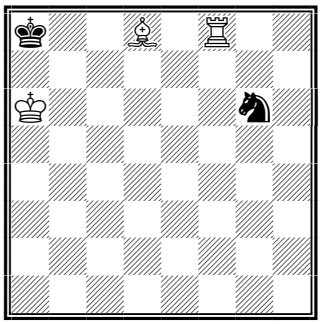
Position 4.28-1
Nach 2. Tb1 ist 2.-Le4 möglich.
Nach 1.-Lb1 2. T:b1 ist 2.-Le4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (f5) fehlt.



Position 4.28-2
Nach 2. Le5 ist 2.-De8 möglich.
Nach 1.-De5 2. L:e5 ist 2.-De8 nicht möglich, da die schwarze Dame (h5) fehlt.

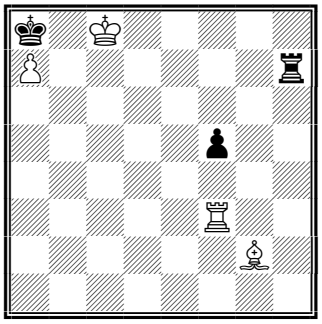


Position 4.28-3
Nach 2. Lc5 ist 2.-T:h8 möglich.
Nach 1.-Tc5 2. L:c5 ist 1.-T:h8 nicht möglich, da der schwarze Turm (h5) fehlt.



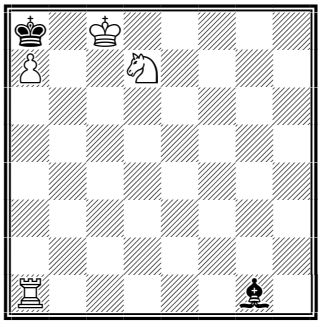
Position 4.28-4
Nach 2. Le7 ist 2.-S:f8 möglich.
Nach 1.-Se7 2. L:e7 ist 2.-S:f8 nicht möglich, da der schwarze Springer (g6) fehlt.

4.29 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_2 S_1 fesselt.

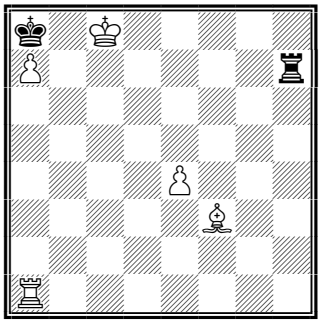


Position 4.29-1
Nach 2. Ta3 ist 2.-Tb7 möglich.
Nach 1.-T:a7 2. Ta3 ist 2.-Tb7 nicht möglich, da der weiße Turm a3 den schwarzen Turm a7 fesselt.

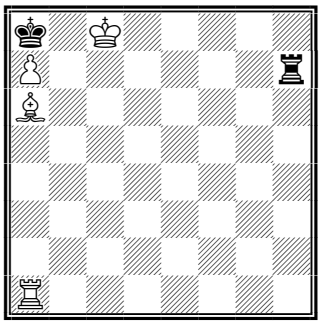
4.30 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.



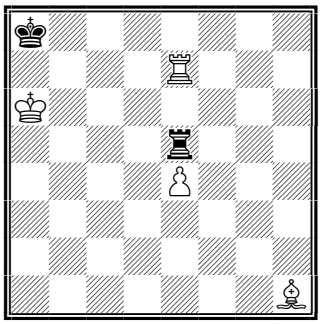
Position 4.30-1
Nach 2. Sb6 ist 2.-L:b6 möglich.
Nach 1.-L:a7 2. Sb6 ist 2.-L:b6 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a7 fesselt.



Position 4.30-2
Nach 2. e5 ist 2.-Tb7 möglich.
Nach 1.-T:a7 2.e5 ist 2.-Tb7 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Turm a7 fesselt.

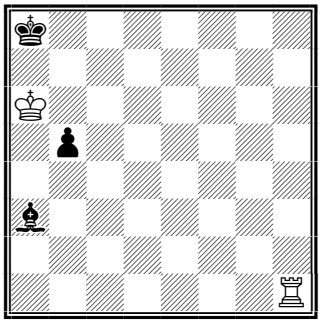


Position 4.30-3
Nach 2. Lb7 ist 2.-T:b7 möglich.
Nach 1.-T:a7 2. Lb7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Turm a7 fesselt.

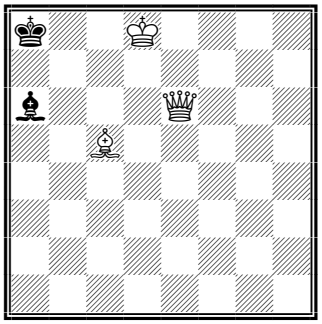


Position 4.30-4
Der weiße Turm e7 verstellt die schwarze Zuglinie e5-e8
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich.
Nach 1.-T:e4 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm e4 fesselt.

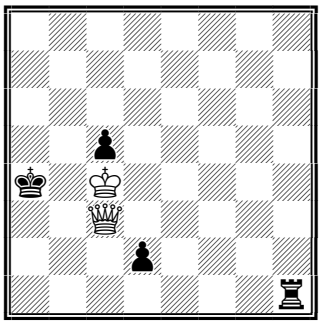
4.31 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



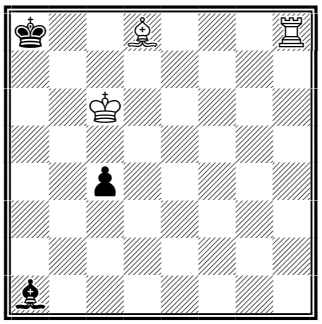
Position 4.31-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lf8 möglich.
Nach 1.-b4 2. Th8 ist 2.-Lf8 nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 die schwarze Zuglinie a3-f8 verstellt.



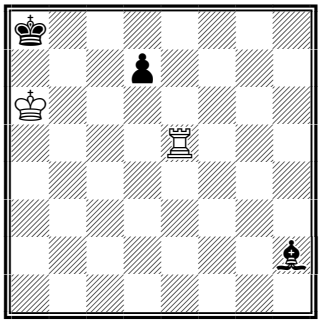
Position 4.31-2
Nach 2. Dc8 ist 2.-L:c8 möglich.
Nach 1.-Kb7 2. Dc8 ist 2.-L:c8 nicht möglich, da der schwarze König b7 die schwarze Zuglinie a6-c8 verstellt.



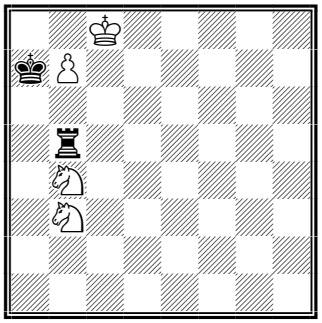
Position 4.31-3
Nach 2. Da1 ist 2.-T:a1 möglich.
Nach 1.-d1S 2. Da1 ist 2.-T:a1 nicht möglich, da der schwarze Springer d1 die schwarze Zuglinie h1-a1 verstellt.



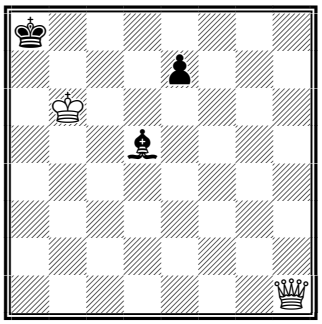
Position 4.31-4
Nach 2. Lb6 ist 2.-L:h8 möglich.
Nach 1.-c3 2. Lb6 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 die schwarze Zuglinie a1-h8 verstellt.



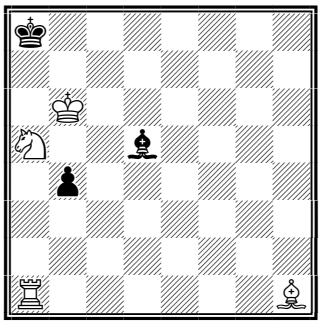
Position 4.31-5
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich.
Nach 1.-d6 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.



Position 4.31-6
Der weiße Bauer b7 verstellt die schwarze Zuglinie b5-b8.
Nach 2. b8D ist 2.-T:b8 möglich.
Nach 1.-Kb6 2. b8D ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze König b6 die schwarze Zuglinie b5-b8 verstellt.

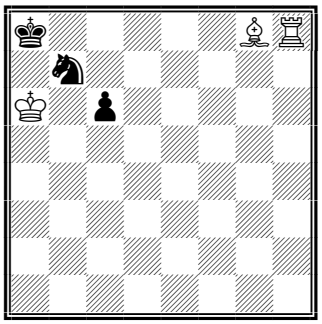


Position 4.31-7
Die weiße Dame h1 fesselt den schwarzen Läufer d5.
Nach 2. Dh8 ist 2.-Lg8 möglich.
Nach 1.-e6 2. Dh8 ist 2.-Lg8 nicht möglich, da der schwarze Bauer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.



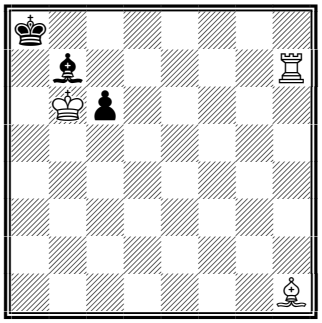
Position 4.31-8
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Läufer d5.
Nach 2. Sc6 ist 2.-La2 möglich.
Nach 1.-b3 2. Sc6 ist 2.-La2 nicht möglich, da der schwarze Bauer b3 die schwarze Zuglinie d5-a2 verstellt.

4.32 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

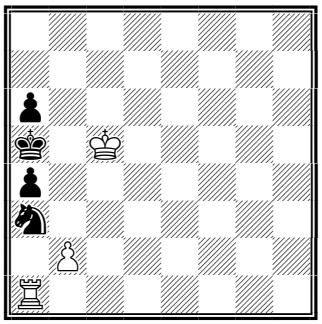


Position 4.32-1
Nach 2. Ld5 ist 2.-Sd8 möglich.
Nach 1.-c5 2. Ld5 ist 2.-Sd8 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d5-b7-a8 verstellt.

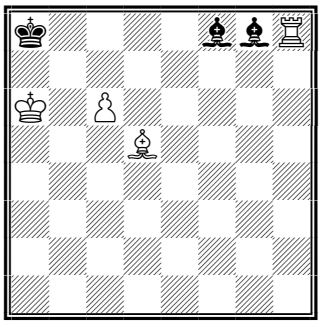
4.33 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



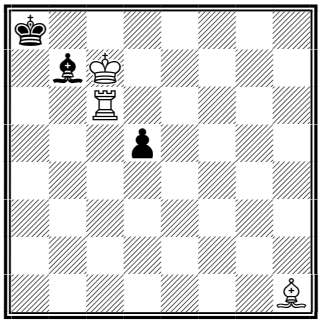
Position 4.33-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-c5 2. Th8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.



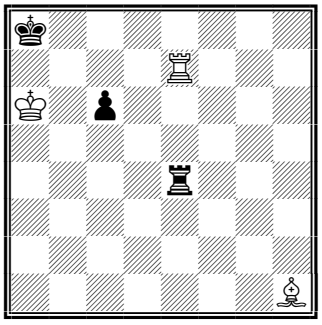
Position 4.33-2
Nach 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. möglich.
Nach 1.-Sc4 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Springer c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a1-a4-a5 verstellt.



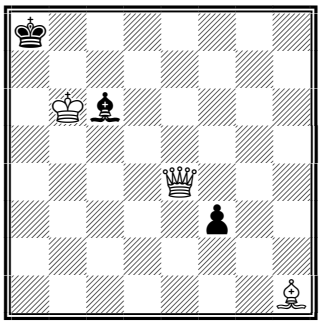
Position 4.33-3
Nach 2. c7 ist 2.-L:d5 möglich.
Nach 1.-Lc5 2. c7 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h8-g8-a8 verstellt.



Position 4.33-4
Nach 2. Ta6 ist 2.-L:a6 möglich.
Nach 1.-d4 2. Ta6 ist 2.-L:a6 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.

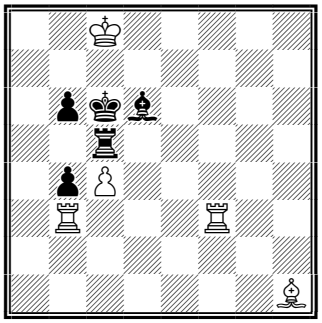


Position 4.33-5
Der weiße Turm e7 verstellt die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich.
Nach 1.-c5 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-e4-a8 verstellt.



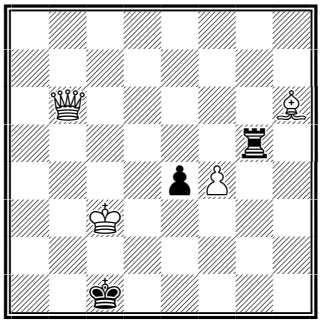
Position 4.33-6
Die weiße Dame e4 fesselt den schwarzen Läufer c6.
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich.
Nach 1.-f2 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer f2 die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.

4.34 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

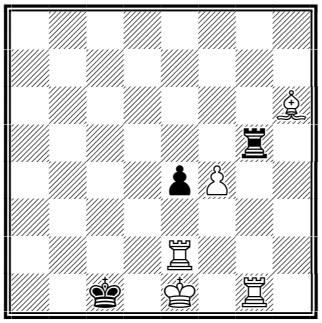


Position 4.34-1
Nach 2. Tc3 ist 2.-Td5 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Tc3 ist 2.-Td5 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie c3-c5-c6 verstellt.

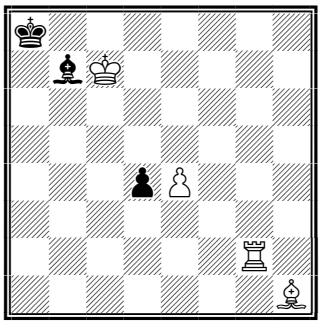
4.35 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



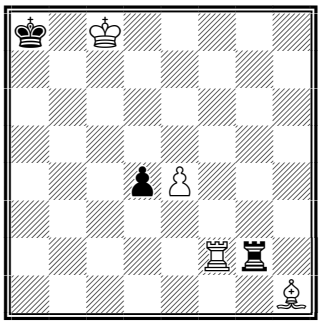
Position 4.35-1
Nach 2. Dg1 ist 2.-T:g1 möglich.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Dg1 ist 2.-T:g1 nicht möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h6-g5-c1 verstellt.



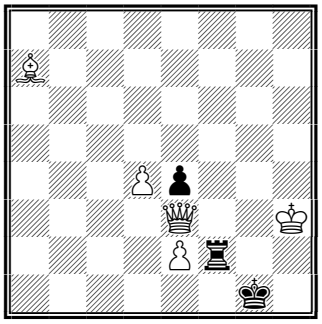
Position 4.35-2
Nach 2. Kf2 ist 2.-T:g1 möglich.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Kf2 ist 2.-T:g1 nicht möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h6-g5-c1 verstellt.



Position 4.35-3
Nach 2. Ta2 ist 2.-La6 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-La6 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.

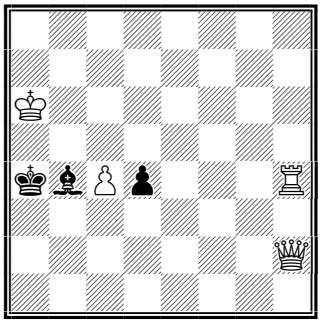


Position 4.35-4
Der weiße Turm f2 verstellt die schwarze Zuglinie g2-a2.
Nach 2. Ta2 ist 2.-T:a2 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-T:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-g2-a8 verstellt.

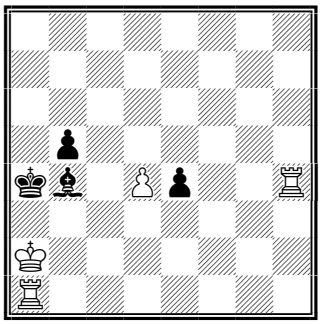


Position 4.35-5
Die weiße Dame e3 fesselt den schwarzen Turm f2.
Nach 2. Dc1 ist 2.-Tf1 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Dc1 ist 2.-Tf1 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie a7-f2-g1 verstellt.

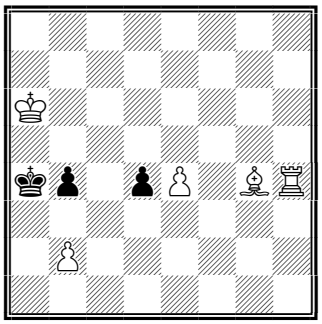
4.36 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellen.



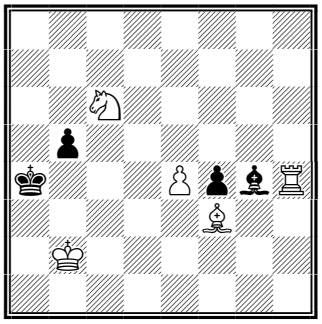
Position 4.36-1
Nach 2. Da2 ist 2.-La3 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Da2 ist 2.-La3 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-b4-a4 verstellen.



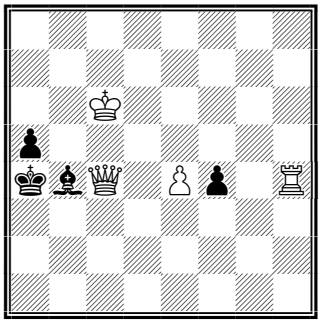
Position 4.36-2
Nach 2. Kb2 ist 2.-La3 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Kb2 ist 2.-La3 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-b4-a4 verstellen.



Position 4.36-3
Nach 2. Ld1 ist 2.-b3 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Ld1 ist 2.-b3 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-b4-a4 verstellen.

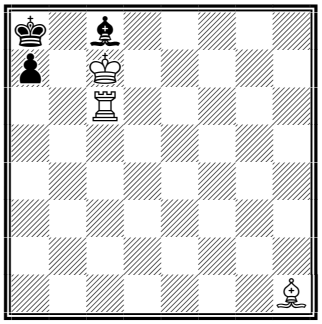


Position 4.36-4
Der weiße Läufer f3 verstellt die schwarze Zuglinie g4-d1.
Nach 2. Ld1 ist 2.-L:d1 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Ld1 ist 2.-L:d1 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-g4-a4 verstellen.



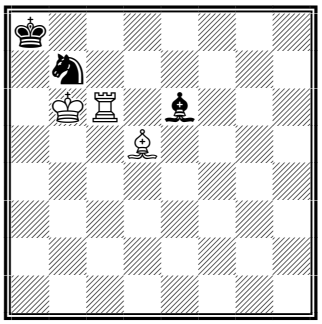
Position 4.36-5
Die weiße Dame c4 fesselt den schwarzen Läufer b4.
Nach 2. Da2 ist 2.-La3 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Da2 ist 2.-La3 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-b4-a4 verstellen.

4.37 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.

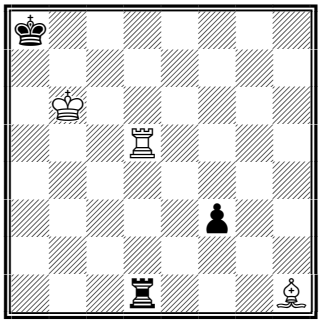


Position 4.37-1
Nach 2. Ta6 ist 2.-Lb7 möglich.
Nach 1.-a5 2. Ta6 ist 2.-Lb7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a5 nicht mehr die weiße Schachlinie a6-a8 verstellt und nicht nur der weiße Läufer h1, sondern auch der weiße Turm a6 Schach bietet.

4.38 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.



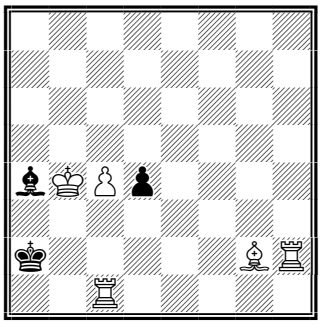
Position 4.38-1
Nach 2. Tc8 ist 2.-L:c8 möglich.
Nach 1.-Sa5 2. Tc8 ist 2.-L:c8 nicht möglich, da der schwarze Springer a5 nicht mehr die weiße Schachlinie d5-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm c8, sondern auch der weiße Läufer d5 Schach bietet.



Position 4.38-2
Der weiße Turm d5 verstellt die schwarze Zuglinie d1-d8.
Nach 2. Td8 ist 2.-T:d8 möglich.
Nach 1.-f2 2. Td8 ist 2.-T:d8 nicht möglich, da der schwarze Bauer f2 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm d8, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

4.39 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.

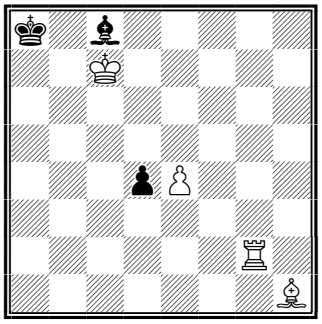
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.



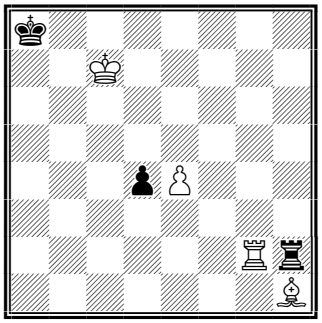
Position 4.39-1
Nach 2. Ld5 ist 2.-Lc2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Ld5 ist 2.-Lc2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Schachlinie d5-a2 verstellt und nicht nur der weiße Turm h2, sondern auch der weiße Läufer d5 Schach bietet.

4.40 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.

Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.



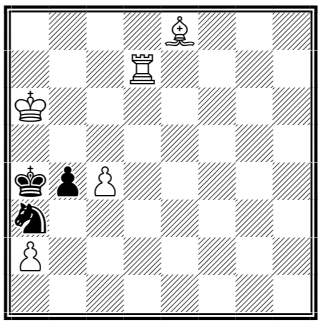
Position 4.40-1
Nach 2. Ta2 ist 2.-La6 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-La6 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm a2, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.



Position 4.40-2
Der weiße Turm g2 verstellt die schwarze Zuglinie h2-a2.
Nach 2. Ta2 ist 2.-T:a2 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-T:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm a2, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

4.41 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.

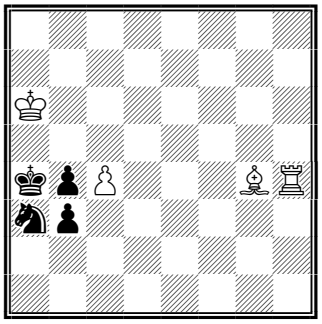
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellen und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.



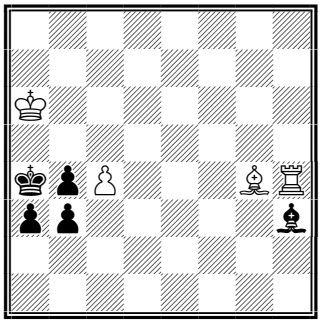
Position 4.41-1
Nach 2. Td4 ist 2.-Sb5 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Td4 ist 2.-Sb5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Schachlinie d4-a4 verstellen und nicht nur der weiße Läufer e8, sondern auch der weiße Turm d4 Schach bietet.

4.42 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.

Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellen und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.

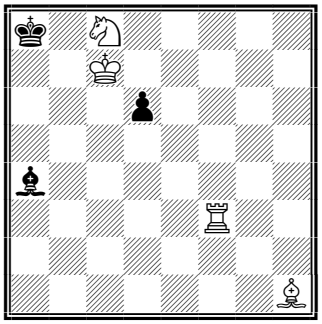


Position 4.42-1
Nach 2. Ld7 ist 2.-Sb5 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Ld7 ist 2.-Sb5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen und nicht nur der weiße Läufer d7, sondern auch der weiße Turm h4 Schach bietet.



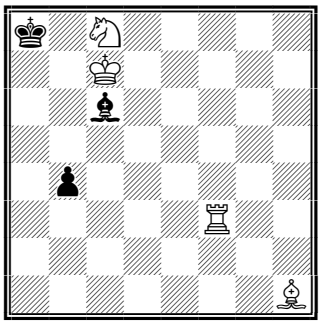
Position 4.42-2
Der weiße Läufer g4 verstellt die schwarze Zuglinie h3-d7.
Nach 2. Ld7 ist 2.-L:d7 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Ld7 ist 2.-L:d7 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen und nicht nur der weiße Läufer d7, sondern auch der weiße Turm h4 Schach bietet.

4.43 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.



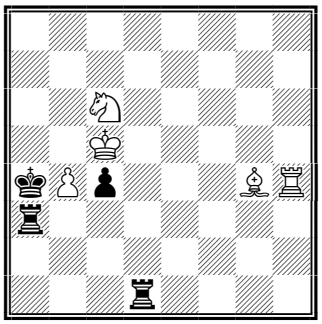
Position 4.43-1
Nach 2. Ta3 ist 2.-d5 möglich.
Nach 1.-Lc6 2. Ta3 ist 2.-d5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c6 nicht mehr die weiße Schachlinie a3-a8 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer h1, sondern der weiße Turm a3 Schach bietet.

4.44 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



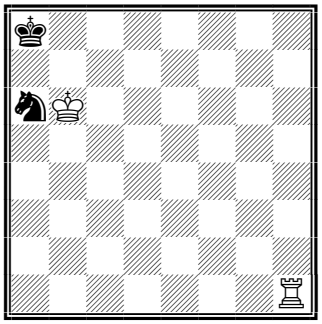
Position 4.44-1
Nach 2. Ta3 ist 2.-b:a3 möglich.
Nach 1.-La4 2. Ta3 ist 2.-b:a3 nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht mehr der weiße Turm a3, sondern der weiße Läufer h1 Schach bietet.

4.45 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellen und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.

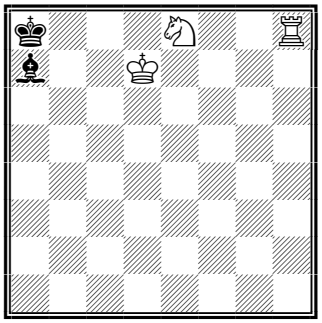


Position 4.45-1
Nach 2. L:d1 ist 2.-Tb3 möglich.
Nach 1.-c:b3 e.p. 2. L:d1 ist 2.-Tb3 nicht möglich, da der schwarze Bauer b3 und der weiße Bauer (b4) nicht mehr die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen und nicht mehr der weiße Läufer d1, sondern der weiße Turm h4 Schach bietet.

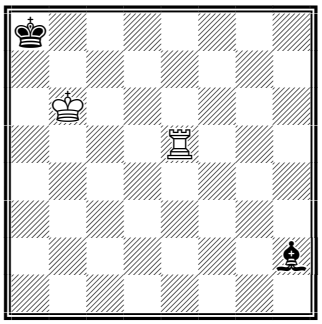
4.46 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König das Feld δ besetzt ($\beta = \delta$).



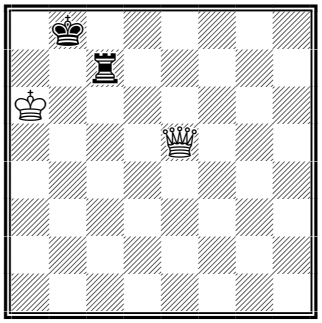
Position 4.46-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Sb8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Th8 ist 2.-Sb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.



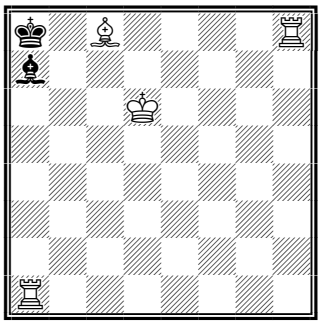
Position 4.46-2
Nach 2. Sd6 ist 2.-Lb8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Sd6 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.



Position 4.46-3
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.

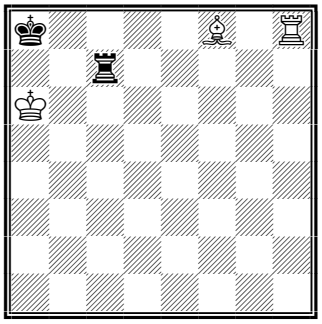


Position 4.46-4
Die weiße Dame e5 fesselt den schwarzen Turm c7.
Nach 2. De8 ist 2.-Tc8 möglich.
Nach 1.-Kc8 2. De8 ist 2.-Tc8 nicht möglich, da der schwarze König c8 das Feld c8 besetzt.



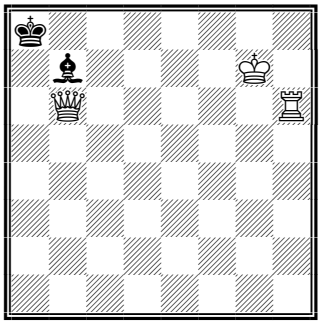
Position 4.46-5
Der weiße Turm a1 fesselt den schwarzen Läufer a7.
Nach 2. La6 ist 2.-Lb8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. La6 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.

4.47 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 S_2 fesselt.

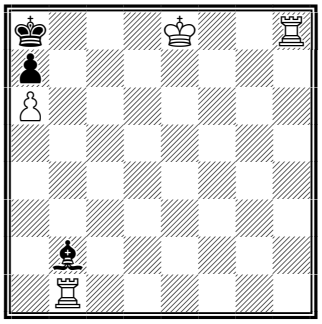


Position 4.47-1
Nach 2. Ld6 ist 2.-Tc8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Ld6 ist 2.-Tc8 nicht möglich, da der weiße Läufer d6 den schwarzen Turm c7 fesselt.

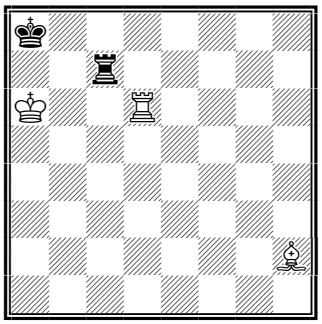
4.48 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt.



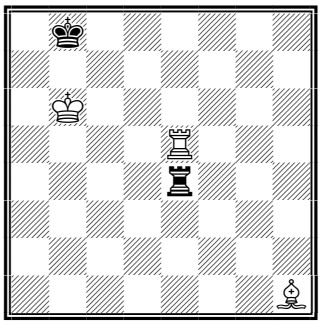
Position 4.48-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Th8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da die weiße Dame b6 den schwarzen Läufer b7 fesselt.



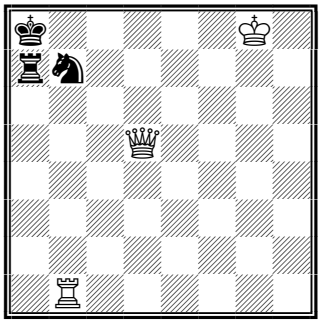
Position 4.48-2
Nach 2. Kd7 ist 2.-L:h8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Kd7 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 den schwarzen Läufer b2 fesselt.



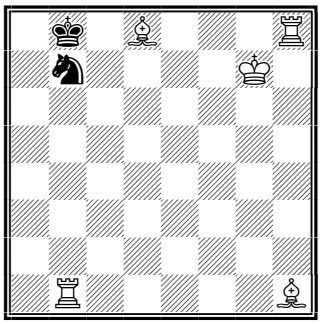
Position 4.48-3
Nach 2. Td8 ist 2.-Tc8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Td8 ist 2.-Tc8 nicht möglich, da der weiße Läufer h2 den schwarzen Turm c7 fesselt.



Position 4.48-4
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich.
Nach 1.-Ka8 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm e4 fesselt.

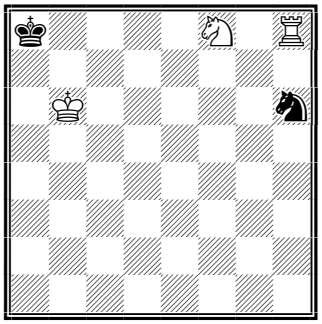


Position 4.48-5
Die weiße Dame d5 fesselt den schwarzen Springer b7.
Nach 2. Dd8 ist 2.-S:d8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Dd8 ist 2.-S:d8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 den schwarzen Springer b7 fesselt.



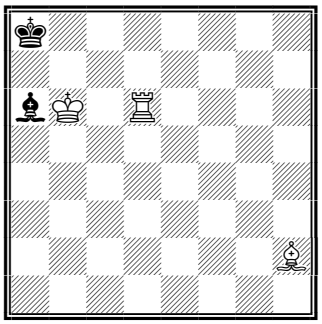
Position 4.48-6
Der weiße Turm b1 fesselt den schwarzen Springer b7.
Nach 2. Lb6 ist 2.-Sd8 möglich.
Nach 1.-Ka8 2. Lb6 ist 2.-Sd8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Springer b7 fesselt.

4.49 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.

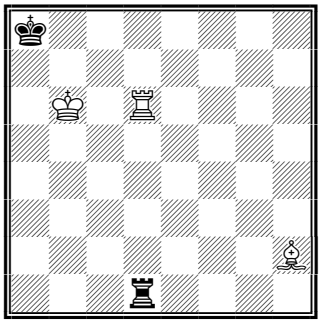


Position 4.49-1
Nach 2. Sd7 ist 2.-Sg8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Sd7 ist 2.-Sg8 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm h8, sondern auch der weiße Springer d7 Schach bietet.

4.50 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.

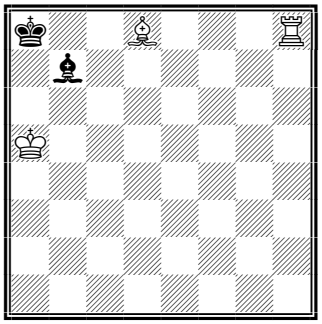


Position 4.50-1
Nach 2. Td8 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm d8, sondern auch der weiße Läufer h2 Schach bietet.



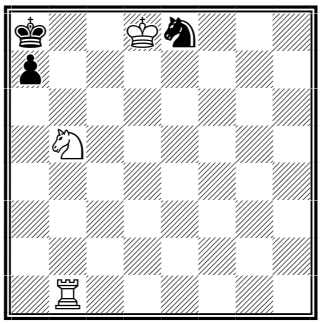
Position 4.50-2
Der weiße Turm d6 verstellt die schwarze Zuglinie d1-d8.
Nach 2. Td8 ist 2.-T:d8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Td8 ist 2.-T:d8 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm d8, sondern auch der weiße Läufer h2 Schach bietet.

4.51 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.

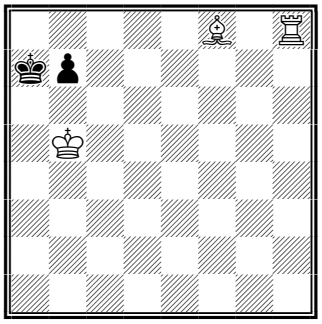


Position 4.51-1
Nach 2. Lb6 ist 2.-Lc8 möglich.
Nach 1.-Ka7 2. Lb6 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Turm h8, sondern der weiße Läufer b6 Schach bietet.

4.52 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.

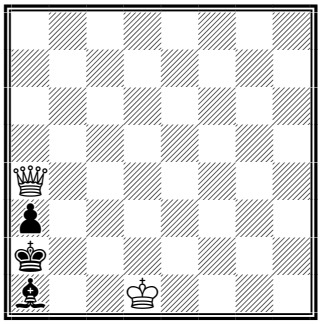


Position 4.52-1
Nach 2. Sc7 ist 2.-S:c7 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Sc7 ist 2.-S:c7 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Springer c7, sondern der weiße Turm b1 Schach bietet.

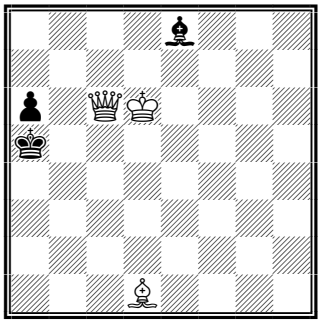


Position 4.52-2
Nach 2. Lc5 ist 2.-b6 möglich.
Nach 1.-Ka8 2. Lc5 ist 2.-b6 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Läufer c5, sondern der weiße Turm h8 Schach bietet.

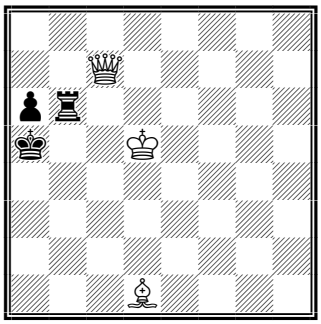
4.53 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da eine Linie nicht eine weiße Schachlinie von W_2, sondern eine weiße Deckungslinie von W_2 ist.



Position 4.53-1
Nach 2. Dc2 ist 2.-Lb2 möglich.
Nach 1.-Kb1 2. Dc2 ist 2.-Lb2 nicht möglich, da die Linie c2-a2 nicht eine weiße Schachlinie, sondern eine weiße Deckungslinie ist.

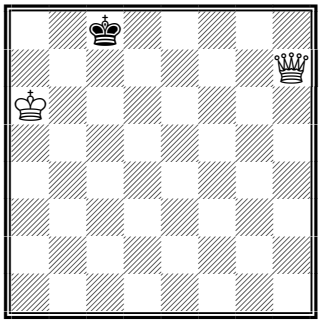


Position 4.53-2
Die weiße Dame c6 verstellt die schwarze Zuglinie e8-b5.
Nach 2. Dc5 ist 2.-Lb5 möglich.
Nach 1.-Kb4 2. Dc5 ist 2.-Lb5 nicht möglich, da die Linie c5-a5 nicht eine weiße Schachlinie, sondern eine weiße Deckungslinie ist.

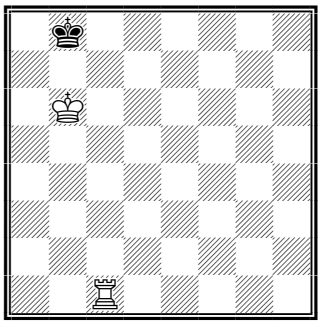


Position 4.53-3
Die weiße Dame c7 fesselt den schwarzen Turm b6.
Nach 2. Dc5 ist 2.-Tb5 möglich.
Nach 1.-Kb4 2. Dc5 ist 2.-Tb5 nicht möglich, da die Linie c5-a5 nicht eine weiße Schachlinie, sondern eine weiße Deckungslinie ist.

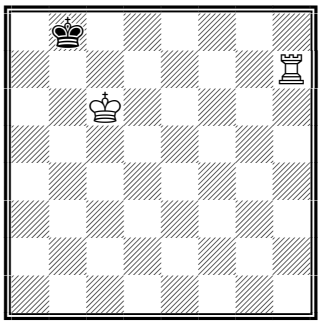
4.54 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da der schwarze König unpassend steht, um auf δ zu ziehen.



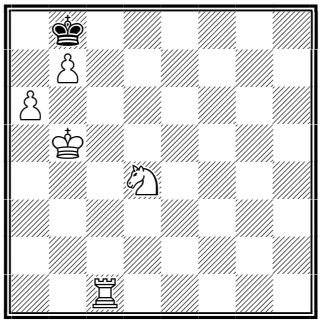
Position 4.54-1
Nach 2. Db7 ist 2.-Kd8 möglich.
Nach 1.-Kb8 2. Db7 ist 2.-Kd8 nicht möglich, da der schwarze König b8 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.



Position 4.54-2
Der weiße Turm c1 deckt c8.
Nach 2. Tc8 ist 2.-K:c8 möglich.
Nach 1.-Ka8 2. Tc8 ist 2.-K:c8 nicht möglich, da der schwarze König a8 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.

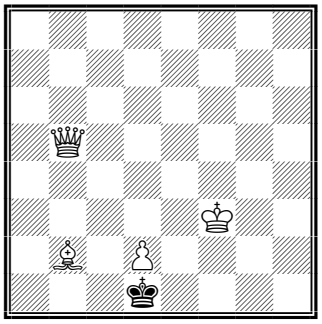


Position 4.54-3
Der weiße Turm h7 deckt a7.
Nach 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-Kc8 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze König c8 unpassend steht, um auf a7 zu ziehen.

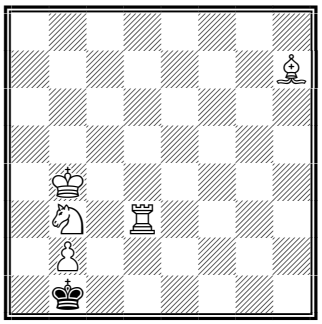


Position 4.54-4
Der weiße Turm c1 deckt c7.
Nach 2. Sc6 ist 2.-Kc7 möglich.
Nach 1.-Ka7 2. Sc6 ist 2.-Kc7 nicht möglich, da der schwarze König a7 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen.

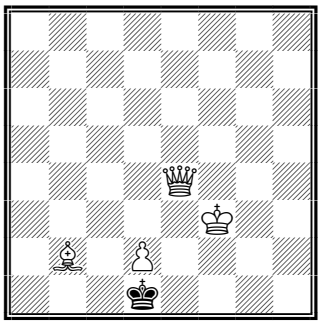
4.55 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



Position 4.55-1
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich.
Nach 1.-K:d2 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der weiße Bauer (d2) nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

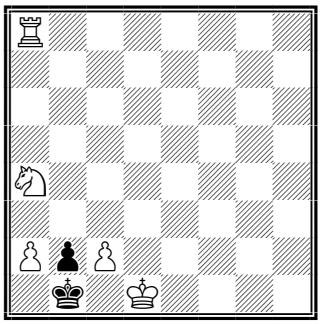


Position 4.55-2
Nach 2. Td2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-K:b2 2. Td2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer (b2) nicht mehr die weiße Deckungslinie d2-a2 verstellt.

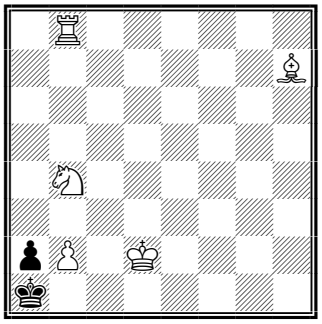


Position 4.55-3
Die weiße Dame e4 deckt c2.
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich.
Nach 1.-K:d2 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der weiße Bauer (d2) nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

4.56 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.

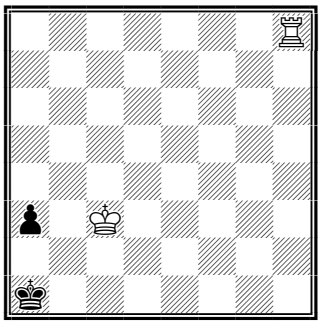


Position 4.56-1
Nach 2. Sc3 ist 2.-Ka1 möglich.
Nach 1.-K:a2 2. Sc3 ist 2.-Ka1 nicht möglich, da der weiße Bauer (a2) nicht mehr die weiße Deckungslinie a8-a1 verstellt.

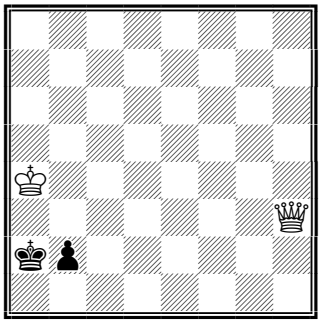


Position 4.56-2
Der weiße Läufer h7 deckt b1.
Nach 2. Sc2 ist 2.-Kb1 möglich.
Nach 1.-K:b2 2. Sc2 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Bauer (b2) nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-b1 verstellt.

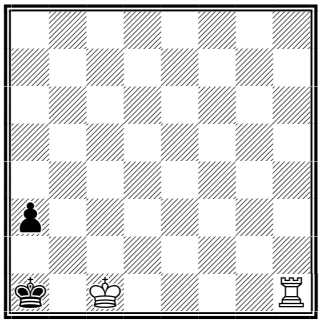
4.57 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld δ besetzt ($\beta = \delta$).



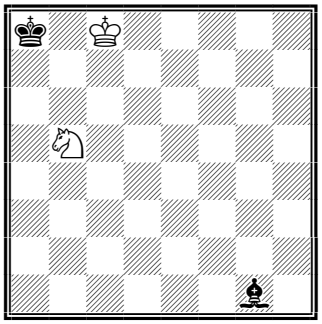
Position 4.57-1
Nach 2. Th1 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-a2 2. Th1 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der schwarze Bauer a2 das Feld a2 besetzt.



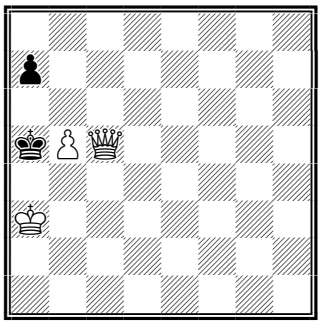
Position 4.57-2
Nach 2. Da3 ist 2.-Kb1 möglich.
Nach 1.-b1D 2. Da3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b2) in eine schwarze Dame umgewandelt ist und das Feld b1 besetzt.



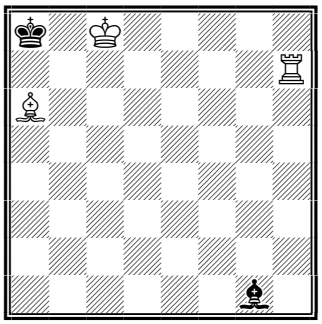
Position 4.57-3
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-a2 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der schwarze Bauer a2 das Feld a2 besetzt.



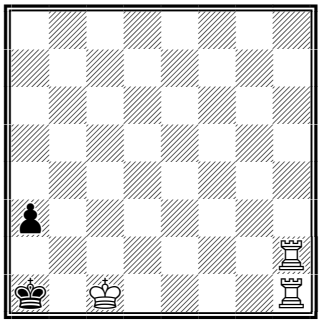
Position 4.57-4
Der weiße Springer b5 deckt das Feld a7.
Nach 2. Sc7 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-La7 2. Sc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 das Feld a7 besetzt.



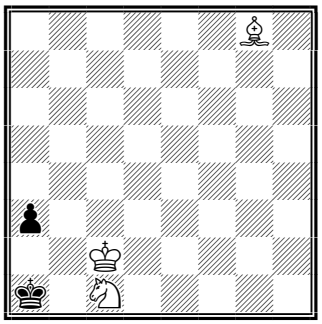
Position 4.57-5
Der weiße Bauer b5 deckt das Feld a6.
Nach 2. b6 ist 2.-Ka6 möglich.
Nach 1.-a6 2. b6 ist 2.-Ka6 nicht möglich, da der schwarze Bauer a6 das Feld a6 besetzt.



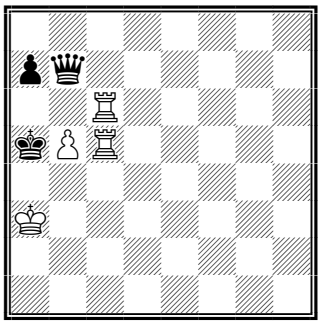
Position 4.57-6
Der weiße Turm h7 deckt das Feld a7.
Nach 2. Lb7 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-La7 2. Lb7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 das Feld a7 besetzt.



Position 4.57-7
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-a2 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der schwarze Bauer a2 das Feld a2 besetzt.

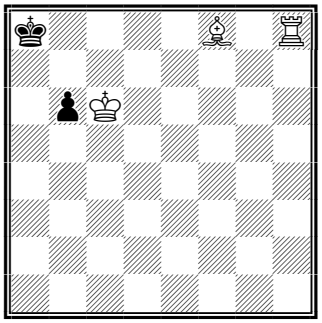


Position 4.57-8
Der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 decken das Feld a2.
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-a2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der schwarze Bauer a2 das Feld a2 besetzt.

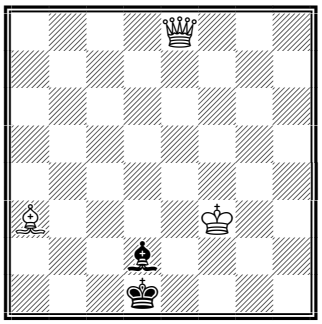


Position 4.57-9
Der weiße Bauer b5 und der weiße Turm c6 decken das Feld a6.
Nach 2. b6 ist 2.-Ka6 möglich.
Nach 1.-a6 2. b6 ist 2.-Ka6 nicht möglich, da der schwarze Bauer a6 das Feld a6 besetzt.

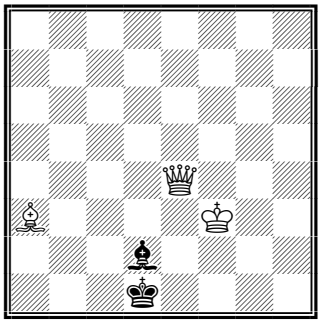
4.58 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



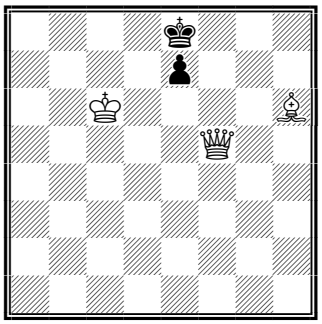
Position 4.58-1
Nach 2. Lc5 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-b5 2. Lc5 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 nicht mehr die weiße Deckungslinie c5-a7 verstellt.



Position 4.58-2
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich.
Nach 1.-La5 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der schwarze Läufer a5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-a2 verstellt.

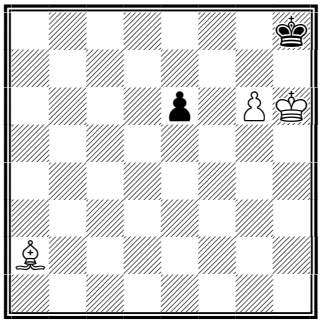


Position 4.58-3
Die weiße Dame e4 deckt das Feld c2.
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich.
Nach 1.-La5 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der schwarze Läufer a5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

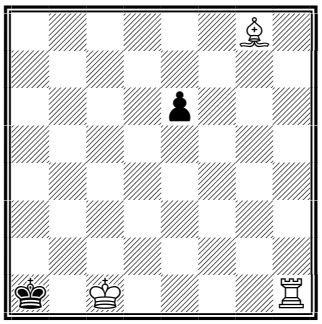


Position 4.58-4
Die weiße Dame f5 deckt das Feld f7.
Nach 2. Dd7 ist 2.-Kf7 möglich.
Nach 1.-e6 2. Dd7 ist 2.-Kf7 nicht möglich, da der schwarze Bauer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d7-f7 verstellt.

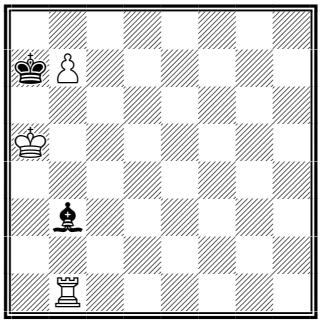
4.59 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



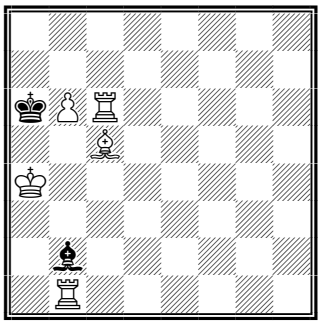
Position 4.59-1
Nach 2. g7 ist 2.-Kg8 möglich.
Nach 1.-e5 2. g7 ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie a2-g8 verstellt.



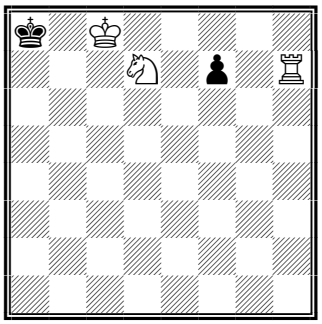
Position 4.59-2
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-e5 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



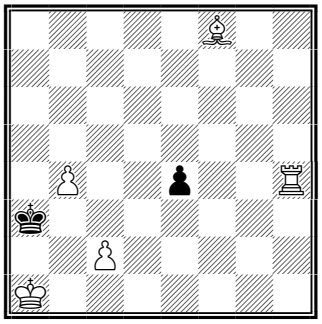
Position 4.59-3
Nach 2. b8D ist 2.-K:b8 möglich.
Nach 1.-La4 2. b8D ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 nicht mehr die weiße Deckungslinie b1-b8 verstellt.



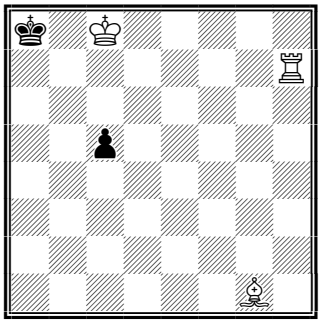
Position 4.59-4
Nach 2. b7 ist 2.-K:b7 möglich.
Nach 1.-La3 2. b7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der schwarze Läufer a3 nicht mehr die weiße Deckungslinie b1-b7 verstellt.



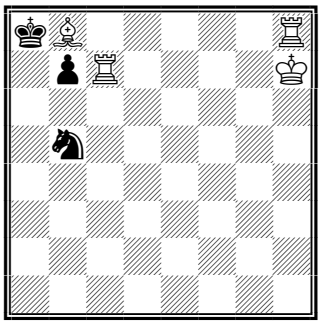
Position 4.59-5
Nach 2. Sb6 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-f6 2. Sb6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



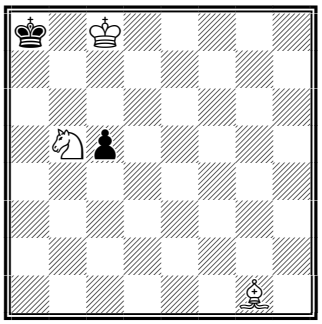
Position 4.59-6
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-e3 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



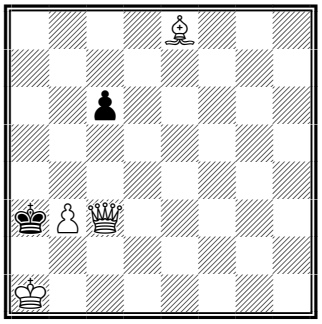
Position 4.59-7
Der weiße Turm h7 deckt das Feld a7.
Nach 2. Ta7 ist 2.-K:a7 möglich.
Nach 1.-c4 2. Ta7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



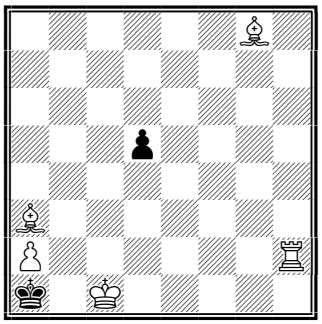
Position 4.59-8
Der weiße Läufer b8 deckt das Feld a7.
Nach 2. La7 ist 2.-K:a7 möglich.
Nach 1.-b6 2. La7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der schwarze Bauer b6 nicht mehr die weiße Deckungslinie c7-a7 verstellt.



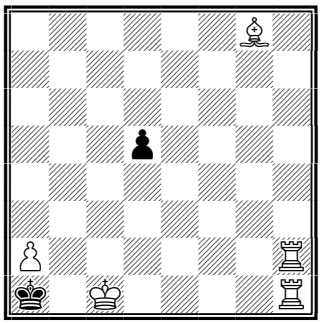
Position 4.59-9
Der weiße Springer b5 deckt das Feld a7.
Nach 2. Sc7 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-c4 2. Sc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



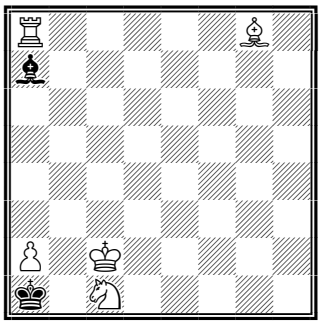
Position 4.59-10
Der weiße Bauer b3 deckt das Feld a4.
Nach 2. b4 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-c5 2. b4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



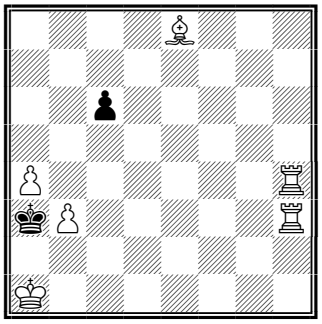
Position 4.59-11
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Lb2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d4 2. Lb2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



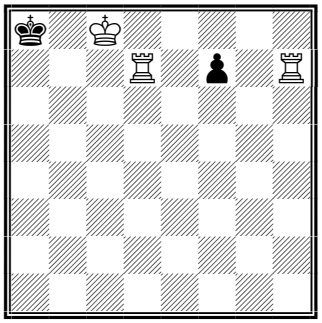
Position 4.59-12
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Kc2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d4 2. Kc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



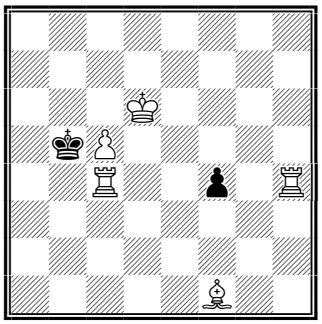
Position 4.59-13
Der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 decken das Feld a2.
Nach 2. Sb3 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-Ld4 2. Sb3 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a8-a2 verstellt.



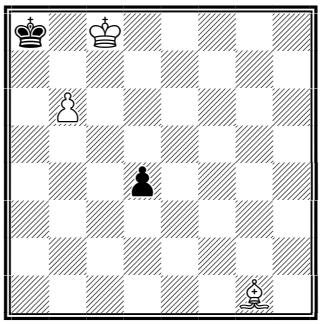
Position 4.59-14
Der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 decken das Feld a4.
Nach 2. b4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-c5 2. b4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



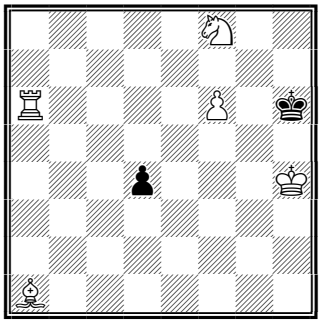
Position 4.59-15
Der weiße Turm d7 deckt das Feld a7.
Nach 2. Ta7 ist 2.-K:a7 möglich.
Nach 1.-f6 2. Ta7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der schwarze Bauer f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



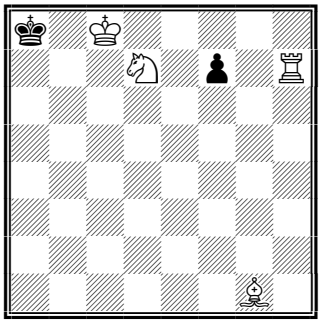
Position 4.59-16
Der weiße Turm c4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-f3 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



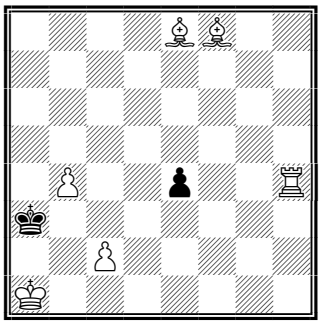
Position 4.59-17
Der weiße Bauer b6 deckt das Feld a7.
Nach 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-d3 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



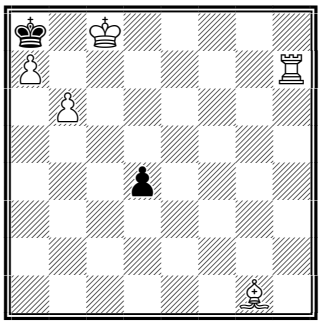
Position 4.59-18
Der weiße Bauer f6 deckt das Feld g7.
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich.
Nach 1.-d3 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.



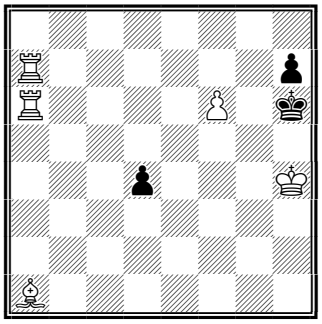
Position 4.59-19
Der weiße Läufer g1 deckt das Feld a7.
Nach 2. Sb6 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-f6 2. Sb6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



Position 4.59-20
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-e3 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.

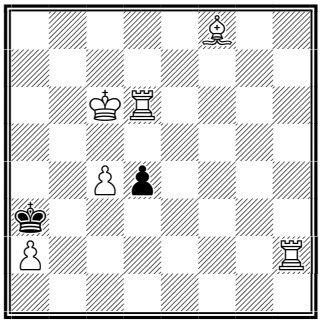


Position 4.59-21
Der weiße Bauer b6 und der weiße Turm h7 decken das Feld a7.
Nach 2. b7 ist 2.-K:a7 möglich.
Nach 1.-d3 2. b7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



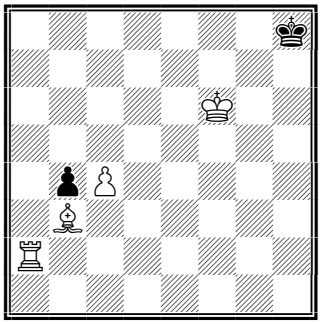
Position 4.59-22
Der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 decken das Feld g7.
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich.
Nach 1.-d3 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.

4.60 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.

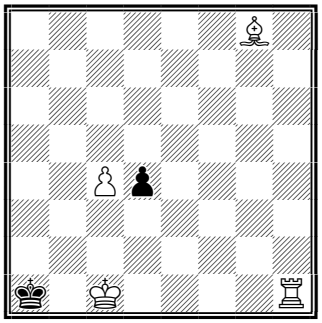


Position 4.60-1
Nach 2. T:d4 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Td4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-a4 verstellt.

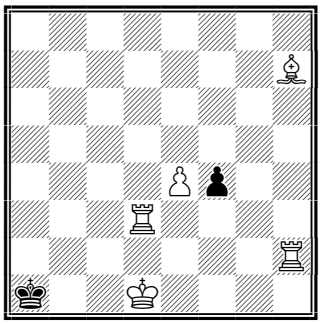
4.61 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



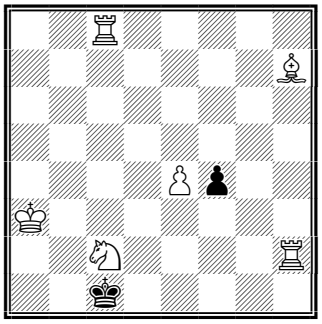
Position 4.61-1
Nach 2. Th2 ist 2.-Kg8 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Th2 ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie b3-g8 verstellt.



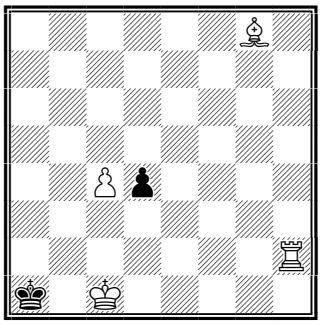
Position 4.61-2
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



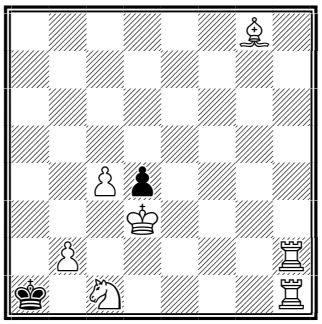
Position 4.61-3
Nach 2. Ta3 ist 2.-Kb1 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Ta3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-b1 verstellt.



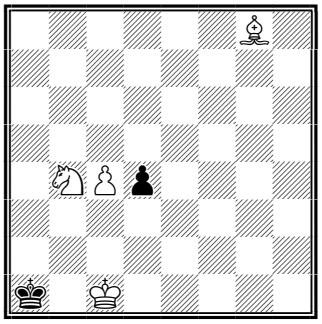
Position 4.61-4
Nach 2. Se3 ist 2.-Kb1 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. S:e3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-b1 verstellt.



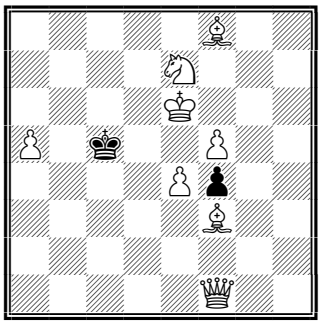
Position 4.61-5
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Ta2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



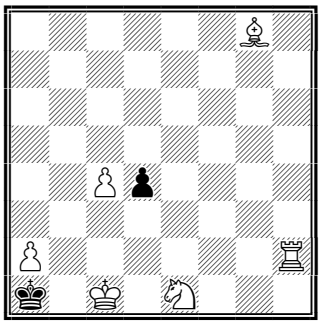
Position 4.61-6
Der weiße Springer c1 deckt das Feld a2.
Nach 2. Sa2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sa2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



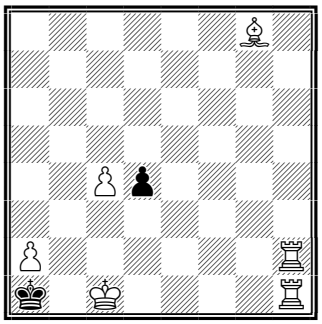
Position 4.61-7
Der weiße Springer b4 deckt das Feld a2.
Nach 2. Sc2 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



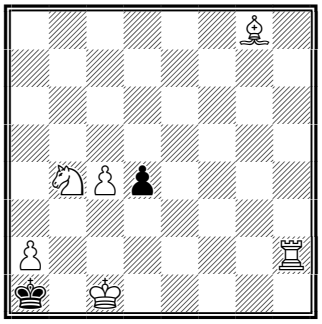
Position 4.61-8
Der weiße Springer e7 deckt das Feld c6.
Nach 2. Sc6 ist 2.-K:c6 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Sc6 ist 2.-K:c6 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie f3-c6 verstellt.



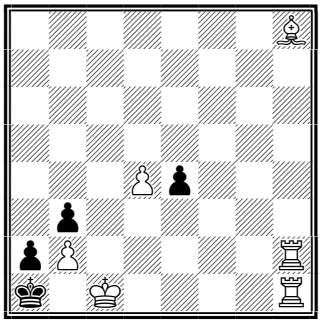
Position 4.61-9
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Sc2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



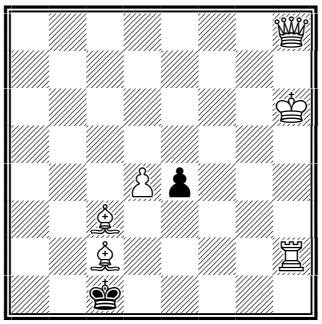
Position 4.61-10
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 2. Kc2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Kc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



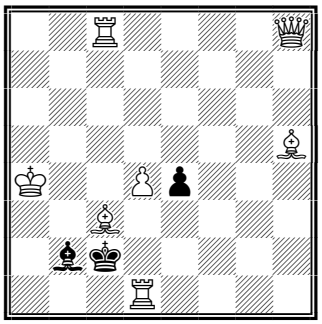
Position 4.61-11
Der weiße Springer b4 und der weiße Turm h2 decken das Feld a2.
Nach 2. Sc2 ist 2.-K:a2 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



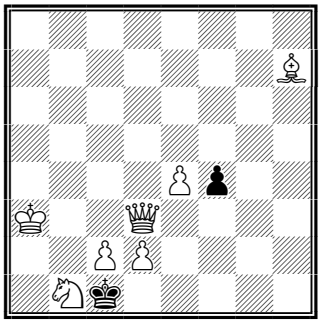
Position 4.61-12
Der weiße König c1 und der weiße Turm h2 decken das Feld b2.
Nach 2. Kd2 ist 2.-K:b2 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Kd2 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die die weiße Deckungslinie h8-b2 verstellt.



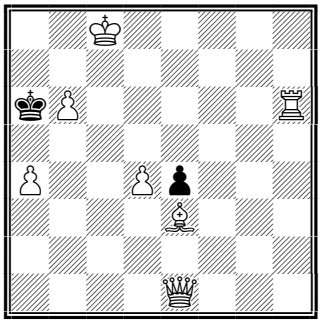
Position 4.61-13
Der weiße Läufer c3 deckt das Feld b2.
Nach 2. Lb2 ist 2.-K:b2 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Lb2 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h8-b2 verstellt.



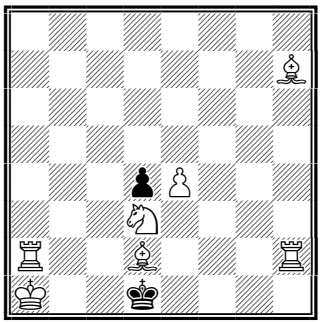
Position 4.61-14
Der weiße Läufer c3 deckt das Feld b2.
Nach 2. L:b2 ist 2.-K:b2 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. L:b2 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h8-b2 verstellt.



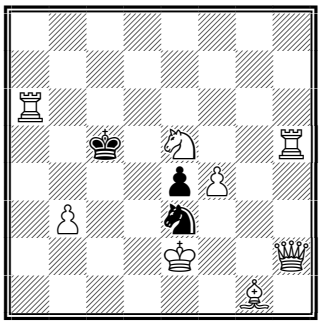
Position 4.61-15
Die weiße Dame d3 deckt das Feld c2.
Nach 2. Df1 ist 2.-K:c2 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Df1 ist 2.-K:c2 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-c2 verstellt.



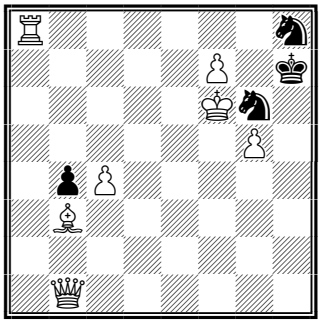
Position 4.61-16
Der weiße Bauer b6 deckt das Feld a7.
Nach 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e3-b6 verstellt.



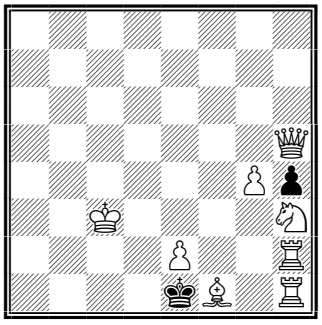
Position 4.61-17
Der weiße Turm a2 deckt das Feld c2.
Nach 2. Sb2 ist 2.-Kc2 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Sb2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-c2 verstellt.



Position 4.61-18
Der weiße Turm a6 deckt das Feld d6.
Nach 2. Sc6 ist 2.-Kd6 möglich.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Sc6 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt.

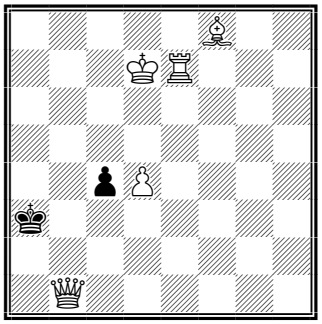


Position 4.61-19
Der weiße Bauer f7 und der weiße Turm a8 decken das Feld g8.
Nach 2. f8S ist 2.-Kg8 möglich.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. f8S ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie b3-g8 verstellt.



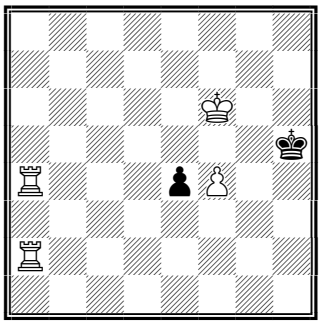
Position 4.61-20
Der weiße Läufer f1 und der weiße Turm h2 decken das Feld e2.
Nach 2. Lg2 ist 2.-K:e2 möglich.
Nach 1.-h:g3 e.p. 2. Lg2 ist 2.-K:e2 nicht möglich, da der weiße Bauer (e2) nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-e2 verstellt.

4.62 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellen.

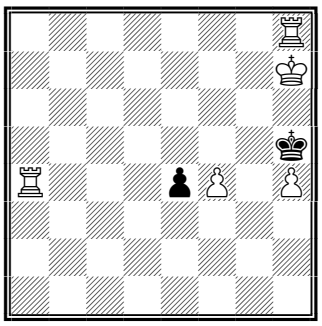


Position 4.62-1
Nach 2. Te4 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-c:d3 e.p. 2. Te4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e4-a4 verstellen.

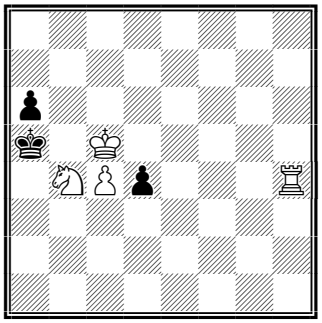
4.63 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 und W_4 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellen.



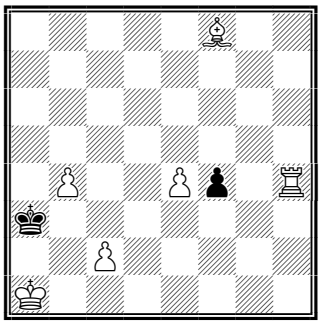
Position 4.63-1
Nach 2. Th2 ist 2.-Kg4 möglich.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Th2 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-g4 verstellen.



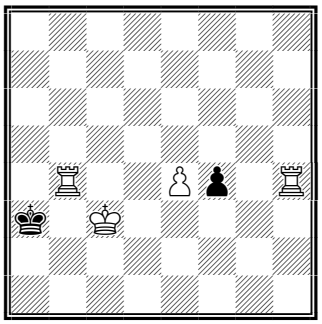
Position 4.63-2
Nach 2. Kg7 ist 2.-Kg4 möglich.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Kg7 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-h4 verstellen.



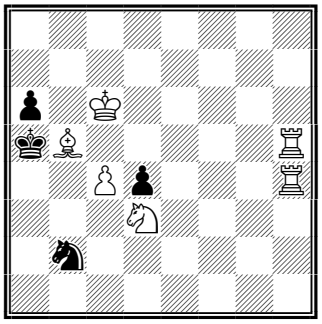
Position 4.63-3
Nach 2. Sc6 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc6 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



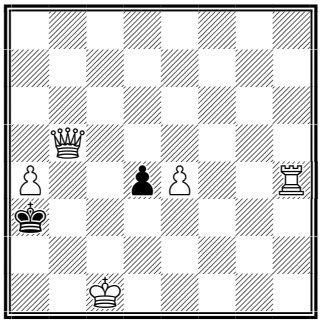
Position 4.63-4
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



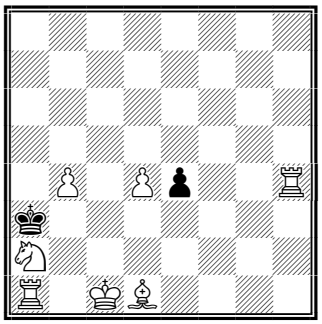
Position 4.63-5
Der weiße Turm b4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



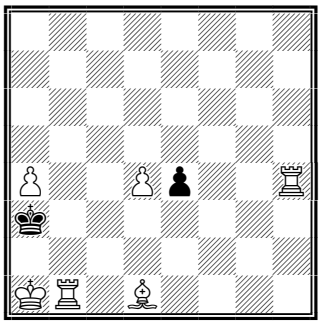
Position 4.63-6
Der weiße Läufer b5 deckt das Feld a4.
Nach 2. La4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. La4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



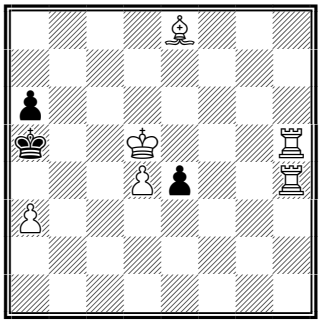
Position 4.63-7
Die weiße Dame b5 deckt das Feld a4.
Nach 2. Db2 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Db2 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



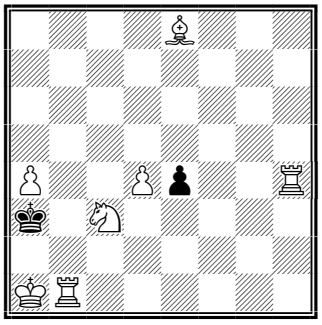
Position 4.63-8
Der weiße Springer a2 deckt das Feld b4.
Nach 2. Sc3 ist 2.-K:b4 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Sc3 ist 2.-K:b4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-b4 verstellen.



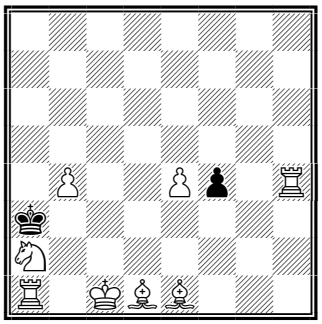
Position 4.63-9
Der weiße Läufer d1 deckt das Feld a4.
Nach 2. Tb3 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Tb3 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



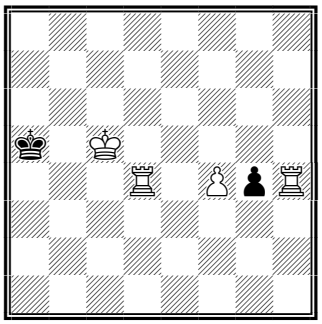
Position 4.63-10
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 2. Kc6 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Kc6 ist-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



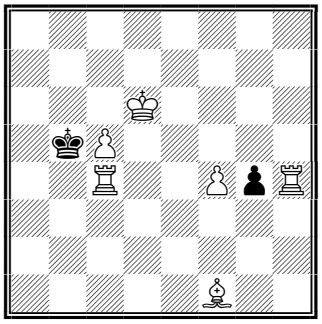
Position 4.63-11
Der weiße Springer c3 und der weiße Läufer e8 decken das Feld a4.
Nach 2. Sb5 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Sb5 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



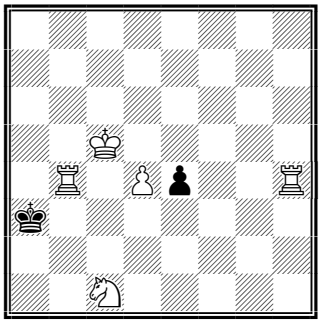
Position 4.63-12
Der weiße Springer a2 und der weiße Läufer e1 decken das Feld b4.
Nach 2. Sc3 ist 2.-K:b4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Sc3 ist 2.-K:b4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-b4 verstellen.



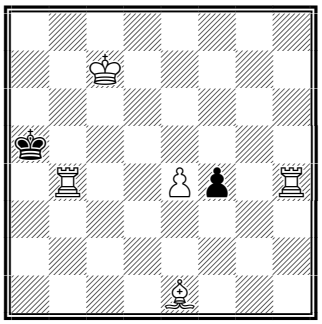
Position 4.63-13
Der weiße Turm d4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-g:f3 e.p. 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



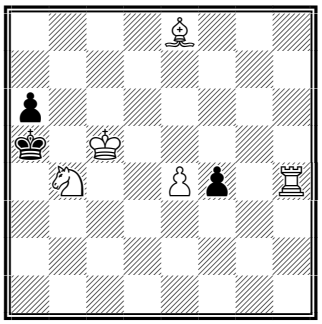
Position 4.63-14
Der weiße Turm c4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich.
Nach 1.-g:f3 e.p. 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



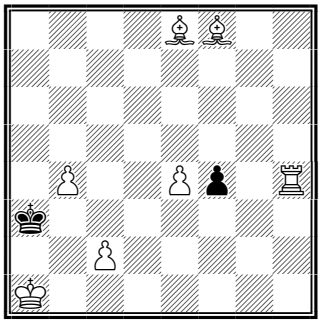
Position 4.63-15
Der weiße Turm b4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Tb3 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. 2. Tb3 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



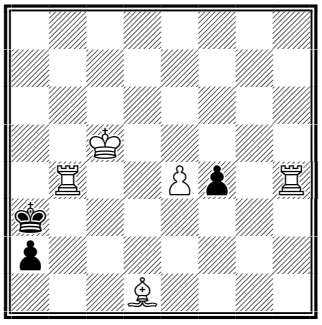
Position 4.63-16
Der weiße Turm b4 deckt das Feld a4.
Nach 2. Tb6 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Tb6 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



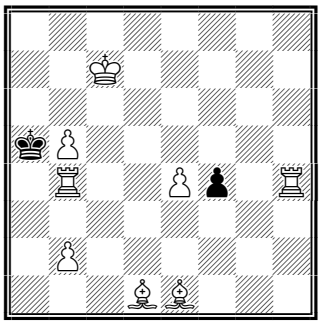
Position 4.63-17
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 2. Sc6 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Sc6 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.



Position 4.63-18
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.- f:e3 e.p. 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.

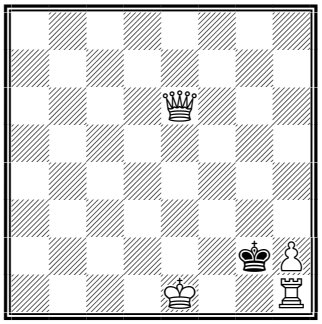


Position 4.63-19
Der weiße Turm b4 und der weiße Läufer d1 decken das Feld a4.
Nach 2. Tb3 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Tb3 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.

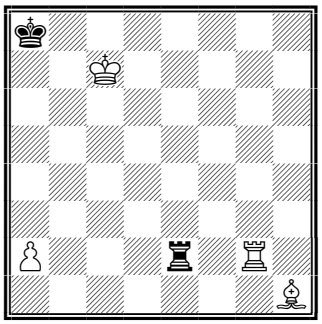


Position 4.63-20
Der weiße Turm b4 und der weiße Läufer d1 decken das Feld a4.
Nach 2. Tb3 ist 2.-Ka4 möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Tb3 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellen.

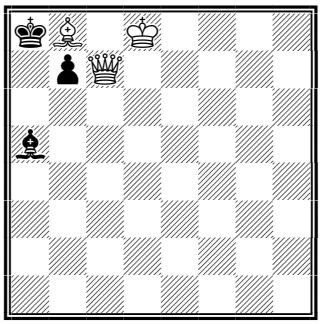
Einige komplexe Effekte:



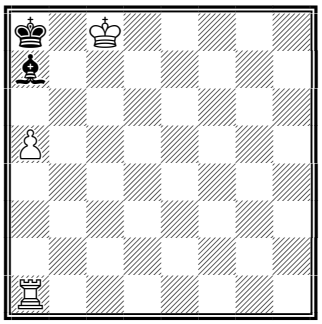
Position 4-1
Nach 1.-Kf3 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze König f3 nicht mehr die Felder f1 und g1 deckt.



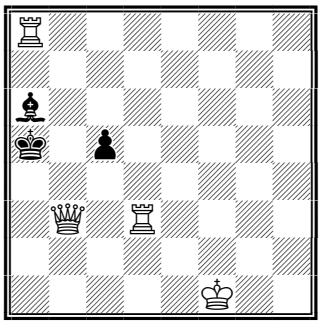
Position 4-2
Nach 1.-T:a2 ist 2. Ta2 möglich, da der weiße Bauer (a2) nicht mehr das Feld a2 besetzt und der schwarze Turm a2 nicht mehr die weiße Zuglinie g2-a2 verstellt.



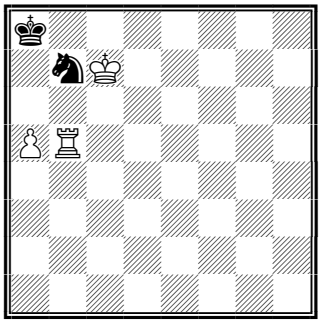
Position 4-3
Nach 1.-b6 ist 2. Da7 möglich, da der schwarze Bauer b6 nicht mehr die weiße Zuglinie c7-a7 verstellt und der schwarze Bauer b6 die schwarze Fesselungslinie a5-c7-d8 verstellt.



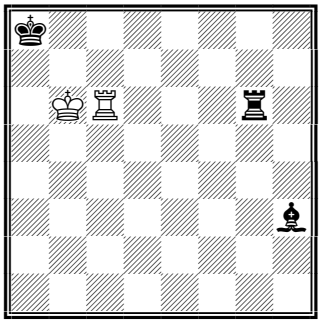
Position 4-4
Nach 1.-Lb6 ist 2. a:b6 möglich, da der schwarze Läufer b6 das Feld b6 besetzt, und 2. a:b6 ist ein Schachgebot, da der schwarze Läufer a7 nicht mehr die weiße Schachlinie a1-a8 verstellt.



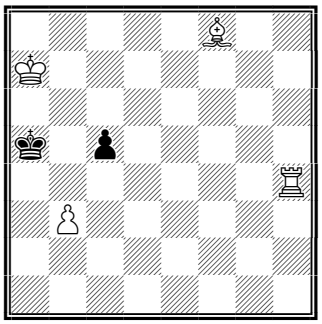
Position 4-5
Nach 1.-c4 ist 2. Td5 möglich, da der schwarze Bauer c4 die schwarze Fesselungslinie a6-d3-f1 verstellt, und 2. Td5 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Schachlinie d5-a5 verstellt.



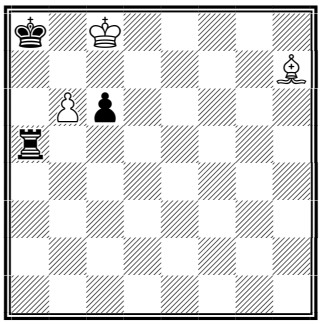
Position 4-6
Nach 1.-S:a5 ist 2. T:a5 möglich, da der weiße Bauer (a5) nicht mehr das Feld a5 besetzt, und nach 2. T:a5 ist 2.-S:a5 nicht möglich, da der schwarze Springer (b7) fehlt.



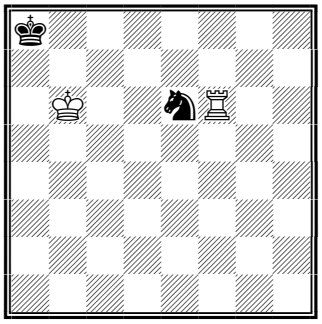
Position 4-7
Nach 1.-Tg4 ist 2. Tc8 möglich, da der schwarze Turm g4 nicht mehr den weißen Turm c6 fesselt, und nach 2. Tc8 ist 2.-L:c8 nicht möglich, da der schwarze Turm g4 die schwarze Zuglinie h3-c8 verstellt.



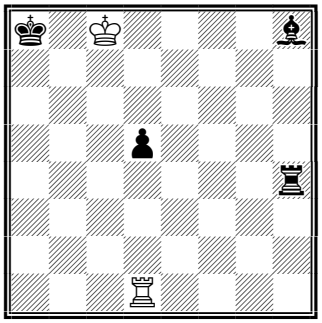
Position 4-8
Nach 1.-c4 ist 2. Th5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Schachlinie h5-a5 verstellt, und nach 2. Th5 ist 2.-Kb4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f8-b4 verstellt.



Position 4-9
Nach 1.-c5 ist 2. Le4 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Schachlinie e4-a8 verstellt, und nach 2. Le4 ist 2.-Td5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 die schwarze Zuglinie a5-d5 verstellt.



Position 4-10
Nach 1.-Sc5 2. Tf8 ist 2.-Sd8 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen, und 2.-S:f8 ist nicht möglich, da der schwarze Springer c5 unpassend steht, um auf f8 zu ziehen.



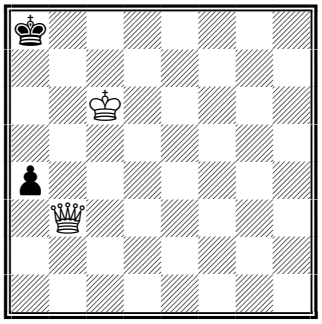
Position 4-11
Nach 1.-d4 2. Ta1 ist 2.-Ta4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellt, und 2.-L:a1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 die schwarze Zuglinie h8-a1 verstellt.

5 Schwarz ist am Zug. 2. $W_2\gamma$ setzt matt.
Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ nicht matt, da 1.-$S_1\beta$ einen für Weiß negativen Effekt hat.

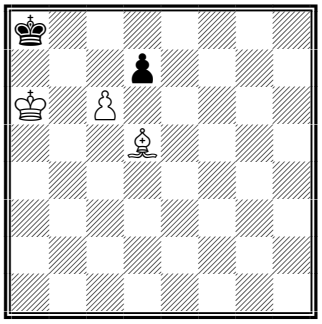
Einfache Effekte:

5.1 2. $W_2\gamma$ ist möglich.

Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_2 fehlt.



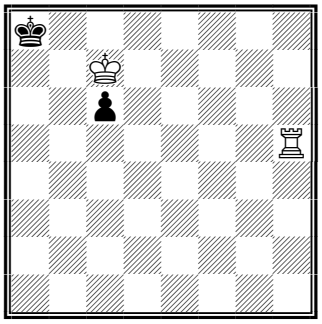
Position 5.1-1
2. Db7 ist möglich.
Nach 1.-a:b3 ist 2. Db7 nicht möglich, da die weiße Dame (b3) fehlt.



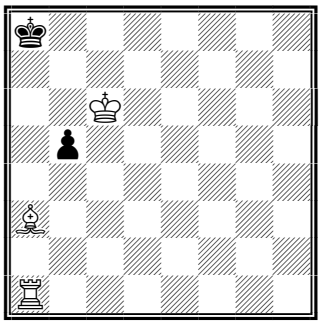
Position 5.1-2
2. c7 ist möglich.
Nach 1.-d:c6 ist 2. c7 nicht möglich, da der weiße Bauer (c6) fehlt.

5.2 2. $W_2\gamma$ ist möglich.

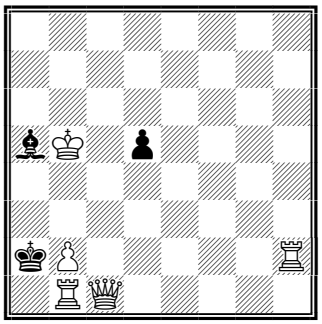
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



Position 5.2-1
2. Ta5 ist möglich.
Nach 1.-c5 ist 2. Ta5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 die weiße Zuglinie h5-a5 verstellt.

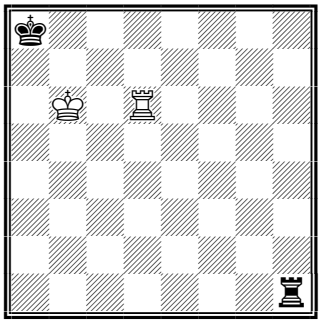


Position 5.2-2
2. Ld6 ist möglich.
Nach 1.-b4 ist 2. Ld6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 die weiße Zuglinie a3-d6 verstellt.

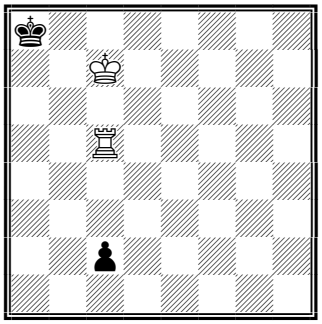


Position 5.2-3
2. b4 ist möglich.
Nach 1.-Kb3 ist 2. b4 nicht möglich, da der schwarze König b3 die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.

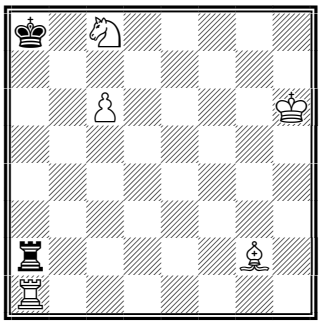
5.3 2. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 W_2 fesselt.



Position 5.3-1
2. Td8 ist möglich.
Nach 1.-Th6 ist 2. Td8 nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm d6 fesselt.

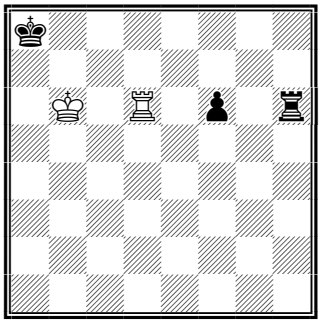


Position 5.3-2
2. Ta5 ist möglich.
Nach 1.-c1D ist 2. Ta5 nicht möglich, da die schwarze Dame c1 den weißen Turm c5 fesselt.

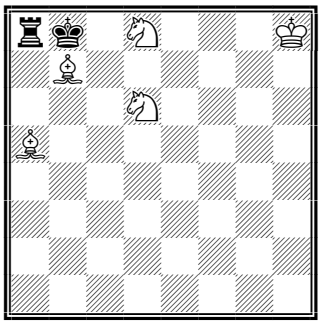


Position 5.3-3
2. c7 ist möglich.
Nach 1.-Ta6 ist 2. c7 nicht möglich, da der schwarze Turm a6 den weißen Bauer c6 fesselt.

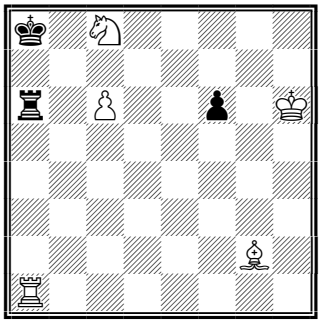
5.4 2. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellt.



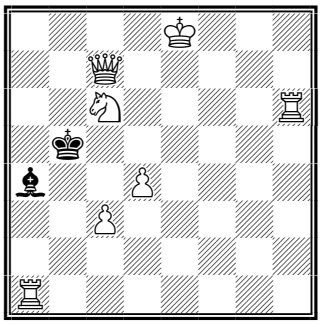
Position 5.4-1
2. Td8 ist möglich.
Nach 1.-f5 ist 2. Td8 nicht möglich, da der schwarze Bauer f5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h6-d6-b6 verstellt.



Position 5.4-2
2. Sc6 ist möglich.
Nach 1.-Ka7 ist 2. Sc6 nicht möglich, da der schwarze König a7 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a8-d8-h8 verstellt.

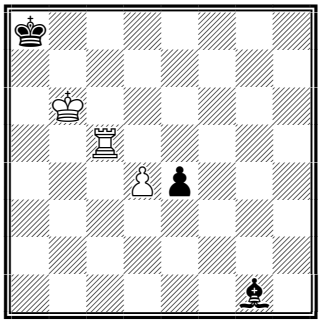


Position 5.4-3
2. c7 ist möglich.
Nach 1.-f5 ist 2. c7 nicht möglich, da der schwarze Bauer f5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a6-c6-h6 verstellt.

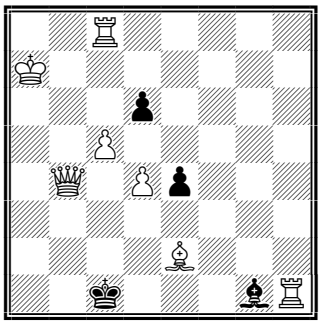


Position 5.4-4
2. Sa7 ist möglich.
Nach 1.-Ka6 ist 2. Sa7 nicht möglich, da der schwarze König a6 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a4-c6-e8 verstellt.

5.5 2. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellt.

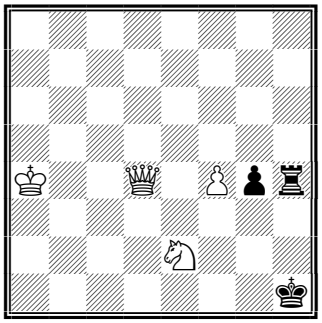


Position 5.5-1
2. Tc8 ist möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. Tc8 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie g1-c5-b6 verstellt.

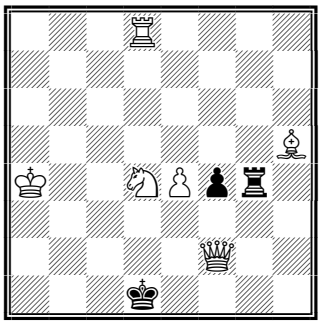


Position 5.5-2
2. c:d6 ist möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. c:d6 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie g1-c5-a7 verstellt.

5.6 2. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellen.

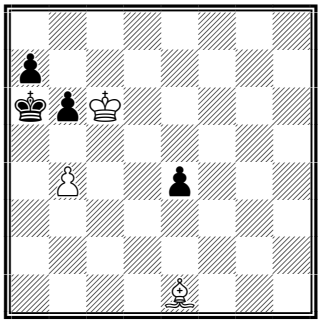


Position 5.6-1
2. Dg1 ist möglich.
Nach 1.-g:f3 e.p. ist 2. Dg1 nicht möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h4-d4-a4 verstellen.

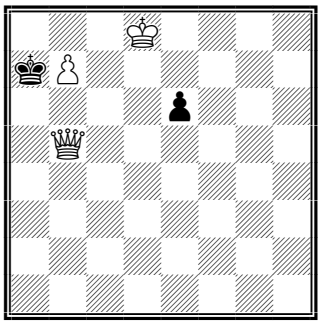


Position 5.6-2
2. Sb3 ist möglich.
Nach 1.-f:e3 e.p. ist 2. Sb3 nicht möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie g4-d4-a4 verstellen.

5.7 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) nicht möglich, da S_1 das Feld γ besetzt ($\beta = \gamma$, nur W_2 bietet Schach).

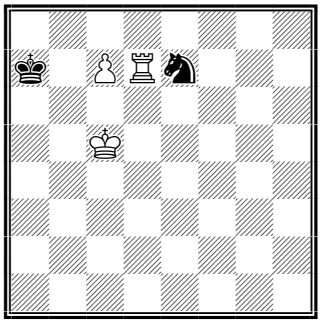


Position 5.7-1
2. b5 ist möglich.
Nach 1.-b5 ist 2. b5 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.

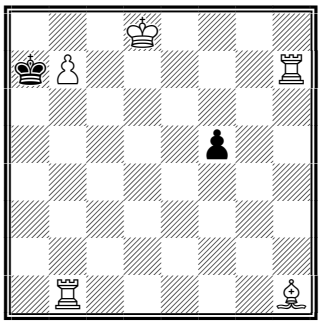


Position 5.7-2
2. b8D ist möglich.
Nach 1.-Kb8 ist 2. b8D nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.

5.8 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) nicht möglich, da S_1 das Feld γ besetzt ($\beta = \gamma$, nur W_3 bietet Schach oder W_2 und W_3 bieten Schach).

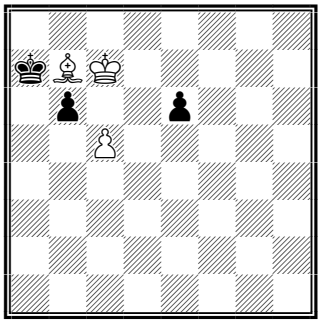


Position 5.8-1
2. c8D ist möglich.
Nach 1.-Sc8 ist 2. c8D nicht möglich, da der schwarze Springer c8 das Feld c8 besetzt.

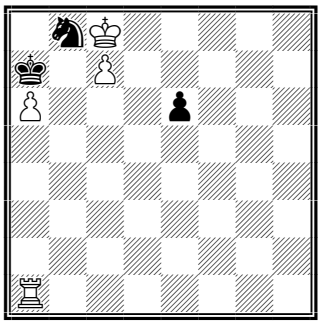


Position 5.8-2
2. b8S ist möglich.
Nach 1.-Kb8 ist 2. b8S nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.

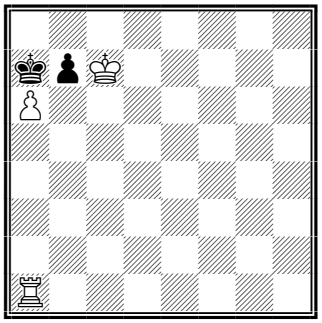
5.9 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit Schlag) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit Schlag) nicht möglich, da S_1 nicht mehr das Feld γ besetzt.



Position 5.9-1
2. c:b6 ist möglich.
Nach 1.-b5 ist 2. c:b6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 nicht mehr das Feld b6 besetzt.

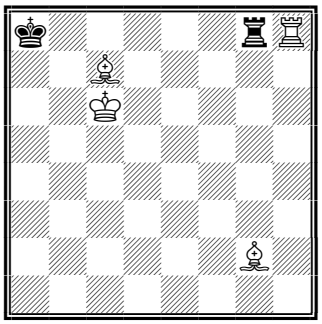


Position 5.9-2
2. c:b8D ist möglich.
Nach 1.-S:a6 ist 2. c:b8D nicht möglich, da der schwarze Springer a6 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

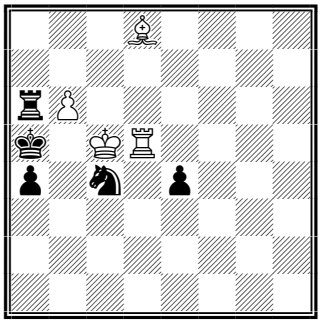


Position 5.9-3
2. a:b7 ist möglich.
Nach 1.-b6 ist 2. a:b7 nicht möglich, da der schwarze Bauer b6 nicht mehr das Feld b7 besetzt.

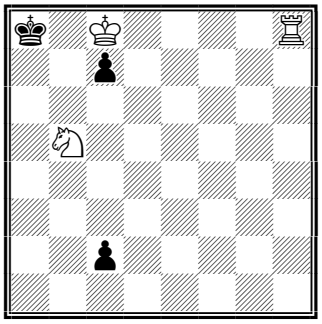
5.10 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld γ deckt.



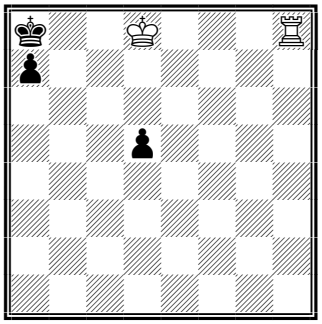
Position 5.10-1
2. Kb6 ist möglich.
Nach 1.-Tb8 ist 2. Kb6 nicht möglich, da der schwarze Turm b8 das Feld b6 deckt.



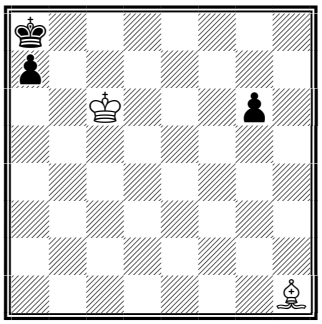
Position 5.10-2
2. K:c4 ist möglich.
Nach 1.-S:b6 ist 2. Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer b6 das Feld c4 deckt.



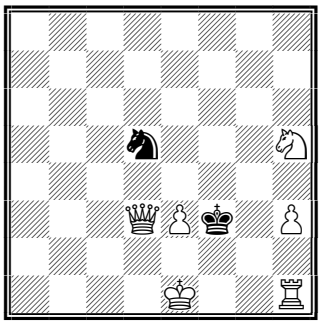
Position 5.10-3
2. K:c7 ist möglich.
Nach 1.-c1D ist 2. K:c7 nicht möglich, da die schwarze Dame c1 das Feld c7 deckt.



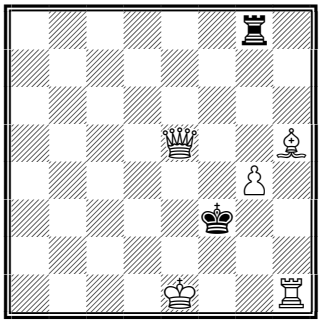
Position 5.10-4
2. Kc7 ist möglich.
Nach 1.-Kb8 ist 2. Kc7 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld c7 deckt.



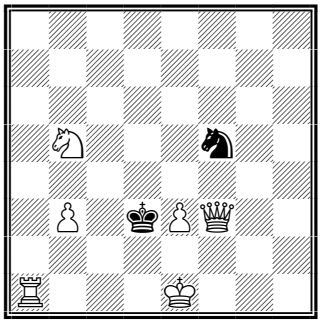
Position 5.10-5
2. Kc7 ist möglich.
Nach 1.-Kb8 ist 2. Kc7 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld c7 deckt.



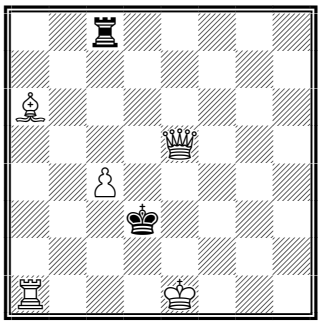
Position 5.10-6
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-S:e3 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 das Feld f1 deckt.



Position 5.10-7
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-T:g4 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der schwarze Turm g4 das Feld g1 deckt.

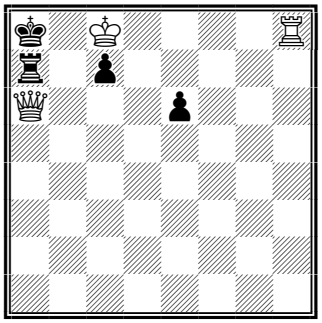


Position 5.10-8
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-S:e3 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 das Feld d1 deckt.

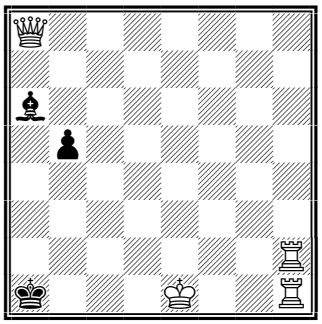


Position 5.10-9
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-T:c4 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der schwarze Turm c4 das Feld c1 deckt.

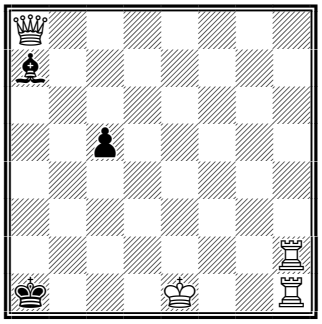
5.11 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellt.



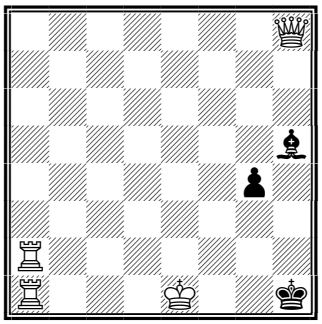
Position 5.11-1
2. Kd7 ist möglich.
Nach 1.-c6 ist 2. Kd7 nicht möglich, da der schwarze Bauer c6 nicht mehr die schwarze Deckungslinie a7-d7 verstellt.



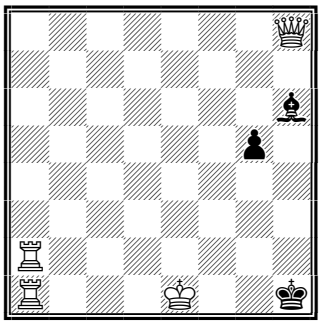
Position 5.11-2
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-b4 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie a6-f1 verstellt.



Position 5.11-3
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-c4 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie a7-g1 verstellt.

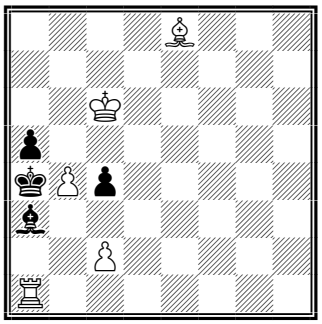


Position 5.11-4
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-g3 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der schwarze Bauer g3 nicht mehr die schwarze Deckungslinie h5-d1 verstellt.

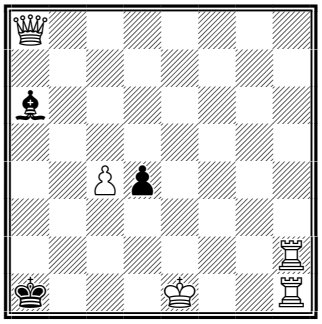


Position 5.11-5
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-g4 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der schwarze Bauer g4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie h6-c1 verstellt.

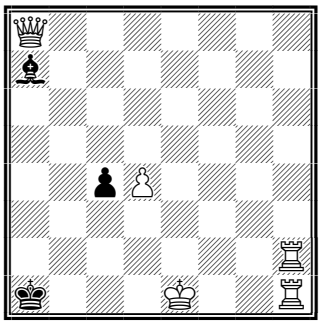
5.12 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellt.



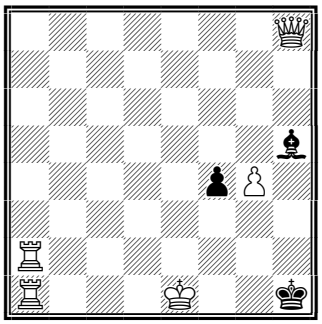
Position 5.12-1
2. Kc5 ist möglich.
Nach 1.-c:b3 e.p. ist 2. Kc5 nicht möglich, da der weiße Bauer (b4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie a3-c5 verstellt.



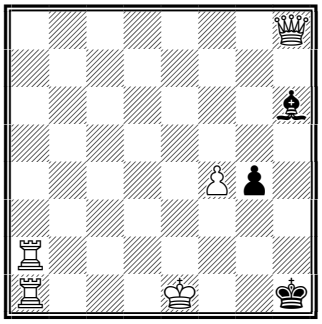
Position 5.12-2
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-d:c3 e.p. ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie a6-f1 verstellt.



Position 5.12-3
2. 0-0 ist möglich.
Nach 1.-c:d3 e.p. ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie a7-g1 verstellt.

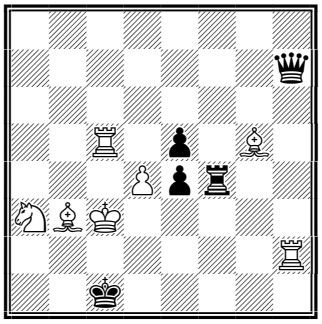


Position 5.12-4
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-f:g3 e.p. ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Bauer (g4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie h5-d1 verstellt.



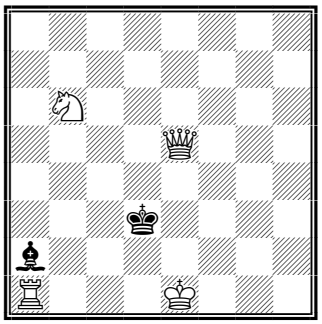
Position 5.12-5
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-g:f3 e.p. ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie h6-c1 verstellt.

5.13 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellen.



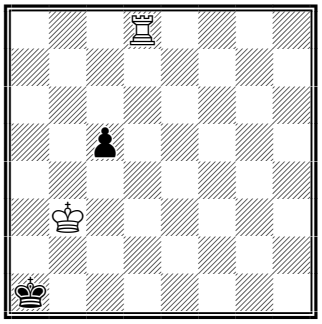
Position 5.13-1
2. Kb4 ist möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. Kb4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Deckungslinie f4-b4 verstellen.

5.14 2. $W_2\gamma$ (0-0-0) ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (0-0-0) nicht möglich, da S_1 das Feld b1 besetzt.

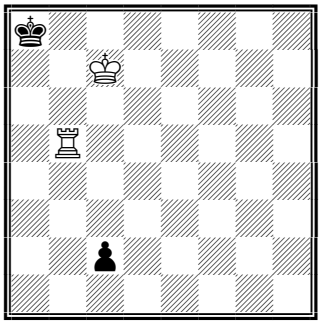


Position 5.14-1
2. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1.-Lb1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der schwarze Läufer b1 das Feld b1 besetzt.

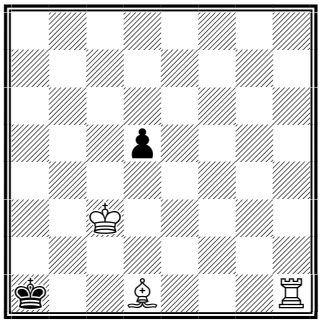
5.15 2. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 Schach bietet.



Position 5.15-1
2. Td1 ist möglich.
Nach 1.-c4 ist 2. Td1 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 Schach bietet.



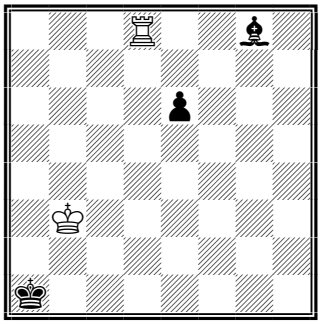
Position 5.15-2
2. Ta5 ist möglich.
Nach 1.-c1D ist 2. Tb5 nicht möglich, da die schwarze Dame c1 Schach bietet.



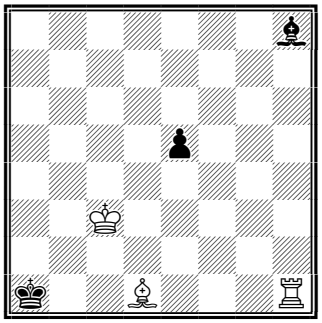
Position 5.15-3
2. Lb3 ist möglich.
Nach 1.-d4 ist 2. Lb3 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 Schach bietet.

5.16 2. $W_2\gamma$ ist möglich.

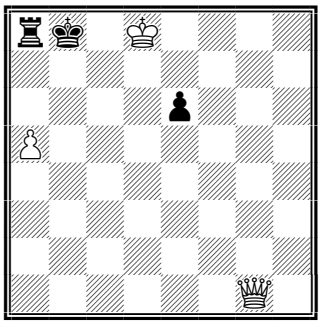
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_6 verstellt.



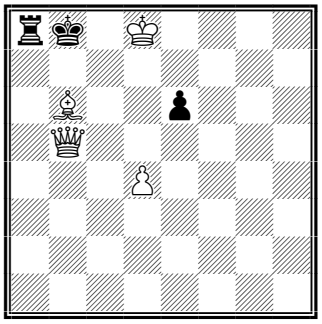
Position 5.16-1
2. Td1 ist möglich.
Nach 1.-e5 ist 2. Td1 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die schwarze Schachlinie g8-b3 verstellt.



Position 5.16-2
2. Lb3 ist möglich.
Nach 1.-e4 ist 2. Lb3 nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 nicht mehr die schwarze Schachlinie h8-c3 verstellt.



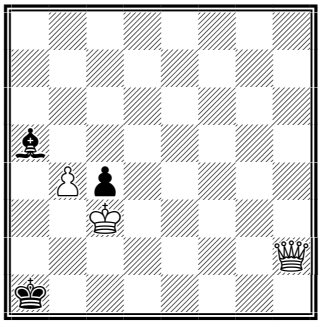
Position 5.16-3
2. Db6 ist möglich.
Nach 1.-Kb7 ist 2. Db6 nicht möglich, da der schwarze König b7 nicht mehr die schwarze Schachlinie a8-d8 verstellt.



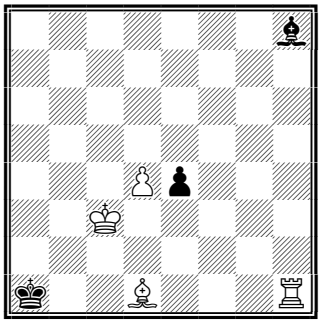
Position 5.16-4
2. Lc5 ist möglich.
Nach 1.-Kb7 ist 2. Lc5 nicht möglich, da der schwarze König b7 nicht mehr die schwarze Schachlinie a8-d8 verstellt.

5.17 2. $W_2\gamma$ ist möglich.

Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_6 verstellt.



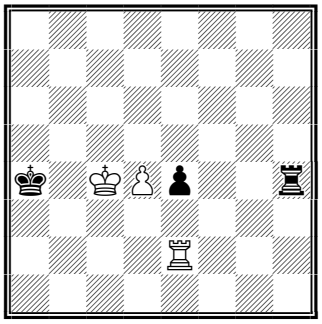
Position 5.17-1
2. Db2 ist möglich.
Nach 1.-c:b3 e.p. ist 2. Db2 nicht möglich, da der weiße Bauer (b4) nicht mehr die schwarze Schachlinie a5-c3 verstellt.



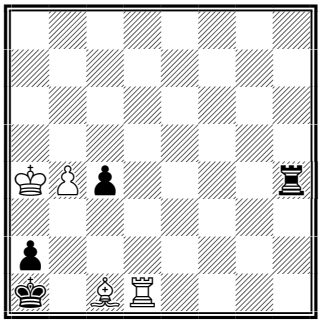
Position 5.17-2
2. Lb3 ist möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. Lb3 nicht möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Schachlinie h8-c3 verstellt.

5.18 2. $W_2\gamma$ ist möglich.

Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_6 verstellen.

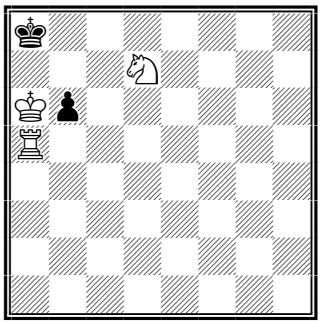


Position 5.18-1
2. Ta2 ist möglich.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. Ta2 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 und der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Schachlinie h4-c4 verstellen.



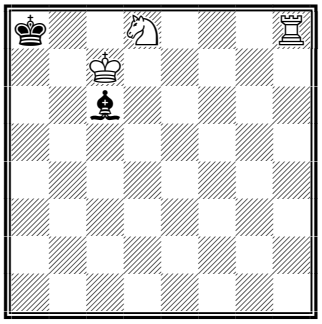
Position 5.18-2
2. La3 ist möglich.
Nach 1.-c:b3 e.p. ist 2. La3 nicht möglich, da der schwarze Bauer b3 und der weiße Bauer (b4) nicht mehr die schwarze Schachlinie h4-a4 verstellen.

5.19 2. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da W_3 fehlt und nicht mehr Schach bietet.

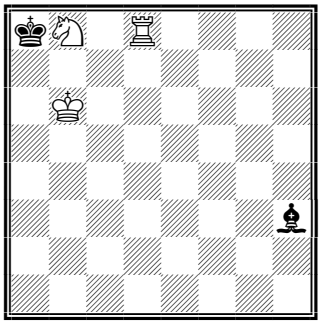


Position 5.19-1
2. K:b6 ist ein Schachgebot.
Nach 1.-1.-b:a5 ist 2. Kb6 kein Schachgebot, da der weiße Turm (a5) fehlt und nicht mehr Schach bietet.

5.20 2. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot.
Nach 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.

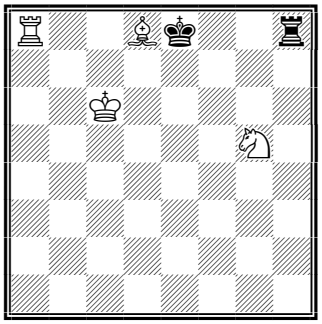


Position 5.20-1
2. S:c6 ist ein Schachgebot.
Nach 1.-Le8 ist 2. Sc6 kein Schachgebot, da der schwarze Läufer e8 die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.

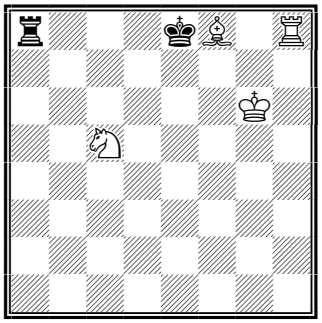


Position 5.20-2
2. Sd7 ist ein Schachgebot.
Nach 1.-Lc8 ist 2. Sd7 kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c8 die weiße Schachlinie d8-a8 verstellt.

5.21 2. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Rochade) ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da der schwarze König auf einem unpassenden Feld steht.

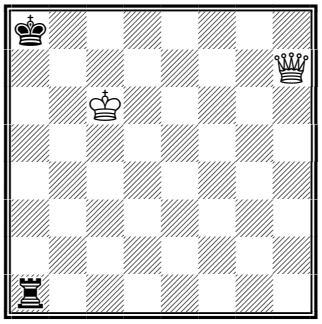


Position 5.21-1
2. Lf6 ist ein Schachgebot.
Nach 1.-0-0 ist 2. Lf6 kein Schachgebot, da der schwarze König g8 auf einem unpassenden Feld steht.

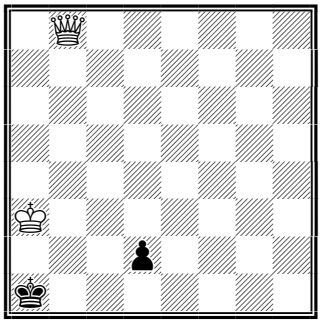


Position 5.21-2
2. Ld6 ist ein Schachgebot.
Nach 1.-0-0-0 ist 2. Ld6 kein Schachgebot, da der schwarze König c8 auf einem unpassenden Feld steht.

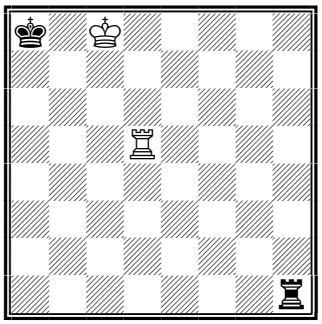
5.22 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.



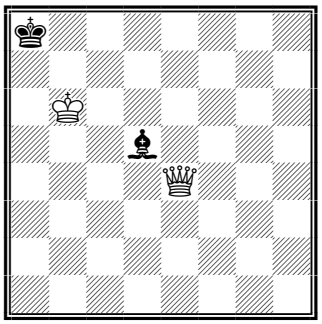
Position 5.22-1
Nach 2. Db7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der schwarze Turm a1 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.
Nach 1.-Tb1 2. Db7 ist 2.-T:b7 möglich, da der schwarze Turm b1 passend steht, um auf b7 zu ziehen.



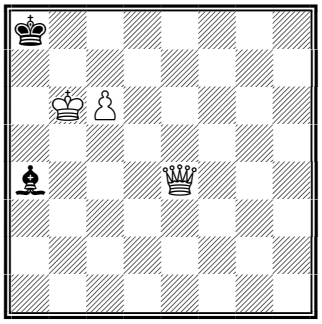
Position 5.22-2
Nach 2. Db2 ist 2.-e:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer d2 unpassend steht, um auf b2 zu ziehen.
Nach 1.-d1S 2. Db2 ist 2.-S:b2 möglich, da der schwarze Springer d1 passend steht, um auf b2 zu ziehen.



Position 5.22-3
Nach 2. Ta5 ist 2.-T:a5 nicht möglich, da der schwarze Turm h1 unpassend steht, um auf a5 zu ziehen.
Nach 1.-Th5 verstellt der weiße Turm d5 die schwarze Zuglinie h5-a5.
Nach 1.-Th5 2. Ta5 ist 2.-T:a5 möglich, da der schwarze Turm h5 passend steht, um auf a5 zu ziehen.

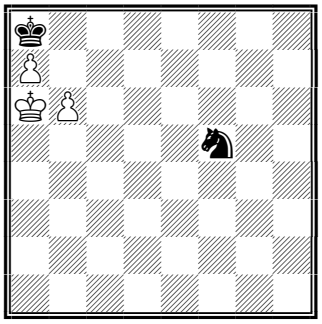


Position 5.22-4
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-Lc6 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1.-Lc6 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich, da der schwarze Läufer c6 passend steht, um auf e8 zu ziehen.

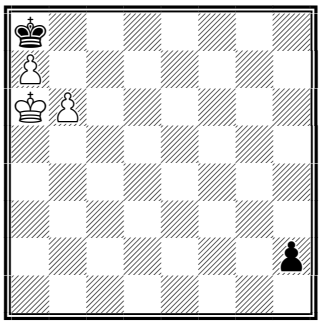


Position 5.22-5
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-L:c6 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1.-L:c6 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich, da der schwarze Läufer c6 passend steht, um auf e8 zu ziehen.

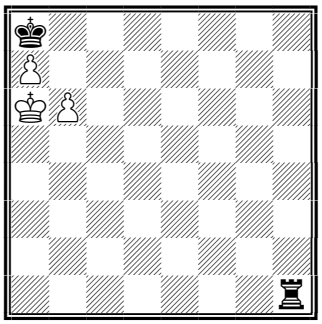
5.23 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug) ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug) ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.



Position 5.23-1
Nach 2. b7 ist 2.-S:b7 nicht möglich, da der schwarze Springer f5 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-Sd6 2. b7 ist 2.-S:b7 möglich, da der schwarze Springer d6 passend steht, um auf e8 zu ziehen.

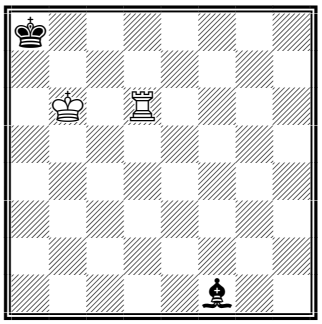


Position 5.23-2
Nach 2. b7 ist 2.-h:b7 nicht möglich, da der schwarze Bauer h2 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.
Nach 1.-h1D 2. b7 ist 2.-D:b7 möglich, da die schwarze Dame h1 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

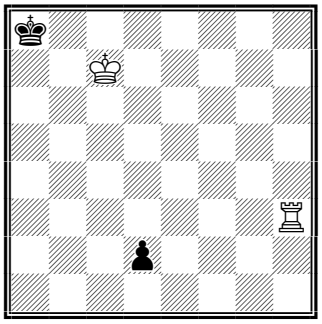


Position 5.23-3
Nach 2. b7 ist 2.-T:b7 nicht möglich, da der schwarze Turm h1 unpassend steht, um auf b7 zu ziehen.
Nach 1.-Tb1 verstellt der weiße Bauer b6 die schwarze Zuglinie b1-b7.
Nach 1.-Tb1 2. b7 ist 2.-T:b7 möglich, da der schwarze Turm b1 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

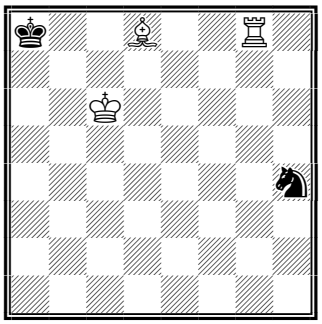
5.24 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.



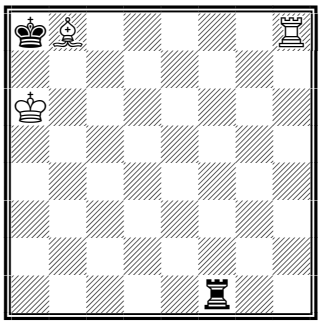
Position 5.24-1
Nach 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Läufer f1 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-La6 2. Td8 ist 2.-Lc8 möglich, da der schwarze Läufer a6 passend steht, um auf c8 zu ziehen.



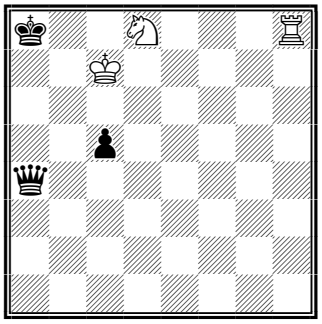
Position 5.24-2
Nach 2. Ta3 ist 2.-a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d2 unpassend steht, um auf a4 zu ziehen.
Nach 1.-d1D 2. Ta3 ist 2.-Da4 möglich, da die schwarze Dame d1 passend steht, um auf a4 zu ziehen.



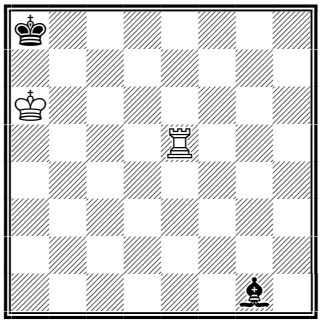
Position 5.24-3
Nach 2. Lb6 ist 2.-Sf8 nicht möglich, da der schwarze Springer h4 unpassend steht, um auf f8 zu ziehen.
Nach 1.-Sg6 2. Lb6 ist 2.-Sf8 möglich, da der schwarze Springer g6 passend steht, um auf f8 zu ziehen.



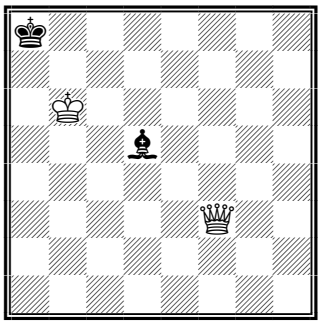
Position 5.24-4
Nach 2. Lf4 ist 2.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f1 unpassend steht, um auf f8 zu ziehen.
Nach 1.-Tf5 2. Lf4 ist 2.-Tf8 möglich, da der schwarze Turm f5 passend steht, um auf f8 zu ziehen.



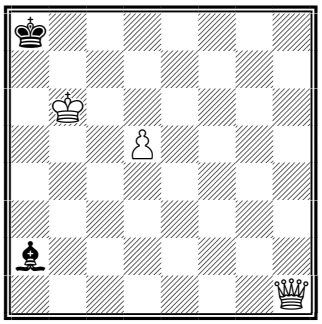
Position 5.24-5
Nach 2. Sc6 ist 2.-De8 nicht möglich, da die schwarze Dame a4 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-De4 2. Sc6 ist 2.-De8 möglich, da die schwarze Dame e4 passend steht, um auf e8 zu ziehen.



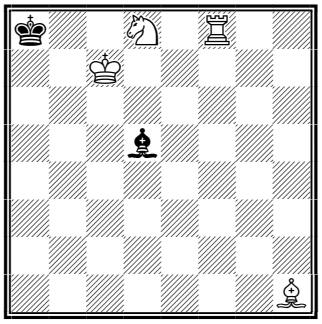
Position 5.24-6
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze Läufer g1 unpassend steht, um auf b8 zu ziehen.
Nach 1.-Lh2 ist die schwarze Zuglinie h2-b8 von dem weißen Turm e5 verstellt.
Nach 1.-Lh2 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze Läufer h2 passend steht, um auf b8 zu ziehen.



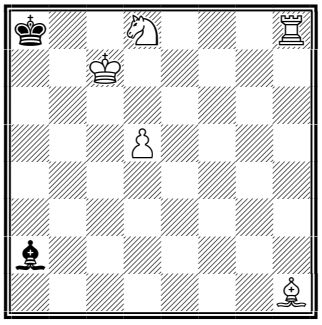
Position 5.24-7
Nach 2. Df8 ist 2.-Le8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-Lc6 fesselt die weiße Dame f3 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1.-Lc6 2. Df8 ist 2.-Le8 möglich, da der schwarze Läufer c6 passend steht, um auf e8 zu ziehen.



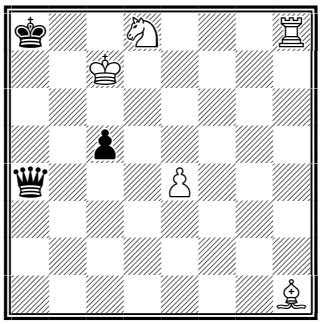
Position 5.24-8
Nach 2. Dh8 ist 2.-Lg8 nicht möglich, da der schwarze Läufer a2 unpassend steht, um auf g8 zu ziehen.
Nach 1.-L:d5 fesselt die weiße Dame h1 den schwarzen Läufer d5.
Nach 1.-L:d5 2. Dh8 ist 2.-Lg8 möglich, da der schwarze Läufer d5 passend steht, um auf g8 zu ziehen.



Position 5.24-9
Nach 2. Sc6 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-Lb7 fesselt der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer b7.
Nach 1.-Lb7 2. Sc6 ist 2.-Lc8 möglich, da der schwarze Läufer b7 passend steht, um auf c8 zu ziehen.

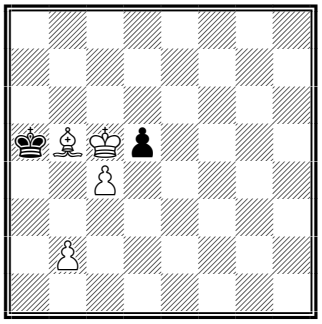


Position 5.24-10
Nach 2. Sc6 ist 2.-Lg8 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 unpassend steht, um auf g8 zu ziehen.
Nach 1.-L:d5 fesselt der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer d5.
Nach 1.-L:d5 2. Sc6 ist 2.-Lg8 möglich, da der schwarze Läufer d5 passend steht, um auf g8 zu ziehen.



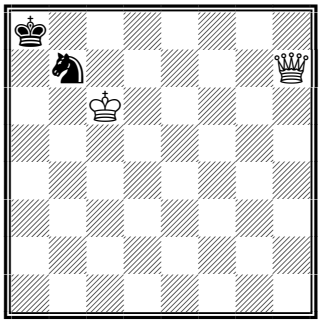
Position 5.24-11
Nach 2. Sc6 ist 2.-De8 nicht möglich, da die schwarze Dame a4 unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-D:e4 fesselt der weiße Läufer h1 die schwarze Dame e4.
Nach 1.-De4 2. Sc6 ist 2.-De8 möglich, da die schwarze Dame e4 passend steht, um auf e8 zu ziehen.

5.25 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug von der 2. Reihe auf die 4. Reihe) ist 2.-$S_1\delta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) nicht möglich, da S_1 unpassend steht, um auf δ zu ziehen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug von der 2. Reihe auf die 4. Reihe) ist 2.-$S_1\delta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.



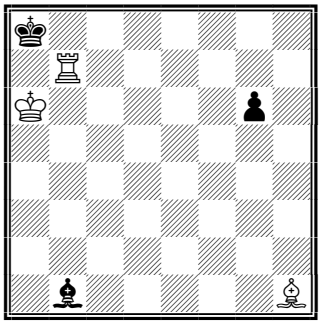
Position 5.25-1
Nach 2. b4 ist 2.-c:b3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 unpassend steht, um auf b3 zu ziehen.
Nach 1.-d:c4 2. b4 ist 2.-c:b3 e.p. möglich, da der schwarze Bauer c4 passend steht, um auf b3 zu ziehen.

5.26 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 wegen des Schlags durch W_2 fehlt ($\gamma = \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.

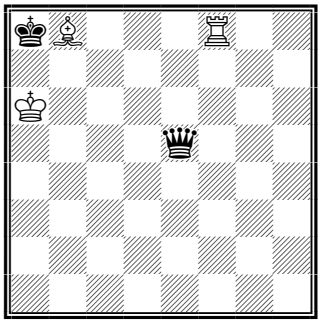


Position 5.26-1
Nach 2. D:b7 ist 2.-S:b7 nicht möglich, da der schwarze Springer (b7) wegen des Schlags durch die weiße Dame b7 fehlt.
Nach 1.-Sc5 2. Db7 ist 2. S:b7 möglich, da der schwarze Springer c5 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

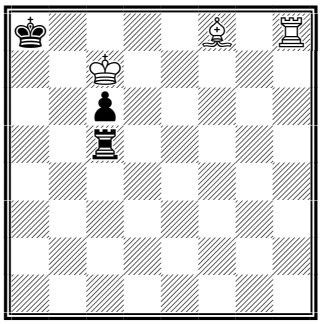
5.27 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_1 wegen des Schlags durch W_2 fehlt ($\gamma \neq \delta$).
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da S_1 passend steht, um auf δ zu ziehen.



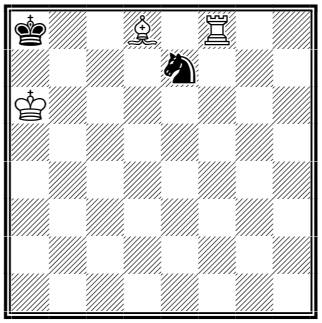
Position 5.27-1
Nach 2. T:b1 ist 2.-Le4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (b1) wegen des Schlags durch den weißen Turm b1 fehlt.
Nach 1.-Lc2 2. Tb1 ist 2.-Le4 möglich, da der schwarze Läufer c2 passend steht, um auf e4 zu ziehen.



Position 5.27-2
Nach 2. L:e5 ist 2.-De8 nicht möglich, da die schwarze Dame (e5) wegen des Schlags durch den weißen Läufer e5 fehlt.
Nach 1.-Dh5 2. Le5 ist 2.-De8 möglich, da die schwarze Dame h5 passend steht, um auf e8 zu ziehen.

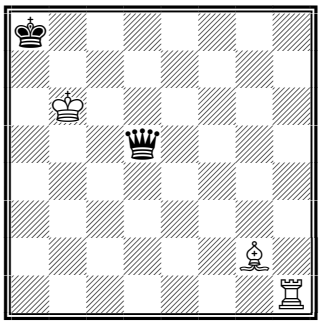


Position 5.27-3
Nach 2. L:c5 ist 2.-T:h8 nicht möglich, da der schwarze Turm (c5) wegen des Schlags durch den weißen Läufer c5 fehlt.
Nach 1.-Th5 2. Lc5 ist 2.-T:h8 möglich, da der schwarze Turm h5 passend steht, um auf h8 zu ziehen.

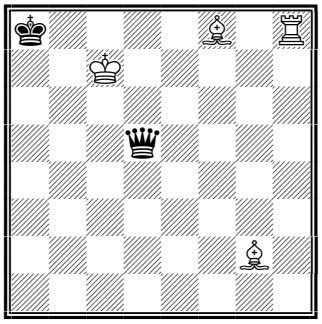


Position 5.27-4
Nach 2. L:e7 ist 2.-S:f8 nicht möglich, da der schwarze Springer (e7) wegen des Schlags durch den weißen Läufer e7 fehlt.
Nach 1.-Sg6 2. Le7 ist 2.-S:f8 möglich, da der schwarze Springer g6 passend steht, um auf f8 zu ziehen.

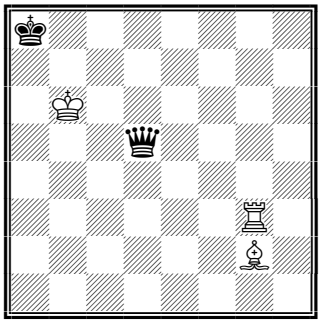
5.28 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_6 fehlt und nicht mehr S_1 fesselt.



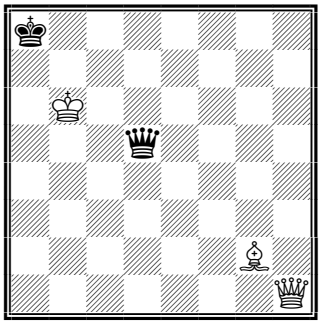
Position 5.28-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Dg8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 die schwarze Dame d5 fesselt.
Nach 1.-D:g2 2. Th8 ist 2.-Dg8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr die schwarze Dame g2 fesselt.



Position 5.28-2
Nach 2. Lc5 ist 2.-Dg8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 die schwarze Dame d5 fesselt.
Nach 1.-D:g2 2. Lc5 ist 2.-Dg8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr die schwarze Dame g2 fesselt.

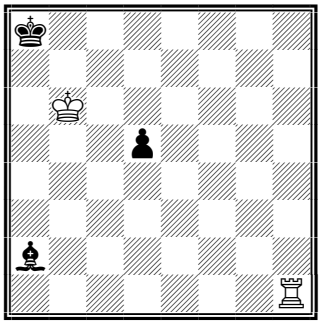


Position 5.28-3
Nach 2. Tg8 ist 2.-D:g8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 die schwarze Dame d5 fesselt.
Nach 1.-D:g2 verstellt der weiße Turm g3 die schwarze Zuglinie g2-g8.
Nach 1.-D:g2 2. Tg8 ist 2.-D:g8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr die schwarze Dame g2 fesselt.

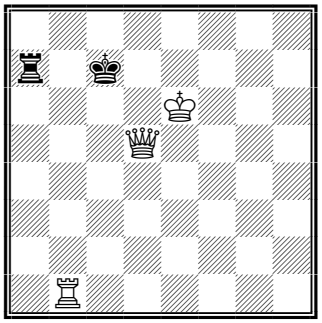


Position 5.28-4
Nach 2. Dh8 ist 2.-Dg8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 die schwarze Dame d5 fesselt.
Nach 1.-D:g2 fesselt die weiße Dame h1 die schwarze Dame g2.
Nach 1.-D:g2 2. Dh8 ist 2.-Dg8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt.

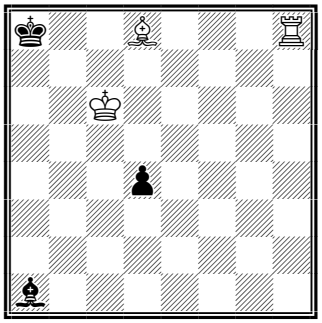
5.29 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt. Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



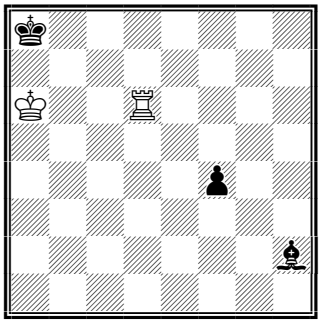
Position 5.29-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lg8 nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt.
Nach 1.-d4 2. Th8 ist 2.-Lg8 möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt.



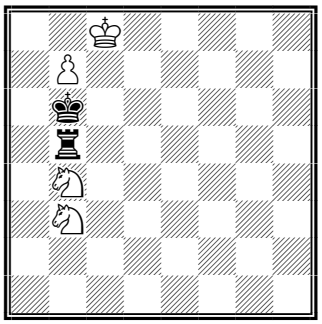
Position 5.29-2
Nach 2. Dd7 ist 2.-T:d7 nicht möglich, da der schwarze König c7 die schwarze Zuglinie a7-d7 verstellt.
Nach 1.-Kc8 2. Dd7 ist 2.-T:d7 möglich, da der schwarze König c8 nicht mehr die schwarze Zuglinie a7-d7 verstellt.



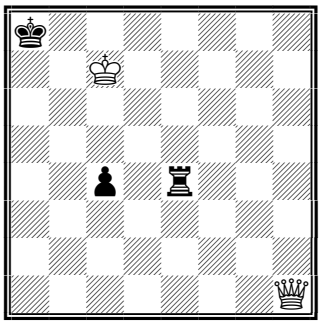
Position 5.29-3
Nach 2. Lb6 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 die schwarze Zuglinie a1-h8 verstellt.
Nach 1.-d3 2. Lb6 ist 2.-L:h8 möglich, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-h8 verstellt.



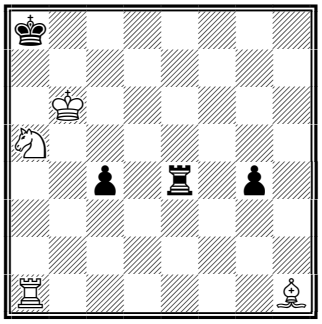
Position 5.29-4
Nach 2. Td8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.
Nach 1.-f3 verstellt der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 1.-f3 2. Td8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze Bauer f3 nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.



Position 5.29-5
Nach 2. b8D ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze König b6 die schwarze Zuglinie b5-b8 verstellt.
Nach 1.-Ka7 verstellt der weiße Bauer b7 die schwarze Zuglinie b5-b8.
Nach 1.-Ka7 2. b8D ist 2.-T:b8 möglich, da der schwarze König a7 nicht mehr die schwarze Zuglinie b5-b8 verstellt.

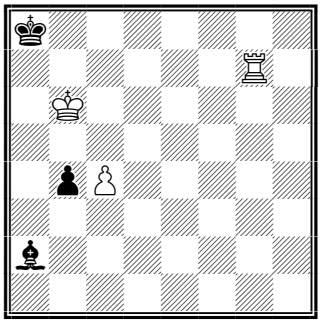


Position 5.29-6
Nach 2. Da1 ist 2.-Ta4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellt.
Nach 1.-c3 fesselt die weiße Dame h1 den schwarzen Turm e4.
Nach 1.-c3 2. Da1 ist 2.-Ta4 möglich, da der schwarze Bauer c3 nicht mehr die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellt.

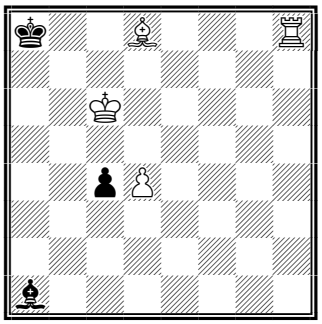


Position 5.29-7
Nach 2. Sc6 ist 2.-Ta4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellt.
Nach 1.-c3 fesselt der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm e4.
Nach 1.-c3 2. Sc6 ist 2.-Ta4 möglich, da der schwarze Bauer c3 nicht mehr die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellt.

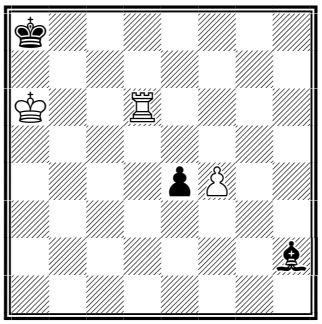
5.30 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt. Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



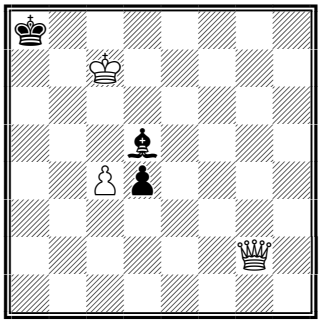
Position 5.30-1
Nach 2. Tg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Tg8 ist 2.-L:g8 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt.



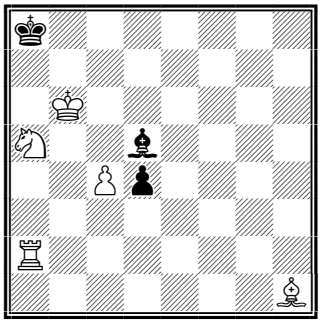
Position 5.30-2
Nach 2. Lb6 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 die schwarze Zuglinie a1-h8 verstellt.
Nach 1.-c:d3 e.p. 2. Lb6 ist 2.-L:h8 möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-h8 verstellt.



Position 5.30-3
Nach 2. Td8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.
Nach 1.-e:f3 e.p. verstellt der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Td8 ist 2.-Lb8 möglich, da der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

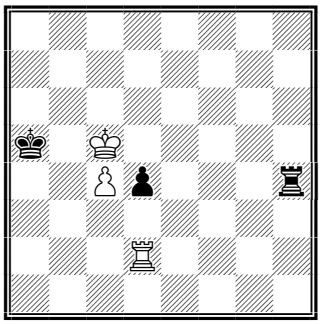


Position 5.30-4
Nach 2. Da2 ist 2.-L:a2 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie d5-a2 verstellt.
Nach 1.-d:c3 e.p. fesselt die weiße Dame h1 den schwarzen Läufer d5.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Da2 ist 2.-L:a2 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie d5-a2 verstellt.

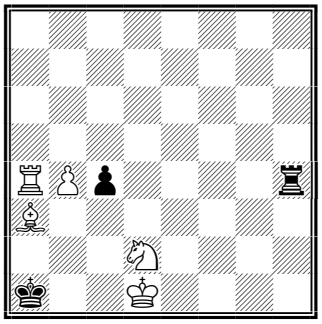


Position 5.30-5
Nach 2. Sc6 ist 2.-L:a2 möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie d5-a2 verstellt.
Nach 1.-d:c3 e.p. fesselt der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer d5.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc6 ist 2.-L:a2 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie d5-a2 verstellt.

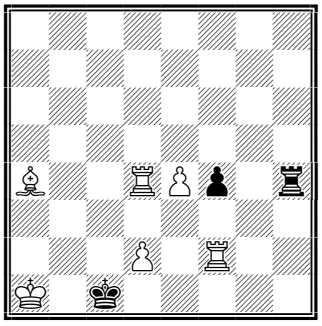
5.31 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen.



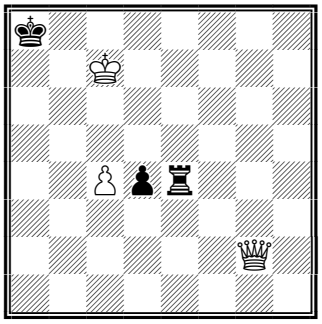
Position 5.31-1
Nach 2. Ta2 ist 2.-Ta4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 und der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Ta2 ist 2.-Ta4 möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellen.



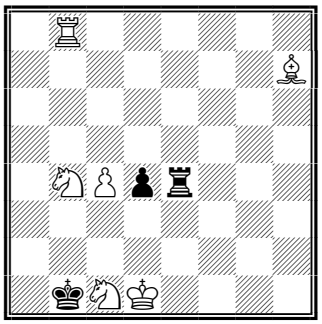
Position 5.31-2
Nach 2. Lc1 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 und der weiße Bauer b4 die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-c:b3 e.p. 2. Lc1 ist 2.-T:a4 möglich, da der schwarze Bauer b3 und der weiße Bauer (b4) nicht mehr die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellen.



Position 5.31-3
Nach 2. Tc4 ist 2.-T:c4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 und der weiße Bauer e4 die schwarze Zuglinie h4-c4 verstellen.
Nach 1.-f:e3 e.p. verstellt der weiße Turm d4 die schwarze Zuglinie h4-c4.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Tc4 ist 2.-T:c4 möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie h4-c4 verstellen.

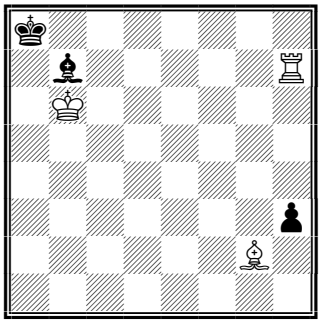


Position 5.31-4
Nach 2. Da2 ist 2.-Ta4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 und der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellen.
Nach 1.-d:c3 e.p. fesselt die weiße Dame g2 den schwarzen Turm e4.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Da2 ist 2.-Ta4 möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie e4-a4 verstellen.

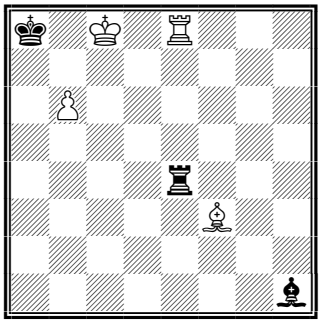


Position 5.31-5
Nach 2. Sc2 ist 2.-Tb4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 und der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie e4-b4 verstellen.
Nach 1.-d:c3 e.p. fesselt der weiße Läufer h7 den schwarzen Turm e4.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Sc2 ist 2.-Tb4 möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie e4-b4 verstellen.

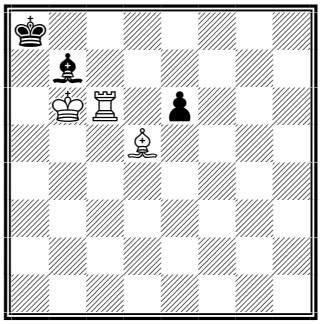
5.32 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 fehlt und nicht mehr S_2 fesselt.



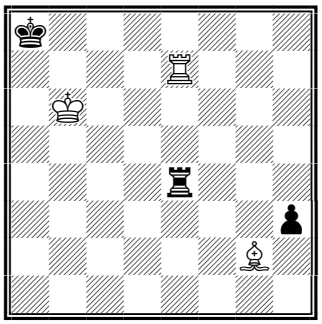
Position 5.32-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
Nach 1.-h:g2 2. Th8 ist 2.-Lc8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr den schwarzen Läufer b7 fesselt.



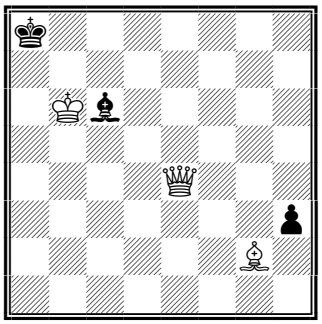
Position 5.32-2
Nach 2. Kc7 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer f3 den schwarzen Turm e4 fesselt.
Nach 1.-L:f3 2. Kc7 ist 1.-T:e8 möglich, da der weiße Läufer (f3) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm e4 fesselt.



Position 5.32-3
Nach 2. Tc8 ist 2.-L:c8 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
Nach 1.-e:d5 2. Tc8 ist 2.-L:c8 möglich, da der weiße Läufer (d5) fehlt und nicht mehr den schwarzen Läufer b7 fesselt.

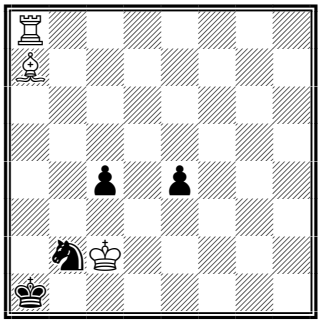


Position 5.32-4
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Turm e4 fesselt.
Nach 1.-h:g2 verstellt der weiße Turm e7 die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 1.-h:g2 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm e4 fesselt.



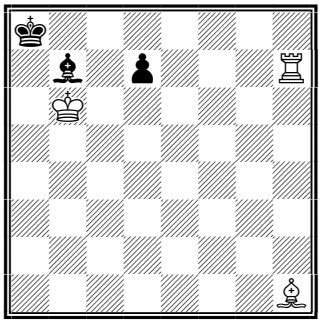
Position 5.32-5
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1.-h:g2 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1.-h:g2 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nicht mehr den schwarzen Läufer c6 fesselt.

5.33 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

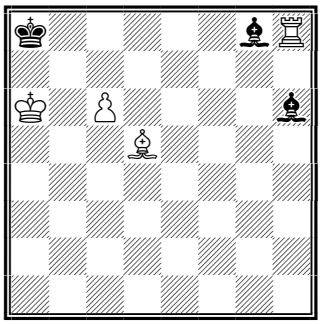


Position 5.33-1
Nach 2. Ld4 ist 2.-Sa4 nicht möglich, da der weiße Läufer d4 den schwarzen Springer b2 fesselt.
Nach 1.-c3 2. Ld4 ist 2.-Sa4 möglich, da der schwarze Bauer c3 die weiße Fesselungslinie d4-b2-a1 verstellt.

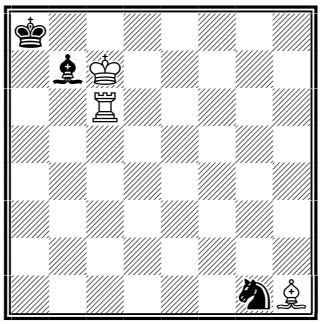
5.34 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



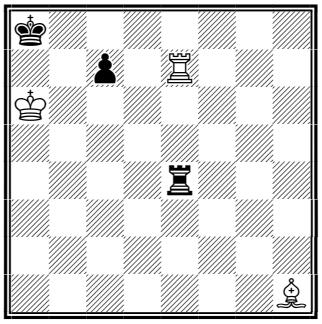
Position 5.34-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
Nach 1.-d5 2. Th8 ist 2.-Lc8 möglich, da der schwarze Bauer d5 die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.



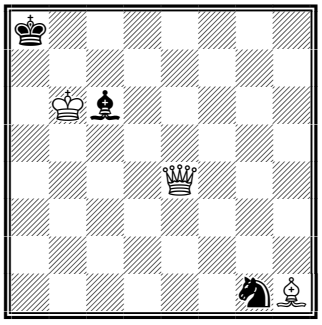
Position 5.34-2
Nach 2. c7 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Läufer g8 fesselt.
Nach 1.-Lf8 2. c7 ist 2.-L:d5 möglich, da der schwarze Läufer f8 die weiße Fesselungslinie h8-g8-a8 verstellt.



Position 5.34-3
Nach 2. Ta6 ist 2.-L:a6 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
Nach 1.-Sf3 2. Ta6 ist 2.-L:a6 möglich, da der schwarze Springer f3 die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.

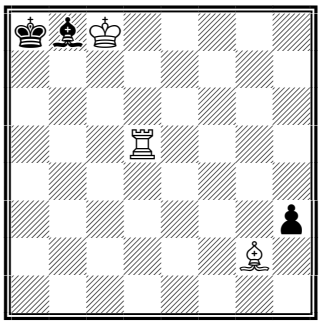


Position 5.34-4
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm e4 fesselt.
Nach 1.-c6 verstellt der weiße Turm e7 die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 1.-c6 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich, da der schwarze Bauer c6 die weiße Fesselungslinie h1-e4-a8 verstellt.

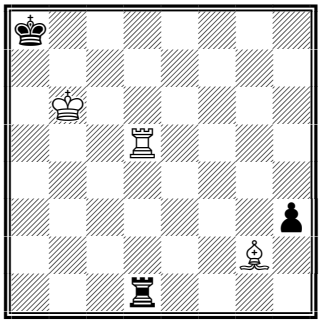


Position 5.34-5
Nach 2. De8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1.-Sf3 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1.-Sf3 2. De8 ist 2.-L:e8 möglich, da der schwarze Springer f3 die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.

5.35 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_3 fehlt und nur noch W_2 Schach bietet.

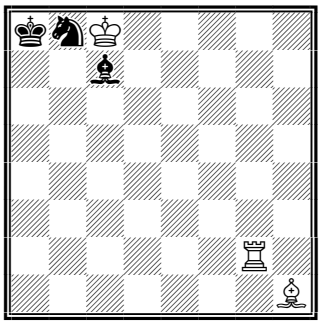


Position 5.35-1
Nach 2. Ta5 ist 2.-La5 nicht möglich, da der weiße Turm a5 und der weiße Läufer g2 Schach bieten.
Nach 1.-h:g2 2. Ta5 ist 2.-La7 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nur noch der weiße Turm a5 Schach bietet.



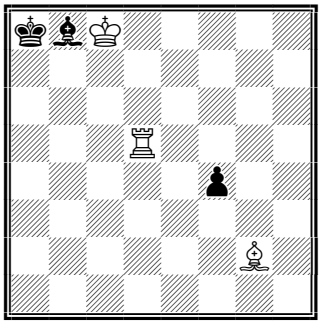
Position 5.35-2
Nach 2. Td8 ist 2.-T:d8 nicht möglich, da der weiße Turm d8 und der weiße Läufer g2 Schach bieten.
Nach 1.-h:g2 verstellt der weiße Turm d5 die schwarze Zuglinie d1-e4.
Nach 1.-h:g2 2. Td8 ist 2.-T:d8 möglich, da der weiße Läufer (g2) fehlt und nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.

5.36 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.

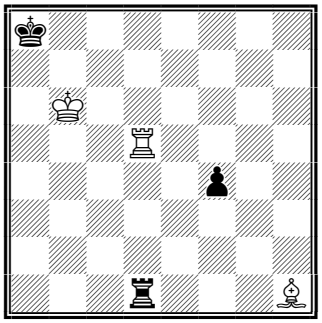


Position 5.36-1
Nach 2. Ta2 ist 2.-Sc6 nicht möglich, da der weiße Turm a2 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1.-La5 2. Ta2 ist 2.-Sc6 möglich, da der schwarze Läufer a5 die weiße Schachlinie a2-a8 verstellt und nur noch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

5.37 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.

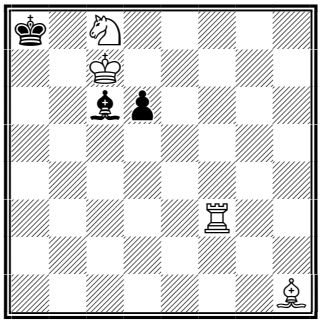


Position 5.37-1
Nach 2. Ta5 ist 2.-La7 nicht möglich, da der weiße Turm a5 und der weiße Läufer g2 Schach bieten.
Nach 1.-f3 2. Ta5 ist 2.-La7 möglich, da der schwarze Bauer f3 die weiße Schachlinie g2-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm a5 Schach bietet.



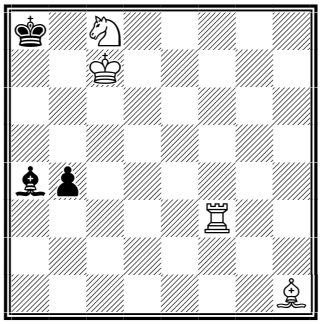
Position 5.37-2
Nach 2. Td8 ist 2.-T:d8 nicht möglich, da der weiße Turm d8 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1.-f3 verstellt der weiße Turm d5 die schwarze Zuglinie d1-d8.
Nach 1.-f3 2. Td8 ist 2.-T:d8 möglich, da der schwarze Bauer f3 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.

5.38 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



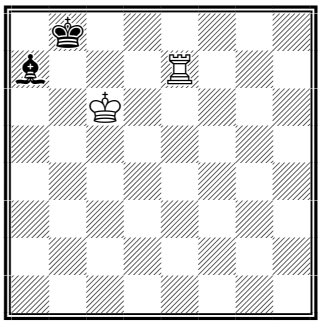
Position 5.38-1
Nach 2. Ta3 ist 2.-d5 nicht möglich, da der weiße Turm a3 Schach bietet.
Nach 1.-La4 2. Ta3 ist 2.-d5 möglich, da der schwarze Läufer a4 die weiße Schachlinie a3-a8 verstellt und nicht mehr der weiße Turm a3, sondern der weiße Läufer h1 Schach bietet.

5.39 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_3 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.

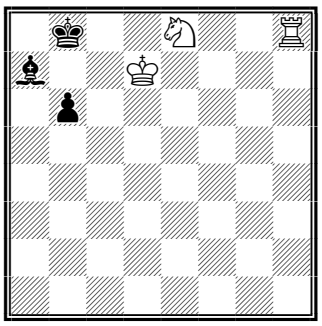


Position 5.39-1
Nach 2. Ta3 ist 2.-b:a3 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 Schach bietet.
Nach 1.-Lc6 2. Ta3 ist 2.-b:a3 möglich, da der schwarze Läufer c6 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer h1, sondern der weiße Turm a3 Schach bietet.

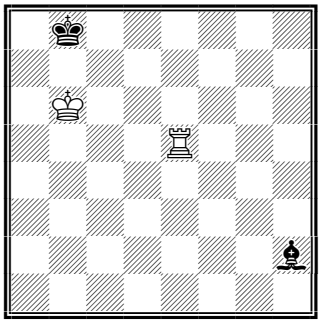
5.40 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König das Feld δ besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr das Feld δ besetzt.



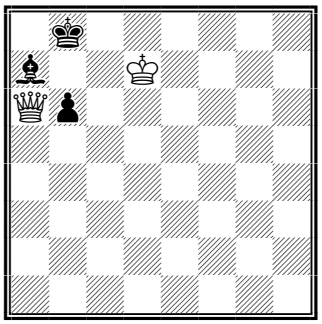
Position 5.40-1
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka8 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt.



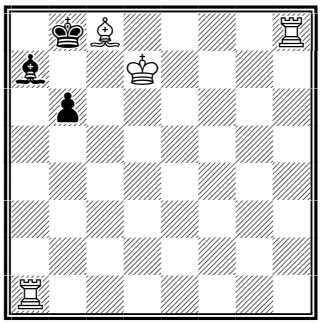
Position 5.40-2
Nach 2. Sd6 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka8 2. Sd6 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt.



Position 5.40-3
Nach 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka8 verstellt der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 1.-Ka8 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

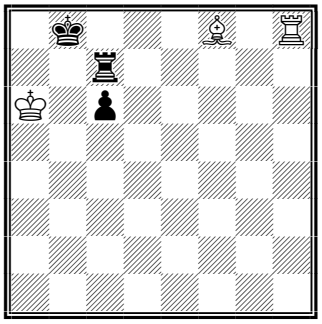


Position 5.40-4
Nach 2. Dc8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka8 fesselt die weiße Dame a6 den schwarzen Läufer a7.
Nach 1.-Ka8 2. Dc8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt.



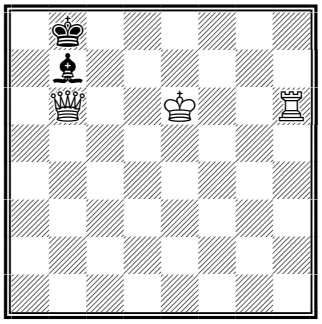
Position 5.40-5
Nach 2. La6 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1.-Ka8 fesselt der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a7.
Nach 1.-Ka8 2. La6 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

5.41 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_2 nicht mehr S_2 fesselt.

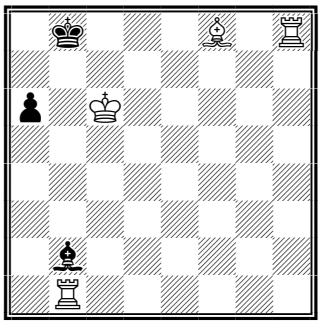


Position 5.41-1
Nach 2. Ld6 ist 2.-Tc8 nicht möglich, da der weiße Läufer d6 den schwarzen Turm c7 fesselt.
Nach 1.-Ka8 2. Ld6 ist 2.-Tc8 möglich, da der weiße Läufer d6 nicht mehr den schwarzen Turm c7 fesselt.

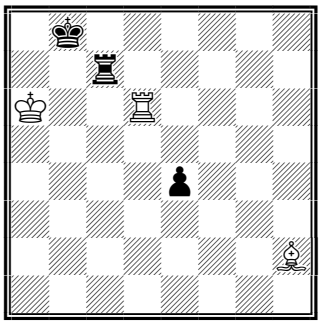
5.42 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt.



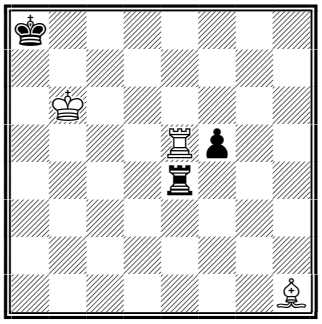
Position 5.42-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da die weiße Dame b6 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
Nach 1.-Ka8 2. Th8 ist 2.-Lc8 möglich, da die weiße Dame b6 nicht mehr den schwarzen Läufer b7 fesselt.



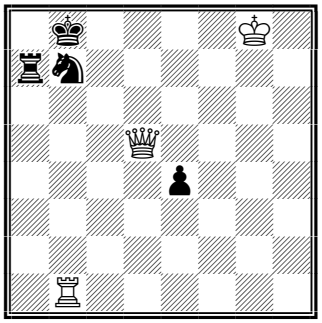
Position 5.42-2
Nach 2. Lc5 ist 2.-L:h8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 den schwarzen Läufer b2 fesselt.
Nach 1.-Ka8 2. Lc5 ist 2.-L:h8 möglich, da der weiße Turm b1 nicht mehr den schwarzen Läufer b2 fesselt.



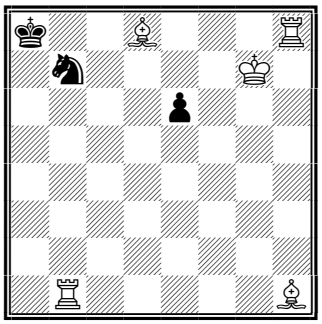
Position 5.42-3
Nach 2. Td8 ist 2.-Tc8 nicht möglich, da der weiße Läufer h2 den schwarzen Turm c7 fesselt.
Nach 1.-Ka8 2. Td8 ist 2.-Tc8 möglich, da der weiße Läufer h2 nicht mehr den schwarzen Turm c7 fesselt.



Position 5.42-4
Nach 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm e4 fesselt.
Nach 1.-Kb8 verstellt der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 1.-Kb8 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich, da der weiße Läufer h1 nicht mehr den schwarzen Turm e4 fesselt.

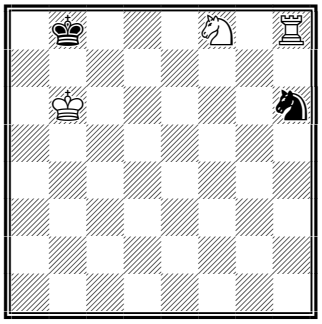


Position 5.42-5
Nach 2. Dd8 ist 2.-S:d8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 den schwarzen Springer b7 fesselt.
Nach 1.-Ka8 fesselt die weiße Dame d5 den schwarzen Springer b7.
Nach 1.-Ka8 2. Dd8 ist 2.-S:d8 möglich, da der weiße Turm b1 nicht mehr den schwarzen Springer b7 fesselt.



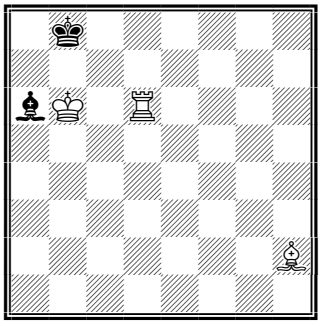
Position 5.42-6
Nach 2. Lb6 ist 2.-S:d8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Springer b7 fesselt.
Nach 1.-Kb8 fesselt der weiße Turm b1 den schwarzen Springer b7.
Nach 1.-Kb8 2. Lb6 ist 2.-Sd8 möglich, da der weiße Läufer h1 nicht mehr den schwarzen Springer b7 fesselt.

5.43 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da nur noch W_3 Schach bietet.

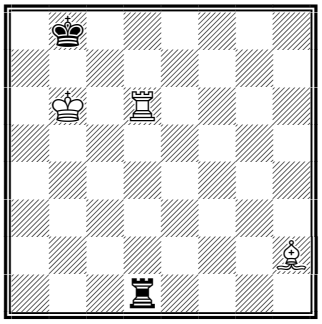


Position 5.43-1
Nach 2. Sd7 ist 2.-Sg8 nicht möglich, da der weiße Springer d7 und der weiße Turm h8 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Sd7 ist 2.-Sg8 möglich, da nur noch der weiße Turm h8 Schach bietet.

5.44 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da nur noch W_2 Schach bietet.

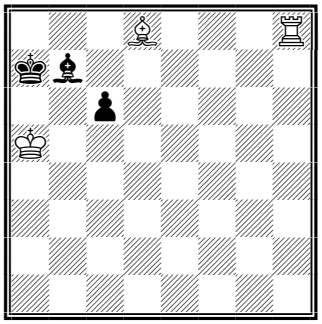


Position 5.44-1
Nach 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Turm d8 und der weiße Läufer h2 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Td8 ist 2.-Lc8 möglich, da nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.



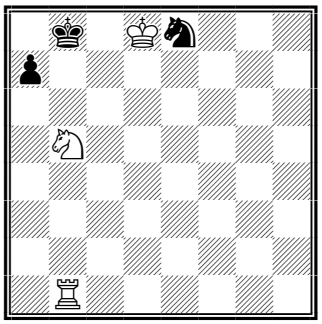
Position 5.44-2
Nach 2. Td8 ist 2.-T:d8 nicht möglich, da der weiße Turm d8 und der weiße Läufer h2 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 verstellt der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie d1-d8.
Nach 1.-Ka8 2. Td8 ist 2.-T:d8 möglich, da nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.

5.45 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.

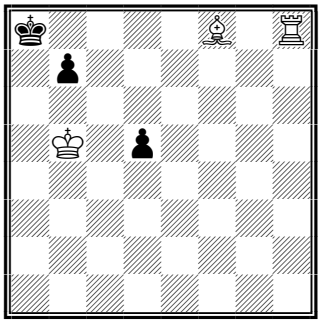


Position 5.45-1
Nach 2. Lb6 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Läufer b6 Schach bietet.
Nach 1.-Ka8 2. Lb6 ist 2.-Lc8 möglich, da nicht mehr der weiße Läufer b6, sondern der weiße Turm h8 Schach bietet.

5.46 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_3 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.

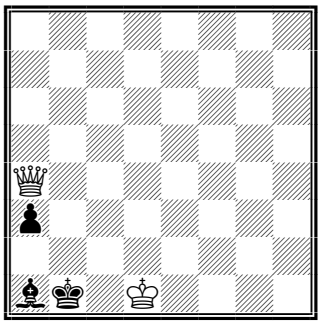


Position 5.46-1
Nach 2. Sc7 ist 2.-S:c7 nicht möglich, da der weiße Turm b1 Schach bietet.
Nach 1.-Ka8 2. Sc7 ist 2.-S:c7 möglich, da nicht mehr der weiße Turm b1, sondern der weiße Springer c7 Schach bietet.

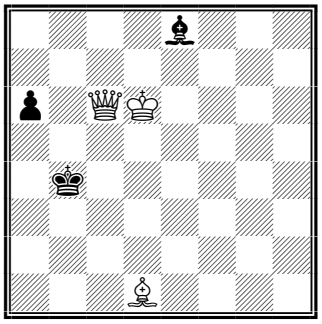


Position 5.46-2
Nach 2. Lc5 ist 2.-b6 nicht möglich, da der weiße Turm h8 Schach bietet.
Nach 1.-Ka7 2. Lc5 ist 2.-b6 möglich, da nicht mehr der weiße Turm h8, sondern der weiße Läufer c5 Schach bietet.

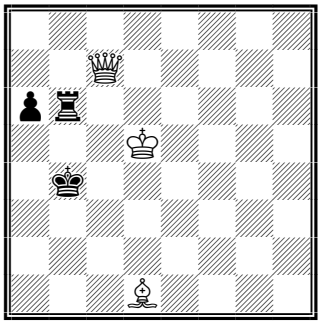
5.47 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da die Linie γ-β eine weiße Deckungslinie von W_2 ist.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da die Linie γ-β nicht mehr eine weiße Deckungslinie von W_2, sondern eine weiße Schachlinie von W_2 ist.



Position 5.47-1
Nach 2. Dc2 ist 2.-Lb2 nicht möglich, da die Linie c2-a2 eine weiße Deckungslinie ist.
Nach 1.-Ka2 2. Dc2 ist 2.-Lb2 möglich, da die Linie c2-a2 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.

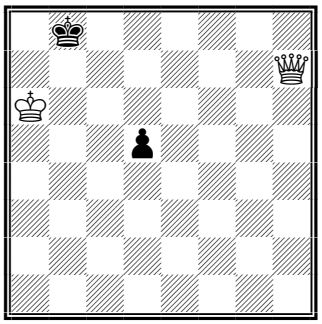


Position 5.47-2
Nach 2. Dc5 ist 2.-Lb5 nicht möglich, da die Linie c5-a5 eine weiße Deckungslinie ist.
Nach 1.-Ka5 verstellt die weiße Dame c6 die schwarze Zuglinie e8-b5
Nach 1.-Ka5 2. Dc5 ist 2.-Lb5 möglich, da die Linie c5-a5 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.

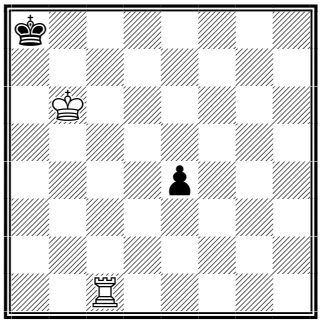


Position 5.47-3
Nach 2. Dc5 ist 2.-Tb5 nicht möglich, da die Linie c5-a5 eine weiße Deckungslinie ist.
Nach 1.-Ka5 fesselt die weiße Dame c7 den schwarzen Turm b6.
Nach 1.-Ka5 2. Dc5 ist 2.-Tb5 möglich, da die Linie c5-a5 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.

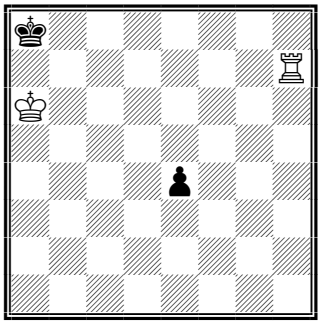
5.48 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da der schwarze König unpassend steht, um auf δ zu ziehen.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich, da der schwarze König passend steht, um auf δ zu ziehen.



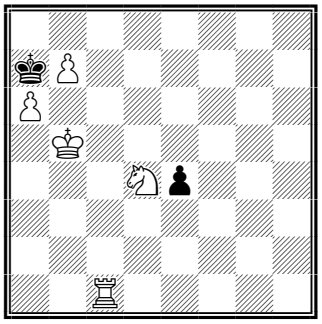
Position 5.48-1
Nach 2. Db7 ist 2.-Kd8 nicht möglich, da der schwarze König b8 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.
Nach 1.-Kc8 2. Db7 ist 2.-Kd8 möglich, da der schwarze König c8 passend steht, um auf d8 zu ziehen.



Position 5.48-2
Nach 2. Tc8 ist 2.-K:c8 nicht möglich, da der schwarze König a8 unpassend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-Kb8 deckt der weiße Turm c1 das Feld c8.
Nach 1.-Kb8 2. Tc8 ist 2.-K:c8 möglich, da der schwarze König b8 passend steht, um auf c8 zu ziehen.

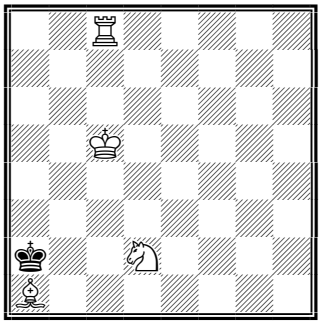


Position 5.48-3
Nach 2. Th8 ist 2.-Kc7 nicht möglich, da der schwarze König a8 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1.-Kb8 deckt der weiße Turm h7 das Feld c7.
Nach 1.-Kb8 2. Th8 ist 2.-Kc7 möglich, da der schwarze König b8 passend steht, um auf c7 zu ziehen.

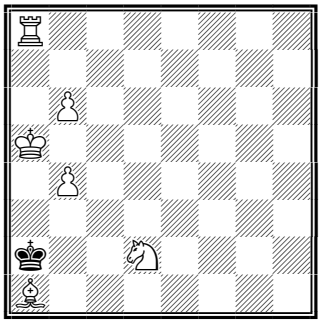


Position 5.48-4
Nach 2. Sc6 ist 2.-Kc7 nicht möglich, da der schwarze König a7 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1.-Kb8 deckt der weiße Turm c1 das Feld c7.
Nach 1.-Kb8 2. Sc6 ist 2.-Kc7 möglich, da der schwarze König b8 passend steht, um auf c7 zu ziehen.

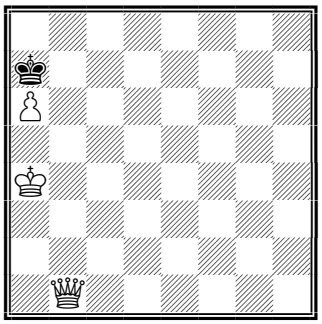
5.49 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_6 das Feld δ deckt. Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich, da W_6 fehlt und nicht mehr das Feld δ deckt.



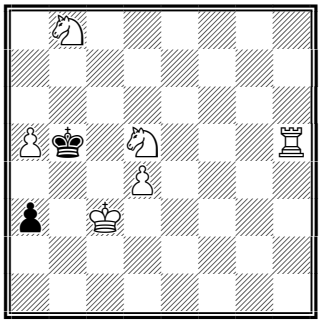
Position 5.49-1
Nach 2. Ta8 ist 2.-Kb2 nicht möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld b2 deckt.
Nach 1.-K:a1 2. Ta8 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße Läufer (a1) fehlt und nicht mehr das Feld b2 deckt.



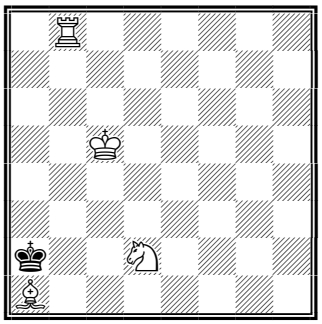
Position 5.49-2
Nach 2. Kb5 ist 2.-Kb2 nicht möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld b2 deckt.
Nach 1.-K:a1 2. Kb5 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße Läufer (a1) fehlt und nicht mehr das Feld b2 deckt.



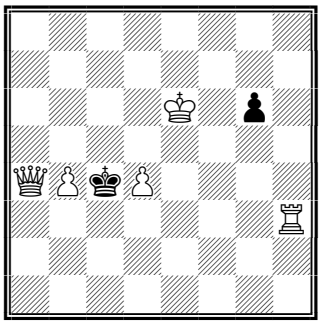
Position 5.49-3
Nach 2. Db7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Bauer a6 das Feld b7 deckt.
Nach 1.-K:a6 deckt die weiße Dame b1 das Feld b7.
Nach 1.-K:a6 2. Db7 ist 2.-K:b7 möglich, da der weiße Bauer (a6) fehlt und nicht mehr das Feld b7 deckt.



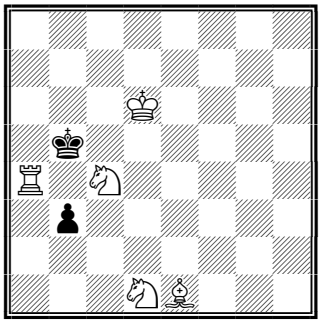
Position 5.49-4
Nach 2. Sb6 ist 2.-K:b6 nicht möglich, da der weiße Bauer a5 das Feld b6 deckt.
Nach 1.-K:a5 deckt der weiße Springer d5 das Feld b6.
Nach 1.-K:a5 2. Sb6 ist 2.-K:b6 möglich, da der weiße Bauer (a5) fehlt und nicht mehr das Feld b6 deckt.



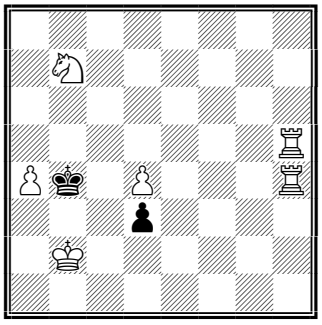
Position 5.49-5
Nach 2. Ta8 ist 2.-Kb2 nicht möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld b2 deckt.
Nach 1.-K:a1 deckt der weiße Turm b8 das Feld b2.
Nach 1.-K:a1 2. Ta8 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße Läufer (a1) fehlt und nicht mehr das Feld b2 deckt.



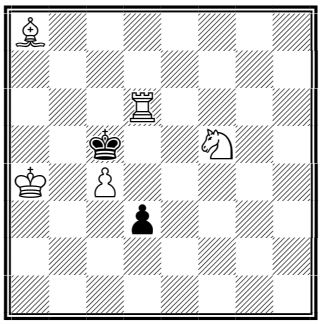
Position 5.49-6
Nach 2. b5 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 das Feld c5 deckt.
Nach 1.-K:d4 deckt der weiße Bauer b4 das Feld c5.
Nach 1.-K:d4 2. b5 ist 2.-Kc5 möglich, da der weiße Bauer (d4) fehlt und nicht mehr das Feld c5 deckt.



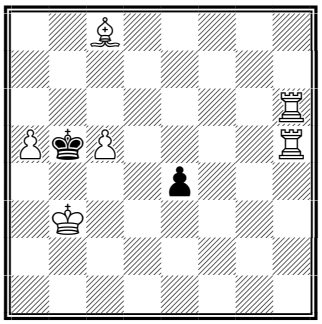
Position 5.49-7
Nach 2. Sc3 ist 2.-Kb4 nicht möglich, da der weiße Turm a4 das Feld b4 deckt.
Nach 1.-K:a4 deckt der weiße Läufer e1 das Feld b4.
Nach 1.-K:a4 2. Sc3 ist 2.-Kb4 möglich, da der weiße Turm (a4) fehlt und nicht mehr das Feld b4 deckt.



Position 5.49-8
Nach 2. d5 ist 2.-Kb5 nicht möglich, da der weiße Bauer a4 das Feld b5 deckt.
Nach 1.-K:a4 deckt der weiße Turm h5 das Feld b5.
Nach 1.-K:a4 2. d5 ist 2.-Kb5 möglich, da der weiße Bauer (a4) fehlt und nicht das Feld b5 deckt.

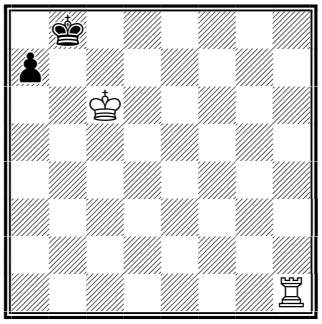


Position 5.49-9
Nach 2. Tc6 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 das Feld d5 deckt.
Nach 1.-K:c4 decken der weiße Turm d6 und der weiße Läufer a8 das Feld d5.
Nach 1.-K:c4 2. Tc6 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Bauer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld d5 deckt.

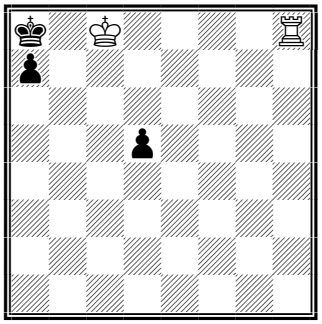


Position 5.49-10
Nach 2. c6 ist 2.-Kb6 nicht möglich, da der weiße Bauer a5 das Feld b6 deckt.
Nach 1.-K:a5 decken der weiße Bauer c5 und der weiße Turm h6 das Feld b6.
Nach 1.-K:a5 2. c6 ist 2.-Kb6 möglich, da der weiße Bauer (a5) fehlt und nicht mehr das Feld b6 deckt.

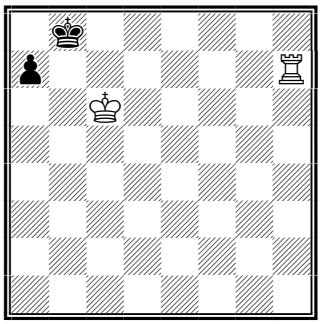
5.50 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld δ besetzt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld δ besetzt.



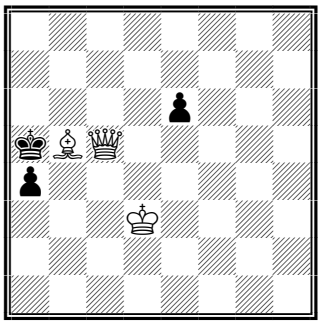
Position 5.50-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-a6 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer a6 nicht mehr das Feld a7 besetzt.



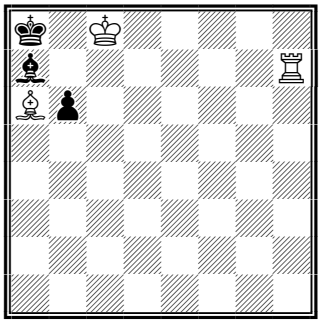
Position 5.50-2
Nach 2. Kc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-a6 2. Kc7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer a6 nicht mehr das Feld a7 besetzt.



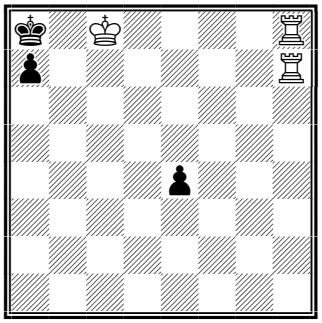
Position 5.50-3
Nach 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-a6 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-a6 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer a6 nicht mehr das Feld a7 besetzt.



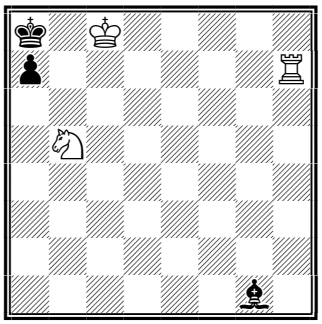
Position 5.50-4
Nach 2. Lc4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer a4 das Feld a4 besetzt.
Nach 1.-a3 deckt der weiße Läufer b5 das Feld a4.
Nach 1.-a3 2. Lc4 ist 2.-Ka4 möglich, da der schwarze Bauer a3 nicht mehr das Feld a4 besetzt.



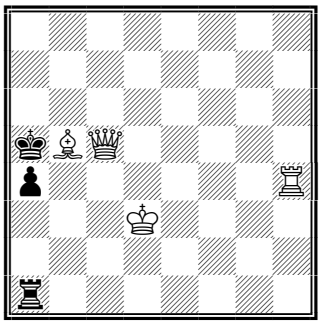
Position 5.50-5
Nach 2. Lb7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-Lb8 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-Lb8 2. Lb7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Läufer b8 nicht mehr das Feld a7 besetzt.



Position 5.50-6
Nach 2. Kc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-a6 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-a6 2. Kc7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer a6 nicht mehr das Feld a7 besetzt.

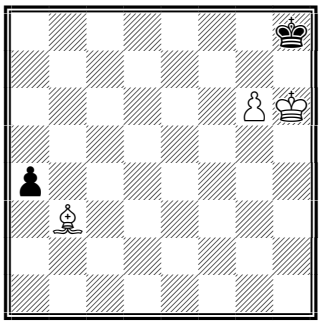


Position 5.50-7
Nach 2. Sc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt.
Nach 1.-a6 decken der weiße Springer b5 und der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-a6 2. Sc7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer a6 nicht mehr das Feld a7 besetzt.

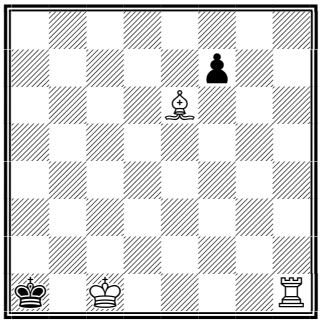


Position 5.50-8
Nach 2. Lc4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der schwarze Bauer a4 das Feld a4 besetzt.
Nach 1.-a3 decken der weiße Läufer b5 und der weiße Turm h4 das Feld a4.
Nach 1.-a3 2. Lc4 ist 2.-Ka4 möglich, da der schwarze Bauer a3 nicht mehr das Feld a4 besetzt.

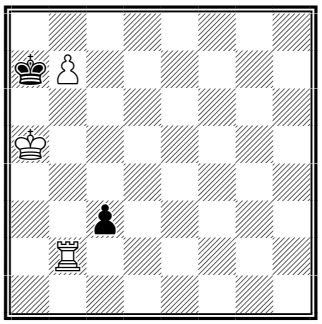
5.51 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_6 das Feld δ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_6 fehlt und nicht mehr das Feld δ deckt.



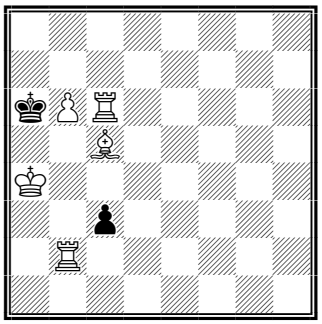
Position 5.51-1
Nach 2. g7 ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der weiße Läufer b3 das Feld g8 deckt.
Nach 1.-a:b3 2. g7 ist 2.-Kg8 möglich, da der weiße Läufer (b3) fehlt und nicht mehr das Feld g8 deckt.



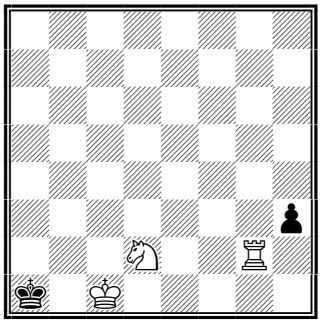
Position 5.51-2
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer e6 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-f:e6 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich. da der weiße Läufer (e6) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



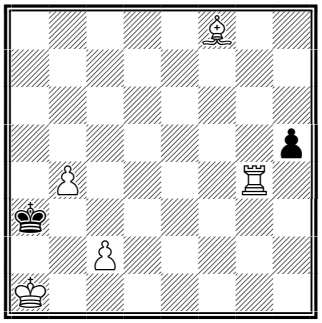
Position 5.51-3
Nach 2. b8D ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Turm b2 das Feld b8 deckt.
Nach 1.-c:b2 2. b8D ist 2.-K:b8 möglich, da der weiße Turm (b2) fehlt und nicht mehr das Feld b8 deckt.



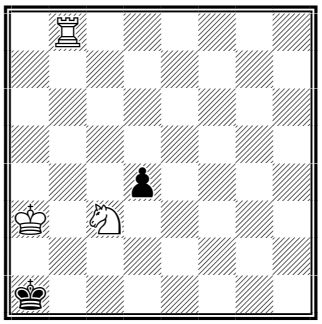
Position 5.51-4
Nach 2. b7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Turm b2 das Feld b7 deckt.
Nach 1.-c:b2 2. b7 ist 2.-K:b7 möglich, da der weiße Turm (b2) fehlt und nicht mehr das Feld b7 deckt.



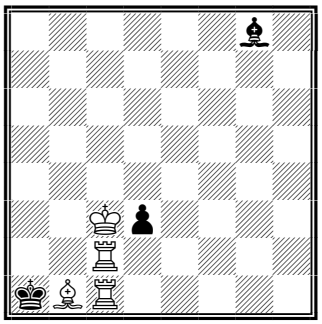
Position 5.51-5
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm g2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-h:g2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Turm (g2) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



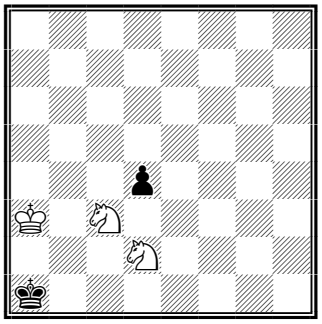
Position 5.51-6
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm g4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-h:g4 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Turm (g4) fehlt und nicht mehr das Feld a4 deckt.



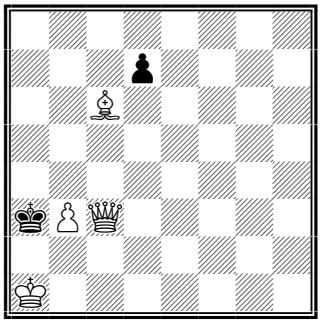
Position 5.51-7
Nach 2. Tb1 ist 2.-K:b1 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-d:c3 deckt der weiße Turm b8 das Feld b1.
Nach 1.-d:c3 2. Tb1 ist 2.-K:b1 möglich, da der weiße Springer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld b1 deckt.



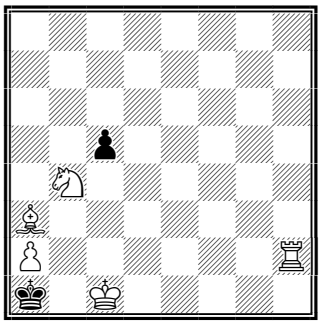
Position 5.51-8
Nach 2. La2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Turm c2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-d:c2 deckt der weiße Läufer b1 das Feld a2.
Nach 1.-d:c2 2. La2 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Turm (c2) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



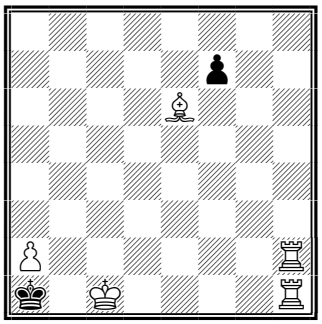
Position 5.51-9
Nach 2. Sb3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-d:c3 deckt der weiße Springer d2 das Feld b1.
Nach 1.-d:c3 2. Sb3 ist 2.-Kb1 möglich, da der weiße Springer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld b1 deckt.



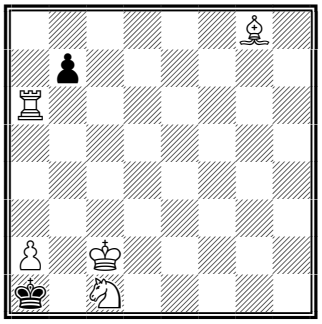
Position 5.51.10
Nach 2. b4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-d:c6 deckt der weiße Bauer b3 das Feld a4.
Nach 1.-d:c6 2. b4 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Läufer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld a4 deckt.



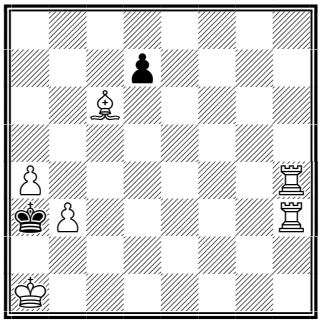
Position 5.51-11
Nach 2. Lb2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Springer b4 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-c:b4 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1.-c:b4 2. Lb2 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Springer (b4) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



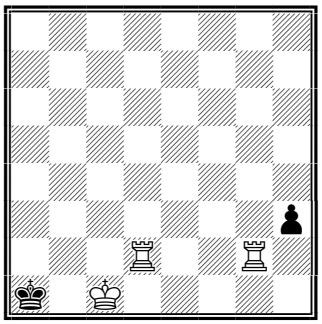
Position 5.51-12
Nach 2. Kc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Läufer e6 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-f:e6 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1.-f:e6 2. Kc2 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Läufer (e6) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



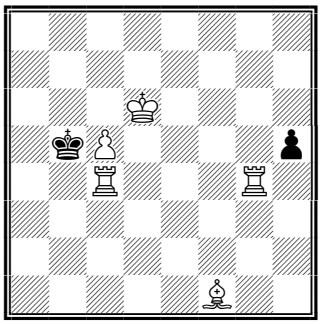
Position 5.51-13
Nach 2. Sb3 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Turm a6 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-b:a6 decken der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1.-b:a6 2. Sb3 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Turm (a6) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



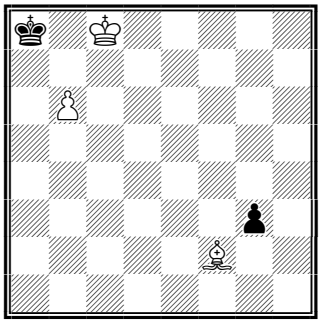
Position 5.51-14
Nach 2. b4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-d:c6 decken der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 das Feld a4.
Nach 1.-d:c6 2. b4 ist 2.-K:a4 möglich, da der weiße Läufer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld a4 deckt.



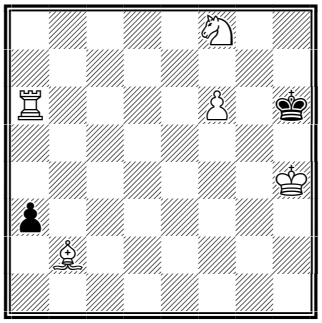
Position 5.51-15
Nach 2. Ta2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Turm g2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-h:g2 deckt der weiße Turm d2 das Feld a2.
Nach 1.-h:g2 2. Ta2 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Turm (g2) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



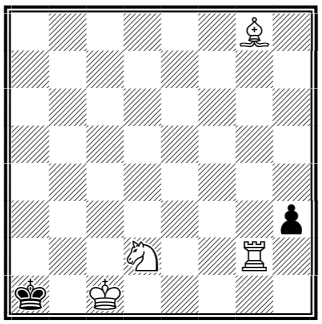
Position 5.51-16
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Turm g4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-h:g4 deckt der weiße Turm c4 das Feld a4.
Nach 1.-h:g4 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich, da der weiße Turm (g4) fehlt und nicht mehr das Feld a4 deckt.



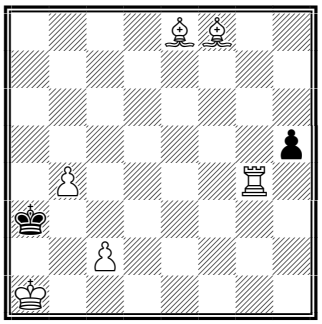
Position 5.51-17
Nach 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-g:f2 deckt der weiße Bauer b6 das Feld a7.
Nach 1.-g:f2 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Läufer (f2) fehlt und nicht mehr das Feld a7 deckt.



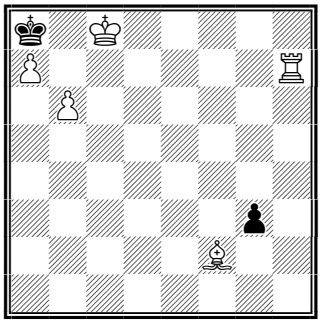
Position 5.51-18
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.
Nach 1.-a:b2 deckt der weiße Bauer f6 das Feld g7.
Nach 1.-a:b2 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße Läufer (b2) fehlt und nicht mehr das Feld g7 deckt.



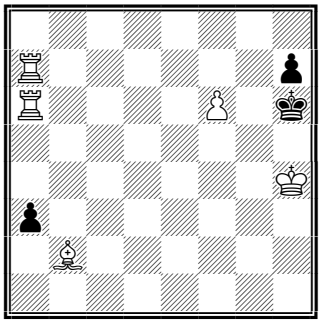
Position 5.51-19
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm g2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-h:g2 deckt der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1.-h:g2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Turm (g2) fehlt und nicht mehr das Feld a2 deckt.



Position 5.51-20
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm g4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-h:g4 deckt der weiße Läufer e8 das Feld a4.
Nach 1.-h:g4 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Turm (g4) fehlt und nicht mehr das Feld a4 deckt.

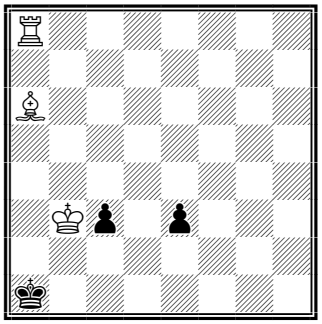


Position 5.51-21
Nach 2. b7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-g:f2 decken der weiße Bauer b6 und der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-g:f2 2. b7 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße Läufer (f2) fehlt und nicht mehr das Feld a7 deckt.

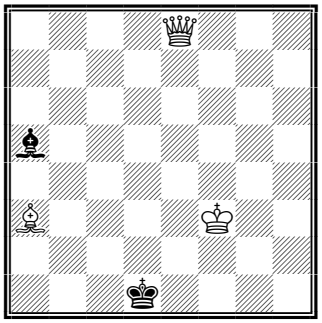


Position 5.51-22
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.
Nach 1.-a:b2 decken der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 das Feld g7.
Nach 1.-a:b2 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße Läufer (b2) fehlt und nicht mehr das Feld g7 deckt.

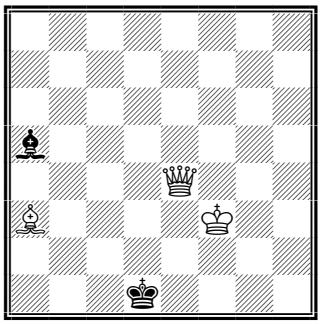
5.52 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_2 das Feld δ deckt. Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



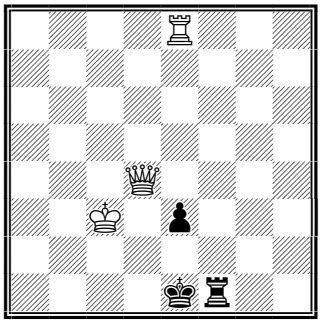
Position 5.52-1
Nach 2. Ld3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Läufer d3 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-c2 2. Ld3 ist 2.-Kb1 möglich, da der schwarze Bauer c2 die weiße Deckungslinie d3-b1 verstellt.



Position 5.52-2
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da die weiße Dame e2 das Feld c2 deckt.
Nach 1.-Ld2 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich, da der schwarze Läufer d2 die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

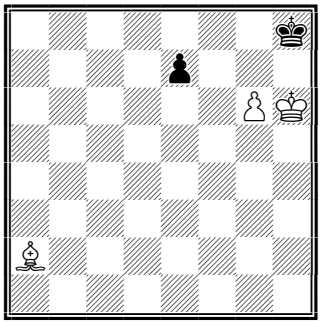


Position 5.52-3
Nach 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da die weiße Dame e2 das Feld c2 deckt.
Nach 1.-Ld2 deckt die weiße Dame e4 das Feld c2.
Nach 1.-Ld2 2. De2 ist 2.-Kc2 möglich, da der schwarze Läufer d2 die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

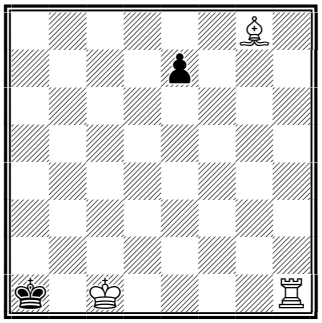


Position5.52-4
Nach 2. Dd2 ist 2.-Kf2 nicht möglich, da die weiße Dame d2 das Feld f2 deckt.
Nach 1.-e2 deckt die weiße Dame d4 das Feld f2.
Nach 1.-e2 2. Dd2 ist 2.-Kf2 möglich, da der schwarze Bauer e2 die weiße Deckungslinie d2-f2 verstellt.

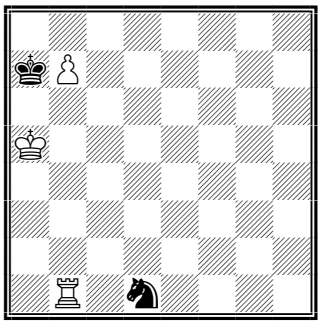
5.53 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_6 das Feld δ deckt. Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



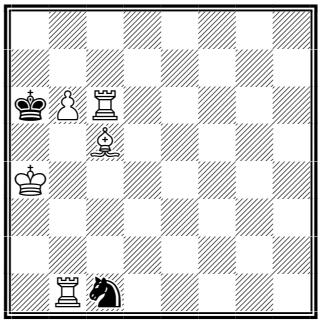
Position 5.53-1
Nach 2. g7 ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der weiße Läufer a2 das Feld g8 deckt.
Nach 1.-e6 2. g7 ist 2.-Kg8 möglich, da der schwarze Bauer e6 die weiße Deckungslinie a2-g8 verstellt.



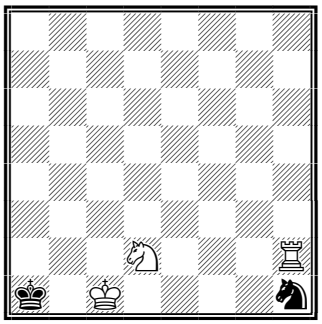
Position 5.53-2
Nach 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-e6 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich. da der schwarze Bauer e6 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



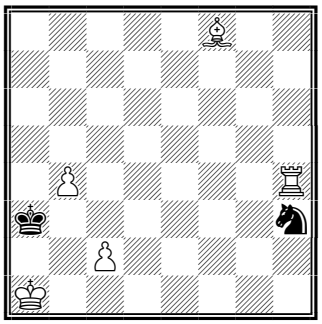
Position 5.53-3
Nach 2. b8D ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b8 deckt.
Nach 1.-Sb2 2. b8D ist 2.-K:b8 möglich, da der schwarze Springer b2 die weiße Deckungslinie b1-b8 verstellt.



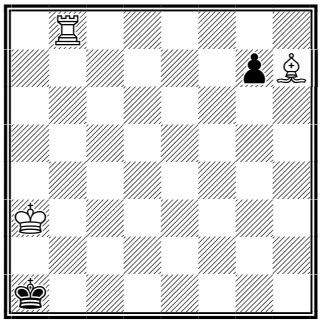
Position 5.53-4
Nach 2. b7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b7 deckt.
Nach 1.-Sb3 2. b7 ist 2.-K:b7 möglich, da der schwarze Springer b3 die weiße Deckungslinie b1-b7 verstellt.



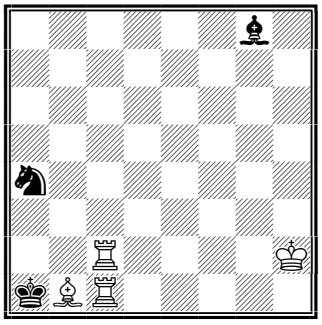
Position 5.53-5
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm h2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-Sf2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der schwarze Springer f2 die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



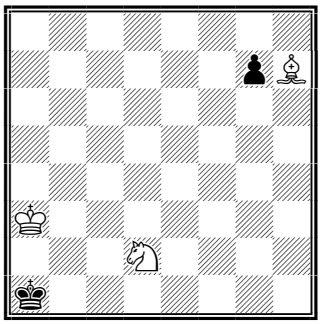
Position 5.53-6
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-Sf4 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der schwarze Springer f4 die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



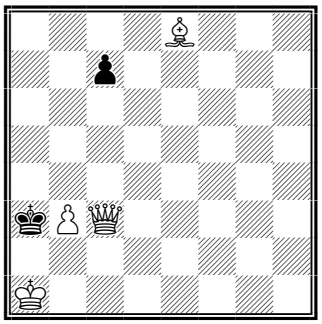
Position 5.53-7
Nach 2. Tb1 ist 2.-K:b1 nicht möglich, da der weiße Läufer h7 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-g6 deckt der weiße Turm b8 das Feld b1.
Nach 1.-g6 2. Tb1 ist 2.-K:b1 möglich, da der schwarze Bauer g6 die weiße Deckungslinie h7-b1 verstellt.



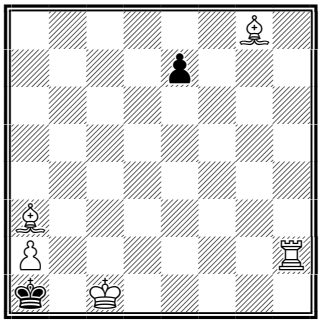
Position 5.53-8
Nach 2. La2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Turm c2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-Sb2 deckt der weiße Läufer b1 das Feld a2.
Nach 1.-Sb2 2. La2 ist 2.-K:a2 möglich, da der schwarze Springer b2 die weiße Deckungslinie c2-a2 verstellt.



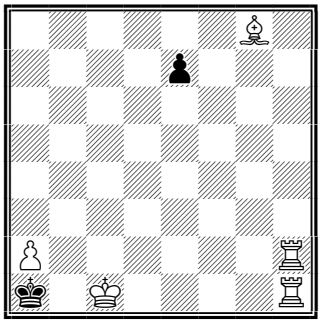
Position 5.53-9
Nach 2. Sb3 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Läufer h7 das Feld b1 deckt.
Nach 1.-g6 deckt der weiße Springer d2 das Feld b1.
Nach 1.-g6 2. Sb3 ist 2.-Kb1 möglich, da der schwarze Bauer g6 die weiße Deckungslinie h7-b1 verstellt.



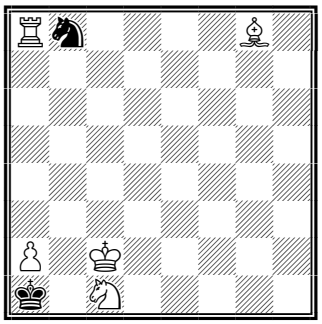
Position 5.53-10
Nach 2. b4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Läufer e8 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-c6 deckt der weiße Bauer b3 das Feld a4.
Nach 1.-c6 2. b4 ist 2.-Ka4 möglich, da der schwarze Bauer c6 die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



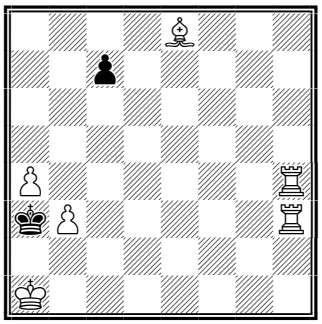
Position 5.53-11
Nach 2. Lb2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-e6 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1.-e6 2. Lb2 ist 2.-K:a2 möglich, da der schwarze Bauer e6 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



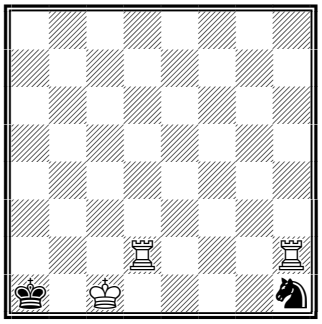
Position 5.53-12
Nach 2. Kc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-e6 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1.-e6 2. Kc2 ist 2.-K:a2 möglich, da der schwarze Bauer e6 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



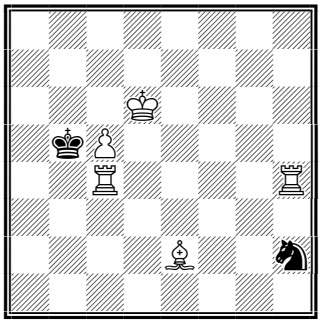
Position 5.53-13
Nach 2. Sb3 ist 2.-K:a2 möglich, da der weiße Turm a8 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-Sa6 decken der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1.-Sa6 2. Sb3 ist 2.-K:a2 möglich, da der schwarze Springer a6 die weiße Deckungslinie a8-a2 verstellt.



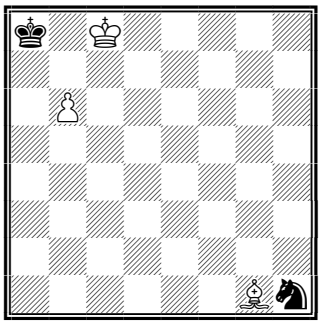
Position 5.53-14
Nach 2. b4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer e8 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-c6 decken der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 das Feld a4.
Nach 1.-c6 2. b4 ist 2.-K:a4 möglich, da der schwarze Bauer c6 die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



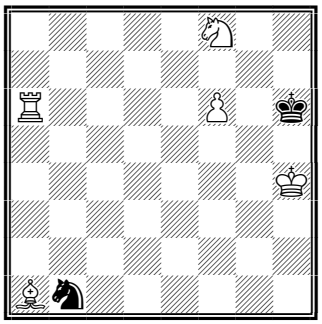
Position 5.53-15
Nach 2. Ta2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der weiße Turm h2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-Sf2 deckt der weiße Turm d2 das Feld a2.
Nach 1.-Sf2 2. Ta2 ist 2.-K:a2 möglich, da der schwarze Springer f2 die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



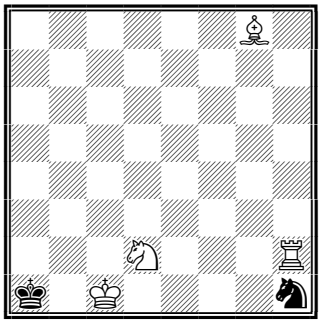
Position 5.53-16
Nach 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-Sg4 deckt der weiße Turm c4 das Feld a4.
Nach 1.-Sg4 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich, da der schwarze Springer g4 die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



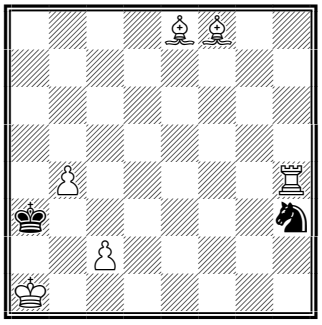
Position 5.53-17
Nach 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-Sf2 deckt der weiße Bauer b6 das Feld a7.
Nach 1.-Sf2 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Springer f2 die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



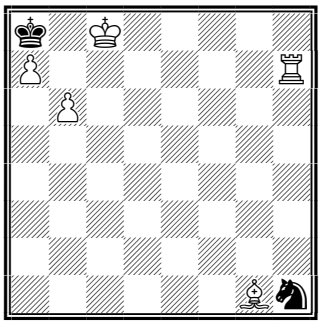
Position 5.53-18
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich.
Nach 1.-Sc3 deckt der weiße Bauer f6 das Feld g7.
Nach 1.-Sc3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der schwarze Springer c3 die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.



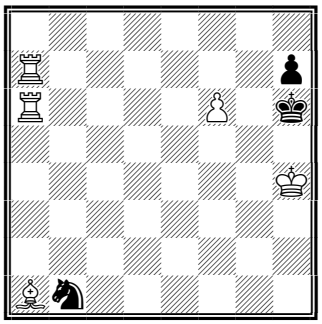
Position 5.53-19
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm h2 das Feld a2 deckt.
Nach 1.-Sf2 deckt der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1.-Sf2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der schwarze Springer f2 die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



Position 5.53-20
Nach 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1.-Sf4 deckt der weiße Läufer e8 das Feld a4.
Nach 1.-Sf4 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der schwarze Springer f4 die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



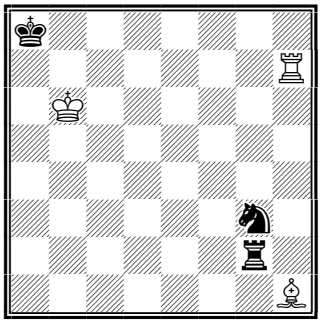
Position 5.53-21
Nach 2. b7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-Sf2 decken der weiße Bauer b6 und der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-Sf2 2. b7 ist 2.-K:a7 möglich, da der schwarze Springer f2 die weiße Deckungslinie g1-a7 verstellt.



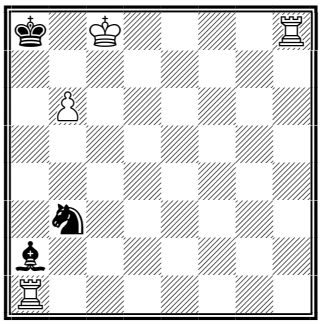
Position 5.53-22
Nach 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld g7 deckt.
Nach 1.-Sc3 decken der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 das Feld g7.
Nach 1.-Sc3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der schwarze Springer c3 die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.

6 Schwarz ist am Zug. 2. $W_2\gamma$ setzt matt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da 1.-$S_1\beta$ zwei für Weiß negative Effekte hat.

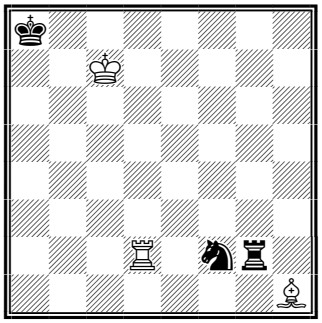
6.1 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_6 fehlt und nicht mehr S_2 fesselt.



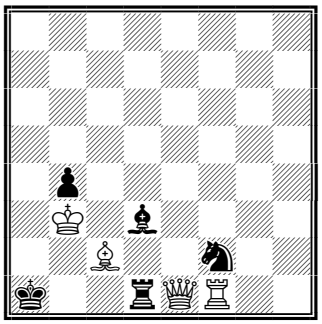
Position 6.1-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Tg8 nicht möglich, da der schwarze Springer g3 die schwarze Zuglinie g2-g8 verstellt und der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm g2 fesselt.
Nach 1.-S:h1 2. Th8 ist 2.-Tg8 möglich, da der schwarze Springer h1 nicht mehr die schwarze Zuglinie g2-g8 verstellt und der weiße Läufer (h1) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm g2 fesselt.



Position 6.1-2
Nach 2. Kc7 ist 2.-Lg8 nicht möglich, da der schwarze Springer b3 die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt und der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a2 fesselt.
Nach 1.-S:a1 2. Kc7 ist 2.-Lg8 möglich, da der schwarze Springer a1 nicht mehr die schwarze Zuglinie a2-g8 verstellt und der weiße Turm (a1) fehlt und nicht mehr den schwarzen Läufer a2 fesselt.

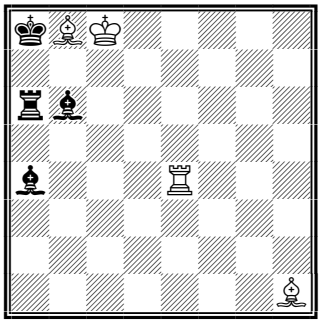


Position 6.1-3
Nach 2. Ta2 ist 2.-T:a2 nicht möglich, da der schwarze Springer f2 die schwarze Zuglinie g2-a2 verstellt und der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm g2 fesselt.
Nach 1.-S:h1 verstellt der weiße Turm d2 die schwarze Zuglinie g2-a2.
Nach 1.-S:h1 2. Ta2 ist 2.-T:a2 möglich, da der schwarze Springer h1 nicht mehr die schwarze Zuglinie g2-a2 verstellt und der weiße Läufer (h1) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm g2 fesselt.



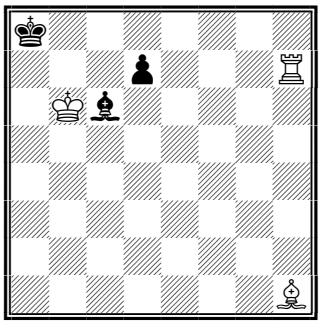
Position 6.1-4
Nach 2. De5 ist 2.-Td4 nicht möglich, da der schwarze Läufer d3 die schwarze Zuglinie d1-d4 verstellt und der weiße Turm f1 den schwarzen Turm d1 fesselt.
Nach 1.-L:f1 fesselt die weiße Dame e1 den schwarzen Turm d1.
Nach 1.-L:f1 2. De5 ist 2.-Td4 möglich, da der schwarze Läufer f1 nicht mehr die schwarze Zuglinie d1-d4 verstellt und der weiße Turm (f1) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm d1 fesselt.

6.2 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

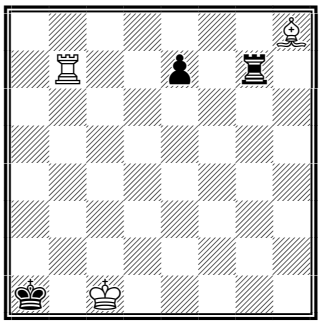


Position 6.2-1
Nach 2. T:a4 ist 2.-Tc6 nicht möglich, da der schwarze Läufer b6 die schwarze Zuglinie a6-c6 verstellt und der weiße Turm a4 den schwarzen Turm a6 fesselt.
Nach 1.-La5 2. T:a4 ist 2.-Tc6 möglich, da der schwarze Läufer a5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a6-c6 verstellt und der schwarze Läufer a5 die weiße Fesselungslinie a4-a6-a8 verstellt.

6.3 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.

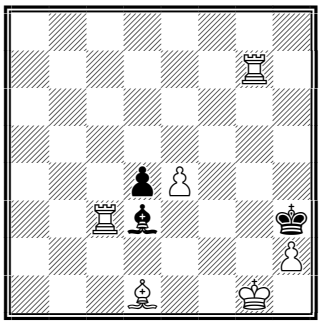


Position 6.3-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Le8 nicht möglich, da der schwarze Bauer d7 die schwarze Zuglinie c6-e8 verstellt und der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1.-d5 2. Th8 ist 2.-Le8 möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c6-e8 verstellt und der schwarze Bauer d5 die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.

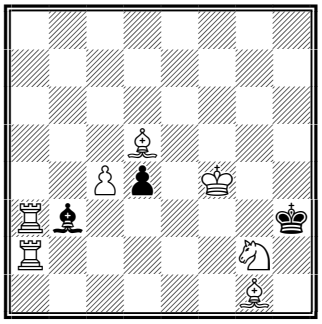


Position 6.3-2
Nach 2. Ta7 ist 2.-T:a7 nicht möglich, da der schwarze Bauer e7 die schwarze Zuglinie g7-a7 verstellt und der weiße Läufer h8 den schwarzen Turm g7 fesselt.
Nach 1.-e5 verstellt der weiße Turm b7 die schwarze Zuglinie g7-a7.
Nach 1.-e5 2. Ta7 ist 2.-T:a7 möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die schwarze Zuglinie g7-a7 verstellt und der schwarze Bauer e5 die weiße Fesselungslinie h8-g7-a1 verstellt.

6.4 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.

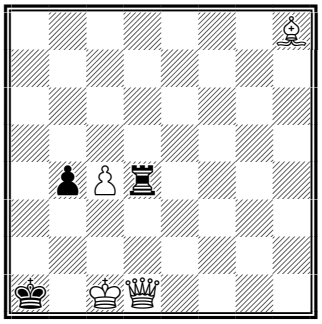


Position 6.4-1
Nach 2. Th7 ist 2.-L:h7 nicht möglich, da der weiße Bauer e4 die schwarze Zuglinie d3-h7 verstellt und der weiße Turm c3 den schwarzen Läufer d3 fesselt.
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Th7 ist 2.-L:h7 möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-h7 verstellt und der schwarze Bauer e3 die weiße Fesselungslinie a3-d3-h3 verstellt.

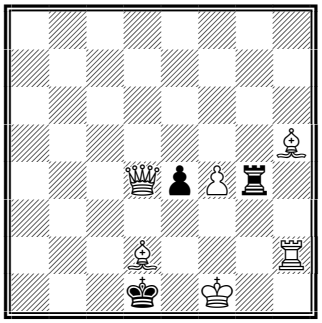


Position 6.4-2
Nach 2. Le6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie b3-e6 verstellt und der weiße Turm a3 den schwarzen Läufer b3 fesselt.
Nach 1.-d:c3 e.p. verstellt der weiße Läufer d5 die schwarze Zuglinie b3-e6.
Nach 1.-d:c3 e.p. 2. Le6 ist 2.-L:e6 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie b3-e6 verstellt und der schwarze Bauer c3 die weiße Fesselungslinie a3-b3-h3 verstellt.

6.5 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen und W_6 S_2 fesselt.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen und S_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.

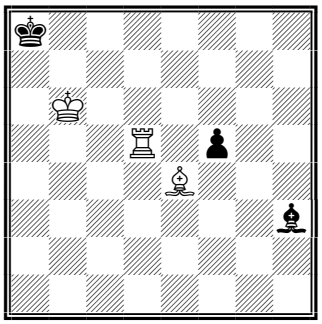


Position 6.5-1
Nach 2. Da4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 und der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie d4-a4 verstellen und der weiße Läufer h8 den schwarzen Turm d4 fesselt.
Nach 1.-b:c3 e.p. 2. Da4 ist 2.-T:a4 möglich, da der schwarze Bauer c3 und der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie d4-a4 verstellen und der schwarze Bauer c3 die weiße Fesselungslinie h8-d4-a1 verstellt.

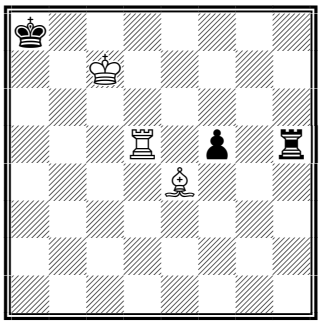


Position 6.5-2
Nach 2. Da4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 und der weiße Bauer f4 die schwarze Zuglinie g4-a4 verstellen und der weiße Läufer h5 den schwarzen Turm g4 fesselt.
Nach 1.-e:f3 e.p. verstellt die weiße Dame d4 die schwarze Zuglinie g4-a4.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Da4 ist 2.-T:a4 möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Zuglinie g4-a4 verstellen und der schwarze Bauer f3 die weiße Fesselungslinie h5-g4-d1 verstellt.

6.6 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_3 fehlt und nur noch W_2 Schach bietet.

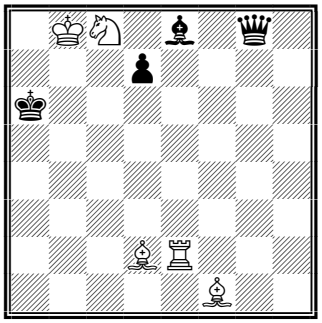


Position 6.6-1
Nach 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Bauer f5 die schwarze Zuglinie h3-c8 verstellt und der weiße Turm d8 und der weiße Läufer e4 Schach bieten.
Nach 1.-f:e4 2. Td8 ist 2.-Lc8 möglich, da der schwarze Bauer e4 nicht mehr die schwarze Zuglinie h3-c8 verstellt und der weiße Läufer (e4) fehlt und nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.



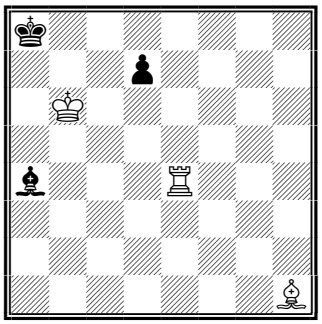
Position 6.6-2
Nach 2. Ta5 ist 2.-T:a5 nicht möglich, da der schwarze Bauer f5 die schwarze Zuglinie h5-a5 verstellt und der weiße Turm d8 und der weiße Läufer e4 Schach bieten.
Nach 1.-f:e4 verstellt der weiße Turm d5 die schwarze Zuglinie h5-a5.
Nach 1.-f:e4 2. Ta5 ist 2.-T:a5 möglich, da der schwarze Bauer e4 nicht mehr die schwarze Zuglinie h5-d5 verstellt und der weiße Läufer (e4) fehlt und nur noch der weiße Turm a5 Schach bietet.

6.7 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie für S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie für S_2 verstellt und S_1 die weiße Schachlinie für W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.

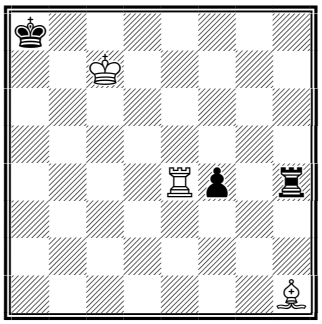


Position 6.7-1
Nach 2. Te6 ist 2.-Lb5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d7 die schwarze Zuglinie e8-b5 verstellt und der weiße Turm e6 und der weiße Läufer f1 Schach bieten.
Nach 1.-d6 2. Te6 ist 2.-Lb5 möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie e8-b5 verstellt und der schwarze Bauer d6 die weiße Schachlinie e6-a6 verstellt und nur noch der weiße Läufer f1 Schach bietet.

6.8 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.

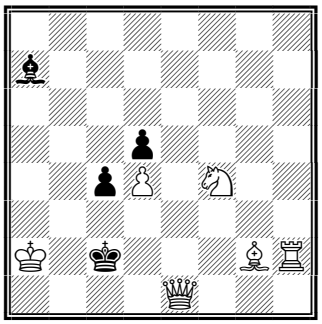


Position 6.8-1
Nach 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer d7 die schwarze Zuglinie a4-e8 verstellt und der weiße Turm e8 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1.-d5 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-e8 verstellt und der schwarze Bauer d5 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm e8 Schach bietet.



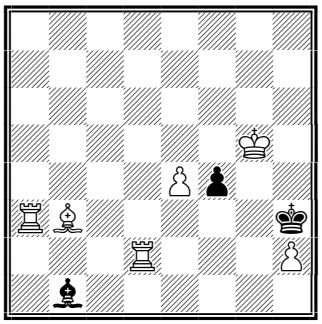
Position 6.8-2
Nach 2. Ta4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellt und der weiße Turm a4 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1.-f3 verstellt der weiße Turm e4 die schwarze Zuglinie h4-a4.
Nach 1.-f3 2. Ta4 ist 2.-T:a4 möglich, da der schwarze Bauer f3 nicht mehr die schwarze Zuglinie h4-a4 verstellt und der schwarze Bauer f3 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm a4 Schach bietet.

6.9 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.



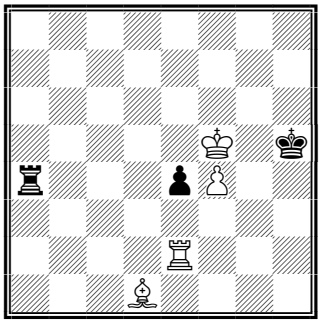
Position 6.9-1
Nach 2. Le4 ist 2.-Lf2 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 die schwarze Zuglinie a7-f2 verstellt und der weiße Läufer e4 und der weiße Turm h2 Schach bieten.
Nach 1.-c:d3 e.p. 2. Le4 ist 2.-Lf2 möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a7-f2 verstellt und der schwarze Bauer d3 die weiße Schachlinie e4-c2 verstellt und nur noch der weiße Turm h2 Schach bietet.

6.10 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.



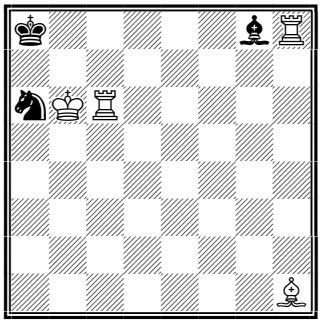
Position 6.10-1
Nach 2. Le6 ist 2.-Lf5 nicht möglich, da der weiße Bauer e4 die schwarze Zuglinie b1-f5 verstellt und der weiße Läufer e6 und der weiße Turm a3 Schach bieten.
Nach 1.-f:e3 e.p. 2. Le6 ist 2.-Lf5 möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie b1-f5 verstellt und der schwarze Bauer e3 die weiße Schachlinie a3-h3 verstellt und nur noch der weiße Läufer e6 Schach bietet.

6.11 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_1 und W_5 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 und W_5 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellen und S_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.



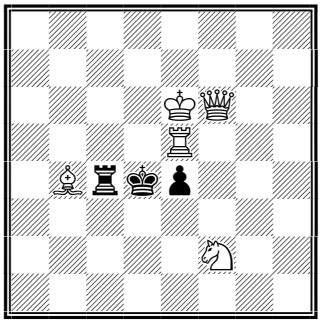
Position 6.11-1
Nach 2. Th2 ist 2.-Th4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 und der weiße Bauer f4 die schwarze Zuglinie a4-h4 verstellen und der weiße Turm h2 und der weiße Läufer d1 Schach bieten.
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Th2 ist 2.-Th4 möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-h4 verstellen und der schwarze Bauer f3 die weiße Schachlinie d1-h5 verstellt und nur noch der weiße Turm h2 Schach bietet.

6.12 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt und S_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.



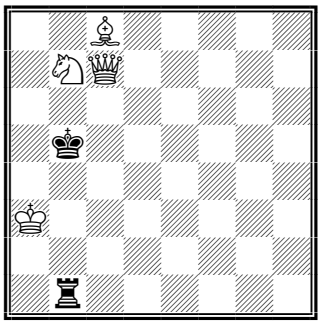
Position 6.12-1
Nach 2. Tc8 ist 2.-Ld5 nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Läufer g8 fesselt und der weiße Turm c8 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1.-Sb8 2. Tc8 ist 2.-Ld5 möglich, da der schwarze Springer b8 die weiße Fesselungslinie h8-g8-a8 verstellt und der schwarze Springer b8 die weiße Schachlinie c8-a8 verstellt und nur noch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

6.13 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.



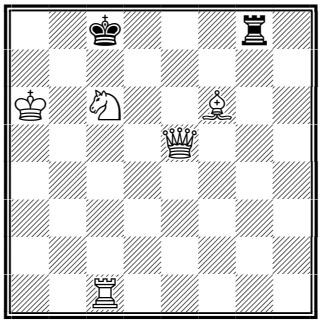
Position 6.13-1
Nach 2. T:e4 ist 2.-T:e4 nicht möglich, da der schwarze König die schwarze Zuglinie c4-e4 verstellt und der weiße Turm e4 und die weiße Dame f6 Schach bieten.
Nach 1.-Ke3 2. T:e4 ist 2.-T:e4 möglich, da der schwarze König e3 nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-e4 verstellt und nur noch der weiße Turm e4 Schach bietet.

6.14 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_2 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



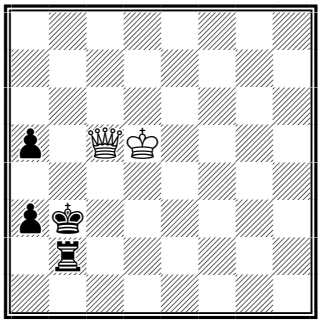
Position 6.14-1
Nach 2. Sd6 ist 2.-Tb7 nicht möglich, da der schwarze König b5 die schwarze Zuglinie b1-b7 verstellt und der weiße Springer d6 Schach bietet.
Nach 1.-Ka6 2. Sd6 ist 2.-Tb7 möglich, da der schwarze König a6 nicht mehr die schwarze Zuglinie b1-b7 verstellt und nicht mehr der weiße Springer d6, sondern der weiße Läufer c8 Schach bietet.

6.15 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und W_3 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.



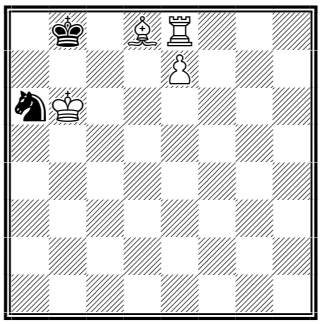
Position 6.15-1
Nach 2. Sb8 ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze König c8 die schwarze Zuglinie g8-b8 verstellt und der weiße Turm c1 Schach bietet.
Nach 1.-Kd7 2. Sb8 ist 2.-T:b8 möglich, da der schwarze König d7 nicht mehr die schwarze Zuglinie g8-b8 verstellt und nicht mehr der weiße Turm c1, sondern der weiße Springer b8 Schach bietet.

6.16 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und die Linie γ-β eine weiße Deckungslinie von W_2 ist.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt und die Linie γ-β nicht mehr eine weiße Deckungslinie von W_2, sondern eine weiße Schachlinie von W_2 ist.



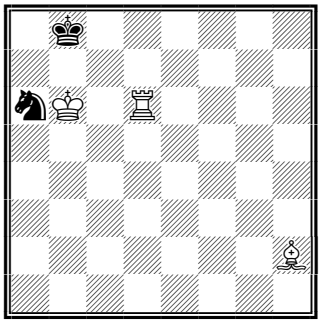
Position 6.16-1
Nach 2. Dc4 ist 2.-Tb4 nicht möglich, da der schwarze König b3 die schwarze Zuglinie b2-b4 verstellt und die Linie c4-a4 eine weiße Deckungslinie ist.
Nach 1.-Ka4 2. Dc4 ist 2.-Tb4 möglich, da der schwarze König a4 nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-b4 verstellt und die Linie c4-a4 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.

6.17 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König das Feld δ besetzt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr das Feld δ besetzt und nur noch W_3 Schach bietet.



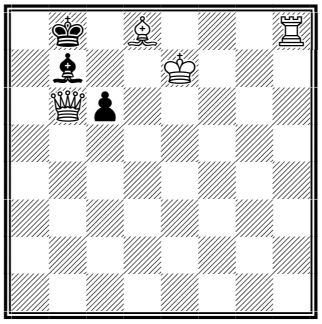
Position 6.17-1
Nach 2. Lc7 ist 2.-Sb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt und der weiße Läufer c7 und der weiße Turm e8 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Lc7 ist 2.-Sb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt und nur noch der weiße Turm e8 Schach bietet.

6.18 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da der schwarze König das Feld δ besetzt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da der schwarze König nicht mehr das Feld δ besetzt und nur noch W_2 Schach bietet.



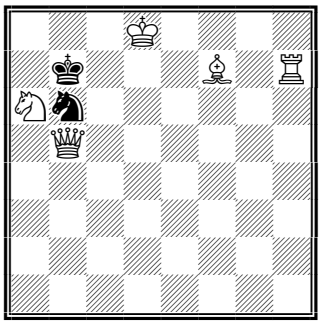
Position 6.18-1
Nach 2. Td8 ist 2.-Sb8 nicht möglich, da der schwarze König b8 das Feld b8 besetzt und der weiße Turm d8 und der weiße Läufer h2 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Td8 ist 2.-Sb8 möglich, da der schwarze König a8 nicht mehr das Feld b8 besetzt und nur noch der weiße Turm d8 Schach bietet.

6.19 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt und nur noch W_3 Schach bietet.



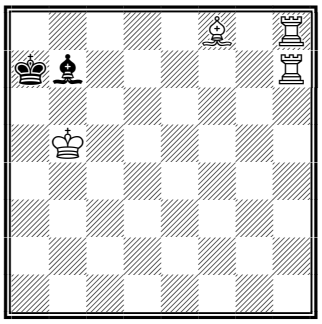
Position 6.19-1
Nach 2. Lc7 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da die weiße Dame b6 den schwarzen Läufer b7 fesselt und der weiße Läufer c7 und der weiße Turm h8 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Lc7 ist 2.-Lc8 möglich, da die weiße Dame b6 nicht mehr den schwarzen Läufer b7 fesselt und nur noch der weiße Turm h8 Schach bietet.

6.20 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt und nur noch W_2 Schach bietet.



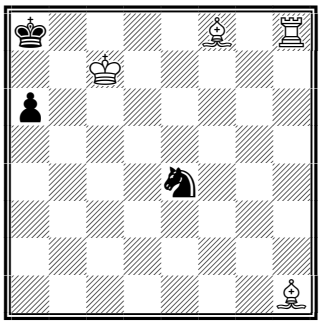
Position 6.20-1
Nach 2. Ld5 ist 2.-S:d5 nicht möglich, da die weiße Dame b5 den schwarzen Springer b6 fesselt und der weiße Läufer d5 und der weiße Turm h7 Schach bieten.
Nach 1.-Ka8 2. Ld5 ist 2.-S:d5 möglich, da die weiße Dame b5 nicht mehr den schwarzen Springer b6 fesselt und nur noch der weiße Läufer d5 Schach bietet.

6.21 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und W_2 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



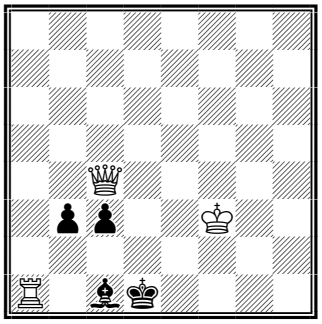
Position 6.21-1
Nach 2. Lc5 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Turm h7 den schwarzen Läufer b7 fesselt und der weiße Läufer c5 Schach bietet.
Nach 1.-Ka8 2. Lc5 ist 2.-Lc8 möglich, da der weiße Turm h7 nicht mehr den schwarzen Läufer b7 fesselt und nicht mehr der weiße Läufer c5, sondern der weiße Turm h8 Schach bietet.

6.22 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und W_3 Schach bietet.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.



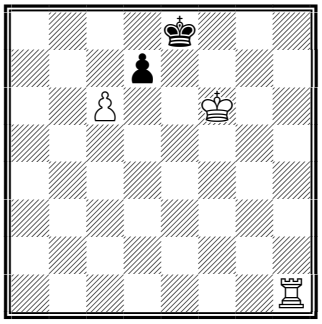
Position 6.22-1
Nach 2. Lc5 ist 2.-S:c5 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Springer e4 fesselt und der weiße Turm h8 Schach bietet.
Nach 1.-Ka7 2. Lc5 ist 2.-S:c5 möglich, da der weiße Läufer h1 nicht mehr den schwarzen Springer e4 fesselt und nicht mehr der weiße Turm h8, sondern der weiße Läufer c5 Schach bietet.

6.23 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt und die Linie γ-β eine weiße Deckungslinie von W_2 ist.
Nach 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_6 nicht mehr S_2 fesselt und die Linie γ-β nicht mehr eine weiße Deckungslinie von W_2, sondern eine weiße Schachlinie von W_2 ist.

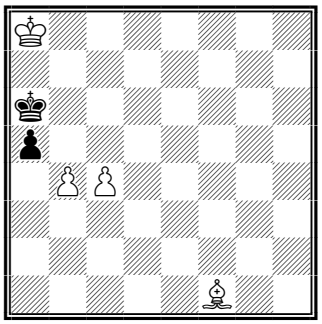


Position 6.23-1
Nach 2. De2 ist 2.-Ld2 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer c1 fesselt und die Linie e2-c2 eine weiße Deckungslinie ist.
Nach 1.-Kc2 2. De2 ist 2.-Ld2 möglich, da der weiße Turm a1 nicht mehr den schwarzen Läufer c1 fesselt und die Linie e2-c2 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.

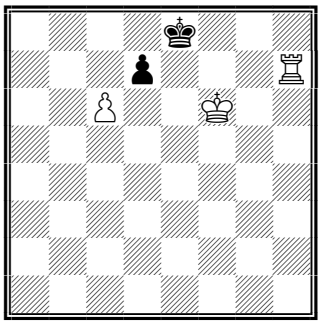
6.24 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld δ besetzt und W_6 das Feld δ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld δ besetzt und W_6 fehlt und nicht mehr das Feld δ deckt.



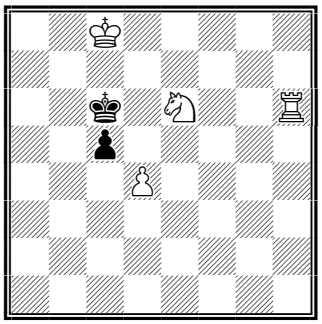
Position 6.24-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d7 das Feld d7 besetzt und der weiße Bauer c6 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-d:c6 2. Th8 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze Bauer c6 nicht mehr das Feld d7 besetzt und der weiße Bauer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld d7 deckt.



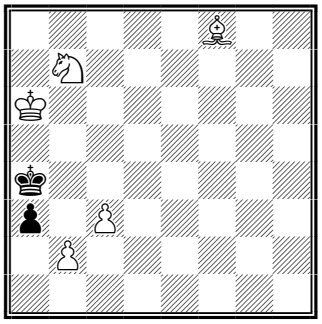
Position 6.24-2
Nach 2. c5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Bauer a5 das Feld a5 besetzt und der weiße Bauer b4 das Feld a5 deckt.
Nach 1.-a:b4 2. c5 ist 2.-Ka5 möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr das Feld a5 besetzt und der weiße Bauer (b4) fehlt und nicht mehr das Feld a5 deckt.



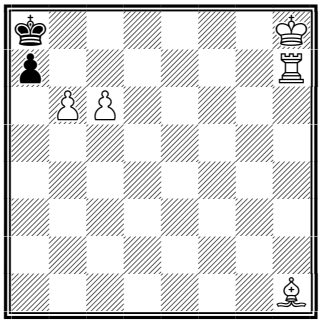
Position 6.24-3
Nach 2. Th8 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der schwarze Bauer d7 das Feld d7 besetzt und der weiße Bauer c6 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-d:c6 deckt der weiße Turm h7 das Feld d7.
Nach 1.-d:c6 2. Th8 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze Bauer c6 nicht mehr das Feld d7 besetzt und der weiße Bauer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld d7 deckt.



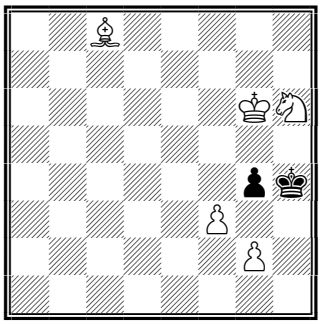
Position 6.24-4
Nach 2. Sc7 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 das Feld c5 besetzt und der weiße Bauer d4 das Feld c5 deckt.
Nach 1.-c:d4 deckt der weiße Springer e6 das Feld c5.
Nach 1.-c:d4 2. Sc7 ist 2.-Kc5 möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr das Feld c5 besetzt und der weiße Bauer (d4) fehlt und nicht mehr das Feld c5 deckt.



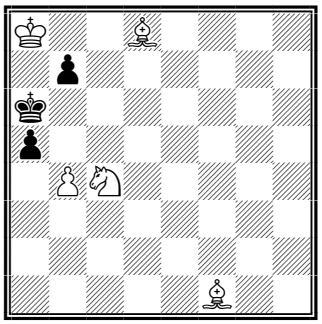
Position 6.24-5
Nach 2. Sc5 ist 2.-Ka3 nicht möglich, da der schwarze Bauer a3 das Feld a3 besetzt und der weiße Bauer b2 das Feld a3 deckt.
Nach 1.-a:b2 deckt der weiße Läufer f8 das Feld a3.
Nach 1.-a:b2 2. Sc5 ist 2.-Ka3 möglich, da der schwarze Bauer a3 nicht mehr das Feld a3 besetzt und der weiße Bauer (b2) fehlt und nicht mehr das Feld a3 deckt.



Position 6.24-6
Nach 2. c7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer a7 das Feld a7 besetzt und der weiße Bauer b6 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-a:b6 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-a:b6 2. c7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Bauer b6 nicht mehr das Feld a7 besetzt und der weiße Bauer (b6) fehlt und nicht mehr das Feld a7 deckt.

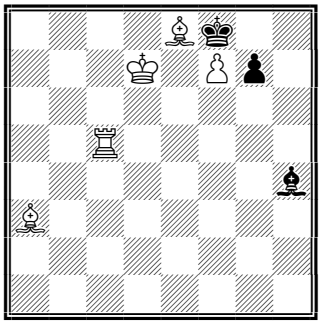


Position 6.24-7
Nach 2. Sf5 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der schwarze Bauer g4 das Feld g4 besetzt und der weiße Bauer f3 das Feld g4 deckt.
Nach 1.-g:f3 decken der weiße Springer h6 und der weiße Läufer c8 das Feld g4.
Nach 1.-g:f3 2. Sf5 ist 2.-Kg4 möglich, da der schwarze Bauer f3 nicht mehr das Feld g4 besetzt und der weiße Bauer (f3) fehlt und nicht mehr das Feld g4 deckt.

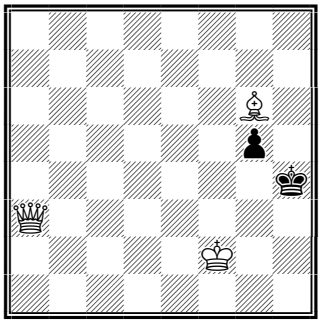


Position 6.24-8
Nach 2. Sb6 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Bauer a5 das Feld a5 besetzt und der weiße Bauer b4 das Feld a5 deckt.
Nach 1.-a:b4 decken der weiße Springer c4 und der weiße Läufer d8 das Feld a5.
Nach 1.-a:b4 2. Sb6 ist 2.-Ka5 möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr das Feld a5 besetzt und der weiße Bauer (b4) fehlt und nicht mehr das Feld a5 deckt.

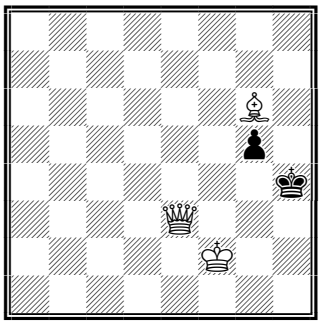
6.25 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld δ besetzt und W_2 das Feld δ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld δ besetzt und S_1 die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



Position 6.25-1
Nach 2. Tg5 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der schwarze Bauer g7 das Feld g7 besetzt und der weiße Turm g5 das Feld g7 deckt.
Nach 1.-g6 2. Tg5 ist 2.-Kg7 möglich, da der schwarze Bauer g6 nicht mehr das Feld g7 besetzt und der schwarze Bauer g6 die weiße Deckungslinie g5-g7 verstellt.

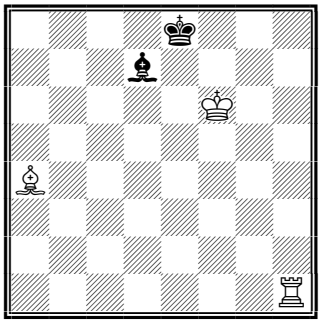


Position 6.25-2
Nach 2. Dg3 ist 2.-Kg5 nicht möglich, da der schwarze Bauer g5 das Feld g5 besetzt und die weiße Dame g3 das Feld g5 deckt.
Nach 1.-g4 2. Dg3 ist 2.-Kg5 möglich, da der schwarze Bauer g4 nicht mehr das Feld g5 besetzt und der schwarze Bauer g4 die weiße Deckungslinie g3-g5 verstellt.

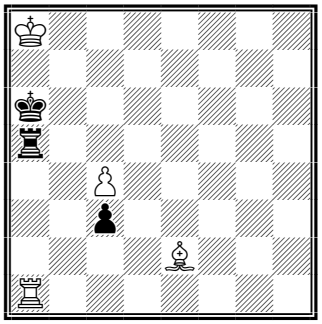


Position 6.25-3
Nach 2. Dg3 ist 2.-Kg5 nicht möglich, da der schwarze Bauer g4 nicht mehr das Feld g5 besetzt und die weiße Dame g3 das Feld g5 deckt.
Nach 1.-g4 deckt die weiße Dame e3 das Feld g5.
Nach 1.-g4 2. Dg3 ist 2.-Kg5 möglich, da der schwarze Bauer g4 nicht mehr das Feld g5 besetzt und der schwarze Bauer g4 die weiße Deckungslinie g3-g5 verstellt.

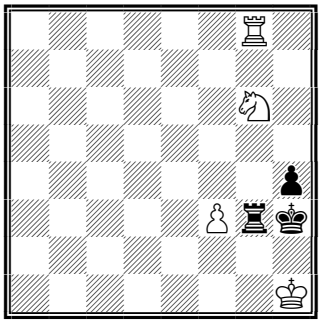
6.26 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_1 das Feld δ besetzt und W_6 das Feld δ deckt.
Nach 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da S_1 nicht mehr das Feld δ besetzt und S_1 die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



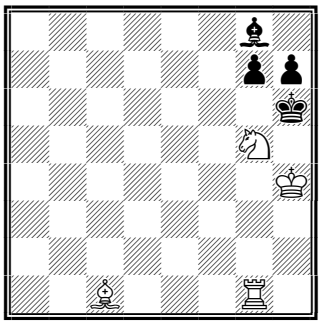
Position 6.26-1
Nach 2. Th8 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der schwarze Läufer d7 das Feld d7 besetzt und der weiße Läufer a4 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-Lb5 2. Th8 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze Läufer b5 nicht mehr das Feld d7 besetzt und der schwarze Läufer b5 die weiße Deckungslinie a4-d7 verstellt.



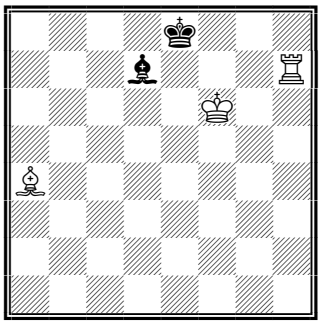
Position 6.26-2
Nach 2. c5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Turm a5 das Feld a5 besetzt und der weiße Turm a1 das Feld a5 deckt.
Nach 1.-Ta2 2. c5 ist 2.-Ka5 möglich, da der schwarze Turm a2 nicht mehr das Feld a5 besetzt und der schwarze Turm a2 die weiße Deckungslinie a1-a5 verstellt.



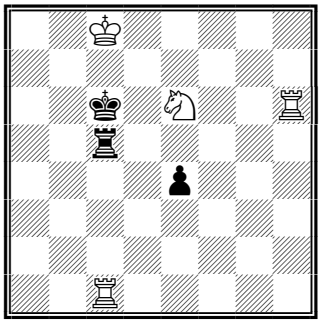
Position 6.26-3
Nach 2. Sf4 ist 2.-Kg3 nicht möglich, da der schwarze Turm g3 das Feld g3 besetzt und der weiße Turm g8 das Feld g3 deckt.
Nach 1.-Tg5 2. Sf4 ist 2.-Kg3 möglich, da der schwarze Turm g5 nicht mehr das Feld g3 besetzt und der schwarze Turm g5 die weiße Deckungslinie g8-g3 verstellt.



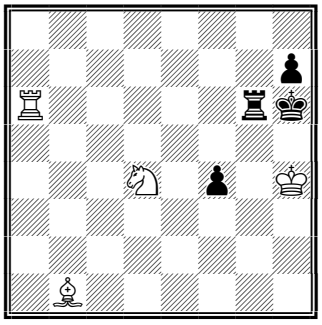
Position 6.26-4
Nach 2. Sf7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der schwarze Bauer g7 das Feld g7 besetzt und der weiße Turm g1 das Feld g7 deckt.
Nach 1.-g6 2. Sf7 ist 2.-Kg7 möglich, da der schwarze Bauer g6 nicht mehr das Feld g7 besetzt und der schwarze Bauer g6 die weiße Deckungslinie g1-g7 verstellt.



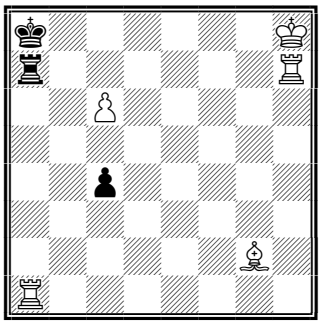
Position 6.26-5
Nach 2. Th8 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der schwarze Läufer d7 das Feld d7 besetzt und der weiße Läufer a4 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-Lb5 deckt der weiße Turm h7 das Feld d7.
Nach 1.-Lb5 2. Th8 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze Läufer b5 nicht mehr das Feld d7 besetzt und der schwarze Läufer b5 die weiße Deckungslinie a4-d7 verstellt.



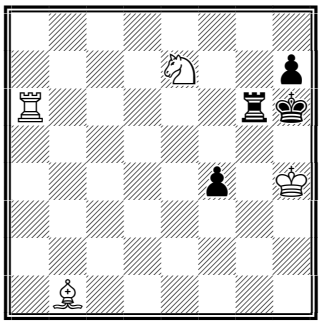
Position 6.26-6
Nach 2. Sc7 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Turm c5 das Feld c5 besetz und der weiße Turm c1 das Feld c5 deckt.
Nach 1.-Tc2 deckt der weiße Springer e6 das Feld c5.
Nach 1.-Tc2 2. Sc7 ist 2.-Kc5 möglich, da der schwarze Turm c2 nicht mehr das Feld c5 besetzt und der schwarze Turm c2 die weiße Deckungslinie c1-c5 verstellt.



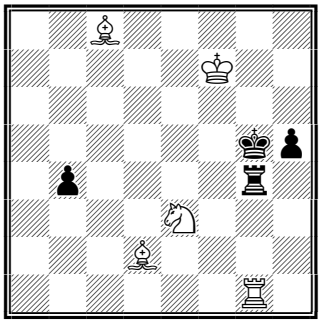
Position 6.26-7
Nach 2. Sf5 ist 2.-Kg6 nicht möglich, da der schwarze Turm g6 das Feld g6 besetzt und der weiße Turm a6 das Feld g6 deckt.
Nach 1.-Tf6 deckt der weiße Läufer b1 das Feld g6.
Nach 1.-Tf6 2. Sf5 ist 2.-Kg6 möglich, da der schwarze Turm f6 nicht mehr das Feld g6 besetzt und der schwarze Turm f6 die weiße Deckungslinie a6-g6 verstellt.



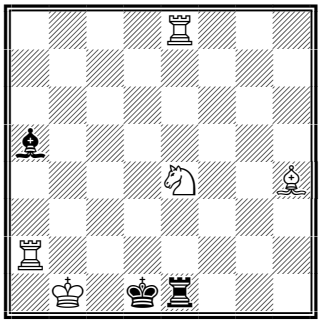
Position 6.26-8
Nach 2. c7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Turm a7 das Feld a7 besetzt und der weiße Turm a1 das Feld a7 deckt.
Nach 1.-Ta2 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1.-Ta2 2. c7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze Turm a2 nicht mehr das Feld a7 besetzt und der schwarze Turm a2 die weiße Deckungslinie a1-a7 verstellt.



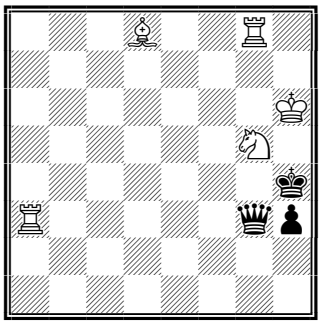
Position 6.26-9
Nach 2. Sf5 ist 2.-Kg6 nicht möglich, da der schwarze Turm g6 das Feld g6 besetzt und der weiße Turm a6 das Feld g6 deckt.
Nach 1.-Tb6 decken der weiße Springer e7 und der weiße Läufer b1 das Feld g6.
Nach 1.-Tb6 2. Sf5 ist 2.-Kg6 möglich, da der schwarze Turm b6 nicht mehr das Feld g6 besetzt und der schwarze Turm b6 die weiße Deckungslinie a6-g6 verstellt.



Position 6.26-10
Nach 2. Sf5 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der schwarze Turm g4 das Feld g4 besetzt und der weiße Turm g1 das Feld g4 deckt.
Nach 1.-Tg3 decken der weiße Springer e3 und der weiße Läufer c8 das Feld g4.
Nach 1.-Tg3 2. Sf5 ist 2.-Kg4 möglich, da der schwarze Turm g3 nicht mehr das Feld g4 besetzt und der schwarze Turm g3 die weiße Deckungslinie g1-g4 verstellt.



Position 6.26-11
Nach 2. Sf2 ist 2.-Ke1 nicht möglich, da der schwarze Turm e1 das Feld e1 besetzt und der weiße Turm e8 das Feld e1 deckt.
Nach 1.-Te3 deckt der weiße Läufer h4 das Feld e1.
Nach 1.-Te3 2. Sf2 ist 2.-Ke1 möglich, da der schwarze Turm e3 nicht mehr das Feld e1 besetzt und der schwarze Turm e3 die weiße Deckungslinie e8-e1 verstellt.

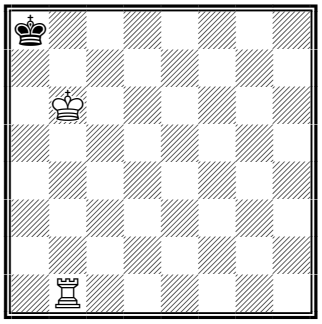


Position 6.26-12
Nach 2. Sf3 ist 2.-Kg3 nicht möglich, da die schwarze Dame g3 das Feld g3 besetzt und der weiße Turm g8 das Feld g3 deckt.
Nach 1.-Dg4 deckt der weiße Turm a3 das Feld g3.
Nach 1.-Dg4 2. Sf3 ist 2.-Kg3 möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr das Feld g3 besetzt und die schwarze Dame g4 die weiße Deckungslinie g8-g3 verstellt.

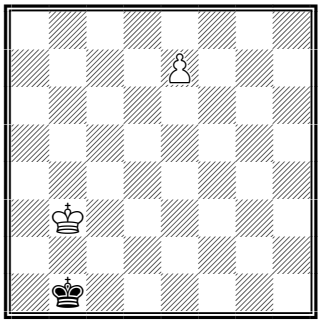
7 Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt nicht matt.
Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß positiven Effekt hat.

Einfache Effekte:

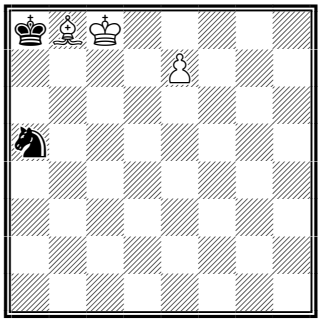
7.1 1. $W_1\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 unpassend steht, um auf γ zu ziehen.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_1\gamma$ möglich, da W_1 passend steht, um auf γ zu ziehen.



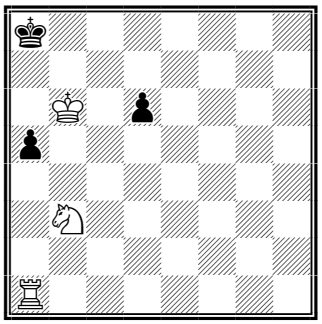
Position 7.1-1
1. Td8 ist nicht möglich, da der weiße Turm b1 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.
Nach 1. Td1 ist 2. Td8 möglich, da der weiße Turm d1 passend steht, um auf d8 zu ziehen.



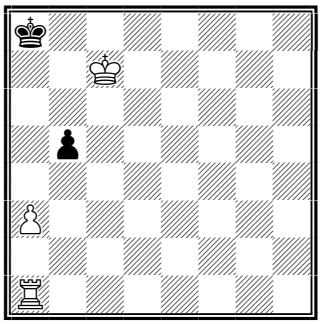
Position 7.1-2
1. De1 ist nicht möglich, da der weiße Bauer e7 unpassend steht, um auf e1 zu ziehen.
Nach 1. e8D ist 2. De1 möglich, da die weiße Dame e8 passend steht, um auf e1 zu ziehen.



Position 7.1-3
1. Sc7 ist nicht möglich, da der weiße Bauer e7 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1. e8S ist 2. Sc7 möglich, da der weiße Springer e8 passend steht, um auf c7 zu ziehen.

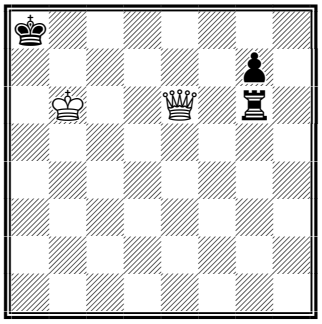


Position 7.1-4
1. Sc6 ist nicht möglich, da der weiße Springer b3 unpassend steht, um auf c6 zu ziehen.
Nach 1. S:a5 ist 2. Sc6 möglich, da der weiße Springer a5 passend steht, um auf c6 zu ziehen.



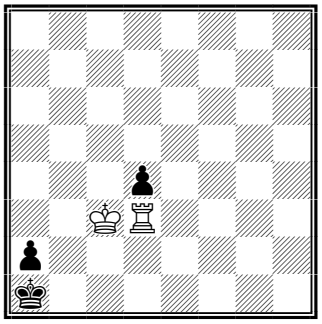
Position 7.1-5
1. a:b5 ist nicht möglich, da der weiße Bauer a3 unpassend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. a4 ist 2. a:b5 möglich, da der weiße Bauer a4 passend steht, um auf b5 zu ziehen.

7.2 1. $W_1\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_6 fehlt und nicht mehr W_1 fesselt.



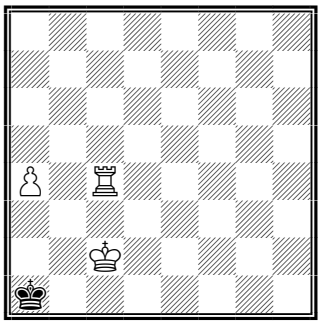
Position 7.2-1
1. De8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm g6 die weiße Dame e6 fesselt.
Nach 1. D:g6 ist 2. De8 möglich, da der schwarze Turm (g6) fehlt und nicht mehr die weiße Dame g6 fesselt.

7.3 1. $W_1\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_1\gamma$ möglich, da S_6 fehlt und nicht mehr Schach bietet.

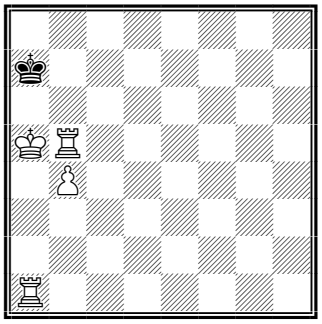


Position 7.3-1
1. Td1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 Schach bietet.
Nach 1. T:d4 ist 2. Td1 möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt und nicht mehr Schach bietet.

7.4 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 das Feld γ besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 nicht mehr das Feld γ besetzt.

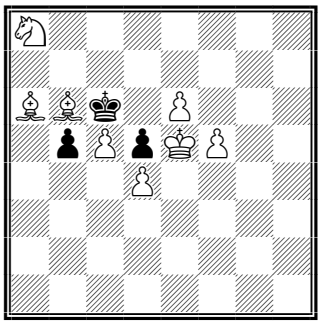


Position 7.4-1
1. Ta4 ist nicht möglich, da der weiße Bauer a4 das Feld a4 besetzt.
Nach 1. a5 ist 2. Ta4 möglich, da der weiße Bauer a4 nicht mehr das Feld a4 besetzt.

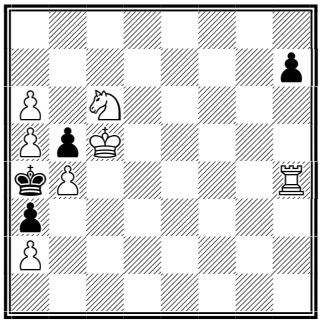


Position 7.4-2
1. Kb5 ist nicht möglich, da der weiße Turm b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. Tb6 ist 2. Kb5 möglich, da der weiße Turm b6 nicht mehr das Feld b5 besetzt.

7.5 1. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_5 das Feld γ besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) möglich, da S_5 nicht mehr das Feld γ besetzt.

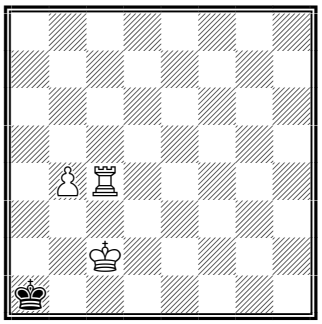


Position 7.5-1
1. d5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 das Feld d5 besetzt.
Nach 1. c:d6 e.p. ist 2. d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt.

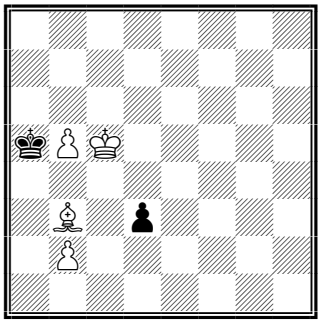


Position 7.5-2
1. b5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 2. b5 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr das Feld b5 besetzt.

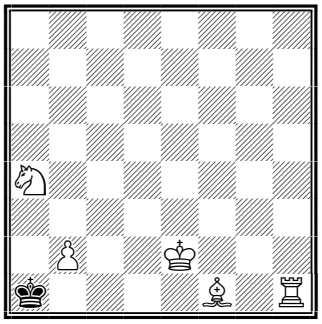
7.6 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



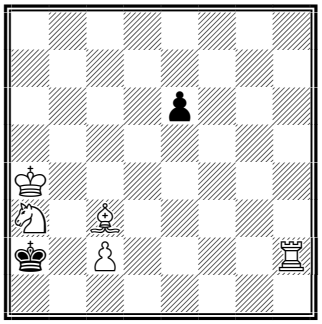
Position 7.6-1
1. Ta4 ist nicht möglich, da der weiße Bauer b4 die weiße Zuglinie c4-a4 verstellt.
Nach 1. b5 ist 2. Ta4 möglich, da der weiße Bauer b5 nicht mehr die weiße Zuglinie c4-a4 verstellt.



Position 7.6-2
1. b4 ist nicht möglich, da der weiße Läufer b3 die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.
Nach 1. Ld1 ist 2. b4 möglich, da der weiße Läufer d1 nicht mehr die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.

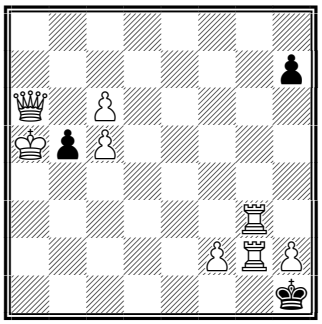


Position 7.6-3
1. Lc4 ist nicht möglich, da der weiße König e2 die weiße Zuglinie f1-c4 verstellt.
Nach 1. Kd2 ist 2. Lc4 möglich, da der weiße König d2 nicht mehr die weiße Zuglinie f1-c4 verstellt.

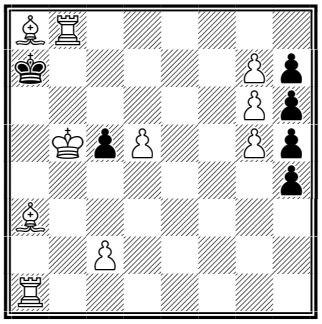


Position 7.6-4
1. c4 ist nicht möglich, da der weiße Läufer c3 die weiße Zuglinie c2-c4 verstellt.
Nach 1. Ld4 ist 2. c4 möglich, da der weiße Läufer d4 nicht mehr die weiße Zuglinie c2-c4 verstellt.

7.7 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_5 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.

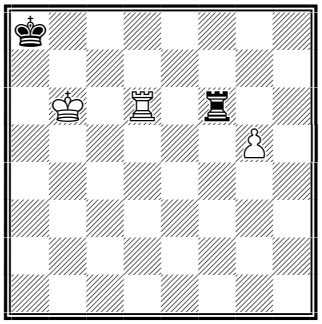


Position 7.7-1
1. Df1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die weiße Zuglinie a6-f1 verstellt.
Nach 1. c:b6 e.p. ist 2. Df1 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Zuglinie a6-f1 verstellt.

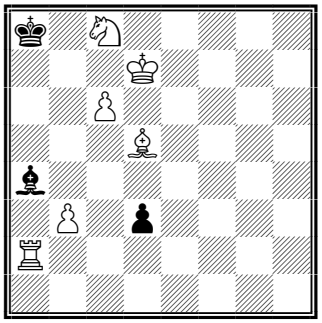


Position 7.7-2
1. Ld6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 die weiße Zuglinie a3-d6 verstellt.
Nach 1. d:c6 e.p. ist 2. Ld6 möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr die weiße Zuglinie a3-d6 verstellt.

7.8 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_6 fehlt und nicht mehr W_2 fesselt.

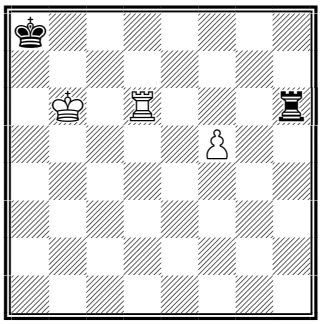


Position 7.8-1
1. Td8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm f6 den weißen Turm d6 fesselt.
Nach 1. g:f6 ist 2. Td8 möglich, da der schwarze Turm (f6) fehlt und nicht mehr den weißen Turm d6 fesselt.

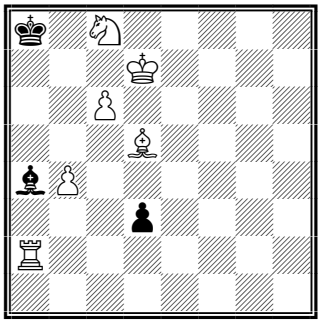


Position 7.8-2
1. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 den weißen Bauern c6 fesselt.
Nach 1. b:a4 ist 2. c7 möglich, da der schwarze Läufer (a4) fehlt und nicht mehr den weißen Bauern c6 fesselt.

7.9 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellt.

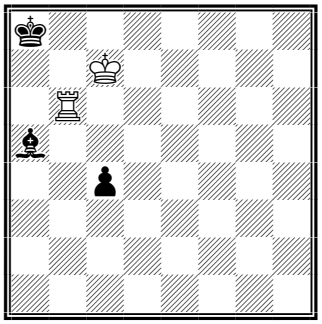


Position 7.9-1
1. Td8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm d6 fesselt.
Nach 1. f6 ist 2. Td8 möglich, da der weiße Bauer f6 die schwarze Fesselungslinie h6-d6-b6 verstellt.

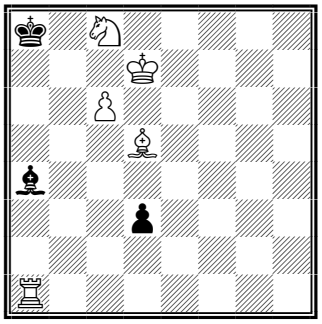


Position 7.9-2
1. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 den weißen Bauern c6 fesselt.
Nach 1. b5 ist 2. c7 möglich, da der weiße Bauer b5 die schwarze Fesselungslinie a4-c6-d7 verstellt.

7.10 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_6 nicht mehr W_2 fesselt.

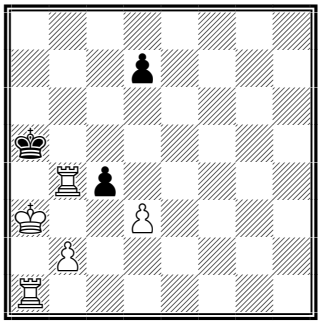


Position 7.10-1
1. Ta6 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a5 den weißen Turm b6 fesselt.
Nach 1. Kc8 ist 2. Ta6 möglich, da der schwarze Läufer a5 nicht mehr den weißen Turm b6 fesselt.

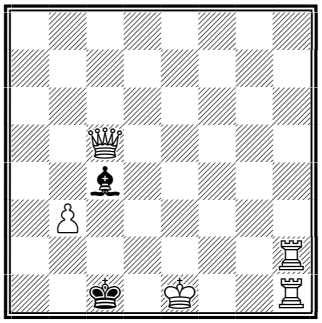


Position 7.10-2
1. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a4 den weißen Bauern c6 fesselt.
Nach 1. Kd8 ist 2. c7 möglich, da der schwarze Läufer a4 nicht mehr den weißen Bauern c6 fesselt.

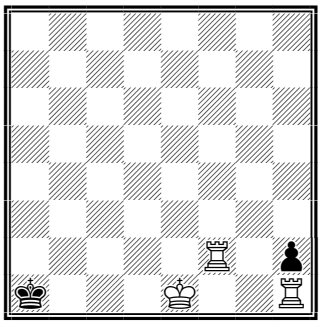
7.11 1. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_6 das Feld γ deckt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) möglich, da S_6 fehlt und nicht mehr das Feld γ deckt.



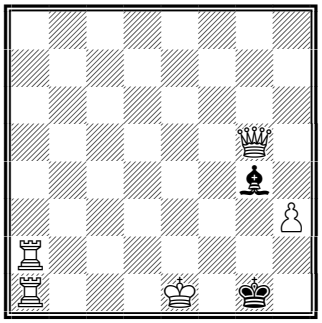
Position 7.11-1
1. Kb3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 das Feld b3 deckt.
Nach 1. d:c4 ist 2. Kb3 möglich, da der schwarze Bauer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld b3 deckt.



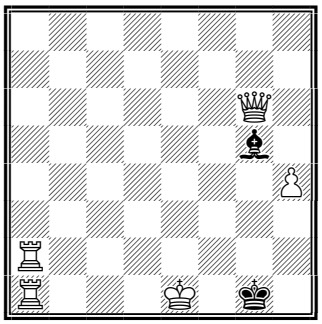
Position 7.11-2
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 das Feld f1 deckt.
Nach 1. b:c4 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze Läufer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld f1 deckt.



Position 7.11-3
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer h2 das Feld g1 deckt.
Nach 1. Tf:h2 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze Bauer (h2) fehlt und nicht mehr das Feld g1 deckt.

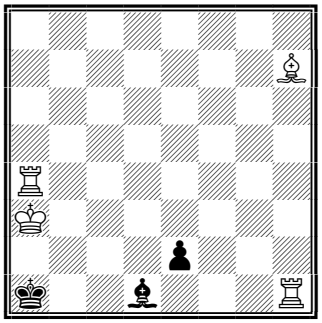


Position 7.11-4
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g4 das Feld d1 deckt.
Nach 1. h:g4 ist 2. 0-0-0 möglich, da der schwarze Läufer (g4) fehlt und nicht mehr das Feld d1 deckt.

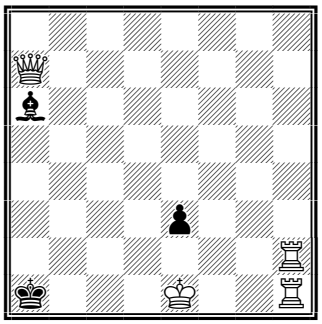


Position 7.11-5
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g5 das Feld c1 deckt.
Nach 1. h:g5 ist 2. 0-0-0 möglich, da der schwarze Läufer (g5) fehlt und nicht mehr das Feld c1 deckt.

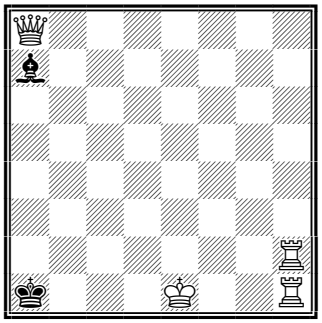
7.12 1. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_6 das Feld γ deckt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) möglich, da W_1 die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellt.



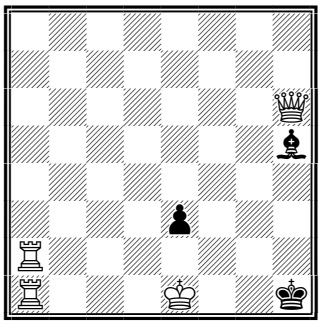
Position 7.12-1
1. Kb3 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d1 das Feld b3 deckt.
Nach 1. Lc2 ist 2. Kb3 möglich, da der weiße Läufer c2 die schwarze Deckungslinie d1-b3 verstellt.



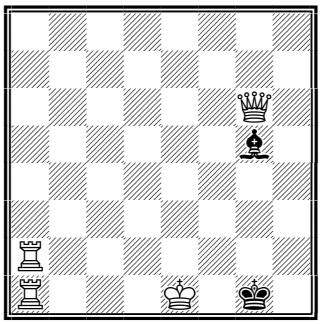
Position 7.12-2
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a6 das Feld f1 deckt.
Nach 1. Te2 ist 2. 0-0 möglich, da der weiße Turm e2 die schwarze Deckungslinie a6-f1 verstellt.



Position 7.12-3
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a7 das Feld g1 deckt.
Nach 1. Tf2 ist 2. 0-0 möglich, da der weiße Turm f2 die schwarze Deckungslinie a7-g1 verstellt.

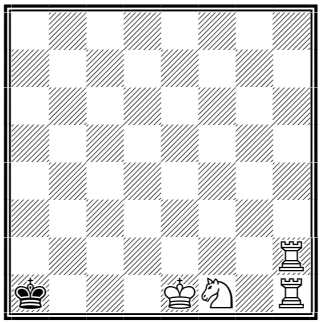


Position 7.12-4
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer h5 das Feld d1 deckt.
Nach 1. Te2 ist 2. 0-0-0 möglich, da der weiße Turm e2 die schwarze Deckungslinie h5-d1 verstellt.

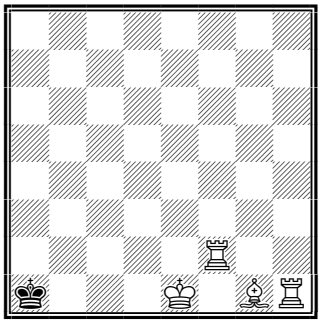


Position 7.12-5
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g5 das Feld c1 deckt.
Nach 1. Td2 ist 2. 0-0-0 ist möglich, da der weiße Turm d2 die schwarze Deckungslinie g5-c1 verstellt.

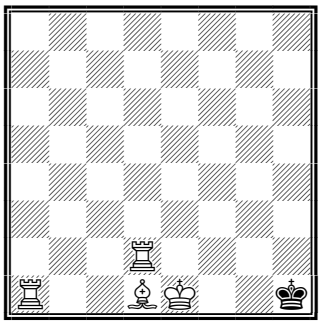
7.13 1. $W_2\gamma$ (Rochade) ist nicht möglich, da W_4 ein Feld zwischen dem weißen König und dem weißen Rochadeturm besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ (Rochade) möglich, da W_4 nicht mehr ein Feld zwischen dem weißen König und dem weißen Rochadeturm besetzt.



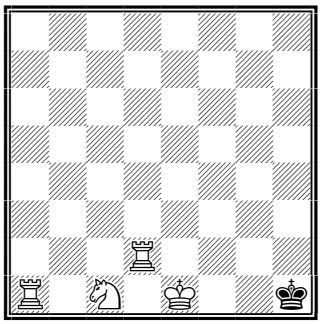
Position 7.13-1
1. 0-0 ist nicht möglich, da der weiße Springer f1 das Feld f1 besetzt.
Nach 1. Se3 ist 2. 0-0 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld f1 besetzt.



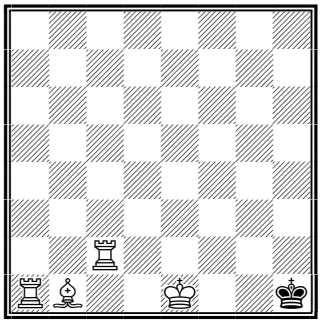
Position 7.13-2
1. 0-0 ist nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld g1 besetzt.
Nach 1. Lh2 ist 2. 0-0 möglich, da der weiße Läufer h2 nicht mehr das Feld g1 besetzt.



Position 7.13-3
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Läufer d1 das Feld d1 besetzt.
Nach 1. Lc2 ist 2. 0-0-0 möglich, da der weiße Läufer c2 nicht mehr das Feld d1 besetzt.

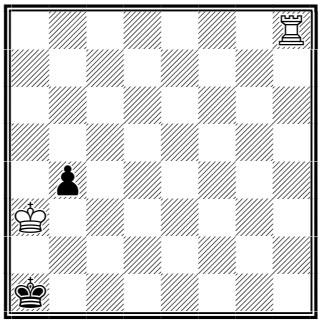


Position 7.13-4
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Springer c1 das Feld c1 besetzt.
Nach 1. Sd3 ist 2. 0-0-0 möglich, da der weiße Springer d3 nicht mehr das Feld c1 besetzt.

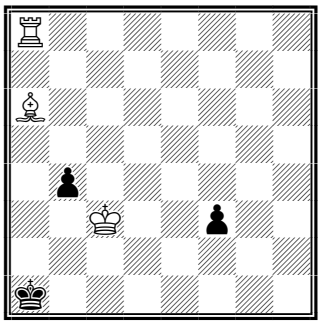


Position 7.13-5
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Läufer b1 das Feld b1 besetzt.
Nach 1. La2 ist 2. 0-0-0 möglich, da der weiße Läufer a2 nicht mehr das Feld b1 besetzt.

7.14 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug ohne Schlagen) ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_6 nicht mehr Schach bietet.

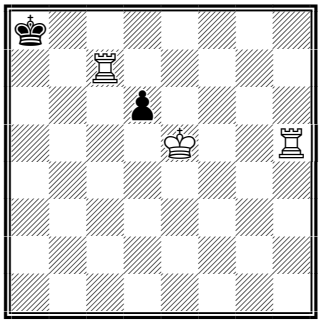


Position 7.14-1
1. Th1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 Schach bietet.
Nach 1. Kb3 ist 2. Th1 möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr Schach bietet.

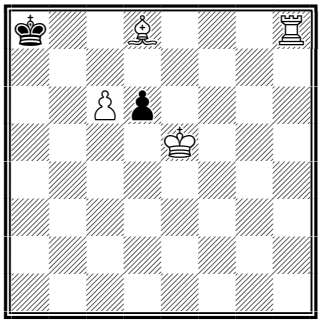


Position 7.14-2
1. Ld3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 Schach bietet.
Nach 1. Kb3 ist 2. Ld3 möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr Schach bietet.

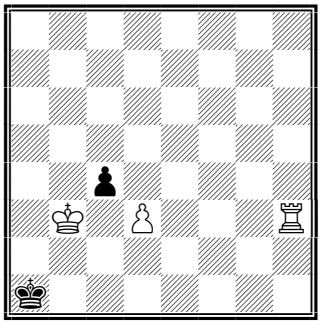
7.15 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_6 fehlt und nicht mehr Schach bietet.



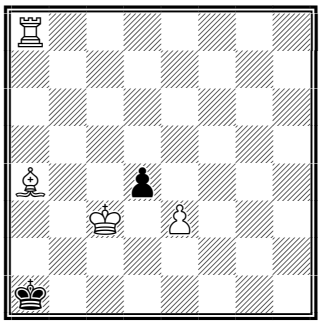
Position 7.15-1
1. Th8 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 Schach bietet.
Nach 1. K:d6 ist 2. Th8 möglich, da der schwarze Bauer (d6) fehlt und nicht mehr Schach bietet.



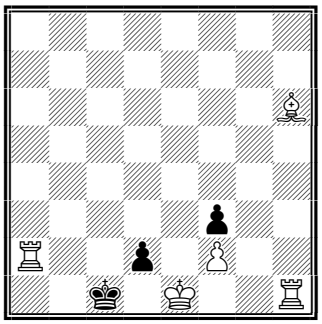
Position 7.15-2
1. Lb6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 Schach bietet.
Nach 1. K:d6 ist 2. Lb6 möglich, da der schwarze Bauer (d6) fehlt und nicht mehr Schach bietet.



Position 7.15-3
1. Th1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 Schach bietet.
Nach 1. d:c4 ist 2. Th1 möglich, da der schwarze Bauer (c4) fehlt und nicht mehr Schach bietet.

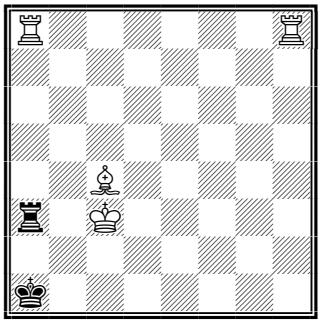


Position 7.15-4
1. Lc2 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 Schach bietet.
Nach 1. e:d4 ist 2. Lc2 möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt und nicht mehr Schach bietet.

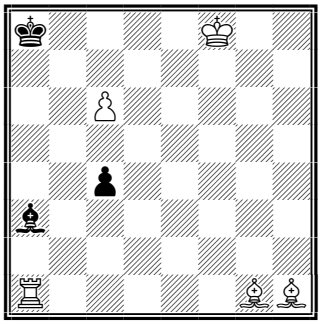


Position 7.15-5
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d2 Schach bietet.
Nach 1. T:d2 ist 2. 0-0 möglich, da der schwarze Bauer (d2) fehlt und nicht mehr Schach bietet.

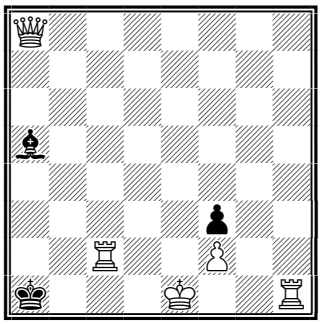
7.16 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Schachlinie von S_6 verstellt.



Position 7.16-1
1. Th1 ist nicht möglich, da der schwarze Turm a3 Schach bietet.
Nach 1. Lb3 ist 2. Th1 möglich, da der weiße Läufer b3 die schwarze Schachlinie a3-c3 verstellt.

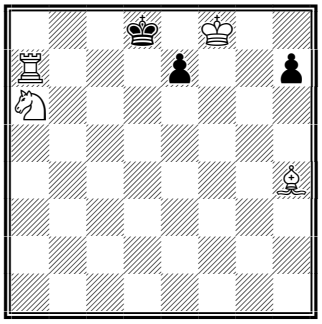


Position 7.16-2
1. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a3 Schach bietet.
Nach 1. Lc5 ist 2. c7 ist möglich, da der weiße Läufer c5 die schwarze Schachlinie a3-f8 verstellt.



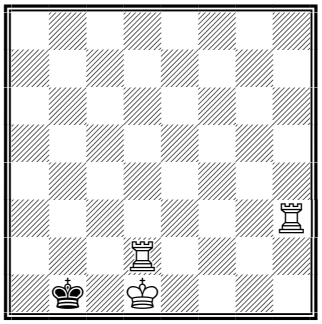
Position 7.16-3
1. 0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a5 Schach bietet.
Nach 1. Td2 ist 2. 0-0 möglich, da der weiße Turm d2 die schwarze Schachlinie a5-e1 verstellt.

7.17 1. $W_1\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_1\gamma$ ein Schachgebot, da S_5 fehlt und W_3 Schach bietet.



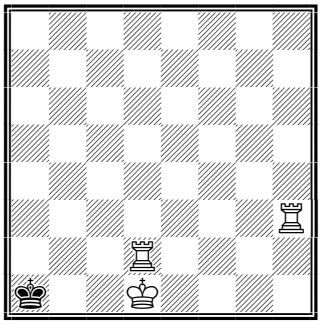
Position 7.17-1
1. Tc7 ist kein Schachgebot.
Nach 1. T:e7 ist 2. Tc7 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (e7) fehlt und der weiße Läufer h4 Schach bietet.

7.18 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_1 Schach bietet.



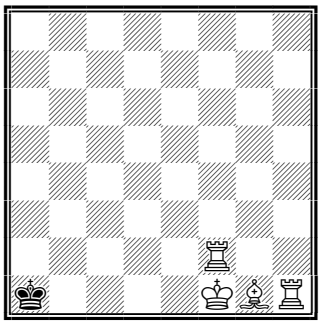
Position 7.18-1
1. Ke2 ist kein Schachgebot.
Nach 1. Th1 ist 2. Ke2 ein Schachgebot, da der weiße Turm h1 Schach bietet.

7.19 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.



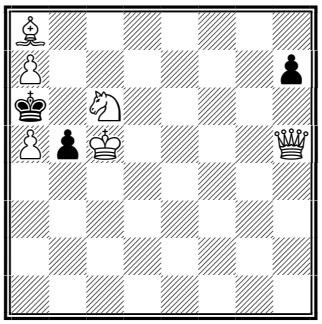
Position 7.19-1
1. Th1 ist kein Schachgebot.
Nach 1. Ke2 ist 2. Th1 ist ein Schachgebot, da der weiße König e2 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a1 verstellt.

7.20 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.



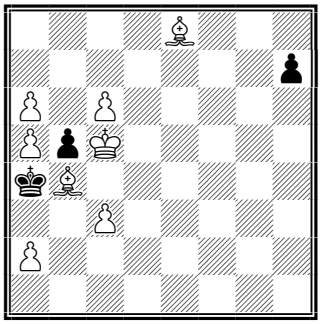
Position 7.20-1
1. Kg2 ist kein Schachgebot.
Nach 1. Lh2 ist 2. Kg2 ein Schachgebot, da der weiße Läufer h2 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a1 verstellt.

7.21 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.



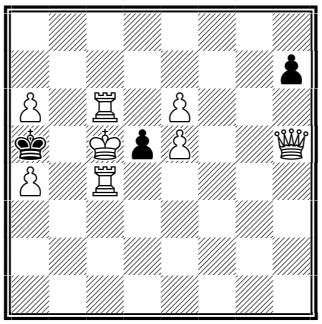
Position 7.21-1
1. De2 ist kein Schachgebot.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 2. De2 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie e2-a6 verstellt.

7.22 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.



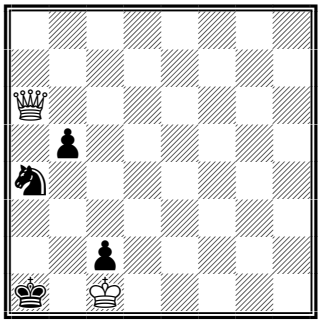
Position 7.22-1
1. c7 ist kein Schachgebot.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 2. c7 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie e8-a4 verstellt.

7.23 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 2. $W_2\gamma$ ein Schachgebot, da W_4 und S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellen.

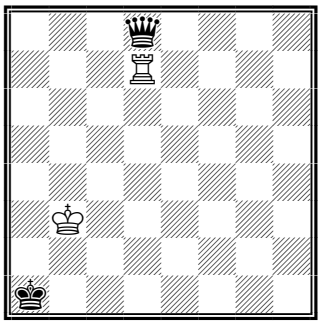


Position 7.23-1
1. Kd4 ist kein Schachgebot.
Nach 1. e:d6 e.p. ist 2. Kd4 ein Schachgebot, da der weiße Bauer d6 und der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Schachlinie h5-a5 verstellen.

7.24 Nach 1. $W_1\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_1\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 fehlt.

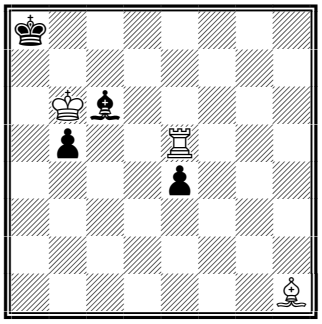


Position 7.24-1
1. Nach 1. D:a4 ist 1.-b:a4 möglich.
Nach 1. D:b5 2. D:a4 ist 2.-b:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) fehlt.

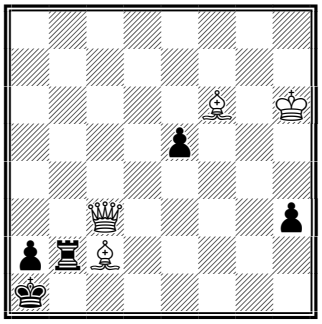


Position 7.24-2
Der weiße Turm d7 verstellt die schwarze Zuglinie d8-d1.
Nach 1. Td1 ist 1.-D:d1 möglich.
Nach 1. T:d8 2. Td1 ist 2.-D:d1 nicht möglich, da die schwarze Dame (d8) fehlt.

7.25 Nach 1. $W_1\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_1\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_5 fehlt und W_3 S_2 fesselt.

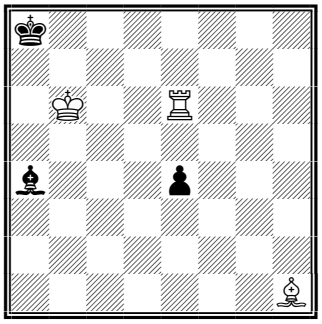


Position 7.25-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. T:e4 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e4) fehlt und der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer c6 fesselt.



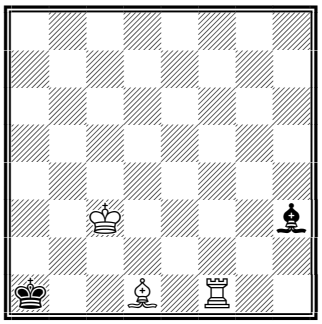
Position 7.25-2
Die weiße Dame c3 fesselt den schwarzen Turm b2.
Nach 1. De1 ist 1.-Tb1 möglich.
Nach 1. D:e5 2. De1 ist 2.-Tb1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) fehlt und der weiße Läufer f6 den schwarzen Turm b2 fesselt.

7.26 Nach 1. $W_1\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_1\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_5 fehlt und nicht nur W_1, sondern auch W_3 Schach bietet.

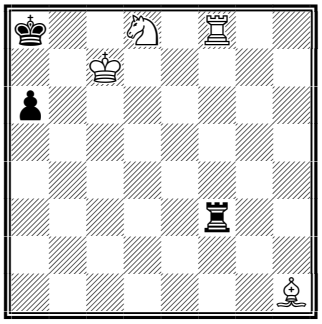


Position 7.26-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. T:e4 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e4) fehlt und nicht nur der weiße Turm e8, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

7.27 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 auf δ schlagen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 nicht auf α schlagen kann.

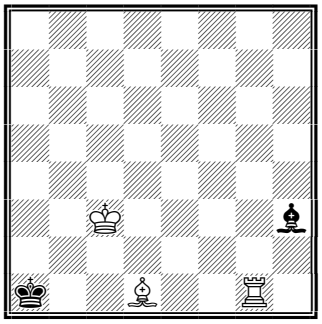


Position 7.27-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-L:f1 möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm f1 schlagen kann.
Nach 1. Te1 2. Lb3 ist 2.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm e1 nicht schlagen kann.

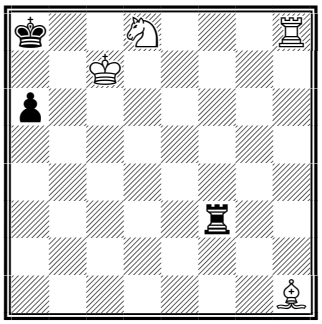


Position 7.27-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarze Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-T:f8 möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm f8 schlagen kann.
Nach 1. Te8 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm e8 nicht schlagen kann.

7.28 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 auf δ verstellen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 nicht auf α verstellen kann.

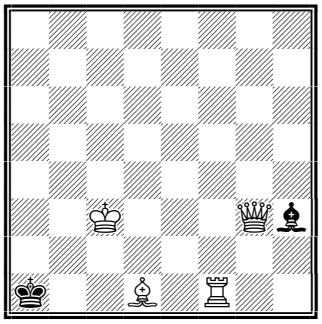


Position 7.28-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-Lf1 möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie g1-a1 auf f1 verstellen kann.
Nach 1. Te1 2. Lb3 ist 2.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie e1-a1 nicht auf f1 verstellen kann.

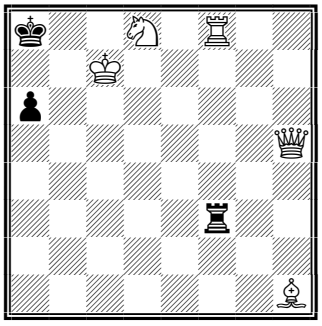


Position 7.28-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarze Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-Tf8 möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie h8-a8 auf f8 verstellen kann.
Nach 1. Te8 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie e8-a8 nicht auf f8 verstellen kann.

7.29 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_3 auf δ schlagen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 nicht auf α schlagen kann.

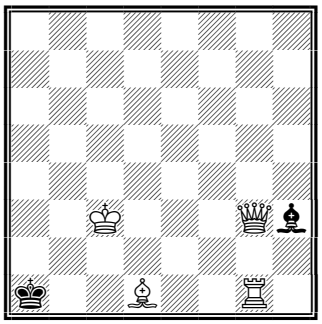


Position 7.29-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-L:f1 möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm f1 schlagen kann.
Nach 1. De1 2. Lb3 ist 2.-L:f1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Dame e1 nicht schlagen kann.

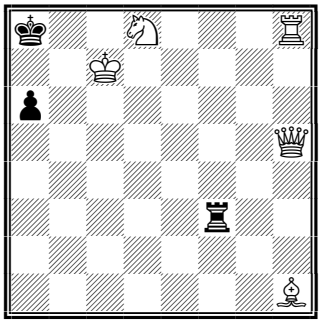


Position 7.29-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-T:f8 möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm f8 schlagen kann.
Nach 1. De8 ist 1.-T:f8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Dame e8 nicht schlagen kann.

7.30 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_3 auf δ verstellen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 nicht auf α verstellen kann.

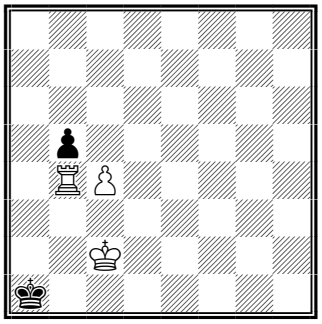


Position 7.30-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-Lf1 möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie g1-a1 auf f1 verstellen kann.
Nach 1. De1 2. Lb3 ist 2.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie e1-a1 nicht auf f1 verstellen kann.

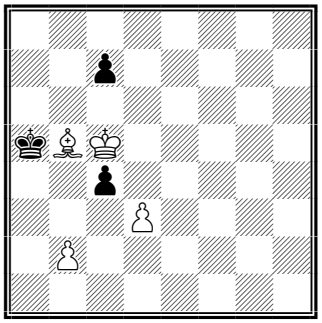


Position 7.30-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-Tf8 möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie h8-a8 auf f8 verstellen kann.
Nach 1. De8 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie e8-a8 nicht auf f8 verstellen kann.

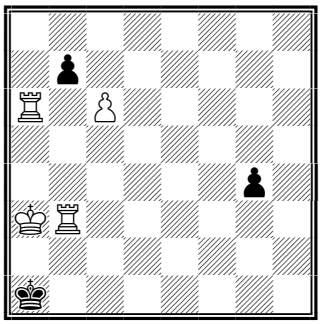
7.31 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 fehlt.



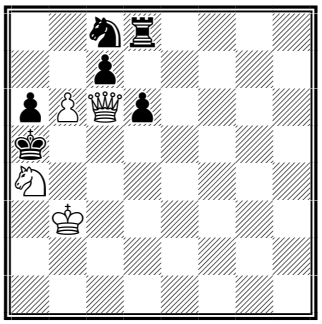
Position 7.31-1
Nach 1. Ta4 ist 1.-b:a4 möglich.
Nach 1. c:b5 2. Ta4 ist 2.-b:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) fehlt.



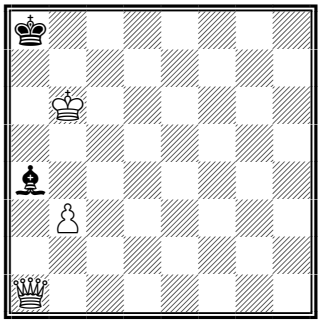
Position 7.31-2
Nach 1. b4 ist 1.-c:b3 e.p. möglich.
Nach 1. d:c4 2. b4 ist 2.-c:b3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Bauer (c4) fehlt.



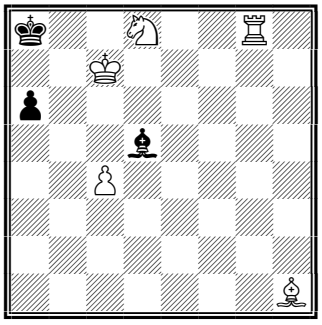
Position 7.31-3
Nach 1. Kb4 ist 1.-b:a6 möglich.
Nach 1. c:b7 2. Kb4 ist 2.-b:a6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b7) fehlt.



Position 7.31-4
Die weiße Dame c6 verstellt die schwarze Zuglinie c7-c5.
Nach 1. Dd5 ist 1.-c5 möglich.
Nach 1. b:c7 2. Dd5 ist 2.-c5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c7) fehlt.

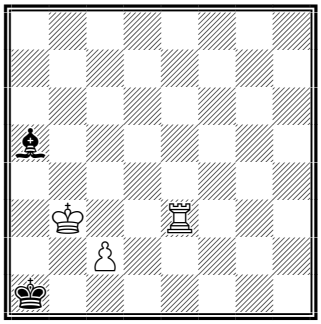


Position 7.31-5
Die weiße Dame a1 fesselt den schwarzen Läufer a4.
Nach 1. Dh8 ist 1.-Le8 möglich.
Nach 1. b:a4 2. Dh8 ist 2.-Le8 nicht möglich, da der schwarze Läufer (a4) fehlt.

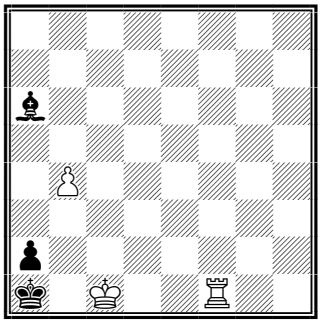


Position 7.31-6
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Läufer d5.
Nach 1. Sc6 ist 1.-L:g8 möglich.
Nach 1. c:d5 2. Sc6 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der schwarze Läufer (d5) fehlt.

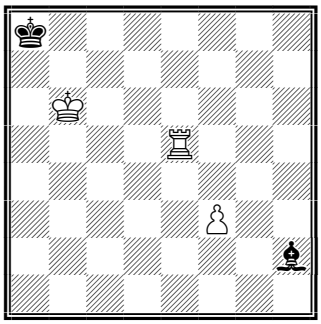
7.32 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



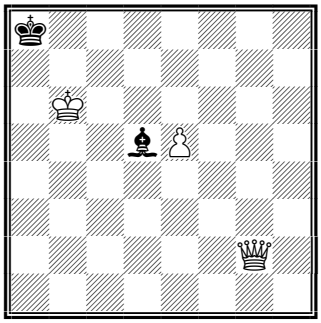
Position 7.32-1
Nach 1. Te1 ist 1.-L:e1 möglich.
Nach 1. c3 2. Te1 ist 2.-L:e1 nicht möglich, da der weiße Bauer c3 die schwarze Zuglinie a5-e1 verstellt.



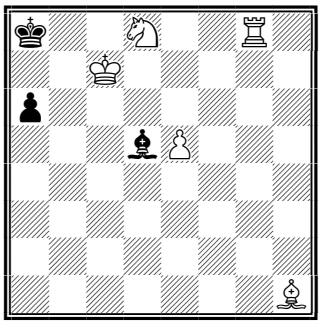
Position 7.32-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-L:f1 möglich.
Nach 1. b5 2. Kc2 ist 2.-L:f1 nicht möglich, da der weiße Bauer b5 die schwarze Zuglinie a6-f1 verstellt.



Position 7.32-3
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 1. Te8 ist 1.-Lb8 möglich.
Nach 1. f4 2. Te8 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

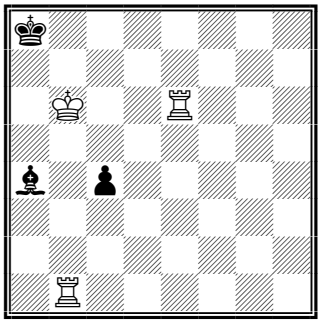


Position 7.32-4
Die weiße Dame g2 fesselt den schwarzen Läufer d5.
Nach 1. Dg8 ist 1.-L:g8 möglich.
Nach 1. e6 2. Dg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Bauer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.

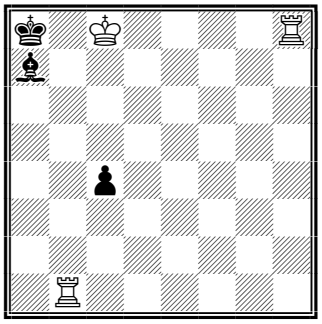


Position 7.32-5
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Läufer d5.
Nach 1. Sc6 ist 1.-L:g8 möglich.
Nach 1. e6 2. Sc6 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Bauer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.

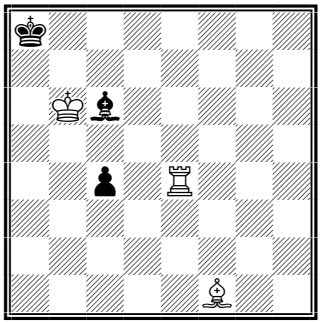
7.33 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 S_2 fesselt.



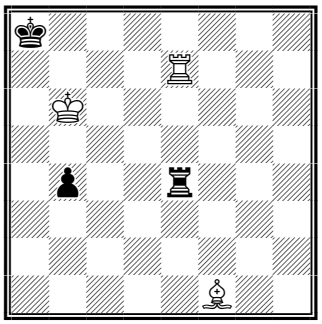
Position 7.33-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. Ta1 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a4 fesselt.



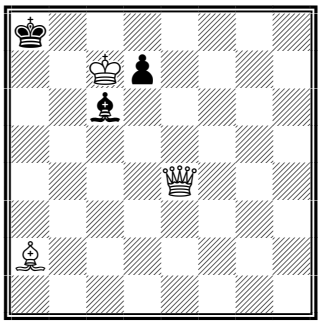
Position 7.33-2
Nach 1. Kc7 ist 1.-Lb8 möglich.
Nach 1. Ta1 2. Kc7 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a7 fesselt.



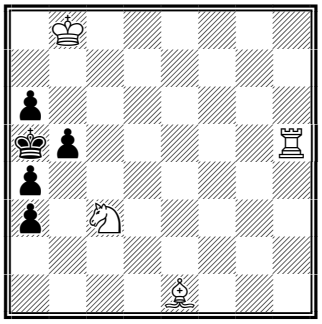
Position 7.33-3
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. Lg2 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Läufer c6 fesselt.



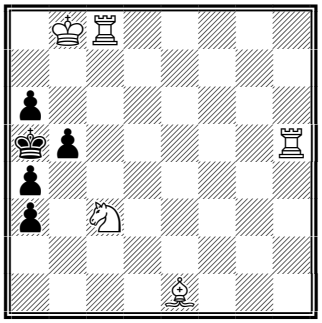
Position 7.33-4
Der weiße Turm e7 verstellt die schwarze Zuglinie e4-e8.
Nach 1. Te8 ist 1.-T:e8 möglich.
Nach 1. Lg2 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Turm e4 fesselt.



Position 7.33-5
Die weiße Dame e4 fesselt den schwarzen Läufer c6.
Nach 1. Da4 ist 1.-L:a4 möglich.
Nach 1. Ld5 2. Da4 ist 2.-L:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Läufer c6 fesselt.

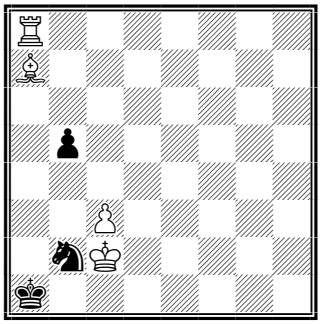


Position 7.33-6
Der weiße Turm h5 fesselt den schwarzen Bauern b5.
Nach 1.-Sd5 ist 1.-b4 möglich.
Nach 1. Tc5 2. Sd5 ist 2.-b4 nicht möglich, da der weiße Turm c5 den schwarzen Bauern b5 fesselt.



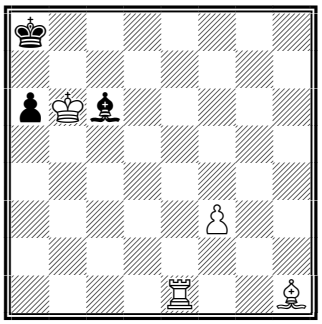
Position 7.33-7
Der weiße Turm h5 fesselt den schwarzen Bauern b5.
Nach 1. Sd5 ist 1.-b4 möglich.
Nach 1. T8c5 2. Sd5 ist 2.-b4 nicht möglich, da der weiße Turm c5 den schwarzen Bauern b5 fesselt.

7.34 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

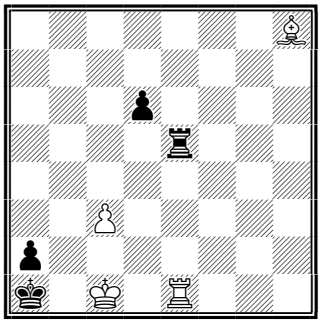


Position 7.34-1
Nach 1. Ld4 ist 1.-Sa4 möglich.
Nach 1. c4 2. Ld4 ist 2.-Sa4 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d4-b2-a1 verstellt.

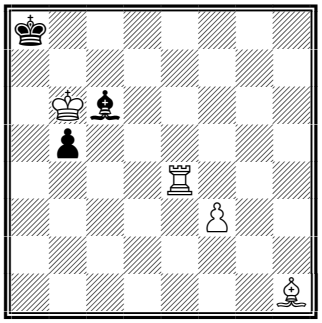
7.35 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



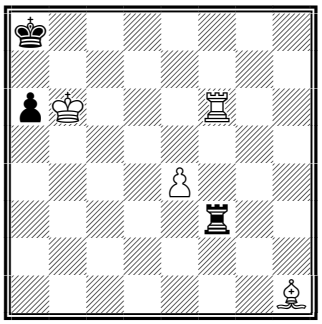
Position 7.35-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. f4 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.



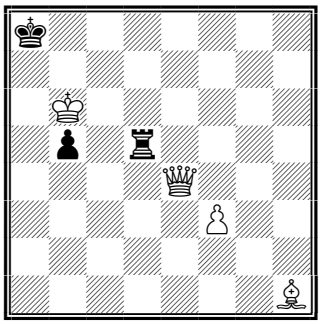
Position 7.35-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-T:e1 möglich.
Nach 1. c4 2. Kc2 ist 2.-T:e1 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h8-e5-a1 verstellt.



Position 7.35-3
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. f4 Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.

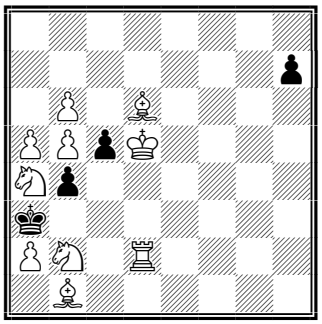


Position 7.35-4
Der weiße Turm f6 verstellt die schwarze Zuglinie f3-f8.
Nach 1. Tf8 ist 1.-T:f8 möglich.
Nach 1. e5 2. Tf8 ist 2.-T:f8 nicht möglich, da der weiße Bauer e5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-f3-a8 verstellt.

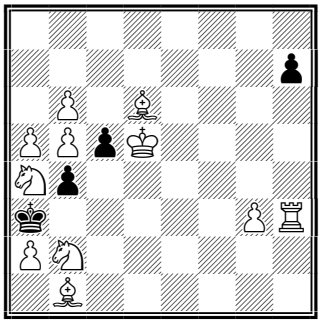


Position 7.35-5
Die weiße Dame e4 fesselt den schwarzen Turm d5.
Nach 1. De8 ist 1.-Td8 möglich.
Nach 1. f4 2. De8 ist 2.-Td8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-d5-a8 verstellt.

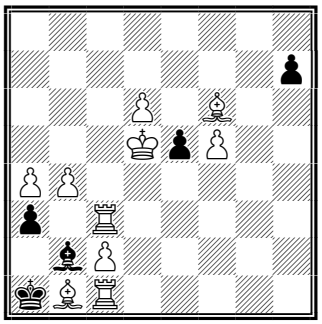
7.36 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



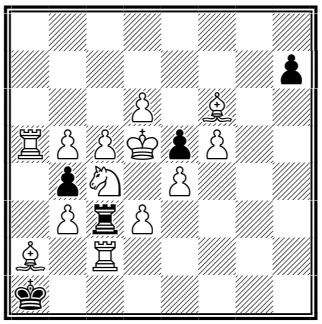
Position 7.36-1
Nach 1. Td3 ist 1.-b3 möglich.
Nach 1. b:c6 e.p. 2. Td3 ist 2.-b3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie d6-b4-a3 verstellt.



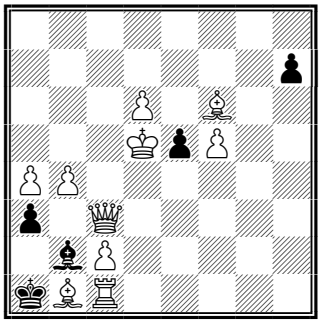
Position 7.36-2
Nach 1. g4 ist 1.-b3 möglich.
Nach 1. b:c6 e.p. 2. g4 ist 2.-b3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie d6-b4-a3 verstellt.



Position 7.36-3
Nach 1. T:a3 ist 1.-L:a3 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. T:a3 ist 2.-L:a3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie f6-b2-a1 verstellt.

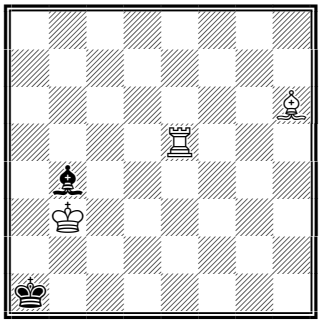


Position 7.36-4
Der weiße Turm c2 verstellt die schwarze Zuglinie c3-c1.
Nach 1. Tc1 ist 1.-T:c1 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Tc1 ist 2.-T:c1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie f6-c3-a1 verstellt.

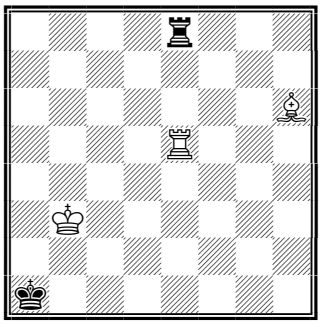


Position 7.36-5
Die weiße Dame c3 fesselt den schwarzen Läufer b2.
Nach 1. D:a3 ist 1.-L:a3 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. D:a3 ist 2.-L:a3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie f6-b2-a1 verstellt.

7.37 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht nur W_2, sondern auch W_1 Schach bietet.

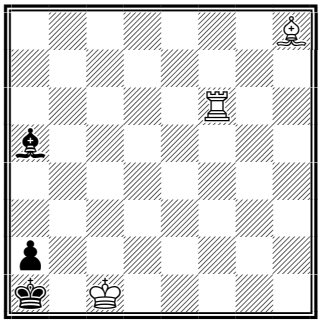


Position 7.37-1
Nach 1. Te1 ist 1.-L:e1 möglich,
Nach 1. Lg7 2. Te1 ist 2.-L:e1 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm e1, sondern auch der weiße Läufer g7 Schach bietet.



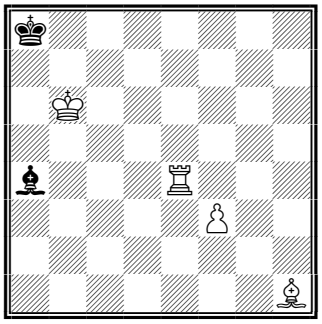
Position 7.37-2
Der weiße Turm e5 verstellt die schwarze Zuglinie e8-e1.
Nach 1. Te1 ist 1.-T:e1 möglich.
Nach 1. Lg7 2. Te1 ist 2.-T:e1 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm e1, sondern auch der weiße Läufer g7 Schach bietet.

7.38 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.

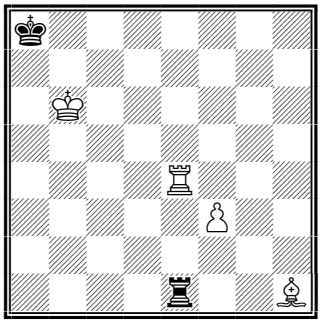


Position 7.38-1
Nach 1. Kc2 2. Tf1 ist 2.-Le1 nicht möglich, da der weiße König c2 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt und nicht nur der weiße Läufer h8, sondern auch der weiße Turm f1 Schach bietet.

7.39 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.

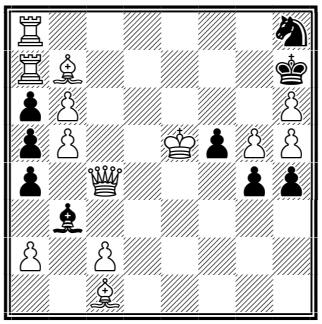


Position 7.39-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. f4 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm e8, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.



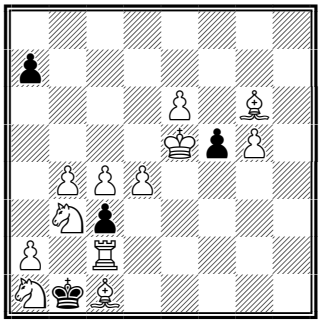
Position 7.39-2
Der weiße Turm e4 verstellt die schwarze Zuglinie e1-e8.
Nach 1. Te8 ist 1.-T:e8 möglich.
Nach 1. f4 2. Te8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nicht nur der weiße Turm e8, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.

7.40 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.

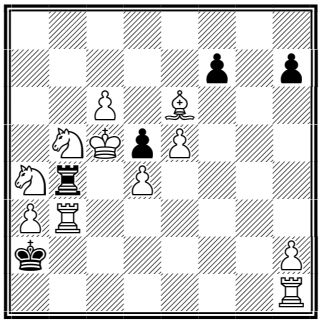


Position 7.40-1
Nach 1. g:f6 e.p. 2. Le4 ist 2.-Sf7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr die weiße Schachlinie e4-h7 verstellt und nicht nur der weiße Turm a7, sondern auch der weiße Läufer e4 Schach bietet.

7.41 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.

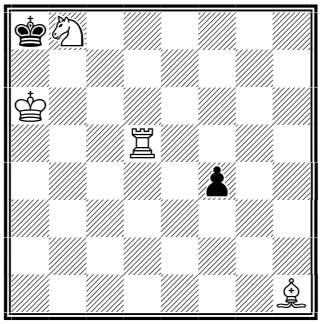


Position 7.41-1
Nach 1. Tb2 ist 1.-c:b2 möglich.
Nach 1. g:f6 e.p. 2. Tb2 ist 2.-c:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr die weiße Schachlinie g6-b1 verstellt und nicht nur der weiße Turm b2, sondern auch der weiße Läufer g6 Schach bietet.



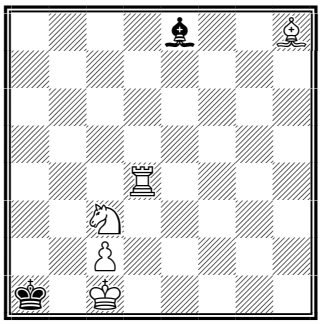
Position 7.41-2
Der weiße Turm b3 verstellt die schwarze Zuglinie b4-b2.
Nach 1. Tb2 ist 1.-T:b2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Tb2 ist 2.-T:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Schachlinie e6-a2 verstellt und nicht nur der weiße Turm b2, sondern auch der weiße Läufer e6 Schach bietet.

7.42 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht W_3, sondern W_2 Schach bietet.



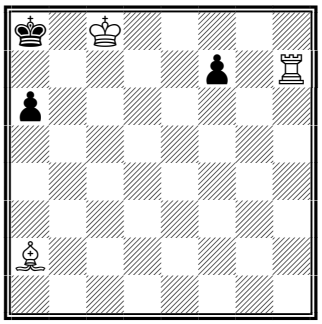
Position 7.42-1
Nach 1. Td8 ist 1.-f3 möglich.
Nach 1. Sc6 2. Td8 ist 2.-f3 nicht möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr die weiße Schachlinie d8-a8 verstellt und nicht der weiße Läufer h1, sondern der weiße Turm d8 Schach bietet.

7.43 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht W_2, sondern W_3 Schach bietet.

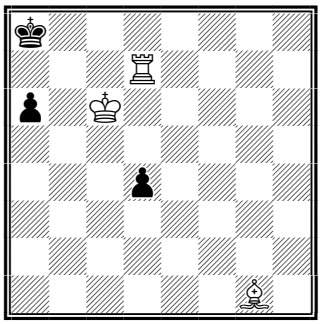


Position 7.43-1
Nach 1. Ta4 ist 1.-L:a4 möglich.
Nach 1. Sa2 2. Ta4 ist 2.-L:a4 nicht möglich, da der weiße Springer a2 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a1 verstellt und nicht der weiße Turm a4, sondern der weiße Läufer h8 Schach bietet.

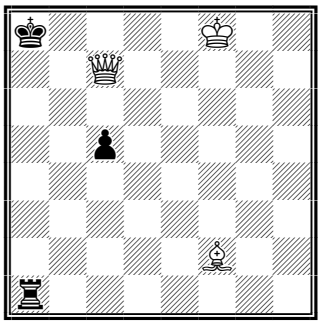
7.44 Nach 1. $W_1\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_1\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_5 fehlt und W_6 das Feld δ deckt.



Position 7.44-1
Nach 1. Ld5 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. L:f7 2. Ld5 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f7) fehlt und der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.

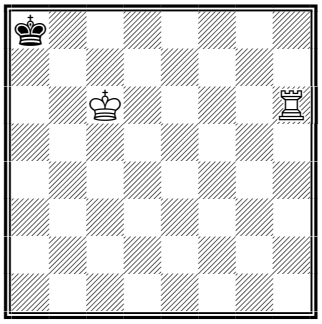


Position 7.44-2
Der weiße Turm d7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Td8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. T:d4 2. Td8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt und der weiße Läufer g1 das Feld a7 deckt.

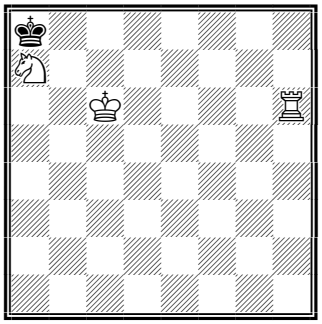


Position 7.44-3
Die weiße Dame c7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Dc8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. D:c5 2. Dc8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c5) fehlt und der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.

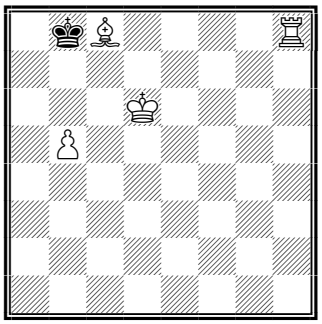
7.45 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 das Feld δ deckt.



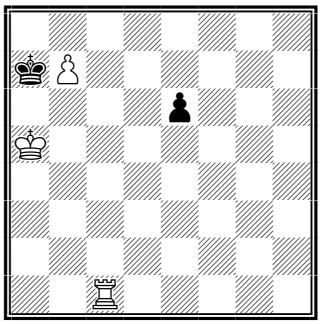
Position 7.45-1
Nach 1. 1. Th8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Kb6 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.



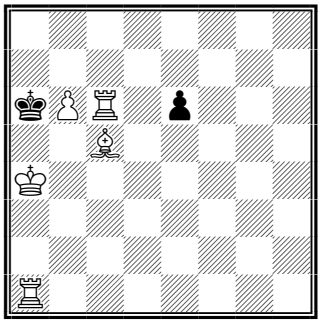
Position 7.45-2
Nach 1. Th8 ist 1.-K:a7 möglich.
Nach 1. Sb5 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Springer b5 das Feld a7 deckt.



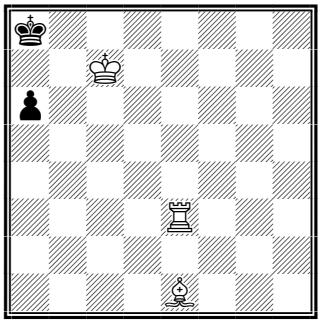
Position 7.45-3
Nach 1. La6 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. b6 2. La6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Bauer b6 das Feld a7 deckt.



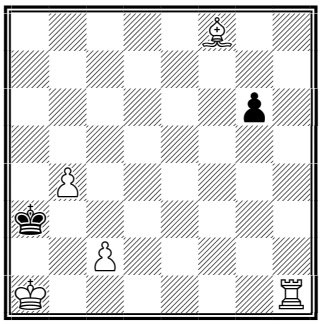
Position 7.45-4
Nach 1. b8D ist 1.-K:b8 möglich.
Nach 1. Tb1 2. b8D ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b8 deckt.



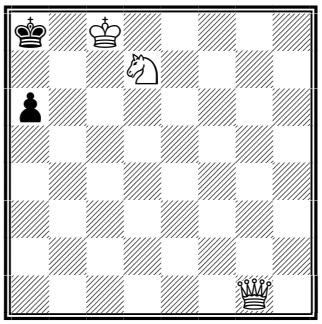
Position 7.45-5
Nach 1. b7 ist 1.-K:b7 möglich.
Nach 1. Tb1 2. b7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b7 deckt.



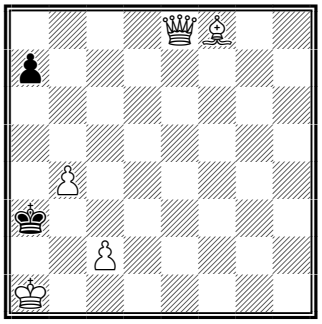
Position 7.45-6
Nach 1. Te8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Lf2 2. Te8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.



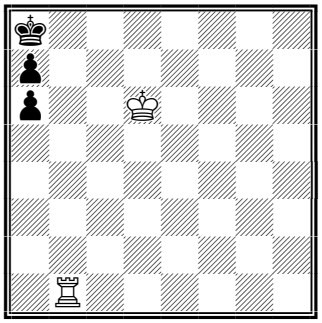
Position 7.45-7
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. Th4 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.



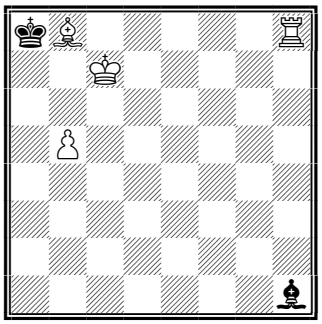
Position 7.45-8
Die weiße Dame g1 deckt das Feld a7.
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Dg7 2. Sb6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da die weiße Dame g7 das Feld a7 deckt.



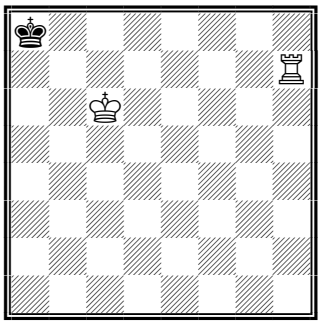
Position 7.45-9
Die weiße Dame e8 deckt das Feld a4.
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. De4 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da die weiße Dame e4 das Feld a4 deckt.



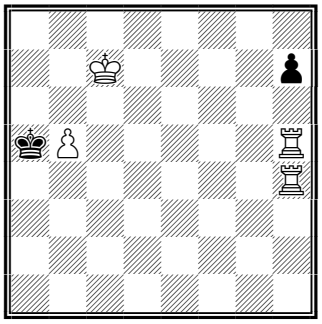
Position 7.45-10
Der weiße Turm b1 deckt das Feld b8.
Nach 1. Tb8 ist 1.-K:b8 möglich.
Nach 1. Kc7 2. Tb8 ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der weiße König c7 das Feld b8 deckt.



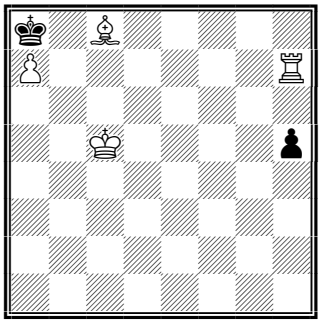
Position 7.45-11
Der weiße Läufer b8 deckt das Feld a7.
Nach 1. La7 ist 1.-K:a7 möglich.
Nach 1. b6 2. La7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Bauer b6 das Feld a7 deckt.



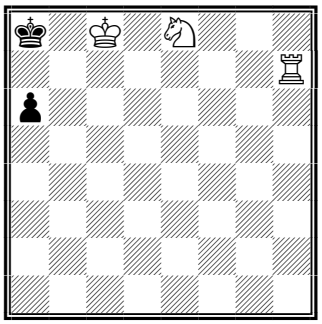
Position 7.45-12
Der weiße Turm h7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Th8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Kb6 2. Th8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.



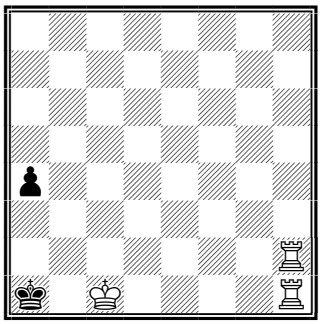
Position 7.45-13
Der weiße Bauer b5 deckt das Feld a6.
Nach 1. b6 ist 1.-Ka6 möglich.
Nach 1. Kb7 2. b6 ist 2.-Ka6 nicht möglich, da der weiße König b7 das Feld a6 deckt.



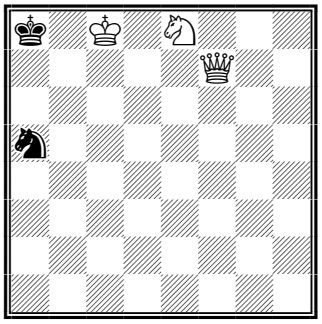
Position 7.45-14
Der weiße Turm h7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Lb7 ist 1.-K:a7 möglich.
Nach 1. Kb6 2. Lb7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.



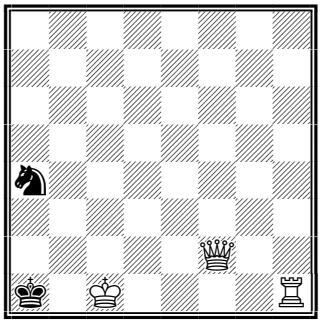
Position 7.45-15
Der weiße Turm h7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Sc7 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Tb7 2. Sc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm b7 das Feld a7 deckt.



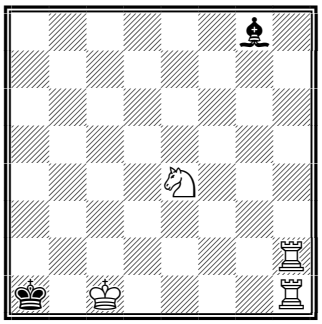
Position 7.45-16
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. Tb2 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm b2 das Feld a2 deckt.



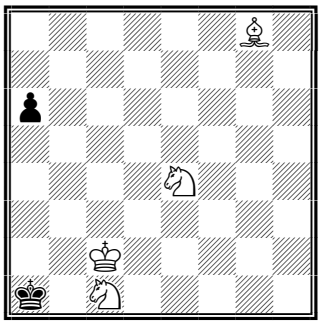
Position 7.45-17
Die weiße Dame f7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Sc7 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Df2 2. Sc7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da die weiße Dame f2 das Feld a7 deckt.



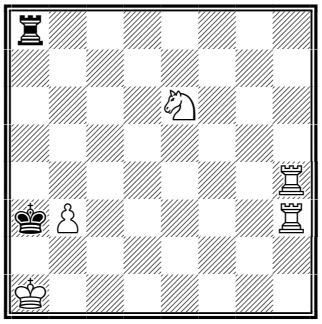
Position 7.45-18
Die weiße Dame f2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. Df7 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da die weiße Dame f7 das Feld a2 deckt.



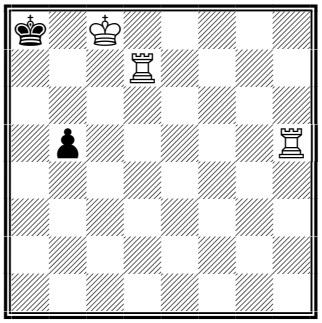
Position 7.45-19
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. Sc3 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld a2 deckt.



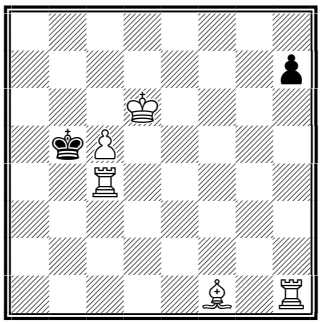
Position 7.45-20
Der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 decken das Feld a2.
Nach 1. Sb3 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. Sc3 2. Sb3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld a2 deckt.



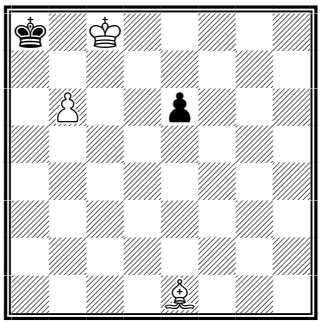
Position 7.45-21
Der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 decken das Feld a4.
Nach 1. b4 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. Sc5 2. b4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Springer c5 das Feld a4 deckt.



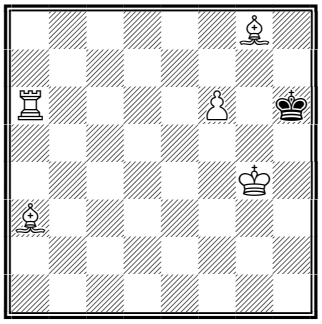
Position 7.45-22
Der weiße Turm d7 deckt das Feld a7.
Nach 1. Ta7 ist 1.-K:a7 möglich.
Nach 1. Thh7 2. Ta7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.



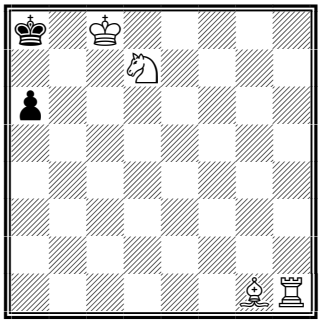
Position 7.45-23
Der weiße Turm c4 deckt das Feld a4.
Nach 1. Ta4 ist 1.-K:a4 möglich.
Nach 1. Thh4 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.



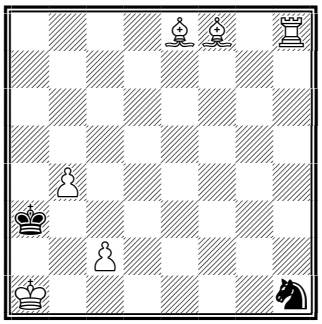
Position 7.45-24
Der weiße Bauer b6 deckt das Feld a7.
Nach 1. b7 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Lf2 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.



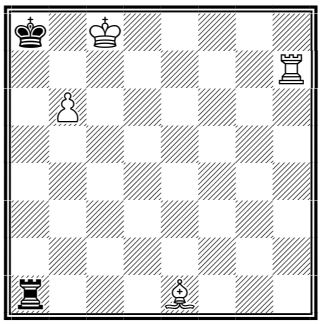
Position 7.45-25
Der weiße Bauer f6 deckt das Feld g7.
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 möglich.
Nach 1. Lb2 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.



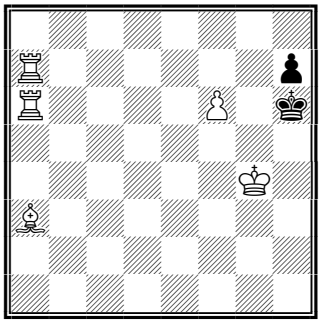
Position 7.45-26
Der weiße Läufer g1 deckt das Feld a7.
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Th7 2. Sb6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.



Position 7.45-27
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. Th4 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.

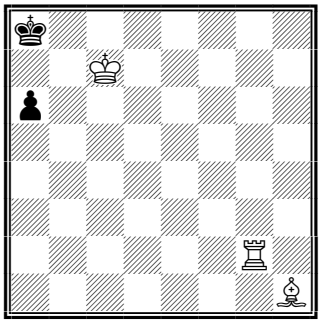


Position 7.45-28
Der weiße Bauer b6 und der weiße Turm h7 decken das Feld a7.
Nach 1. b7 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Lf2 2. b7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.

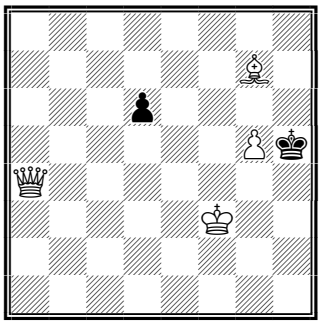


Position 7.45-29
Der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 decken das Feld g7.
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 möglich.
Nach 1. Lb2 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.

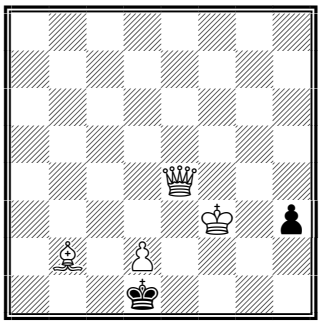
7.46 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



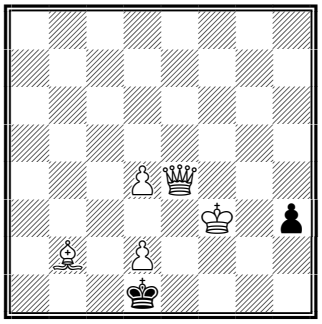
Position 7.46-1
Nach 1. Tg7 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Kc8 2. Tg7 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König c8 nicht mehr die weiße Deckungslinie g7-a7 verstellt.



Position 7.46-2
Nach 1. Dg4 ist 1.-Kg6 möglich.
Nach 1. g6 2. Dg4 ist 2.-K:g6 nicht möglich, da der weiße Bauer g6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g4-g6 verstellt.

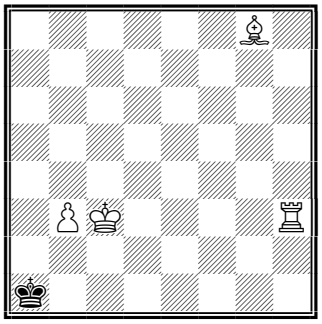


Position 7.46-3
Die weiße Dame e4 deckt das Feld c2.
Nach 1. De2 ist 1.-Kc2 möglich.
Nach 1. d4 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

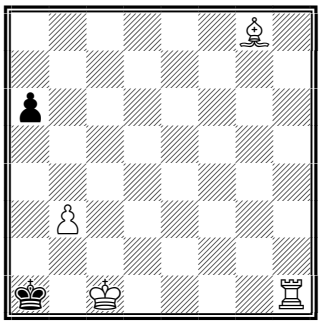


Position 7.46-4
Die weiße Dame e4 deckt das Feld c2.
Nach 1. De2 ist 1.-Kc2 möglich.
Nach 1. d3 2. De2 ist 2.-Kc2 nicht möglich, da der weiße Bauer d3 nicht mehr die weiße Deckungslinie e2-c2 verstellt.

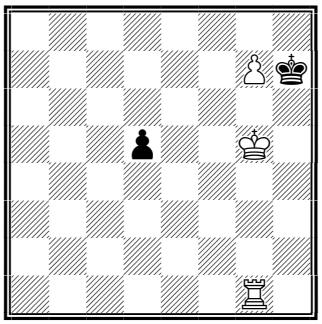
7.47 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



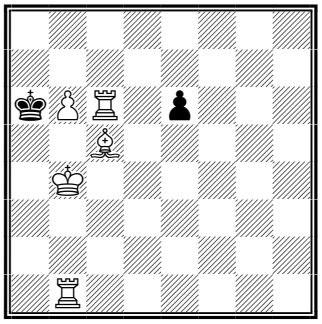
Position 7.47-1
Nach 1. Th1 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. b4 2. Th1 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer b4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



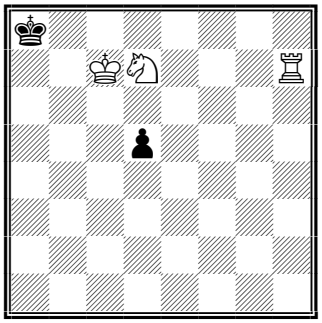
Position 7.47-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. b4 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer b4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



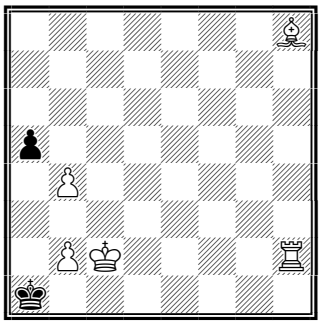
Position 7.47-3
Nach 1. g8D ist 1.-K:g8 möglich.
Nach 1. Kh5 2. g8D ist 2.-K:g8 nicht möglich, da der weiße König h5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.



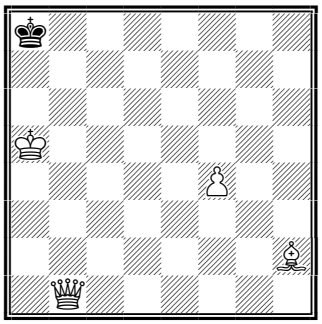
Position 7.47-4
Nach 1. b7 ist 1.-K:b7 möglich.
Nach 1. Ka4 2. b7 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße König a4 nicht mehr die weiße Deckungslinie b1-b7 verstellt.



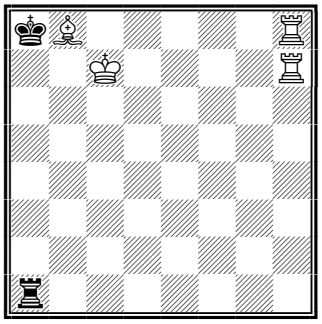
Position 7.47-5
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Kc8 2. Sb6 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König c8 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



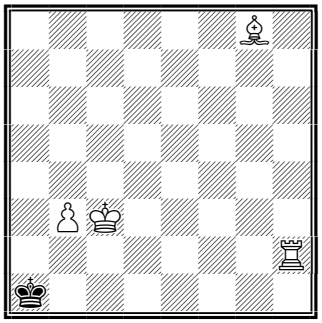
Position 7.47-6
Nach 1. b3 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. Kc1 2. b3 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



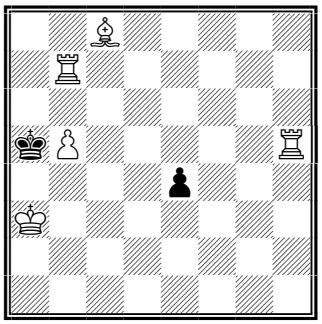
Position 7.47-7
Die weiße Dame b1 deckt das Feld b8.
Nach 1. Db8 ist 1.-K:b8 möglich.
Nach 1. f5 2. Db8 ist 2.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Bauer f5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-b8 verstellt.



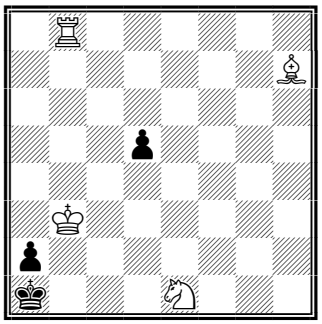
Position 7.47-8
Der weiße Läufer b8 deckt das Feld a7.
Nach 1. La7 ist 1.-K:a7 möglich.
Nach 1. Kd6 2. La7 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße König d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



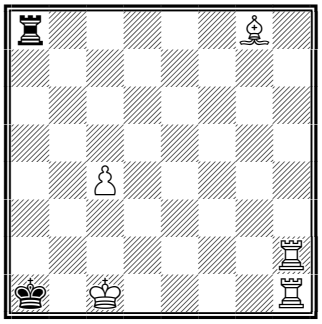
Position 7.47-9
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Th1 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. b4 2. Th1 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer b4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



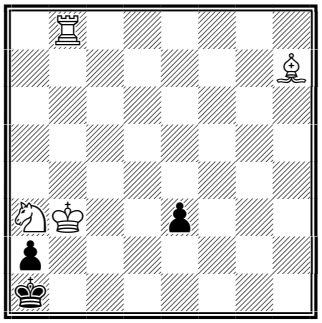
Position 7.47-10
Der weiße Bauer b5 deckt das Feld a6.
Nach 1. b6 ist 1.-Ka6 möglich.
Nach 1. Tb8 2. b6 ist 2.-Ka6 nicht möglich, da der weiße Turm b8 nicht mehr die weiße Deckungslinie c8-a6 verstellt.



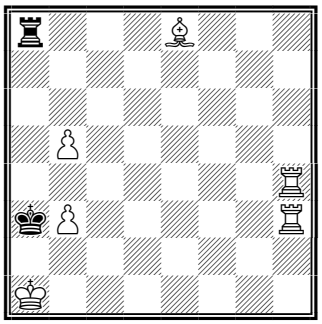
Position 7.47-11
Der weiße Läufer h7 deckt das Feld b1.
Nach 1. Sc2 ist 1.-Kb1 möglich.
Nach 1. Ka3 2. Sc2 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße König a3 nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-b1 verstellt.



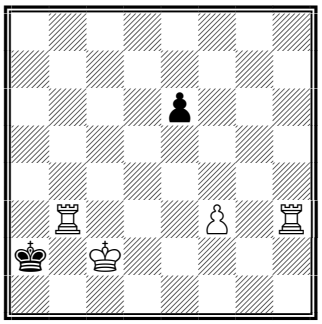
Position 7.47-12
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 möglich.
Nach 1. c5 2. Kc2 ist 2.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Bauer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



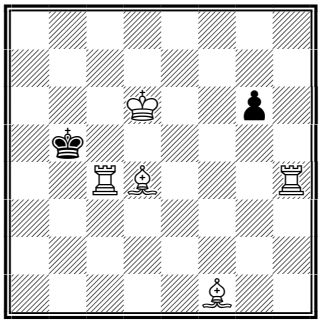
Position 7.47-13
Der weiße Springer a3 und der weiße Läufer h7 decken das Feld b1.
Nach 1. Sc2 ist 1.-Kb1 möglich.
Nach 1. Kc3 2. Sc2 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße König c3 nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-b1 verstellt.



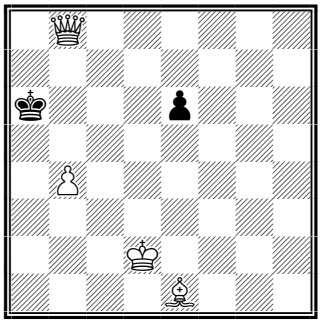
Position 7.47-14
Der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 decken das Feld a4.
Nach 1. b4 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. b6 2. b4 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Bauer b6 nicht mehr die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



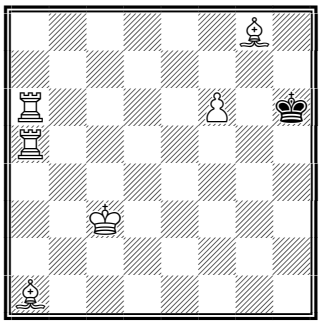
Position 7.47-15
Der weiße Turm b3 deckt das Feld a3.
Nach 1. Ta3 ist 1.-K:a3 möglich.
Nach 1. f4 2. Ta3 ist 2.-K:a3 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-a3 verstellt.



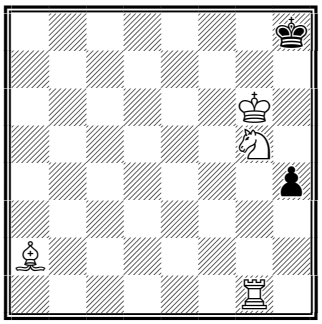
Position 7.47-16
Der weiße Turm c4 deckt das Feld a4.
Nach 1. Ta4 ist 1.-K:a4 möglich.
Nach 1. Lc5 2. Ta4 ist 2.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



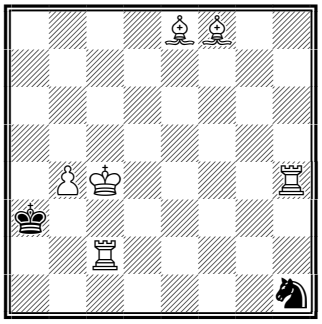
Position 7.47-17
Der weiße Bauer b4 deckt das Feld a5.
Nach 1. b5 ist 1.-Ka5 möglich.
Nach 1. Kd1 2. b5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der weiße König d1 nicht mehr die weiße Deckungslinie e1-a5 verstellt.



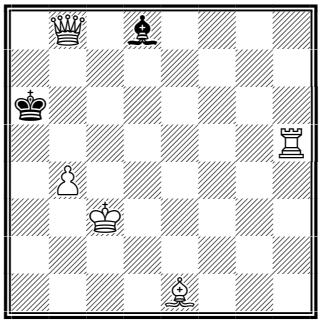
Position 7.47-18
Der weiße Bauer f6 deckt das Feld g7.
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 möglich.
Nach 1. Kc2 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße König c2 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.



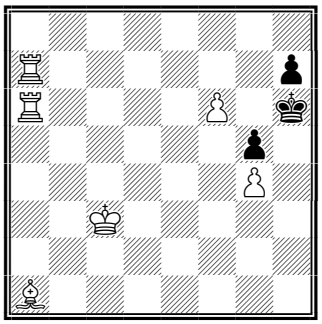
Position 7.47-19
Der weiße Läufer a2 deckt das Feld g8.
Nach 1. Sf7 ist 1.-Kg8 möglich.
Nach 1. Kh6 2. Sf7 ist 2.-Kg8 nicht möglich, da der weiße König h6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.



Position 7.47-20
Der weiße Läufer e8 deckt das Feld a4.
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 möglich.
Nach 1. Kc3 2. b5 ist 2.-Ka4 nicht möglich, da der weiße König c3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.

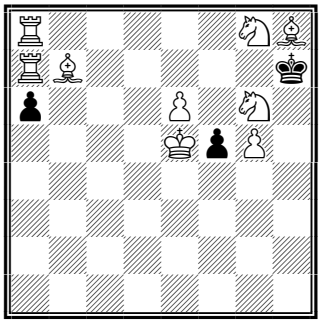


Position 7.47-21
Der weiße Bauer b4 und der weiße Turm h5 decken das Feld a5.
Nach 1. b5 ist 1.-Ka5 möglich.
Nach 1. Kc2 2. b5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der weiße König c2 nicht mehr die weiße Deckungslinie e1-a5 verstellt.



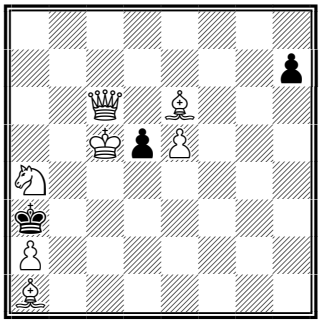
Position 7.47-22
Der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 decken das Feld g7.
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 möglich.
Nach 1. Kc2 2. f7 ist 2.-Kg7 nicht möglich, da der weiße König c2 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.

7.48 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.

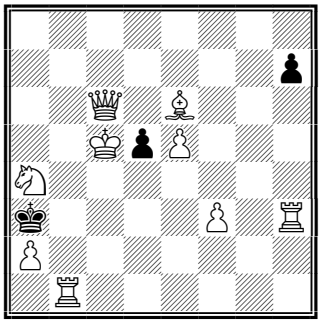


Position 7.48-1
Nach 1. Le4 ist 1.-K:g6 möglich.
Nach 1. g:f6 e.p. 2. Le4 ist 2.-K:g6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e4-g6 verstellt.

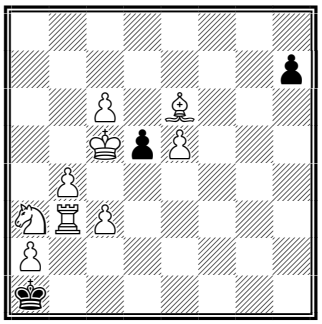
7.49 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



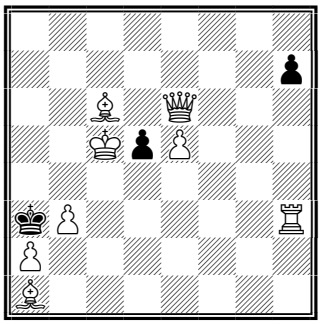
Position 7.49-1
Nach 1. Lb2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Lb2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



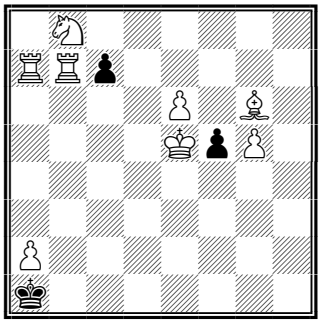
Position 7.49-2
Nach 1. f4 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. f4 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



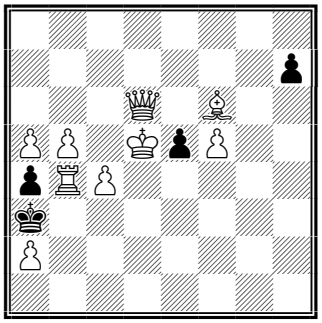
Position 7.49-3
Nach 1. Tb1 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Tb1 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



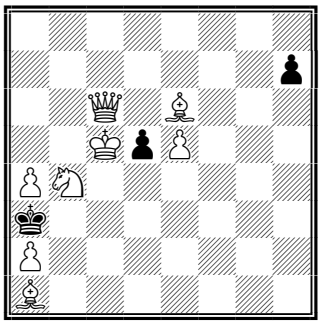
Position 7.49-4
Nach 1. b4 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. b4 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



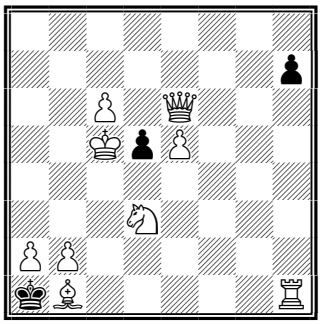
Position 7.49-5
Der weiße Turm b8 deckt das Feld b1.
Nach 1. Tb1 ist 1.-K:b1 möglich.
Nach 1. g:f6 e.p. 2. Tb1 ist 2.-K:b1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr die weiße Deckungslinie g6-b1 verstellt.



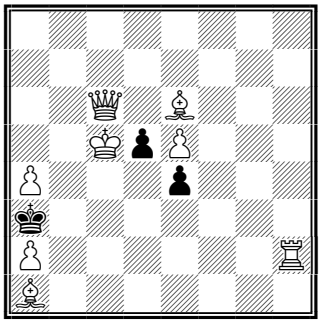
Position 7.49-6
Der weiße Turm b4 deckt das Feld b2.
Nach 1. Tb2 ist 1.-K:b2 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Tb2 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-b2 verstellt.



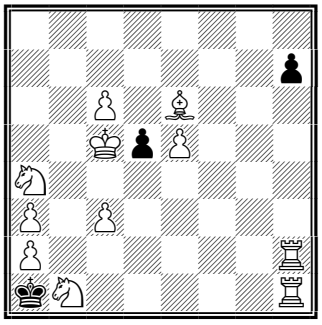
Position 7.49-7
Der weiße Springer b4 deckt das Feld a2.
Nach 1. Sc2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Sc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



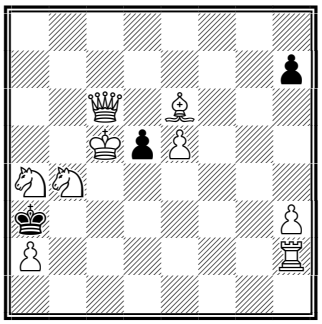
Position 7.49-8
Der weiße Läufer b1 deckt das Feld a2.
Nach 1. Lc2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Lc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



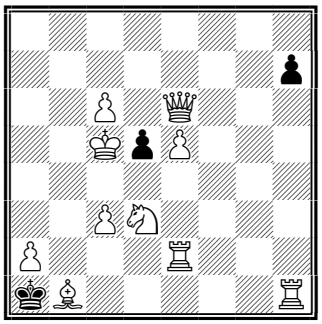
Position 7.49-9
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Lb2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Lb2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



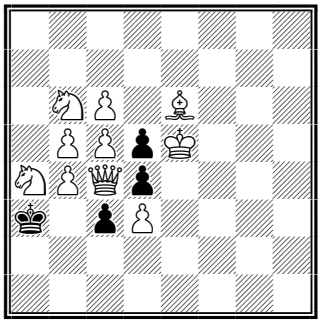
Position 7.49-10
Der weiße Turm h2 deckt das Feld a2.
Nach 1. Sd2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Sd2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



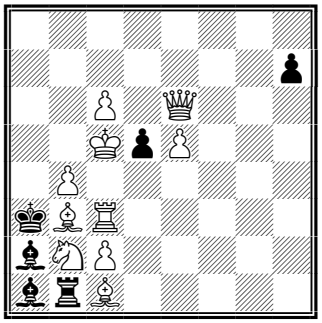
Position 7.49-11
Der weiße Springer b4 und der weiße Turm h2 decken das Feld a2.
Nach 1. Sc2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Sc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



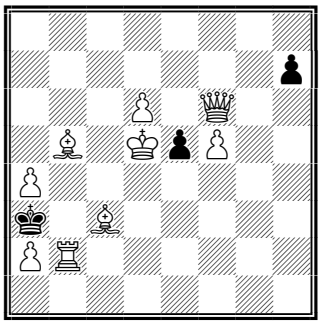
Position 7.49-12
Der weiße Läufer b1 und der weiße Turm e2 decken das Feld a2.
Nach 1. Lc2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. Lc2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



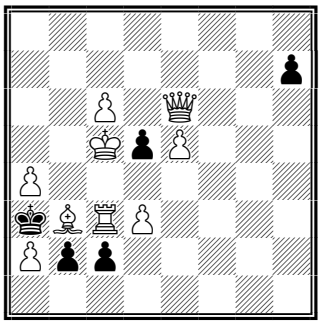
Position 7.49-13
Die weiße Dame c4 deckt das Feld b3.
Nach 1. Db3 ist 1.-K:b3 möglich.
Nach 1. c:d6 e.p. 2. Db3 ist 2.-K:b3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-b3 verstellt.



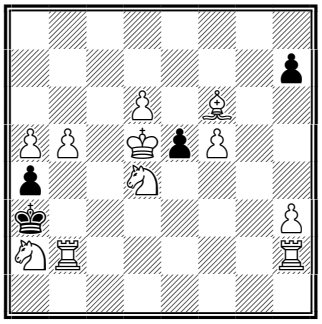
Position 7.49-14
Der weiße Läufer b3 deckt das Feld a2.
Nach 1. L:a2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. L:a2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



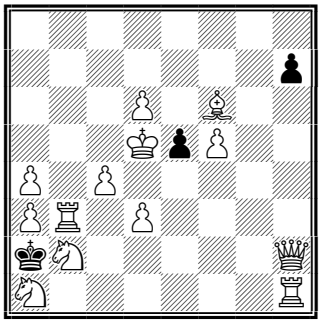
Position 7.49-15
Der weiße Läufer c3 deckt das Feld b2.
Nach 1. Lb4 ist 1.-K:b2 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Lb4 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-b2 verstellt.



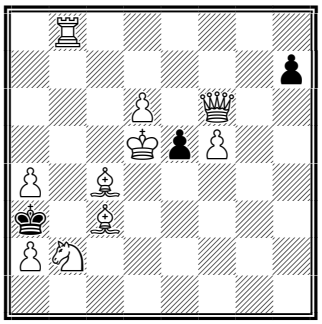
Position 7.49-16
Der weiße Läufer b3 deckt das Feld a2.
Nach 1. L:c2 ist 1.-K:a2 möglich.
Nach 1. e:d6 e.p. 2. L:c2 ist 2.-K:a2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-a2 verstellt.



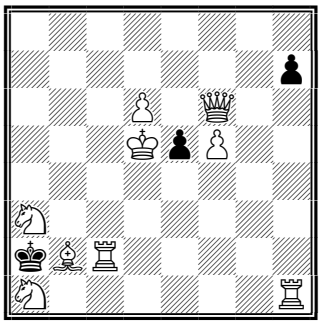
Position 7.49-17
Der weiße Turm h2 deckt das Feld b2.
Nach 1. Sc2 ist 1.-K:b2 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Sc2 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-b2 verstellt.



Position 7.49-18
Der weiße Turm h1 deckt das Feld a1.
Nach 1. Sd1 ist 1.-K:a1 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Sd1 ist 2.-K:a1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-a1 verstellt.

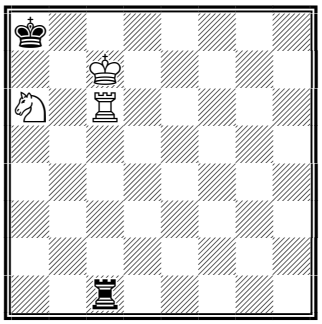


Position 7.49-19
Der weiße Läufer c3 und der weiße Turm b8 decken das Feld b2.
Nach 1. Lb4 ist 1.-K:b2 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Lb4 ist 2.-K:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-b2 verstellt.

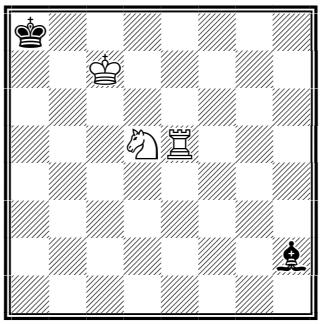


Position 7.49-20
Der weiße Läufer b2 und der weiße Turm h1 decken das Feld a1.
Nach 1. Lc1 ist 1.-K:a1 möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. 2. Lc1 ist 2.-K:a1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Deckungslinie f6-a1 verstellt.

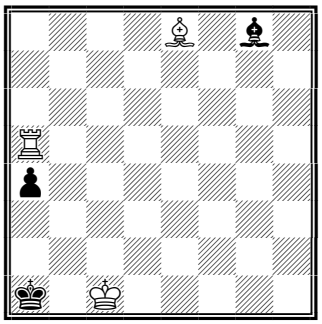
Einige komplexe Effekte:



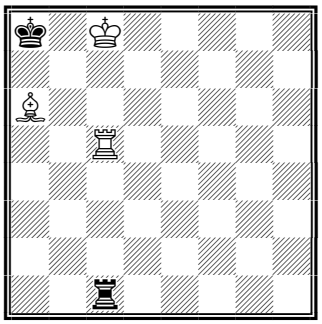
Position 7-1
Nach 1. Sc5 ist 2. Ta6 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr das Feld a6 besetzt und der weiße Springer c5 die schwarze Fesselungslinie c1-c6-c7 verstellt.



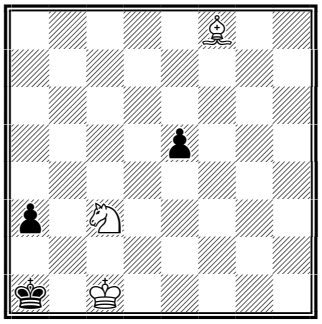
Position 7-2
Nach 1. Sf4 ist 2. Ta5 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr die weiße Zuglinie e5-a5 verstellt und der weiße Springer f4 die schwarze Fesselungslinie h2-e5-c7 verstellt.



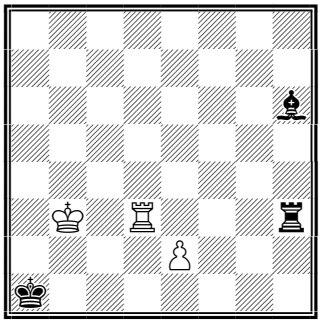
Position 7-3
Nach 1. L:a4 ist 2. Lb3 möglich, da der weiße Läufer a4 passend steht, um auf b3 zu ziehen, und 2. Lb3 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer a4 fehlt und der weiße Turm a5 Schach bietet.



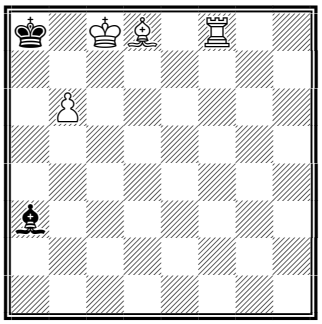
Position 7-4
Nach 1. Lc4 ist 2. Ta5 möglich, da der weiße Läufer c4 die schwarze Fesselungslinie c1-c5-c8 verstellt, und 2. Ta5 ist ein Schachgebot, da der weiße Läufer c4 nicht mehr die weiße Schachlinie a5-a8 verstellt.



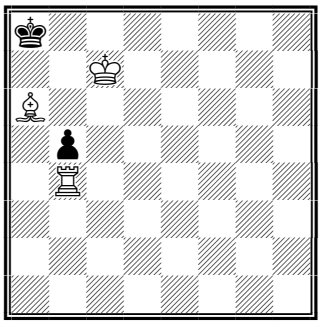
Position 7-5
Nach 1. L:a3 ist 2. Lb2 möglich, da der weiße Läufer a3 passend steht, um auf b2 zu ziehen, und nach 2. Lb2 ist 2.-a:b2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (a3) fehlt.



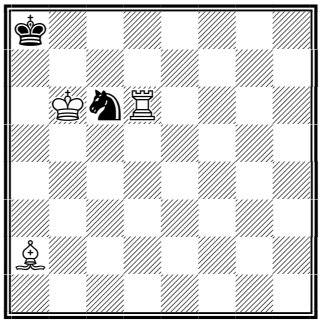
Position 7-6
Nach 1. e3 ist 2. Td1 möglich, da der weiße Bauer e3 die schwarze Fesselungslinie h3-d3-b3 verstellt, und nach 2. Td1 ist 2.-Lc1 nicht möglich, da der weiße Bauer e3 die schwarze Zuglinie h6-c1 verstellt.



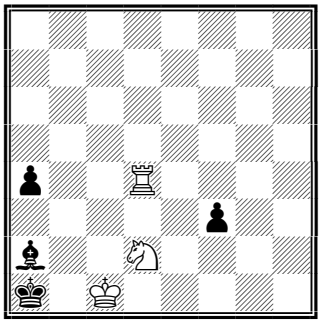
Position 7-7
Nach 1. Le7 ist 2. Kc7 ein Schachgebot, da der weiße Läufer e7 nicht mehr die weiße Schachlinie f8-a8 verstellt, und nach 2. Kc7 ist 2.-L:f8 nicht möglich, da der weiße Läufer e7 die schwarze Zuglinie a3-f8 verstellt.



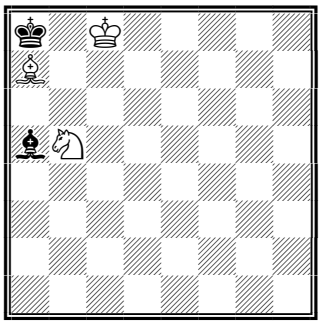
Position 7-8
Nach 1. L:b5 ist 2. Ta4 ein Schachgebot, da der weiße Läufer b5 nicht mehr die weiße Schachlinie a4-a8 verstellt, und nach 2. Ta4 ist 2.-b:a4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) fehlt.



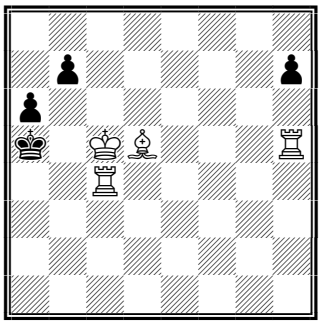
Position 7-9
Nach 1. Ld5 2. Td8 ist 2.-Sb8 und 2.-S:d8 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Springer d5 fesselt.



Position 7-10
Nach 1. T:a4 2. Sb3 ist 2.-L:b3 nicht möglich, da der weiße Turm a4 den schwarzen Läufer a2 fesselt, und 2.-a:b3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer (a4) fehlt.



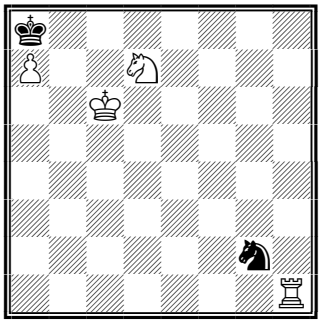
Position 7-11
Nach 1. Lb6 2. Sc7 ist 2.-L:c7 nicht möglich, da der weiße Läufer b6 die schwarze Zuglinie a5-c7 verstellt, und 2.-Ka7 ist nicht möglich, da der weiße Läufer b6 das Feld a7 deckt.



Position 7-12
Nach 1. L:b7 ist 2. Kc6 möglich, da der schwarze Bauer (b7) fehlt und nicht mehr das Feld c6 deckt, und 2. Kc6 ist ein Schachgebot, da der weiße Läufer b7 nicht mehr die weiße Schachlinie h5-a5 verstellt, und nach 2. Kc6 ist 2.-b5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b7) fehlt.

8 Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt matt.
Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) nicht matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß negativen Effekt hat.

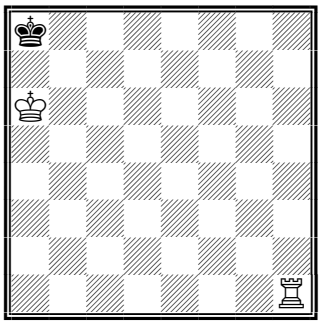
Die in diesem Kapitel beschriebenen Effekte kommen in einem Mattzweizüger nicht allein vor, sondern zusammen mit einem für Weiß positiven Effekt.
Beispiel:



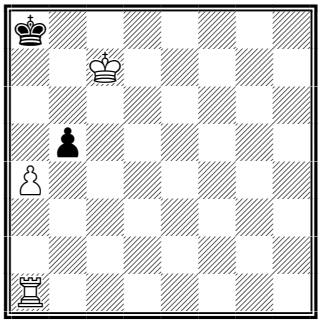
Position 8-1
Nach 1. Ta1 2. Sb6 ist 2.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Turm a1 das Feld a7 deckt, aber 2. Th8 ist nicht möglich, da der weiße Turm a1 unpassend steht, um auf h8 zu ziehen.

Einfache Effekte:

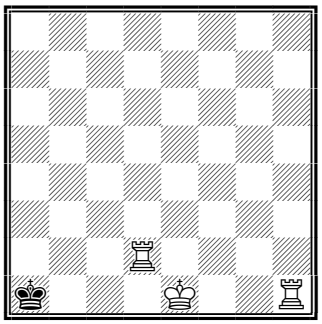
8.1 1. $W_1\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_1\gamma$ nicht möglich, da W_1 unpassend steht, um auf γ zu ziehen.



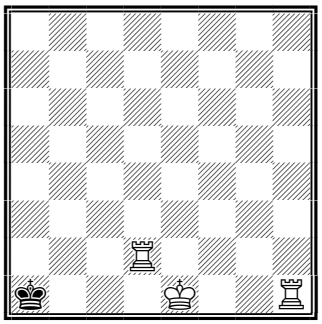
Position 8.1-1
1. Th8 ist möglich.
Nach 1. Ta1 ist 2. Th8 nicht möglich, da der weiße Turm a1 unpassend steht, um auf h8 zu ziehen.



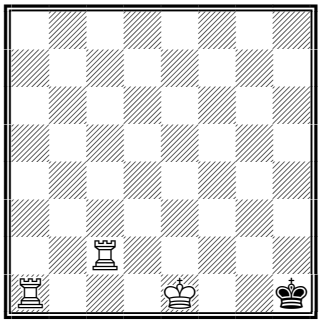
Position 8.1-2
1. 1. a:b5 ist möglich.
Nach 1. a5 ist 2. a:b5 nicht möglich, da der weiße Bauer a5 unpassend steht, um auf h8 zu ziehen.



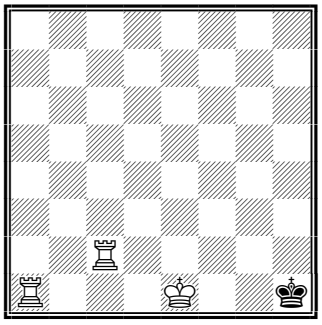
Position 8.1-3
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Kd1 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße König d1 unpassend steht, um die kurze Rochade auszuführen.



Position 8.1-4
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Tg1 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Turm g1 unpassend steht, um die kurze Rochade auszuführen.

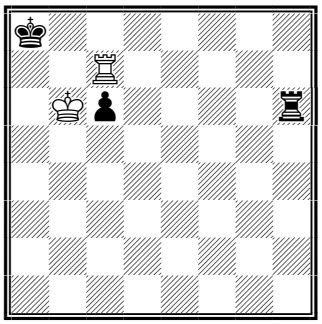


Position 8.1-5
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Kd1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße König d1 unpassend steht, um die lange Rochade auszuführen.



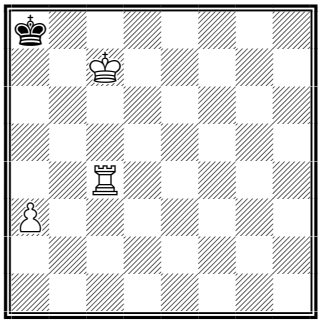
Position 8.1-6
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tb1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm b1 unpassend steht, um die lange Rochade auszuführen.

8.2 1. $W_1\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_1\gamma$ nicht möglich, da S_6 W_1 fesselt.

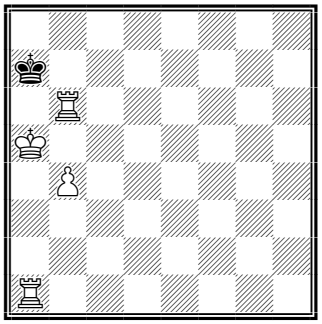


Position 8.2-1
1. Tc8 ist möglich.
Nach 1. T:c6 ist 2. Tc8 nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm c6 fesselt.

8.3 1. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 das Feld γ besetzt ($\alpha = \gamma$).

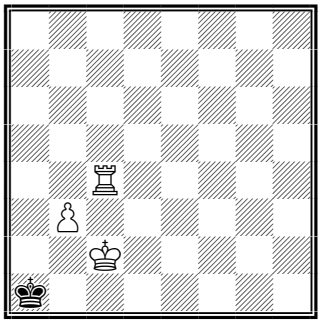


Position 8.3-1
1. Ta4 ist möglich.
Nach 1. a4 ist 2. Ta4 nicht möglich, da der weiße Bauer a4 das Feld a4 besetzt.

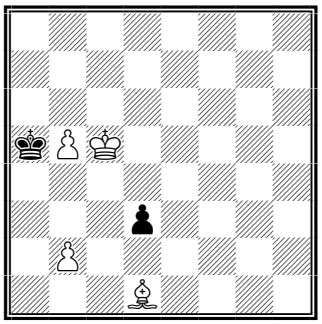


Position 8.3-2
1. Kb5 ist möglich.
Nach 1. Tb5 ist 2. Kb5 nicht möglich, da der weiße Turm b5 das Feld b5 besetzt.

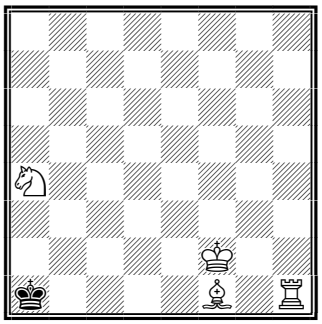
8.4 1. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



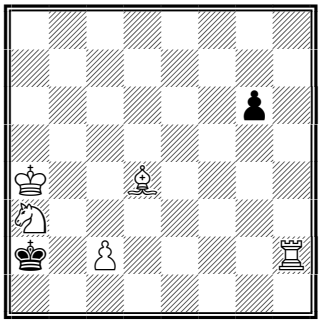
Position 8.4-1
1. Ta4 ist möglich.
Nach 1. b4 ist 2. Ta4 nicht möglich, da der weiße Bauer b4 die weiße Zuglinie c4-a4 verstellt.



Position 8.4-2
1. b4 ist möglich.
Nach 1. Lb3 ist 2. b4 nicht möglich, da der weiße Läufer b3 die weiße Zuglinie b2-b4 verstellt.

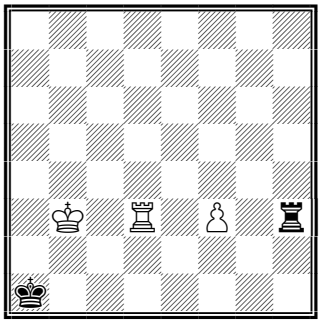


Position 8.4-3
1. Lc4 ist möglich.
Nach 1. Ke2 ist 2. Lc4 nicht möglich, da der weiße König e2 die weiße Zuglinie f1-c4 verstellt.

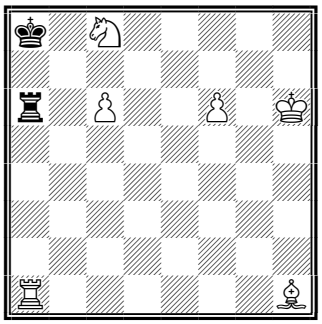


Position 8.4-4
1. c4 ist möglich.
Nach 1. Lc3 ist 2. c4 nicht möglich, da der weiße Läufer c3 die weiße Zuglinie c2-c4 verstellt.

8.5 1. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellt.

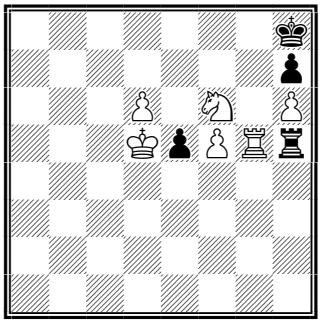


Position 8.5-1
1. Td1 ist möglich.
Nach 1. f4 ist 2. Td1 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h3-d3-b3 verstellt.

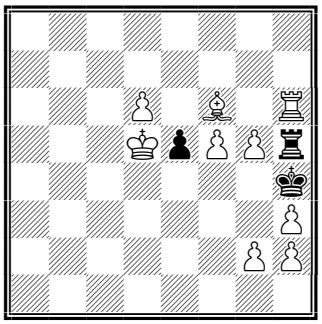


Position 8.5-2
1. c7 ist möglich.
Nach 1. f7 ist 2. c7 nicht möglich, da der weiße Bauer f7 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a6-c6-h6 verstellt.

8.6 1. $W_2\gamma$ ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 und S_4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_6 verstellen.

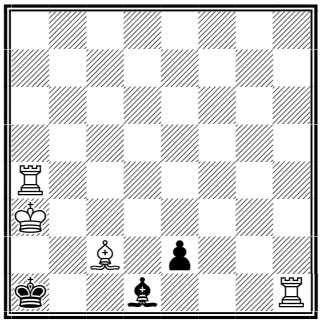


Position 8.6-1
1. Tg8 ist möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. ist 2. Tg8 nicht möglich, da der weiße Bauer e6 und der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h5-g5-d5 verstellen.

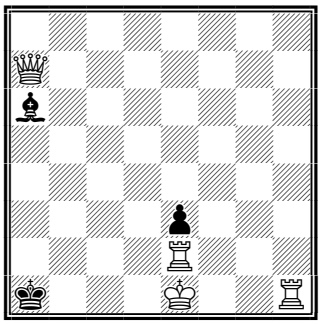


Position 8.6-2
1. g6 ist möglich.
Nach 1. f:e6 e.p. ist 2. g6 nicht möglich, da der weiße Bauer e6 und der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h5-g5-d5 verstellen.

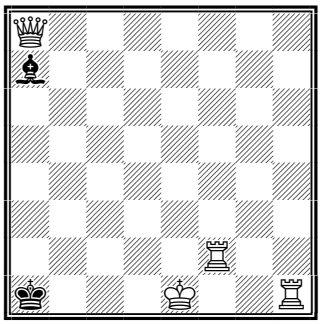
8.7 1. $W_2\gamma$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_6 verstellt.



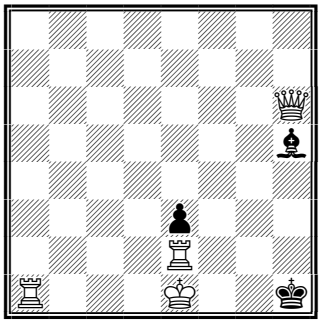
Position 8.7-1
1. Kb3 ist möglich.
Nach 1. Ld3 ist 2. Kb3 nicht möglich, da der weiße Läufer d3 nicht mehr die schwarze Deckungslinie d1-b3 verstellt.



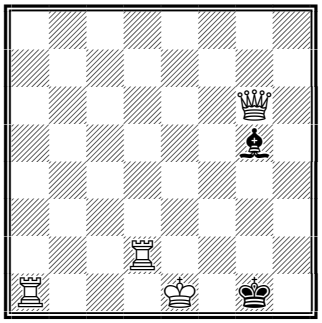
Position 8.7-2
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Tg2 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Turm g2 nicht mehr die schwarze Deckungslinie a6-f1 verstellt.



Position 8.7-3
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Tg2 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Turm g2 nicht mehr die schwarze Deckungslinie a7-g1 verstellt.



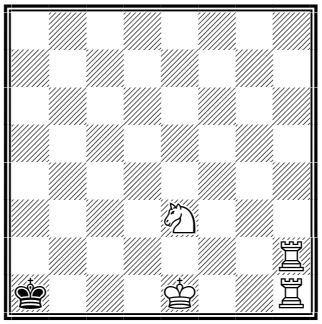
Position 8.7-4
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tb2 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm b2 nicht mehr die schwarze Deckungslinie h5-d1 verstellt.



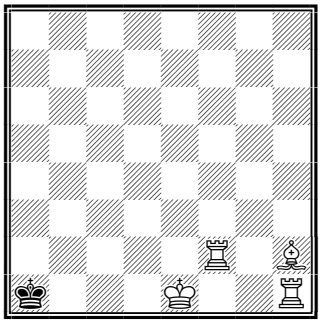
Position 8.7-5
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tb2 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm b2 nicht mehr die schwarze Deckungslinie g5-c1 verstellt.

8.8 1. $W_2\gamma$ (Rochade) ist möglich.

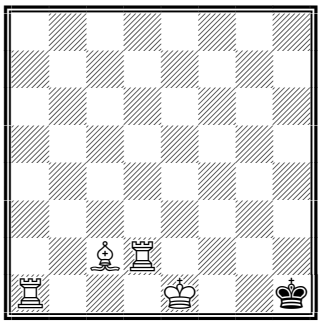
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 ein Feld zwischen dem weißen König und dem weißen Rochadeturm besetzt.



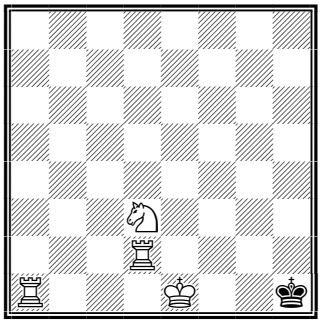
Position 8.8-1
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Sf1 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Springer f1 das Feld f1 besetzt.



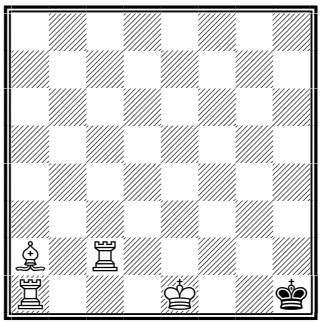
Position 8.8-2
1. 0-0 ist möglich.
Nach 1. Lg1 ist 2. 0-0 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld g1 besetzt.



Position 8.8-3
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Ld1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Läufer d1 das Feld d1 besetzt.

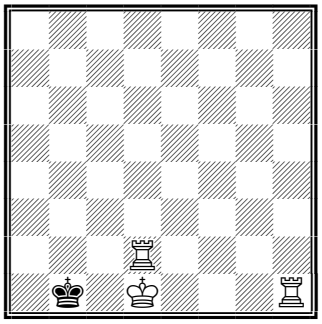


Position 8.8-4
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Sc1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Springer c1 das Feld c1 besetzt.



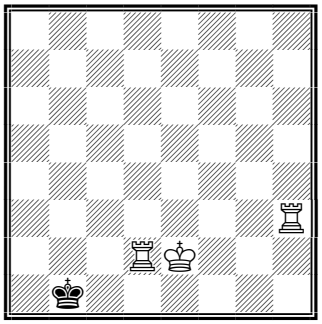
Position 8.8-5
1. 0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Lb1 ist 2. 0-0-0 nicht möglich, da der weiße Läufer b1 das Feld b1 besetzt.

8.9 1. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot, da W_1 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da W_1 nicht mehr Schach bietet.



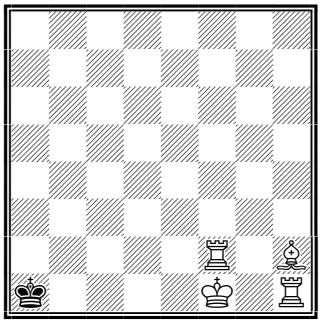
Position 8.9-1
1. Ke2 ist ein Schachgebot, da der weiße Turm h1 Schach bietet.
Nach 1. Th8 ist 2. Ke2 kein Schachgebot, da der weiße Turm h8 nicht mehr Schach bietet.

8.10 1. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot, da W_2 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.



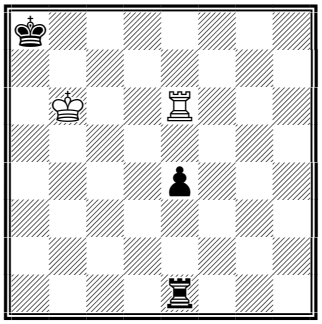
Position 8.10-1
1. Th1 ist ein Schachgebot, da der weiße Turm h1 Schach bietet.
Nach 1. Kd1 ist 2. Th1 kein Schachgebot, da der weiße König d1 die weiße Schachlinie h1-b1 verstellt.

8.11 1. $W_2\gamma$ ist ein Schachgebot, da W_3 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 2. $W_2\gamma$ kein Schachgebot, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.

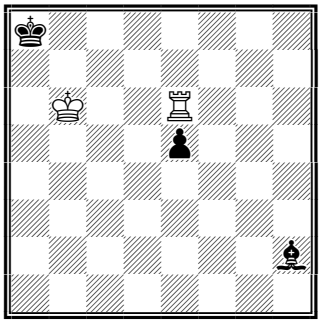


Position 8.11-1
1. Kg2 ist ein Schachgebot, da der weiße Turm h1 Schach bietet.
Nach 1. Lg1 ist 2. Kg2 kein Schachgebot, da der weiße Läufer g1 die weiße Schachlinie h1-a1 verstellt.

8.12 Nach 1. $W_1\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_4 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_1\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_4 fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.

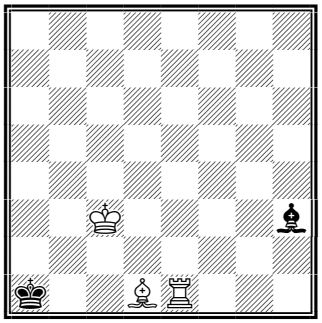


Position 8.12-1
Nach 1. Te8 ist 1.-T:e8 nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 die schwarze Zuglinie e1-e8 verstellt.
Nach 1. T:e4 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich, da der schwarze Bauer (e4) fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie e1-e8 verstellt.

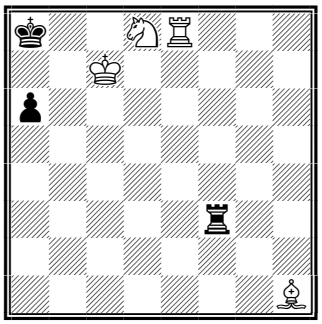


Position 8.12-2
Nach 1. Te8 ist 1.-Lb8 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.
Nach 1. T:e5 2. Te8 ist 2.-Lb8 möglich, da der schwarze Bauer (e5) fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

8.13 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 nicht auf δ schlagen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 auf α schlagen kann.

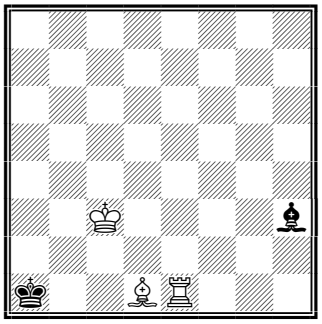


Position 8.13-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm e1 nicht schlagen kann.
Nach 1. Tf1 2. Lb3 ist 2.-L:f1 möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm f1 schlagen kann.

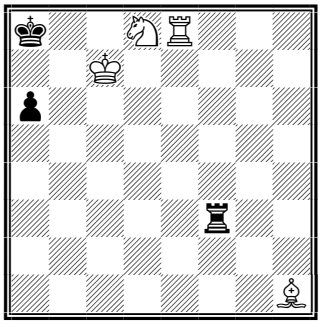


Position 8.13-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm e8 nicht schlagen kann.
Nach 1. Tf8 2. Sc6 ist 2.-T:f8 möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm f8 schlagen kann.

8.14 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 nicht auf δ verstellen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 auf δ verstellen kann.

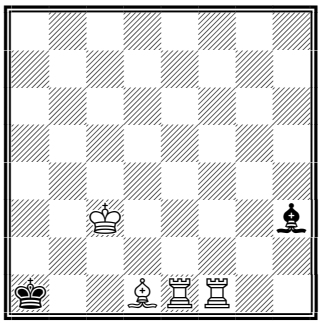


Position 8.14-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie e1-a1 nicht auf f1 verstellen kann.
Nach 1. Th1 2. Lb3 ist 2.-Lf1 möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie h1-a1 auf f1 verstellen kann.

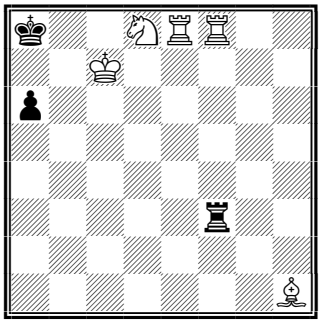


Position 8.14-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie e8-a8 nicht auf f8 verstellen kann.
Nach 1. Th8 2. Sc6 ist 2.-Tf8 möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie h8-a8 auf f8 verstellen kann.

8.15 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_1 nicht auf δ schlagen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 den Schach bietenden Stein W_3 auf δ schlagen kann.

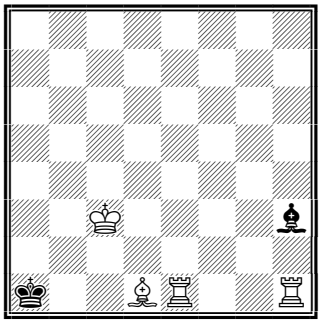


Position 8.15-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-L:f1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm e1 nicht schlagen kann.
Nach 1. Te5 2. Lb3 ist 2.-L:f1 möglich, da der schwarze Läufer h3 den weißen Turm f1 schlagen kann.

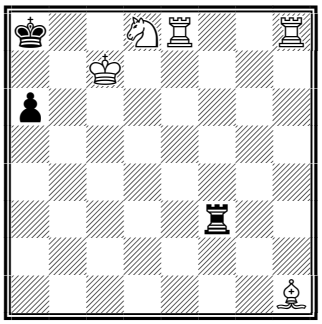


Position 8.15-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-T:f8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm e8 nicht schlagen kann.
Nach 1. Te5 2. Sc6 ist 2.-T:f8 möglich, da der schwarze Turm f3 den weißen Turm f8 schlagen kann.

8.16 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_1 nicht auf δ verstellen kann.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_2 die weiße Schachlinie von W_3 auf δ verstellen kann.

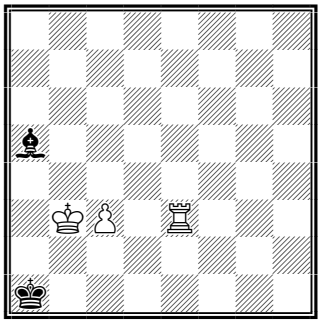


Position 8.16-1
Nach 1. Lb3 ist 1.-Lf1 nicht möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie e1-a1 nicht auf f1 verstellen kann.
Nach 1. Te5 2. Lb3 ist 2.-Lf1 möglich, da der schwarze Läufer h3 die weiße Schachlinie h1-a1 auf f1 verstellen kann.

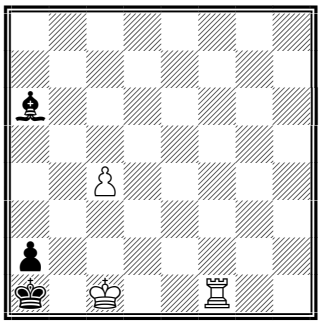


Position 8.16-2
Der weiße Läufer h1 fesselt den schwarzen Turm f3.
Nach 1. Sc6 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie e8-a8 nicht auf f8 verstellen kann.
Nach 1. Te5 2. Sc6 ist 2.-Tf8 möglich, da der schwarze Turm f3 die weiße Schachlinie h8-a8 auf f8 verstellen kann.

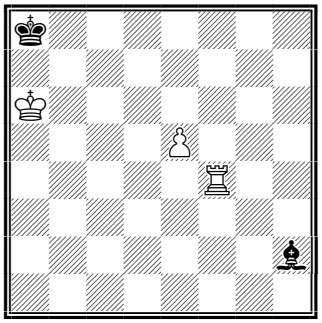
8.17 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



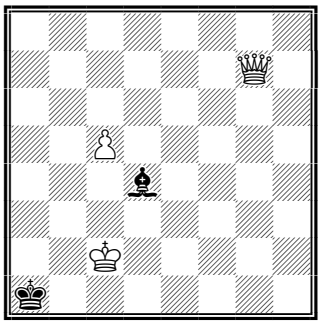
Position 8.17-1
Nach 1. Te1 ist 1.-L:e1 nicht möglich, da der weiße Bauer c3 die schwarze Zuglinie a5-e1 verstellt.
Nach 1. c4 2. Te1 ist 2.-L:e1 möglich, da der weiße Bauer c4 nicht mehr die schwarze Zuglinie a5-e1 verstellt.



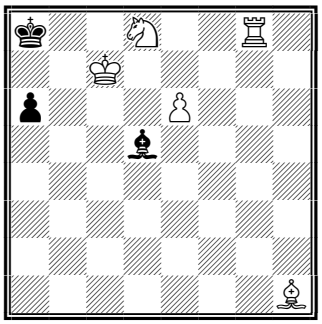
Position 8.17-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-L:f1 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie a6-f1 verstellt.
Nach 1. c5 2. Kc2 ist 2.-L:f1 möglich, da der weiße Bauer c5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a6-f1 verstellt.



Position 8.17-3
Nach 1. Tf8 ist 1.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Bauer e5 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.
Nach 1. e6 verstellt der weiße Turm f4 die schwarze Zuglinie h2-b8.
Nach 1. e6 2. Tf8 ist 2.-Lb8 möglich, da der weiße Bauer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

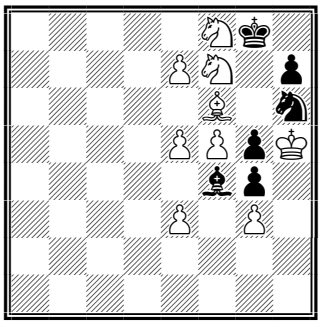


Position 8.17-4
Nach 1. Da7 ist 1.-L:a7 nicht möglich, da der weiße Bauer c5 die schwarze Zuglinie d4-a7 verstellt.
Nach 1. c6 fesselt die weiße Dame g7 den schwarzen Läufer d4.
Nach 1. c6 2. Da7 ist 2.-L:a7 möglich, da der weiße Bauer c6 nicht mehr die schwarze Zuglinie d4-a7 verstellt.

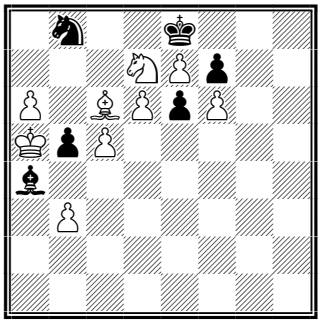


Position 8.17-5
Nach 1. Sc6 ist 1.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Bauer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.
Nach 1. e7 fesselt der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer d5.
Nach 1. e7 2. Sc6 ist 2.-L:g8 möglich, da der weiße Bauer e7 nicht mehr die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.

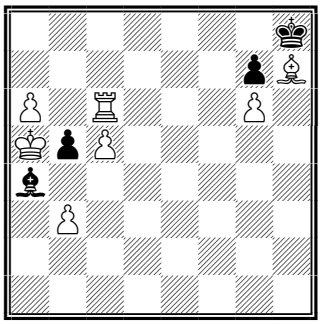
8.18 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_4 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da S_4 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



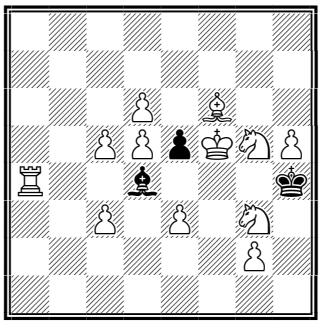
Position 8.18-1
Nach 1. S:h6 ist 1.-L:h6 nicht möglich, da der schwarze Bauer g5 die schwarze Zuglinie f4-h6 verstellt.
Nach 1. f:g6 e.p. 2. S:h6 ist 2.-L:h6 möglich, da der schwarze Bauer (g5) nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-h6 verstellt.



Position 8.18-2
Nach 1. S:b8 ist 1.-L:c6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.
Nach 1. c:b6 e.p. 2. S:b8 ist 2.-L:c6 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.

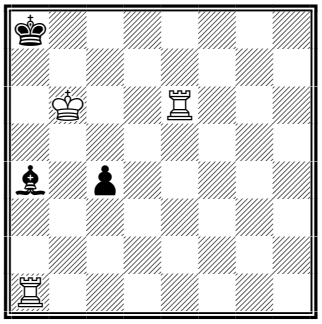


Position 8.18-3
Nach 1. Tc8 ist 1.-Le8 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die schwarze Zuglinie a4-e8 verstellt.
Nach 1. c:b6 e.p. verstellt der weiße Turm c6 die schwarze Zuglinie a4-e8.
Nach 1. c:b6 e.p. 2. Tc8 ist 2.-Le8 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-e8 verstellt.

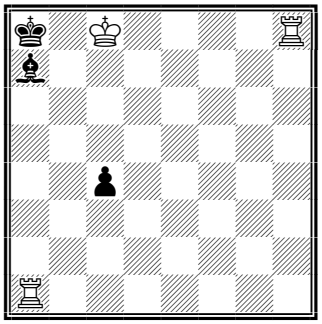


Position 8.18-4
Nach 1. S5e4 ist 1.-L:f6 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 die schwarze Zuglinie d4-f6 verstellt.
Nach d:e6 e.p. fesselt der weiße Turm a4 den schwarzen Läufer d4.
Nach 1. d:e6 e.p. 2. S5e4 ist 2.-L:f6 möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die schwarze Zuglinie d4-f6 verstellt.

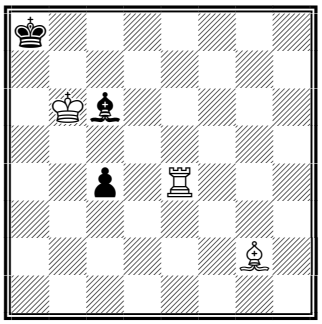
8.19 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 S_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr S_2 fesselt.



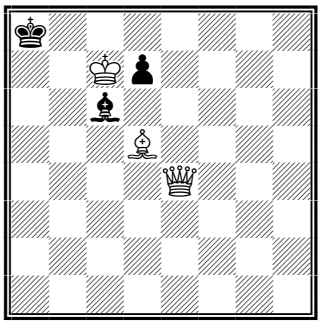
Position 8.19-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a4 fesselt.
Nach 1. Tb1 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Turm b1 nicht mehr den schwarzen Läufer a4 fesselt.



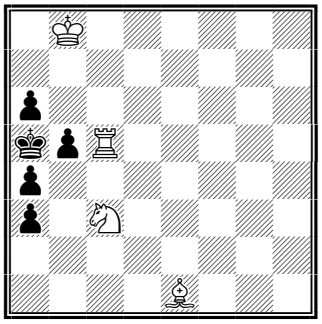
Position 8.19-2
Nach 1. Kc7 ist 1.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a7 fesselt.
Nach 1. Tc1 2. Kc7 ist 2.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Turm c1 nicht mehr den schwarzen Läufer a7 fesselt.



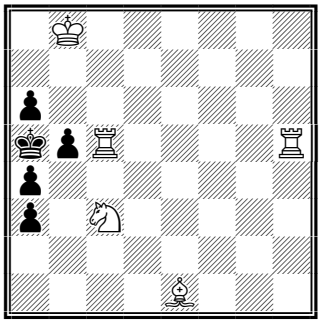
Position 8.19-3
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer g2 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1. Lh3 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Läufer h3 nicht mehr den schwarzen Läufer c6 fesselt.



Position 8.19-4
Nach 1. Da4 ist 1.-L:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1. La2 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Läufer c6.
Nach 1. La2 2. Da4 ist 2.-L:a4 möglich, da der weiße Läufer a2 nicht mehr den schwarzen Läufer c6 fesselt.

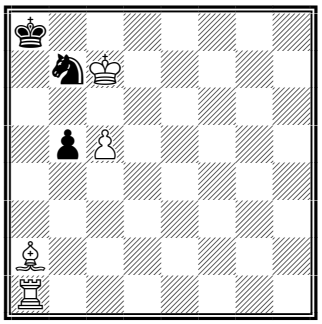


Position 8.19-5
Nach 1. Sd5 ist 1.-b4 nicht möglich, da der weiße Turm c5 den schwarzen Bauern b5 fesselt.
Nach 1. Th5 fesselt der weiße Turm h5 den schwarzen Bauern b5.
Nach 1. Th5 2. Sd5 ist 2.-b4 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr den schwarzen Bauern b5 fesselt.



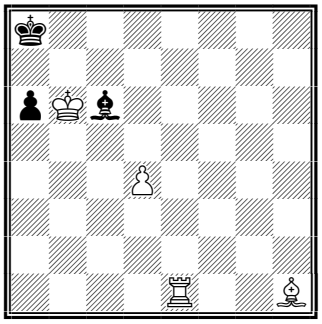
Position 8.19-6
Nach 1. Sd5 ist 1.-b4 nicht möglich, da der weiße Turm c5 den schwarzen Bauern b5 fesselt.
Nach 1. Tc8 fesselt der weiße Turm h5 den schwarzen Bauern b5.
Nach 1. Tc8 2. Sd5 ist 2.-b4 möglich, da der weiße Turm c8 nicht mehr den schwarzen Bauern b5 fesselt.

8.20 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 S_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_2 verstellt.

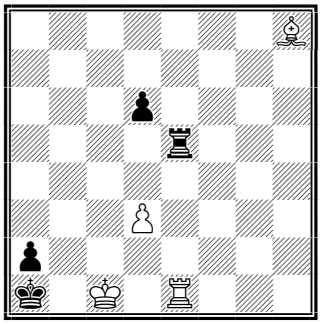


Position 8.20-1
Nach 1. Ld5 ist 1.-Sa5 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Springer b7 fesselt.
Nach 1. c6 2. Ld5 ist 2.-Sa5 möglich, da der weiße Bauer c6 die weiße Fesselungslinie d5-b7-a8 verstellt.

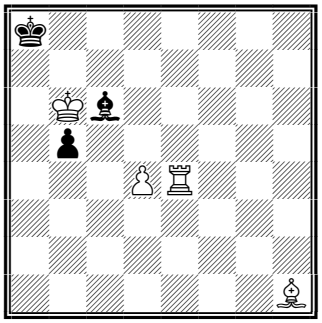
8.21 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_6 S_2 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



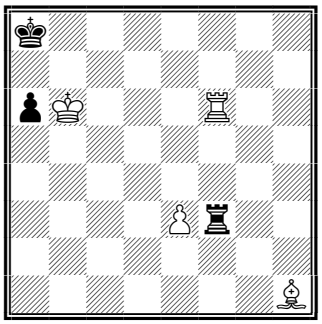
Position 8.21-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1. d5 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.



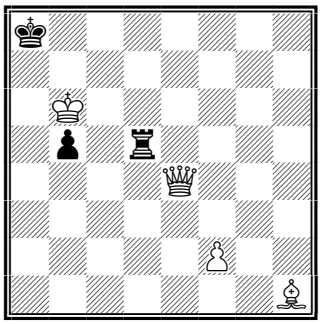
Position 8.21-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-T:e1 nicht möglich, da der weiße Läufer h8 den schwarzen Turm e5 fesselt.
Nach 1. d4 2. Kc2 ist 2.-T:e1 möglich, da der weiße Bauer d4 die weiße Fesselungslinie h8-e5-a1 verstellt.



Position 8.21-3
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
Nach 1. d5 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Fesselungslinie h1-c6-a8 verstellt.

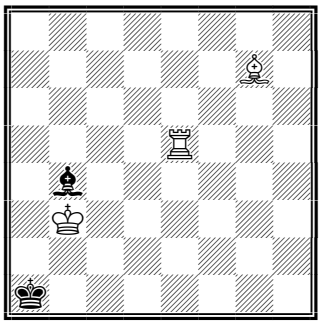


Position 8.21-4
Nach 1. Tf8 ist 1.-T:f8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm f3 fesselt.
Nach 1. e4 verstellt der weiße Turm f6 die schwarze Zuglinie f3-f8.
Nach 1. e4 2. Tf8 ist 2.-T:f8 möglich, da der weiße Bauer e4 die weiße Fesselungslinie h1-f3-a8 verstellt.

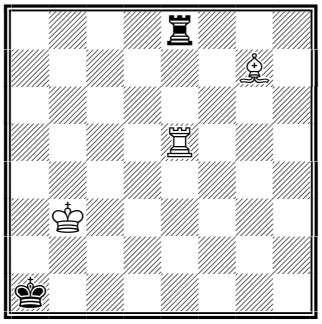


Position 8.21-5
Nach 1. De8 ist 1.-Td8 nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm d5 fesselt.
Nach 1. f3 fesselt die weiße Dame e4 den schwarzen Turm d5.
Nach 1. f3 2. De8 ist 2.-Td8 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Fesselungslinie h1-d5-a8 verstellt.

8.22 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_1 Schach bieten.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr Schach bietet und nur noch W_2 Schach bietet.

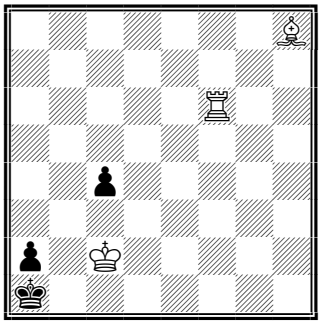


Position 8.22-1
Nach 1. Te1 ist 1.-L:e1 nicht möglich, da der weiße Turm e5 und der weiße Läufer g7 Schach bieten.
Nach 1. Lh6 2. Te1 ist 2.-L:e1 möglich, da der weiße Läufer h6 nicht mehr Schach bietet und nur noch der weiße Turm e1 Schach bietet.



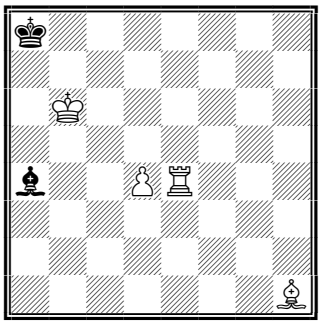
Position 8.22-2
Nach 1. Te1 ist 1.-T:e1 nicht möglich, da der weiße Turm e5 und der weiße Läufer g7 Schach bieten.
Nach 1. Lh6 verstellt der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e8-e1.
Nach 1. Lh6 2. Te1 ist 2.-T:e1 möglich, da der weiße Läufer h6 nicht mehr Schach bietet und nur noch der weiße Turm e1 Schach bietet.

8.23 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.

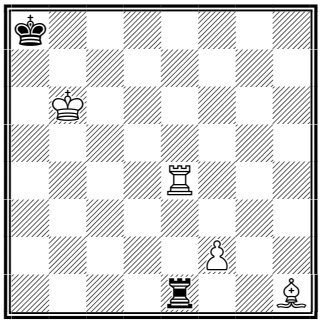


Position 8.23-1
Nach 1. Tf1 ist 1.-c3 nicht möglich, da der weiße Turm f1 und der weiße Läufer h8 Schach bieten.
Nach 1. Kc1 2. Tf1 ist 2.-c3 möglich, da der weiße König c1 die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt und nur noch der weiße Läufer h8 Schach bietet.

8.24 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 und W_3 Schach bieten.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.

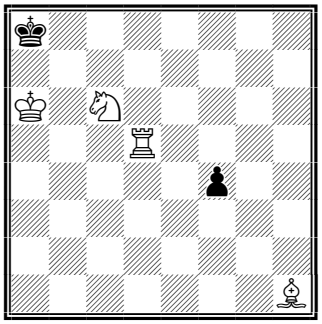


Position 8.24-1
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 nicht möglich, da der weiße Turm e8 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1. d5 2. Te8 ist 2.-L:e8 möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm e8 Schach bietet.



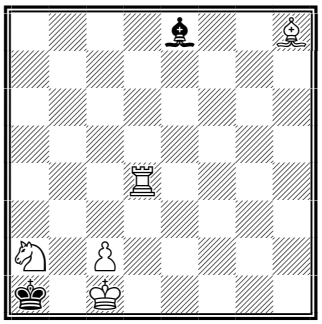
Position 8.24-2
Nach 1. Te8 ist 1.-T:e8 nicht möglich, da der weiße Turm e8 und der weiße Läufer h1 Schach bieten.
Nach 1. f3 verstellt der weiße Turm e4 die schwarze Zuglinie e1-e8.
Nach 1. f3 2. Te8 ist 2.-T:e8 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm e8 Schach bietet.

8.25 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_2 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



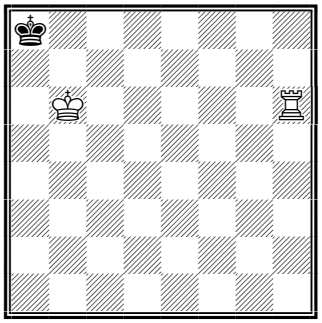
Position 8.25-1
Nach 1. Td8 ist 1.-f3 nicht möglich, da der weiße Turm d8 Schach bietet.
Nach 1. Sb8 2. Td8 ist 2.-f3 möglich, da der weiße Springer b8 die weiße Schachlinie d8-a8 verstellt und nicht mehr der weiße Turm d8, sondern der weiße Läufer h1 Schach bietet.

8.26 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_3 Schach bietet.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.

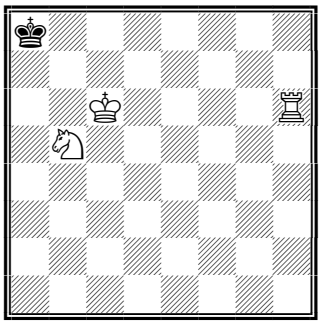


Position 8.26-1
Nach 1. Ta4 ist 1.-L:a4 nicht möglich, da der weiße Läufer h8 Schach bietet.
Nach 1. Sc3 2. Ta4 ist 2.-L:a4 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Schachlinie h8-a1 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer h8, sondern der weiße Turm a4 Schach bietet.

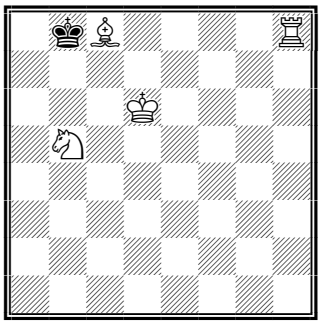
8.27 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 das Feld δ deckt.
Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld δ deckt.



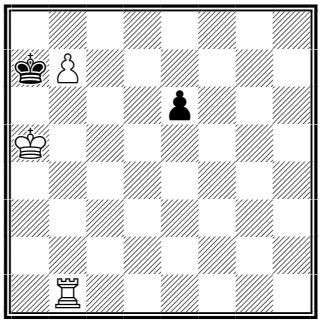
Position 8.27-1
Nach 1. Th8 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc6 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße König c6 nicht mehr das Feld a7 deckt.



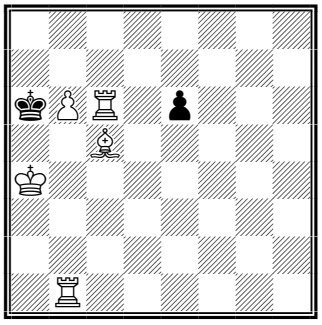
Position 8.27-2
Nach 1. Th8 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Springer b5 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Sa7 2. Th8 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße Springer a7 nicht mehr das Feld a7 deckt.



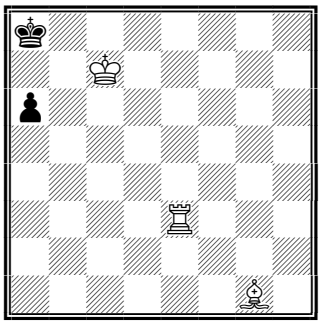
Position 8.27-3
Nach 1. La6 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Springer b5 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Sd4 2. La6 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld a7 deckt.



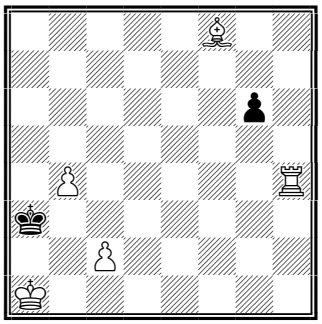
Position 8.27-4
Nach 1. b8D ist 1.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b8 deckt.
Nach 1. Tc1 2. b8D ist 2.-K:b8 möglich, da der weiße Turm c1 nicht mehr das Feld b8 deckt.



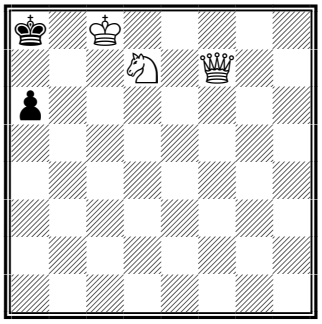
Position 8.27-5
Nach 1. b7 ist 1.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b7 deckt.
Nach 1. Tc1 2. b7 ist 2.-K:b7 möglich, da der weiße Turm c1 nicht mehr das Feld b7 deckt.



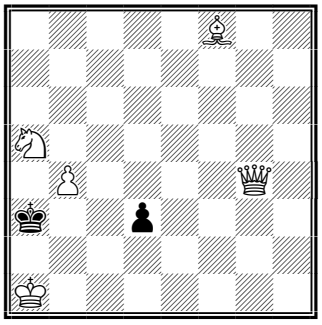
Position 8.27-6
Nach 1. Te8 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Lh2 2. Te8 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Läufer h2 nicht mehr das Feld a7 deckt.



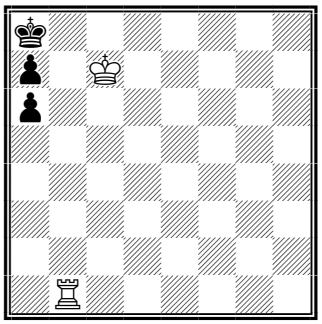
Position 8.27-7
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Th1 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Turm h1 nicht mehr das Feld a4 deckt.



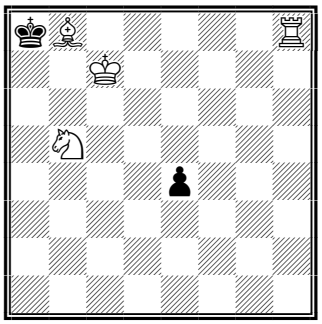
Position 8.27-8
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da die weiße Dame f7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Df2 deckt die weiße Dame f2 das Feld a7.
Nach 1. Df2 2. Sb6 ist 2.-Ka7 möglich, da die weiße Dame f2 nicht mehr das Feld a7 deckt.



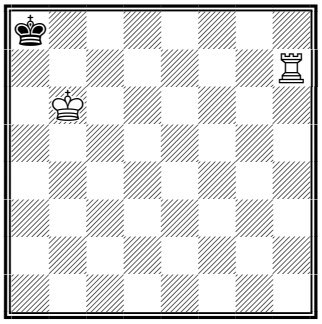
Position 8.27-9
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 nicht möglich, da die weiße Dame g4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Dd7 deckt die weiße Dame d7 das Feld a4.
Nach 1. Dd7 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da die weiße Dame d7 nicht mehr das Feld a4 deckt.



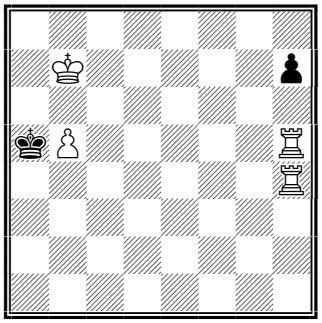
Position 8.27-10
Nach 1. Tb8 ist 1.-K:b8 nicht möglich, da der weiße König c7 das Feld b8 deckt.
Nach 1. Kd6 deckt der weiße Turm b1 das Feld b8.
Nach 1. Kd6 2. Tb8 ist 2.-K:b8 möglich, da der weiße König d6 nicht mehr das Feld b8 deckt.



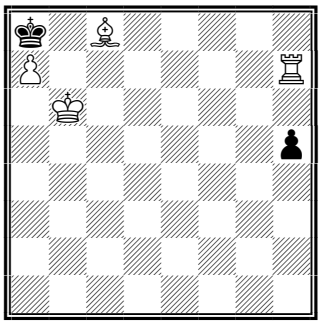
Position 8.27-11
Nach 1. La7 ist 1.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Springer b5 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Sd4 deckt der weiße Läufer b8 das Feld a7.
Nach 1. Sd4 2. La7 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld a7 deckt.



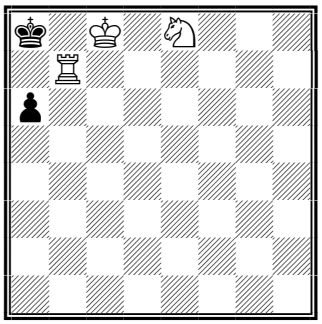
Position 8.27-12
Nach 1. Th8 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc6 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1. Kc6 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße König c6 nicht mehr das Feld a7 deckt.



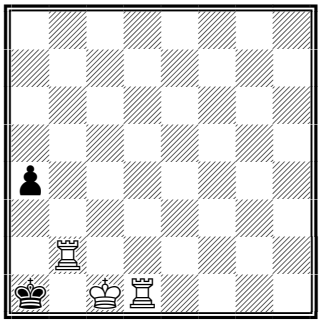
Position 8.27-13
Nach 1. b6 ist 1.-Ka6 nicht möglich, da der weiße König b7 das Feld a6 deckt.
Nach 1. Kc7 deckt der weiße Bauer b5 das Feld a6.
Nach 1. Kc7 2. b6 ist 2.-Ka6 möglich, da der weiße König c7 nicht mehr das Feld a6 deckt.



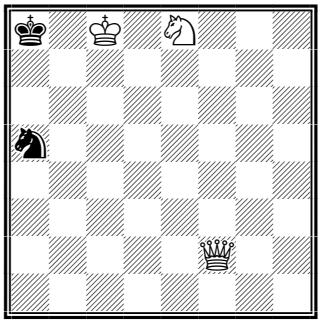
Position 8.27-14
Nach 1. Lb7 ist 1.-K:a7 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc6 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1. Kc6 2. Lb7 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße König c6 nicht mehr das Feld a7 deckt.



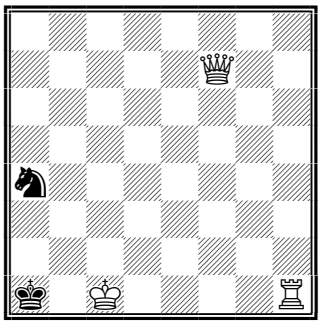
Position 8.27-15
Nach 1. Sc7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm b7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Th7 deckt der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1. Th7 2. Sc7 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Turm h7 nicht mehr das Feld a7 deckt.



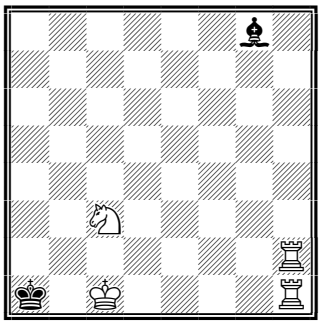
Position 8.27-16
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm b2 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Th2 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1. Th2 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Turm h2 nicht mehr das Feld a2 deckt.



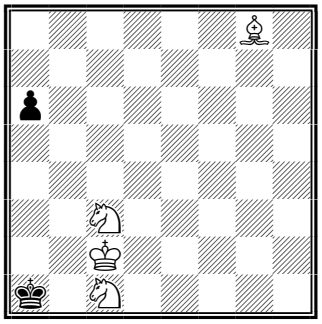
Position 8.27-17
Nach 1. Sc7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da die weiße Dame f2 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Df7 deckt die weiße Dame f7 das Feld a7.
Nach 1. Df7 2. Sc7 ist 2.-Ka7 möglich, da die weiße Dame f7 nicht mehr das Feld a7 deckt.



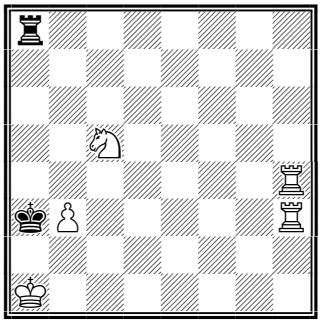
Position 8.27-18
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da die weiße Dame f7 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Df2 deckt die weiße Dame f2 das Feld a2.
Nach 1. Df2 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich, da die weiße Dame f2 nicht mehr das Feld a2 deckt.



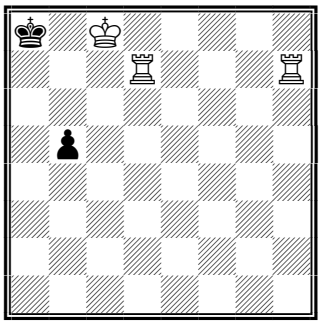
Position 8.27-19
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Se4 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1. Se4 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld a2 deckt.



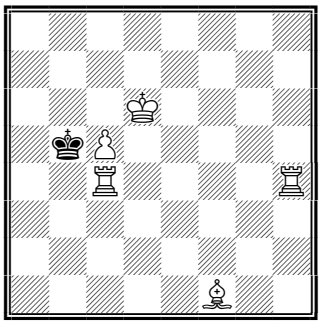
Position 8.27-20
Nach 1. Sb3 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Se4 decken der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1. Se4 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld a2 deckt.



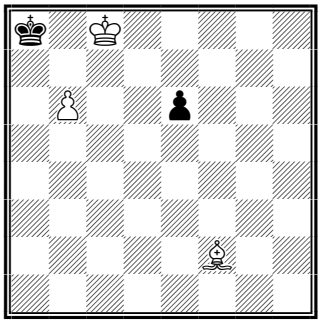
Position 8.27-21
Nach 1. b4 ist 1.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Springer c5 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Se6 decken der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 das Feld a4.
Nach 1. Se6 2. b4 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld a4 deckt.



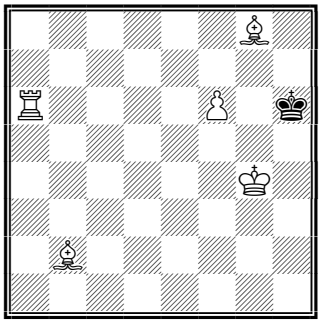
Position 8.27-22
Nach 1. Ta7 ist 1.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Th5 deckt der weiße Turm d7 das Feld a7.
Nach 1. Th5 2. Ta7 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr das Feld a7 deckt.



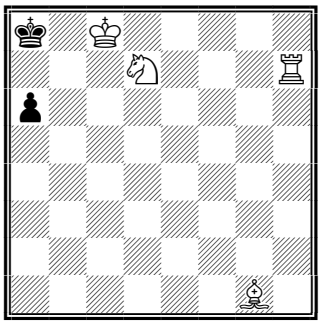
Position 8.27-23
Nach 1. Ta4 ist 1.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Th1 deckt der weiße Turm c4 das Feld a4.
Nach 1. Th1 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich, da der weiße Turm h1 nicht mehr das Feld a4 deckt.



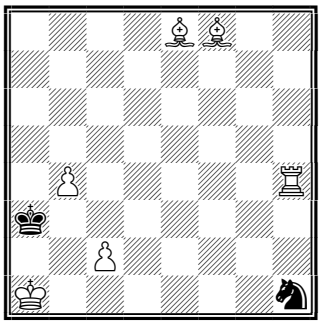
Position 8.27-24
Nach 1. b7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Le1 deckt der weiße Bauer b6 das Feld a7.
Nach 1. Le1 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Läufer e1 nicht mehr das Feld a7 deckt.



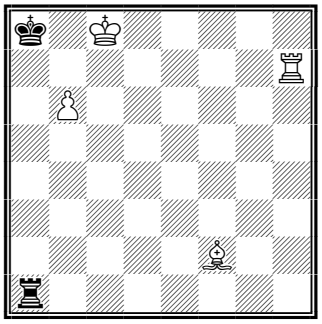
Position 8.27-25
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.
Nach 1. La3 deckt der weiße Bauer f6 das Feld g7.
Nach 1. La3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße Läufer a3 nicht mehr das Feld g7 deckt.



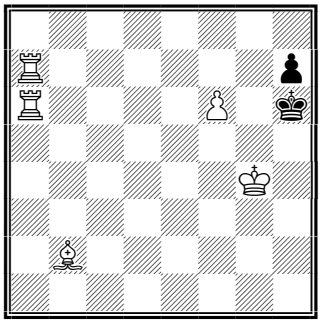
Position 8.27-26
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Th1 deckt der weiße Läufer g1 das Feld a7.
Nach 1. Th1 2. Sb6 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Turm h1 nicht mehr das Feld a7 deckt.



Position 8.27-27
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Th8 deckt der weiße Läufer e8 das Feld a4.
Nach 1. Th8 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Turm h8 nicht mehr das Feld a4 deckt.

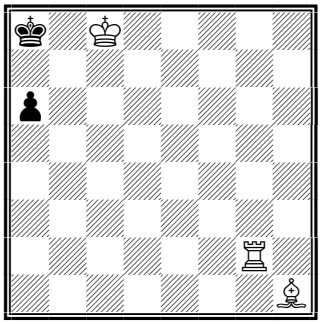


Position 8.27-28
Nach 1. b7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer f2 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Le1 decken der weiße Bauer b6 und der weiße Turm h7 das Feld a7.
Nach 1. Le1 2. b7 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Läufer e1 nicht mehr das Feld a7 deckt.

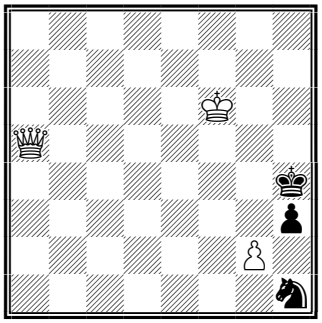


Position 8.27-29
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 das Feld g7 deckt.
Nach 1. La3 decken der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 das Feld g7.
Nach 1. La3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße Läufer a3 nicht mehr das Feld g7 deckt.

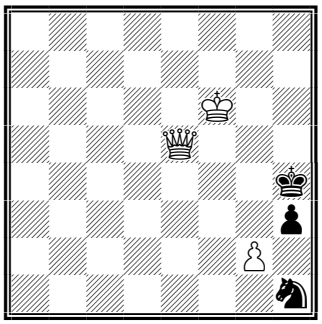
8.28 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_2 das Feld δ deckt. Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



Position 8.28-1
Nach 1. Tg7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm g7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc7 2. Tg7 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße König c7 die weiße Deckungslinie g7-a7 verstellt.

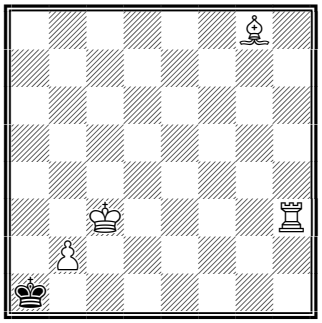


Position 8.28-2
Nach 1. Dg5 ist 1.-Kg3 nicht möglich, da die weiße Dame g5 das Feld g3 deckt.
Nach 1. g4 2. Dg5 ist 2.-Kg3 möglich, da der weiße Bauer g4 die weiße Deckungslinie g5-g3 verstellt.

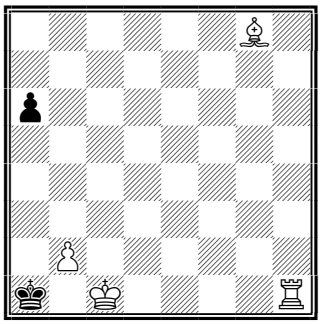


Position 8.28-3
Nach 1. Dg5 ist 1.-Kg3 nicht möglich, da die weiße Dame g5 das Feld g3 deckt.
Nach 1. g4 deckt die weiße Dame e5 das Feld g3.
Nach 1. g4 2. Dg5 ist 2.-Kg3 möglich, da der weiße Bauer g4 die weiße Deckungslinie g5-g3 verstellt.

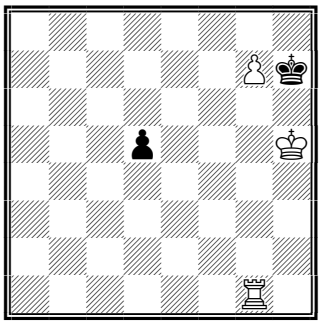
8.29 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_6 das Feld δ deckt. Nach 1. $W_1\alpha$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



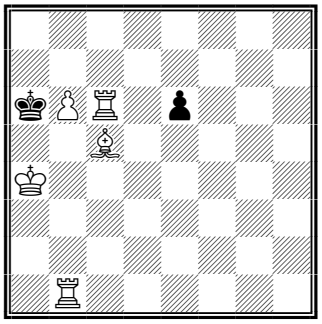
Position 8.29-1
Nach 1. Th1 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1. b3 2. Th1 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Bauer b3 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



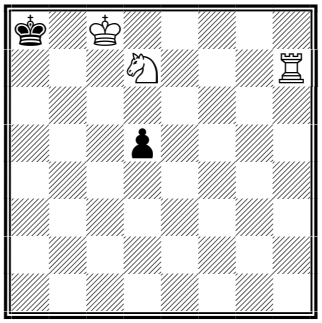
Position 8.29-2
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1. b3 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Bauer b3 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



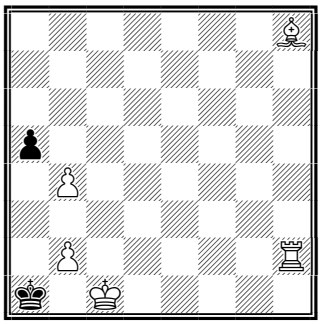
Position 8.29-3
Nach 1. g8D ist 1.-K:g8 nicht möglich, da der weiße Turm g1 das Feld g8 deckt.
Nach 1. Kg5 2. g8D ist 2.-K:g8 möglich, da der weiße König g5 die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.



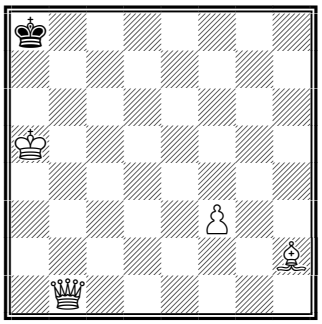
Position 8.29-4
Nach 1. b7 ist 1.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b7 deckt.
Nach 1. Kb4 2. b7 ist 2.-K:b7 möglich, da der weiße König b4 die weiße Deckungslinie b1-b7 verstellt.



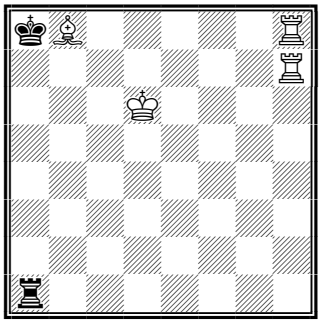
Position 8.29-5
Nach 1. Sb6 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc7 2. Sb6 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße König c7 die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



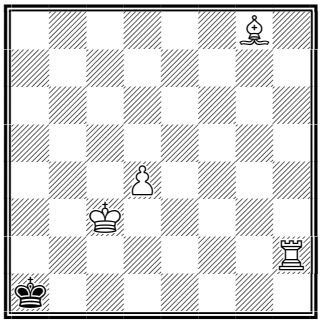
Position 8.29-6
Nach 1. b3 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm h2 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Kc2 2. b3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße König c2 die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



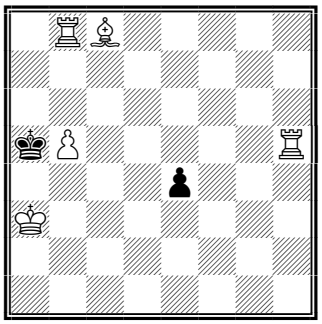
Position 8.29-7
Nach 1. Db8 ist 1.-K:b8 nicht möglich, da der weiße Läufer h2 das Feld b8 deckt.
Nach 1. f4 deckt die weiße Dame b1 das Feld b8.
Nach 1. f4 2. Db8 ist 2.-K:b8 möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Deckungslinie h2-b8 verstellt.



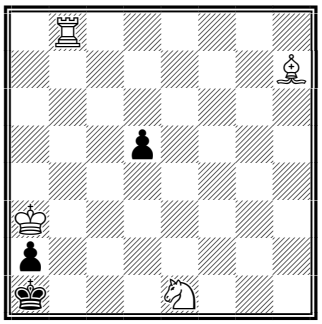
Position 8.29-8
Nach 1. La7 ist 1.-K:a7 nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc7 deckt der weiße Läufer b8 das Feld a7.
Nach 1. Kc7 2. La7 ist 2.-K:a7 möglich, da der weiße König c7 die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



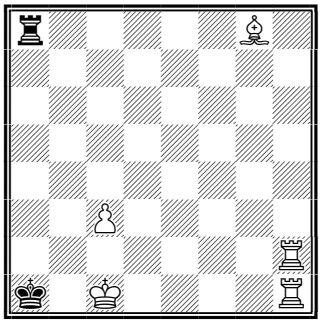
Position 8.29-9
Nach 1. Th1 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1. d5 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1. d5 2. Th1 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



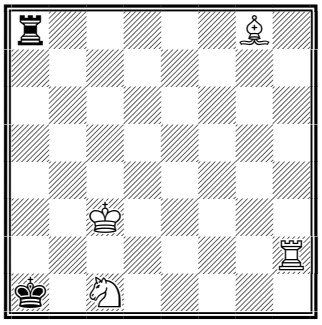
Position 8.29-10
Nach 1. b6 ist 1.-Ka6 nicht möglich, da der weiße Läufer c8 das Feld a6 deckt.
Nach 1. Tb7 deckt der weiße Bauer b5 das Feld a6.
Nach 1. Tb7 2. b6 ist 2.-Ka6 möglich, da der weiße Turm b7 die weiße Deckungslinie c8-a6 verstellt.



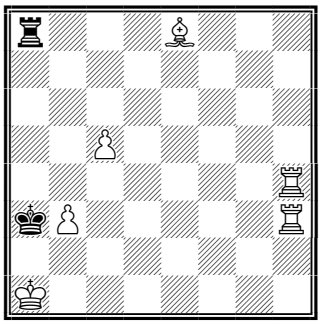
Position 8.29-11
Nach 1. Sc2 ist 1.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Turm b8 das Feld b1 deckt.
Nach 1. Kb3 deckt der weiße Läufer h7 das Feld b1.
Nach 1. Kb3 2. Sc2 ist 2.-Kb1 möglich, da der weiße König b3 die weiße Deckungslinie b8-b1 verstellt.



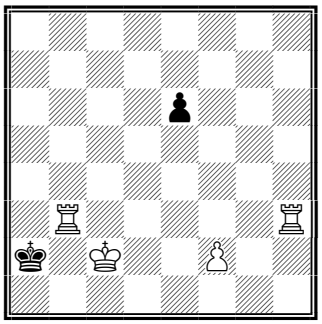
Position 8.29-12
Nach 1. Kc2 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 das Feld a2 deckt.
Nach 1. c4 deckt der weiße Turm h2 das Feld a2.
Nach 1. c4 2. Kc2 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.



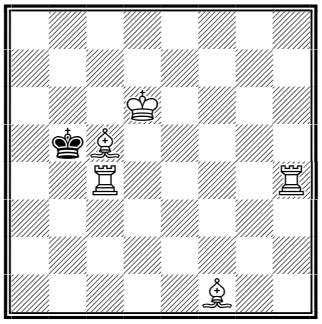
Position 8.29-13
Nach 1. Sb3 ist 1.-Ka2 nicht möglich, da der weiße Turm h2 das Feld a2 deckt.
Nach 1. Kc2 decken der weiße Springer c1 und der weiße Läufer g8 das Feld a2.
Nach 1. Kc2 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße König c2 die weiße Deckungslinie h2-a2 verstellt.



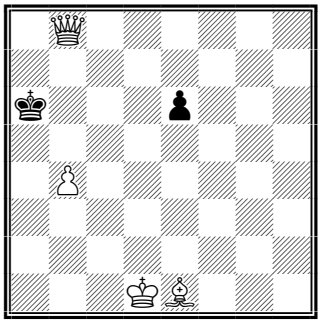
Position 8.29-14
Nach 1. b4 ist 1.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Läufer e8 das Feld a4 deckt.
Nach 1. c6 decken der weiße Bauer b3 und der weiße Turm h4 das Feld a4.
Nach 1. c6 2. b4 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße Bauer c6 die weiße Deckungslinie e8-a4 verstellt.



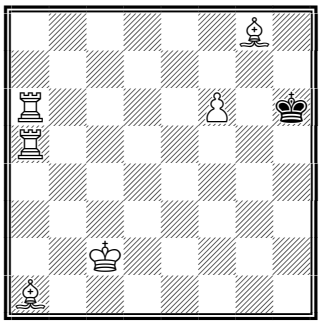
Position 8.29-15
Nach 1. Ta3 ist 1.-K:a3 nicht möglich, da der weiße Turm h3 das Feld a3 deckt.
Nach 1. f3 deckt der weiße Turm b3 das Feld a3.
Nach 1. f3 2. Ta3 ist 2.-K:a3 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Deckungslinie h3-a3 verstellt.



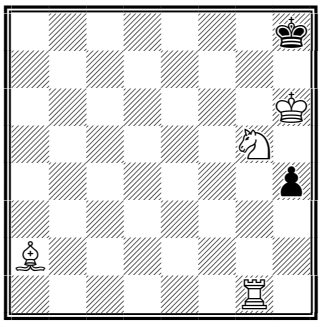
Position 8.29-16
Nach 1. Ta4 ist 1.-K:a4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Ld4 deckt der weiße Turm c4 das Feld a4.
Nach 1. Ld4 2. Ta4 ist 2.-K:a4 möglich, da der weiße Läufer d4 die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



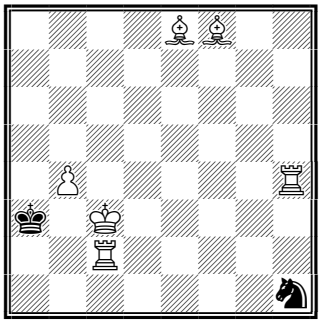
Position 8.29-17
Nach 1. b5 ist 1.-Ka5 möglich, da der weiße Läufer e1 das Feld a5 deckt.
Nach 1. Kd2 deckt der weiße Bauer b4 das Feld a5.
Nach 1. Kd2 2. b5 ist 2.-Ka5 möglich, da der weiße König d2 die weiße Deckungslinie e1-a5 verstellt.



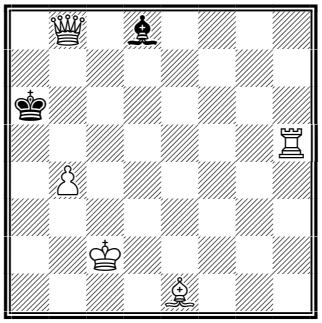
Position 8.29-18
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld g7 deckt.
Nach 1. Kc3 deckt der weiße Bauer f6 das Feld g7.
Nach 1. Kc3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße König c3 die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.



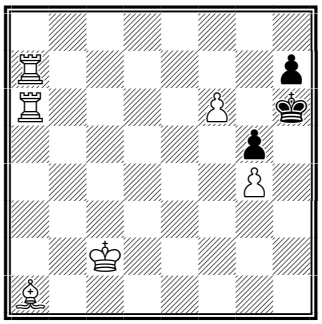
Position 8.29-19
Nach 1. Sf7 ist 1.-Kg8 nicht möglich, da der weiße Turm g1 das Feld g8 deckt.
Nach 1. Kg6 deckt der weiße Läufer a2 das Feld g8.
Nach 1. Kg6 2. Sf7 ist 2.-Kg8 möglich, da der weiße König g6 die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.



Position 8.29-20
Nach 1. b5 ist 1.-Ka4 nicht möglich, da der weiße Turm h4 das Feld a4 deckt.
Nach 1. Kc4 deckt der weiße Läufer e8 das Feld a4.
Nach 1. Kc4 2. b5 ist 2.-Ka4 möglich, da der weiße König c4 die weiße Deckungslinie h4-a4 verstellt.



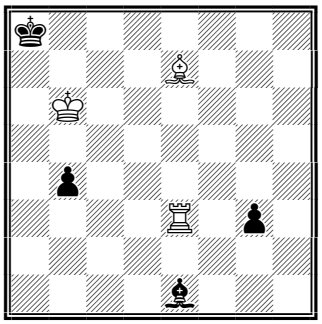
Position 8.29-21
Nach 1. b5 ist 1.-Ka5 nicht möglich, da der weiße Läufer e1 das Feld a5 deckt.
Nach 1. Kc3 decken der weiße Bauer b4 und der weiße Turm h5 das Feld a5.
Nach 1. Kc3 2. b5 ist 2.-Ka5 möglich, da der weiße König c3 die weiße Deckungslinie e1-a5 verstellt.



Position 8.29-22
Nach 1. f7 ist 1.-Kg7 nicht möglich, da der weiße Läufer a1 das Feld g7 deckt.
Nach 1. Kc3 decken der weiße Bauer f6 und der weiße Turm a7 das Feld g7.
Nach 1. Kc3 2. f7 ist 2.-Kg7 möglich, da der weiße König c3 die weiße Deckungslinie a1-g7 verstellt.

9 Weiß ist am Zug. Nach 1. $W_1\alpha$ droht 2. $W_2\gamma$. Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß positiven Effekt hat, sodass 1.-$S_1\beta$ (1.-$S_2\beta$) nicht 2. $W_2\gamma$ verhindert.

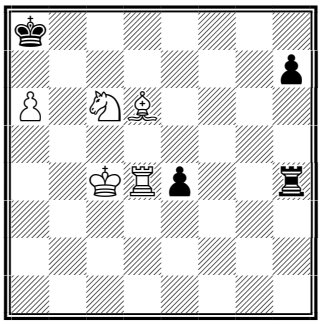
9.1 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Fesselungslinie von S_1 verstellt.



Position 9.1-1
Nach 1. Lc5 1.-Lf2 ist 2. Te8 möglich, da der weiße Läufer c5 die schwarze Fesselungslinie f2-e3-b6 verstellt.
1. Lc5! (2. Te8)
1. L:b4 Ld6 Lf8 Lf6 Lg5 Lh4? (2. Te8) 1.-Lf2!

#2

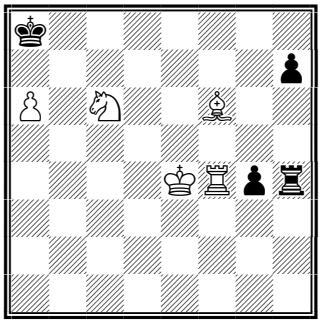
9.2 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt.



Position 9.2-1
Nach 1. Lf4 1.-e3 ist 2. Td8 möglich, da der weiße Läufer f4 die schwarze Fesselungslinie h4-d4-c4 verstellt.
1. Lf4! (2. Td8)
1. La3 Lb4 Lc5 Le7 Lf8 Lc7 Le5 Lg3 Lh2? (2. Td8) 1.-e3!

#2

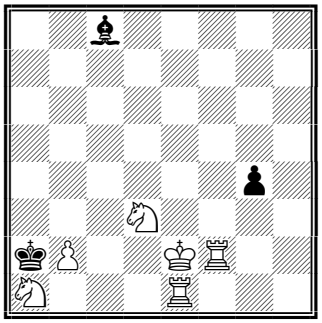
9.3 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_2 fehlt und nicht W_2 fesselt.



Position 9.3-1
Nach 1. L:h4 1.-g3 ist 2. Tf8 möglich, da der schwarze Turm (h4) fehlt und nicht den weißen Turm f4 fesselt.
1. L:h4! (2. Tf8)
1. La1 Lb2 Lc3 Ld4 Le5 Lg7 Lh8 Le7 Lg5? (2. Tf8) 1.-g3!

#2

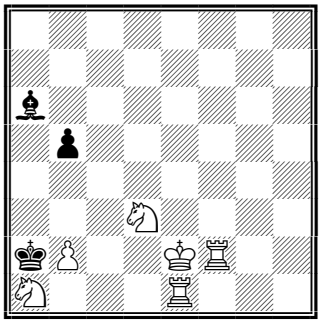
9.4 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 nicht W_2 fesselt.



Position 9.4-1
Nach 1. Ke3 1.-La6 ist 2. Sb4 möglich, da der schwarze Läufer a6 nicht den weißen Springer d3 fesselt.
1. Ke3! (2. Sb4)
1.-Kf1? (2. Sb4) 1.-La6!

#2

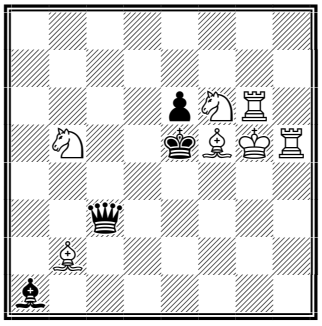
9.5 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_2 nicht W_2 fesselt.



Position 9.5-1
Nach 1. Ke3 1.-b4 ist 2. S:b4 möglich, da der schwarze Läufer a6 nicht den weißen Springer d3 fesselt.
1. Ke3! (2. Sb4)
1. Kf1? (2. Sb4) 1.-b4!

#2

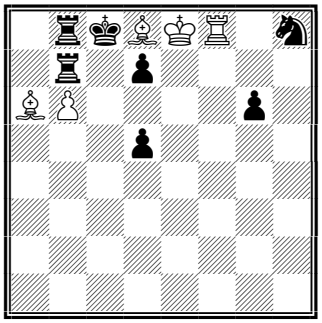
9.6 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Deckungslinie von S_1 verstellt.



Position 9.6-1
Nach 1. Le4 1.-Dd4 ist 2. Kg4 möglich, da der weiße Läufer e4 die schwarze Deckungslinie d4-g4 verstellt.
1. Le4! (2. Kg4)
1. Lb1 Lc2 Ld3 Lh3? (2. Kg4) 1.-Dd4!

#2

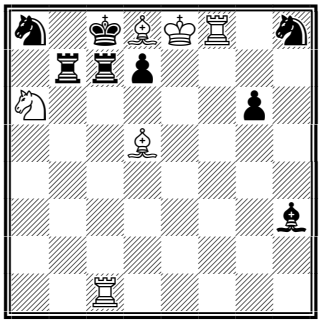
9.7 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.



Position 9.7-1
Nach 1. Lc7 1.-d6 ist 2. Ke7 möglich, da der weiße Läufer c7 die schwarze Deckungslinie b7-e7 verstellt.
1. Lc7! (2. Ke7)
1. Lf6 Lg5 Lh4? (2. Ke7) 1.-d6!

#2

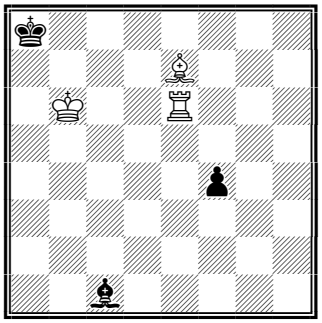
9.8 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_2 fehlt und nicht das Feld γ deckt.



Position 9.8-1
Nach 1. L:c7 1.-d6 ist 2. Ke7 möglich, da der schwarze Turm (c7) fehlt und nicht das Feld e7 deckt.
1. L:c7! (2. Ke7)
1. Lf6 Lg5 Lh4? (2. Ke7) 1.-d6!

#2

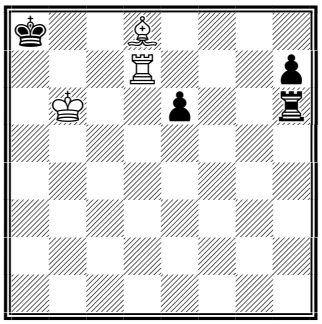
9.9 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Schachlinie von S_1 verstellt.



Position 9.9-1
Nach 1. Lc5 1.-Le3 ist 2. Te8 möglich, da der weiße Läufer c5 die schwarze Schachlinie e3-b6 verstellt.
1. Lc5! (2. Te8)
1. La3 Lb4 Ld6 Lf8 Lf6 Lg5 Lh4? (2. Te8) 1.-Le3+!

#2

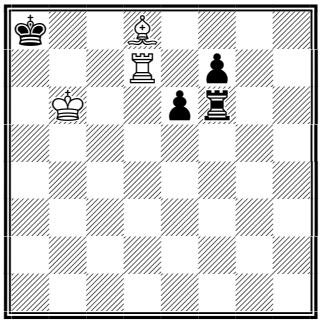
9.10 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da W_1 die schwarze Schachlinie von S_2 verstellt.



Position 9.10-1
Nach 1. Lf6 1.-e5 ist 2. Td8 möglich, da der weiße Läufer f6 die schwarze Schachlinie h6-b6 verstellt.
1. Lf6! (2. Td8)
1.-Lc7 Le7 Lg5 Lh4? (2. Td8) 1.-e5+!

#2

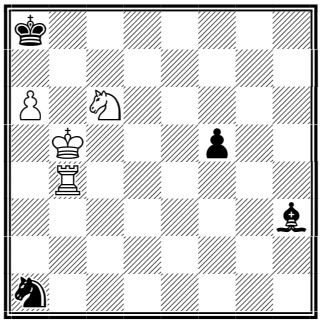
9.11 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_2 fehlt und nicht Schach bietet.



Position 9.11-1
Nach 1. L:f6 1.-e5 ist 2. Td8 möglich, da der schwarze Turm (f6) fehlt und nicht Schach bietet.
1. L:f6! (2. Td8)
1. Lc7 Le7? (2. Td8) 1.-e5+!

#2

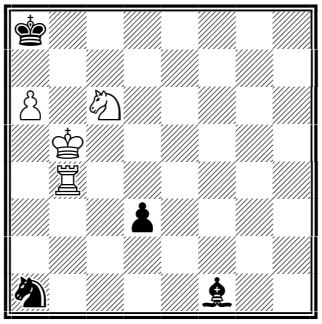
9.12 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_1 nicht Schach bietet.



Position 9.12-1
Nach 1. Ka4 1.-Lf1 ist 2. Tb8 möglich, da der schwarze Läufer f1 nicht Schach bietet.
1. Ka4! (2. Tb8)
1. Kc4? (2. Tb8) 1.-Lf1+!

#2

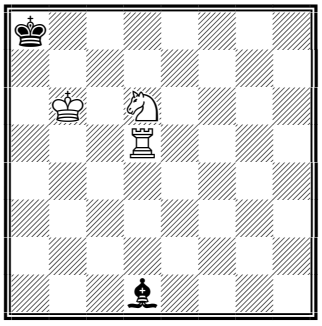
9.13 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ möglich, da S_2 nicht Schach bietet.



Position 9.13-1
Nach 1. Ka4 1.-d2 ist 2. Tb8 möglich, da der schwarze Läufer f1 nicht Schach bietet.
1. Ka4! (2. Tb8)
1. Kc4? (2. Tb8) 1.-d2+!

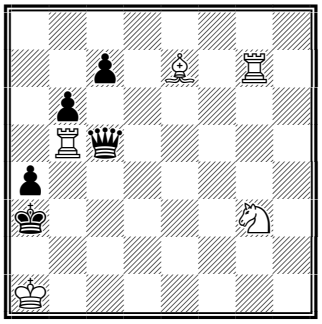
#2

9.14 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



Position 9.14-1
Nach 1. Sf5 1.-Lg4 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Springer f5 die schwarze Zuglinie g4-c8 verstellt.
1. Sf5! (2. Td8)
1. Sb7 Sb5 Sc4 Se4 Sf7 Se8? (2. Td8) 1.-Lg4!

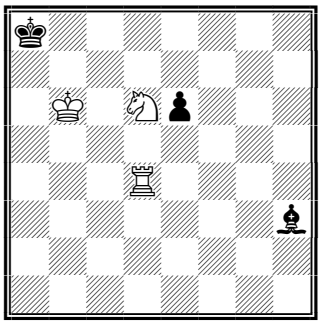
#2



Position 9.14-2
Nach 1. Se4 1.-D:e7 ist 2.-De3 nicht möglich, da der weiße Springer e4 die schwarze Zuglinie e7-e3 verstellt.
1. Se4! (2. Tg3)
1. Se2 Sf1 Sh1 Sh5 Sf5? (2. Tg3) 1.-D:e7!

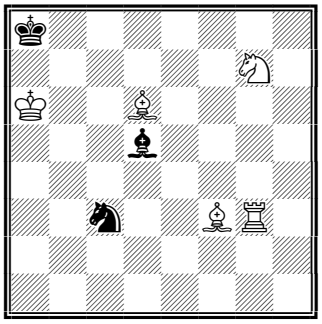
#2

9.15 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



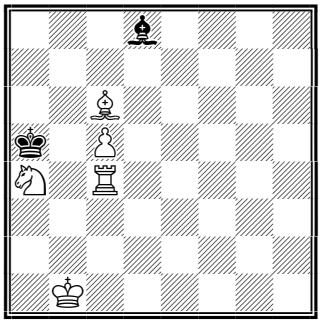
Position 9.15-1
Nach 1. Sf5 1.-e5 2. Td8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Springer f5 die schwarze Zuglinie h3-c8 verstellt.
1. Sf5! (2. Td8)
1. Sb7 Sb5 Sc4 Se4 Sf7 Se8? (2. Td8) 1.-e5!

#2



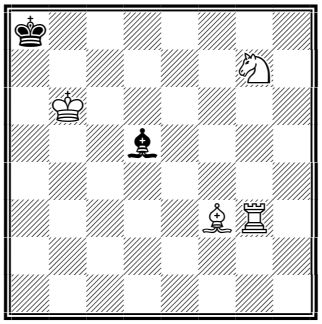
Position 9.15-2
Nach 1. Se6 1.-Se4 2. Tg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Springer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.
1. Se6! (2. Tg8)
1. Sf5 Sh5? (2. Tg8) 1.-Se4!

#2



Position 9.15-3
Nach 1. Sb6 1.-Ka6 2. Ta4 ist 2.-La5 nicht möglich, da der weiße Springer b6 die schwarze Zuglinie d8-a5 verstellt.
1. Sb6! (2. Ta4)
1. Sb2 Sc3? (2. Ta4) 1.-Ka6!

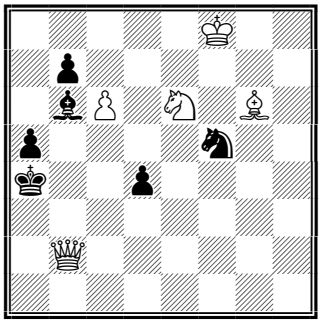
#2



Position 9.15-4
Nach 1. Se6 1.-Kb8 2. Tg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der weiße Springer e6 die schwarze Zuglinie d5-g8 verstellt.
1. Se6! (2. Tg8)
1. Sf5 Sh5? (2. Tg8) 1.-Kb8!

#2

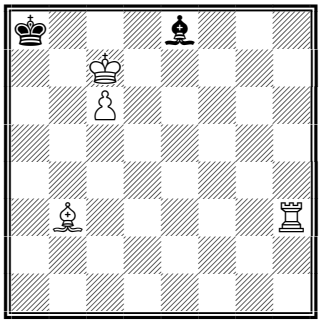
9.16 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da S_2 fehlt.



Position 9.16-1
Nach 1. c:b7 1.-La7 2. Le8 ist 2.-b5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b7) fehlt.
1. c:b7! (2. Le8)
1. c7? (2. Le8) 1.-La7!

#2

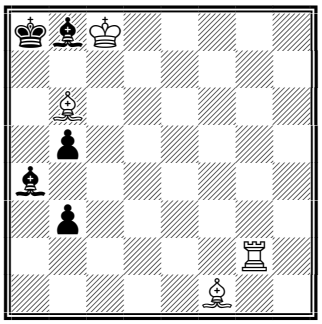
9.17 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.



Position 9.17-1
Nach 1. Ld5 1.-L:c6 2. Ta3 ist 2.-La4 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Läufer c6 fesselt.
1. Ld5! (2. Ta3)
1. La2 Lc4 Le6 Lf7 Lg8 Lc2 Ld1? (2. Ta3) 1.-L:c6!

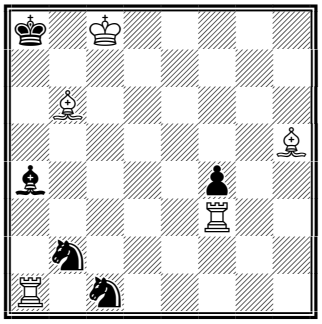
#2

9.18 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 S_2 fesselt.



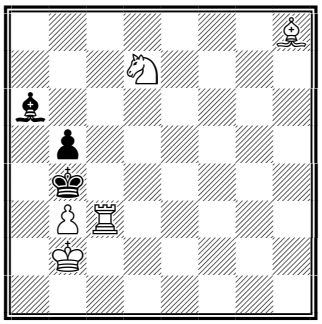
Position 9.18-1
Nach 1. Ta2 1.-b4 2. Lg2 ist 2.-Lc6 nicht möglich, da der weiße Turm a2 den schwarzen Läufer a4 fesselt.
1. Ta2! (2. Lg2)
1. Tb2 Tc2 Td2 Te2 Tf2 Th2 Tg1 Tg3 Tg4 Tg5 Tg6 Tg7 Tg8? (2. Lg2) 1.-b4!

#2



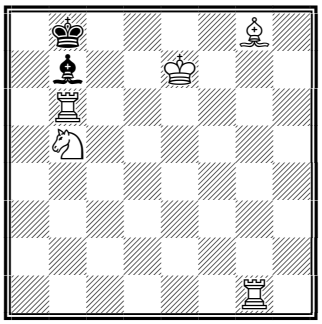
Position 9.18-2
Nach 1. Tfa3 1.-Sa2 2. Lf3 ist 2.-Lc6 nicht möglich, da der weiße Turm a3 den schwarzen Läufer a4 fesselt.
1. Ta3! (2. Lf3)
1. Tb3 Tc3 Td3 Te3 Tg3 Th3 Tf1 Tf2 T:f4? (2. Lf3) 1.-Sa2!

#2



Position 9.18-3
Nach 1. Tc5 1.-Ka5 2. Lc3 ist 2.-b4 nicht möglich, da der weiße Turm c5 den schwarzen Bauern b5 fesselt.
1. Tc5! (2. Lc3)
1. Tc1 Tc2 Tc6 Tc7 Tc8 Td3 Te3 Tf3 Tg3 Th3? (2. Lc3) 1.-Ka5!

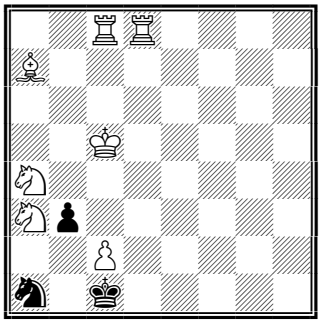
#2



Position 9.18-4
Nach 1. Ld5 1.-Ka8 2. Tg8 ist 2.-Lc8 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 den schwarzen Läufer b7 fesselt.
1. Ld5! (2. Tg8)
1. La2 Lb3 Lc4 Le6 Lf7 Lh7? (2. Tg8) 1.-Ka8!

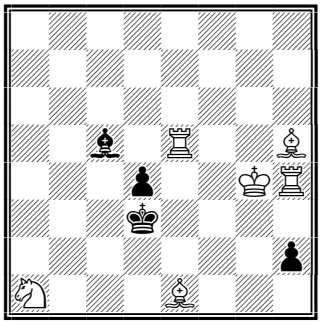
#2

9.19 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_4 verstellt.



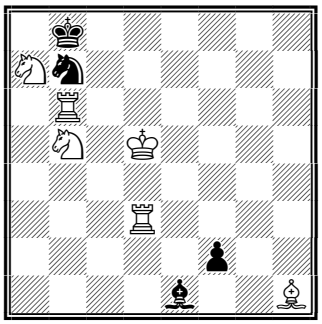
Position 9.19-1
Nach 1. Kb5 1.-S:c2 2. Le3 ist 2.-S:e3 nicht möglich, da der weiße König b5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie c8-c2-c1 verstellt.
1. Kb5! (2. Le3)
1. Kc4 Kc6? (2. Le3) 1.-S:c2!

#2



Position 9.19-2
Nach 1. Kf5 1.-Kc4 2. Le2 ist 2.-d3 nicht möglich, da der weiße König f5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h4-d4-c4 verstellt.
1. Kf5! (2. Le2)
1. Kf4? (2. Le2) 1.-Kc4!

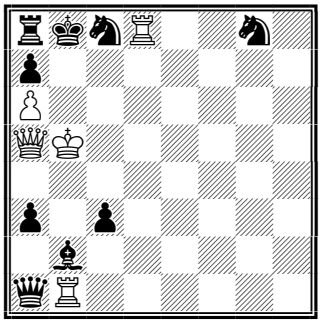
#2



Position 9.19-3
Nach 1. Ke6 1.-Ka8 2. Td8 ist 2.-S:d8 nicht möglich, da der weiße König e6 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-b7-a8 verstellt.
1. Ke6! (2. Td8)
1. Kc6 Ke4? (2. Td8) 1.-Ka8!

#2

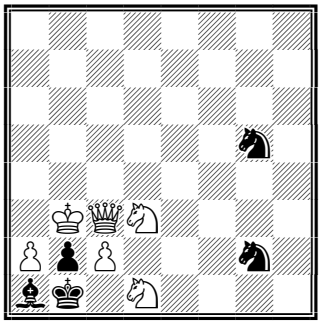
9.20 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_4 verstellt.



Position 9.20-1
Nach 1. Ka4 1.-c2 2. De5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der weiße König a4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie b1-b2-b8 verstellt.
1. Ka4! (2. De5)
1. Kb4? (2. De5) 1.-c2!

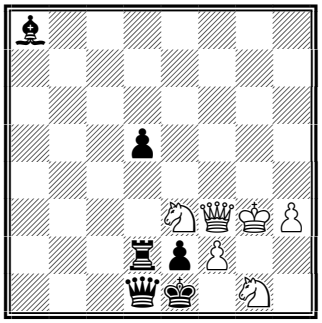
#2

9.21 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da nicht nur W_2, sondern auch W_1 Schach bietet.



Position 9.21-1
Nach 1. De1 1.-Se4 2. Sc3 ist 2.-S:c3 nicht möglich, da nicht nur der weiße Springer c3, sondern auch die weiße Dame e1 Schach bietet.
1. De1! (2. Sc3)
1. Da5 Db4 Dd2 Dd4 De5 Df6 Dg7 Dh8 Dc4 Dc5 Dc6 Dc7 Dc8? (2. Sc3) 1.-Se4!
#2

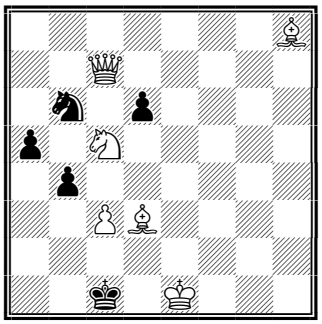
9.22 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da nicht nur W_2, sondern auch W_1 Schach bietet.



Position 9.22-1
Nach 1. Dh1 1.-d4 2. Sf3 ist 2.-L:f3 nicht möglich, da nicht nur der der weiße Springer f3, sondern auch die weiße Dame h1 Schach bietet.
1. Dh1! (2. Sb3)
1. Dg4 Dh5 Df4 Df5 Df6 Df7 Df8? (2. Sf3) 1.-d4!

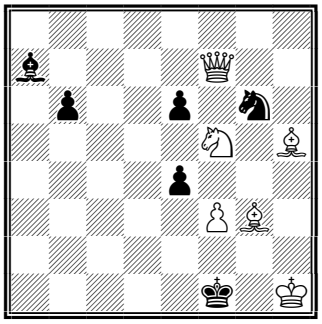
#2

9.23 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.



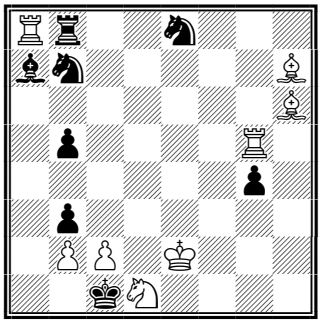
Position 9.23-1
Nach 1. c:b4 1.-a4 2. Sb3 ist 2.-a:b3 nicht möglich, da der weiße Bauer b4 nicht mehr die weiße Schachlinie c7-c1 verstellt und nicht nur der weiße Springer b3, sondern auch die weiße Dame c7 Schach bietet.
1. c:b4! (2. Sb3)
1. c4? (2. Sb3) 1.-a4!
#2

9.24 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht nur W_2, sondern auch W_3 Schach bietet.



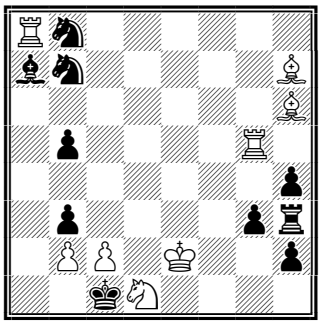
Position 9.24-1
Nach 1. f:e4 1.-b5 2. Se3 ist 2.-L:e3 nicht möglich, da der weiße Bauer e4 nicht mehr die weiße Schachlinie f7-f1 verstellt und nicht nur der weiße Springer e3, sondern auch die weiße Dame f7 Schach bietet.
1. f:e4! (2. Se3)
1. f4? (2. Se3) 1.-b5!
#2

9.25 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.



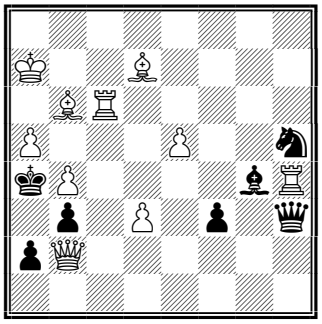
Position 9.25-1
Nach 1. c:b3 1.-Td8 2. Tc5 ist 2.-Td2 nicht möglich, da der weiße Bauer b3 nicht mehr die weiße Schachlinie c5-c1 verstellt und nicht nur der weiße Läufer h6, sondern auch der weiße Turm c5 Schach bietet.
1. c:b3! (2. Tc5)
1. c3 c4? (2. Tc5) 1.-Td8!
#2

9.26 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht nur W_3, sondern auch W_2 Schach bietet.



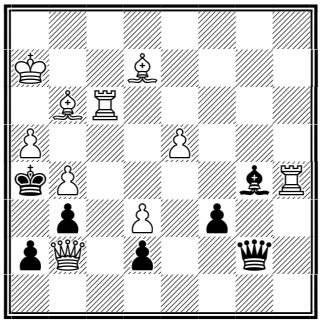
Position 9.26-1
Nach 1. c:b3 1.-g2 2. Tc5 ist 2.-Te3 nicht möglich, da der weiße Bauer b3 nicht mehr die weiße Schachlinie c5-c1 verstellt und nicht nur der weiße Läufer h6, sondern auch der weiße Turm c5 Schach bietet.
1. c:b3! (2. Tc5)
1. c3 c4? (2. Tc5) 1.-g2!
#2

9.27 Nach 1. $W_1\alpha$ 1. $S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht W_3, sondern W_2 Schach bietet.



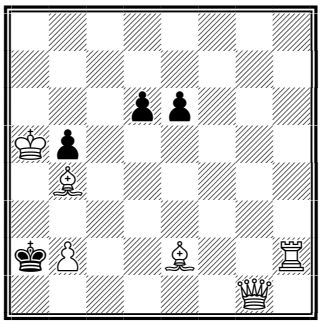
Position 9.27-1
Nach 1. b5 1.-Sf6 2. Tc4 ist 2.-S:d7 nicht möglich, da der weiße Bauer b5 nicht mehr die weiße Schachlinie c4-a4 verstellt und nicht der weiße Läufer e8, sondern der weiße Turm c4 Schach bietet.
1. b5! (2. Tc4)
1. e6? (2. Tc4) 1.-Sf6!
#2

9.28 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht W_3, sondern W_2 Schach bietet.



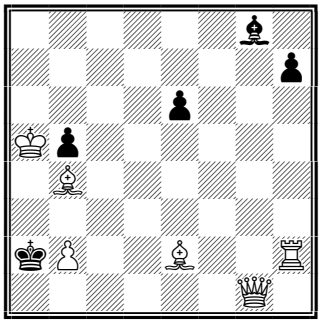
Position 9.28-1
Nach 1. b5 1.-f2 2. Tc4 ist 2.-Dc6 nicht möglich, da der weiße Bauer b5 nicht mehr die weiße Schachlinie c4-a4 verstellt und nicht der weiße Läufer d7, sondern der weiße Turm c4 Schach bietet.
1. b5! (2. Tc4)
1. e6? (2. Tc4) 1.-f2!
#2

9.29 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht W_2, sondern W_3 Schach bietet.



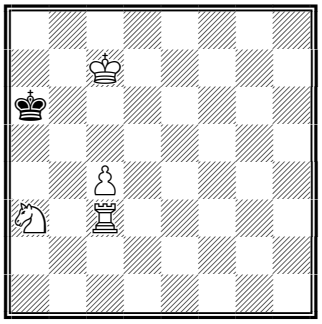
Position 9.29-1
Nach 1. b3 1.-d5 2. Lc4 ist 2.-d:c4 nicht möglich, da der weiße Bauer b3 nicht mehr die weiße Schachlinie h2-a2 verstellt und nicht der weiße Läufer c4, sondern der weiße Turm h2 Schach bietet.
1. b3! (2. Lc4)
1. K:b5? (2. Lc4) 1.-d5!
#2

9.30 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht W_2, sondern W_3 Schach bietet.



Position 9.30-1
Nach 1. b3 1.-e5 2. Lc4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der weiße Bauer b3 nicht mehr die weiße Schachlinie h2-a2 verstellt und nicht der weiße Läufer c4, sondern der weiße Turm h2 Schach bietet.
1. b3! (2. Lc4)
1. K:b5? (2. Lc4) 1.-e5!
#2

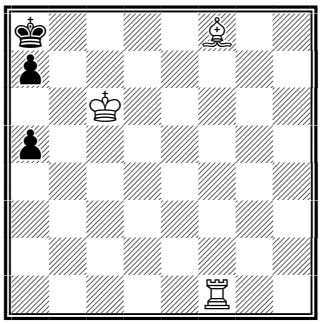
9.31 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 das Feld δ deckt.



Position 9.31-1
Nach 1. Sc2 1.-Ka5 2. Ta3 ist 2.-Kb4 nicht möglich, da der weiße Springer c2 das Feld b4 deckt.
1. Sc2! (2. Ta3)
1. Sb1 Sb5? (2. Ta3) 1.-Ka5!

#2

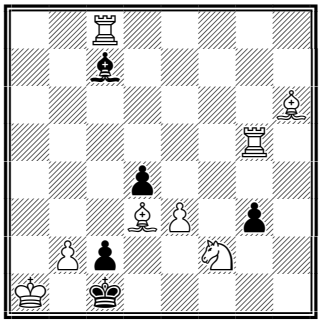
9.32 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 das Feld δ deckt.



Position 9.32-1
Nach 1. Lc5 1.-a6 2. Tf8 ist 2.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Läufer c5 das Feld a7 deckt.
1. Lc5! (2. Tf8)
1. La3 Lb4 Ld6 Le7 Lg7 Lh6? (2. Tf8) 1.-a6!

#2

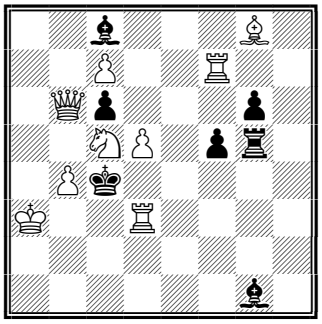
9.33 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_2 das Feld δ deckt.



Position 9.33-1
Nach 1. e:d4 1.-Kd2 2. Te5 ist 2.-Ke1 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie e5-e1 verstellt.
1. e:d4! (2. Te5)
1. e4? (2. Te5) 1.-Kd2!

#2

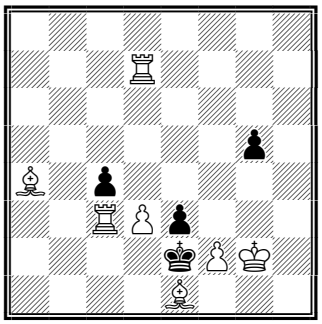
9.34 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_2 das Feld δ deckt.



Position 9.34-1
Nach 1. d:c6 1.-L:c5 2. Td7 ist 2.-K:d3 nicht möglich, da der weiße Bauer c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d7-d3 verstellt.
1. d:c6! (2. Td7)
1. d6? (2. Td7) 1.-L:c5!

#2

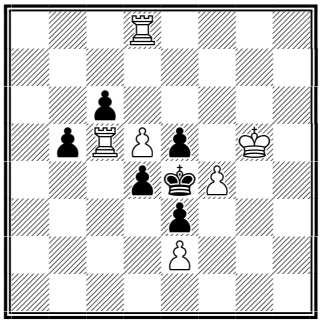
9.35 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 das Feld δ deckt.



Position 9.35-1
Nach 1. d:c4 1.-K:e1 2. T:e3 ist 2.-Kd2 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie d7-d2 verstellt.
1. d:c4! (2. T:e3)
1. d4? (2. T:e3) 1.-K:e1!

#2

9.36 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) nicht möglich, da W_4 das Feld δ deckt.

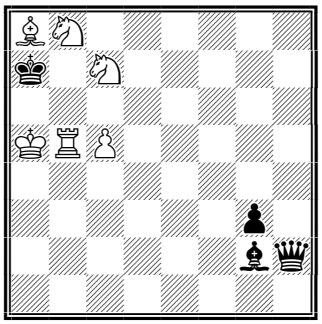


Position 9.36-1
Nach 1. d:c6 1.-d3 2. T:e5 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Bauer c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt.
1. d:c6! (2. T:e5)
1. d6? (2. T:e5) 1.-d3!

#2

10 Weiß ist am Zug. Nach 1. $W_1\alpha$ droht 2. $W_2\gamma$. Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ nicht matt, da 1. $W_1\alpha$ einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-$S_1\beta$ (1.-$S_2\beta$) 2. $W_2\gamma$ verhindert.

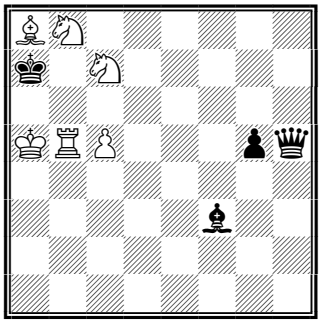
10.1 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_1 verstellt.



Position 10.1-1
Nach 1. c6 1.-Dh5 ist 2. Tb7 nicht möglich, da der weiße Bauer c6 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h5-b5-a5 verstellt.
1. c6? (2. Tb7) 1.-Dh5!
1. Lc6! (2. Tb7)

#2

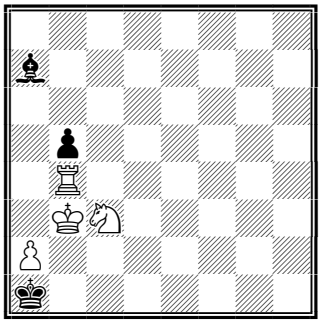
10.2 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt.



Position 10.2-1
Nach 1. c6 1.-g4 ist 2. Tb7 nicht möglich, da der weiße Bauer c6 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h5-b5-a5 verstellt.
1. c6? (2. Tb7) 1.-g4!
1. Lc6! (2. Tb7)

#2

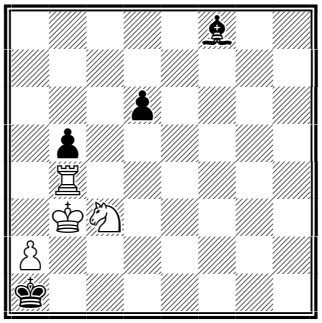
10.3 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 W_2 fesselt.



Position 10.3-1
Nach 1. Ka3 1.-Lc5 ist 2. Tb1 nicht möglich, da der schwarze Läufer c5 den weißen Turm b4 fesselt.
1. Ka3? (2. Tb1) 1.-Lc5!
1. Kc2! (2. Tb1)

#2

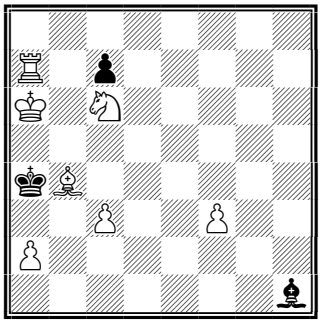
10.4 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_2 W_2 fesselt.



Position 10.4-1
Nach 1. Ka3 1.-d5 ist 2. Tb1 nicht möglich, da der schwarze Läufer f8 den weißen Turm b4 fesselt.
1. Ka3? (2. Tb1) 1.-d5!
1. Kc2! (2. Tb1)

#2

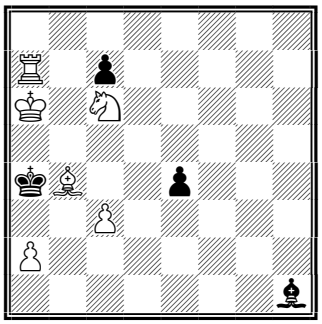
10.5 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_1 verstellt.



Position 10.5-1
Nach 1. Sd4 1.-L:f3 ist 2. Kb7 nicht möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie f3-b7 verstellt.
1. Sd4? (2. Kb7) 1.-L:f3!
1. c4! (2. Kb7)

#2

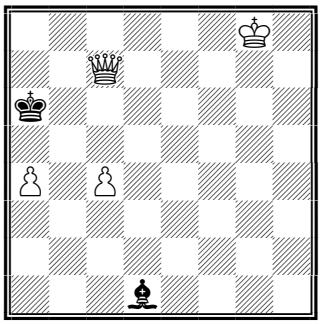
10.6 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.



Position 10.6-1
Nach 1. Sd4 1.-e3 ist 2. Kb7 nicht möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie h1-b7 verstellt.
1. Sd4? (2. Kb7) 1.-e3!
1. c4! (2. Kb7)

#2

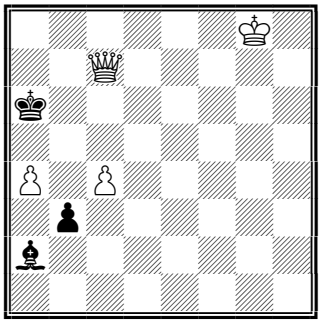
10.7 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_1 verstellt.



Position 10.7-1
Nach 1. c5 1.-Lb3+ ist 2. Db6 nicht möglich, da der weiße Bauer c5 nicht mehr die schwarze Schachlinie b3-g8 verstellt.
1. c5? (2. Db6) 1.-Lb3+!
1. a5! (2. Db6)

#2

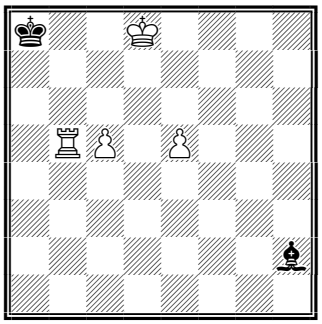
10.8 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_2 verstellt.



Position 10.8-1
Nach 1. c5 1.-b2+ ist 2. Db6 nicht möglich, da der weiße Bauer c5 nicht mehr die schwarze Schachlinie a2-g8 verstellt.
1. c5? (2. Db6) 1.-b2+!
1. a5! (2. Db6)

#2

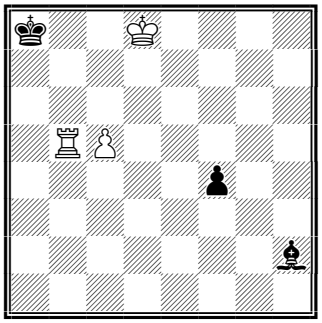
10.9 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_1 Schach bietet.



Position 10.9-1
Nach 1. Kc7 1.-L:e5+ ist 2. Tb8 nicht möglich, da der schwarze Läufer e5 Schach bietet.
1. Kc7? (2. Ta5) 1.-L:e5+!
1. Kc8! (2. Ta5)

#2

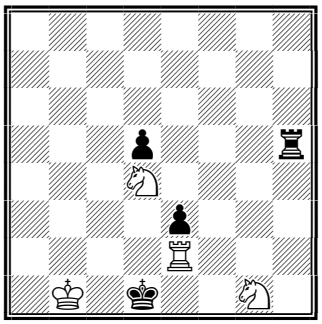
10.10 Nach 1. $W_1\alpha$ (Königszug) 1.-$S_1\beta$ ist 2. $W_2\gamma$ nicht möglich, da S_2 Schach bietet.



Position 10.10-1
Nach 1. Kc7 1.-f3+ ist 2. Tb8 nicht möglich, da der schwarze Läufer h2 Schach bietet.
1. Kc7? (2. Ta5) 1.-f3+!
1. Kc8! (2. Ta5)

#2

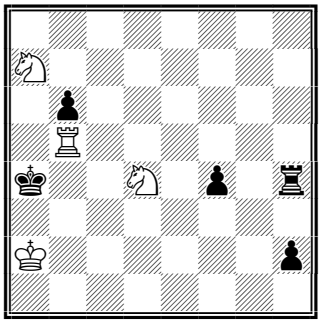
10.11 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



Position 10.11-1
Nach 1. Sgf3 1.-Th1 2. Te1 ist 2.-T:e1 möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr die schwarze Zuglinie h1-e1 verstellt.
1. Sgf3? (2. Te1) 1.-Th1!
1. Sdf3! (2. Te1)

#2

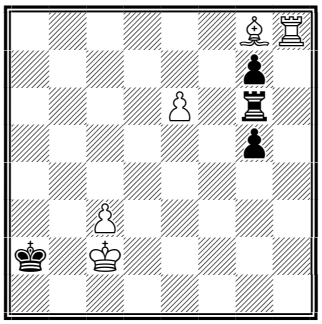
10.12 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt.



Position 10.12-1
Nach 1. Sdc6 1.-f3 2. Tb4 ist 2.-T:b4 möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr die schwarze Zuglinie h4-b4 verstellt.
1. Sdc6? (2. Tb4) 1.-f3!
1. Sac6! (2. Tb4)

#2

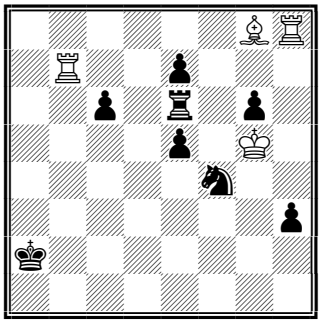
10.13 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 nicht S_1 fesselt.



Position 10.13-1
Nach 1. Lh7 1.-T:e6 2. Ta8 ist 2.-Ta6 möglich, da der weiße Läufer h7 nicht den schwarzen Turm e6 fesselt.
1. Lh7? (2. Ta8) 1.-T:e6!
1. Lf7! (2. Ta8)

#2

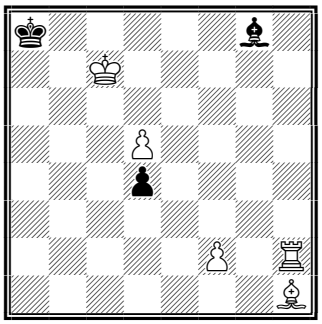
10.14 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht S_2 fesselt.



Position 10.14-1
Nach 1. Lh7 1.-c5 2. Ta8 ist 2.-Ta6 möglich, da der weiße Läufer h7 nicht den schwarzen Turm e6 fesselt.
1. Lh7? (2. Ta8) 1.-c5!
1. Lf7! (2. Ta8)

#2

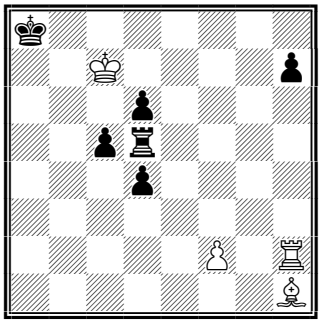
10.15 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_4 verstellt.



Position 10.15-1
Nach 1. f3 1.-L:d5 2. Ta2 ist 2.-L:a2 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Fesselungslinie h1-d5-a8 verstellt.
1. f3? (2. Ta2) 1.-L:d5!
1. f4! (2. Ta2)

#2

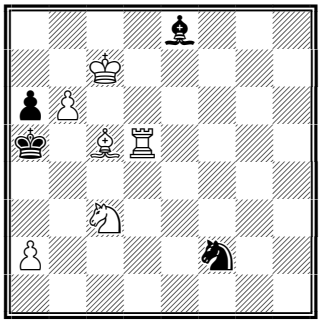
10.16 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_4 verstellt.



Position 10.16-1
Nach 1. f3 1.-c4 2. Ta2 ist 2.-Ta5 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Fesselungslinie h1-d5-a8 verstellt.
1. f3? (2. Ta2) 1.-c4!
1. f4! (2. Ta2)

#2

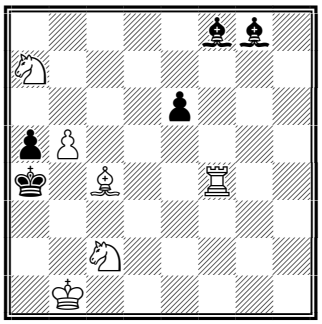
10.17 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr Schach bietet und nur noch W_2 Schach bietet.



Position 10.17-1
Nach 1. Td4 1.-Sd3 2. Lb4 ist 2.-S:b4 möglich, da der weiße Turm d4 nicht mehr Schach bietet und nur noch der weiße Läufer b4 Schach bietet.
1. Td4? (2. Lb4) 1.-Sd3!
1. a3! (2. Lb4)

#2

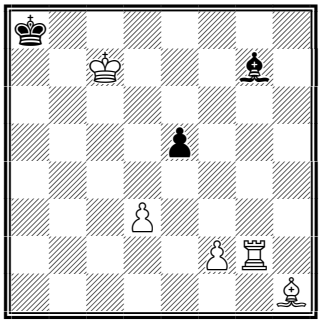
10.18 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 nicht mehr Schach bietet und nur noch W_2 Schach bietet.



Position 10.18-1
Nach 1. Tf3 1.-e5 2. Lb3 ist 2.-L:b3 möglich, da der weiße Turm f3 nicht mehr Schach bietet und nur noch der weiße Läufer b3 Schach bietet.
1. Tf3? (2. Lb3) 1.-e5!
1. Ka2! (2. Lb3)

#2

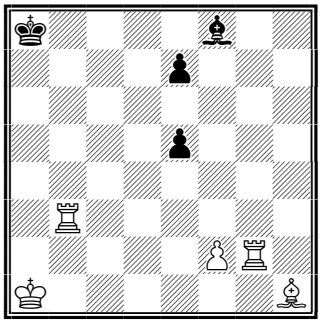
10.19 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.



Position 10.19-1
Nach 1. f3 1.-Lf8 2. Ta2 ist 2.-La3 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm a2 Schach bietet.
1. f3? (2. Ta2) 1.-Lf8!
1. f4! (2. Ta2)

#2

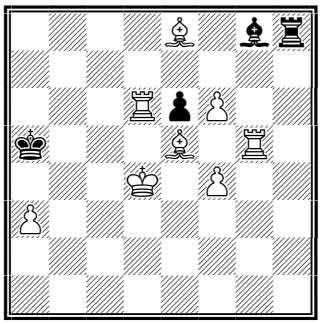
10.20 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nur noch W_2 Schach bietet.



Position 10.20-1
Nach 1. f3 1.-e6 2. Ta2 ist 2.-La3 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt und nur noch der weiße Turm a2 Schach bietet.
1. f3? (2. Ta2) 1.-e6!
1. f4! (2. Ta2)

#2

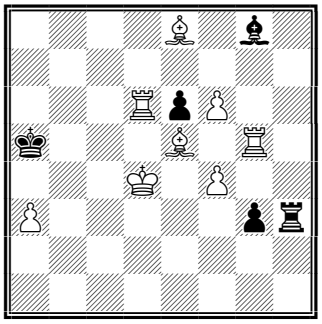
10.21 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.



Position 10.21-1
Nach 1. Kc5 1.-Th3 2. Lc3 ist 2.-T:c3 möglich, da der weiße König c5 die weiße Schachlinie g5-a5 verstellt und nur noch der weiße Läufer c3 Schach bietet.
1. Kc5? (2. Lc3) 1.-Th3!
1. Kc4! (2. Lc3)

#2

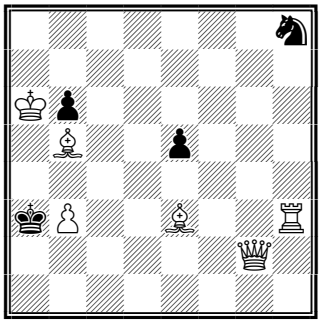
10.22 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nur noch W_3 Schach bietet.



Position 10.22-1
Nach 1. Kc5 1.-g2 2. Lc3 ist 2.-T:c3 möglich, da der weiße König c5 die weiße Schachlinie g5-a5 verstellt und nur noch der weiße Läufer c3 Schach bietet.
1. Kc5? (2. Lc3) 1.-g2!
1. Kc4! (2. Lc3)

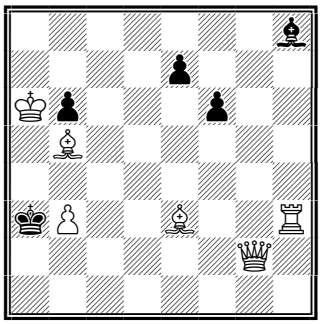
#2

10.23 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



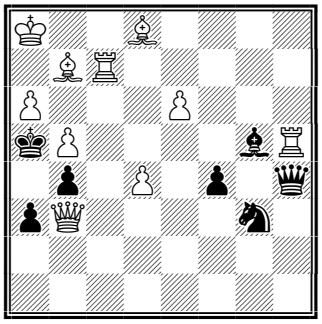
Position 10.23-1
Nach 1. b4 1.-e4 2. Lc5 ist 2.-e3 möglich, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie c5-a3 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer c5, sondern der weiße Turm h3 Schach bietet.
1. b4? (2. Lc5) 1.-e4!
1. K:b6! (2. Lc5)
#2

10.24 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt und nicht mehr W_2, sondern W_3 Schach bietet.



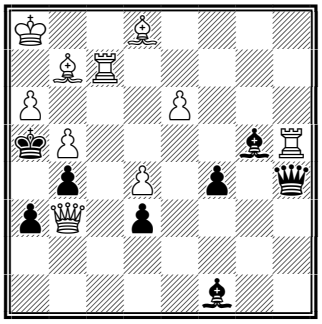
Position 10.24-1
Nach 1. b4 1.-f5 2. Lc5 ist 2.-Lc3 möglich, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie c5-a3 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer c5, sondern der weiße Turm h3 Schach bietet.
1. b4? (2. Lc5) 1.-f5!
1. K:b6! (2. Lc5)
#2

10.25 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.



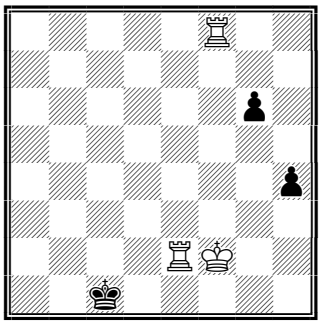
Position 10.25-1
Nach 1. b6 1.-Se4 2. Tc5 ist 2.-S:c5 möglich, da der weiße Bauer b6 die weiße Schachlinie d8-a5 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer d8, sondern der weiße Turm c5 Schach bietet.
1. b6? (2. Tc5) 1.-Se4!
1. e7! (2. Tc5)
#2

10.26 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ möglich, da W_1 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt und nicht mehr W_3, sondern W_2 Schach bietet.



Position 10.26-1
Nach 1. b6 1.-d2 2. Tc5 ist 2.-Lb5 möglich, da der weiße Bauer b6 die weiße Schachlinie d8-a5 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer d8, sondern der weiße Turm c5 Schach bietet.
1. b6? (2. Tc5) 1.-d2!
1. e7! (2. Tc5)
#2

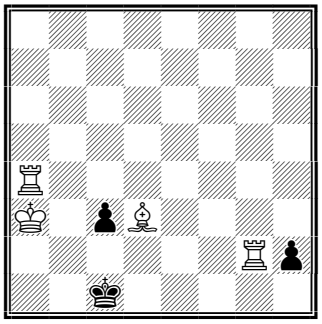
10.27 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld δ deckt.



Position 10.27-1
Nach 1. Kg1 1.-Kd1 2. Tf1 ist 2.-K:e2 möglich, da der weiße König g1 nicht mehr das Feld e2 deckt.
1. Kg1? (2. Tf1) 1.-Kd1!
1. Ke3! (2. Tf1)

#2

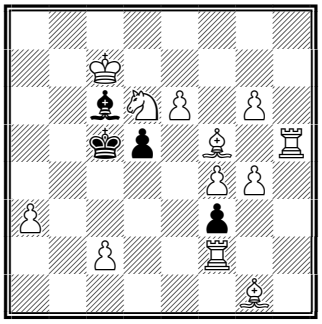
10.28 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld δ deckt.



Position 10.28-1
Nach 1. Kb4 1.-c2 2. Ta1 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße König b4 nicht mehr das Feld b2 deckt.
1. Kb4? (2. Ta1) 1.-c2!
1. Kb3! (2. Ta1)

#2

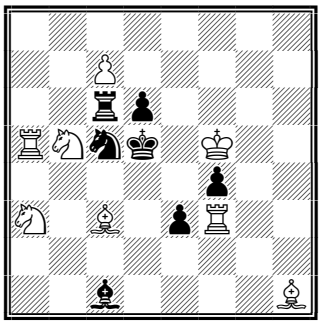
10.29 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



Position 10.29-1
Nach 1. Ld3 1.-Kd4 2. T:f3 ist 2.-Kc3 möglich, da der weiße Läufer d3 die weiße Deckungslinie f3-c3 verstellt.
1. Ld3? (2. T:f3) 1.-Kd4!
1. Le4! (2. T:f3)

#2

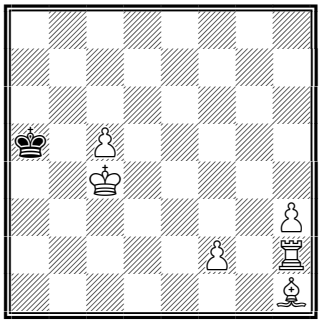
10.30 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_2 verstellt.



Position 10.30-1
Nach 1. Sd4 1.-L:a3 2. T:f4 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie f4-c4 verstellt.
1. Sd4? (2. T:f4) 1.-L:a3!
1. Sa7! (2. T:f4)

#2

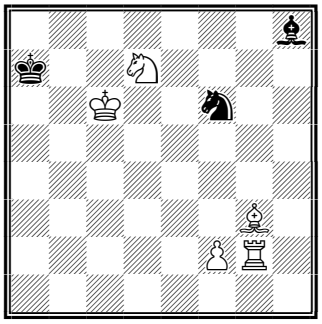
10.31 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ (Königszug) 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_1\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_4 verstellt.



Position 10.31-1
Nach 1. f3 1.-Ka6 2. Ta2 ist 2.-Kb7 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Deckungslinie h1-b7 verstellt.
1. f3? (2. Ta2) 1.-Ka6!
1. f4! (2. Ta2)

#2

10.32 Nach 1. $W_1\alpha$ 1.-$S_1\beta$ 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_4 verstellt.



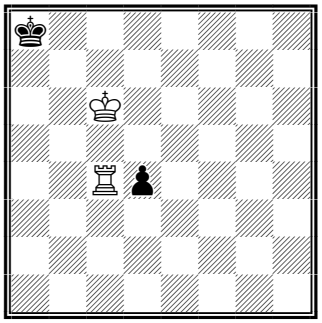
Position 10.32-1
Nach 1. f4 1.-S:d7 2. Ta2 ist 2.-Kb8 möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Deckungslinie g3-b8 verstellt.
1. f4? (2. Ta2) 1.-S:d7!
1. f3! (2. Ta2)

#2

11 Weiß ist am Zug. 1.-$S_1\beta$ ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ nicht möglich.

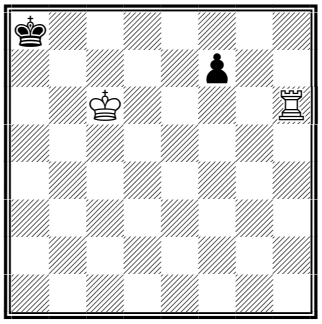
11.1 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich.

11.1.1 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da S_1 fehlt.



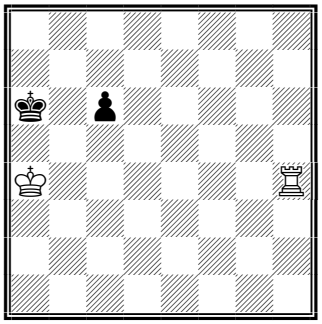
Position 11.1.1-1
1.-d3 ist möglich.
Nach 1. T:d4 ist 1.-d3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt.

11.1.2 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



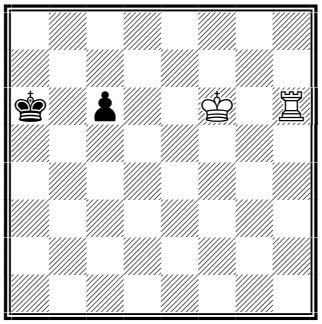
Position 11.1.2-1
1.-f5 ist möglich.
Nach 1. Tf6 ist 1.-f5 nicht möglich, da der weiße Turm f6 die schwarze Zuglinie f7-f5 verstellt.

11.1.3 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.



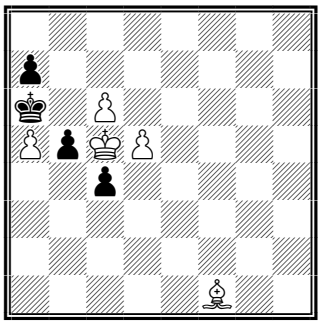
Position 11.1.3-1
1.-c5 ist möglich.
Nach 1. Th6 ist 1.-c5 nicht möglich, da der weiße Turm h6 den schwarzen Bauern c6 fesselt.

11.1.4 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



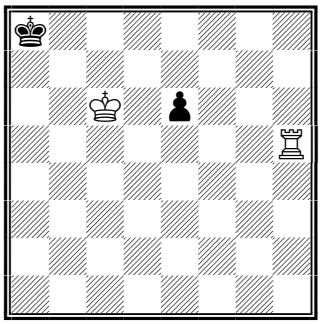
Position 11.1.4-1
1.-c5 ist möglich.
Nach 1. Ke5 ist 1.-c5 nicht möglich, da der weiße König e5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h6-c6-a6 verstellt.

11.1.5 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



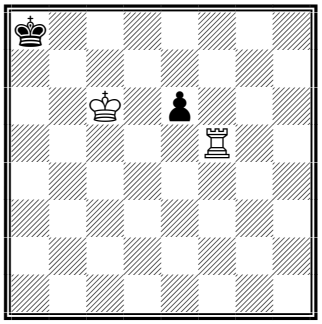
Position 11.1.5-1
1.-c3 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-c3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie f1-c4-a6 verstellt.

11.1.6 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug ohne Schlag) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug ohne Schlag) nicht möglich, da W_1 das Feld β besetzt ($\alpha = \beta$).



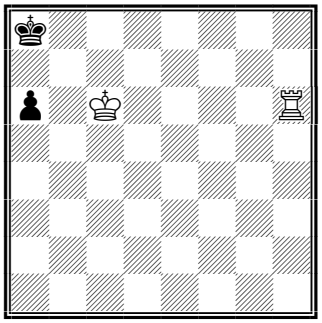
Position 11.1.6-1
1.-e5 ist möglich.
Nach 1. Te5 ist 1.-e5 nicht möglich, da der weiße Turm e5 das Feld e5 besetzt.

11.1.7 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit Schlag) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit Schlag) nicht möglich, da W_1 nicht mehr das Feld β besetzt.



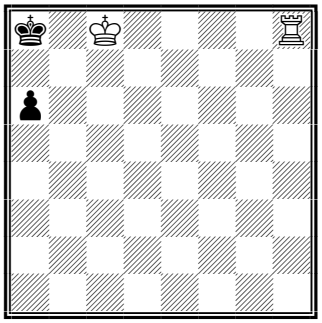
Position 11.1.7-1
1.-e:f5 ist möglich.
Nach 1. Tb5 ist 1.-e:f5 nicht möglich, da der weiße Turm b5 nicht mehr das Feld f5 besetzt.

11.1.8 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.

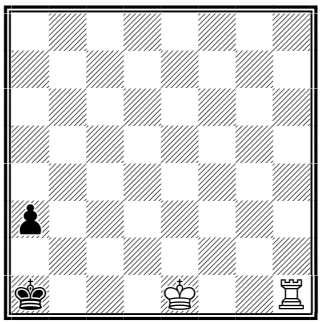


Position 11.1.8-1
1.-a5 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-a5 nicht möglich, da der weiße Turm h8 Schach bietet.

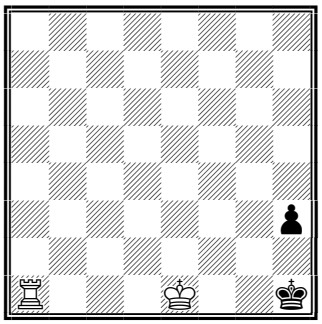
11.1.9 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.1.9-1
1.-a5 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-a5 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.

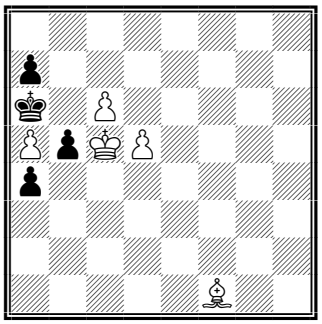


Position 11.1.9-2
1.-a2 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-a2 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt.



Position 11.1.9-3
1.-h2 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-h2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-h1 verstellt.

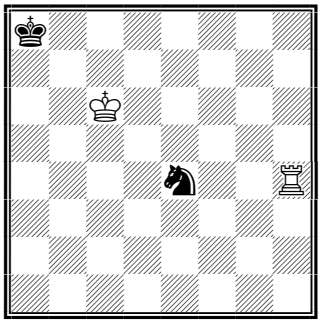
11.1.10 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.1.10-1
1.-a3 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-a3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a6 verstellt.

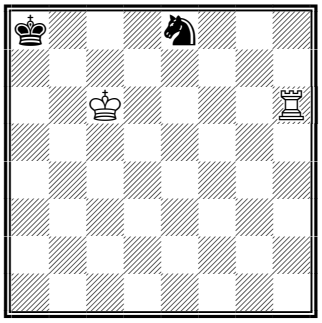
11.2 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich.

11.2.1 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da S_1 fehlt.



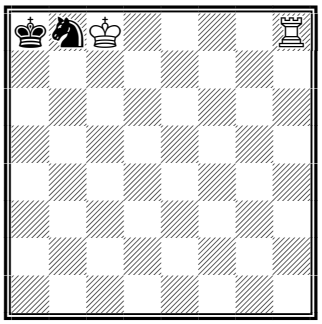
Position 11.2.1-1
1.-Sf6 ist möglich.
Nach 1. T:e4 ist 1.-Sf6 nicht möglich, da der schwarze Springer (e4) fehlt.

11.2.2 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.

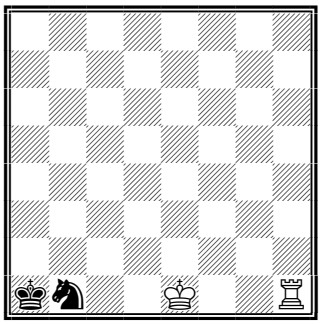


Position 11.2.2-1
1.-Sf6 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-Sf6 nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Springer e8 fesselt.

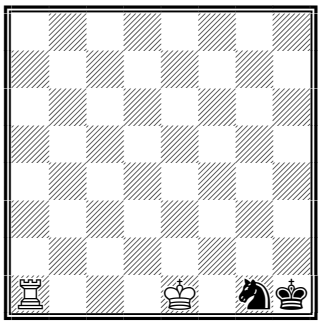
11.2.3 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



Position 11.2.3-1
1.-Sc6 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-Sc6 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h8-b8-a8 verstellt.

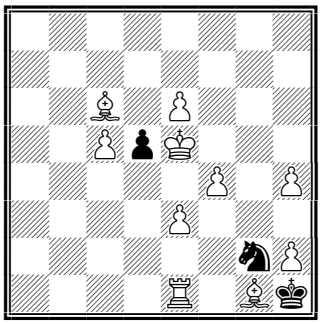


Position 11.2.3-2
1.-Sa3 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-Sa3 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie f1-b1-a1 verstellt.



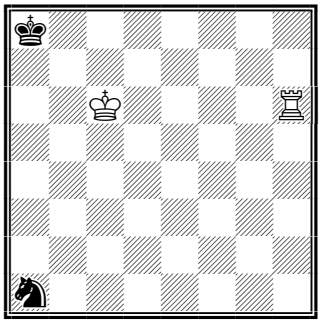
Position 11.2.3-3
1.-Sh3 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Sh3 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-g1-h1 verstellt.

11.2.4 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



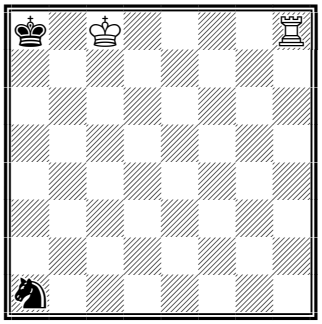
Position 11.2.4-1
1.-S:e1 ist möglich.
Nach 1. c:d6 e.p. ist 1.-S:e1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie c6-g2-h1 verstellt.

11.2.5 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.

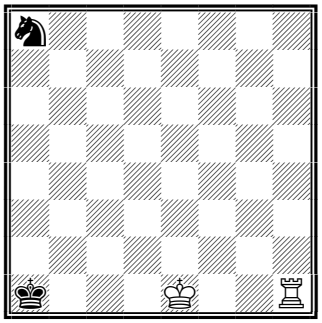


Position 11.2.5-1
1.-Sb3 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-Sb3 nicht möglich, da der weiße Turm h8 Schach bietet.

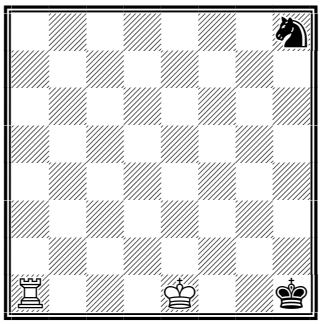
11.2.6 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.2.6-1
1.-Sb3 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-Sb3 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.

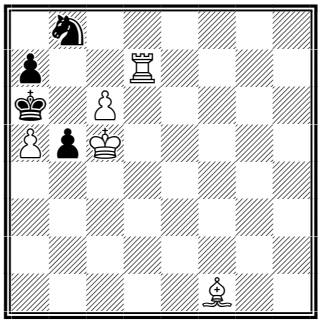


Position 11.2.6-2
1.-Sb6 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-Sb6 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt.



Position 11.2.6-3
1.-Sg6 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Sg6 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-h1 verstellt.

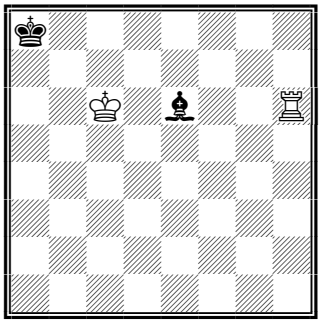
11.2.7 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.2.7-1
1.-S:d7 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-S:d7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a6 verstellt.

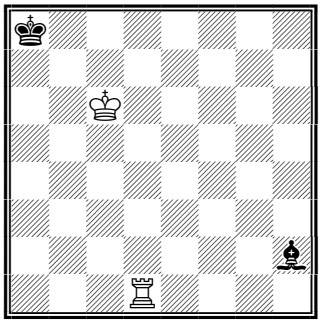
11.3 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich.

11.3.1 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da S_1 fehlt.



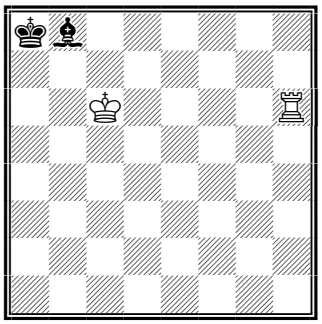
Position 11.3.1-1
1.-Lc8 ist möglich.
Nach 1. T:e6 ist 1.-Lc8 nicht möglich, da der schwarze Läufer (e6) fehlt.

11.3.2 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



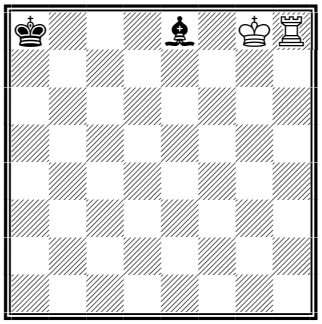
Position 11.3.2-1
1.-Lb8 ist möglich.
Nach 1. Td6 ist 1.-Lb8 nicht möglich, da der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

11.3.3 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.

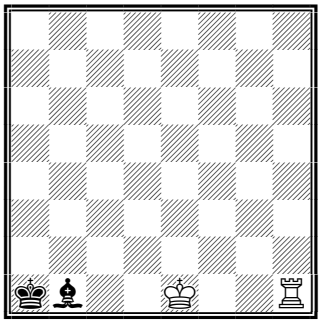


Position 11.3.3-1
1.-La7 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-La7 nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Läufer b8 fesselt.

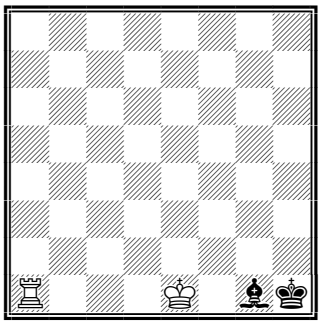
11.3.4 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



Position 11.3.4-1
1.-Lc6 ist möglich.
Nach 1. Kg7 ist 1.-Lc6 nicht möglich, da der weiße König g7 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h8-e8-a8 verstellt.

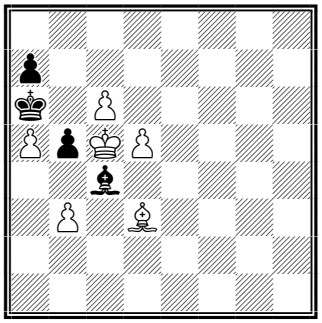


Position 11.3.4-2
1.-La2 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-La2 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie f1-b1-a1 verstellt.



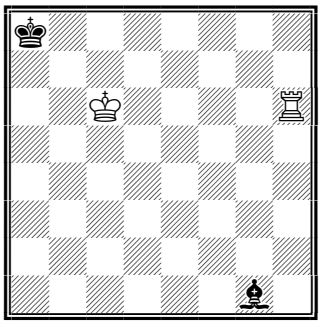
Position 11.3.4-3
1.-Lh2 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Lh2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-g1-h1 verstellt.

11.3.5 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



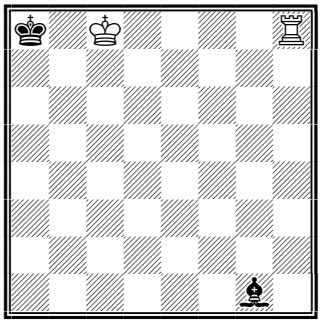
Position 11.3.5-1
1.-L:b3 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-L:b3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie d3-c4-a6 verstellt.

11.3.6 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.

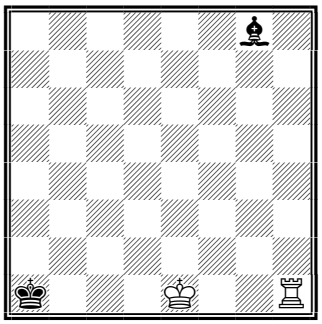


Position 11.3.6-1
1.-La7 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-La7 nicht möglich, da der weiße Turm h8 Schach bietet.

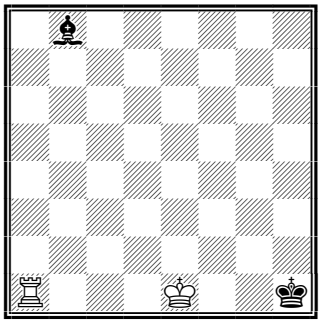
11.3.7 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.3.7-1
1.-La7 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-La7 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.



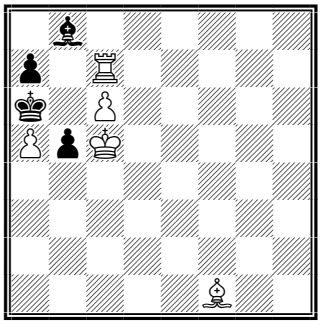
Position 11.3.7-2
1.-La2 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-La2 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt.



Position 11.3.7-3
1.-Lh2 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Lh2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-h1 verstellt.

11.3.8 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist möglich.

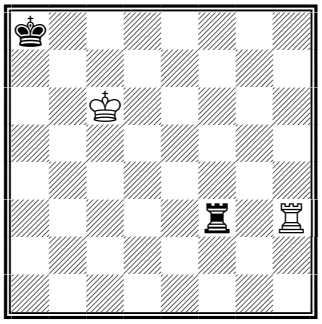
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.3.8-1
1.-L:c7 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-L:c7 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a6 verstellt.

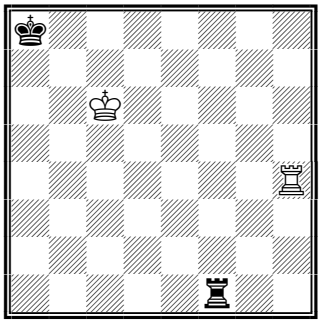
11.4 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich.

11.4.1 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da S_1 fehlt.



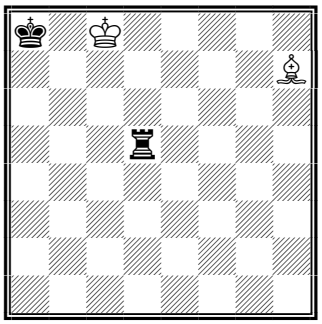
Position 11.4.1-1
1.-Tf8 ist möglich.
Nach 1. T:f3 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der schwarze Turm (f3) fehlt.

11.4.2 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



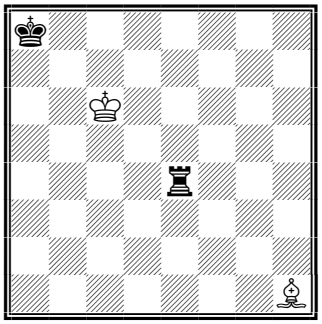
Position 11.4.2-1
1.-Tf8 ist möglich.
Nach 1. Tf4 ist 1.-Tf8 nicht möglich, da der weiße Turm f4 die schwarze Zuglinie f1-f8 verstellt.

11.4.3 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.



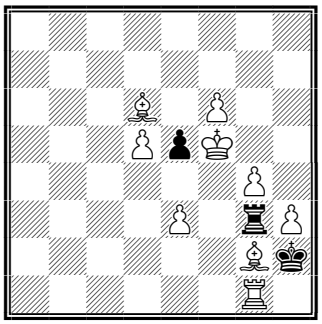
Position 11.4.3-1
1.-Ta5 ist möglich.
Nach 1. Le4 ist 1.-Ta5 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 den schwarzen Turm d5 fesselt.

11.4.4 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



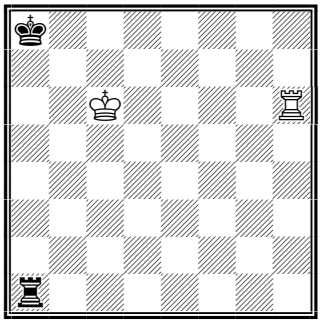
Position 11.4.4-1
1.-Ta4 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-Ta4 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-e4-a8 verstellt.

11.4.5 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



Position 11.4.5-1
1.-T:g2 ist möglich.
Nach 1.d:e6 e.p. ist 1.-T:g2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie d6-g3-h2 verstellt.

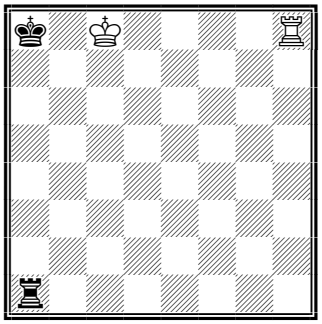
11.4.6 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.



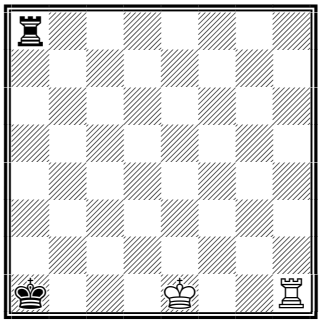
Position 11.4.6-1
1.-Ta7 ist möglich.
Nach 1.-Th8 ist 1.-Ta7 nicht möglich, da der weiße Turm h8 Schach bietet.

11.4.7 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.

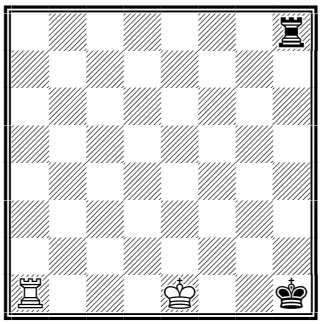
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.4.7-1
1.-Ta7 ist möglich.
Nach 1. Kc7 ist 1.-Ta7 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.



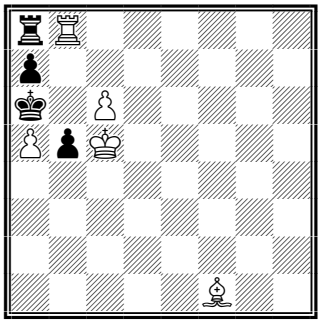
Position 11.4.7-2
1.-Ta2 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-Ta2 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a1 verstellt.



Position 11.4.7-3
1.-Th2 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Th2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-h1 verstellt.

11.4.8 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist möglich.

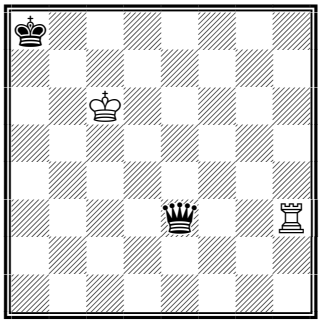
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.4.8-1
1.-T:b8 ist möglich.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die weiße Schachlinie f1-a6 verstellt.

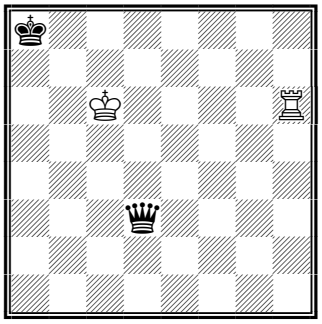
11.5 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich.

11.5.1 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da S_1 fehlt.



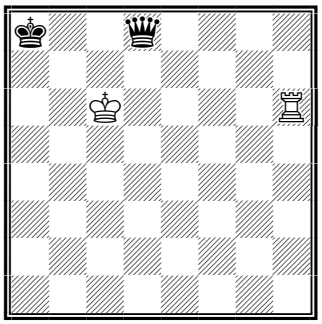
Position 11.5.1-1
1.-Da7 ist möglich.
Nach 1. T:e3 ist 1.-Da7 nicht möglich, da die schwarze Dame (e3) fehlt.

11.5.2 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



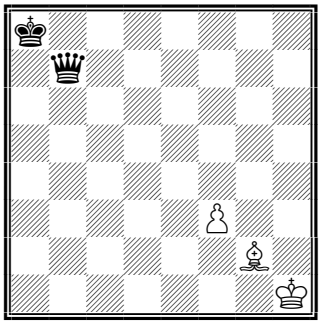
Position 11.5.2-1
1.-Dd8 ist möglich.
Nach 1. Td6 ist 1.-Dd8 nicht möglich, da der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie d3-d8 verstellt.

11.5.3 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.



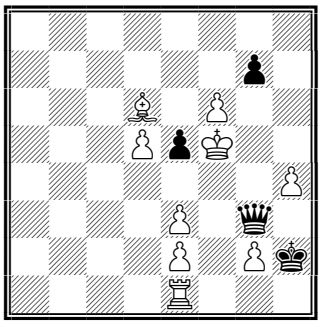
Position 11.5.3-1
1.-Da5 ist möglich.
Nach 1. Th8 ist 1.-Da5 nicht möglich, da der weiße Turm h8 die schwarze Dame d8 fesselt.

11.5.4 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



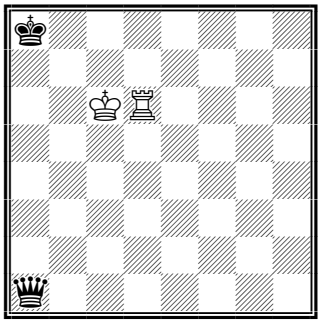
Position 11.5.4-1
1.-Da7 ist möglich.
Nach 1. f4 ist 1.-Da7 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie g2-b7-a8 verstellt.

11.5.5 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



Position 11.5.5-1
1.-D:e1 ist möglich.
Nach 1. d:e6 e.p. ist 1.-D:e1 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie d6-g3-h2 verstellt.

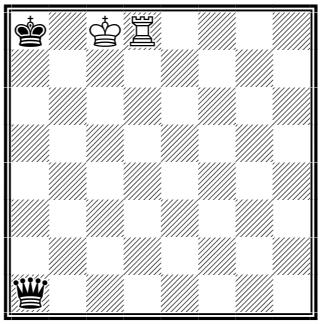
11.5.6 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.



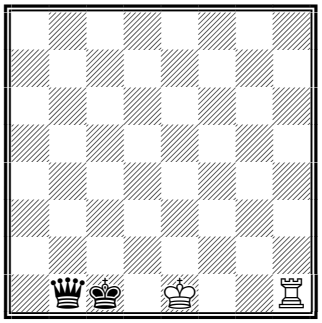
Position 11.5.6-1
1.-Da7 ist möglich.
Nach 1. Td8 ist 1.-Da7 nicht möglich, da der weiße Turm d8 Schach bietet.

11.5.7 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.

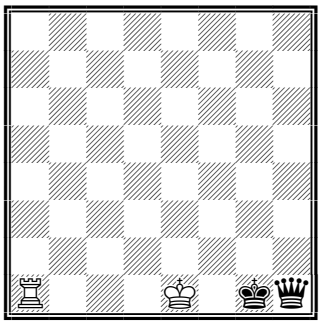
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



Position 11.5.7-1
1.-Dh1 ist möglich
Nach 1. Kc7 ist 1.-Dh1 nicht möglich, da der weiße König c7 nicht mehr die weiße Schachlinie d8-a8 verstellt.



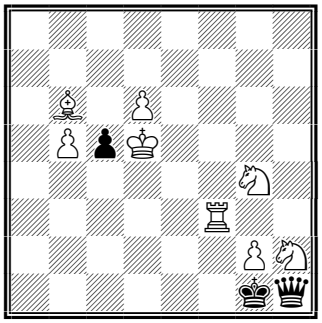
Position 11.5.7-2
1.-Db2 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-Db2 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Schachlinie f1-c1 verstellt.



Position 11.5.7-3
1.-Dh2 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Dh2 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-g1 verstellt.

11.5.8 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist möglich.

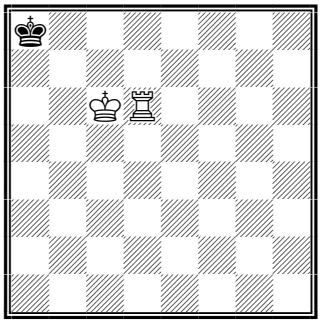
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



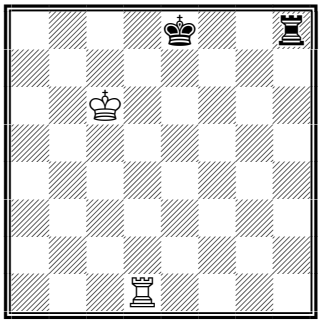
Position 11.5.8-1
1.-D:h2 ist möglich.
Nach 1. b:c6 e.p. ist 1.-D:h2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr die weiße Schachlinie b6-g1 verstellt.

11.6 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) nicht möglich.

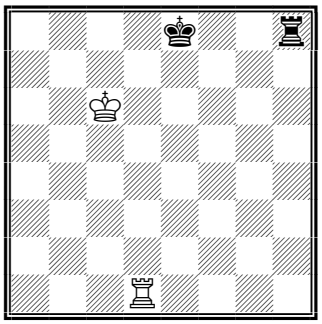
11.6.1 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 das Feld β deckt.



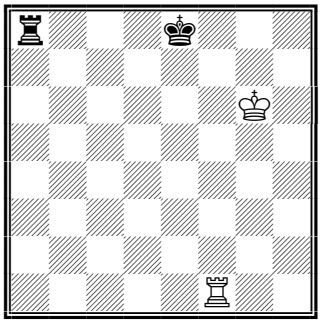
Position 11.6.1-1
1.-Ka7 ist möglich.
Nach 1. Td7 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße Turm d7 das Feld a7 deckt.



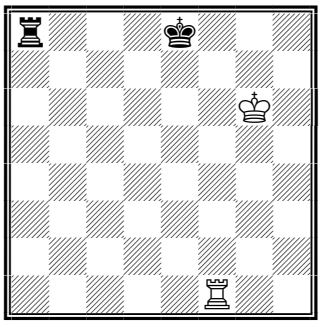
Position 11.6.1-2
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tf1 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm f1 das Feld f8 deckt.



Position 11.6.1-3
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tg1 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm g1 das Feld g8 deckt.

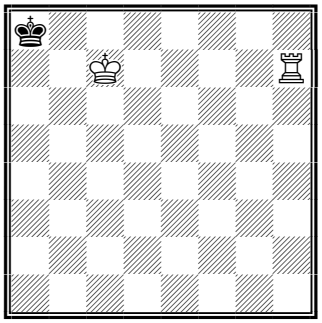


Position 11.6.1-4
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Td1 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm d1 das Feld d8 deckt.

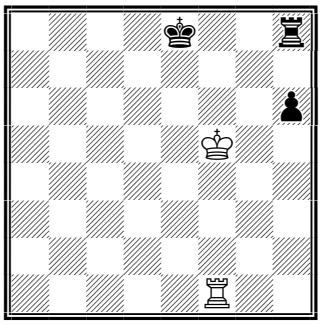


Position 11.6.1-5
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Tc1 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm c1 das Feld c8 deckt.

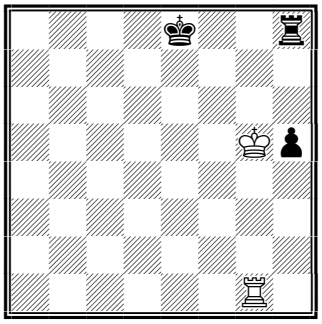
11.6.2 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



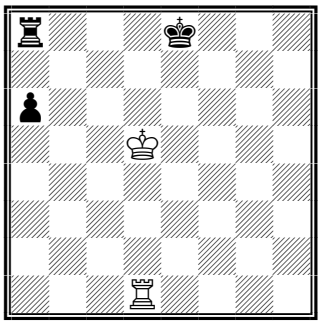
Position 11.6.2-1
1.-Ka7 ist möglich.
Nach 1. Kc6 ist 1.-Ka7 nicht möglich, da der weiße König c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



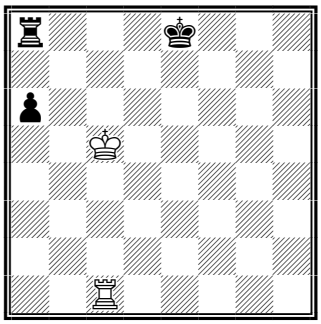
Position 11.6.2-2
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Ke6 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße König e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-f8 verstellt.



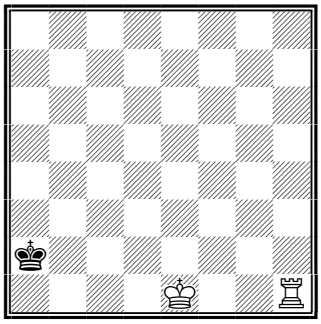
Position 11.6.2-3
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Kf6 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße König f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.



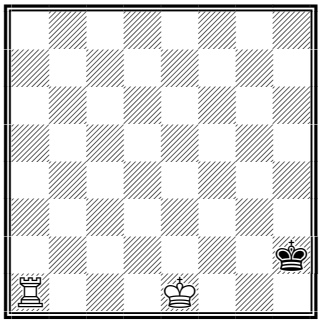
Position 11.6.2-4
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Ke6 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße König e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-d8 verstellt.



Position 11.6.2-5
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Kd6 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße König d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie c1-c8 verstellt.



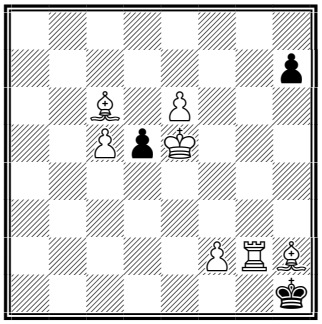
Position 11.6.2-6
1.-Ka1 ist möglich.
Nach 1. 0-0 ist 1.-Ka1 nicht möglich, da der weiße König g1 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-a1 verstellt.



Position 11.6.2-7
1.-Kh1 ist möglich.
Nach 1. 0-0-0 ist 1.-Kh1 nicht möglich, da der weiße König c1 nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-h1 verstellt.

11.6.3 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist möglich.

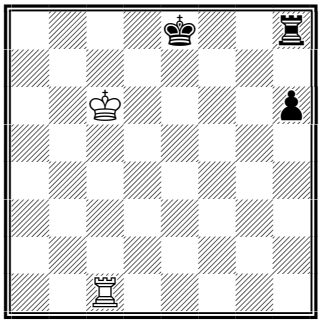
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) nicht möglich, da S_5 nicht mehr die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



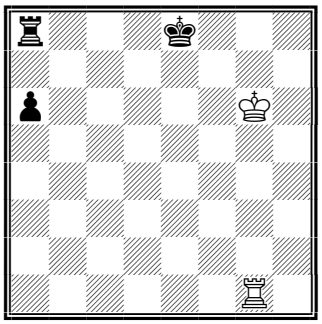
Position 11.6.3-1
1.-K:g2 ist möglich.
Nach 1. c:d6 e.p. ist 1.-K:g2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie c6-g2 verstellt.

11.6.4 1.-$S_1\beta$ (Rochade) ist möglich.

Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Rochade) nicht möglich, da W_1 Schach bietet.



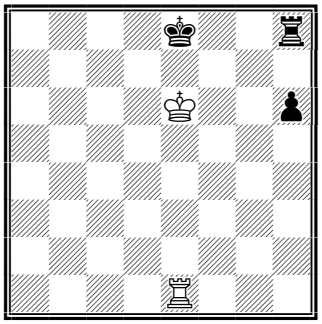
Position 11.6.4-1
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Te1 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm e1 Schach bietet.



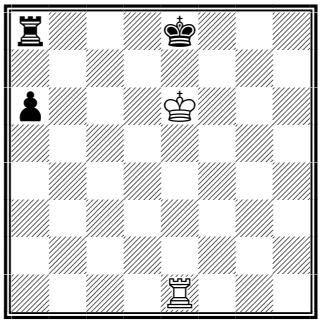
Position 11.6.4-2
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Te1 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße Turm e1 Schach bietet.

11.6.5 1.-$S_1\beta$ (Rochade) ist möglich.

Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Rochade) nicht möglich, da W_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_6 verstellt.



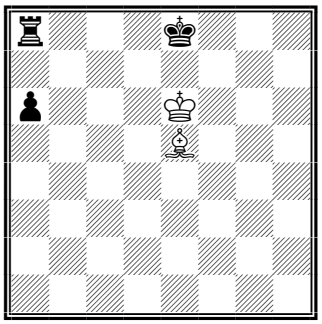
Position 11.6.5-1
1.-0-0 ist möglich.
Nach 1. Kf6 ist 1.-0-0 nicht möglich, da der weiße König f6 nicht mehr die weiße Schachlinie e1-e8 verstellt.



Position 11.6.5-2
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Kd6 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße König d6 nicht mehr die weiße Schachlinie e1-e8 verstellt.

11.6.6 1.-$S_1\beta$ (lange Rochade) ist möglich.

Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (lange Rochade) nicht möglich, da W_1 das Feld b8 besetzt.

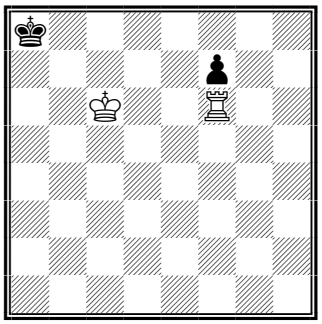


Position 11.6.6-1
1.-0-0-0 ist möglich.
Nach 1. Lb8 ist 1.-0-0-0 nicht möglich, da der weiße Läufer b8 das Feld b8 besetzt.

12 Weiß ist am Zug. 1.-$S_1\beta$ ist nicht möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ möglich.

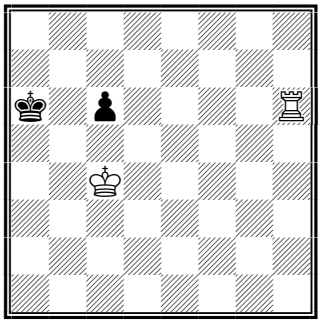
12.1 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist nicht möglich. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) möglich.

12.1.1 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



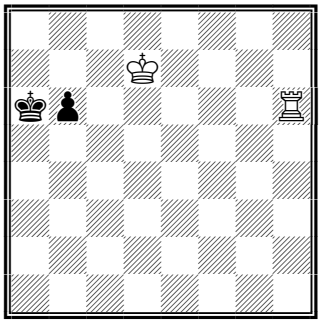
Position 12.1.1-1
1.-f5 ist nicht möglich, da der weiße Turm f6 die schwarze Zuglinie f7-f5 verstellt.
Nach 1. Td6 ist 1.-f5 möglich, da der weiße Turm d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie f7-f5 verstellt.

12.1.2 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) möglich, da W_1 nicht mehr S_1 fesselt.



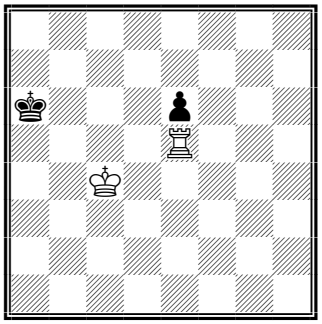
Position 12.1.2-1
1.-c5 ist nicht möglich, da der weiße Turm h6 den schwarzen Bauern c6 fesselt.
Nach 1. Th5 ist 1.-c5 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr den schwarzen Bauern c6 fesselt.

12.1.3 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) ist nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug) möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



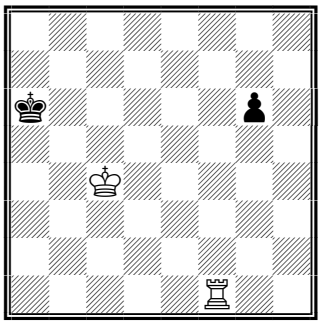
Position 12.1.3-1
1.-b5 ist nicht möglich, da der weiße Turm h6 den schwarzen Bauern b6 fesselt.
Nach 1. Kc6 ist 1.-b5 möglich, da der weiße König c6 die weiße Fesselungslinie h6-b6-a6 verstellt.

12.1.4 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da W_1 das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug ohne Schlag) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld β besetzt.



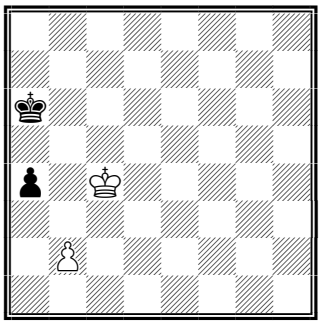
Position 12.1.4-1
1.-e5 ist nicht möglich, da der weiße Turm e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1. Te3 ist 1.-e5 möglich, da der weiße Turm e3 nicht mehr das Feld e5 besetzt.

12.1.5 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit Schlag) ist nicht möglich, da kein weißer Stein das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit Schlag) möglich, da W_1 das Feld β besetzt (α = β).



Position 12.1.5-1
1.-g:f5 ist nicht möglich, da kein weißer Stein das Feld f5 besetzt.
Nach 1. Tf5 ist 1.-g:f5 möglich, da der weiße Turm f5 das Feld f5 besetzt.

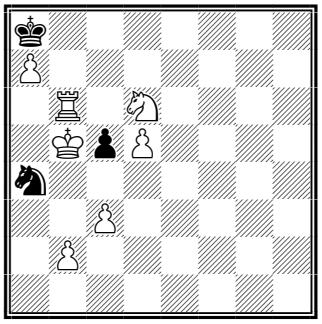
12.1.6 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist nicht möglich, da kein weißer Bauer das Feld über β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ (Bauernzug von der 2. Reihe auf die 4. Reihe) ist 1.-$S_1\beta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) möglich, da W_1 das Feld über β besetzt.



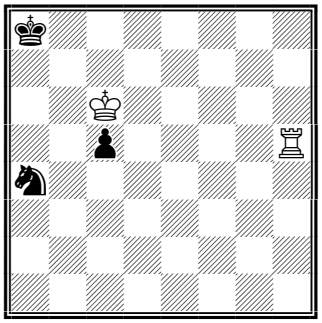
Position 12.1.6-1
1.-a:b3 e.p. ist nicht möglich, da kein weißer Bauer das Feld b4 besetzt.
Nach 1. b4 ist 1.-a:b3 e.p. möglich, da der weiße Bauer b4 das Feld b4 besetzt.

12.2 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist nicht möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) möglich.

12.2.1 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist nicht möglich, da S_4 das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) möglich, da S_4 nicht mehr das Feld β besetzt.

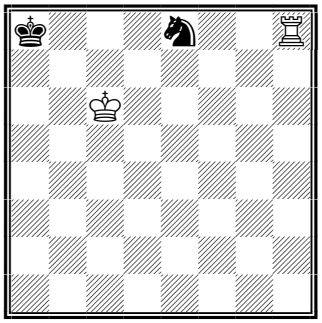


Position 12.2.1-1
1.-Sc5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1. d:c6 e.p. ist 1.-Sc5 möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr das Feld c5 besetzt.



Position 12.2.1-2
1.-Sc5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1. T:c5 ist 1.-S:c5 möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr das Feld c5 besetzt.

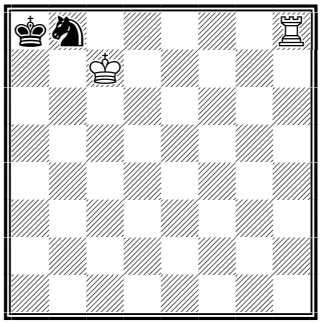
12.2.2 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) möglich, da W_1 nicht mehr S_1 fesselt.



Position 12.2.2-1
1.-Sc7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Springer e8 fesselt.
Nach 1. Th5 ist 1.-Sc7 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr den schwarzen Springer e8 fesselt.

12.2.3 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) ist nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.

Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Springerzug) möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



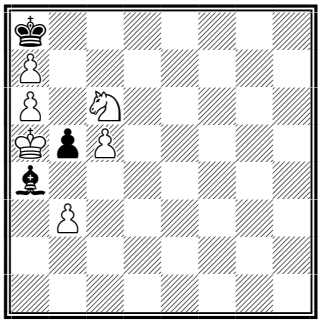
Position 12.2.3-1

1.-Sc6 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Springer b8 fesselt.

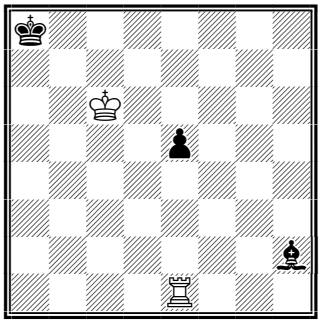
Nach 1. Kc8 ist 1.-Sc6 möglich, da der weiße König c8 die weiße Fesselungslinie h8-b8-a8 verstellt.

12.3 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich.

12.3.1 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich, da S_4 das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich, da S_4 nicht mehr das Feld β besetzt.

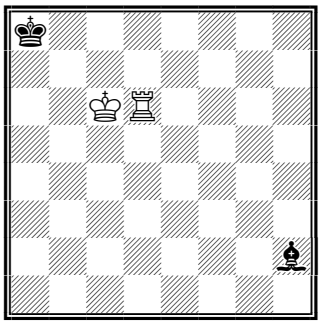


Position 12.3.1-1
1.-Lb5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. c:b6 e.p. ist 1.-Lb5 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr das Feld b5 besetzt.



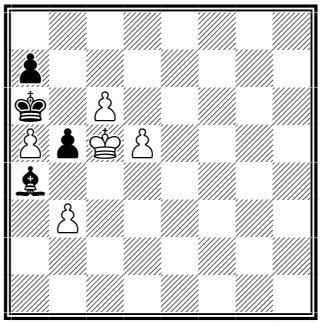
Position 12.3.1-2
1.-Le5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1. T:e5 ist 1.-L:e5 möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr das Feld e5 besetzt.

12.3.2 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



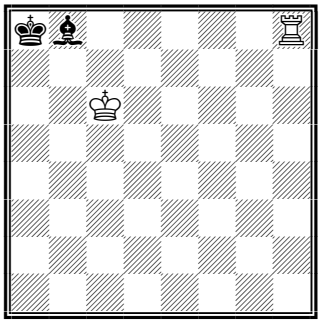
Position 12.3.2-1
1.-Lb8 ist nicht möglich, da der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.
Nach 1. Td5 ist 1.-Lb8 möglich, da der weiße Turm d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-b8 verstellt.

12.3.3 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich, da S_4 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich, da S_4 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



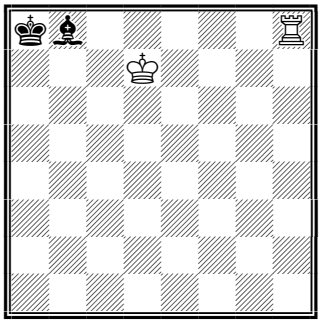
Position 12.3.3-1
1.-L:c6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-L:c6 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.

12.3.4 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich, da W_1 nicht mehr S_1 fesselt.



Position 12.3.4-1
1.-La7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Läufer b8 fesselt.
Nach 1. Th5 ist 1.-La7 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr den schwarzen Läufer b8 fesselt.

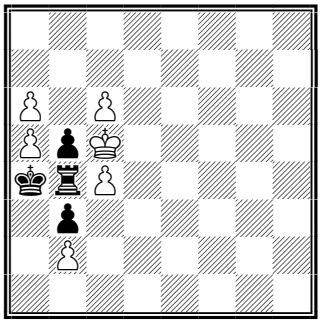
12.3.5 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) ist nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Läuferzug) möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



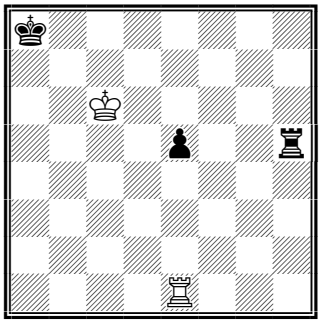
Position 12.3.5-1
1.-La7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Läufer b8 fesselt.
Nach 1. Kc8 ist 1.-La7 möglich, da der weiße König c8 die weiße Fesselungslinie h8-b8-a8 verstellt.

12.4 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich.

12.4.1 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich, da S_4 das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich, da S_4 nicht mehr das Feld β besetzt.

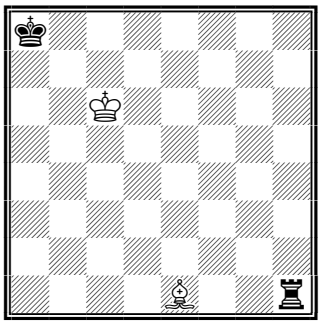


Position 12.4.1-1
1.-Tb5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-Tb5 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr das Feld b5 besetzt.



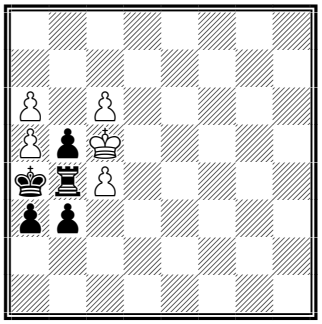
Position 12.4.1-2
1.-T:e5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1. T:e5 ist 1.-T:e5 möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr das Feld e5 besetzt.

12.4.2 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich, da W_1 die die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



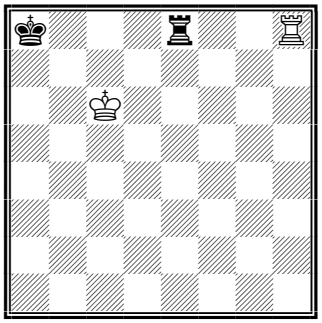
Position 12.4.2-1
1.-Ta1 ist nicht möglich, da der weiße Läufer e1 die schwarze Zuglinie h1-a1 verstellt.
Nach 1. La5 ist 1.-Ta1 möglich, da der weiße Läufer a5 nicht mehr die schwarze Zuglinie h1-a1 verstellt.

12.4.3 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich, da S_4 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich, da S_4 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



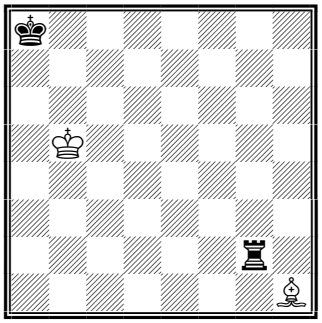
Position 12.4.3-1
1.-Tb6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die schwarze Zuglinie b4-b6 verstellt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-T:b6 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr die schwarze Zuglinie b4-b6 verstellt.

12.4.4 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich, da W_1 nicht mehr S_1 fesselt.



Position 12.4.4-1
1.-Te7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 den schwarzen Turm e8 fesselt.
Nach 1. Th7 ist 1.-Te7 möglich, da der weiße Turm h7 nicht mehr den schwarzen Turm e8 fesselt.

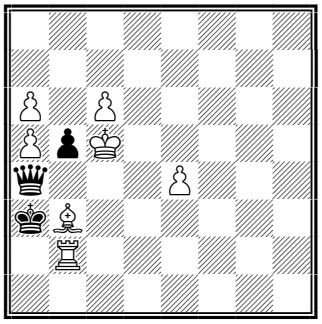
12.4.5 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) ist nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Turmzug) möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



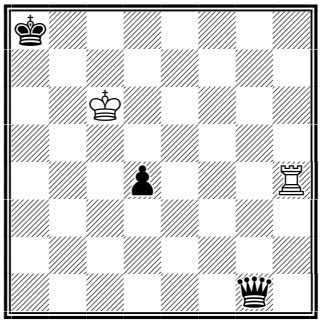
Position 12.4.5-1
1.-Tg7 ist nicht möglich, da der weiße Läufer h1 den schwarzen Turm g2 fesselt.
Nach 1. Kc6 ist 1.-Tg7 möglich, da der weiße König c6 die weiße Fesselungslinie h1-g2-a8 verstellt.

12.5 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich.

12.5.1 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich, da S_4 das Feld β besetzt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich, da S_4 nicht mehr das Feld β besetzt.

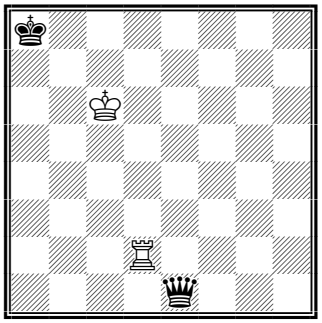


Position 12.5.1-1
1.-Db5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-Db5 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr das Feld b5 besetzt.



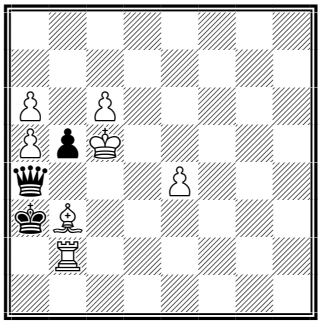
Position 12.5.1-2
1.-Dd4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1. T:d4 ist 1.-D:d4 möglich, da der schwarze Bauer (d4) nicht mehr das Feld d4 besetzt.

12.5.2 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich, da W_1 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich, da W_1 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



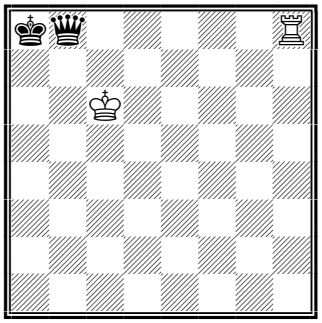
Position 12.5.2-1
1.-Da5 ist nicht möglich, da der weiße Turm d2 die schwarze Zuglinie e1-a5 verstellt.
Nach 1. Td7 ist 1.-Da5 möglich, da der weiße Turm d7 nicht mehr die schwarze Zuglinie e1-a5 verstellt.

12.5.3 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich, da S_4 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich, da S_4 nicht mehr die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt.



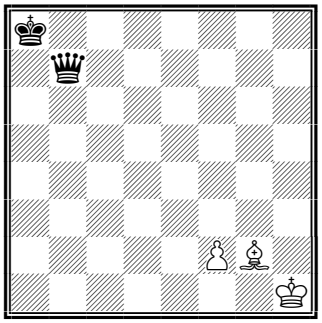
Position 12.5.3-1
1.-Dc6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.
Nach 1. a:b6 e.p. ist 1.-D:c6 möglich, da der schwarze Bauer (b5) die schwarze Zuglinie a4-c6 verstellt.

12.5.4 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich, da W_1 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich, da W_1 nicht mehr S_1 fesselt.



Position 12.5.4-1
1.-Da7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h8 die schwarze Dame b8 fesselt.
Nach 1. Th5 ist 1.-Da7 möglich, da der weiße Turm h5 nicht mehr die schwarze Dame b8 fesselt.

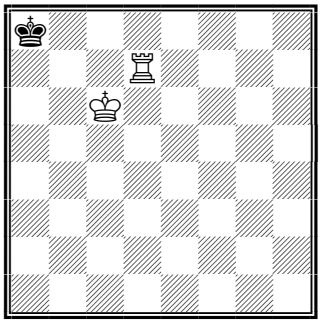
12.5.5 1.-$S_1\beta$ (Damezug) ist nicht möglich, da W_6 S_1 fesselt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Damezug) möglich, da W_1 die weiße Fesselungslinie von W_6 verstellt.



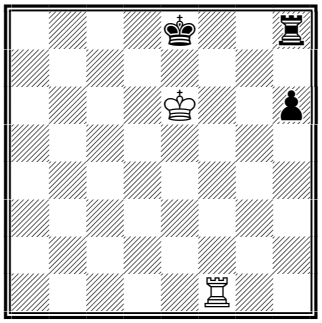
Position 12.5.5-1
1.-Da7 ist nicht möglich, da der weiße Läufer g2 die schwarze Dame b7 fesselt.
Nach 1. f3 ist 1.-Da7 möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Fesselungslinie g2-b7-a8 verstellt.

12.6 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist nicht möglich.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) möglich.

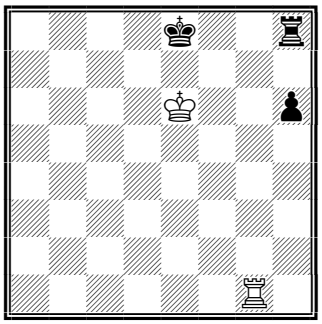
12.6.1 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist nicht möglich, da W_1 das Feld β deckt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld β deckt.



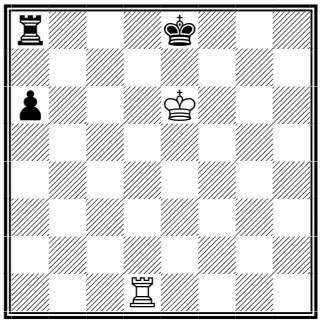
Position 12.6.1-1
1.-Ka7 ist nicht möglich, da der weiße Turm d7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Td5 ist 1.-Ka7 möglich, da der weiße Turm d5 nicht mehr das Feld a7 deckt.



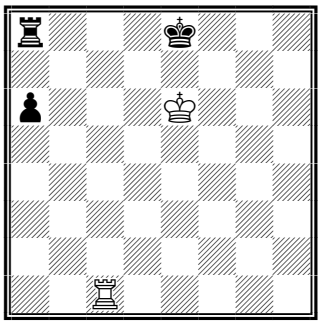
Position 12.6.1-2
1.-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm f1 das Feld f8 deckt.
Nach 1. Td1 ist 1.-0-0 möglich, da der weiße Turm d1 nicht mehr das Feld f8 deckt.



Position 12.6.1-3
1.-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm g1 das Feld g8 deckt.
Nach 1. Td1 ist 1.-0-0 möglich, da der weiße Turm d1 nicht mehr das Feld g8 deckt.

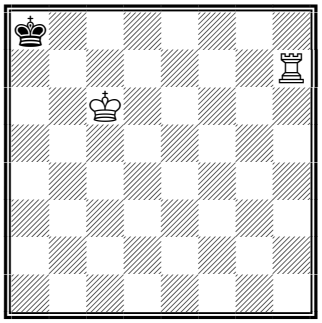


Position 12.6.1-4
1.-0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm d1 das Feld d8 deckt.
Nach 1. Tf1 ist 1.-0-0-0 möglich, da der weiße Turm f1 nicht mehr das Feld d8 deckt.

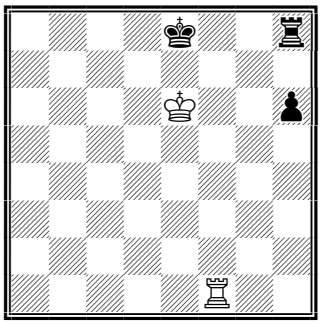


Position 12.6.1-5
1.-0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm c1 das Feld c8 deckt.
Nach 1. Tf1 ist 1.-0-0-0 möglich, da der weiße Turm f1 nicht mehr das Feld c8 deckt.

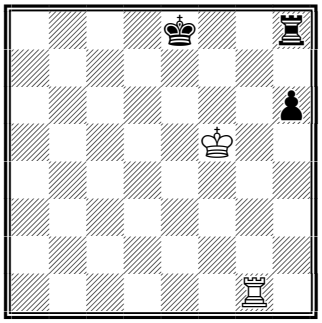
12.6.2 1.-$S_1\beta$ (Königszug) ist nicht möglich, da W_6 das Feld β deckt.
Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Königszug) möglich, da W_1 die weiße Deckungslinie von W_6 verstellt.



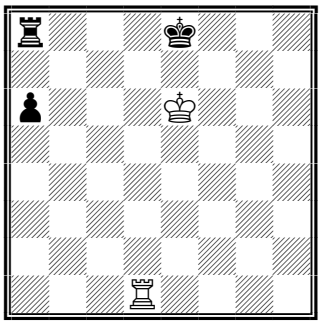
Position 12.6.2-1
1.-Ka7 ist nicht möglich, da der weiße Turm h7 das Feld a7 deckt.
Nach 1. Kc7 ist 1.-Ka7 möglich, da der weiße König c7 die weiße Deckungslinie h7-a7 verstellt.



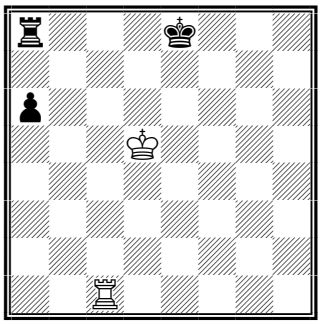
Position 12.6.2-2
1.-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm f1 das Feld f8 deckt.
Nach 1. Kf6 ist 1.-0-0 möglich, da der weiße König f6 die weiße Deckungslinie f1-f8 verstellt.



Position 12.6.2-3
1.-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm g1 das Feld g8 deckt.
Nach 1. Kg6 ist 1.-0-0 möglich, da der weiße König g6 die weiße Deckungslinie g1-g8 verstellt.

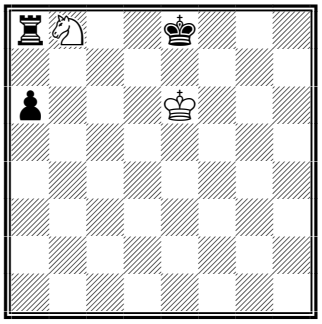


Position 12.6.2-4
1.-0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm d1 das Feld d8 deckt.
Nach 1. Kd6 ist 1.-0-0-0 möglich, da der weiße König d6 die weiße Deckungslinie d1-d8 verstellt.



Position 12.6.2-5
1.-0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Turm c1 das Feld c8 deckt.
Nach 1. Kc6 ist 1.-0-0-0 möglich, da der weiße König c6 die weiße Deckungslinie c1-c8 verstellt.

12.6.3 1.-$S_1\beta$ (Rochade) ist nicht möglich, da W_1 das Feld b8 besetzt. Nach 1. $W_1\alpha$ ist 1.-$S_1\beta$ (Rochade) möglich, da W_1 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

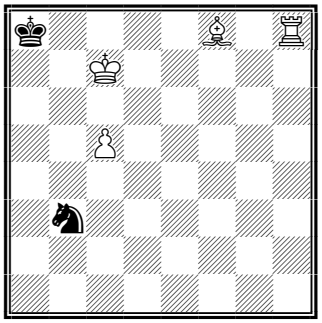


Position 12.6.3-1
1.-0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Springer b8 das Feld b8 besetzt.
Nach 1. Sd7 ist 1.-0-0-0 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld b8 besetzt.

13 Schwarz ist am Zug. 2. $W_2\gamma$ setzt nicht matt. Nach 1.-$S_1\beta$ setzt 2. $W_2\gamma$ matt.

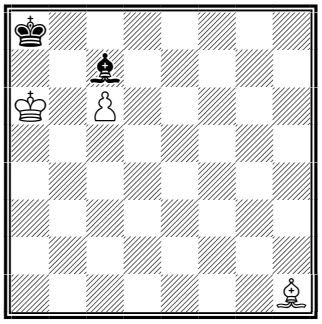
In diesem Kapitel wird jedes einfache Hindernis beschrieben, das bewirkt, dass 1. $W_2\gamma$ nicht matt setzt, wobei dieses Hindernis durch 1.-$S_1\beta$ beseitigt werden kann. Jedes dieser Hindernisse wurde ausführlich schon in Kapitel 4 beschrieben.

13.1 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_4 das Feld γ besetzt.



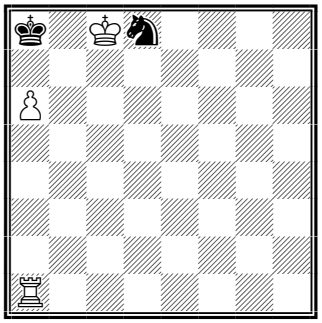
Position 13.1-1
2. Lc5 ist nicht möglich, da der weiße Bauer c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1.-S:c5 ist 2. L:c5 möglich.

13.2 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_1 das Feld γ besetzt.



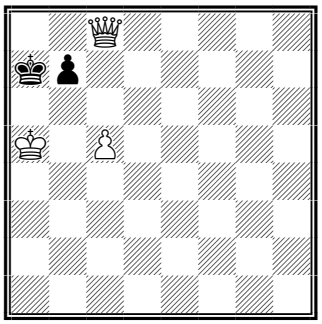
Position 13.2-1
2. c7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c7 das Feld c7 besetzt.
Nach 1.-Lb6 ist 2. c7 möglich.

13.3 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit Schlag) ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld γ besetzt.



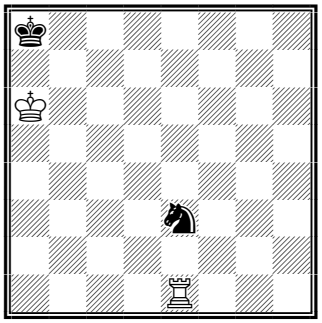
Position 13.3-1
2. a:b7 ist nicht möglich, da kein schwarzer Stein das Feld b7 besetzt.
Nach 1.-Sb7 ist 2. a:b7 möglich.

13.4 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) ist nicht möglich, da kein schwarzer Bauer das Feld unter γ besetzt.



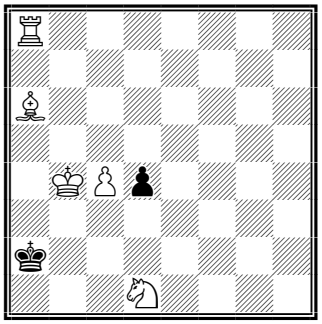
Position 13.4-1
2. c:b6 e.p. ist nicht möglich, da kein schwarzer Bauer das Feld b5 besetzt.
Nach 1.-b5 ist 2. c:b6 e.p. möglich.

13.5 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



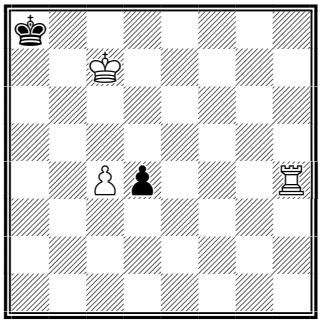
Position 13.5-1
2. Te8 ist nicht möglich, da der schwarze Springer e3 die weiße Zuglinie e1-e8 verstellt.
Nach 1.-Sc4 ist 2. Te8 möglich.

13.6 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_4 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



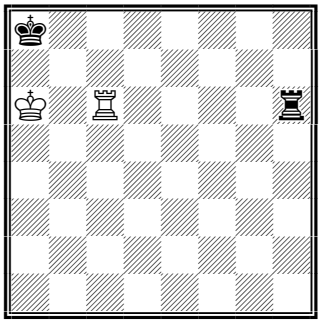
Position 13.6-1
2. Ld3 ist nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Zuglinie a6-d3 verstellt.
Nach 1.-d:c3 e.p. ist 2. Ld3 möglich.

13.7 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_1 und W_4 die weiße Zuglinie von W_2 verstellen.

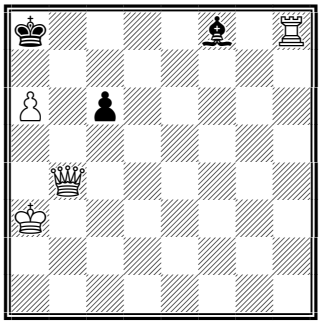


Position 13.7-1
2. Ta4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 und der weiße Bauer c4 die weiße Zuglinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-d:c3 e.p. ist 2. Ta4 möglich.

13.8 2. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_i W_2 fesselt.

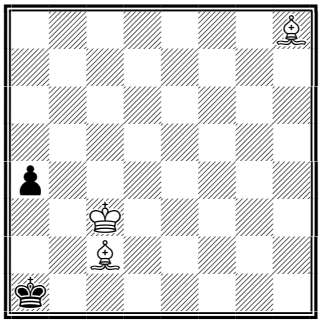


Position 13.8-1
2. Tc8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm h6 den weißen Turm c6 fesselt.
Nach 1.-Th7 ist 2. Tc8 möglich.

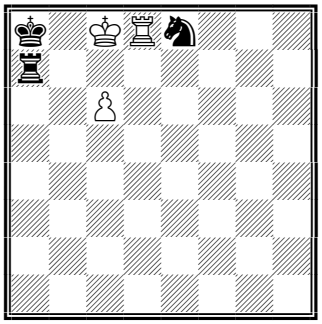


Position 13.8-2
2. Db7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer f8 die weiße Dame b4 fesselt.
Nach 1.-c5 ist 2. Db7 möglich.

13.9 2. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_i das Feld γ deckt.

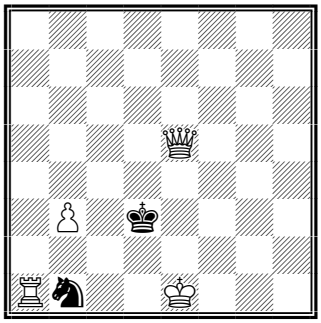


Position 13.9-1
2. Kb3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer a4 das Feld b3 deckt.
Nach 1.-a3 ist 2. Kb3 möglich.



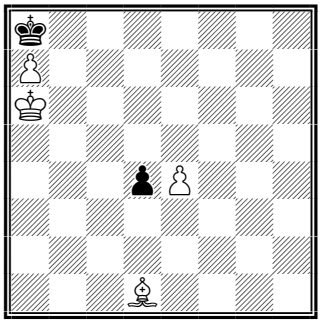
Position 13.9-2
2. Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Turm a7 das Feld d7 deckt.
Nach 1.-Sc7 ist 2. Kd7 möglich.

13.10 2. $W_2\gamma$ (0-0-0) ist nicht möglich, da S_1 das Feld b1 besetzt.



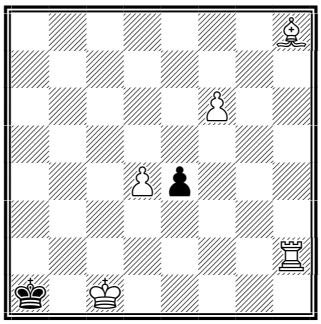
Position 13.10-1
2. 0-0-0 ist nicht möglich, da der schwarze Springer b1 das Feld b1 besetzt.
Nach 1.-Sa3 ist 2. 0-0-0 möglich.

13.11 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.



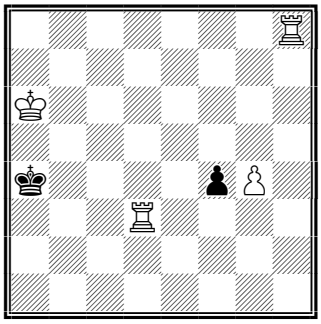
Position 13.11-1
2. Lf3 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer e4 die weiße Schachlinie f3-a8 verstellt.
Nach 1.-d:e3 e.p. ist 2. Lf3 ein Schachgebot.

13.12 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_3 verstellt.



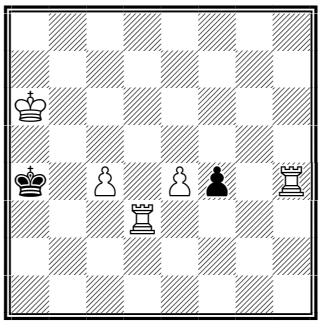
Position 13.12-1
2. f7 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer d4 die weiße Schachlinie h8-a1 verstellt.
Nach 1.-e:d3 e.p. ist 2. f7 ein Schachgebot.

13.13 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 und W_4 die weiße Schachlinie von W_2 verstellen.



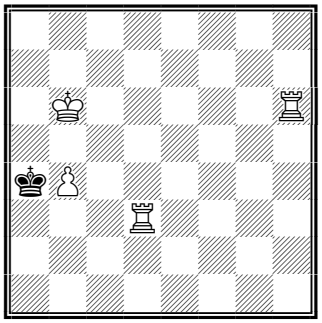
Position 13.13-1
2. Th4 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer f4 und der weiße Bauer g4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-f:g3 e.p. ist 2. Th4 ein Schachgebot.

13.14 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_1 und W_4 die weiße Schachlinie von W_3 verstellen.



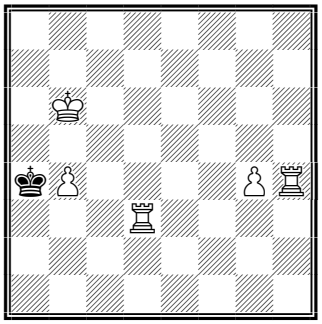
Position 13.14-1
2. c5 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer f4 und der weiße Bauer e4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellen.
Nach 1.-f:e3 e.p. ist 2. c5 ein Schachgebot.

13.15 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_2 auf β verstellt.



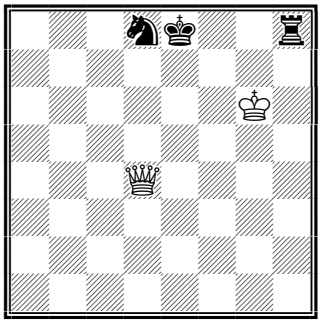
Position 13.15-1
2. Th4 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellt.
Nach 1.-K:b4 ist 2. Th4 ein Schachgebot.

13.16 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da W_4 die weiße Schachlinie von W_3 auf β verstellt.



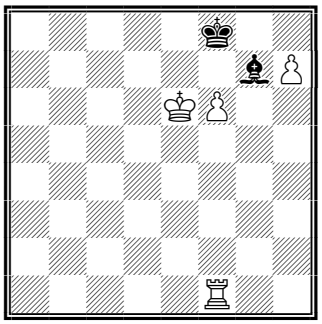
Position 13.16-1
2. g5 ist kein Schachgebot, da der weiße Bauer b4 die weiße Schachlinie h4-a4 verstellt.
Nach 1.-K:b4 ist 2. g5 ein Schachgebot.

13.17 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da der schwarze König auf einem unpassenden Feld steht.

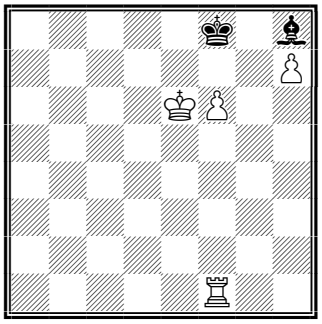


Position 13.17-1
2. Dg7 ist kein Schachgebot, da der schwarze König auf einem unpassenden Feld steht.
Nach 1.-0-0 ist 2. Dg7 ein Schachgebot.

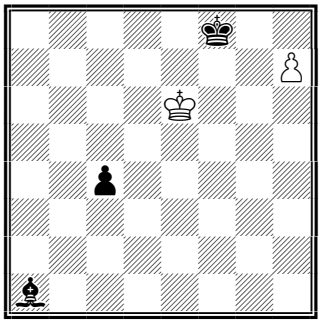
13.18 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist 2.-$S_i\delta$ möglich ($\gamma = \delta$) oder 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_i das Feld γ besetzt.



Position 13.18-1
Nach 2. h8D ist 2.-L:h8 möglich.
Nach 1.-L:b6 2. h8D ist 2.-L:h8 nicht möglich.

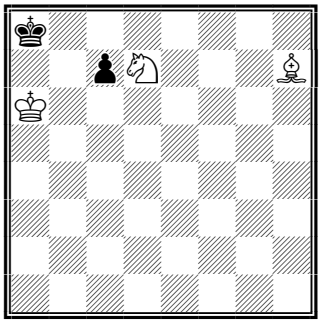


Position 13.18-2
2. h8D ist nicht möglich, da der schwarze Läufer h8 das Feld h8 besetzt.
Nach 1.-L:b6 2. h8D ist 2.-L:h8 möglich.

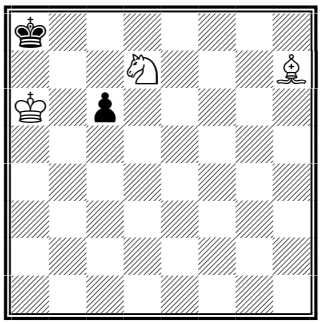


Position 13.18-3
Nach 2. h8D ist 2.-L:h8 möglich.
Nach 1.-c3 2. h8D ist 2.-L:h8 nicht möglich.

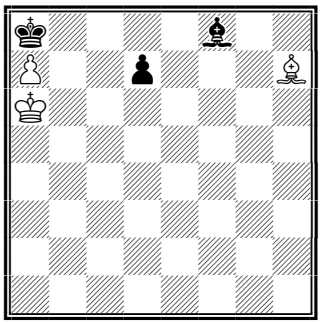
13.19 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_i\delta$ möglich ($\gamma \neq \delta$) oder 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_i die weiße Schachlinie von W_2 auf δ verstellt.



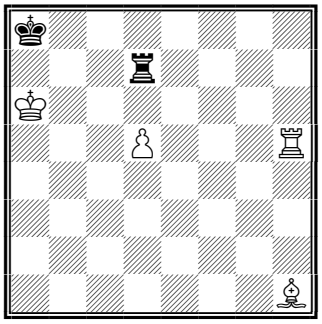
Position 13.19-1
Nach 2. Le4 ist 2.-c6 möglich.
Nach 1.-c5 2. Le4 ist 2.-c6 nicht möglich.



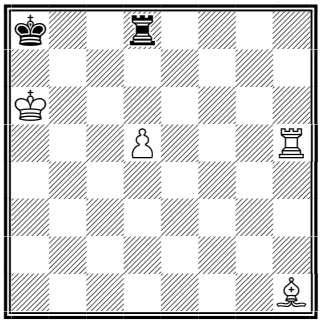
Position 13.19-2
2. Le4 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer c6 die weiße Schachlinie e4-a8 verstellt.
Nach 1.-c5 ist 2. Le4 ein Schachgebot.



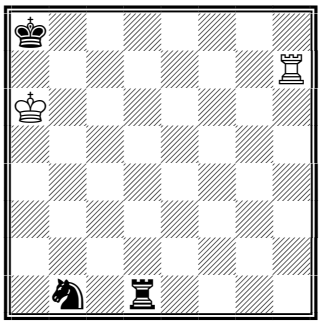
Position 13.19-3
Nach 2. Le4 ist 2.-d5 möglich.
Nach 1.-Ld6 2. Le4 ist 2.-d5 nicht möglich.



Position 13.19-4
Nach 2. Th8 ist 2.-Td8 möglich.
Nach 1.-T:d5 2. Th8 ist 2.-Td8 nicht möglich.

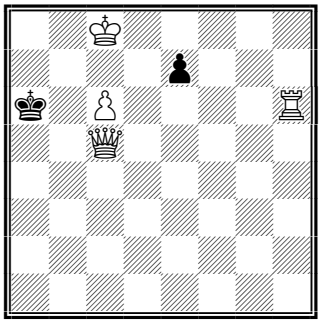


Position 13.19-5
2. Th8 ist kein Schachgebot. da der schwarze Turm d8 die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.
Nach 1.-T:d5 ist 2. Th8 ein Schachgebot.

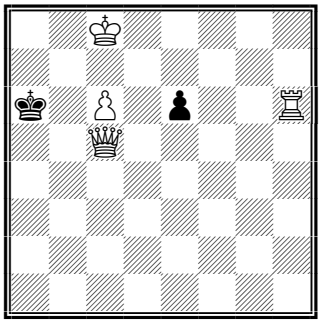


Position 13.19-6
Nach 2. Th8 ist 2.-Td8 möglich.
Nach 1.-Sd2 2. Th8 ist 2.-Td8 nicht möglich.

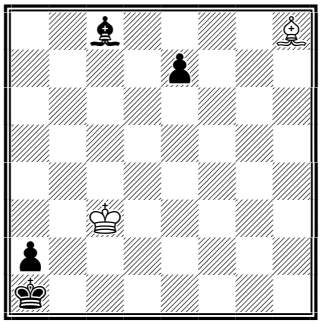
13.20 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_i\delta$ möglich ($\gamma \neq \delta$) oder 2. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot, da S_i die weiße Schachlinie von W_3 auf δ verstellt.



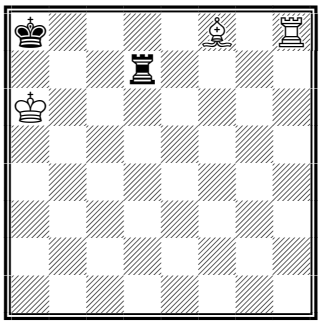
Position 13.20-1
Nach 2. c7 ist 2.-e6 möglich.
Nach 1.-e5 2. c7 ist 2.-e6 nicht möglich.



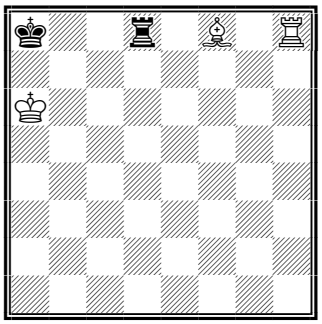
Position 13.20-2
2. c7 ist kein Schachgebot, da der schwarze Bauer e6 die weiße Schachlinie h6-a6 verstellt.
Nach 1.-e5 ist 2. c7 ein Schachgebot.



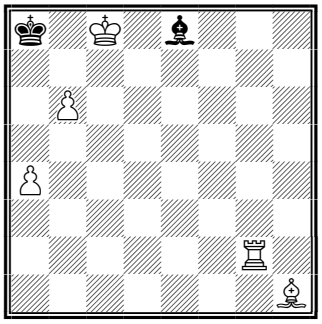
Position 13.20-3
Nach 2. Kc2 ist 2.-e5 möglich.
Nach 1.-Le6 2. Kc2 ist 2.-e5 nicht möglich.



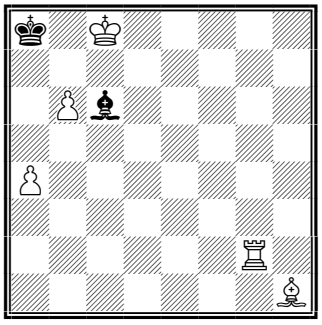
Position 13.20-4
Nach 2. Ld6 ist 2.-Td8 möglich.
Nach 1.-Td5 2. Ld6 ist 2.-Td8 nicht möglich.



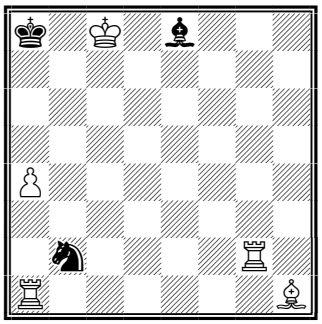
Position 13.20-5
2. Ld6 ist kein Schachgebot, da der schwarze Turm d8 die weiße Schachlinie h8-a8 verstellt.
Nach 1.-Td5 ist 2. Ld6 ein Schachgebot.



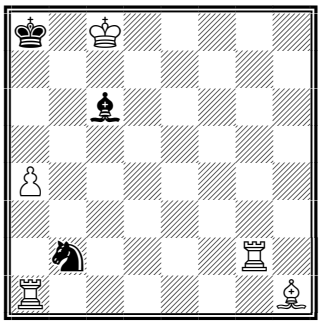
Position 13.20-6
Nach 2. Ta2 ist 2.-Lc6 möglich.
Nach 1.-L:a4 2. Ta2 ist 2.-Lc6 nicht möglich.



Position 13.20-7
2. Ta2 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c6 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt.
Nach 1.-L:a4 ist 2. Ta2 ein Schachgebot.

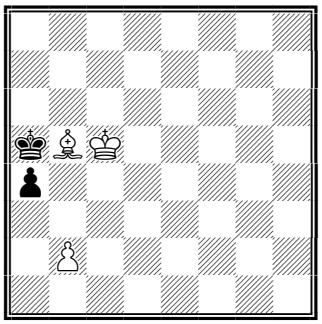


Position 13.20-8
Nach 2. Tg7 ist 2.-Lc6 möglich.
Nach 1.-L:a4 2. Tg7 ist 2.-Lc6 nicht möglich.

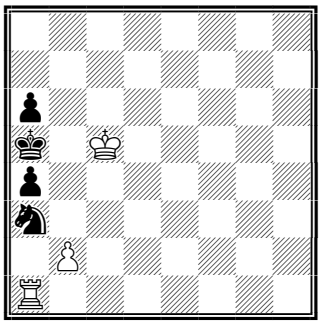


Position 13.20-9
2. Tg7 ist kein Schachgebot, da der schwarze Läufer c6 die weiße Schachlinie h1-a8 verstellt.
Nach 1.-L:a4 ist 2. Tg7 ein Schachgebot.

13.21 Nach 2. $W_2\gamma$ (Bauernzug) ist 2.-$S_i\delta$ (Bauernzug mit En-passant-Schlag) möglich.

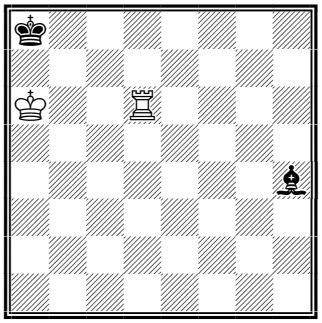


Position 13.21-1
Nach 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. möglich.
Nach 1.-a3 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. nicht möglich.

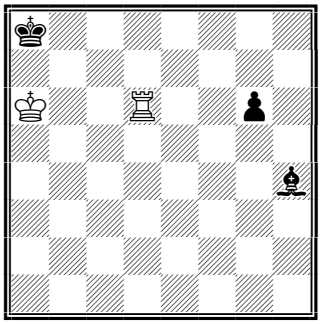


Position 13.21-2
Nach 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. möglich.
Nach 1.-Sc4 2. b4 ist 2.-a:b3 e.p. nicht möglich.

13.22 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_i\delta$ möglich ($\gamma = \delta$).

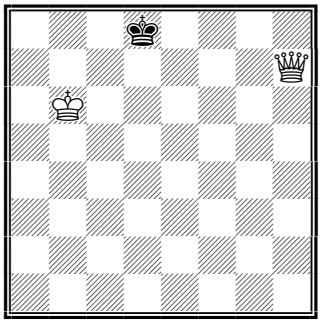


Position 13.22-1
Nach 2. Td8 ist 2.-L:d8 möglich.
Nach 1.-Lf2 2. Td8 ist 2.-L:d8 nicht möglich.

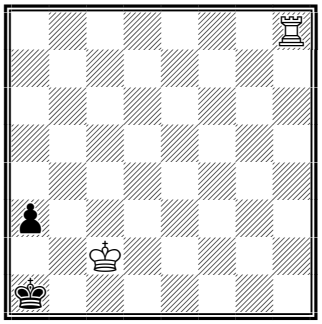


Position 13.22-2
Nach 2. Td8 ist 2.-L:d8 möglich.
Nach 1.-g5 2. Td8 ist 2.-L:d8 nicht möglich.

13.23 Nach 2. $W_2\gamma$ ist 2.-$S_i\delta$ (Königszug) möglich.



Position 13.23-1
Nach 2. Dc7 ist 2.-Ke8 möglich
Nach 1.-Kc8 2. Dc7 ist 2.-Ke8 nicht möglich.

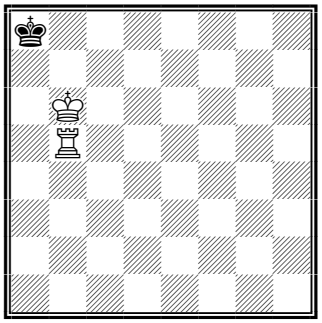


Position 13.23-2
Nach 2. Th1 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-a2 2. Th1 ist 2.-Ka2 nicht möglich.

14 Weiß ist am Zug. 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) setzt nicht matt. Nach 1. $W_1\alpha$ setzt 2. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) matt.

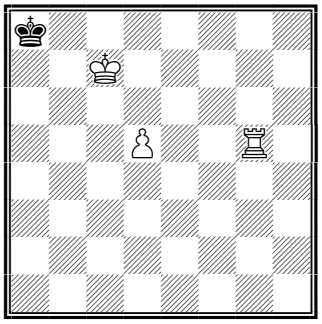
In diesem Kapitel wird jedes Hindernis beschrieben, das bewirkt, dass 1. $W_1\gamma$ ($W_2\gamma$) nicht matt setzt, wobei dieses Hindernis durch 1. $W_1\alpha$ beseitigt werden kann. Jedes dieser Hindernisse wurde ausführlich schon in Kapitel 7 beschrieben.

14.1 1. $W_1\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 unpassend steht, um auf γ zu ziehen.



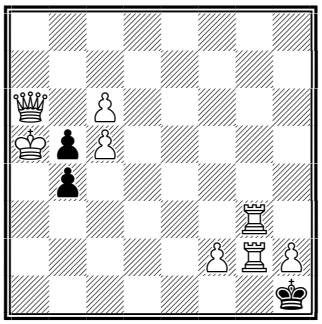
Position 14.1-1
1. Td8 ist nicht möglich, da der weiße Turm b5 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.
Nach 1. Td5 ist 2. Td8 möglich.

14.2 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.



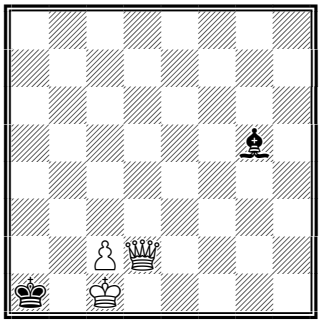
Position 14.2-1
1. Ta5 ist nicht möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Zuglinie g5-a5 verstellt.
Nach 1. d6 ist 2. Ta5 möglich.

14.3 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_5 die weiße Zuglinie von W_2 verstellt.

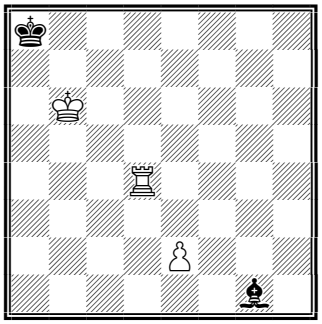


Position 14.3-1
1. Df1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 die weiße Zuglinie a6-f1 verstellt.
Nach 1. c:b6 e.p. ist 2. Df1 möglich.

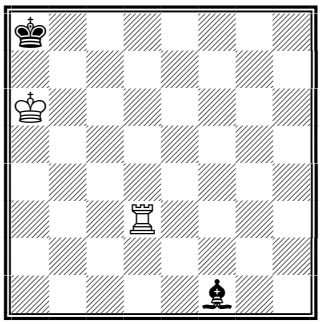
14.4 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 W_2 fesselt.



Position 14.4-1
1. Da5 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g5 die weiße Dame d2 fesselt.
Nach 1. D:g5 ist 2. Da5 möglich.

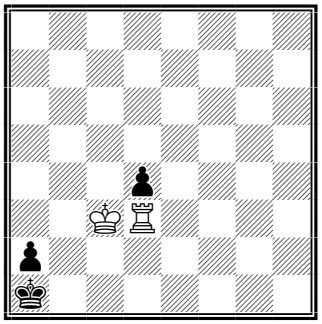


Position 14.4-2
1. Td8 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g1 den weißen Turm d4 fesselt.
Nach 1. e3 ist 2. Td8 möglich.

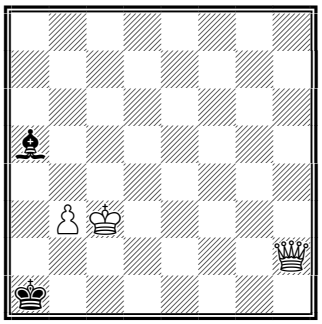


Position 14.4-3
1. Td8 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer f1 den weißen Turm d3 fesselt.
Nach 1. Kb6 ist 2. Td8 möglich.

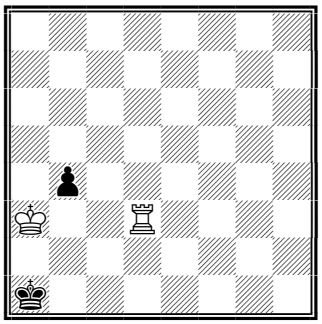
14.5 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da S_6 Schach bietet.



Position 14.5-1
1. Td1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 Schach bietet.
Nach 1. T:d4 ist 2. Td1 möglich.

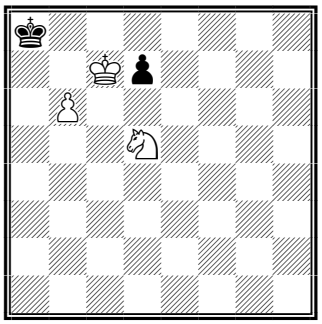


Position 14.5-2
1. Db2 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer a5 Schach bietet.
Nach 1. b4 ist 2. Db2 möglich.



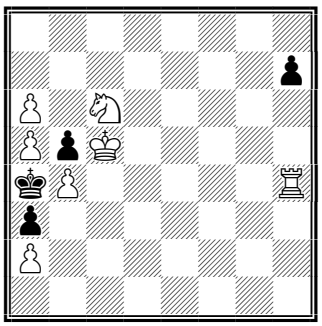
Position 14.5-3
1. Td1 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b4 Schach bietet.
Nach 1. Kb3 ist 2. Td1 möglich.

14.6 1. $W_2\gamma$ ist nicht möglich, da W_1 das Feld γ besetzt.



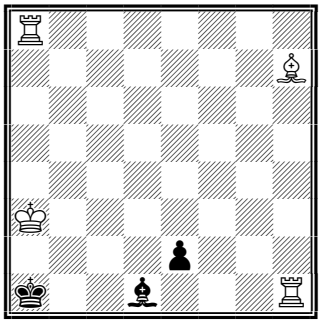
Position 14.6-1
1. Sc7 ist nicht möglich, da der weiße König c7 das Feld c7 besetzt.
Nach 1. Kc8 ist 2. Sc7 möglich.

14.7 1. $W_2\gamma$ (Bauernzug ohne Schlag) ist nicht möglich, da S_5 das Feld γ besetzt.



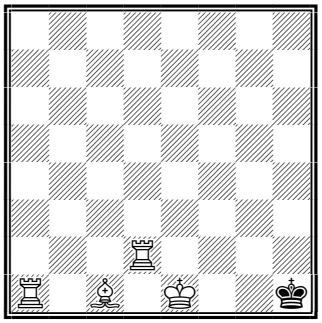
Position 14.7-1
1. b5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 das Feld b5 besetzt.
Nach 1. a:b6 ist 2. b5 möglich.

14.8 1. $W_2\gamma$ (Königszug) ist nicht möglich, da S_6 das Feld γ deckt.



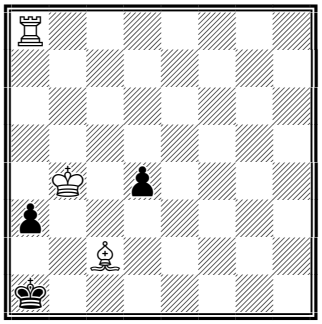
Position 14.8-1
1. Kb3 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d1 das Feld b3 deckt.
Nach 1. Lc2 ist 2. Kb3 möglich.

14.9 1. $W_2\gamma$ (Rochade) ist nicht möglich, da W_4 ein Feld zwischen dem weißen König und dem weißen Rochadeturm besetzt.

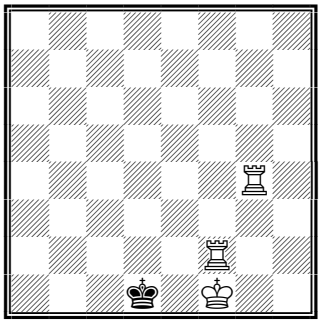


Position 14.9-1
1. 0-0-0 ist nicht möglich, da der weiße Läufer c1 das Feld c1 besetzt.
Nach 1. Lb2 ist 2. 0-0-0 möglich.

14.10 1. $W_2\gamma$ ist kein Schachgebot.

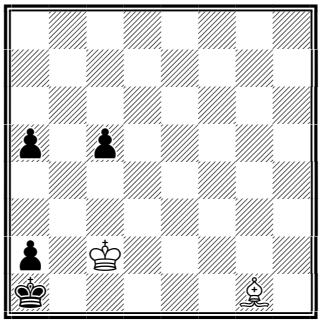


Position 14.10-1
1. Kb3 ist kein Schachgebot.
Nach 1. K:a3 ist 2. Kb3 ein Schachgebot.

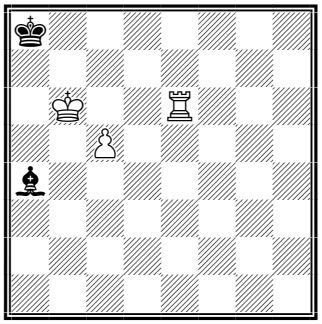


Position 14.10-2
1. Kg2 ist kein Schachgebot.
Nach 1. Tg1 ist 2. Kg2 ein Schachgebot.

14.11 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ möglich.

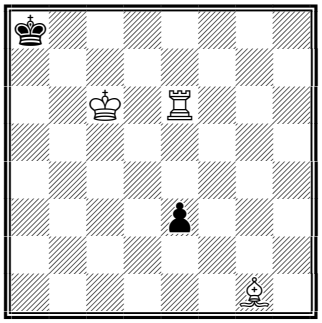


Position 14.11-1
Nach 1. Ld4 ist 1.-c:d4 möglich.
Nach 1. L:c5 2. Ld4 ist 2.-c:d4 nicht möglich.

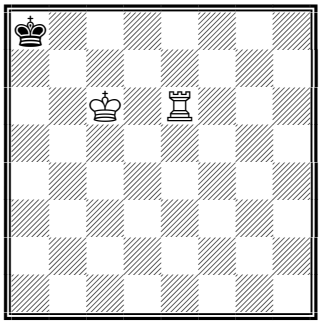


Position 14.11-2
Nach 1. Te8 ist 1.-L:e8 möglich.
Nach 1. c6 2. Te8 ist 2.-L:e8 nicht möglich.

14.12 Nach 1. $W_2\gamma$ ist 1.-$S_2\delta$ (Königszug) möglich.



Position 14.12-1
Nach 1. Te8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. T:e3 2. Te8 ist 2.-Ka7 nicht möglich.



Position 14.12-2
Nach 1. Te8 ist 1.-Ka7 möglich.
Nach 1. Kb6 2. Te8 ist 2.-Ka7 nicht möglich.

15 Ein schwarzer Zug eliminiert einen weißen Zug.

Definition 15.1
Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A matt setzen kann.
1.-a eliminiert 2. A, wenn 1.-a jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A matt setzen kann, aber auch mindestens einen für Weiß negativen Effekt, sodass 2. A nicht matt setzt.
Schreibweise: 1.-a 2. A?

Definition 15.2
Angenommen, es gibt mindestens einen Mattzug nach 1.-a und für jeden Mattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.
Angenommen, es gibt mindestens einen Mattzug nach 1.-b und für jeden Mattzug nach 1.-b ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.
1.-a ist verbunden mit 1.-b, wenn 1.-a jeden Mattzug nach 1.-b eliminiert und wenn 1.-b jeden Mattzug nach 1.-a eliminiert.
Beispiele:
1.-a 2. A B? 1.-b 2. B A?
1.-a 2. A B C? 1.-b 2. C A? B?
1.-a 2. A B C? D? 1.-b 2. C D A? B?
1.-a 2. A B C D? 1.-b 2. D A? B? C?

Definition 15.3
Angenommen, es gibt mindestens einen Mattzug nach 1.-a und für jeden Mattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.
Angenommen, es gibt mindestens einen Mattzug nach 1.-b und für jeden Mattzug nach 1.-b ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.
1.-b ist sekundär zu 1.-a, wenn 1.-b jeden Mattzug nach 1.-a eliminiert und wenn 1.-a keinen Mattzug nach 1.-b eliminiert.
Beispiele:
1.-a 2. A 1.-b 2. B A?
1.-a 2. A 1.-b 2. B C A?
1.-a 2. A B 1.-b 2. C A? B?
1.-a 2. A B 1.-b 2. C D A? B?
1.-a 2. A B C 1.-b 2. D A? B? C?

Definition 15.4
Angenommen, es gibt mindestens einen Mattzug nach 1.-a und für jeden Mattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.
Angenommen, es gibt keinen Mattzug nach 1.-b.
1.-b ist sekundär zu 1.-a, wenn 1.-b jeden Mattzug nach 1.-a eliminiert.
Beispiele:
1.-a 2. A 1.-b! 2. A?
1.-a 2. A B 1.-b! 2. A? B?
1.-a 2. A B C 1.-b! 2. A? B? C?

Definition 15.5
Angenommen, $n \geq 3$.
($1.\text{-}a_1$ | … | $1.\text{-}a_n$) ist eine n°-Folge, wenn gilt:
Für jedes m, wobei $2 \leq m \leq n$, und für jedes $k < m$ gilt: $1.\text{-}a_m$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_k$.

n = 3
($1.\text{-}a_1$ | $1.\text{-}a_2$ | $1.\text{-}a_3$) ist eine 3°-Folge, wenn gilt:
$1.\text{-}a_2$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_3$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$.
Beispiele:
$1.\text{-}a_1$ 2. A
$1.\text{-}a_2$ 2. B A?
$1.\text{-}a_3$ 2. C A? B?

$1.\text{-}a_1$ 2. A
$1.\text{-}a_2$ 2. B A?
$1.\text{-}a_3$! 2. A? B?

n = 4
($1.\text{-}a_1$ | $1.\text{-}a_2$ | $1.\text{-}a_3$ | $1.\text{-}a_4$) ist eine 4°-Folge, wenn gilt:
$1.\text{-}a_2$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_3$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$ und $1.\text{-}a_4$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$ und $1.\text{-}a_3$.
Beispiele:
$1.\text{-}a_1$ 2. A
$1.\text{-}a_2$ 2. B A?
$1.\text{-}a_3$ 2. C A? B?
$1.\text{-}a_4$ 2. D A? B? C?

$1.\text{-}a_1$ 2. A
$1.\text{-}a_2$ 2. B A?
$1.\text{-}a_3$ 2. C A? B?
$1.\text{-}a_4$! 2. A? B? C?

n = 5
($1.\text{-}a_1$ | $1.\text{-}a_2$ | $1.\text{-}a_3$ | $1.\text{-}a_4$ | $1.\text{-}a_5$) ist eine 5°-Folge, wenn gilt:
$1.\text{-}a_2$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_3$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$ und $1.\text{-}a_4$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$ und $1.\text{-}a_3$ und $1.\text{-}a_5$ ist sekundär zu $1.\text{-}a_1$ und $1.\text{-}a_2$ und $1.\text{-}a_3$ und $1.\text{-}a_4$.
Beispiele:
$1.\text{-}a_1$ 2. A
$1.\text{-}a_2$ 2. B A?
$1.\text{-}a_3$ 2. C A? B?
$1.\text{-}a_4$ 2. D A? B? C?
$1.\text{-}a_5$ 2. E A? B? C? D?

1.-a_1 2. A
1.-a_2 2. B A?
1.-a_3 2. C A? B?
1.-a_4 2. D A? B? C?
1.-a_5! 2. A? B? C? D?

Eine Komponente einer n°-Folge kann auch aus mehreren Zügen bestehen.
Beispiel:
1.-a b 2. A
1.-c 2. B A?
1.-d 2. C A? B?
Man kann schreiben: (1.-a b | 1.-c | 1.-d) ist eine 3°-Folge.

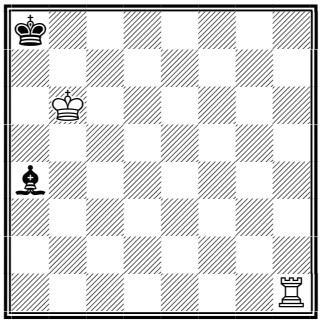
Die Relation „ist verbunden mit“ ist symmetrisch.
Wenn 1.-a verbunden ist mit 1.-b, dann ist 1.-b verbunden mit 1.-a.

Die Relation „ist sekundär zu“ ist asymmetrisch.
Wenn 1.-b sekundär ist zu 1.-a, dann ist 1.-a nicht sekundär zu 1.-b.

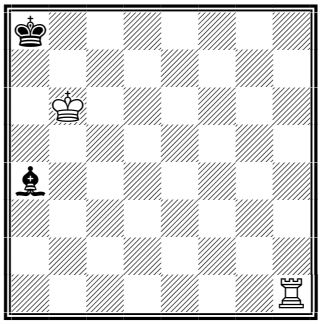
Die Relation „ist verbunden mit“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1.-a 2. A B?
1.-b 2. B A? C?
1.-c 2. C B?
1.-a ist verbunden mit 1.-b, 1.-b ist verbunden mit 1.-c, 1.-a ist nicht verbunden mit 1.-c.

Die Relation „ist sekundär zu“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1.-a 2. A
1.-b 2. B A?
1.-c 2. C B?
1.-c ist sekundär zu 1.-b, 1.-b ist sekundär zu 1.-a, 1.-c ist nicht sekundär zu 1.-a.

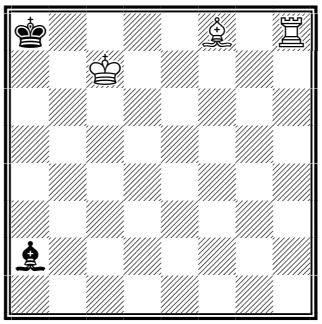
In den folgenden Positionen eliminiert ein schwarzer Zug nicht einen weißen Zug.



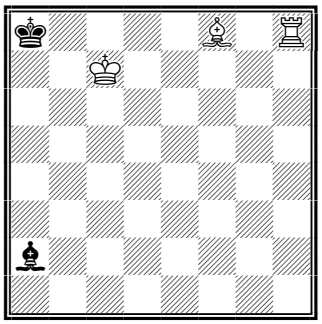
Position 15-1
Nach 2. Th8 ist 2.-La4-e8 möglich.
Nach 1.-La4-b5 2. Th8 ist 2.-La4-e8 nicht möglich, aber 2.-Lb5-e8 ist möglich.
1.-La4-b5 eliminiert nicht 2. Th8, da 1.-La4-b5 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Th8 matt setzen kann.



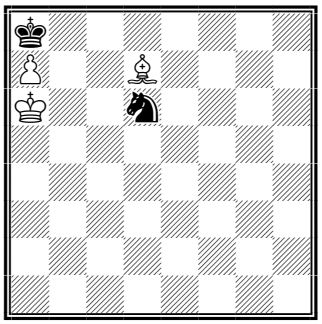
Position 15-2
Nach 2. Th8 ist 2.-Le8 möglich.
Nach 1.-Le8 2. Th8 ist 2.-Le8 nicht möglich, aber 2. Th8 ist kein Schachgebot.
1.-Le8 eliminiert nicht 2. Th8, da 1.-Le8 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Th8 matt setzen kann.



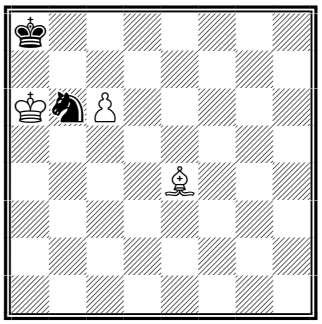
Position 15-3
Nach 2. Lc5 ist 2.-La2-g8 möglich.
Nach 1.-La2-d5 2. Lc5 ist 2.-La2-g8 nicht möglich, aber 2.-Ld5-g8 ist möglich.
1.-La2-d5 eliminiert nicht 2. Lc5, da 1.-La2-d5 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lc5 matt setzen kann.



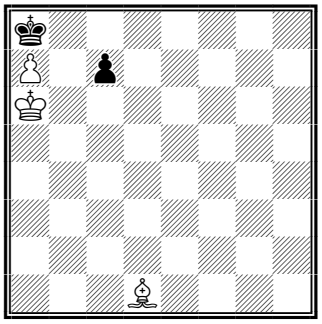
Position 15-4
Nach 2. Lc5 ist 2.-Lg8 möglich.
Nach 1.-Lg8 2. Lc5 ist 2.-Lg8 nicht möglich, aber 2. Lc5 ist kein Schachgebot.
1.-Lg8 eliminiert nicht 2. Lc5, da 1.-Lg8 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lc5 matt setzen kann.



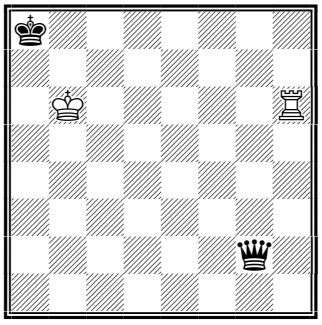
Position 15-5
Nach 2. Lc6 ist 2.-Sb7 möglich.
Nach 1.-Sb7 2. Lc6 ist 2.-Sb7 nicht möglich, aber 2. Lc6 ist kein Schachgebot.
1.-Sb7 eliminiert nicht 2. Lc6, da 1.-Sb7 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lc6 matt setzen kann.



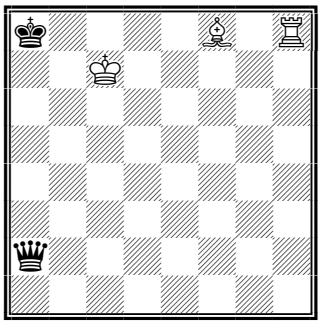
Position 15-6
Nach 2. c7 ist 2.-Sd5 möglich.
Nach 1.-Sd5 2. c7 ist 2.-Sd5 nicht möglich, aber 2. c7 ist kein Schachgebot.
1.-Sd5 eliminiert nicht 2. c7, da 1.-Sd5 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. c7 matt setzen kann.



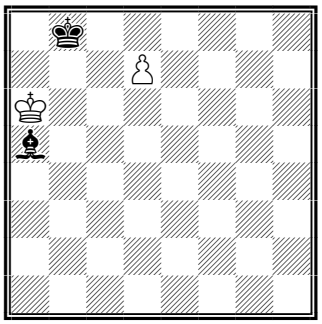
Position 15-7
Nach 2. Lf3 ist 2.-c6 möglich.
Nach 1.-c6 2. Lf3 ist 2.-c6 nicht möglich, aber 2. Lf3 ist kein Schachgebot.
1.-c6 eliminiert nicht 2. Lf3, da 1.-c6 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lf3 matt setzen kann.



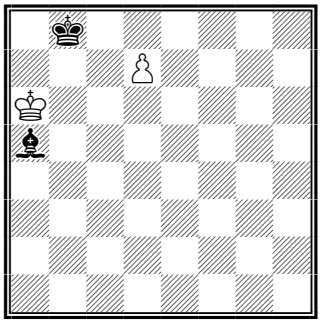
Position 15-8
Nach 2. Th8 ist 2.-Dg2-g8 möglich.
Nach 1.-Dg2-a2 2. Th8 ist 2.-Dg2-g8 nicht möglich, aber 2.-Da2-g8 ist möglich.
1.-Dg2-a2 eliminiert nicht 2. Th8, da 1.-Dg2-a2 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Th8 matt setzen kann.



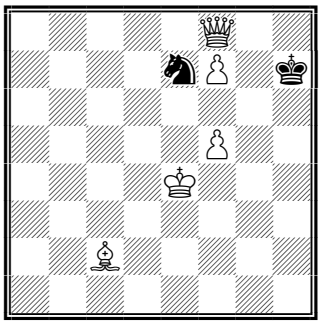
Position 15-9
Nach 2. Lc5 ist 2.-Da2-g8 möglich.
Nach 1.-Da2-g2 2. Lc5 ist 2.-Da2-g8 nicht möglich, aber 2.-Dg2-g8 ist möglich.
1.-Da2-g2 eliminiert nicht 2. Lc5, da 1.-Da2-g2 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lc5 matt setzen kann.



Position 15-10
Nach 2. d8D ist 2.-La5:d8 möglich.
Nach 1.-La5-b6 2. d8D ist 2.-La5:d8 nicht möglich, aber 2.-Lb6:d8 ist möglich.
1.-La5-b6 eliminiert nicht 2. d8D, da 1.-La5-b6 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. d8D matt setzen kann.



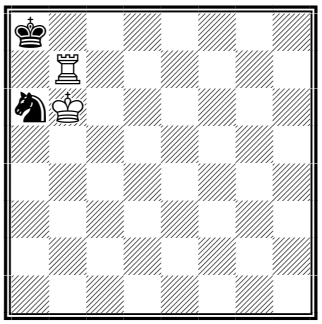
Position 15-11
Nach 2. d8D ist 2.-L:d8 möglich.
Nach 1.-Ld8 ist 2. d8D nicht möglich.
1.-Ld8 eliminiert nicht 2. d8D, da 1.-Ld8 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. d8D matt setzen kann.



Position 15-12
Gerhard Maleika
Deutsche Schachzeitung 06/1981
6. Lob

#2
(5+2)

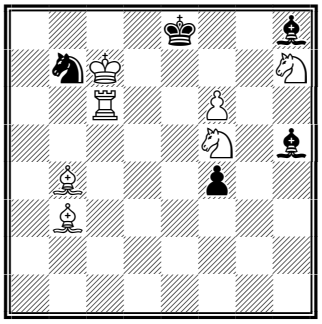
1. Kf3!
1.-Sc8 Sc6 Sd5/Sg8/S:f5/Sg6
2. f6/f:g8D f6?/L:f5/f:g6
1.-Sg8 ist sekundär zu 1.-Sc8 Sc6 Sd5.
Nach 1.-Sc8 Sc6 Sd5 2. f6 ist 2.-Sf5 nicht möglich, da der schwarze Springer (e7) unpassend steht, um auf f5 zu ziehen, und 2.-Sg6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer (e7) unpassend steht, um auf g6 zu ziehen.
Nach 1.-Sg8 ist 2. f:g8D möglich, da der schwarze Springer g8 das Feld g8 besetzt, und nach 2. f:g8D ist 2.-S:g8 nicht möglich, da der schwarze Springer (g8) fehlt.
Nach 1.-Sg8 2. f6 ist 2.-Sf5 nicht möglich, da der schwarze Springer g8 unpassend steht, um auf f5 zu ziehen, und 2.-Sg6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer g8 unpassend steht, um auf g6 zu ziehen, aber nach 2. f6 ist 2.-Kh8 möglich, da der schwarze Springer g8 die weiße Deckungslinie f8-h8 verstellt.
Nach 1.-S:f5 ist 2. L:f5 möglich, da der weiße Bauer f5 nicht mehr das Feld f5 besetzt und nach 2. L:f5 ist 2.-S:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer (f5) fehlt.
Nach 1.-Sg6 ist 2. f:g6 möglich, da der schwarze Springer g6 das Feld g6 besetzt, und nach 2. f:g6 ist 2.-S:g6 nicht möglich, da der schwarze Springer (g6) fehlt.
1.-S:f5 und 1.-S:g6 haben nicht jeden für Weiß positiven Effekt, der nötig ist, damit 2. f6 matt setzen kann, 1.-S:f5 und 1.-Sg6 eliminieren nicht 2. f6.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-13
Otto Dehler
Neue Welt 1919

#2
(2+2)

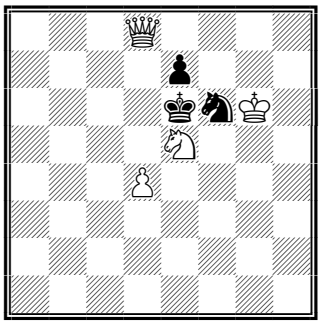
1. Td7!
1.-Sb4 Sc5 Sc7/Sb8 2. Td8/Ta7
Nach 1.-Sb4 Sc5 Sc7 2. Td8 ist 2.-Sb8 nicht möglich, da der schwarze Springer (a6) unpassend steht, um auf b8 zu ziehen.
Nach 1.-Sb8 2. Ta7 ist 2.-Kb8 nicht möglich, da der schwarze Springer b8 das Feld b8 besetzt.
1.-Sb8 hat nicht den für Weiß positiven Effekt, der nötig ist, damit 2. Td8 matt setzen kann, 1.-Sb8 eliminiert nicht 2. Td8.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-14
Adolf Dossenbach
8th American Chess Congress 1921
4. Ehrende Erwähnung

#2
(7+5)

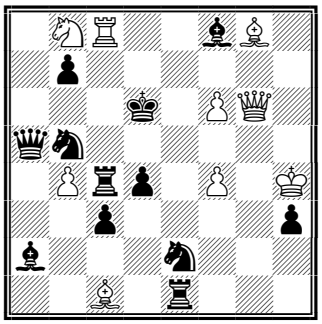
1. Tc1!
1.-Ld1 Le2 Lf3 Lg4/Lg6/Lf7/L:f6/Lg7/Sa5 Sc5 Sd6 Sd8/f3
2. f7/Te1/La4 Te1?/S:f6/S:g7/Sd6/Te1
1.-Lf7 ist sekundär zu 1.-Lg6.
Nach 1.-Ld1 Le2 Lf3 Lg4 2. f7 ist 2.-L:f7 nicht möglich, da der schwarze Läufer (h5) unpassend steht, um auf f7 zu ziehen.
Nach 1.-Lg6 2. Te1 ist 2.-Le2 nicht möglich, da der schwarze Läufer g6 unpassend steht, um auf e2 zu ziehen.
Nach 1.-Lf7 2. La4 ist 2.-Kf7 nicht möglich, da der schwarze Läufer f7 das Feld f7 besetzt.
Nach 1.-Lf7 2. Te1 ist 2.-Le2 nicht möglich, da der schwarze Läufer f7 unpassend steht, um auf e2 zu ziehen, aber nach 2. Te1 ist 2.-Le6 möglich, da der schwarze Läufer f7 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
1.-Lf7 hat nicht den für Weiß positiven Effekt, der nötig ist, damit 2. f7 matt setzen kann, 1.-Lf7 eliminiert nicht 2. f7.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-15
Rosario Aspa
Illustrated London News 1845
Version H. van Beek (Chemnitzer Wochenschach 1926)

#2 *
(4+3)

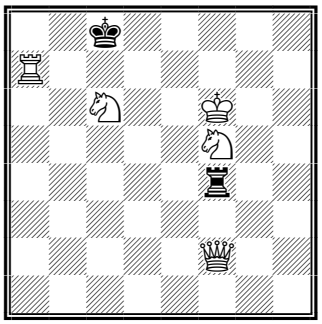
Satzphase 1.-S zieht 2. Dd7
1. Sc4!
1.-Se4 Sg4 Sh5 Sh7 Sg8 Se8/Sd7/Sd5
2. d5/Dg8 d5?/Dc8
1.-Sd7 ist sekundär zu 1.-Se4 Sg4 Sh5 Sh7 Sg8 Se8.
Nach 1.-Se4 Sg4 Sh5 Sh7 Sg8 Se8 Sd7 2. d5 ist 2.-S:d5 nicht möglich, da der schwarze Springer (f6) unpassend steht, um auf d5 zu ziehen.
Nach 1.-Sd7 2. Dg8 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der schwarze Springer d7 das Feld d7 besetzt, und 2.-S:g8 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d7 unpassend steht, um auf g8 zu ziehen.
Nach 1.-Sd7 2. d5 ist 2.-S:d5 nicht möglich, da der schwarze Springer d7 unpassend steht, um auf d5 zu ziehen, aber 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Springer d7 die weiße Deckungslinie d8-d5 verstellt.
Nach 1.-Sd5 2. Dc8 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 das Feld d5 besetzt, und 2.-Sd7 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d5 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.
1.-Sd5 hat nicht den für Weiß positiven Effekt, der nötig ist, damit 2. d5 mattsetzen kann, 1.-Sd5 eliminiert nicht 2. d5.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-16
György Bakcsi
Sportowiec 1959
2. Preis

#2
(9+12)

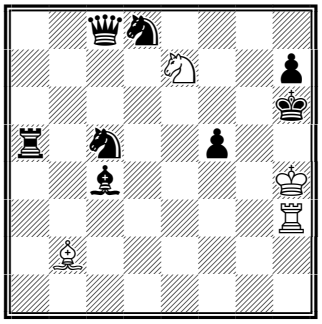
1. De4! (2. Dd5 De5 De6)
1.-S2 zieht/S:f4/T4 zieht/Tc5/S5 zieht/Sc7
2. Dd5/L:f4/De5/b:c5/De6/Td8
Nach 1. De4 ist kein für Weiß positiver Effekt nötig, damit 2. Dd5 matt setzen kann.
1.-S:f4 eliminiert nicht 2. Dd5.
Nach 1. De4 ist kein für Weiß positiver Effekt nötig, damit 2. De5 matt setzen kann.
1.-Te5 eliminiert nicht 2. De5.
Nach 1. De4 ist kein für Weiß positiver Effekt nötig, damit 2. De6 matt setzen kann.
1.-Sc7 eliminiert nicht 2. De6.



Position 15-17
Arturs Keirans
Schachmaty v SSSR 1936
1. Lob

#2
(5+2)

1. Dc5! (2. Df8)
1.-Td4/Te4/T:f5+
2. Se7 Sd6?/Sd6 Se7?/D:f5
(1.-Tf1 Tf2 Tf3 2. Df8) (1.-Ta4 Tb4 Tc4 Tg4 Th4 2. Df8 Sd6 Se7)
1.-Td4 ist verbunden mit 1.-Te4.
Nach 1.-Td4 ist 2. Se7 möglich, da der schwarze Turm d4 nicht mehr den weißen Springer f5 fesselt.
Nach 1.-Td4 ist 2. Sd6 möglich, da der schwarze Turm d4 nicht mehr den weißen Springer f5 fesselt, aber nach 2. Sd6 ist 2.-T:d6 möglich, da der schwarze Turm d4 passend steht, um auf d6 zu ziehen.
Nach 1.-Te4 ist 2. Sd6 möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr den weißen Springer f5 fesselt.
Nach 1.-Te4 ist 2. Se7 möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr den weißen Springer f5 fesselt, aber nach 2. Se7 ist 2.-T:e7 möglich, da der schwarze Turm e4 passend steht, um auf e7 zu ziehen.
Es ist annehmbar, dass es nach 1.-Ta4, Tb4, Tc4, Tg4, Th4 3 Mattzüge gibt. Man könnte mit zusätzlichen Steinen erreichen, dass es nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt, es ist aber besser, auf diese Steine zu verzichten, da das Schachproblem so eine Miniatur bleibt.

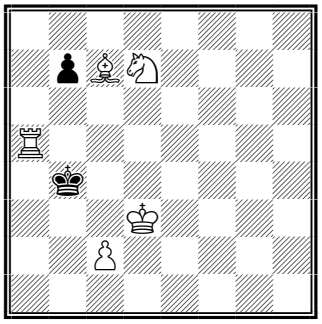


Position 15-18
Henri des Marands
L'Échiquier de Paris 1950

#2
(4+8)

1. Tg3! (2. Lg7)
1.-Sce6/Sde6
2. Sg8 S:f5?/S:f5 Sg8?
1.-Sce6 ist verbunden mit 1.-Sde6.
Nach 1.-Sce6 2. Sg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie c4-g8 verstellt.
Nach 1.-Sce6 2. S:f5 ist 2.-D:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie c8-f5 verstellt, aber nach 2. S:f5 ist 2.-T:f5 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie a5-f5 verstellt.

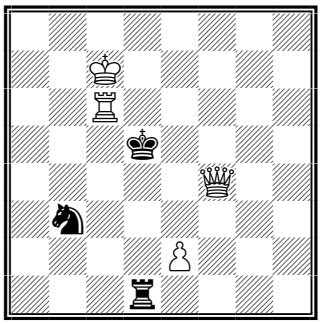
Nach 1.-Sde6 2. S:f5 ist 2.-D:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie c8-f5 verstellt.
Nach 1.-Sde6 2. Sg8 ist 2.-L:g8 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie c4-g8 verstellt, aber nach 2. Sg8 ist 2.-D:g8 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie c8-g8 verstellt.



Position 15-19
Roger Diot
L'Échiquier de Paris 1953

#2
(5+2)

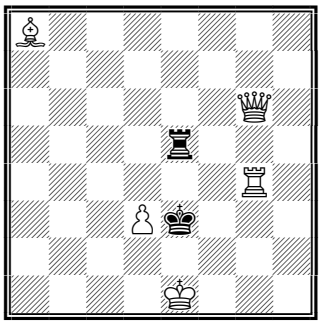
1. Sb8!
1.-b6/b5
2. Sc6 Sa6?/Sa6 Sc6?
1.-b6 ist verbunden mit 1.-b5.
Nach 1.-b6 2. Sc6 ist 2.-b:c6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b6 unpassend steht, um auf c6 zu ziehen.
Nach 1.-b6 2. Sa6 ist 2.-b:a6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b6 unpassend steht, um auf a6 zu ziehen, aber nach 2. Sa6 ist 2.-K:a5 möglich, da der schwarze Bauer b6 die weiße Deckungslinie c7-a5 verstellt.
Nach 1.-b5 2. Sa6 ist 2.-b:a6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 unpassend steht, um auf a6 zu ziehen.
Nach 1.-b5 2. Sc6 ist 2.-b:c6 nicht möglich, da der schwarze Bauer b5 unpassend steht, um auf c6 zu ziehen, aber nach 2. Sc6 ist 2.-Kc5 möglich, da der schwarze Bauer b5 die weiße Deckungslinie a5-c5 verstellt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-20
Werner Speckmann
L'Échiquier de France 1956

#2
(4+3)

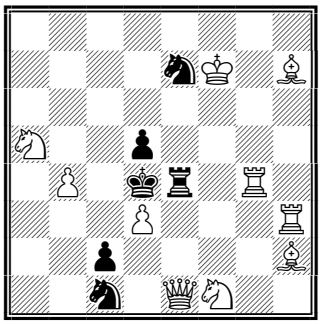
1. Kb6! (2. Td6)
1.-Td4/Sd4
2. Df5 e4?/e4 Df5?
1.-Td4 ist verbunden mit 1.-Sd4.
Nach 1.-Td4 2. Df5 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-Td4 2. e4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 das Feld d4 besetzt, aber nach 2. e4 ist 2.-T:e4 möglich, da der schwarze Turm d4 passend steht, um auf e4 zu ziehen.
Nach 1.-Sd4 2. e4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Springer d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-Sd4 2. Df5 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Springer d4 das Feld d4 besetzt, aber nach 2. Df5 ist 2.-S:f5 möglich, da der schwarze Springer d4 passend steht, um auf f5 zu ziehen.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-21
Bertil Elmgren
Springaren 1961

#2
(5+2)

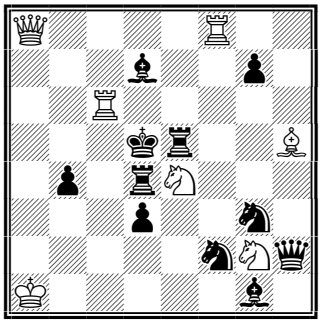
1. Dd6! (2. Dd4)
1.-Td5/Te4
2. Dg3 Tg3?/Tg3 Dg3?
1.-Td5 ist verbunden mit 1.-Te4.
Nach 1.-Td5 ist 2. Dg3 möglich, da der schwarze Turm d5 nicht mehr die weiße Zuglinie d6-g3 verstellt.
Nach 1.-Td5 2. Tg3 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie d6-f4 verstellt, aber nach 2. Tg3 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Turm d5 die weiße Deckungslinie d6-d4 verstellt.
Nach 1.-Te4 2. Tg3 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie d6-f4 verstellt.
Nach 1.-Te4 ist 2. Dg3 möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Zuglinie d6-g3 verstellt, aber nach 2. Dg3 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Turm e4 die weiße Deckungslinie g4-d4 verstellt.



Position 15-22
Ottavio Stocchi
Die Schwalbe 1931
1. Preis

#2 *
(10+6)

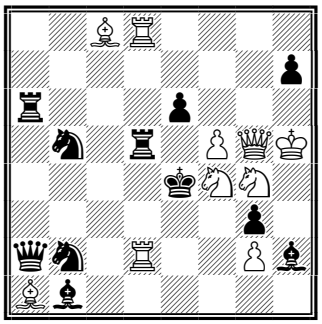
Satzphase 1.-Sa2 Se2 Sb3/S7 zieht 2. Sb3/Sc6
1. Sg3!
1.-K:d3/Ke5/S1 zieht/S7 zieht/Tf4+/T:g4
2. Se2 Sf5?/Sf5 Se2?/Se2/Sf5/T:f4/Lg1
1.-K:d3 ist verbunden mit 1.-Ke5.
Nach 1.-K:d3 2. Se2 ist 2.-S:e2 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Springer e2, sondern der weiße Turm h3 Schach bietet.
Nach 1.-K:d3 2. Sf5 ist 2.-S:f5 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Springer f5, sondern der weiße Turm h3 Schach bietet, aber nach 2. Sf5 ist 2.-Te3 möglich, da der weiße Turm g4 nicht mehr den schwarzen Turm e4 fesselt und nicht mehr der weiße Springer f5, sondern der weiße Turm h3 Schach bietet.
Nach 1.-Ke5 2. Sf5 ist 2.-S:f5 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Springer f5, sondern der weiße Läufer h2 Schach bietet.
Nach 1.-Ke5 2. Se2 ist 2.-S:e2 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Springer e2, sondern der weiße Läufer h2 Schach bietet, aber nach 2. Se2 ist 2.-Tf4 möglich, da nicht mehr der weiße Springer e2, sondern der weiße Läufer h2 Schach bietet.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-23
Frederick Gamage
British Chess Magazine 1943
1. Preis

#2
(7+11)

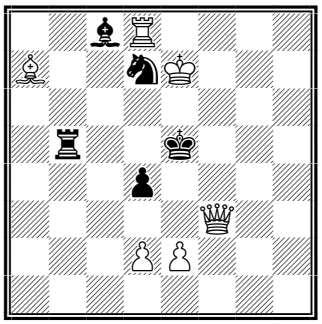
1. Tff6! (2. Tc5)
1.-Td:e4/Te:e4/Sf:e4/Sg:e4/K:e4/Tc4/L:c6/g:f6
2. Tfd6 Da5? Sf4? Se3?/Da5 Sf4? Se3? Tfd6?/Sf4 Se3? Tfd6? Da5?/Se3 Tfd6? Da5? Sf4?/Lf3/Tcd6/D:c6/S:f6
Die Mattzüge und die eliminierten Mattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus mit 4 Elementen: A B? C? D? – B C? D? A? – C D? A? B? – D A? B? C?.



Position 15-24
Herbert Ahues
Schachklub Kamraterna 1949
2. Preis

#2
(10+11)

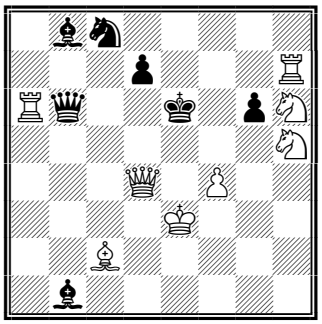
1. Sh3! (2. Df4)
1.-T:f5/e5/Sd3
2. Te2 De3?/De3 Sf6?/Sf6 Te2?
Die Mattzüge und die eliminierten Mattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B? – B C? – C A?.
Nach 1.-T:f5 2. Te2 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Turm f5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt, und 2.-Kd3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm f5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d3 verstellt.
Nach 1.-T:f5 2. De3 wäre 2.-K:f5 nicht möglich, da der schwarze Turm f5 das Feld f5 besetzt, aber 2. De3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm f5 die weiße Dame g5 fesselt.
Nach 1.-e5 2. De3 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie c8-f5 verstellt.
Nach 1.-e5 2. Sf6 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld e5 besetzt, aber nach 2. Sf6 ist 2.-T:f6 möglich, da der schwarze Bauer e5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a6-f6 verstellt.
Nach 1.-Sd3 2. Sf6 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt.
Nach 1.-Sd3 2. Te2 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-d4 verstellt, und 2.-Kd3 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d3 das Feld d3 besetzt, aber nach 2. Te2 ist 2.-D:e2 möglich, da der schwarze Springer d3 nicht mehr die schwarze Zuglinie a2-e2 verstellt.



Position 15-25
Arthur Gooderson
The Problemist 1944

#2
(6+5)

1. e4! (2. Df5)
1.-Sb8 Sf6 Sf8/Sb6/Sc5/d:e3 e.p.
2. L:d4/Lb8 L:d4?/Td5 L:d4?/d4
1.-Sb6 ist sekundär zu 1.-Sb8 Sf6 Sf8. 1.-Sc5 ist sekundär zu 1.-Sb8 Sf6 Sf8.
Nach 1.-Sb8 Sf6 Sf8 2. L:d4 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer (d7) nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt.
Nach 1.-Sb6 2. Lb8 ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze Springer b6 die schwarze Zuglinie b5-b8 verstellt und 2.-S:b8 ist nicht möglich, da der schwarze Springer b6 unpassend steht, um auf b8 zu ziehen.
Nach 1.-Sb6 2. L:d4 wäre 2.-K:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer b6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt, aber 2. L:d4 ist nicht möglich, da der schwarze Springer b6 die weiße Zuglinie a7-d4 verstellt.
Nach 1.-Sc5 2. Td5 ist 2.-T:d5 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 die schwarze Zuglinie b5-d5 verstellt.
Nach 1.-Sc5 2. L:d4 wäre 2.-K:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt, aber 2. L:d4 ist nicht möglich, da der schwarze Springer c5 die weiße Zuglinie a7-d4 verstellt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.

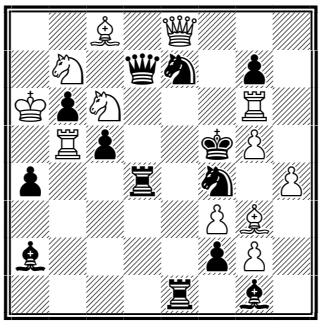


Position 15-26
Ettore Foschini
Magyar Sakkvilag 1930
1. Preis

#2
(8+7)

1. Kd2! (2. D:d7)
1.-Dd6/Sd6/Ld6/d6/d5/L:f4+/g:h5
2. Lb3 De5? Dc4? De4?/De5 Lb3? Dc4? De4?/Dc4 Lb3?/De4 De5?/Df6/S:f4/f5
1.-Dd6 ist verbunden mit 1.-Sd6. 1.-Dd6 ist verbunden mit 1.-Ld6.
1.-Dd6 ist sekundär zu 1.-d6. 1.-Sd6 ist sekundär zu Ld6.
1.-Sd6 ist verbunden mit 1.-d6.
Nach 1.-Dd6 2. Lb3 ist 2.-d5 nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt.
Nach 1.-Dd6 2. De5 wäre 2.-L:e5 nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt, aber 2. De5 ist nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die weiße Dame d4 fesselt.
Nach 1.-Dd6 2. Dc4 wäre 2.-d5 nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt und 2.-Kd6 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame d6 das Feld d6 besetzt, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die weiße Dame d4 fesselt.
Nach 1.-Dd6 2. De4 wäre 2.-Le5 nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt, und 2.-Kd6 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame d6 das Feld d6 besetzt, aber 2. De4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame d6 die weiße Dame d4 fesselt.
Nach 1.-Sd6 2. De5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der schwarze Springer d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt.
Nach 1.-Sd6 2. Lb3 ist 2.-d5 nicht möglich, da der schwarze Springer d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, aber nach 2. Lb3 ist 2.-Sc4 möglich, da der schwarze Springer d6 passend steht, um auf c4 zu ziehen, und nach 2. Lb3 ist 2.-D:b3 möglich, da der schwarze Springer d6 die weiße Fesselungslinie a6-b6-e6 verstellt.
Nach 1.-Sd6 2. Dc4 wäre 2.-d5 nicht möglich, da der schwarze Springer d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, und 2.-Kd6 wäre nicht möglich, da der schwarze Springer d6 das Feld d6 besetzt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-S:c4 möglich, da der schwarze Springer d6 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-Sd6 2. De4 wäre 2.-Le5 nicht möglich, da der schwarze Springer d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt, und 2.-Kd6 wäre nicht möglich, da der schwarze Springer d6 das Feld d6 besetzt, aber nach 2. De4 ist 2.-S:e4 möglich, da der schwarze Springer d6 passend steht, um auf e4 zu ziehen.
Nach 1.-Ld6 2. Dc4 ist 2.-d5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, und 2.-Kd6 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d6 das Feld d6 besetzt.

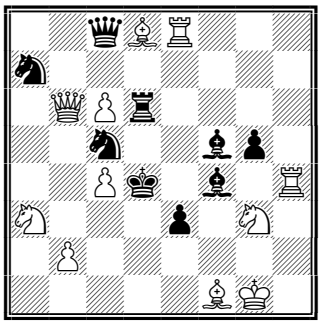
Nach 1.-Ld6 2. Lb3 ist 2.-d5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d6 die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, aber nach 2. Lb3 ist 2.-D:b3 möglich, da der schwarze Läufer d6 die weiße Fesselungslinie a6-b6-e6 verstellt.
Nach 1.-d6 2. De4 ist 2.-Le5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt, und 2.-Kd6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 das Feld d6 besetzt.
Nach 1.-d6 2. De5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-d:e5 möglich, da der schwarze Bauer d6 passend steht, um auf e5 zu ziehen.



Position 15-27
Gerhard Latzel
Die Schwalbe 02-03/1949
1. Ehrende Erwähnung

#2
(12+13)

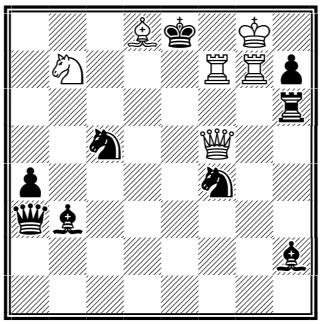
1. Lh2! (2. g4)
1.-Sd3 S:g2 Sh3 Sh5 Sf:g6/Se2/Se6/Sfd5/Lf7
2. S:d4/Se7 S:d4?/Df7 S:d4? Se7?/Sd6 S:d4? Df7?/D:f7
(1.-Sd3 S:g2 Sh3 Sh5 Sf:g6 | 1.-Se2 | 1.-Se6) und (1.-Sd3 S:g2 Sh3 Sh5 Sf:g6 | 1.-Se6 | 1.-Sfd5) sind 3°-Folgen.



Position 15-28
Allard Eerkes
De Probleemvriend 1944
2. Preis

#2
(11+9)

1. Da5! (2. Dc3)
1.-Sa6 Sa4 Sb3 Sb7/Se4/Sd3/Sd7/Se6/Sb5
2. De5/Sc2 De5?/Se2 De5? Sc2?/S:f5 De5?/Lf6 De5? S:f5?/S:b5
(1.-Sa6 Sa4 Sb3 Sb7 | 1.-Sd3 | 1.-Se4) und (1.-Sa6 Sa4 Sb3 Sb7 | 1.-Sd7 | 1.-Se6) sind 3°-Folgen.
Nach 1.-Sa6 Sa4 Sb3 Sb7 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Springer (c5) nicht mehr die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt.
Nach 1.-Se4 2. Sc2 ist 2.-L:c2 nicht möglich, da der schwarze Springer e4 die schwarze Zuglinie f5-c2 verstellt.
Nach 1.-Se4 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Springer e4 nicht mehr die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-L:e5 möglich, da der schwarze Springer e4 die weiße Fesselungslinie h4-f4-d4 verstellt.
Nach 1.-Sd3 2. Se2 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 das Feld d3 besetzt.
Nach 1.-Sd3 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Springer d3 nicht mehr die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-S:e5 möglich, da der schwarze Springer d3 passend steht, um auf e5 zu ziehen.
Nach 1.-Sd3 2. Sc2 ist 2.-L:c2 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 die schwarze Zuglinie f5-c2 verstellt, aber nach 2. Sc2 ist 2.-K:c4 möglich, da der schwarze Springer d3 die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-Sd7 2. S:f5 ist 2.-D:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer d7 die schwarze Zuglinie c8-f5 verstellt.
Nach 1.-Sd7 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Springer d7 nicht mehr die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-S:e5 ist möglich, da der schwarze Springer d7 passend steht, um auf e5 zu ziehen.
Nach 1.-Se6 2. Lf6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie d6-f6 verstellt.
Nach 1.-Se6 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Springer (c5) nicht mehr die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-K:e5 ist möglich, da der schwarze Springer e6 die weiße Deckungslinie e8-e5 verstellt.
Nach 1.-Se6 2. S:f5 ist 2.-D:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie c8-f5 verstellt, aber nach 2. S:f5 ist 2.-Ke4 möglich, da der schwarze Springer e6 die weiße Deckungslinie e8-e4 verstellt.

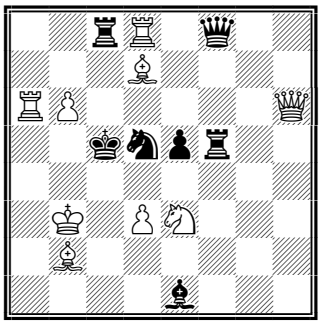


Position 15-29
Jacques Savournin
The Problemist 1960
1. Preis

#2
(6+9)

1. Lc7! (2. Dc8)
1.-Le6/Sfe6/Sce6/Te6/S:b7 Sd7/L:f7+/Td6
2. Sd6/Te7 Sd6? Tf8?/Db5 Sd6? Te7? Tf8? Dd7?/Tf8 Te7?/Dd7/D:f7/S:d6
(1.-Le6 | 1.-Sfe6 | 1.-Sce6) ist eine 3°-Folge.
1.-Sfe6 ist verbunden mit 1.-Te6. 1.-Sce6 ist sekundär zu 1.-Te6.
Nach 1.-Le6 2. Sd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 die schwarze Zuglinie h6-d6 verstellt.
Nach 1.-Sfe6 ist 2. Te7 möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8 verstellt.
Nach 1.-Sfe6 2. Sd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie h6-d6 verstellt, aber nach 2. Sd6 ist 2.-L:d6 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie h2-d6 verstellt.
Nach 1.-Sfe6 ist 2. Tf8 möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8 verstellt, aber nach 2. Tf8 ist 2.-S:f8 möglich, da der schwarze Springer e6 passend steht, um auf f8 zu ziehen.
Nach 1.-Sce6 ist 2. Db5 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die weiße Zuglinie f5-b5 verstellt, und nach 2. Db5 ist 2.-Tc6 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie h6-c6 verstellt, und nach 2. Db5 ist 2.-Sd7 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1.-Sce6 2. Sd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Zuglinie h6-d6 verstellt, aber nach 2. Sd6 ist 2.-D:d6 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie a3-d6 verstellt.
Nach 1.-Sce6 ist 2. Te7 möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8 verstellt, aber nach 2. Te7 ist 2.-D:e7 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie a3-e7 verstellt.
Nach 1.-Sce6 ist 2. Tf8 möglich, da der schwarze Springer e6 die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8 verstellt, aber nach 2. Tf8 ist 2.-D:f8 möglich, da der schwarze Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie a3-f8 verstellt und nach 2. Tf8 ist 2.-S:f8 möglich, da der schwarze Springer e6 passend steht, um auf f8 zu ziehen.
Nach 1.-Sce6 2. Dd7 wäre 2.-S:d7 nicht möglich, da der schwarze Springer e6 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen, aber 2. Dd7 ist nicht möglich, da der schwarze Springer e6 die weiße Zuglinie f5-d7 verstellt.
Nach 1.-Te6 ist 2. Tf8 möglich, da die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8 von dem schwarzen Turm e6 verstellt ist.
Nach 1.-Te6 verstellt der schwarze Turm e6 die schwarze Fesselungslinie b3-f7-g8, aber nach 2. Te7 ist 2.-T:e7 möglich, da der schwarze Turm e6 passend steht, um auf e7 zu ziehen.

Nach 1.-S:b7 Sd7 2. Dd7 ist 2.-S:d7 nicht möglich, da der schwarze Springer (c5) unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.

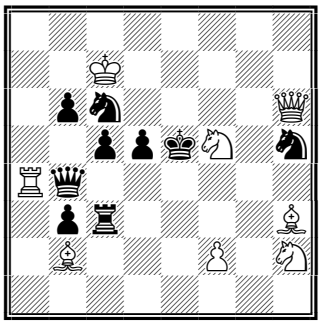


Position 15-30
Geza Dulcsan
Magyar Sakkvilag 1938
1. Ehrende Erwähnung

#2
(9+7)

1. Le8! (2. T:d5)
1.-Sc7/Sf4/S:b6/S:e3/Sf6/Se7/Sb4/Sc3/T:d8/Df7 Dg8 Dd6/e4
2. Dc6/T:c8/D:b6 T:c8?/D:e3 T:c8?/D:f8 T:c8?/Dd6 T:c8?/Ta5 T:c8?/La3 T:c8?
Ta5?/Dc6/Dd6/d4
1.-S:b6 und 1.-S:e3 und 1.-Sf6 und 1.-Se7 sind sekundär zu 1.-Sf4.
(1.-Sf4 | 1.-Sb4 | 1.-Sc3) ist eine 3°-Folge.
Nach 1.-Sc7 2. Dc6 ist 2.-T:c6 nicht möglich, da der schwarze Springer c7 die schwarze Zuglinie c8-c6 verstellt.
Nach 1.-Sf4 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1.-S:b6 ist 2. D:b6 möglich, da der weiße Bauer (b6) nicht mehr das Feld b6 besetzt, und nach 2. D:b6 ist 2.-S:b6 nicht möglich, da der schwarze Springer (d5) fehlt.
Nach 1.-S:b6 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer b6 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-S:c8 möglich, da der schwarze Springer b6 passend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-S:e3 ist 2. D:e3 möglich, da der weiße Springer (e3) nicht mehr das Feld e3 besetzt, und nach 2. D:e3 ist 2.-S:e3 nicht möglich, da der schwarzen Springer (d5) fehlt.
Nach 1.-S:e3 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer (e3) fehlt und nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1.-Sf6 2. D:f8 ist 2.-T:f8 nicht möglich, da der schwarze Springer f6 die schwarze Zuglinie f5-f8 verstellt, und 2.-Se7 ist nicht möglich, da der schwarze Springer f6 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen.
Nach 1.-Sf6 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer f6 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-Kd6 möglich, da der schwarze Springer f6 die weiße Deckungslinie h6-d6 verstellt.
Nach 1.-Se7 2. Dd6 ist 2.-D:d6 nicht möglich, da der schwarze Springer e7 die schwarze Zuglinie f8-d6 verstellt.
Nach 1.-Se7 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer e7 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-Sc6 möglich, da der schwarze Springer e7 passend steht, um auf c6 zu ziehen, und nach 2. T:c8 ist 2.-S:c8 möglich, da der schwarze Springer c6 passend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-Sb4 2. Ta5 ist 2.-L:a5 nicht möglich, da der schwarze Springer b4 die schwarze Zuglinie e1-a5 verstellt.

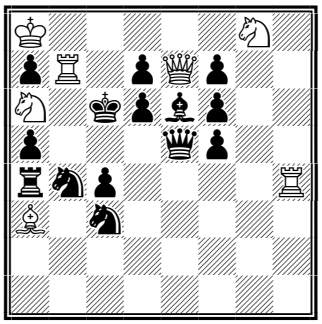
Nach 1.-Sb4 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer b4 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-Sc6 möglich, da der schwarze Springer b4 passend steht, um auf c6 zu ziehen.
Nach 1.-Sc3 2. La3 ist 2.-Lb4 nicht möglich, da der schwarze Springer c3 die schwarze Zuglinie e1-b4 verstellt, und 2.-Sb4 ist nicht möglich, da der schwarze Springer c3 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen.
Nach 1.-Sc3 2. T:c8 ist 2.-Sc7 nicht möglich, da der schwarze Springer c3 unpassend steht, um auf c7 zu ziehen, aber nach 2. T:c8 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Springer c3 die weiße Deckungslinie b2-d4 verstellt.
Nach 1.-Sc3 2. Ta5 ist 2.-L:a5 nicht möglich, da der schwarze Springer c3 die schwarze Zuglinie e1-a5 verstellt, aber nach 2. Ta5 ist 2.-Sb5 möglich, da der schwarze Springer c3 passend steht, um auf b5 zu ziehen.



Position 15-31
Heinz Kneffel
Die Schwalbe 11/1950

#2
(8+9)

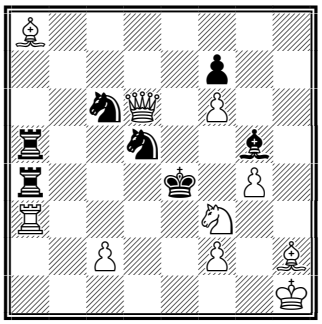
1. Sd6! (2. Sf3)
1.-Dd4/De4/Df4/Dg4/Kd4/Sd4/d4
2. Dg5/Sf7 Dg5?/De6 Dg5? Sf7?/S:g4 Dg5? Sf7? De6?/De3/Sg4/Dg5
(1.-Dd4 | 1.-De4 | 1.-Df4 | 1.-Dg4) ist eine 4°-Folge.
Nach 1.-Dd4 2. Dg5 ist 2.-Kd4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt und da die schwarze Dame d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-De4 2. Sf7 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da die schwarze Dame e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-e4 verstellt und da die schwarze Dame e4 das Feld e4 besetzt.
Nach 1.-De4 2. Dg5 ist 2.-Kd4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt, aber nach 2. Dg5 ist 2.-Df5 möglich, da die schwarze Dame e4 passend steht, um auf f5 zu ziehen.
Nach 1.-Df4 2. De6 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-f4 verstellt und da die schwarze Dame f4 das Feld f4 besetzt.
Nach 1.-Df4 2. Dg5 ist 2.-Kd4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt, aber nach 2. Dg5 ist 2.-Df5 möglich, da die schwarze Dame f4 passend steht, um auf f5 zu ziehen, und nach 2. Dg5 ist 2.-D:g5 möglich, da die schwarze Dame f4 passend steht, um auf g5 zu ziehen.
Nach 1.-Df4 2. Sf7 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-e4 verstellt, aber nach 2. Sf7 ist 2.-D:f7 möglich, da die schwarze Dame f4 passend steht, um auf f7 zu ziehen.
Nach 1.-Dg4 2. S:g4 ist 2.-D:g4 nicht möglich, da die schwarze Dame (b4) fehlt.
Nach 1.-Dg4 2. Dg5 ist 2.-Kd4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt, aber nach 2. Dg5 ist 2.-Df5 möglich, da die schwarze Dame g4 passend steht, um auf f5 zu ziehen und nach 2. Dg5 ist 2.-D:g5 möglich, da die schwarze Dame g4 passend steht, um auf g5 zu ziehen.
Nach 1.-Dg4 2. Sf7 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-e4 verstellt, aber nach 2. Sf7 ist 2.-Kf5 möglich, da die schwarze Dame g4 die weiße Deckungslinie h3-f5 verstellt.
Nach 1.-Dg4 2. De6 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-f4 verstellt, aber nach 2. De6 ist 2.-D:e6 möglich, da die schwarze Dame g4 passend steht, um auf e6 zu ziehen.



Position 15-32
Cornelis Goldschmeding
De Probleemvriend 1943-II
1. Lob

#2
(7+14)

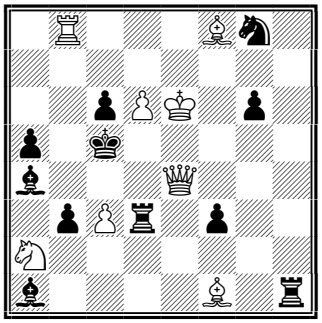
Satzphase 1.-Ld5 2. D:d7
1. Df8! (2. Se7)
1.-Ld5/Scd5/Sbd5/d5
2. Dc8/T:c4 Dc8?/Sb8 Dc8? T:c4?/Dc5 Dc8? T:c4? Sb8?
(1.-Ld5 | 1.-Scd5 | Sbd5 | d5) ist eine 4°-Folge.
Nach 1.-Ld5 2. Dc8 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 das Feld d5 besetzt.
Nach 1.-Scd5 2. T:c4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 die schwarze Zuglinie e6-c4 verstellt.
Nach 1.-Scd5 2. Dc8 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 das Feld d5 besetzt, aber nach 2. Dc8 ist 2.-Sc7 möglich, da der schwarze Springer d5 passend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1.-Sbd5 2. Sb8 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie a3-c5 verstellt.
Nach 1.-Sbd5 2. Dc8 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 das Feld d5 besetzt, aber nach 2. Dc8 ist 2.-Sc7 möglich, da der schwarze Springer d5 passend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1.-Sbd5 2. T:c4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 die schwarze Zuglinie e6-c4 verstellt, aber nach 2. T:c4 ist 2.-T:c4 möglich, da der schwarze Springer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-c4 verstellt.
Nach 1.-d5 ist 2. Dc5 möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die weiße Zuglinie e7-c5 verstellt, und nach 2. Dc5 ist 2.-d:c5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen.
Nach 1.-d5 2. Dc8 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 das Feld d5 besetzt, aber nach 2. Dc8 ist 2.-Dc7 möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-c7 verstellt.
Nach 1.-d5 2. T:c4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 die schwarze Zuglinie e6-c4 verstellt, aber nach 2. T:c4 ist 2.-d:c4 möglich, da der schwarze Bauer d5 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-d5 2. Sb8 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e7-c5 verstellt, aber nach 2. Sb8 ist 2.-D:b8+ möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-b8 verstellt.



Position 15-33
Alex Casa
L'Échiquier de Paris 1953
3. Preis

#2
(10+7)

1. Dd7! (2. Df5)
1.-Sce7/Sd4/Sb6 Sc3 S:f6 Sde7 Sc7/Se3/Sf4/Sdb4
2. D:e7/S:g5 De7?/Dd3 De7? S:g5?/Sd2 De7? S:g5? Dd3?/Te3 De7? S:g5? Dd3? Sd2?/Dd4 De7? S:g5?
(1.-Sce7 | 1.-Sd4 | 1.-Sb6 Sc3 S:f6 Sde7 Sc7 | 1.-Se3 | 1.-Sf4) ist eine 5°-Folge und (1.-Sce7 | 1.-Sd4 | 1.-Sdb4) ist eine 3°-Folge.

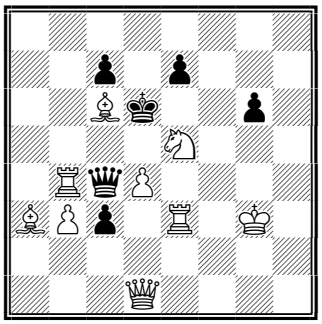


Position 15-34
Gerhard Maleika
Springaren 03/1997

#2
(8+11)

1. Sc1! (2. S:d3)
1.-Td1 Td2 Td5/Td4/T:c3/Te3/T:d6+/Lb5
2. Dc4/D:d4 Dc4?/De5 Dc4? Dd4?/D:e3 Dc4? Dd4? De5?/L:d6 Dc4? Dd4? De5? De3?/S:b3
(1.-Td1 Td2 Td5 | 1.-Td4 | 1.-T:c3 | 1.-Te3 | 1.-T:d6+) ist eine 5°-Folge.
Nach 1.-Td1 Td2 Td5 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-Td4 2. D:d4 ist 2.-T:d4 nicht möglich, da der schwarzen Turm (d3) fehlt.
Nach 1.-Td4 2. Dc4 wäre 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d4 die weiße Zuglinie e4-c4 verstellt.
Nach 1.-T:c3 2. De5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm c3 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, und 2.-Td5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm c3 unpassend steht, um auf d5 zu ziehen.
Nach 1.-T:c3 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-T:c4 möglich, da der schwarze Turm c3 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-T:c3 2. Dd4 ist 2.-T:d4 nicht möglich, da der schwarze Turm c3 unpassend steht, um auf d4 zu ziehen, aber nach 2. Dd4 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Bauer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1.-Te3 2. D:e3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, und 2.-Td4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm (d3) fehlt, und 2.-T:e3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm (d3) fehlt.

Nach 1.-Te3 2. Dc4 wäre 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm e3 die weiße Dame e4 fesselt.
Nach 1.-Te3 2. Dd4 wäre 2.-T:d4 nicht möglich, da der schwarze Turm e3 unpassend steht, um auf d4 zu ziehen, aber 2. Dd4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm e3 die weiße Dame e4 fesselt.
Nach 1.-Te3 2. De5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm c3 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, und 2.-Td5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm e3 unpassend steht, um auf d5 zu ziehen, aber nach 2. De5 ist 2.-T:e5 möglich, da der schwarze Turm e3 passend steht, um auf e5 zu ziehen.
Nach 1.-T:d6+ ist 2. L:d6 möglich, da der weiße Bauer (d6) nicht mehr das Feld d6 besetzt, und nach 2. L:d6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm (d3) fehlt.
Nach 1.-T:d6+ 2. Dc4 wäre 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 Schach bietet.
Nach 1.-T:d6+ 2. Dd4 wäre 2.-T:d4 nicht möglich, da der weiße Läufer f8 den schwarzen Turm d6 fesselt, aber 2. Dd4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 Schach bietet.
Nach 1.-T:d6+ 2. De5 wäre 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, und 2.-Td5 wäre nicht möglich, da der weiße Läufer f8 den schwarzen Turm d6 fesselt, aber 2. De5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 Schach bietet.
Nach 1.-T:d6+ 2. D:e3 wäre 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, und 2.-Td4 wäre nicht möglich, da der weiße Läufer f8 den schwarzen Turm d6 fesselt, und 2.-T:e3 wäre nicht möglich, da der schwarze Turm d6 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, aber 2. De3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 Schach bietet.



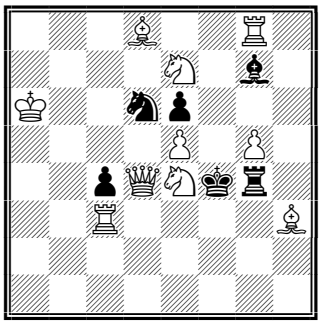
Position 15-35
Gerhard Maleika
Main-Post 08/1970

#2
(9+6)

1. d5! (2. T:c4)
1.-Dd4/De4/Df4+/Dg4+/Dh4+/D:d5/Da6/Db5/D:b3/D:c6/D:b4/Dc5/Kc5
2. T:d4/T:e4 Td4?/T:f4 Td4? Te4?/T:g4 Td4? Te4? Tf4?/T:h4 Td4? Te4? Tf4? Tg4?/D:d5 Td4? Te4? Tf4? Tg4? Th4?/Ta4/T:b5/T:b3/Tb6/L:b4/Sf7/Tb5
(1.-Dd4 | 1.-De4 | 1.-Df4+ | 1.-Dg4+ | 1.-Dh4+ | 1.-D:d5) ist eine 6°-Folge.
Nach 1.-Dd4 ist 2. T:d4 möglich, da die schwarze Dame d4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. T:d4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-De4 ist 2. T:e4 möglich, da die schwarze Dame e4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-e4 verstellt, und nach 2. T:e4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-De4 ist 2. Td4 möglich, da die schwarze Dame e4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. Td4 ist 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame e4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 ist nicht möglich, da die schwarze Dame e4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber nach 2. Td4 ist 2.-K:e5 möglich, da die schwarze Dame e4 die weiße Deckungslinie e3-e5 verstellt.
Nach 1.-Df4+ ist 2. T:f4 möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-f4 verstellt, und nach 2. T:f4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-Df4+ wäre 2. Td4 möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. Td4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Td4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame f4 Schach bietet.
Nach 1.-Df4+ wäre 2. Te4 möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-e4 verstellt, und nach 2. Te4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Te4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame f4 Schach bietet.
Nach 1.-Dg4+ ist 2. T:g4 möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-g4 verstellt, und nach 2. T:g4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-Dg4+ wäre 2. Td4 möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. Td4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Td4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g4 Schach bietet.

Nach 1.-Dg4+ wäre 2. Te4 möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-e4 verstellt, und nach 2. Te4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Te4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g4 Schach bietet.
Nach 1.-Dg4+ wäre 2. Tf4 möglich, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-f4 verstellt, und nach 2. Tf4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame g4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Tf4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g4 Schach bietet.
Nach 1.-Dh4+ ist 2. T:h4 möglich, da die schwarze Dame h4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-h4 verstellt, und nach 2. T:h4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-Dh4+ wäre 2. Td4 möglich, da die schwarze Dame h4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. Td4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Td4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame h4 Schach bietet.
Nach 1.-Dh4+ wäre 2. Te4 möglich, da die schwarze Dame h4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-e4 verstellt, und nach 2. Te4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Te4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame h4 Schach bietet.
Nach 1.-Dh4+ wäre 2. Tf4 möglich, da die schwarze Dame h4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-f4 verstellt, und nach 2. Tf4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Tf4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame h4 Schach bietet.
Nach 1.-Dh4+ wäre 2. Tg4 möglich, da die schwarze Dame h4 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-g4 verstellt, und nach 2. Tg4 wäre 2.-Db4 nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, und 2.-Dc5 wäre nicht möglich, da die schwarze Dame h4 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen, aber 2. Tg4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame h4 Schach bietet.
Nach 1.-D:d5 ist 2. D:d5 möglich, da der weiße Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt, und nach 2. D:d5 ist 2.-D:d5 nicht möglich, da die schwarze Dame (c4) fehlt.
Nach 1.-D:d5 ist 2. Td4 möglich, da die schwarze Dame d5 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-d4 verstellt, und nach 2. Td4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da der weiße Turm d4 die schwarze Dame d5 fesselt, aber nach 2. Td4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Bauer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1.-D:d5 ist 2. Te4 möglich, da die schwarze Dame d5 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-e4 verstellt, und nach 2. Te4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die weiße Dame d1 die schwarze Dame d5 fesselt, aber nach 2. Te4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Bauer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1.-D:d5 ist 2. Tf4 möglich, da die schwarze Dame d5 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-f4 verstellt, und nach 2. Tf4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die weiße Dame d1 die

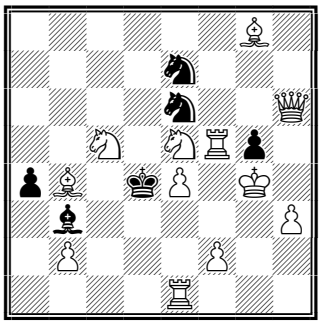
schwarze Dame d5 fesselt, aber nach 2. Tf4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Bauer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1.-D:d5 ist 2. Tg4 möglich, da die schwarze Dame d5 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-g4 verstellt, und nach 2. Tg4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die weiße Dame d1 die schwarze Dame d5 fesselt, aber nach 2. Tg4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Bauer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1.-D:d5 ist 2. Th4 möglich, da die schwarze Dame d5 nicht mehr die weiße Zuglinie b4-h4 verstellt, und nach 2. Th4 ist 2.-Db4 und 2.-Dc5 nicht möglich, da die weiße Dame d1 die schwarze Dame d5 fesselt, aber nach 2. Th4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Bauer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.



Position 15-36
Tibor Ebend
Magyar Sakkvilag 1942
Lob

#2
(10+6)

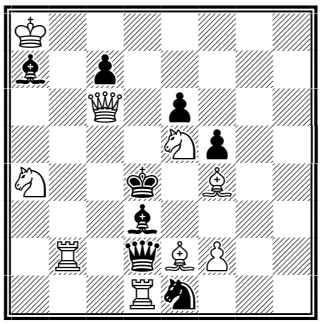
1. Lc7!
1.-Th4 Tg1 Tg2 Tg3/T:g5/Lf8 Lh6 Lh8 Lf6/L:e5/Sb7 Sb5 S:e4 Sf7 Se8 Sc8/Sf5
2. Sg6/S:d6 Sg6?/S:d6/De3 S:d6?/De3/Sg6 De3?
Die Mattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B – B C – C A.
Nach 1.-Th4 Tg1 Tg2 Tg3 2. Sg6 ist 2.-Kf5 nicht möglich, da der schwarze Turm (g4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-f5 verstellt.
Nach 1.-T:g5 2. S:d6 ist 2.-K:g5 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 das Feld g5 besetzt.
Nach 1.-T:g5 2. Sg6 ist 2.-Kf5 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-f5 verstellt, aber nach 2. Sg6 ist 2.-T:g6 möglich, da der schwarze Turm g5 passend steht, um auf g6 zu ziehen.
Nach 1.-Lf8 Lh6 Lh8 Lf6 2. S:d6 ist 2.-K:g5 nicht möglich, da der schwarze Läufer (g7) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-g5 verstellt.
Nach 1.-L:e5 2. De3 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1.-L:e5 2. S:d6 ist 2.-K:g5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-g5 verstellt, aber nach 2. S:d6 ist 2.-L:d4 möglich, da der schwarze Läufer e5 passend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1.-Sb7 Sb5 S:e4 Sf7 Se8 Sc8 2. De3 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Springer (d6) nicht mehr die weiße Deckungslinie c7-e5 verstellt.
Nach 1.-Sf5 2. Sg6 ist 2.-Kf5 nicht möglich, da der schwarze Springer f5 das Feld f5 besetzt.
Nach 1.-Sf5 2. De3 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Springer f5 nicht mehr die weiße Deckungslinie c7-e5 verstellt, aber nach 2. De3 ist 2.-S:e3 möglich, da der schwarze Springer f5 passend steht, um auf e3 zu ziehen.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-37
Christopher Morse
British Chess Magazine 1962
2. Preis

#2
(12+6)

1. Df8!
1.-Sc8 Sc6 Sg6 S:g8/Sd5/Lc2/Ld1+/La2 Ld5/Lc4/Sc7 Sf4 Sg7 Sf8 Sd8/S:c5/a3/S:f5
2. Lc3/S:e6 Lc3?/S:e6/T:d1 S:e6?/Td1/Sf3 Td1?/Sf3/Lc3 Sf3?/S:b3/D:f5 Lc3?
Die Mattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B – B C – C D – D A.
Nach 1.-Sc8 Sc6 Sg6 S:g8 2. Lc3 ist 2.-K:c5 nicht möglich, da der schwarze Springer (e7) nicht mehr die weiße Deckungslinie f8-c5 verstellt.
Nach 1.-Sd5 2. S:e6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 die schwarze Zuglinie b3-e6 verstellt.
Nach 1.-Sd5 2. Lc3 ist 2.-K:c5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f8-c5 verstellt, aber nach 2. Lc3 ist 2.-S:c3 möglich, da der schwarze Springer d5 passend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1.-Lc2 2. S:e6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der schwarze Läufer c2 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1.-Ld1+ 2. T:d1 ist 2.-L:d1 nicht möglich, da der schwarzen Läufer (b3) fehlt.
Nach 1.-Ld1+ 2. S:e6 wäre 2.-L:e6 nicht möglich, da der schwarze Läufer d1 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen, aber 2. S:e6 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d1 Schach bietet.
Nach 1.-La2 Ld5 2. Td1 ist 2.-L:d1 nicht möglich, da der schwarze Läufer (b3) unpassend steht, um auf d1 zu ziehen.
Nach 1.-Lc4 2. Sf3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 das Feld c4 besetzt.
Nach 1.-Lc4 2. Td1 ist 2.-L:d1 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 unpassend steht, um auf d1 zu ziehen, aber nach 2. Td1 ist 2.-Ld3 möglich, da der schwarze Läufer c4 passend steht, um auf d3 zu ziehen.
Nach 1.-Sc7 Sf4 Sg7 Sf8 Sd8 2. Sf3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer (e6) nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.
Nach 1.-S:c5 2. Lc3 ist 2.-K:c5 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1.-S:c5 2. Sf3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt, aber nach 2. Sf3 ist 2.-Kd3 möglich, da der weißen Springer (c5) fehlt und nicht mehr das Feld d3 deckt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



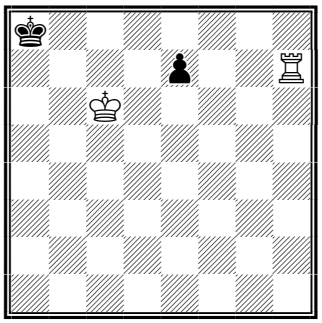
Position 15-38
Gerhard Maleika
Main-Post 01/1972

#2
(9+8)

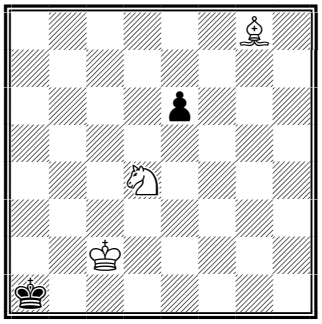
1. Lf3! (2. Dd7)
1.-Lb5/Lc4/Le4/Da5/Db4/D:f4/Lc5/S:f3
2. Dc3/D:c4 Dc3?/Tb4 Dc3? Dc4?/Dc4/T:b4 Dc4?/Dc3 Dc4? Tb4?/D:c5/S:f3
(1.-Lb5 | 1.-Lc4 | 1.-Le4) und (1.-Da5 | 1.-Db4 | 1.-D:f4) sind 3°-Folgen. Die Mattzüge sind Dc3, Dc4, Tb4 bzw. Dc4, Tb4, Dc3.
Nach 1.-Lb5 2. Dc3 ist 2.-D:c3 nicht möglich, da der schwarze Läufer b5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d2-d4 verstellt.
Nach 1.-Lc4 2. D:c4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (d3) fehlt.
Nach 1.-Lc4 2. Dc3 wäre 2.-D:c3 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d2-d4 verstellt, aber 2. Dc3 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 die weiße Zuglinie c6-c3 verstellt.
Nach 1.-Le4 2. Tb4 ist 2.-Db4 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d2-d4 verstellt, und 2.-Lc4 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-Le4 2. Dc3 wäre 2.-D:c3 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d2-d4 verstellt, aber 2. Dc3 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 die weiße Dame c6 fesselt.
Nach 1.-Le4 2. Dc4 wäre 2.-L:c4 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 die weiße Dame c6 fesselt.
Nach 1.-Da5 2. Dc4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da die schwarze Dame a5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d3-d4 verstellt.
Nach 1.-Db4 2. T:b4 ist 2.-Lc4 nicht möglich, da die schwarze Dame b4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d3-d4 verstellt, und nach 2. T:b4 ist 2.-D:b4 nicht möglich, da die schwarze Dame (d2) fehlt.
Nach 1.-Db4 2. Dc4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da die schwarze Dame b4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d3-d4 verstellt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-D:c4 möglich, da die schwarze Dame b4 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-D:f4 2. Dc3 ist 2.-D:c3 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1.-D:f4 2. Dc4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d3-d4 verstellt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Läufer (f4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1.-D:f4 2. Tb4 ist 2.-Lc4 nicht möglich, da die schwarze Dame f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d1-d3-d4 verstellt, und 2.-D:b4 ist nicht möglich, da die schwarze Dame f4 unpassend steht, um auf b4 zu ziehen, aber nach 2. Tb4 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Läufer (f4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.

Definition 15.6
Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A matt setzen kann.
1.-a supprimiert 2. A, wenn 1.-a jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A matt setzen kann, aber nach 2. A ist einer dieser Effekte annulliert, sodass 2. A nicht matt setzt.
Schreibweise: 1.-a 2. A??

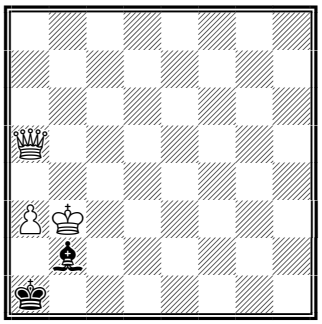
Beispiele:



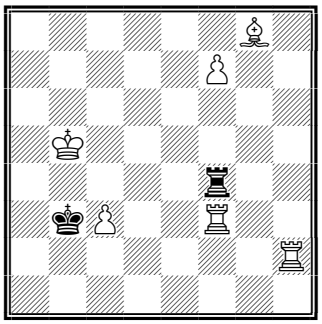
Position 15-39
Nach 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich.
Nach 1.-e6 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich.
1.-e6 eliminiert nicht 2. Th8.
Nach 1.-e6 verstellt der schwarze Bauer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h7-a7, aber nach 2. Th8 ist 2.-Ka7 möglich, da der weiße Turm h8 nicht mehr das Feld a7 deckt.
1.-e6 supprimiert 2. Th8.



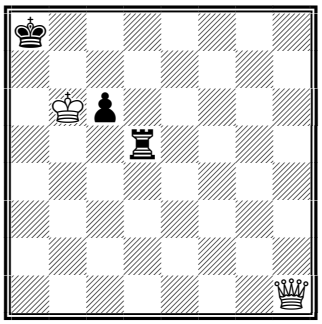
Position 15-40
Nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich.
Nach 1.-e5 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich.
1.-e5 eliminiert nicht 2. Sb3.
Nach 1.-e5 verstellt der schwarze Bauer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-a2, aber nach 2. Sb3 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Springer b3 die weiße Deckungslinie g8-a2 verstellt.
1.-e5 supprimiert 2. Sb3.



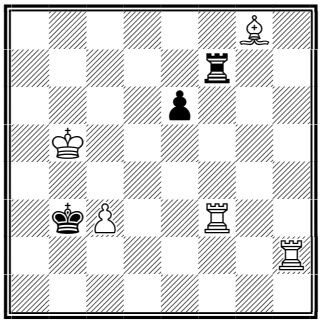
Position 15-41
Nach 2. De1 ist 2.-Lc1 möglich.
Nach 1.-L:a3 2. De1 ist 1.-Lc1 möglich.
1.-L:a3 eliminiert nicht 2. De1.
Nach 1.-L:a3 fesselt die weiße Dame a3 den schwarzen Läufer a3, aber nach 2. De1 ist 2.-Lc1 möglich, da die weiße Dame e1 nicht mehr den schwarzen Läufer a3 fesselt.
1.-L:a3 supprimiert 2. De1.



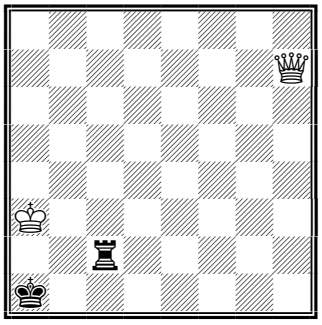
Position 15-42
Nach 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
Nach 1.-T:f7 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
1.-T:f7 eliminiert nicht 2. c4.
Nach 1.-T:f7 fesselt der weiße Läufer g8 den schwarzen Turm f7, aber nach 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Fesselungslinie g8-f7-b3 verstellt.
1.-T:f7 supprimiert 2. c4.



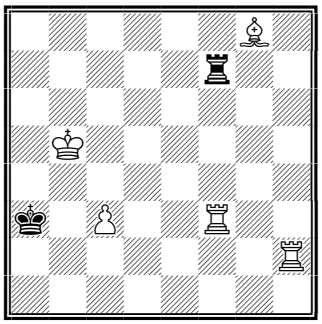
Position 15-43
Nach 2. Dh8 ist 2.-Td8 möglich.
Nach 1.-c5 2. Dh8 ist 2.-Td8 möglich.
1.-c5 eliminiert nicht 2. Dh8.
Nach 1.-c5 verstellt der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h1-d5-a8, aber nach 2. Dh8 ist 2.-Td8 möglich, da die weiße Dame h8 nicht mehr den schwarzen Turm d5 fesselt.
1.-c5 supprimiert 2. Dh8.



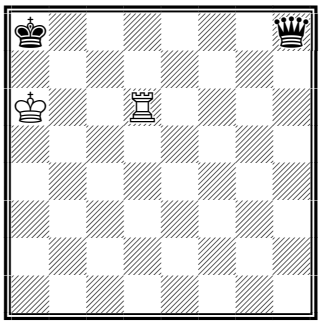
Position 15-44
Nach 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
Nach 1.-e5 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
1.-e5 eliminiert nicht 2. c4.
Nach 1.-e5 verstellt der schwarze Bauer e5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie g8-f7-b3, aber nach 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Fesselungslinie g8-f7-b3 verstellt.
1.-e5 supprimiert 2. c4.



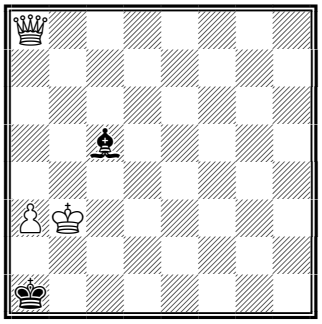
Position 15-45
Nach 2. Dh1 ist 2.-Tc1 möglich.
Nach 1.-Kb1 2. Dh1 ist 2.-Tc1 möglich.
1.-Kb1 eliminiert nicht 2. Dh1.
Nach 1.-Kb1 fesselt die weiße Dame h7 den schwarzen Turm c2, aber nach 2. Dh1 ist 2.-Tc1 möglich, da die weiße Dame h1 nicht mehr den schwarzen Turm c2 fesselt.
1.-Kb1 supprimiert 2. Dh1.



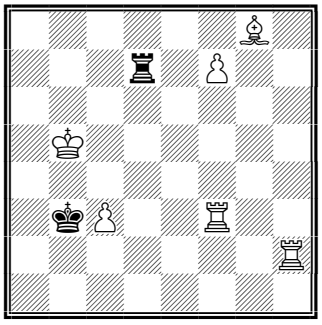
Position 15-46
Nach 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
Nach 1.-Kb3 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
1.-Kb3 eliminiert nicht 2. c4.
Nach 1.-Kb3 fesselt der weiße Läufer g8 den schwarzen Turm f7, aber nach 2. c4 ist 2.-Kb3 möglich, da der weiße Bauer c4 die weiße Fesselungslinie g8-f7-b3 verstellt.
1.-Kb3 supprimiert 2. c4.



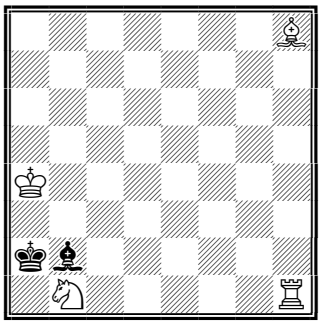
Position 15-47
Nach 2. Td8 ist 2.-D:d8 möglich.
Nach 1.-Dd4 2. Td8 ist 2.-D:d8 möglich.
1.-Dd4 eliminiert nicht 2. Td8.
Nach 1.-Dd4 verstellt der weiße Turm d6 die schwarze Zuglinie d4-d8, aber nach 2. Td8 ist 2.-D:d8 möglich, da der weiße Turm d8 nicht mehr die schwarze Zuglinie d4-d8 verstellt.
1.-Dd4 supprimiert 2. Td8.



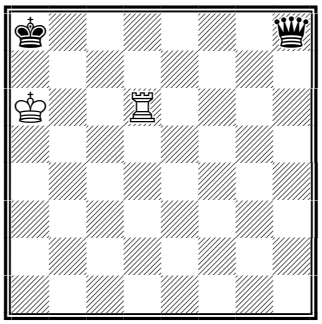
Position 15-48
Nach 2. Dh1 ist 2.-Lg1 möglich.
Nach 1.-L:a3 2. Dh1 ist 2.-Lc1 möglich.
1.-L:a3 eliminiert 2. Dh1.



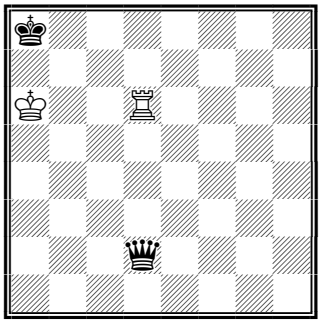
Position 15-49
Nach 2. c4 ist 2.-Td3 möglich.
Nach 1.-T:f7 2. c4 ist 2.-T:f3 möglich.
1.-T:f7 eliminiert 2. c4.



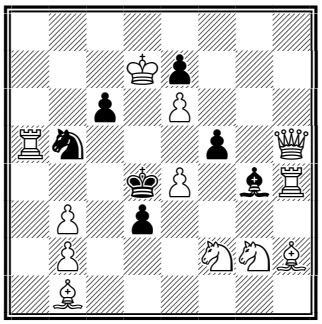
Position 15-50
Nach 2. Sc3 ist 2.-L:c3 möglich.
Nach 1.-Ka1 2. Sc3 ist 2.-Lc1 möglich.
1.-Ka1 eliminiert 2. Sc3.



Position 15-51
Nach 2. Td8 ist 2.-D:d8 möglich.
Nach 1.-De5 2. Td8 ist 2.-Db8 möglich.
1.-De5 eliminiert 2. Td8.



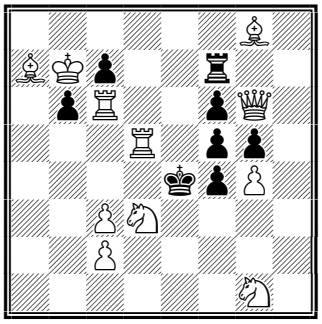
Position 15-52
Nach 2. Td8 ist 2.-D:d8 möglich.
Nach 1.-Df4 2. Td8 ist 2.-Db8 möglich.
1.-Df4 eliminiert 2. Td8.



Position 15-53
Jan Hartong
Probleemblad 05-06/1951
83. Thematurnier
1. Preis

#2
(12+7)

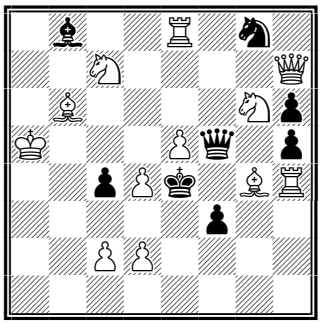
1. Lg1!
1.-Sa7/f4/L zieht/d2/Kc5/Ke5/c5
2. Dh8 Ta4??/Ta4 Dh8??/S:d3 Sg4??/S:g4 Sd3??/S:d3/Dh8/Dh8
Nach 1.-Sa7 2. Dh8 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Springer a7 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-c5 verstellt.
Nach 1.-Sa7 verstellt der schwarze Springer a7 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5, aber nach 2. Ta4 ist 2.-Kc5 möglich, da der weiße Turm a4 nicht mehr das Feld c5 deckt, und 2.-Ke5 ist möglich, da der weiße Turm a4 nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1.-f4 2. Ta4 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-c5 verstellt, und 2.-Ke5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-e5 verstellt.
Nach 1.-f4 verstellt der schwarze Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-c5, aber nach 2. Dh8 ist 2.-Kc5 möglich, da die weiße Dame h8 nicht mehr das Feld c5 deckt.
Nach 1.-L zieht 2. S:d3 ist 2.-K:e4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (g4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-e4 verstellt.
Nach 1.-L zieht verstellt der schwarze Läufer (g4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-e4, aber nach 2. Sg4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Springer g4 die weiße Deckungslinie h4-e4 verstellt.
Nach 1.-d2 2. S:g4 ist 2.-K:e4 nicht möglich, da der schwarze Bauer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie b1-e4 verstellt.
Nach 1.-d2 verstellt der schwarze Bauer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie b1-e4, aber nach 2. Sd3 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie b1-e4 verstellt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-54
Gerhard Maleika
Boletim da UBP 09-12/1993
30. Thematurnier
2. Preis

#2
(11+8)

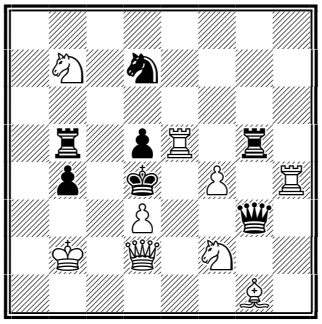
1. D:g5!
1.-f3/b5/f:g4/Tf8/f:g5/K:d5/Ke3
2. Td4 D:f5??/D:f5 Td4??/Te6 D:f4??/D:f4 Te6??/Te5/D:f5/D:f4
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-55
Comins Mansfield
Revista Romana de Sah 1931
Schiffmann Gedenkturnier
1. Preis

#2
(12+8)

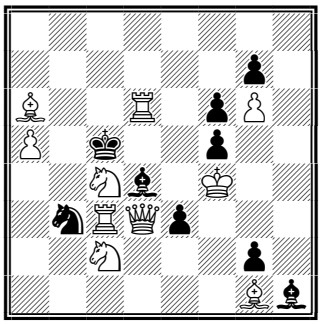
Satzphase 1.-D:e5+ 2. T:e5
1. Sd5! (2. Sc3)
1.-D:e5/D:g4/D:g6/K:d5
2. Sgf4 Sge7??/Sge7 Sgf4??/Le6/Db7
Nach 1.-D:e5 ist 2. Sgf4 ein Schachgebot, da die schwarze Dame e5 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt, nach 2. Sgf4 ist 2.-Df5 nicht möglich, da der weiße Turm e8 die schwarze Dame e5 fesselt.
Nach 1.-D:e5 ist 2. Sge7 ein Schachgebot, da die schwarze Dame e5 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt, nach 1.-D:e5 fesselt der weiße Turm e8 die schwarze Dame e5, aber nach 2. Sge7 ist 2.-Df5 möglich, da der weiße Springer e7 die weiße Fesselungslinie e8-e5–e4 verstellt.
Nach 1.-D:g4 ist 2. Sge7 ein Schachgebot, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt, nach 2. Sge7 sind 2.-Df5 und 2.-Dg6 nicht möglich, da der weiße Turm h4 die schwarze Dame g4 fesselt.
Nach 1.-D:g4 ist 2. Sgf4 ein Schachgebot, da die schwarze Dame g4 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt, nach 1.-D:g4 fesselt der weiße Turm h4 die schwarze Dame g4, aber nach 2. Sgf4 sind 2.-Df5 und 2.-Dg6 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Fesselungslinie h4-g4-e4 verstellt.



Position 15-56
Marcel Segers
Il Problema 1932

#2
(9+7)

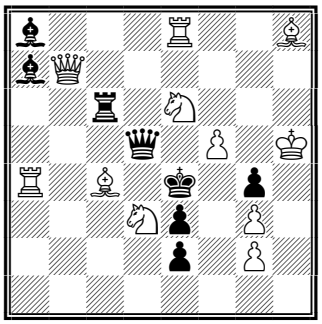
1. Sa5! (2. Sb3)
1.-D:d3/D:f4/T:a5/b3/Sc5/Kc5
2. Sg4 De3??/De3 Sg4??/D:b4/Dc3/Sc6/Se4



Position 15-57
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 01/2011

#2 *
(10+9)

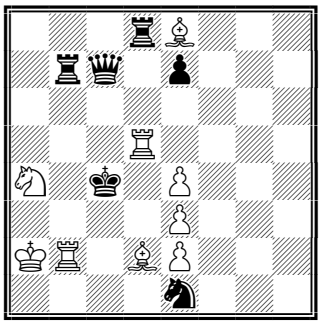
Satzphase 1.-L:c3 2. Dd5
1. Tb6!
1.-e2/Kd5/L:c3/Le5+/S zieht
2. D:f5 Se3??/S:e3 D:f5??/Dd6/S:e5/D:d4
In der Satzphase gibt es auf jeden schwarzen Zug einen Mattzug.
Nach 1.-e2 2. D:f5 ist 2.-Le5+ nicht möglich, da der schwarze Bauer e2 nicht mehr die weiße Fesselungslinie g1-d4-e5 verstellt.
Nach 1.-e2 verstellt der schwarze Bauer e2 nicht mehr die weiße Fesselungslinie g1-d4-e5, aber nach 2. Se3 ist 2.-L:c3 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Fesselungslinie g1-d4-c5 verstellt.
Nach 1.-Kd5 2. S:e3 ist 2.-L:c3 nicht möglich, da nicht mehr der weiße Turm c3, sondern der weiße Springer e3 Schach bietet.
Nach 1.-Kd5 fesselt die weiße Dame d3 den schwarzen Läufer d4, aber nach 2. D:f5 ist 2.-Le5+ möglich, da die weiße Dame f5 nicht mehr den schwarzen Läufer d4 fesselt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 15-58
Gerhard Maleika
Neue Osnabrücker Zeitung 04/2010

#2
(11+8)

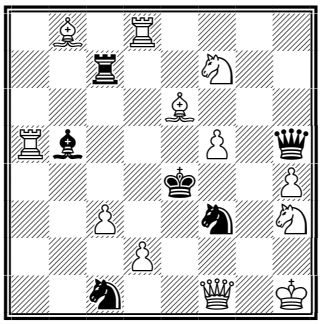
1. Sdf4! (2. Ld3)
1.-T:c4/D:c4/D:f5+/K:f5
2. Sd4 Db1??/Db1 Sd4??/Sg5/Dh7
Nach 1.-T:c4 2. Sd4 ist 2.-Te6 nicht möglich, da der schwarze Turm c4 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen, und 2.-De6 und 2.-De5 sind nicht möglich, da der schwarze Turm c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie b7-d5-e4 verstellt.
Nach 1.-T:c4 verstellt der schwarze Turm c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie b7-d5-e4, aber nach 2. Db1 ist 2.-Dd3 möglich, da die weiße Dame b1 nicht mehr die schwarze Dame d5 fesselt.
Nach 1.-D:c4 2. Db1 ist 2.-Dd3 nicht möglich, da der weiße Turm a4 die schwarze Dame c4 fesselt.
Nach 1.-D:c4 2. Sd4 ist 2.-Te6 nicht möglich, da die schwarze Dame c4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie b7-c6-e4 verstellt, nach 1.-D:c4 fesselt der weiße Turm a4 die schwarze Dame c4, aber nach 2. Sd4 ist 2.-De6 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Fesselungslinie a4-c4-e4 verstellt.



Position 15-59
Hilding Fröberg
The Problemist 01/1983

#2
(9+6)

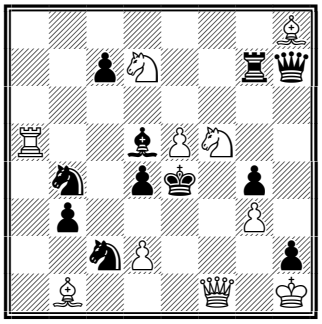
1. T2b5! (2. Sb2)
1.-Da5/De5/Ta7/Ta8/T:b5/Sd3
2. Tdc5 Tac5??/Tac5 Tdc5??/Tb4/Td4/L:b5/e:d3
Nach 1.-Da5 2. Tdc5 ist 2.-D:c5 nicht möglich, da die schwarze Dame a5 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen.
Nach 1.-Da5 verstellt der weiße Turm b5 die schwarze Zuglinie a5-c5, aber nach 2. Tac5 ist 2.-D:c5 möglich, da der weiße Turm c5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a5-c5 verstellt.
Nach 1.-De5 2. Tac5 ist 2.-D:c5 nicht möglich, da die schwarze Dame e5 unpassend steht, um auf c5 zu ziehen.
Nach 1.-De5 verstellt der weiße Turm d5 die schwarze Zuglinie e5-c5, aber nach 2. Tdc5 ist 2.-D:c5 möglich, da der weiße Turm c5 nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-c5 verstellt.



Position 15-60
Siegfried Brehmer
Die Schwalbe 1949
1. Preis geteilt

#2
(12+6)

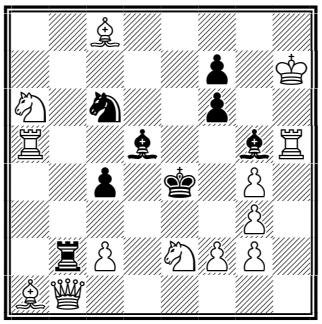
1. Td3! (2. Te3)
1.-T:c3/L:d3/S:d2/S:d3/Dg5 Dh6
2. Sf2 Sd6??/Sd6 Ld5??/Ld5 Sf2??/De2/D:f3
Die Mattzüge und die supprimierten Mattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2. Elementen: A B?? – B C?? – C A??.



Position 15-61
David Hjelle
Probleemblad 06-08/1950
79. Thematurnier
Lob

#2
(10+11)

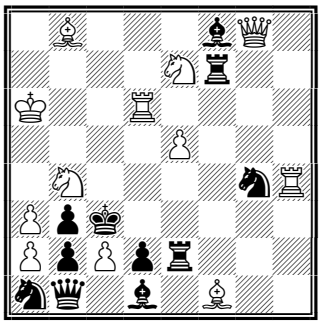
1. Se7! (2. De2)
1.-Lc4/T:e7/Sd3/d3/Dh6
2. Sf6 Sc5??/Sc5 Sf6??/Dg2 Df4?/Df4 Dg2?/Df5
1.-Sd3 ist verbunden mit 1.-d3.
Nach 1.-Lc4 2. Sf6 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5 verstellt.
Nach 1.-Lc4 verstellt der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5, aber nach 2. Sc5 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie a5-e5 verstellt.
Nach 1.-T:e7 2. Sc5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm e7 nicht mehr die weiße Deckungslinie h8-e5 verstellt.
Nach 1.-T:e7 verstellt der schwarze Turm e7 nicht mehr die weiße Deckungslinie h8-e5, aber nach 2. Sf6 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Deckungslinie h8-e5 verstellt.
Nach 1.-Sd3 2. Dg2 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 das Feld d3 besetzt.
Nach 1.-Sd3 2. Df4 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 das Feld d3 besetzt, aber nach 2. Df4 ist 2.-S:f4 möglich, da der schwarze Springer d3 passend steht, um auf f4 zu ziehen.
Nach 1.-d3 2. Df4 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 das Feld d3 besetzt.
Nach 1.-d3 2. Dg2 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 das Feld d3 besetzt, aber nach 2. Dg2 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr das Feld d4 besetzt.



Position 15-62
Antti Ojanen
Suomen Tehtäväniekat 1945
2. Preis

#2
(13+8)

1. Dd1! (2. D:d5)
1.-Tb5/Ld2/Le6/Sb4 Se7 Sd4
2. Lf5 Sc5? Sc3??/Sc5 Sc3? Lf5??/Sc3 Lf5? Sc5??/Dd4
Die Mattzüge, die eliminierten Mattzüge und die supprimierten Mattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B? C?? – B C? A?? – C A? B??.
Nach 1.-Tb5 2. Lf5 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Turm b5 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt.
Nach 1.-Tb5 2. Sc5 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Turm b5 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt, aber nach 2. Sc5 ist 2.-T:c5 möglich, da der schwarze Turm b5 passend steht, um auf c5 zu ziehen.
Nach 1.-Tb5 verstellt der schwarze Turm b5 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-e5, aber nach 2. Sc3 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt.
Nach 1.-Ld2 2. Sc5 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-e5 verstellt.
Nach 1.-Ld2 2. Sc3 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-e5 verstellt, aber nach 2. Sc3 ist 2.-L:c3 möglich, da der schwarze Läufer d2 passend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1.-Ld2 verstellt der schwarze Läufer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-e5, aber nach 2. Lf5 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Läufer f5 die weiße Deckungslinie h5-e5 verstellt.
Nach 1.-Le6 2. Sc3 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5 verstellt.
Nach 1.-Le6 2. Lf5 wäre 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5 verstellt, aber 2. Lf5 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 die weiße Zuglinie c8-f5 verstellt.
Nach 1.-Le6 verstellt der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie a5-e5, aber nach 2. Sc5 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie a5-e5 verstellt.



Position 15-63
Ludovit Lacny
UJCS 1948
1. Ehrende Erwähnung

#2
(12+11)

1. La7! (2. Tc6)
1.-Te4 2. Sed5 Ld4? Td3??
1.-T:e5 2. Ld4 Sed5? Td3??
1.-Tf6 2. Ld4 Td3? Sed5??
1.-Tf4 2. Td3 Ld4? Sed5??
1.-Se3 2. Td3 Sed5? Ld4??
1.-S:e5 2. Sed5 Td3? Ld4??
1.-L:e7 2. Dc8
Nach 1.-Te4 2. Sed5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-Te4 2. Ld4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber nach 2. Ld4 ist 2.-T:d4 möglich, da der schwarze Turm e4 passend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1.-Te4 verstellt der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4, aber nach 2. Td3 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Turm d3 die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-T:e5 2. Ld4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-T:e5 2. Sed5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt, aber nach 2. Sed5 ist 2.-T:d5 möglich, da der schwarze Turm e5 passend steht, um auf d5 zu ziehen.
Nach 1.-T:e5 verstellt der schwarze Turm e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f1-c4, aber nach 2. Td3 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Turm d3 die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1.-Tf6 2. Ld4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.
Nach 1.-Tf6 2. Td3 wäre 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt, aber 2. Td3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm f6 den weißen Turm c6 fesselt.
Nach 1.-Tf6 verstellt der schwarze Turm f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4, aber nach 2. Sed5 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.
Nach 1.-Tf4 2. Td3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.
Nach 1.-Tf4 2. Ld4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Turm f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt, aber nach 2. Ld4 ist 2.-T:d4 möglich, da der schwarze Turm f4 passend steht, um auf d4 zu ziehen.

Nach 1.-Tf4 verstellt der schwarze Turm f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g8-c4, aber nach 2. Sed5 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.
Nach 1.-Se3 2. Td3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt.
Nach 1.-Se3 2. Sed5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt, aber nach 2. Sed5 ist 2.-S:d5 möglich, da der schwarze Springer e3 passend steht, um auf d5 zu ziehen.
Nach 1.-Se3 verstellt der schwarze Springer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4, aber nach 2. Ld4 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Läufer d4 die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt.
Nach 1.-S:e5 2. Sed5 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt.
Nach 1.-S:e5 2. Td3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Springer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt, aber nach 2. Td3 ist 2.-S:d3 möglich, da der schwarze Springer e5 passend steht, um auf d3 zu ziehen.
Nach 1.-S:e5 verstellt der schwarze Springer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h4-c4, aber nach 2. Ld4 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Läufer d4 die weiße Deckungslinie h4-c4 verstellt.

16 Ein weißer Zug eliminiert einen weißen Zug.

Definition 16.1
Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A matt setzen kann.
1. P eliminiert 2. A, wenn 1. P jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A matt setzen kann, aber auch mindestens einen für Weiß negativen Effekt, sodass 2. A nicht matt setzt.
Schreibweise: 1. P (2. A?)

Definition 16.2
Angenommen, es gibt mindestens eine Drohung nach 1. P.
Angenommen, es gibt mindestens eine Drohung nach 1. Q.
1. P ist verbunden mit 1. Q bez. der Drohung, wenn 1. P jede Drohung nach 1. Q eliminiert, und wenn 1. Q jede Drohung nach 1. P eliminiert.
Beispiele:
1. P (2. A B?) 1. Q (2. B A?)
1. P (2. A B C?) 1. Q (2. C A? B?)
1. P (2. A B C? D?) 1. Q (2. C D A? B?)
1. P (2. A B C D?) 1. Q (2. D A? B? C?)

Definition 16.3
Angenommen, es gibt mindestens eine Drohung nach 1. P.
Angenommen, es gibt mindestens eine Drohung nach 1. Q.
1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Drohung, wenn 1. Q jede Drohung nach 1. P eliminiert und 1. P keine Drohung nach 1. Q eliminiert.
Beispiele:
1. P (2. A) 1. Q (2. B A?)
1. P (2. A) 1. Q (2. B C A?)
1. P (2. A B) 1. Q (2. C A? B?)
1. P (2. A B) 1. Q (2. C D A? B?)
1. P (2. A B C) 1. Q (2. D A? B? C?)

Definition 16.4
Angenommen, es gibt mindestens eine Drohung nach 1. P.
Angenommen, es gibt keine Drohung nach 1. Q.
1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Drohung, wenn 1. Q jede Drohung nach 1. P eliminiert.
Beispiele:
1. P (2. A) 1. Q (2. A?)
1. P (2. A B) 1. Q (2. A? B?)
1. P (2. A B C) 1. Q (2. A? B? C?)

Definition 16.5
Angenommen, $n \geq 3$.
(1. P_1 | … | 1. P_n) ist eine n°-Folge bez. der Drohung, wenn gilt:
Für jedes m, wobei $2 \leq m \leq n$, und für jedes $k < m$ gilt: 1. P_m ist sekundär zu 1. P_k bez. der Drohung.

n = 3
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Drohung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Drohung.
Beispiele:
1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. C A? B?)

1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. A? B?)

n = 4
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3 | 1. P_4) ist eine 4°-Folge bez. der Drohung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Drohung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Drohung und 1. P_4 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 bez. der Drohung.
Beispiele:
1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. C A? B?)
1. P_4 (2. D A? B? C?)

1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. C A? B?)
1. P_4 (2. A? B? C?)

n = 5
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3 | 1. P_4 | 1. P_5) ist eine 5°-Folge bez. der Drohung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Drohung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Drohung und 1. P_4 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 bez. der Drohung und 1. P_5 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 und 1. P_4 bez. der Drohung.

Beispiele:
1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. C A? B?)
1. P_4 (2. D A? B? C?)
1. P_5 (2. E A? B? C? D?)

1. P_1 (2. A)
1. P_2 (2. B A?)
1. P_3 (2. C A? B?)
1. P_4 (2. D A? B? C?)
1. P_5 (2. A? B? C? D?)

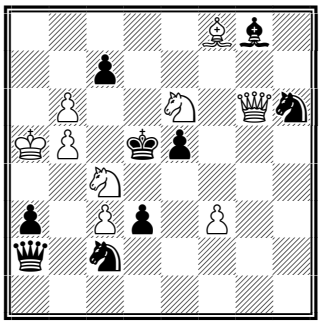
Eine Komponente einer n°-Folge bez. der Drohung kann auch aus mehreren Zügen bestehen.
Beispiel:
1. P Q (2. A)
1. R (2. B A?)
1. S (2. C A? B?)
Man kann schreiben: (1. P Q | 1. R | 1. S) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.

Die Relation „ist verbunden mit bez. der Drohung“ ist symmetrisch.
Wenn 1. P verbunden ist mit 1. Q bez. der Drohung, dann ist 1. Q verbunden mit 1. P bez. der Drohung.

Die Relation „ist sekundär zu bez. der Drohung“ ist asymmetrisch.
Wenn 1. Q sekundär ist zu 1. P bez. der Drohung, dann ist 1. P nicht sekundär zu 1. Q bez. der Drohung.

Die Relation „ist verbunden mit bez. der Drohung“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1. P (2. A B?)
1. Q (2. B A? C?)
1. R (2. C B?)
1. P ist verbunden mit 1. Q bez. der Drohung, 1. Q ist verbunden mit 1. R bez. der Drohung, 1. P ist nicht verbunden mit 1. R bez. der Drohung.

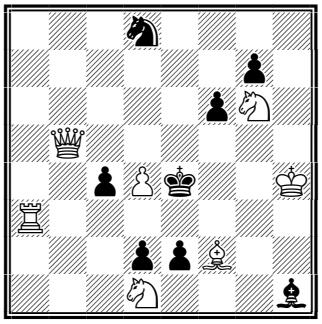
Die Relation „ist sekundär zu bez. der Drohung“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1. P (2. A)
1. Q (2. B A?)
1. R (2. C B?)
1. R ist sekundär zu 1. Q bez. der Drohung, 1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Drohung, 1. R ist nicht sekundär zu 1. P bez. der Drohung.



Position 16-1
Cornelis Goldschmeding
Die Schwalbe 162. Thematurnier 1979
4. Preis

#2 *v
(9+9)

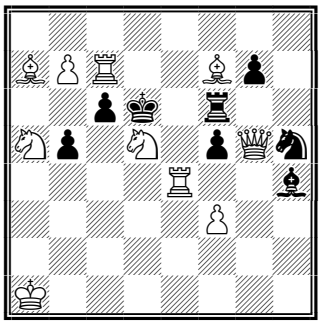
Satzphase
1.-L:e6 2. De4
1. Sd4? (2. Dc6 De4?) 1.-c5!
1.-D:c4/Le6/c:b6+/Sb4 Sd4 2. De4/D:e6/S:b6/Se3
1. Sc5! (2. De4 Dc6?)
1.-D:c4/K:c4/Sf5/Lh7/c:b6+/Sd4 2. Dc6/D:d3/D:g8/De6/S:b6/Se3
1. Sd4 ist verbunden mit 1. Sc5 bez. der Drohung.
Nach 1. Sd4 ist 2. Dc6 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr die weiße Zuglinie g6-c6 verstellt.
Nach 1. Sd4 2. De4 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld e6 deckt, aber nach 2. De4 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie e4-c4 verstellt.
Nach 1. Sc5 2. De4 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der weiße Springer c5 das Feld e6 deckt.
Nach 1. Sc5 ist 2. Dc6 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr die weiße Zuglinie g6-c6 verstellt, aber nach 2. Dc6 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie c6-c4 verstellt.



Position 16-2
Anatoli Slesarenko und Valeri Schanschin
Turnier des Moskauer Sportkomitees 1987/1988
2. Preis

#2 v
(7+8)

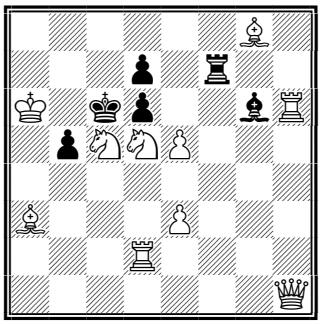
1. Se3? (2. Dd5 Df5?) 1.-c3!
1.-Kf3/K:d4 2. Df5/Dc4
1. Ta5! (2. Df5 Dd5?)
1.-Kf3/Kd3 2. Dd5/Db1
1. Se3 ist verbunden mit 1. Ta5 bez. der Drohung.
Nach 1. Se3 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld d5 deckt.
Nach 1. Se3 2. Df5 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld f5 deckt, aber nach 2. Df5 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie f2-d4 verstellt.
Nach 1. Ta5 2. Df5 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Turm a5 das Feld f5 deckt.
Nach 1. Ta5 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Turm a5 das Feld d5 deckt, aber nach 2. Dd5 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Turm a5 nicht mehr das Feld d3 deckt.



Position 16-3
Anatoli Slesarenko und Valeri Schanschin
The Problemist 07/1990
3. Preis

#2 v
(10+8)

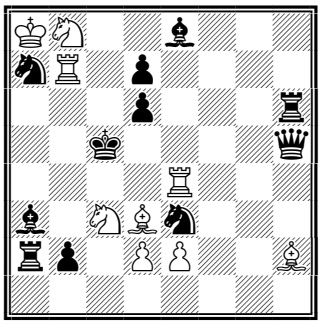
1. Le8? (2. Td7 T:c6?) 1.-Tf7!
1.-f:e4/K:d5 2. T:c6/Dd2
1. Sb6! (2. T:c6 Td7?)
1.-f:e4/Kc5/K:c7 2. Td7/Sc8/b8D
1. Le8 ist verbunden mit 1. Sb6 bez. der Drohung.
Nach 1. Le8 2. Td7 ist 2.-K:d7 nicht möglich, da der weiße Läufer e8 das Feld d7 deckt.
Nach 1. Le8 2. T:c6 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der weiße Läufer e8 das Feld d7 deckt, aber nach 2. T:c6 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Läufer e8 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Sb6 2. T:c6 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld d7 deckt.
Nach 1. Sb6 2. Td7 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld d7 deckt, aber nach 2. Td7 ist 2.-Kc5 möglich, da der weiße Springer b6 die weiße Deckungslinie a7-c5 verstellt.



Position 16-4
Imants Kisis
Jurmala – 78 1978
1. Ehrende Erwähnung

#2 vvv
(10+6)

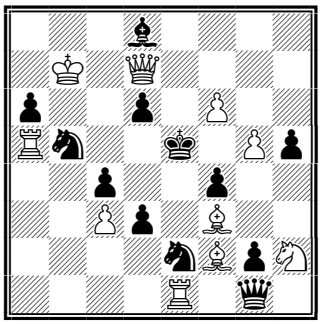
1. Dc1? (2. Se4 Sd3?) 1.-Tf1!
1.-Ld3 Lc2 Lb1/d:c5 2. T:d6/D:c5
1. Tc2? (2. Sd3 Se4?) 1.-Tf2!
1.-Tf4/Lc2 Lb1/d:c5 2. Se4/T:d6/T:c5
1. Sd3? (2. Tc2 Dc1?) 1.-Tf4!
1.-Tf2/L:d3 Le4 2. Dc1/T:d6
1. Se4! (2. Dc1 Tc2?)
1.-Tf1/L:e4 2. Tc2/T:d6
1. Dc1 ist verbunden mit 1. Tc2 bez. der Drohung.
1. Sd3 ist verbunden mit 1. Se4 bez. der Drohung.
Nach 1. Dc1 ist 2. Se4 ein Schachgebot, da die weiße Dame c1 Schach bietet.
Nach 1. Dc1 ist 2. Sd3 ein Schachgebot, da die weiße Dame c1 Schach bietet, aber nach 2. Sd3 ist 2.-K:d5 möglich, da die weiße Dame c1 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Tc2 ist 2. Sd3 ein Schachgebot, da der weiße Turm c2 Schach bietet.
Nach 1. Tc2 ist 2. Se4 ein Schachgebot, da der weiße Turm c2 Schach bietet, aber nach 2. Se4 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Turm c2 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Sd3 ist 2. Tc2 ein Schachgebot, da der weiße Springer d3 nicht mehr die weiße Schachlinie c2-c6 verstellt.
Nach 1. Sd3 ist 2. Dc1 ein Schachgebot, da der weiße Springer d3 nicht mehr die weiße Schachlinie c1-c6 verstellt, aber nach 2. Dc1 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie d2-d5 verstellt.
Nach 1. Se4 ist 2. Dc1 ein Schachgebot, da der weiße Springer e4 nicht mehr die weiße Schachlinie c1-c6 verstellt.
Nach 1. Se4 ist 2. Tc2 ein Schachgebot, da der weiße Springer e4 nicht mehr die weiße Schachlinie c2-c6 verstellt, aber nach 2. Tc2 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie h1-d5 verstellt.



Position 16-5
Albert Volkmann
Tijdschrift van den KNSB 09/1950
Pieter ten Cate gewidmet

#2 vv
(9+11)

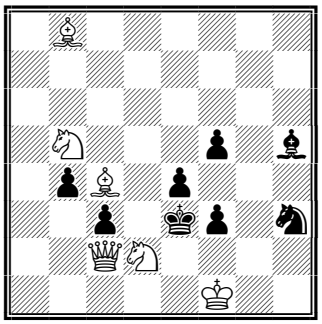
1. La6? (2. d4) 1.-De5!
1.-Dd5/Sc6 Sb5/Sc2 Sf5 2. Sa4/Tb5/Tc4
1. Lc4? (2. Sa4 d4?) 1.-Lb4!
1.-S:c4 2. d4
1. Lb5! (2. Sa6 d4?)
1.-Lb4/d5/S:b5 2. d4/Sa4/T:b5
1. Lc4 und 1. Lb5 sind sekundär zu 1. La6 bez. der Drohung.
Nach 1. La6 ist 2. d4 möglich, da der weiße Läufer a6 nicht mehr die weiße Zuglinie d2-d4 verstellt.
Nach 1. Lc4 2. Sa4 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 das Feld d5 deckt.
Nach 1. Lc4 ist 2. d4 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr die weiße Zuglinie d2-d4 verstellt, aber nach 2. d4 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr das Feld c4 deckt.
Nach 1. Lb5 2. Sa6 ist 2.-Kc6 nicht möglich, da der weiße Läufer b5 das Feld c6 deckt.
Nach 1. Lb5 ist 2. d4 möglich, da der weiße Läufer b5 nicht mehr die weiße Zuglinie d2-d4 verstellt, aber nach 2. d4 ist 2.-Kb4 möglich, da der weiße Läufer b5 die weiße Deckungslinie b7-b4 verstellt.



Position 16-6
Barry Barnes
Die Schwalbe 07-09/1957
1. Preis
Version

#2 vv
(10+12)

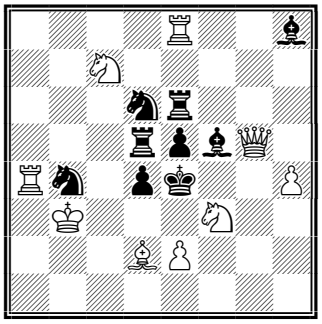
1. Lc6? (2. Sf3) 1.-D:f2!
1.-D:h2/f3 2. Ld4/Lg3
1. Ld5? (2. De6 Sf3?) 1.-f3!
1.-Sc7/Sbd4/K:d5 2. Sf3/c:d4/Df5
1. Le4! (2. Df5 Sf3?)
1.-Sg3/Sed4/K:e4 2. Sf3/c:d4/De6
1. Ld5 und 1. Le4 sind sekundär zu 1. Lc6 bez. der Drohung.
Nach 1. Lc6 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße Läufer c6 nicht mehr das Feld f3 besetzt.
Nach 1. Ld5 2. De6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der weiße Läufer d5 das Feld e6 deckt.
Nach 1. Ld5 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße Läufer d5 nicht mehr das Feld f3 besetzt, aber nach 2. Sf3 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Läufer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Le4 2. Df5 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 das Feld f5 deckt.
Nach 1. Le4 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr das Feld f3 besetzt, aber nach 2. Sf3 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr das Feld e4 deckt.



Position 16-7
Fuad Jada
Europe Échecs 05/1979
2. Lob

#2 vv
(6+8)

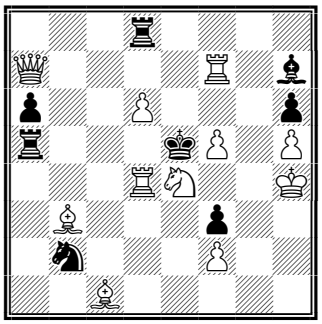
1. Sb1 Sb3? (2. Dc1) 1.-f2!
1. S:e4? (2. Dd3 Dc1?) 1.-Sf2!
1.-f:e4/Sf4 2. Dc1/La7
1. S:f3! (2. De2 Dc1?)
1.-L:f3/e:f3/Sf4 Sg1 2. Dc1/Dd3/Df2
1. S:e4 und 1. S:f3 sind sekundär zu 1. Sb1 Sb3 bez. der Drohung.
Nach 1. Sb1 Sb3 ist 2. Dc1 ein Schachgebot, da der weiße Springer (d2) nicht mehr die weiße Schachlinie c1-c3 verstellt.
Nach 1. S:e4 2. Dd3 ist 2.-e:d3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e4) fehlt.
Nach 1. S:e4 ist 2. Dc1 ein Schachgebot, da der weiße Springer e4 nicht mehr die weiße Schachlinie c1-c3 verstellt, aber nach 2. Dc1 ist 2.-K:e4 möglich, da der schwarze Bauer (e4) nicht mehr das Feld e4 besetzt und der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. S:f3 ist 2. De2 möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr die weiße Zuglinie c2-e2 verstellt, und nach 2. De2 ist 2.-f:e2 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f3) fehlt.
Nach 1. S:f3 ist 2. Dc1 ein Schachgebot, da der weiße Springer f3 nicht mehr die weiße Schachlinie c1-c3 verstellt, aber nach 2. Dc1 ist 2.-K:f3 möglich, da der schwarze Bauer (f3) nicht mehr das Feld f3 besetzt und der weiße Springer f3 nicht mehr das Feld f3 deckt.



Position 16-8
Vassil Djatschuk
Jubiläumsturnier Novizki – 60 2012-2013
1. Preis

#2 vv
(9+9)

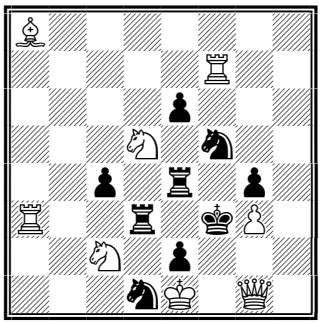
1. Se1 Sg1 Sh2? (2. Dg2) 1.-Lh3!
1.-d3/Tg6/Lh7 Lg6 Lg4 2. De3/Df4/Dg4
1. S:d4? (2. De3 Dg2?) 1.-Sc4!
1.-e:d4/Sc2 2. Df4/Dg2
1. S:e5! (2. Df4 Dg2?)
1.-L:e5/Sd3/K:e5 2. Dg2/De3/T:e6
1. S:d4 und 1. S:e5 sind sekundär zu 1. Se1 Sg1 Sh2 bez. der Drohung.



Position 16-9
Arnoldo Ellerman
Ajedrez Espanol 07-08/1949

#2 vvv
(11+8)

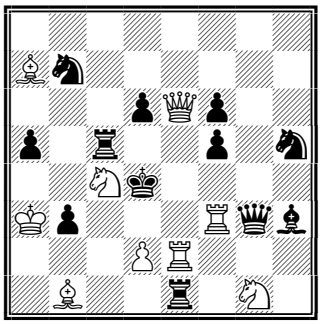
1. Sc3 Sg3? (2. Lf4) 1.-Sd3!
1.-Tc5 2. D:c5
1. Sd2? (2. Sf3 Lf4?) 1.-Td5!
1. Sc5? (2. Td5 Lf4?) 1.-Ta4!
1.-T:c5/T:d6/Sc4/K:d4 2. D:c5/Te4/Sd3/L:b2
1. Sf6! (2. Sg4 Lf4?)
1.-L:f5/Td5/Tc5/Tg8 2. Lf4/T:d5/D:c5/Sd7
1. Sd2 und 1. Sc5 und 1. Sf6 sind sekundär zu 1. Sc3 Sg3 bez. der Drohung.
Nach 1. Sc3 Sg3 2. Lf4 ist 2.-K:f4 nicht möglich, da der weiße Springer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-f4 verstellt.
Nach 1. Sd2 ist 2. S:f3 möglich, da der weiße Springer d2 passend steht, um auf f3 zu ziehen.
Nach 1. Sd2 2. Lf4 wäre 2.-K:f4 nicht möglich, da der weiße Springer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-f4 verstellt, aber 2. Lf4 ist nicht möglich, da der weiße Springer d2 die weiße Zuglinie c1-f4 verstellt.
Nach 1. Sc5 2. Td5 ist 2.-T:d5 nicht möglich, da der weiße Springer c5 die schwarze Zuglinie a5-d5 verstellt.
Nach 1. Sc5 2. Lf4 ist 2.-K:f4 nicht möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-f4 verstellt, aber nach 2. Lf4 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie a7-d4 verstellt.
Nach 1. Sf6 ist 2. Sg4 möglich, da der weiße Springer f6 passend steht, um auf g4 zu ziehen.
Nach 1. Sf6 2. Lf4 ist 2.-K:f4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-f4 verstellt, aber nach 2. Lf4 ist 2.-K:f5 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Deckungslinie f7-f5 verstellt.



Position 16-10
Jean-Pierre Boyer
Die Schwalbe 12/1981
2. Preis

#2 vvvv
(8+9)

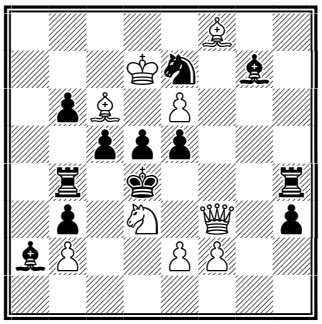
1. Se7 Sc7 Sb6 Sb4? (2. Sd4) 1.-c3!
1.-Sc3 Sde3/e5 2. Df2/T:f5
1. Sc3? (2. L:e4 Sd4?) 1.-Td5!
1.-T:c3 Te3 Td4/S:c3 Sf2 2. Sd4/Df2
1. Sf6? (2. L:e4 Sd4?) 1.-S:g3!
1.-Sd6/Sc3 Sf2 2. Sd4/Df2
1. Sf4? (2.Dg2 Sd4?) 1.-Sfe3!
1.-Sh4/Sde3 2. Sd4/Df2
1. Sde3! (2. Dg2 Sd4?)
1.-T:e3/Sd:e3 2. Sd4/Df2
1. Sc3 und 1. Sf6 und 1. Sf4 und 1. Sde3 sind sekundär zu 1. Se7 Sc7 Sb6 Sb4 bez. der Drohung.
Nach 1. Se7 Sc7 Sb6 Sb4 2. Sd4 ist 2.-Te:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d5) nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-e4-f3 verstellt.
Nach 1. Sc3 ist 2. L:e4 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr die weiße Zuglinie a8-e4 verstellt, und nach 2. L:e4 ist 2.-K:e4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sc3 2. Sd4 ist 2.-Te:d4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-e4-f3 verstellt, aber nach 2. Sd4 ist 2.-Td:d4 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Fesselungslinie a3-d3-f3 verstellt.
Nach 1. Sf6 ist 2. L:e4 möglich, da der weiße Springer (d5) nicht mehr die weiße Zuglinie a8-e4 verstellt, und nach 2. L:e4 ist 2.-K:e4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sf6 2. Sd4 ist 2.-Te:d4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-e4-f3 verstellt, aber nach 2. Sd4 ist 2.-S:d4 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Fesselungslinie f7-f5-f3 verstellt.
Nach 1. Sf4 2. Dg2 ist 2.-K:g2 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld g2 deckt.
Nach 1. Sf4 2. Sd4 ist 2.-Te:d4 nicht möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-e4-f3 verstellt, aber nach 2. Sd4 ist 2.-S:d4 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Fesselungslinie f7-f5-f3 verstellt.
Nach 1. Sde3 2. Dg2 ist 2.-K:g2 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld g2 deckt.
Nach 1. Sde3 2. Sd4 ist 2.-Te:d4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-e4-f3 verstellt, aber nach 2. Sd4 ist 2.-Td:d4 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Fesselungslinie a3-d3-f3 verstellt.



Position 16-11
Tapani Tikkanen
Suomen Shakki 06/1979
3. Preis

#2 vv
(9+12)

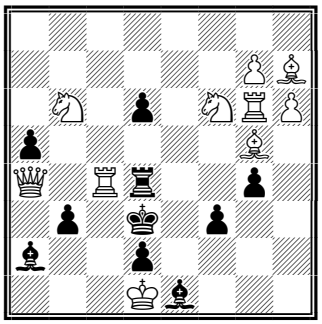
1. Sb2? (2. Dc4) 1.-Tc1!
1.-d5/T:e2/Dg8 2. De3/S:e2/Td3
1. Se3? (2. Dd5 Dc4? De3?) 1.-Dg8!
1.-De5 2. Dc4
1. Sb6! (2. De3 Dc4? Dd5?)
1.-Te5/Tc3/f4/T:e2/D:f3/Df2 D:g1 2. Dc4/Dd5/De4/S:e2/S:f3/Td3
1. Se3 und 1. Sb6 sind sekundär zu 1. Sb2 bez. der Drohung.
1. Se3 ist verbunden mit 1. Sb6 bez. der Drohung.
Nach 1. Sb2 ist 2. Dc4 möglich, da der weiße Springer b2 nicht mehr das Feld c4 besetzt und nach 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der weiße Springer b2 das Feld c4 deckt.
Nach 1. Se3 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld d5 deckt.
Nach 1. Se3 ist 2. Dc4 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld c4 besetzt und nach 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld c4 deckt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie e2-e5 verstellt.
Nach 1. Se3 2. De3 wäre 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld c4 deckt, und 2.-Kd5 wäre nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld d5 deckt, aber 2. De3 ist nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt.
Nach 1. Sb6 2. De3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld c4 deckt, und 2.-Kd5 ist nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld d5 deckt.
Nach 1. Sb6 ist 2. Dc4 möglich, da der weiße Springer b6 nicht mehr das Feld c4 besetzt und nach 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld c4 deckt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-T:c4 möglich, da der weiße Springer b6 die weiße Fesselungslinie a7-c5-d4 verstellt.
Nach 1. Sb6 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer b6 das Feld d5 deckt, aber nach 2. Dd5 ist 2.-T:d5 möglich, da der weiße Springer b6 die weiße Fesselungslinie a7-c5-d4 verstellt.



Position 16-12
Evgeni Bourd
StrateGems 01-03/2005
2. Preis

#2 vv
(9+12)

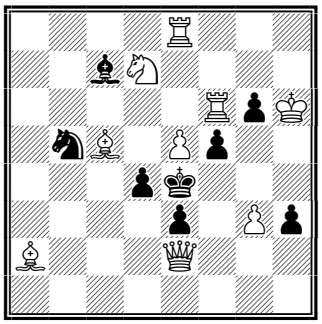
1. Sc1 Se1? (2. Dd3) 1.-Lb1!
1.-c4/e4 2. De3/Dc3
1. S:e5? (2. De3 Dd3?) 1.-Lh6!
1.-Te4/L:e5/Sf5/K:e5 2. Dc3/Dd3/D:d5/L:g7
1. S:c5! (2. Dc3 Dd3?)
1.-b:c5/Tc4/K:c5 2. Dd3/De3/D:d5
1. S:e5 und 1. S:c5 sind sekundär zu 1. Sc1 Se1 bez. der Drohung.
Nach 1. Sc1 Se1 ist 2. Dd3 möglich, da der weiße Springer (d3) nicht mehr das Feld d3 besetzt.
Nach 1. S:e5 2. De3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Springer e5 das Feld c4 deckt.
Nach 1. S:e5 ist 2. Dd3 möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld d3 besetzt, aber nach 2. Dd3 ist 2.-K:e5 möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr das Feld e5 besetzt und der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1. S:c5 ist 2. Dc3 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr die weiße Zuglinie f3-c3 verstellt, und nach 2. Dc3 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer c5 das Feld e4 deckt.
Nach 1. S:c5 ist 2. Dd3 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr das Feld d3 besetzt, aber nach 2. Dd3 ist 2.-K:c5 möglich, da der schwarze Bauer (c5) nicht mehr das Feld c5 besetzt und der weiße Springer c5 nicht mehr das Feld c5 deckt.



Position 16-13
Marjan Kovacevic
Jubiläumsturnier Vukcevic – 75 04/2013
1. Preis

#2 vvv
(10+10)

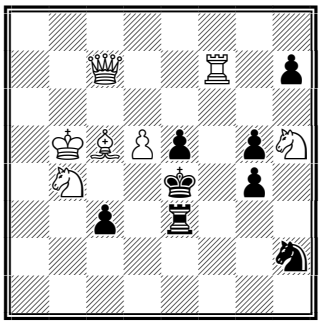
1. Dc6? (2. Tc3 T:d4?) 1.-Tf4!
1.-Td5/Te4/T:c4 2. D:d5/D:e4/D:c4
1. S:g4? (2. T:d6) 1.-d5!
1.-T:c4 2. D:c4
1. Sfd5? (2. T:d4 T:d6? Tc3?) 1.-Lf2!
1.-T:d5/Te4 Tf4/T:c4/Ke4 2. T:d6/Tc3/D:c4/Te6
1. Se4! (2. T:d4 T:d6? Tc3?)
1.-Td5/T:e4/T:c4/K:e4/Lf2 2. Tc3/T:d6/D:c4/Te6/S:f2
1. Sfd5 und 1. Se4 sind sekundär zu 1. S:g4 bez. der Drohung.
Nach 1. Dc6 2. Tc3 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da die weiße Dame c6 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Dc6 2. T:d4 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da die weiße Dame c6 das Feld c3 deckt, aber nach 2. T:d4 ist 2.-K:d4 möglich, da die weiße Dame c6 nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1. S:g4 ist 2. T:d6 möglich, da der weiße Springer g4 nicht mehr die weiße Zuglinie g6-d6 verstellt.
Nach 1. Sfd5 2. T:d4 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Sfd5 ist 2. T:d6 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die weiße Zuglinie g6-d6 verstellt, aber nach 2. T:d6 ist 2.-Te4 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Fesselungslinie d6-d4-d3 verstellt.
Nach 1. Sfd5 2. Tc3 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld c3 deckt, aber nach 2. Tc3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Se4 2. T:d4 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Se4 ist 2. T:d6 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr die weiße Zuglinie g6-d6 verstellt, aber 2. T:d6 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer e4 die weiße Schachlinie h7-d3 verstellt.
Nach 1. Se4 2. Tc3 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld c3 deckt, aber nach 2. Tc3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld e4 deckt.



Position 16-14
David Shire
Probleemblad 04-06/2010

#2 vvv
(9+8)

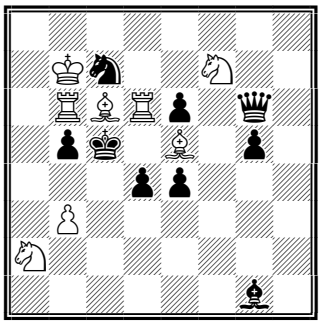
1. Tf7 Tff8? (2. Sf6) 1.-Ld8!
1.-f4 2. T:f4
1. T:f5? (2. Tf4 Sf6?) 1.-g5!
1.-g:f5/K:f5 2. Sf6/Df3
1. La7 Lb6? (2. Sc5) 1.-Lb6!
1.-d3/Ld6 2. D:e3/e:d6
1. L:d4! (2. D:e3 Sc5?)
1.-S:d4/K:d4/f4 2. Sc5/Dc4/T:f4
1. T:f5 ist sekundär zu 1. Tf7 Tff8 bez. der Drohung.
1. L:d4 ist sekundär zu 1. La7 Lb6 bez. der Drohung.
Nach 1. Tf7 Tf8 ist 2. Sf6 möglich, da der weiße Turm (f6) nicht mehr das Feld f6 besetzt.
Nach 1. T:f5 ist 2. Tf4 möglich, da der weiße Turm f5 passend steht, um auf f4 zu ziehen.
Nach 1. T:f5 ist 2. Sf6 möglich, da der weiße Turm f5 nicht mehr das Feld f6 besetzt, aber nach 2. Sf6 ist 2.-K:f5 möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr das Feld f5 besetzt und der weiße Turm f5 nicht mehr das Feld f5 deckt.
Nach 1. La7 Lb6 ist 2. Sc5 möglich, da der weiße Läufer (c5) nicht mehr das Feld c5 besetzt.
Nach 1. L:d4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 nicht möglich, da der weiße Läufer d4 das Feld e3 deckt.
Nach 1. L:d4 ist 2. Sc5 möglich, da der weiße Läufer (c5) nicht mehr das Feld c5 besetzt, aber nach 2. Sc5 ist 2.-K:d4 möglich, da der schwarze Bauer (d4) nicht mehr das Feld d4 besetzt und der weiße Läufer d4 nicht mehr das Feld d4 deckt.



Position 16-15
Juri Gorbatenko
Jubiläumsturnier Piltschenko – 60 05/2013
4. Ehrende Erwähnung

#2 vvv
(7+8)

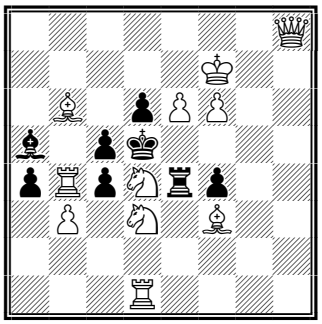
1. La7 Lb6? (2. Dc4) 1.-Td3!
1.-Sf3 2. Sg3
1. Ld4? (2. D:e5 Dc4?) 1.-Sf3!
1.-K:d4/e:d4 2. Dc4/De7
1. Tf6 Tf8? (2. Dh7) 1.-Tf3!
1. Tf5! (2. D:e5 Dh7?)
1.-K:f5/Sf3 2. Dh7/Sg3
1. Ld4 ist sekundär zu 1. La7 Lb6 bez. der Drohung.
1. Tf5 ist sekundär zu 1. Tf6 Tf8 bez. der Drohung.
Nach 1. La7 Lb6 ist 2. Dc4 möglich, da der weiße Läufer (c5) nicht mehr die weiße Zuglinie c7-c4 verstellt.
Nach 1. Ld4 2. D:e5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der weiße Läufer d4 das Feld e5 deckt.
Nach 1. Ld4 ist 2. Dc4 möglich, da der weiße Läufer (c5) nicht mehr die weiße Zuglinie c7-c4 verstellt, aber 2. Dc4 ist kein Schachgebot, da der weiße Läufer d4 die weiße Schachlinie c4-e4 verstellt.
Nach 1. Tf6 Tf8 ist 2. D:h7 möglich, da der weiße Turm (f7) nicht mehr die weiße Zuglinie c7-h7 verstellt.
Nach 1. Tf5 2. D:e5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der weiße Turm f5 das Feld e5 deckt.
Nach 1. Tf5 ist 2. D:h7 möglich, da der weiße Turm f5 nicht mehr die weiße Zuglinie c7-h7 verstellt, aber 2. D:h7 ist kein Schachgebot, da der weiße Turm f5 die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt.



Position 16-16
Juri Suschkov
Schachmaty v SSSR 1973 Version
1. Preis

#2 vvv
(8+9)

1. Le8 Ld7? (2. Tbc6) 1.-b4!
1. L:b5? (2. b4 Tbc6?) 1.-Sa6!
1.-S:b5/Sd5 2. Tbc6/Tdc6
1. Td8 Td7? (2. Ld6) 1.-d3!
1.-Lh2/Se8 2. L:d4/T:b5
1. T:d4! (2. b4 Ld6?)
1.-L:d4/b4/Sa6 Sd5 2. Ld6/Tc4/T:b5
1. L:b5 ist sekundär zu 1. Le8 Ld7 bez. der Drohung.
1. T:d4 ist sekundär zu 1. Td8 Td7 bez. der Drohung.
Nach 1. Le8 Ld7 ist 2. Tbc6 möglich, da der weiße Läufer (c6) nicht mehr das Feld c6 besetzt.
Nach 1. L:b5 2. b4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Läufer b5 das Feld c4 deckt.
Nach 1. L:b5 ist 2. Tbc6 möglich, da der weiße Läufer b5 nicht mehr das Feld c6 besetzt, aber nach 2. Tbc6 ist 2.-K:b5 möglich, da der schwarze Bauer (b5) nicht mehr das Feld b5 besetzt und der weiße Läufer b5 nicht mehr das Feld b5 deckt.
Nach 1. Td8 Td7 ist 2. Ld6 möglich, da der weiße Turm (d6) nicht mehr das Feld d6 besetzt.
Nach 1. T:d4 2. b4 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Turm d4 das Feld c4 deckt.
Nach 1. T:d4 ist 2. Ld6 möglich, da der weiße Turm d4 nicht mehr das Feld d6 besetzt, aber nach 2. Ld6 ist 2.-K:d4 möglich, da der schwarze Bauer (d4) nicht mehr das Feld d4 besetzt und der weiße Turm d4 nicht mehr das Feld d4 deckt.

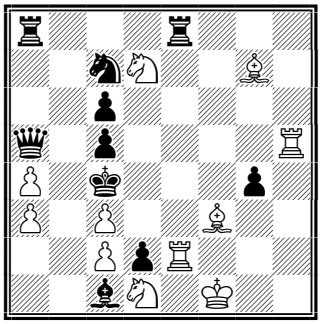


Position 16-17
Valeri Schanschin
Schachmatnaja Poesija 2002
2. Preis

#2 *vvvv
(11+8)

Satzphase
1.-c:d3/c:d4 2. Dh5 Da8?/Da8 Dh5?
1. T:c4? (2. Dh5 Da8) 1.-a:b3!
1. Sb2 Sc1 Se1 Sf2? (2. Dh5 Da8?) 1.-c:d4!
1. Se5? (2. Sdc6 Da8? Dh5?) 1.-L:b4!
1.-K:e5/c:d4 2. Dh5/Tb5
1. Sc2 Se2? (2. Da8 Dh5?) 1.-c:d3!
1. Sc6! (2. Se5 Dh5? Da8?)
1.-K:c6/c:d3 2. Da8/L:e4
1. Se5 ist sekundär zu 1. Sb2 Sc1 Se1 Sf2 bez. der Drohung.
1. Sc6 ist sekundär zu 1. Sc2 Se2 bez. der Drohung.
Nach 1. T:c4 2. Dh5 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Turm c4 das Feld d4 deckt.
Nach 1. T:c4 2. Da8 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Turm c4 das Feld d4 deckt.
Nach 1. Sb2 Sc1 Se1 Sf2 2. Dh5 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-d4 verstellt.
Nach 1. Sb2 Sc1 Se1 Sf2 2. Da8 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-d4 verstellt, aber nach 2. Da8 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer (d3) nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1. Se5 ist 2. Sdc6 ein Schachgebot, da der weiße Springer e5 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-d5 verstellt.
Nach 1. Se5 2. Da8 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-d4 verstellt, aber nach 2. Da8 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1. Se5 2. Dh5 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d1-d4 verstellt, aber 2. Dh5 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer e5 die weiße Schachlinie h5-d5 verstellt.
Nach 1. Sc2 Se2 2. Da8 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d4) das Feld d4 deckt.
Nach 1. Sc2 Se2 2. Dh5 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d4) das Feld d4 deckt, aber nach 2. Dh5 ist 2.-Kc6 möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr das Feld c6 deckt.
Nach 1. Sc6 ist 2. Se5 ein Schachgebot, da der weiße Springer c6 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-d5 verstellt.
Nach 1. Sc6 2. Dh5 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld d4 deckt, aber nach 2. Dh5 ist 2.-Kc6 ist möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr das Feld c6 deckt.

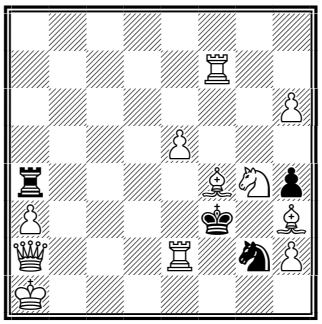
Nach 1. Sc6 2. Da8 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld d4 deckt, aber 2. Da8 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer c6 die weiße Schachlinie a8-d5 verstellt.



Position 16-18
Vassil Dyatschuk und Vassil Markovzi
Schweizerische Schachzeitung 11-12/2003

#2 *vv
(11+10)

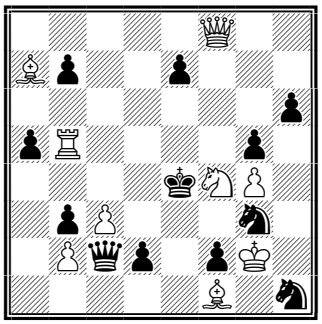
Satzphase
1.-Te4/Te3/T:e2 2. T:e4/S:e3/L:e2
1. The5? (2. T2e4 Se3?) 1.-Se6!
1.-D:c3 D:a4/T:e5 2. T5:c5/S:e5
1. Le5? (2. Se3 T2e4?) 1.-D:a4!
1.-D:c3/Sd5 2. Sb6/Te4
1. Tee5! (2. Le2 Se3?)
1.-D:c3/Tf8/g:f3/T:e5 2. Te:c5/Te4/Th4/Se5
1. The5 ist verbunden mit 1. Le5 bez. der Drohung.
1. Tee5 ist sekundär zu 1. Le5 bez. der Drohung.
Nach 1. The5 2. T2e4 ist 2.-T:e4 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e8-e4 verstellt.
Nach 1. The5 2. Se3 ist 2.-T:e4 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e8-e3 verstellt, aber nach 2. Se3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Turm e5 die weiße Deckungslinie g7-c3 verstellt.
Nach 1. Le5 2. Se3 ist 2.-T:e3 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die schwarze Zuglinie e8-e3 verstellt.
Nach 1. Le5 2. T2e4 ist 2.-T:e4 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die schwarze Zuglinie e8-e4 verstellt, aber nach 2. T2e4 ist 2.-Kd5 ist möglich, da der weiße Läufer e5 die weiße Deckungslinie h5-d5 verstellt.
Nach Tee5 ist 2. Le2 möglich, da der weiße Turm e5 nicht mehr das Feld e2 besetzt, und nach 2. Le2 ist 2.-T:e2 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e8-e2 verstellt.
Nach 1. Tee5 2. Se3 ist 2.-T:e3 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die schwarze Zuglinie e8-e3 verstellt, aber nach 2. Se3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Turm e5 die weiße Deckungslinie g7-c3 verstellt.



Position 16-19
Robert Burger
The Problemist 01/2007
4. Preis

#2 vvv
(11+4)

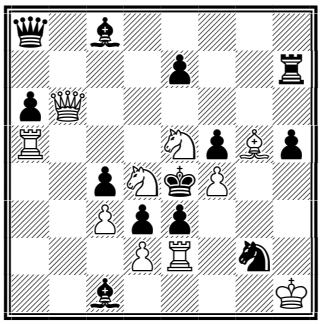
1. e6? (2. Se5) 1.-Ta5!
1.-Te4/Se3 2. Tf2/T:e3
1. Se3? (2. L:g2 Lg4?) 1.-Se1!
1.-Ke4/Se3 2. Dd5/T:e3
1. Sf2? (2. Lg4 L:g2? Tf2?) 1.-S:f4!
1.-Se1 Se3 2. Te3
1. Sf6! (2. Tf2 L:g2? Lg4?)
1.-T:f4/S:f4/K:f4 2. L:g2/Lg4/Sh7
1. Se3 ist verbunden mit 1. Sf2 bez. der Drohung.
1. Sf2 ist verbunden mit 1. Sf6 bez. der Drohung.
Nach 1. Se3 2. L:g2 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld g4 deckt.
Nach 1. Se3 ist 2. Lg4 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld g4 besetzt, und nach 2. Lg4 ist 2.-K:g4 nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld g4 deckt, aber nach 2. Lg4 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie e2-e4 verstellt.
Nach 1. Sf2 ist 2. Lg4 möglich, da der weiße Springer f2 nicht mehr das Feld g4 besetzt, und nach 2. Lg4 ist 2.-K:g4 nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld g4 deckt.
Nach 1. Sf2 2. L:g2 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld g4 deckt, aber nach 2. L:g2 ist 2.-K:g2 möglich, da der weiße Springer f2 die weiße Deckungslinie e2-g2 verstellt.
Nach 1. Sf2 2. Tf2 wäre 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld e4 deckt, aber 2. Tf2 ist nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld f2 besetzt.
Nach 1. Sf6 2. Tf2 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sf6 2. L:g2 ist 2.-Kg4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 das Feld g4 deckt, aber nach 2. L:g2 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Deckungslinie f7-f4 verstellt.
Nach 1. Sf6 ist 2. Lg4 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld g4 besetzt, und nach 2. Lg4 ist 2.-K:g4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 das Feld g4 deckt, aber nach 2. Lg4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Deckungslinie f7-f4 verstellt.



Position 16-20
Michael Schneider
Deutsche Schachzeitung 03/1969
1. Preis

#2 vv
(9+12)

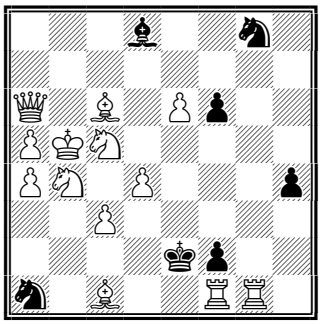
1. Sh3 Sh5? (2. D:e7 Df3) 1.-D:c3!
1. Sd5? (2. D:e7 Df3?) 1.-e6!
1.-D:c3/e5 2. S:c3/Df3
1. Se2! (2. Df3 D:e7?)
1.-D:c3/Dd3/Kd3 2. S:c3/D:e7/S:g3
1. Sd5 ist verbunden mit 1. Se2 bez. der Drohung.
Nach 1. Sd5 2. D:e7 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld f4 deckt.
Nach 1. Sd5 ist 2. Df3 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die weiße Zuglinie f8-f3 verstellt, aber nach 2. Df3 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Deckungslinie b5-e5 verstellt.
Nach 1. Se2 ist 2. Df3 möglich, da der weiße Springer e2 nicht mehr die weiße Zuglinie f8-f3 verstellt.
Nach 1. Se2 2. D:e7 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der weiße Springer e2 das Feld f4 deckt, aber nach 2. D:e7 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Deckungslinie f1-d3 verstellt.



Position 16-21
Michael Keller
Schach-Echo 1972
1. Preis

#2 vvvvv
(10+13)

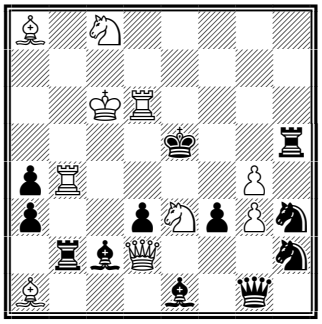
1. Sb3 Sc2 Sdf3 Se6? (2. Dd4) 1.-Dd5!
1.-Da7 2. Dc6
1. Sdc6? (2. Dd4) 1.-Da7!
1. S:f5? (2. Sg3 Dd4?) 1.-h4!
1.-L:f5/K:f5 2. Dd4/Dg6
1. S:c4 Sef3 Sg6 Sf7 Sd7? (2. Te5) 1.-Dd5!
1.-Db8 2. Dc6
1. Sec6? (2. Te5) 1.-Db8!
1. S:d3! (2. Sf2 Te5?) 1.-c:d3/K:d3 2. Te5/Db1
1. S:f5 ist sekundär zu 1. Sb3 Sc2 Sdf3 Se6 und 1. Sdc6 bez. der Drohung.
1. S:d3 ist sekundär zu 1. S:c4 Sef3 Sg6 Sf7 Sd7 und 1. Sec6 bez. der Drohung.



Position 16-22
Marjan Kovacevic
FIDE World Cup 11/2013
1. Ehrende Erwähnung

#2 vvvvvv
(13+7)

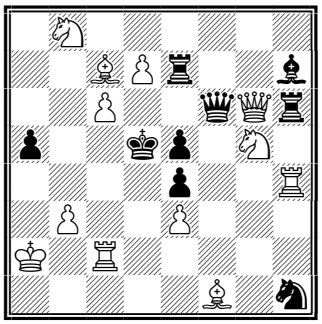
1. Ld5 Le4 Lg2 Lh1? (2. Kc6) 1.-Se7!
1. Le8? (2. Lh5 Kc6?) 1.-Sh6! 1.-f:g1D f:g1S 2. Kc6
1. Sa2 Sc2? (2. Kb4) 1.-Sc2! 1.-L:a5 2. K:a5
1. Sbd3? (2. T:f2 Sf4 Kb4?) 1.-f:g1D!
1. Sd5? (2. Sf4 Kb4?) 1.-Lc7! 1.-f:g1D f:g1S 2. Kb4
1. Sb7 Sb3 Sd7? (2. Kc5) 1.-Sb3! 1.-Le7 Lb6 2. Kb6
1. Scd3? (2. T:f2 Sf4 Kc5?) 1.-f:g1D! 1.-f:g1S 2. Te1
1. Se4! (2. T:f2 Kc5?) 1.-f:g1 D f:g1S 2. Kc5
1. Le8 ist sekundär zu 1. Ld5 Le4 Lg2 Lh1 bez. der Drohung.
1. Sbd3 und 1. Sd5 sind sekundär zu 1. Sa2 Sc2 bez. der Drohung.
1. Scd3 und 1. Se4 sind sekundär zu 1. Sb7 Sb3 Sd7 bez. der Drohung.



Position 16-23
Alfreds Dombrovskis und Lev Loschinski
Thèmes-64 1961
1. Preis

#2 vv
(10+12)

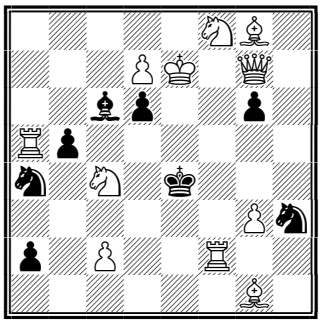
1. Kc5? (2. Te4 Sc4? Tb5?) 1.-Sg5!
1.-Sf2/D:e3+ 2. Sc4/D:e3
1. Kb5? (2. Sc4 Tb5? Te4?) 1.-Sg4!
1.-Lb3/D:e3 2. Te4/D:e3
1. Kb6! (2. Tb5 Te4? Sc4?)
1.-Lb3/D:g3/D:e3+ 2. Te4/Sc4/D:e3
Die Drohungen und die eliminierten Drohungen ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B? C? – B C? A? – C A? B?



Position 16-24
Marco Guida
The Problemist 2008
1. Preis

#2 vvv
(13+9)

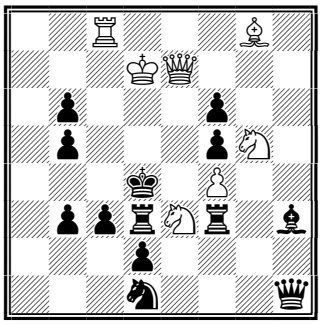
1. Sa6? (2. Tc5 Td2? Lc4?) 1.-Dd6!
1.-D:c6/Df2 2. Td2/Lc4
1. Lb6? (2. Td2 Lc4? Tc5?) 1.-Sf2!
1.-Df2/D:f1 2. Lc4/Tc5
1. S:e4? (2. Lc4 Tc5?Td2?)
1.-D:f1/D:c6 2. Tc5/Td2
Die Drohungen und die eliminierten Drohungen ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B? C? – B C? A? – C A? B?



Position 16-25
Aaron Hirschenson
Jubiläumsturnier Casa-70 2002
4. Preis

#2 vvvv
(11+8)

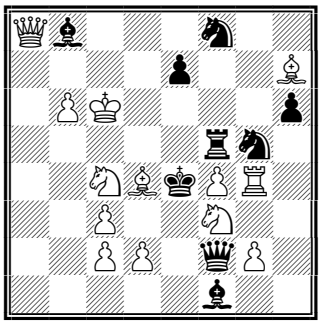
1. Tf1? (2. Sd2 D:g6 Dd4 Sd6) 1.-Sf2!
1.-S:g1 2. Tf4
1. Tf3? (2. Sd2 D:g6? Dd4? Sd6?) 1.-K:f3!
1.-b:c4/Sf4 2. Te3/T:f4
1. Tf6? (2. Dg6 Dd4? Sd6? Sd2?) 1.-L:d7!
1.-Sf4 2. T:f4
1. Tf7? (2. Dd4 Sd6? Sd2? D:g6?) 1.-a1D!
1. Tf5! (2. Sd6 Sd2? D:g6? Dd4?)
1.-g:f5/K:f5/b:c4 2. Sd2/D:g6/Dd4
In den Phasen 2-5 ergeben die Drohungen und die eliminierten Drohungen einen 4gliedrigen Zyklus mit 4 Elementen: A B? C? D? – B C? D? A? – C D? A? B? – D A? B? C?



Position 16-26
Leopold Szwedowski
Falanga 04-12/1997
Preis

#2 vvv
(7+13)

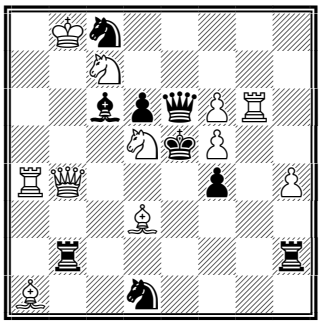
1. Te8? (2. Db4 Dd6 Df6?) 1.-S:e3!
1. Sc4? (2. Dd6 Df6 Db4?) 1.-Tf:e3!
1. Sd5? (2. Df6 Db4 Dd6?) 1.-Td:e3!
1. L:b3! (2. Sc2)
1.-Tf:e3/Td:e3/S:e3 2. Db4/Dd6/Df6
In den Phasen 1-3 ergeben die Drohungen und die eliminierten Drohungen einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B C? – B C A? – C A B?.



Position 16-27
Vassil Djatschuk
Jubiläumsturnier 125 Jahre KNSB 2000
1. Preis

#2 vv
(13+9)

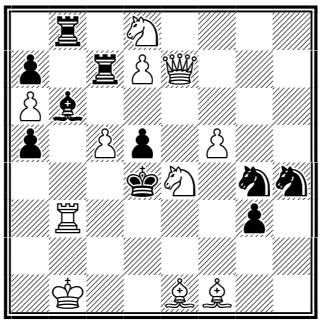
1. Sfe5? (2. Kb5 Kc5 f:g5?) 1.-L:c4!
1.-D:d4 2. f:g5
1. Sce5? (2. Kc5 f:g5 Kb5?) 1.-Sge6!
1.-Lb5+/Sfe6 2. K:b5/Kd7
1. Le5! (2. f:g5 Kb5 Kc5?)
1.-Dc5+/D:b6+/D:d2 2. K:c5/K:b6/Sf:d2
Die Drohungen und die eliminierten Drohungen ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B C? – B C A? – C A B?.



Position 16-28
Ivan Storoshenko
Schachmatnaja Komposizija 2004
1. Preis

#2 vv
(11+9)

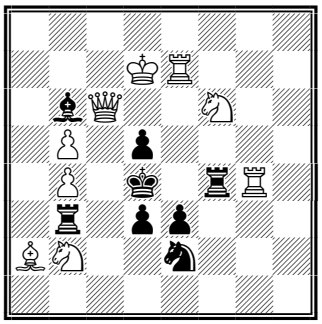
1. Sb6? (2. Df4 Dd4 De4?) 1.-Dc4!
1.-L:a4 2. De4
1. Sb5? (2. Dd4 De4 D:f4?) 1.-D:f5!
1.-D:d5 2. D:f4
1. Lb5! (2. De4 Df4 Dd4?)
1.-D:f5/K:f5 2. Dd4/Tg5
Die Drohungen und die eliminierten Drohungen ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B C? – B C A? – C A B?.



Position 16-29
Jan Hannelius
Die Schwalbe 11-12/1950
2.-3. Preis

#2 vv
(11+10)

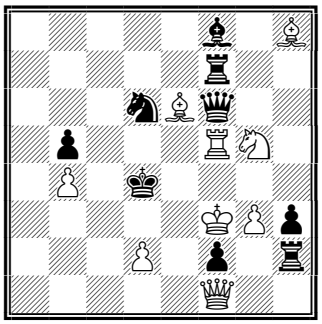
1. Sf2 S:g3 Sg5 Sf6? (2. Lc3) 1.-T:c5!
1.-Se5 2. S8e6
1. Sd2? (2. Td3 Lc3?) 1.-L:c5!
1.-Sf2/Se5 2. De3/Se6
1. Sd6! (2. Sb5 Lc3? Td3?)
1.-L:c5/T:c5/Se5 2. Lc3/Td3/Se6
(1. Sf2 S:g3 Sg5 Sf6 | 1. Sd2 | 1. Sd6) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Sf2 S:g3 Sg5 Sf6 2. Lc3 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e7-e3 verstellt.
Nach 1. Sd2 2. Td3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Springer d2 das Feld c4 deckt.
Nach 1. Sd2 2. Lc3 wäre 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer d2 nicht mehr die weiße Deckungslinie e7-e3 verstellt, aber 2. Lc3 ist nicht möglich, da der weiße Springer d2 die weiße Zuglinie e1-c3 verstellt.
Nach 1. Sd6 ist 2. Sb5 möglich, da der weiße Springer d6 passend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. Sd6 2. Lc3 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie e7-e3 verstellt, aber nach 2. Lc3 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer d6 die weiße Deckungslinie e7-c5 verstellt.
Nach 1. Sd6 2. Td3 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der weiße Springer d6 das Feld c4 deckt, aber nach 2. Td3 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer d6 die weiße Deckungslinie e7-c5 verstellt.



Position 16-30
John Rice
Schach-Aktiv 03/2007
1. Preis

#2 *vvv
(9+8)

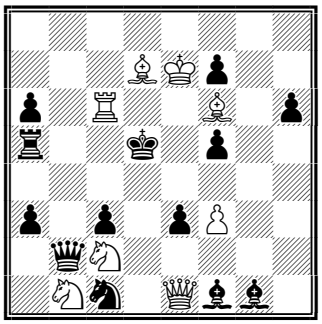
Satzphase
1.-Tc3/Sc3 2. D:d5/D:b6
1. Sa4? (2. D:d5) 1.-Sc3!
1. Sh5 Sh7 Sg8 Se8? (2. Df6) 1.-T:b4!
1.-Lc7 2. Dc5
1. Se4? (2. D:b6 Df6?) 1.-La7!
1.-T:e4/d:e4/La5 Lc7 Ld8 Lc5 2. Df6/Dc4/Dc5
1. S:d5! (2. Dc4 Df6? D:b6?)
1.-Tc3/T:b4/Lc5 2. Df6/D:b6/D:c5
(1. Sh5 Sh7 Sg8 Se8 | 1. Se4 | 1. S:d5) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Sh5 Sh7 Sg8 Se8 ist 2. Df6 möglich, da der weiße Springer (f6) nicht mehr das Feld f6 besetzt.
Nach 1. Se4 2. D:b6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Se4 ist 2. Df6 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld f6 besetzt, aber nach 2. Df6 ist 2.-T:f6 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Fesselungslinie g4-f4-d4 verstellt.
Nach 1. S:d5 2. Dc4 ist 2.-d:c4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) fehlt.
Nach 1. S:d5 ist 2. Df6 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld f6 besetzt, aber nach 2. Df6 ist 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. S:d5 2. D:b6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld c3 deckt, aber nach 2. D:b6 ist 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.



Position 16-31
Gerhard Maleika
The Problemist 05/2005
2. Ehrende Erwähnung

#2 vv
(9+9)

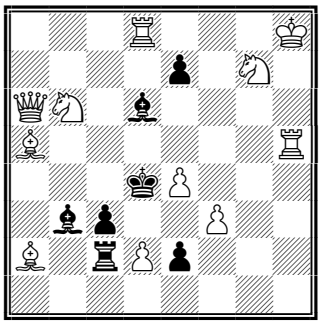
1. Kf4? (2. Sf3) 1.-Lh6!
1.-De5+ 2. L:e5
1. Kg4? (2. Td5 Sf3?) 1.-S:f5!
1.-De5 2. L:e5
1. Ke2! (2. Da1 Sf3? Td5?)
1.-Se4/Sc4/De5+/Th1/Ta7 Tc7 2. Sf3/Td5/L:e5/D:f2/L:f6
(1. Kf4 | 1. Kg4 | 1. Ke2) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Kf4 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße König f4 nicht mehr das Feld f3 besetzt.
Nach 1. Kg4 ist 2. Td5 möglich, da die schwarze Dame f6 nicht mehr den weißen Turm f5 fesselt.
Nach 1. Kg4 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße König g4 nicht mehr das Feld f3 besetzt, aber nach 2. Sf3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße König g4 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Ke2 2. Da1 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der weiße König e2 das Feld d3 deckt.
Nach 1. Ke2 ist 2. Sf3 möglich, da der weiße König e2 nicht mehr das Feld f3 besetzt, aber nach 2. Sf3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße König e2 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Ke2 ist 2. Td5 möglich, da die schwarze Dame f6 nicht mehr den weißen Turm f5 fesselt, aber nach 2. Td5 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße König e2 die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.



Position 16-32
John Rice
The Problemist 01/2009
1. Preis

#2 vv
(8+13)

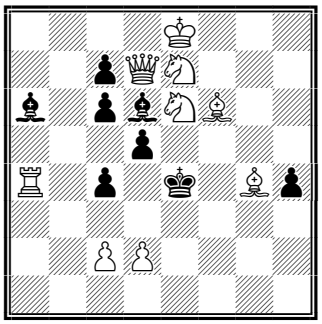
1. Dh4? (2. Dd4) 1.-Ta4!
1.-Sb3 Db4+/Se2/f4/Db6 2. Sb4/Db4/Dh5/S:c3
1. D:e3? (2. De5 Dd4?) 1.-Sd3!
1.-Lh2/Db8/Tc5/Db4+ 2. Dd4/S:c3/T:c5/S:b4
1. D:c3! (2. Td6 Dd4? De5?)
1.-1.-Db8/Db6/Db4+/D:c3/Lh2/Lc4 2. Dd4/De5/S:b4/S:c3/S:e3/Dc4
(1. Dh4 | 1. D:e3 | 1. D:c3) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Dh4 ist 2. Dd4 möglich, da die weiße Dame h4 passend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1. D:e3 ist 2. De5 möglich, da die weiße Dame e3 passend steht, um auf e5 zu ziehen.
Nach 1. D:e3 ist 2. Dd4 möglich, da die weiße Dame e3 passend steht, um auf d4 zu ziehen, aber nach 2. Dd4 ist 2.-L:d4 möglich, da der schwarze Bauer (e3) fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie g1-d4 verstellt.
Nach 1. D:c3 2. Td6 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da die weiße Dame c3 das Feld c5 deckt, und 2.-Kc4 ist nicht möglich, da die weiße Dame c3 das Feld c4 deckt.
Nach 1. D:c3 ist 2. Dd4 möglich, da die weiße Dame c3 passend steht, um auf d4 zu ziehen, aber nach 2. Dd4 ist 2.-D:d4 möglich, da der schwarze Bauer (c3) fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-d4 verstellt.
Nach 1. D:c3 ist 2. De5 möglich, da die weiße Dame c3 passend steht, um auf e5 zu ziehen, aber nach 2. De5 ist 2.-D:e5 möglich, da der schwarze Bauer (c3) fehlt und nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-e5 verstellt.



Position 16-33
Robert Burger und Marjan Kovacevic
StrateGems 2013
Preis

#2 vvv
(11+7)

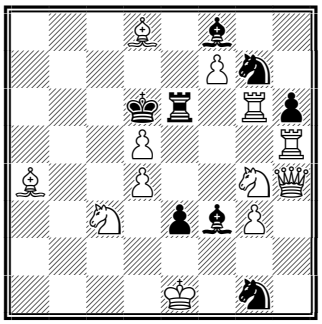
1. Sa8 Sa4 Sc8? (2. Lb6) 1.-c:d2!
1.-Lc4/Ld5 2. D:c4/T:d5
1. Sd7? (2. Sf5 Lb6?) 1.-e6!
1.-Le5/Le6/Lc4 2. Lb6/S:e6/D:c4
1. Sc4? (2. Td5 Lb6? Se6?) 1.-e5!
1.-e6/L:c4 2. T:d6/D:c4
1. Sd5! (2. Se6 Lb6?)
1.-Le5/Lc4/L:d5 2. Lb6/D:c4/T:d5
1. Sd7 ist sekundär zu 1. Sa8 Sa4 Sc8. (1. Sa8 Sa4 Sc8 | 1. Sd5 | 1. Sc4) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Sa8 Sa4 Sc8 ist 2. Lb6 möglich, da der weiße Springer (b6) nicht mehr das Feld b6 besetzt.
Nach 1. Sd7 2. Sf5 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld e5 deckt, und 2.-Kc5 ist nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld c5 deckt.
Nach 1. Sd7 ist 2. Lb6 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld b6 besetzt, aber nach 2. Lb6 ist 2.-Lc5 möglich, da der weiße Springer d7 die weiße Fesselungslinie d8-d6-d4 verstellt.
Nach 1. Sc4 2. Td5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der weiße Springer c4 die schwarze Zuglinie b3-d5 verstellt.
Nach 1. Sc4 ist 2. Lb6 möglich, da der weiße Springer c4 nicht mehr das Feld b6 besetzt, aber nach 2. Lb6 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Deckungslinie a6-d3 verstellt.
Nach 1. Sc4 2. Se6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der weiße Springer c4 die schwarze Zuglinie b3-e6 verstellt, aber nach 2. Se6 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Deckungslinie a6-d3 verstellt.
Nach 1. Sd5 2. Se6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der weiße Springer d5 die schwarze Zuglinie b3-e6 verstellt.
Nach 1. Sd5 ist 2. Lb6 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld b6 besetzt, aber nach 2. Lb6 ist 2.-Lc5 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Fesselungslinie d8-d6-d4 verstellt.



Position 16-34
Marjan Kovacevic und Robert Burger
Gedenkturnier Loschinski und Umnov – 100 11/2012
5. Preis

#2 vvv
(9+8)

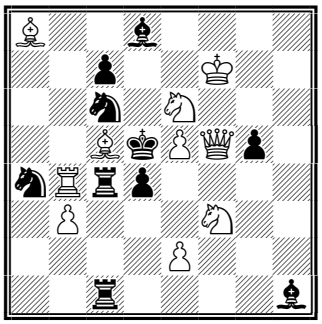
1. Sc8 Sg8? (2. Dh7) 1.-Le7!
1.-d4 2. D:c6
1. Sg6? (2. Sg5 Dh7?) 1.-Le5!
1.-d4/Lf4 2. D:c6/Sc5
1. Sf5? (2. d3 Dh7?) 1.-Lb4!
1.-d4 2. D:c6
1. S:d5! (2. Sc3 Dh7? Sg5? d3?)
1.-c:d5/Lb4/Le5/K:d5 2. Dh7/Sg5/d3/Lf3
(1. Sc8 Sg8 | 1. Sg6 | 1. S:d5) und (1. Sc8 Sg8 | 1. Sf5 | 1. S:d5) sind 3°-Folgen bez. der Drohung.
Nach 1. Sc8 Sg8 ist 2. Dh7 möglich, da der weiße Springer (e7) nicht mehr die weiße Zuglinie d7-h7 verstellt.
Nach 1. Sg6 2. Sg5 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der weiße Springer g6 das Feld f4 deckt.
Nach 1. Sg6 ist 2. Dh7 möglich, da der weiße Springer g6 nicht mehr die weiße Zuglinie d7-h7 verstellt, aber 2. Dh7 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer g6 die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt.
Nach 1. Sf5 2. d3 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer f5 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Sf5 ist 2. Dh7 möglich, da der weiße Springer f5 nicht mehr die weiße Zuglinie d7-h7 verstellt, aber 2. Dh7 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer f5 die weiße Schachlinie h7-e4 verstellt.
Nach 1. S:d5 ist 2. Sc3 möglich, da der weiße Springer d5 passend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1. S:d5 ist 2. Dh7 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die weiße Zuglinie d7-h7 verstellt, aber nach 2. Dh7 ist 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. S:d5 2. Sg5 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld f4 deckt, aber nach 2. Sg5 ist 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. S:d5 2. d3 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld e3 deckt, aber nach 2. d3 ist 2.-K:d5 möglich, da der schwarze Bauer (d5) nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt.



Position 16-35
Marjan Kovacevic
FIDE World Cup 2010
1. Preis

#2 *vv
(12+8)

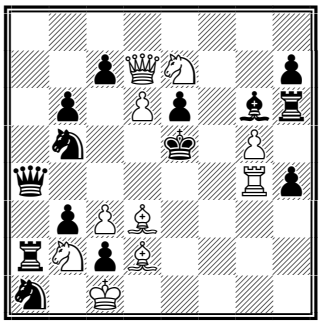
1. S:e3? (2. Df4) 1.-Sh3!
1.-Se2/S:h5 2. Sc4/T:e6
1. Se5? (2. Sc4 Df4? Sb5?) 1.-Le2!
1.-L:d5 2. Sb5
1. Sf6! (2. Sb5 Df4?)
1.-T:f6/Le2/L:d5 2. Df4/Sfe4/T:d5
(1. S:e3 | 1. Sf6 | 1. Se5) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. S:e3 ist 2. Df4 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr die weiße Zuglinie h4-f4 verstellt.
Nach 1. Se5 ist 2. Sc4 möglich, da der weiße Springer e5 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1. Se5 ist 2. Df4 möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr die weiße Zuglinie h4-f4 verstellt, aber 2. Df4 ist kein Schachgebot, da der weiße Springer e5 die weiße Schachlinie f4-d6 verstellt.
Nach 1. Se5 2. Sb5 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der weiße Springer e5 das Feld d7 deckt, aber nach 2. Sb5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e5 die weiße Deckungslinie h5-d5 verstellt.
Nach 1. Sf6 2. Sb5 ist 2.-Kd7 nicht möglich, da der weiße Springer f6 das Feld d7 deckt.
Nach 1. Sf6 ist 2. Df4 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr die weiße Zuglinie h4-f4 verstellt, aber nach 2. Df4 ist 2.-Te5 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Fesselungslinie g6-e6-d6 verstellt.



Position 16-36
Christopher Reeves
The Problemist 07/2009
3. Preis

#2 *vv
(10+10)

Satzphase
1.-T:c5 2. T:d4
1. L:d4? (2. e4) 1.-S:c5!
1.-L:f3/T:d4/Sc3 Te1 2. D:f3/T:d4/b:c4
1. Sf:d4? (2. L:c6 e4?) 1.-T:c5!
1. Se:d4! (2. e6 e4? L:c6?)
1.-T:c5/S:c5/K:c5/Lf6 2. e4/L:c6/Tb5/e:f6
(1. L:d4 | 1. Sf:d4 | 1. Se:d4) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. L:d4 2. e4 ist 2.-d:e3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt.
Nach 1. Sf:d4 2. L:c6 ist 2.-K:c6 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld c6 deckt.
Nach 1. Sf:d4 2. e4 ist 2.-d:e3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt, aber nach 2. e4 ist 2.-L:e4 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr die schwarze Zuglinie h1-e4 verstellt.
Nach 1. Se:d4 ist 2. e6 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld e6 besetzt.
Nach 1. Se:d4 2. e4 ist 2.-d:e3 e.p. nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt, aber nach 2. e4 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld c5 deckt.
Nach 1. Se:d4 2. L:c6 ist 2.-K:c6 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld c6 deckt, aber nach 2. L:c6 ist 2.-K:c5 ist möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld c5 deckt.

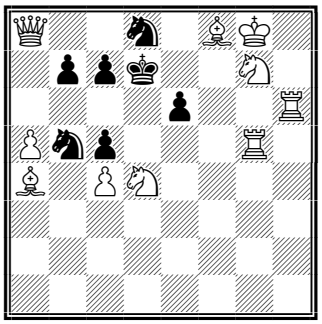


Position 16-37
Robert Burger
ECSC Turnier 04/2010
1.-2. Preis

#2 vv
(10+14)

1. Tc4? (2. Lf4) 1.-Le4!
1.-Sd4/D:c4 2. c:d4/S:c4
1. c4? (2. Sc6 Lf4?) 1.-Da8!
1.-Sd4/Sa7 Sa3 Sc3 S:d6/Le4/D:c4 2. Lf4/Lc3/T:e4/S:c4
1. Lc4! (2. D:e6 Lf4? Sc6?)
1.-Le8 Lf7 Lh5 Ld3/Le4/Lf5/Sd4/D:c4 2. Sd3/Lf4/Sc6/c:d4/S:c4
(1. Tc4 | 1. c4 | 1. Lc4) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Tc4 2. Lf4 ist 2.-D:f4 nicht möglich, da der weiße Turm c4 die schwarze Zuglinie a4-f4 verstellt.

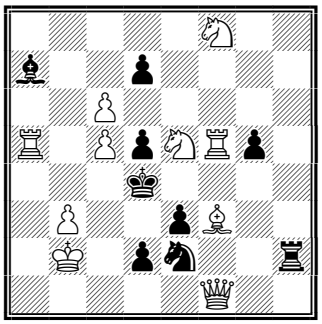
Nach 1. c4 2. Sc6 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 das Feld d5 deckt.
Nach 1. c4 2. Lf4 ist 2.-D:f4 nicht möglich, da der weiße Bauer c4 die schwarze Zuglinie a4-f4 verstellt, aber nach 2. Lf4 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Bauer c4 nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1. Lc4 2. D:e6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 das Feld e6 deckt.
Nach 1. Lc4 2. Lf4 ist 2.-D:f4 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 die schwarze Zuglinie a4-f4 verstellt, aber nach 2. Lf4 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Lc4 2. Sc6 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 das Feld d5 deckt, aber nach 2. Sc6 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr das Feld f5 deckt.



Position 16-38
Josef Retter
ECSC Turnier 04/2010
3. Preis

#2 vv
(10+7)

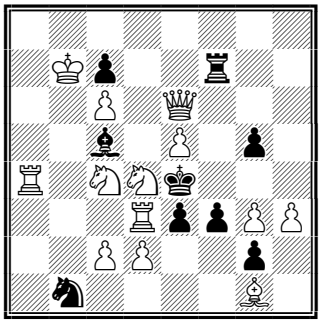
1. T:e6? (2. Td5) 1.-c6!
1.-Sf7 Sc6 2. De8
1. Sg:e6? (2. D:d8 Td5?) 1.-c:d4!
1.-S:e6/Sf7 Sc6 2. Td5/Sc5
1. Sd:e6! (2. S:c5 Td5? D:d8?)
1.-b6/c6/S:e6/Kc6 2. Td5/D:d8/De8/L:b5
(1. T:e6 | 1. Sg:e6 | 1. Sd:e6) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. T:e6 2. Td5 ist 2.-e:d5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e6) fehlt.
Nach 1. Sg:e6 2. D:d8 ist 2.-K:d8 nicht möglich, da der weiße Springer e6 das Feld d8 deckt.
Nach 1. Sg:e6 2. Td5 ist 2.-e:d5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e6) fehlt, aber nach 2. Td5 ist 2.-Ke8 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld e8 deckt.
Nach 1. Sd:e6 ist 2. S:c5 möglich, da der weiße Springer e6 passend steht, um auf c5 zu ziehen.
Nach 1. Sd:e6 2. Td5 ist 2.-e:d5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e6) fehlt, aber nach 2. Td5 ist 2.-Kc6 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld c6 deckt.
Nach 1. Sd:e6 2. D:d8 ist 2.-K:d8 nicht möglich, da der weiße Springer e6 das Feld d8 deckt, aber nach 2. D:d8 ist 2.-Kc6 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld e6 deckt.



Position 16-39
Gerhard Maleika
Rochade Europa 07/2010
2. Ehrende Erwähnung

#2 vv
(10+9)

1. c:d7? (2. Se6) 1.-Th6!
1.-Sf4/d1S+ 2. Sc6/D:d1
1. Sf:d7? (2. Ta4 Se6?) 1.-L:c5!
1.-Sc3/d1S+ 2. Dd3/D:d1
1. Se:d7! (2. T:d5 Se6? Ta4?)
1.-Sc3/Sf4/d1S+ 2. Se6 Ta4?/Ta4 Se6?/D:d1
(1. c:d7 | 1. Sf:d7 | 1. Se:d7) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. c:d7 2. Se6 ist 2.-d:e6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d7) fehlt.
Nach 1. Sf:d7 2. Ta4 ist 2.-K:c5 nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld c5 deckt.
Nach 1. Sf:d7 2. Se6 wäre 2.-d:e6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d7) fehlt, aber 2. Se6 ist nicht möglich, da der weiße Springer d7 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1. Se:d7 ist 2. T:d5 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr die weiße Zuglinie f5-d5 verstellt.
Nach 1. Se:d7 2. Se6 ist 2.-d:e6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d7) fehlt, aber nach 2. Se6 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld d3 deckt.
Nach 1. Se:d7 2. Ta4 ist 2.-K:c5 nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld c5 deckt, aber nach 2. Ta4 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld d3 deckt.



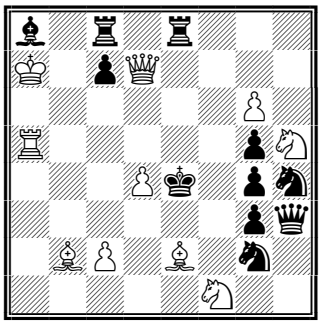
Position 16-40
Gérard Doukhan
Die Schwalbe 08/1983
1. Preis

#2 vvv
(13+9)

1. Sa5 Sa3 Sb2? (2. T:e3) 1.-Lb4!
1. S:e3? (2. Dd5 T:e3?) 1.-Sc3!
1.-L:e3/Td7 2. T:e3/Df5
1. Sb5 Sb3 Sf5? (2. Sd6 T:e3? Dd5?) 1.-f2!
1.-Ld4/Lb4 2. T:d4/Td4 T:e3
1. S:f3! (2. Sg5 T:e3? Dd5? Sd6?)
1.-Le7/Tf5/T:f3/Kf3 2. T:e3/Dd5/Sd6/Dg4
(1. Sa5 Sa3 Sb2 | 1. Se3 | 1. Sb5 Sb3 Sf5 | 1. S:f3) ist eine 4°-Folge bez. der Drohung.
Nach 1. Sa5 Sa3 Sb2 2. T:e3 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt.
Nach 1. S:e3 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld d5 deckt.

Nach 1. S:e3 2. T:e3 wäre 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt, aber 2. T:e3 ist nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt.
Nach 1. Sb5 Sb3 Sf5 2. Sd6 ist 2.-L:d6 nicht möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr die weiße Schachlinie a4-e4 verstellt und nicht nur der weiße Springer d6, sondern auch der weiße Turm a4 Schach bietet.
Nach 1. Sb5 Sb3 Sf5 2. T:e3 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer (d4) das Feld d4 deckt, aber nach 2. T:e3 ist 2.-L:e3 möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie c5-e3 verstellt.
Nach 1. Sb5 Sb3 Sf5 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie d3-d5 verstellt, aber nach 2. Dd5 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr das Feld f5 deckt.
Nach 1. S:f3 ist 2. S:g5 möglich, da der weiße Springer f3 passend steht, um auf g5 zu ziehen.
Nach 1. S:f3 2. T:e3 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer f3 das Feld d4 deckt, aber nach 2. T:e3 ist 2.-L:e3 möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr die schwarze Zuglinie c5-e3 verstellt.
Nach 1. S:f3 2. Dd5 ist 2.-K:d5 nicht möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr die weiße Deckungslinie d3-d5 verstellt, aber nach 2. Dd5 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr das Feld f5 deckt.
Nach 1. S:f3 2. Sd6 ist 2.-L:d6 nicht möglich, da der weiße Springer f3 nicht mehr die weiße Schachlinie a4-e4 verstellt und nicht nur der weiße Springer d6, sondern auch der weiße Turm a4 Schach bietet, aber nach 2. Sd6 ist 2.-K:f3 möglich, da der schwarze Bauer (f3) nicht mehr das Feld f3 besetzt und der weiße Springer f3 nicht mehr das Feld f3 deckt.

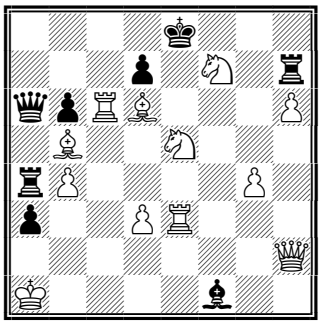
Definition 16.6
Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A matt setzen kann.
1. P supprimiert 2. A, wenn 1. P jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A matt setzen kann, aber nach 2. A ist einer dieser Effekte annulliert, sodass 2. A nicht matt setzt.
Schreibweise: 1. P (2. A??)



Position 16-41
Viktor Tschepishni
Zadatschi i ztjudy 2003
1. Preis

#2 vv
(10+11)

1. Df7? (2. Ld3 Sf6??) 1.-Se1!
1.-Sf4/Sf5 2. Sf6/D:f5
1. Lc1? (2. Sf6 Sd2??) 1.-Te6!
1.-Se3/Ld5/Tf8 2. Sd2/D:d5/Te5
1. Ta3! (2. Sd2 Ld3??)
1.-Sf3/Te6 2. Ld3/D:e6
Die Drohungen und die supprimierten Drohungen ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B?? – B C?? – CA??.
Nach 1. Df7 2. Ld3 ist 2.-Kf3 nicht möglich, da die weiße Dame f7 das Feld f3 deckt.
Nach 1. Df7 deckt die weiße Dame f7 das Feld f4, aber nach 2. Sf6 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Deckungslinie f7-f4 verstellt.
Nach 1. Lc1 2. Sf6 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der weiße Läufer c1 das Feld f4 deckt.
Nach 1. Lc1 deckt der weiße Läufer c1 das Feld e3, aber nach 2. Sd2 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer d2 die weiße Deckungslinie c1-e3 verstellt.
Nach 1. Ta3 2. Sd2 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Turm a3 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Ta3 deckt der weiße Turm a3 das Feld f3, aber nach 2. Ld3 ist 2.-Kf3 möglich, da der weiße Läufer d3 die weiße Deckungslinie a3-f3 verstellt.



Position 16-42
Vassil Djatschuk
Probleemblad 03/2006
1. Preis

#2 vvv
(12+8)

1. Dh5? (2. Sc4 Sf3 Sg6??) 1.-T:h6!
1. Da2? (2. Sf3 Sg6 Sc4??) 1.-T:b4!
1. Df2? (2. Sg6 Sc4 Sf3??) 1.-Lg2!
1. Df4! (2. Sc4 Sf3 Sg6)
1.-T:b4/Lg2/T:h6/T:f7/L:d3/D:b5/d:c6 2. Sc4/Sf3/Sg6/S:f7/S:d3/Tc8/L:c6
In den Phasen 1-3 ergeben die Drohungen und die supprimierten Drohungen einen 3gliedrigen Zyklus mit 3 Elementen: A B C?? – B C A?? – C A B??.
Nach 1. Dh5 2. Sc4 Sf3 ist 2.-K:f7 nicht möglich, da die weiße Dame h5 das Feld f7 deckt.
Nach 1. Dh5 deckt die weiße Dame h5 das Feld f7, aber nach 2. Sg6 ist 2.-K:f7 möglich, da der weiße Springer g6 die weiße Deckungslinie h5-f7 verstellt.
Nach 1. Da2 2. Sf3 Sg6 ist 2.-K:f7 nicht möglich, da die weiße Dame a2 das Feld f7 deckt.
Nach 1. Da2 deckt die weiße Dame a2 das Feld f7, aber nach 2. Sc4 ist 2.-K:f7 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Deckungslinie a2-f7 verstellt.
Nach 1. Df2 2. Sg6 Sc4 ist 2.-K:f7 nicht möglich, da die weiße Dame f2 das Feld f7 deckt.
Nach 1. Df2 deckt die weiße Dame f2 das Feld f7, aber nach 2. Sf3 ist 2.-K:f7 möglich, da der weiße Springer f3 die weiße Deckungslinie f2-f7 verstellt.

17 Ein weißer Zug eliminiert einen schwarzen Zug.

Definition 17.1
Angenommen, vor 1. P ist 1.-a möglich.
1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass auf 1.-a keiner der Züge 2. A_1 … A_n matt setzt, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass auf 1.-a 2. B_1 … B_m matt setzt ($n \geq 1$ und $m \geq 1$).
Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition 17.2
Angenommen, vor 1. P ist 1.-a möglich.
1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass auf 1.-a keiner der Züge 2. A_1 … A_n matt setzen würde, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass 1.-a nicht möglich ist ($n \geq 1$).
Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition 17.3
Angenommen, vor 1. P ist 1.-a nicht möglich.
1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-a möglich ist, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass auf 1.-a 2. B_1 … B_m matt setzt ($m \geq 1$).
Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition 17.4
Angenommen, vor 1. P ist 1.-a nicht möglich.
1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-a möglich wäre, aber auch einen für Weiß positiven Effekt, sodass 1.-a nicht möglich ist.
Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition 17.5
Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.
Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. Q.
1. P ist verbunden mit 1. Q bez. der Widerlegung, wenn 1. P jede Widerlegung von 1. Q eliminiert und wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert.
Beispiele:
1. P 1.-a! b? 1. Q 1.-b! a?
1. P 1.-a! b! c? 1. Q 1.-c! a? b?
1. P 1.-a! b! c? d? 1. Q 1.-c! d! a? b?
1. P 1.-a! b! c! d? 1. Q 1.-d! a? b? c?

Definition 17.6
Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.
Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. Q.
1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung, wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert und wenn 1. P keine Widerlegung von 1. Q eliminiert.
Beispiele:
1. P 1.-a! 1. Q 1.-b! a?
1. P 1.-a! 1. Q 1.-b! c! a?
1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-c! a? b?
1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-c! d! a? b?
1. P 1.-a! b! c! 1. Q 1.-d! a? b? c?

Definition 17.7
Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.
Angenommen, es gibt keine Widerlegung von 1. Q.
1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung, wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert.
Beispiele:
1. P 1.-a! 1. Q 1.-a?
1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-a? b?
1. P 1.-a! b! c! 1. Q 1.-a? b? c?

Definition 17.8
Angenommen, $n \geq 3$.
(1. P_1 | … | 1. P_n) ist eine n°-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:
Für jedes m, wobei $2 \leq m \leq n$, und für jedes $k < m$ gilt: 1. P_m ist sekundär zu 1. P_k bez. der Widerlegung.

n = 3
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Widerlegung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Widerlegung.
Beispiele:
1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-c! a? b?

1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-a? b?

n = 4
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3 | 1. P_4) ist eine 4°-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Widerlegung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Widerlegung und 1. P_4 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 bez. der Widerlegung.
Beispiele:
1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-c! a? b?
1. P_4 1.-d! a? b? c?

1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-c! a? b?
1. P_4 1.-a? b? c?

n = 5
(1. P_1 | 1. P_2 | 1. P_3 | 1. P_4 | 1. P_5) ist eine 5°-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:
1. P_2 ist sekundär zu 1. P_1 bez. der Widerlegung und 1. P_3 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 bez. der Widerlegung und 1. P_4 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 bez. der Widerlegung und 1. P_5 ist sekundär zu 1. P_1 und 1. P_2 und 1. P_3 und 1. P_4 bez. der Widerlegung.
Beispiele:
1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-c! a? b?
1. P_4 1.-d! a? b? c?
1. P_5 1.-e! a? b? c? d?

1. P_1 1.-a!
1. P_2 1.-b! a?
1. P_3 1.-c! a? b?
1. P_4 1.-d! a? b? c?
1. P_5 1.-a? b? c? d?

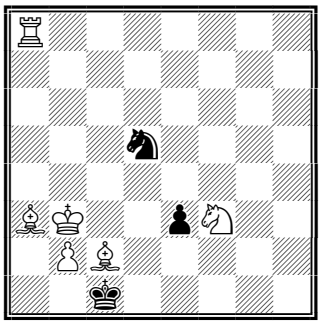
Eine Komponente einer n°-Folge bez. der Widerlegung kann auch aus mehreren Zügen bestehen.
Beispiel:
1. P Q 1.-a!
1. R 1.-b! a?
1. S 1.-c! a? b?
Man kann schreiben:
(1. P Q | 1. R | 1. S) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Die Relation „ist verbunden mit bez. der Widerlegung“ ist symmetrisch.
Wenn 1. P verbunden ist mit 1. Q bez. der Widerlegung, dann ist 1. Q verbunden mit 1. P bez. der Widerlegung.

Die Relation „ist sekundär zu bez. der Widerlegung“ ist asymmetrisch.
Wenn 1. Q sekundär ist zu 1. P bez. der Widerlegung, dann ist 1. P nicht sekundär zu 1. Q bez. der Widerlegung.

Die Relation „ist verbunden mit bez. der Widerlegung“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1. P 1.-a! b?
1. Q 1.-b! a? c?
1. R 1.-c! b?
1. P ist verbunden mit 1. Q bez. der Widerlegung, 1. Q ist verbunden mit 1. R bez. der Widerlegung, 1. P ist nicht verbunden mit 1. R bez. der Widerlegung.

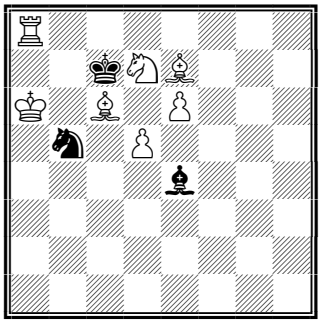
Die Relation „ist sekundär zu bez. der Widerlegung“ ist nicht transitiv.
Beispiel:
1. P 1.-a!
1. Q 1.-b! a?
1. R 1.-c! b?
1. R ist sekundär zu 1. Q bez. der Widerlegung, 1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung, 1. R ist nicht sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung.



Position 17-1

#2

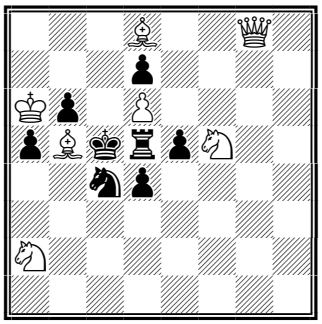
Satzphase 1.-Sc3 2. b:c3
1. Lb4 Ld6 Le7 Lf8? (2. Ta1) 1.-Sc3!
1. Lc5! (2. Ta1) 1.-Sc3?
1.-Sc3 2. L:e3
1. Lc5 ist sekundär zu 1. Lb4 Ld6 Le7 Lf8 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Lb4 Ld6 Le7 Lf8 1.-Sc3 ist 2. b:c3 kein Schachgebot, da der weiße Läufer (a3) nicht mehr Schach bietet.
Nach 1. Lc5 1.-Sc3 ist 2. b:c3 kein Schachgebot, da der weiße Läufer c5 nicht mehr Schach bietet, aber nach 1.-Sc3 ist 2. L:e3 möglich, da der weiße Läufer c5 passend steht, um auf e3 zu ziehen.



Position 17-2

#2

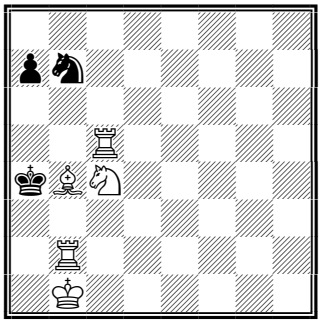
1. Sb6? (2. Tc8) 1.-Sa7!
1. Lb5! (2. Tc8) 1.-Sa7?
1.-Sa7 2. d6
1. Lb5 ist sekundär zu 1. Sb6 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb6 1.-Sa7 2. T:a7 ist 2.-Kb8 möglich, da der weiße Springer b6 nicht mehr das Feld b8 deckt.
Nach 1. Lb7 1.-Sa7 ist 2. T:a7 kein Schachgebot, da der weiße Läufer b7 die weiße Schachlinie a7-c7 verstellt, aber nach 1.-Sa7 2. d6 ist 2.-Kc6 nicht möglich, da der weiße Läufer b7 das Feld c6 deckt.



Position 17-3

#2

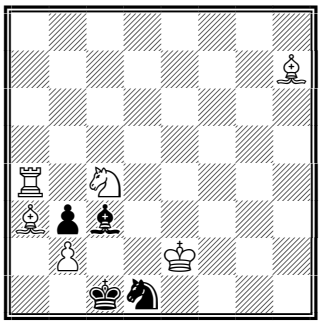
Satzphase 1.-S:d6 2. L:b6
1. Lf6 Lg5 Lh4? (2. Dc8) 1.-S:d6!
1. Le7! (2. Dc8) 1.-S:d6?
(1.-S:d6 2. Dc8)
1. Le7 ist sekundär zu 1. Lf6 Lg5 Lh4 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Lf6 Lg5 Lh4 1.-S:d6 ist 2. L:b6 nicht möglich, da der weiße Läufer (d8) unpassend steht, um auf b6 zu ziehen.
Nach 1. Le7 1.-S:d6 ist 2. L:b6 nicht möglich, da der weiße Läufer e7 unpassend steht, um auf b6 zu ziehen, aber nach 1.-S:d6 2. Dc8 ist 2.-S:c8 nicht möglich, da der weiße Läufer e7 den schwarzen Springer d6 fesselt.



Position 17-4

#2

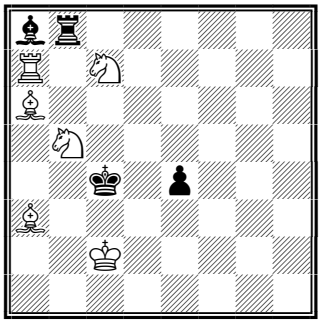
Satzphase 1.-a5 2. Sb6
1. La3 Lc3 Ld2 Le1? (2. Tb4) 1.-a5!
1. La5! (2. Tb4) 1.-a5?
1. La5 ist sekundär zu 1. La3 Lc5 Ld6 Le7 Lf8 Lc3 Ld2 Le1 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La3 Lc3 Ld2 Le1 1.-a5 2. Sb6 ist 2.-Ka3 möglich, da der weiße Läufer (b4) nicht mehr das Feld a3 deckt.
Nach 1. La5 1.-a5 2. Sb6 wäre 2.-Ka3 möglich, da der weiße Läufer a5 nicht mehr das Feld a3 deckt, aber 1.-a5 ist nicht möglich, da der weiße Läufer a5 das Feld a5 besetzt.



Position 17-5

#2

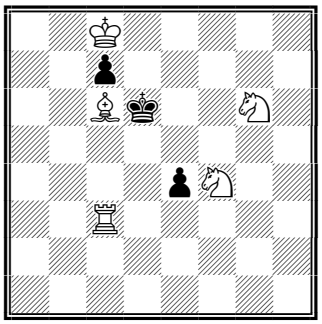
1. Lc5 Ld6 Le7 Lf8? (2. Ta1) 1.-L:b2!
1. Lb4! (2. Ta1) 1.-L:b2?
1.-L:b2 2. Ld2
1. Lb4 ist sekundär zu 1. Lc5 Ld6 Le7 Lf8 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Lc5 Ld6 Le7 Lf8 1.-L:b2 2. Ta1 ist 2.-L:a1 möglich, da der weiße Läufer (a3) unpassend steht, um den schwarzen Läufer b2 zu fesseln.
Nach 1. Lb4 1.-L:b2 2. Ta1 ist 2.-L:a1 möglich, da der weiße Läufer b4 unpassend steht, um den schwarzen Läufer b2 zu fesseln, aber nach 1.-L:b2 ist 2. Ld2 möglich, da der weiße Läufer b4 passend steht, um auf d2 zu ziehen.



Position 17-6

#2

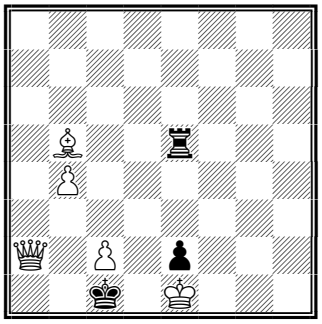
1. Lc8? (2. Ta4) 1.-T:b5
1. Lb7! (2. Ta4) 1.-T:b5?
1. Lb7 ist sekundär zu 1. Lc8 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Lc8 1.-T:b5 2. Ta4 ist 2.-Tb4 möglich, da der weiße Läufer c8 nicht den schwarzen Turm b5 fesselt.
Nach 1. Lb7 1.-T:b5 2. Ta4 wäre 2.-Tb4 möglich, da der weiße Läufer c8 nicht den schwarzen Turm b5 fesselt, aber 1.-T:b5 ist nicht möglich, da der weiße Läufer b7 die schwarze Zuglinie b8-b5 verstellt.



Position 17-7

#2

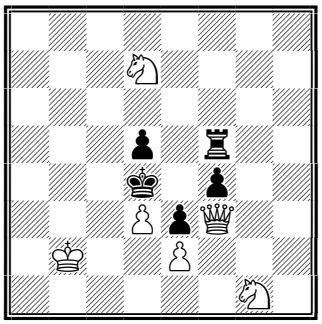
1. La4 Lb5 Ld7 Le8 La8 Lb7? (2. Tc6) 1.-c5!
1. L:e4! (2. Tc6) 1.-c5?
1.-c5 2. Td3
1. L:e4 ist sekundär zu 1 La4 Lb5 Ld7 Le8 La8 Lb7 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La4 Lb5 Ld7 Le8 La8 Lb7 ist 1.-c5 möglich, da der weiße Läufer (c6) nicht mehr die schwarze Zuglinie c7-c5 verstellt.
Nach 1. L:e4 ist 1.-c5 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr die schwarze Zuglinie c7-c5 verstellt, aber nach 1.-c5 2. Td3 ist 2.-e:d3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e4) fehlt.



Position 17-8

#2

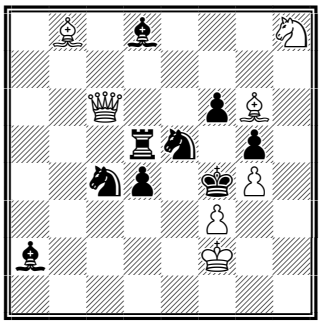
1. Ld3? (2. Da1) 1.-Ta5!
1. La4! (2. Da1) 1.-Ta5?
(1.-Ta5 2. Da1)
1. La4 ist sekundär zu 1. Ld3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Ld3 ist 1.-Ta5 möglich, da der weiße Läufer d3 nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-a5 verstellt.
Nach 1. La4 ist 1.-Ta5 möglich, da der weiße Läufer a4 nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-a5 verstellt, aber nach 2. Da1 ist 2.-T:a1 nicht möglich, da der weiße Läufer a4 die schwarze Zuglinie a5-a1 verstellt.



Position 17-9

#2

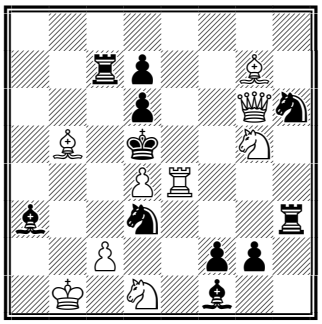
1. Df1 Dg2 Dh1 Dh3 Dh5? (2. Sf3) 1.-f3!
1. Dg4! (2. Sf3) 1.-f3?
1. Dg4 ist sekundär zu 1. Df1 Dg2 Dh1 Dh3 Dh5 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Df1 Dg2 Dh1 Dh3 Dh5 ist 1.-f3 möglich, da die weiße Dame (f3) nicht mehr das Feld f3 besetzt.
Nach 1. Dg4 wäre 1.-f3 möglich, da die weiße Dame g4 nicht mehr das Feld f3 besetzt, aber 1.-f3 ist nicht möglich, da die weiße Dame g4 den schwarzen Bauern f4 fesselt.



Position 17-10
Herbert Ahues
Schweizerische Schachzeitung 11/1982
1. Preis

#2 vvvv
(7+9)

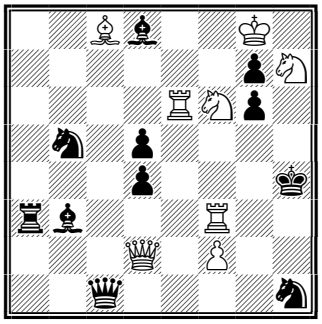
1. Le8 Lf7 Lh5 Lh7 Lb1? (2. Sg6) 1.-Lb1!
1. Lf5? (2. Sg6) 1.-Lc7!
1. Le4? (2. Sg6) 1.-Td6!
1. Lc2? (2. Sg6) 1.-Sd6!
1. Ld3! (2. Sg6)
1.-Lc7/Td6/Sd6 2. D:f6/De4/Dc1
1. Lf5 und 1. Le4 und 1. Lc2 und Ld3 sind nicht sekundär zu 1. Le8 Lf7 Lh5 Lh7 Lb1 bez. der Widerlegung, da weder 1. Lf5 noch 1. Le4 noch 1. Lc2 noch 1. Ld3 1.-Lb1 eliminiert.



Position 17-11
Herbert Ahues
Problem-Forum 03/2005
1. Preis

#2 vvv
(9+11)

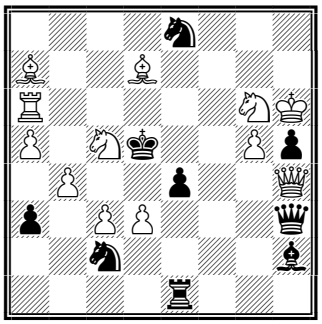
1. Te7 Te8 Tf4 Tg4 Th4? (2. De4) 1.-Sc5!
1. Te6? (2. De4) 1.-Sf5!
1.-Sc5 2. T:d6
1. Te3? (2. De4) 1.-Th4!
1.-Sc5 2. Sc3
1. Te2! (2. De4)
1.-Sc5/Sf5/Th4 Te3 2. c4/Df7/Se3
1. Te6 und 1. Te3 und 1. Te2 sind nicht sekundär zu 1. Te7 Te8 Tf4 Tg4 Th4 bez. der Widerlegung, da weder 1. Te6 noch 1. Te3 noch 1. Te2 1.-Sc5 eliminiert.



Position 17-12
Jakov Rossomacho
Mat 05-06/1989
1. Preis

#2 vvv
(8+11)

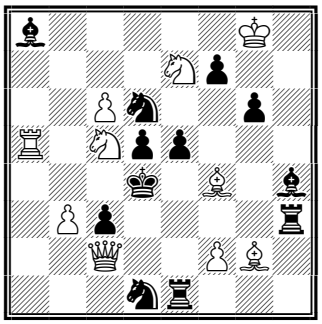
1. Ta6 Tb6 Tc6 Td6 Te8 Te7 Te5? (2. Tf4 Th3) 1.-Ld1!
1. Tee3? (2. Tf4 Th3) 1.-D:c8!
1.-Ld1 2. Th3
1. Te2? (2. Tf4 Th3) 1.-S:f2!
1.-Ld1 2. Tf4
1. Te1! (2. Tf4 Th3)
1.-Ld1/D:c8/S:f2/La2/g5 2. T:h1/Dg5/D:f2/Tf4/Th3
1. Tee3 und 1. Te2 und 1. Te1 sind nicht sekundär zu 1. Ta6 Tb6 Tc6 Td6 Te8 Te7 Te5 bez. der Widerlegung, da weder 1. Tee3 noch 1. Te2 noch 1. Te1 1.-Ld1 eliminiert.



Position 17-13
Arnoldo Ellerman
Problemas 07-08/1948
Lob

#2 *vvv
(12+9)

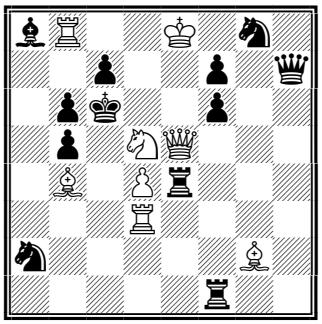
Satzphase 1.-Sd6 2. Lc6
1. Sb7 Sb3? (2. c4) 1.-Sd6!
1. S:e4? (2. c4) 1.-Se3! Sd6?
1.-Sd6 2. Sf6
1. Se6? (2. c4) 1.-Dd3! Sd6?
1.-Sd6 2. Sc7
1. Sa4! (2. c4) 1.-Sd6?
1.-Sd6/Se3/D:d3 2. Sb6/D:e4/Le6
1. S:e4 und 1. Se6 und 1. Sa4 sind sekundär zu 1. Sb7 Sb3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb7 Sb3 1.-Sd6 2. Lc6 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Springer (c5) nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1. S:e4 1.-Se3 ist 2. D:e4 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld e4 besetzt.
Nach 1. S:e4 1.-Sd6 2. Lc6 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-Sd6 ist 2. Sf6 möglich, da der weiße Springer e4 passend steht, um auf f6 zu ziehen.
Nach 1. Se6 1.-Dd3 ist 2. Le6 nicht möglich, da der weiße Springer e6 das Feld e6 besetzt.
Nach 1. Se6 1.-Sd6 2. Lc6 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-Sd6 ist 2. Sc7 möglich, da der weiße Springer e6 passend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1. Sa4 1.-Sd6 2. Lc6 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Springer a4 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-Sd6 ist 2. Sb6 möglich, da der weiße Springer a4 passend steht, um auf b6 zu ziehen.



Position 17-14
Arnoldo Ellerman
Tidskrift för Schack 01/1949

#2 *vvvv
(10+12)

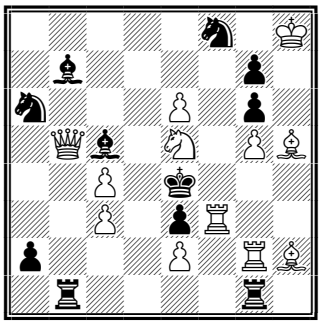
Satzphase 1.-Se3 2. Dd3
1. Sa6 Sb7? (2. T:d5) 1.-Se3!
1. Sa4? (2. T:d5) 1.-Sb5! Se3?
1.-Se3 2. D:c3
1. Se4? (2. T:d5) 1.-L:e7! Se3?
1.-Se3 2. D:c3
1. Sd3? (2. T:d5) 1.-Tf3! Se3?
1.-Se3 2. L:e5
1. Sd7! (2. T:d5) 1.-Se3?
1.-Se3/L:c6/Sb5 2. L:e5/S:c6/Ta4
1. Sa4 und 1. Se4 und 1. Sd3 und 1. Sd7 sind sekundär zu 1. Sa6 Sb7 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sa6 Sb7 1.-Se3 2. Dd3 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer (c5) nicht mehr das Feld d3 deckt.
Nach 1. Sa4 1.-Sb5 ist 2. Ta4 nicht möglich, da der weiße Springer a4 das Feld a4 besetzt.
Nach 1. Sa4 1.-Se3 2. Dd3 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer a4 nicht mehr das Feld d3 deckt, aber nach 1.-Se3 2. D:c3 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer a4 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Se4 1.-L:e7 2. T:d5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie g2-d5 verstellt.
Nach 1. Se4 1.-Se3 2. Dd3 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld d3 deckt, aber nach 1.-Se3 2. D:c3 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld c3 deckt.
Nach 1. Sd3 1.-Tf3 2. T:d5 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie c2-e4 verstellt.
Nach 1. Sd3 1.-Se3 ist 2. Dd3 nicht möglich, da der weiße Springer d3 das Feld d3 besetzt, aber nach 1.-Se3 2. L:e5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der weiße Springer d3 das Feld e5 deckt.
Nach 1. Sd7 1.-Se3 2. Dd3 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer (c5) nicht mehr das Feld d3 deckt, aber nach 1.-Se3 2. L:e5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld e5 deckt.



Position 17-15
Touw Hian Bwee
Memorial A. R. Gooderson, The Problemist 03/1984
2. Ehrende Erwähnung

#2 *vvvv
(8+12)

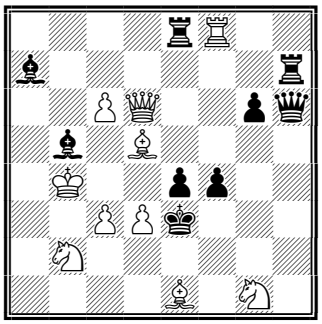
Satzphase 1.-Se7 T:e5+ 2. S:e7
1. Se3? (2. d5) 1.-Se7!
1. Sc3? (2. d5) 1.-S:b4! Se7?
1.-Se7 2. D:b5
1. S:c7? (2. d5) 1.-f:e5! Se7?
1.-Se7 2. Dd6
1. S:b6? (2. d5) 1.-Lb7 Se7?
1.-Se7 2. Dc5
1. Sf4! (2. d5) 1.-Se7?
1.-Se7/S:b4 Sc3 2. D:f6/Tc3
1. Sc3 und 1. S:c7 und 1. S:b6 und 1. Sf4 sind sekundär zu 1. Se3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Se3 1.-Se7 ist 2. S:e7 nicht möglich, da der weiße Springer e3 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen.
Nach 1. Sc3 1.-S:b4 ist 2. Tc3 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld c3 besetzt.
Nach 1. Sc3 1.-Se7 ist 2. S:e7 nicht möglich, da der weiße Springer c3 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen, aber nach 1.-Se7 2. D:b5 ist 2.-K:b5 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld b5 deckt.
Nach 1. S:c7 1.-f:e5 2. d5 ist 2.-K:c7 möglich, da der schwarze Bauer (c7) nicht mehr das Feld c7 besetzt und der weiße Springer c7 nicht mehr das Feld c7 deckt.
Nach 1. S:c7 1.-Se7 ist 2. S:e7 nicht möglich, da der weiße Springer c7 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen, aber nach 1.-Se7 2. Dd6 ist 2.-c:d6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (c7) fehlt.
Nach 1. S:b6 1.-Lb7 2. d5 ist 2.-K:b6 möglich, da der schwarze Bauer (b6) nicht mehr das Feld b6 besetzt und der weiße Springer b6 nicht mehr das Feld b6 deckt.
Nach 1. S:b6 1.-Se7 ist 2. S:e7 nicht möglich, da der weiße Springer b6 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen, aber nach 1.-Se7 ist 2. Dc5 möglich, da der weiße Springer b6 nicht mehr die weiße Zuglinie e5-c5 verstellt, und nach 2. Dc5 ist 2.-b:c5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b6) fehlt.
Nach 1. Sf4 1.-Se7 ist 2. S:e7 nicht möglich, da der weiße Springer f4 unpassend steht, um auf e7 zu ziehen, aber nach 1.-Se7 2. D:f6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die schwarze Zuglinie f1-f6 verstellt.



Position 17-16
Zivko Janevski
Internet Turnier Subotica 2009
4. Preis

#2 *vvvv
(12+11)

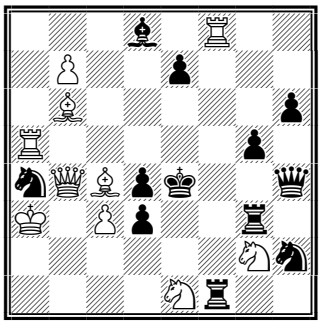
Satzphase 1.-Ld6 2. Tf4
1. Sd3 Sd7? (2. Tf4) 1.-Ld6!
1. S:g6? (2. Tf4) 1.-S:e6! Ld6?
1.-Ld6 2. Df5
1. Sg4? (2. Tf4) 1.-Tgf1! Ld6?
1.-Ld6 2. T:e3
1. Sc6? (2. Tf4) 1.-Tbf1! Ld6?
1.-Ld6 2. Dd5
1. Sf7! (2. Tf4) 1.-Ld6?
1.-Ld6/S:e6/Tgf1/Tbf1 2. S:d6/L:g6/Tg4/D:b7
1. S:g6 und 1. Sg4 und 1. Sc6 und 1. Sf7 sind sekundär zu 1. Sd3 Sd7 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sd3 Sd7 1.-Ld6 2. Tf4 ist 2.-L:f4 möglich, da der weiße Springer (e5) nicht mehr die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt.
Nach 1. S:g6 1.-Se6 ist 2. Lg6 nicht möglich, da der weiße Springer g6 das Feld g6 besetzt.
Nach 1. S:g6 1.-Ld6 2. Tf4 ist 2.-L:f4 möglich, da der weiße Springer g6 nicht mehr die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt, aber nach 1.-Ld6 2. Df5 ist 2.-g:f5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (g6) fehlt.
Nach 1. Sg4 1.-Tgf1 ist 2. Tg4 nicht möglich, da der weiße Springer g4 das Feld g4 besetzt.
Nach 1. Sg4 1.-Ld6 2. Tf4 ist 2.-L:f4 möglich, da der weiße Springer g4 nicht mehr die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt, aber nach 1.-Ld6 2. T:e3 ist 2.-K:e3 nicht möglich, da der weiße Springer g4 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Sc6 1.-Tbf1 ist 2. D:b7 kein Schachgebot, da der weiße Springer c6 die weiße Schachlinie b7-e4 verstellt.
Nach 1. Sc6 1.-Ld6 2. Tf4 ist 2.-L:f4 möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt, aber nach 1.-Ld6 2. Dd5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der weiße Springer c6 die schwarze Zuglinie b7-d5 verstellt.
Nach 1. Sf7 1.-Ld6 2. Tf4 ist 2.-L:f4 möglich, da der weiße Springer f7 nicht mehr die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt, aber nach 1.-Ld6 ist 2. S:d6 möglich, da der weiße Springer f7 passend steht, um auf d6 zu ziehen.



Position 17-17
Dragan Stojnic
Vratnica-64 2009

#2 *vvv
(10+9)

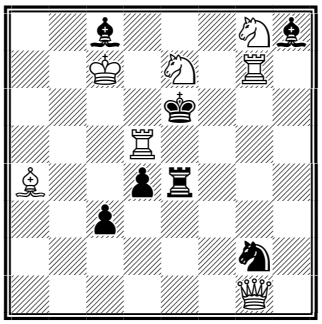
Satzphase 1.-e:d3 2. Sd1
1. La2 Lb3 Lg8? (2. Sd1) 1.-e:d3!
1. Lc4? (2. Sd1) 1.-La4! e:d3?
1.-e:d3 2. D:d3
1. Lf7? (2. Sd1) 1.-Dh5! e:d3?
1.-e:d3 2. T:e8
1. Le6! (2. Sd1) 1.-e:d3?
1.-e:d3/La4/Dh5/Lc5+/Ld4 2. De5/Sc4/D:f4/D:c5/D:d4
1. Lc4 und 1. Lf7 und 1. Lg8 sind sekundär zu 1. La2 Lb3 Lg8 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La2 Lb3 Lg8 1.-e:d3 2. Sd1 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Läufer (d5) nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Lc4 1.-La4 ist 2. Sc4 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 das Feld c4 besetzt.
Nach 1. Lc4 1.-e:d3 2. Sd1 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-e:d3 2. D:d3 ist 2.-L:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 die schwarze Zuglinie b5-d3 verstellt.
Nach 1. Lf7 1.-Dh5 2. D:f4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Läufer f7 die weiße Deckungslinie f8-f4 verstellt.
Nach 1. Lf7 1.-e:d3 2. Sd1 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Läufer f7 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-e:d3 2. T:e8 ist 2.-Te7 nicht möglich, da der weiße Läufer f7 die schwarze Zuglinie h7-e7 verstellt.
Nach 1. Le6 1.-e:d3 2. Sd1 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Läufer (d5) nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-e:d3 2. De5 ist 2.-T:e5 nicht möglich, da der weiße Läufer e6 die schwarze Zuglinie e8-e5 verstellt.



Position 17-18
Arnoldo Ellerman
British Chess Magazine 1949
1. Preis

#2 *vvvv
(10+12)

Satzphase 1.-Sf3/e5 2. L:d3/Ld5
1. La6? (2. D:d4) 1.-e5!
1. La2 Lb3? (2. D:d4) 1.-Sf3!
1. Le6? (2. D:d4) 1.-L:b6! Sf3?
1.-Sf3 2. Lf5
1. Lf7? (2. D:d4) 1.-Sc5! Sf3?
1.-Sf3 2. Lg6
1. Lg8! (2. D:d4) 1.-Sf3?
1.-Sf3/e5/L:b6 2. Lh7/Ld5/D:e7
1. Le6 und 1. Lf7 und 1. Lg8 sind sekundär zu 1. La2 Lb3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La2 Lb3 1.-Sf3 ist 2. L:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer (c4) unpassend steht, um auf d3 zu ziehen.
Nach 1. Le6 1.-L:b6 ist 2. D:e7 kein Schachgebot, da der weiße Läufer e6 die weiße Schachlinie e7-e4 verstellt.
Nach 1. Le6 1.-Sf3 ist 2. L:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer e6 unpassend steht, um auf d3 zu ziehen, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Lf5 möglich, da der weiße Läufer e6 passend steht, um auf f5 zu ziehen.
Nach 1. Lf7 1.-Sc5 2. D:d4 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Läufer f7 die weiße Deckungslinie f8-f5 verstellt.
Nach 1. Lf7 1.-Sf3 ist 2. L:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer f7 unpassend steht, um auf d3 zu ziehen, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Lg6 möglich, da der weiße Läufer f7 passend steht, um auf g6 zu ziehen.
Nach 1. Lg8 1.-Sf3 ist 2. L:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer g8 unpassend steht, um auf d3 zu ziehen, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Lh7 möglich, da der weiße Läufer g8 passend steht, um auf h7 zu ziehen.

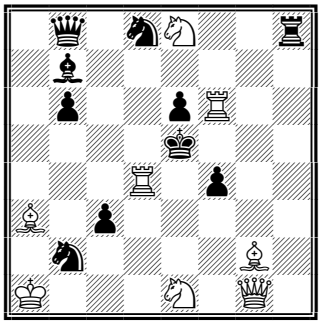


Position 17-19
Jefim Ruchlis
Vetschernaja Moskva 1977
2. Preis

#2 *vvvvv
(7+7)

Satzphase 1.-Te5 2. Td6
1. Ta5? (2. Lb3) 1.-Te5!
1. Tb5? (2. Lb3) 1.-Lb7! Te5?
1.-Te5 2. Tb6
1. Tc5? (2. Lb3) 1.-d3! Te5?
1.-Te5 2. Tc6
1. Tf5? (2. Lb3) 1.-Sf4! Te5?
1.-Te5 2. Tf6
1. Tg5? (2. Lb3) 1.-Se3! Te5?
1.-Te5 2. T5g6
1. Th5! (2. Lb3) 1.-Te5?
1.-Te5/Lb7 La6/d3/Sf4/Se3 2. Th6/Ld7/Db6/Dg4/Dg6
1. Tb5 und 1. Tc5 und 1. Tf5 und 1. Tg5 und 1. Th5 sind sekundär zu 1. Ta5 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Ta5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm a5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen.
Nach 1. Tb5 1.-Lb7 ist 2. Lb7 nicht möglich, da der weiße Turm b5 die weiße Zuglinie a4-d7 verstellt.
Nach 1. Tb5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm b5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 1.-Te5 ist 2. Tb6 möglich, da der weiße Turm b5 passend steht, um auf b6 zu ziehen.
Nach 1. Tc5 1.-d3 ist 2. Db6 nicht möglich, da der weiße Turm c5 die weiße Zuglinie g1-b6 verstellt.
Nach 1. Tc5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm c5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 1.-Te5 ist 2. Tc6 möglich, da der weiße Turm c5 passend steht, um auf c6 zu ziehen.
Nach 1. Tf5 1.-Sf4 ist 2. Dg4 kein Schachgebot, da der weiße Turm f5 die weiße Schachlinie g4-e6 verstellt.
Nach 1. Tf5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm f5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 1.-Te5 ist 2. Tf6 möglich, da der weiße Turm f5 passend steht, um auf f6 zu ziehen.
Nach 1. Tg5 1.-Se3 ist 2. Dg6 nicht möglich, da der weiße Turm g5 die weiße Zuglinie g1-g6 verstellt.
Nach 1. Tg5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm g5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 1.-Te5 ist 2. Tg6 möglich, da der weiße Turm g5 passend steht, um auf g6 zu ziehen.

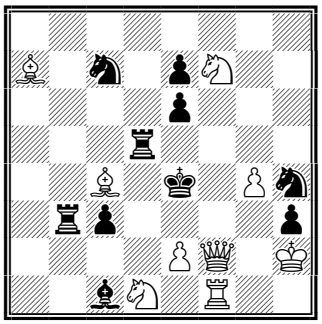
Nach 1. Th5 1.-Te5 ist 2. Td6 nicht möglich, da der weiße Turm h5 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 1.-Te5 ist 2. Th6 möglich, da der weiße Turm h5 passend steht, um auf h6 zu ziehen.



Position 17-20
Ottavio Stocchi
Sjakk-Nytt 10/1948
3. Preis

#2 *vvvv
(8+10)

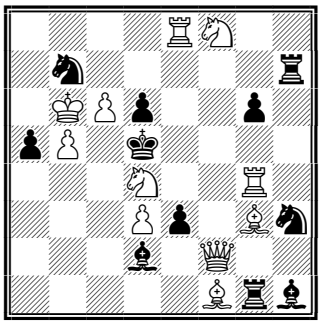
Satzphase 1.-Sc6 2. Sf3
1. Ta4 Tc4 Td1 Td3? (2. Dd4) 1.-Sc6!
1. Tb4? (2. Dd4) 1.-Dd6! Sc6?
1.-Sc6 2. Tb5
1. Td:f4? (2. Dd4) 1.-Le4! Sc6?
1.-Sc6 2. De3
1. Td6? (2. Dd4) 1.-Ld5! Sc6?
1.-Sc6 2. Td:e6
1. Td2! (2. Dd4) 1.-Sc6?
1.-Sc6/Dd6/Sd3/c:d2 2. Te2/L:d6/S:d3/L:b2
1. Tb4 und 1. Td:f4 und 1. Td6 und 1. Td2 sind sekundär zu 1. Ta4 Tc4 Td1 Td3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Ta4 Tc4 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm (d4) nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Td1 Td3 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Turm (d4) nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Tb4 1.-Dd6 ist 2. L:d6 nicht möglich, da der weiße Turm b4 die weiße Zuglinie a3-d6 verstellt.
Nach 1. Tb4 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm b4 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-Sc6 ist 2. Tb5 möglich, da der weiße Turm b4 passend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. Td:f4 1.-Le4 2. Dd4 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Turm f4 nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1. Td:f4 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm f4 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-Sc6 2. De3 ist 2.-f:e3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f4) fehlt.
Nach 1. Td6 1.-Ld5 2. Dd4 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Turm d6 nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1. Td6 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Turm d6 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Sc6 ist 2. Td:e6 möglich, da der weiße Turm d6 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1. Td2 1.-Sc6 2. Sf3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Turm d2 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Sc6 ist 2. Te2 möglich, da der weiße Turm d2 passend steht, um auf e2 zu ziehen.



Position 17-21
Edward Beal
Schach-Echo 12/1982
2. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(9+10)

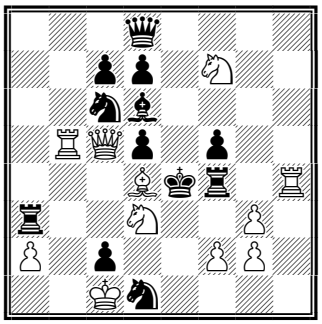
1. Dg3? (2. Sf2) 1.-Tb6!
1.-Tf5 Tc5/T:d1 2. Dd3/De5
Satzphase 1.-Tf5 2. Dd4
1. Le3? (2. Df4) 1.-Tf5!
1. e3? (2. Df4) 1.-Td2! Tf5?
1.-Tf5/Tb2 2. Dc2/S:c3
1. Se3! (2. Df4) 1.-Tf5?
1.-Tf5/Sf3+ Sg2 Sg6/L:e3/e5 2. Ld3/D:f3/D:e3/Sg5
1. e3 und 1. Se3 sind sekundär zu 1. Le3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Le3 1.-Tf5 ist 2. Dd4 nicht möglich, da der weiße Läufer e3 die weiße Zuglinie f2-d4 verstellt.
Nach 1. e3 1.-Td2 ist 2. Df4 nicht möglich, da der weiße Bauer e3 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie d2-f2-h2 verstellt.
Nach 1. e3 1.-Tf5 ist 2. Dd4 nicht möglich, da der weiße Bauer e3 die weiße Zuglinie f2-d4 verstellt, aber nach 1.-Tf5 ist 2. Dc2 möglich, da der weiße Bauer e3 nicht mehr die weiße Zuglinie f2-c2 verstellt.
Nach 1. Se3 1.-Tf5 ist 2. Dd4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Zuglinie f2-d4 verstellt, aber nach 1.-Tf5 2. Ld3 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld d5 deckt.



Position 17-22
Robert Lincoln
Memorial H.-D. Leiß 1996
2. Lob

#2 *vvvvv
(11+11)

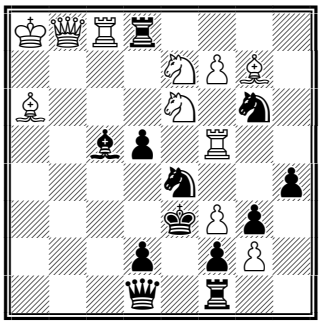
Satzphase 1.-Th4/Lc3 2. Df7/Da2
1. Sf3? (2. Td4) 1.-Th4!
1. Sf5? (2. Td4) 1.-Sf4! Th4?
1.-Th4 2. Se7
1. Sde6? (2. Td4) 1.-T:g3! Th4?
1.-Th4 2. Sc7
1. Sb3? (2. Td4) 1.-Lc3!
1. Se2? (2. Td4) 1.-Le4! Lc3?
1.-Lc3 2. S:c3
1. Sc2? (2. Td4) 1.-Lc3?
1.-Lc3/Th4/Sf4/Le4 2. S:e3/Df7/Tg5/d:e4
1. Sf5 und 1. Sde6 sind sekundär zu 1. Sf3 bez. der Widerlegung.
1. Se2 und 1. Sc2 sind sekundär zu 1. Sb3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sf3 1.-Th4 ist 2. Df7 nicht möglich, da der weiße Springer f3 die weiße Zuglinie f2-f7 verstellt.
Nach 1. Sf5 1.-Sf4 ist 2. Tg5 kein Schachgebot, da der weiße Springer f5 die weiße Schachlinie g5-d5 verstellt.
Nach 1. Sf5 1.-Th4 ist 2. Df7 nicht möglich, da der weiße Springer f5 die weiße Zuglinie f2-f7 verstellt, aber nach 1.-Th4 ist 2. Se7 möglich, da der weiße Springer f5 passend steht, um auf e7 zu ziehen.
Nach 1. Sde6 1.-T:g3 2. Td4 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer e6 die weiße Deckungslinie e8-e5 verstellt.
Nach 1. Sde6 1.-Th4 ist 2. Df7 kein Schachgebot, da der weiße Springer e6 die weiße Schachlinie f7-d5 verstellt, aber nach 1.-Th4 ist 2. Sc7 möglich, da der weiße Springer e6 passend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1. Sb3 1.-Lc3 ist 2. Da2 kein Schachgebot, da der weiße Springer b3 die weiße Schachlinie a2-d5 verstellt.
Nach 1. Se2 1.-Le4 2. d:e4 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Deckungslinie f1-c4 verstellt.
Nach 1. Se2 1.-Lc3 ist 2. Da2 nicht möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Zuglinie f2-a2 verstellt, aber nach 1.-Lc3 ist 2. S:c3 möglich, da der weiße Springer e2 passend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1. Sc2 1.-Lc3 ist 2. Da2 nicht möglich, da der weiße Springer c2 die weiße Zuglinie f2-a2 verstellt, aber nach 1.-Lc3 ist 2. S:e3 möglich, da der weiße Springer c2 passend steht, um auf e3 zu ziehen.



Position 17-23
Waldemar Mazul
Probleemblad 11-12/1998

#2 *vvvvv
(11+12)

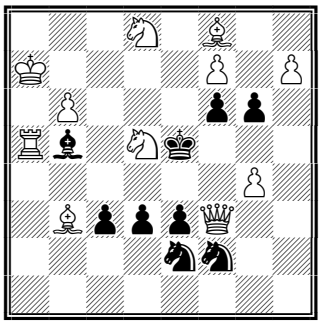
1. Se1? (2. D:d5) 1.-Sb4!
1.-Sc3 Se3/L:c5/Se7 2. f3/T:f4/Sg5
Satzphase 1.-T:d3 2. D:d5
1. La1 Lb2 Lg7 Lh8? (2. D:d5) 1.-T:d3!
1. Lc3? (2. D:d5) 1.-K:d3! T:d3?
1. Le3? (2. D:d5) 1.-Sc3! T:d3?
1.-T:d3 2. f3
1. Le5? (2. D:d5) 1.-d4! T:d3?
1.-T:d3 2. T:f4
1. Lf6! (2. D:d5) 1.-T:d3?
1.-T:d3/K:d3/Sc3 Se3/d4/L:c5/Se7/S:f2 2. Sg5/D:c2/De3/D:f5/S:c5/Dd4/S:f2
1. Lc3 und 1. Le3 und 1. Le5 und 1. Lf6 sind sekundär zu 1. La1 Lb2 Lg7 Lh8 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La1 Lb2 Lg7 Lh8 1.-Td3 2. D:d5 ist 2.-T:d5 möglich, da der weiße Läufer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt.
Nach 1. Lc3 1.-Kd3 ist 2. D:c2 nicht möglich, da der weiße Läufer c3 die weiße Zuglinie c5-c2 verstellt.
Nach 1. Lc3 1.-Td3 2. D:d5 wäre 2.-T:d5 möglich, da der weiße Läufer c3 nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt, aber 1.-T:d3 ist nicht möglich, da der weiße Läufer c3 die schwarze Zuglinie a3-d3 verstellt.
Nach 1. Le3 1.-Sc3 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Läufer e3 das Feld e3 besetzt.
Nach 1. Le3 1.-Td3 2. D:d5 ist 2.-T:d5 möglich, da der weiße Läufer e3 nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt, aber nach 1.-T:d3 2. f3 ist 2.-T:f3 nicht möglich, da der weiße Läufer e3 die schwarze Zuglinie d3-f3 verstellt.
Nach 1. Le5 1.-d4 ist 2. D:f5 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die weiße Zuglinie c5-f5 verstellt.
Nach 1. Le5 1.-Td3 2. D:d5 ist 2.-T:d5 möglich, da der weiße Läufer e5 nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt, aber nach 1.-T:d3 2. T:f4 ist 2.-L:f4 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die schwarze Zuglinie d6-f4 verstellt.
Nach 1. Lf6 1.-Td3 2. D:d5 ist 2.-T:d5 möglich, da der weiße Läufer f6 nicht mehr die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt, aber nach 1.-T:d3 2. Sg5 ist 2.-D:g5 nicht möglich, da der weiße Läufer f6 die schwarze Zuglinie d8-g5 verstellt.



Position 17-24
Marjan Kovacevic
diagrammes 10-12/1992
1. Preis

#2 *vvv
(11+12)

Satzphase 1.-D:f3/L:e7/S:e7 2. T:f3/Ld4/Df4
1. Tg5 Th5? (2. Sf5) 1.-D:f3!
1. Tf6? (2. Sf5) 1.-L:e7!
1. Tf4? (2. Sf5) 1.-S:e7!
1. Te5! (2. Sf5) 1.-D:f3? L:e7? S:e7?
1.-D:f3/L:e7/S:e7 2. Db3/Tc3/Lh6
1. Te5 ist sekundär zu 1. Tg5 Th5 und 1. Tf6 und 1. Tf4 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Tg5 Th5 1.-D:f3 ist 2. T:f3 nicht möglich, da der weiße Turm (f5) unpassend steht, um auf f3 zu ziehen.
Nach 1. Tf6 1.-L:e7 ist 2. Ld4 nicht möglich, da der weiße Turm f6 die weiße Zuglinie g7-d4 verstellt.
Nach 1. Tf4 1.-S:e7 ist 2. Df4 nicht möglich, da der weiße Turm f4 das Feld f4 besetzt.
Nach 1. Te5 1.-D:f3 ist 2. T:f3 nicht möglich, da der weiße Turm e5 unpassend steht, um auf f3 zu ziehen, aber nach 1.-D:f3 2. Db3 ist 2.-Sc3 nicht möglich, da der weiße Turm e5 den schwarzen Springer e4 fesselt.
Nach 1. Te5 1.-L:e7 ist 2. Ld4 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die weiße Zuglinie g7-d4 verstellt, aber nach 1.-L:e7 2. Tc3 ist 2.-S:c3 nicht möglich, da der weiße Turm e5 den schwarzen Springer e4 fesselt.
Nach 1. Te5 1.-S:e7 ist 2. Df4 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die weiße Zuglinie b8-f4 verstellt, aber nach 1.-S:e7 2. Lh6 ist 2.-Sg5 nicht möglich, da der weiße Turm e5 den schwarzen Springer e4 fesselt.

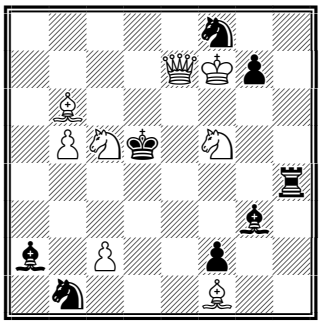


Position 17-25
Zivko Janevski
Problem-Forum 09/2006

#2 *vvvvv
(11+9)

Satzphase 1.-Sd4/Kd4 2. Df4/D:e3
1. Sc7? (2. Sc6) 1.-Sd4! Kd4?
1.-Kd4 2. Dd5
1. S:e3? (2. Sc6) 1.-Kd4! Sd4?
1.-Sd4 2. Sc4
1. Sf4? (2. Sc6) 1.-S:g4! Sd4? Kd4?
1.-Sd4/Kd4 2. S:g6/Dd5
1. S:f6? (2. Sc6) 1.-Sf4! Sd4? Kd4?
1.-Sd4/Kd4 2. Sd7/Dd5
1. Se7? (2. Sec6) 1.-f5! Sd4? Kd4?
1.-Sd4/Kd4 Kd6 2. S:g6/Dd5
1. S:c3! (2. Sc6) 1.-Sd4? Kd4?
1.-Sd4/Kd4/f5 2. Dg3/D:f6/h8D
1. Sc7 ist verbunden mit 1. S:e3 bez. der Widerlegung.
1. Sf4 und 1. S:f6 und 1. Se7 und 1. S:c3 sind sekundär zu 1. Sc7 und 1. S:e3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sc7 1.-Sd4 2. Df4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer c7 nicht mehr das Feld f4 deckt.
Nach 1. Sc7 1.-Kd4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 möglich, da der weiße Springer c7 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Kd4 ist 2. Dd5 möglich, da der weiße Springer c7 nicht mehr das Feld d5 besetzt.
Nach 1. S:e3 1.-Kd4 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt.
Nach 1. S:e3 1.-Sd4 2. Df4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sd4 ist 2. Sc4 möglich, da der weiße Springer e3 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1. Sf4 1.-S:g4 2. Sc6 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Deckungslinie f3-f5 verstellt.
Nach 1. Sf4 1.-Sd4 ist 2. Df4 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld f4 besetzt, aber nach 1.-Sd4 ist 2. S:g6 möglich, da der weiße Springer f4 passend steht, um auf g6 zu ziehen.
Nach 1. Sf4 1.-Kd4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Kd4 ist 2. Dd5 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr das Feld d5 besetzt.
Nach 1. S:f6 1.-Sf4 2. Sc6 ist 2.-K:f6 möglich, da der schwarze Bauer (f6) nicht mehr das Feld f6 besetzt und der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld f6 deckt.

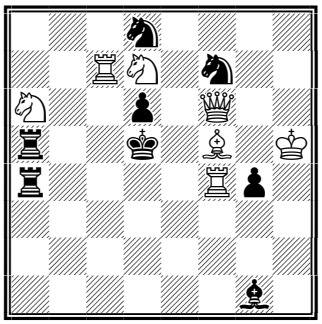
Nach 1. S:f6 1.-Sd4 2. Df4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sd4 ist 2. Sd7 möglich, da der weiße Springer f6 passend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1. S:f6 1.-Kd4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Kd4 ist 2. Dd5 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld d5 besetzt.
Nach 1. Se7 1.-f5 2. h8D ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße Springer e7 die weiße Deckungslinie f8-d6 verstellt.
Nach 1. Se7 1.-Sd4 2. Df4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer e7 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sd4 ist 2. S:g6 möglich, da der weiße Springer e7 passend steht, um auf g6 zu ziehen.
Nach 1. Se7 1.-Kd4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 möglich, da der weiße Springer e7 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Kd4 ist 2. Dd5 möglich, da der weiße Springer e7 nicht mehr das Feld d5 besetzt.
Nach 1. S:c3 1.-Sd4 2. Df4 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sd4 2. Dg3 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld e4 deckt.
Nach 1. S:c3 1.-Kd4 2. D:e3 ist 2.-K:e3 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Kd4 2. D:f6 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld e4 deckt.



Position 17-26
Valentin Rudenko
Turnier V. Lukjanov-60 2008
1. Preis

#2 *vv
(8+8)

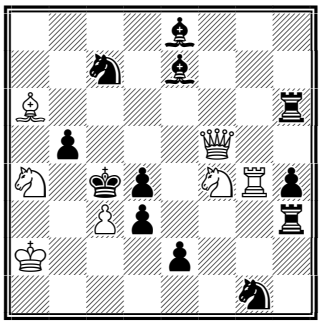
Satzphase 1.-Tf4/Lf4 Te4/Le5 2. Dd6/De4/Db7
1. Sb3? (2. Se3) 1.-Tf4! Lf4?
1.-Lf4 2. c4
1. Sd7? (2. Se3) 1.-Lf4! Tf4?
1.-Tf4 Le5 2. De5
1. Sa6! (2. Se3) 1.-Tf4? Lf4?
1.-Tf4/Lf4/Te4/Le5/Se6 2. Sc7/Sb4/Dc5/Db7/D:e6
1. Sb3 ist verbunden mit 1. Sd7 bez. der Widerlegung.
1. Sa6 ist sekundär zu 1. Sb3 und 1. Sd7 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb3 1.-Tf4 2. Dd6 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer b3 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sb3 1.-Lf4 2. De4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Springer b3 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Lf4 2. c4 ist 2.-L:c4 nicht möglich, da der weiße Springer b3 die schwarze Zuglinie a2-c4 verstellt.
Nach 1. Sd7 1.-Lf4 2. De4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sd7 1.-Tf4 2. Dd6 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Tf4 2. De5 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der weiße Springer d7 das Feld e5 deckt.
Nach 1. Sa6 1.-Tf4 2. Dd6 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer a6 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Tf4 ist 2. Sc7 möglich, da der weiße Springer a6 passend steht, um auf c7 zu ziehen.
Nach 1. Sa6 1.-Lf4 2. De4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Springer a6 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Lf4 ist 2. Sb4 möglich, da der weiße Springer a6 passend steht, um auf b4 zu ziehen.



Position 17-27
Siegfried Brehmer
Schach-Expreß 01/1949

#2 *vv
(7+8)

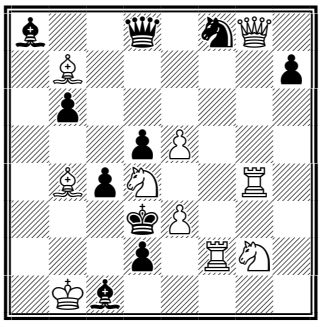
Satzphase 1.-Ld4/Td4 2. Le4/Sb6
1. Dc3? (2. Sf6) 1.-Ld4! Td4?
1.-Td4 2. D:a5
1. Db2? (2. Sf6) 1.-Td4! Ld4?
1.-Ld4 2. Dg2
1. Da1! (2. Sf6) 1.-Ld4? Td4?
1.-Ld4/Td4/T:a1 2. Dh1/D:a5/Sb4
1. Dc3 ist verbunden mit 1. Db2 bez. der Widerlegung.
1. Da1 ist sekundär zu 1. Dc3 und 1. Db3 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Dc3 1.-Ld4 2. Le4 ist 2.-Ke6 möglich, da die weiße Dame c3 nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1. Dc3 1.-Td4 2. Sb6 ist 2.-Ke5 möglich, da die weiße Dame c3 nicht mehr das Feld e5 deckt, aber nach 1.-Td4 ist 2. D:a5 möglich, da die weiße Dame c3 passend steht, um auf a5 zu ziehen.
Nach 1. Db2 1.-Td4 2. Sb6 ist 2.-Ke5 möglich, da die weiße Dame b2 nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1. Db2 1.-Ld4 2. Le4 ist 2.-Ke6 möglich, da die weiße Dame b2 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-Ld4 ist 2. Dg2 möglich, da die weiße Dame b2 passend steht, um auf g2 zu ziehen.
Nach 1. Da1 1.-Ld4 2. Le4 ist 2.-Ke6 möglich, da die weiße Dame a1 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-Ld4 ist 2. Dh1 möglich, da die weiße Dame a1 passend steht, um auf h1 zu ziehen.
Nach 1. Da1 1.-Td4 2. Sb6 ist 2.-Ke5 möglich, da die weiße Dame a1 nicht mehr das Feld e5 deckt, aber nach 1.-Td4 ist 2. D:a5 möglich, da die weiße Dame a1 passend steht, um auf a5 zu ziehen.



Position 17-28
Arnoldo Ellerman
Problemisten 09-10/1948
2. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(7+12)

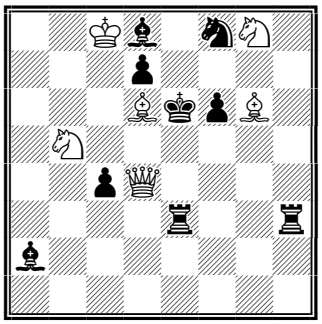
Satzphase 1.-Se6/Sf3/Lc5 2. Dd5/D:d3/D:c5
1. Sg2? (2. T:d4) 1.-Se6! Sf3?
1.-Sf3 2. Se3
1. Sg6? (2. T:d4) 1.-Sf3! Se6?
1.-Se6 2. D:e6
1. Sd5! (2. T:d4) 1.-Se6? Sf3?
1.-Se6/Sf3/Lc5/Lf6 2. Sdb6/Se3/Sb2/Sdb6
1. Sg2 ist verbunden mit 1. Sg6 bez. der Widerlegung.
1. Sd5 ist sekundär zu 1. Sg2 und 1. Sg6 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sg2 1.-Se6 2. Dd5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer g2 nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Sg2 1.-Sf3 2. D:d3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer g2 nicht mehr das Feld d5 deckt, und 2.-K:d3 ist möglich, da der weiße Springer g2 nicht mehr das Feld d3 deckt, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Se3 möglich, da der weiße Springer g2 passend steht, um auf e3 zu ziehen.
Nach 1. Sg6 1.-Sf3 2. D:d3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer g6 nicht mehr das Feld d5 deckt, und 2.-K:d3 ist möglich, da der weiße Springer g6 nicht mehr das Feld d3 deckt.
Nach 1. Sg6 1.-Se6 2. Dd5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer g6 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-Se6 2. De6 ist 2.-T:e6 nicht möglich, da der weiße Springer g6 die schwarze Zuglinie h6-e6 verstellt.
Nach 1. Sd5 1.-Se6 ist 2. Dd5 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld d5 besetzt, aber nach 1.-Se6 ist 2. Sdb6 möglich, da der weiße Springer d5 passend steht, um auf b6 zu ziehen.
Nach 1. Sd5 1.-Sf3 2. D:d3 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt, und 2.-K:d3 ist möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d3 deckt, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Se3 möglich, da der weiße Springer d5 passend steht, um auf e3 zu ziehen.



Position 17-29
Herbert Ahues
Main-Post 02/1975
1. Preis

#2 vvvv
(10+10)

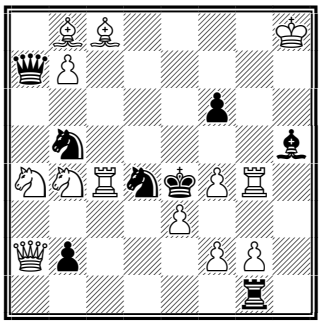
1. Sb5 Sb3 Sf3 Sc6? (2. Td4) 1.-d4!
1. Se6? (2. Td4) 1.-Dh4! d4?
1.-d4 2. Sef4
1. Se2? (2. Td4) 1.-Lb2! d4?
1.-d4 2. Sef4
1. Sf5? (2. Td4) 1.-Se6! d4?
1.-d4 2. Sgf4
1. Sc2! (2. Td4) 1.-d4?
1.-d4/Dh4/Lb2/Se6 2. Sgf4/D:d5/T:d2/D:h7
1. Se6 und 1. Se2 und 1. Sf5 und 1. Sc2 sind sekundär zu 1. Sb5 Sb3 Sf3 Sc6 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb5 Sb3 Sf3 Sc6 ist 1.-d4 möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr das Feld d4 besetzt.
Nach 1. Se6 1.-Dh4 ist 2. D:d5 nicht möglich, da der weiße Springer e6 die weiße Zuglinie g8-d5 verstellt.
Nach 1. Se6 ist 1.-d4 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-d4 ist 2. Sef4 möglich, da der weiße Springer e6 passend steht, um auf f4 zu ziehen.
Nach 1. Se2 1.-Lb2 ist 2. T:d2 nicht möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Zuglinie f2-d2 verstellt.
Nach 1. Se2 ist 1.-d4 möglich, da der weiße Springer e2 nicht mehr das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-d4 ist 2. Sef4 möglich, da der weiße Springer e2 passend steht, um auf f4 zu ziehen.
Nach 1. Sf5 1.-Se6 ist 2. D:h7 kein Schachgebot, da der weiße Springer f5 die weiße Schachlinie h7-d3 verstellt.
Nach 1. Sf5 ist 1.-d4 möglich, da der weiße Springer f5 nicht mehr das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-d4 2. Sgf4 ist 2.-K:e3 nicht möglich, da der weiße Springer f5 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Sc2 ist 1.-d4 möglich, da der weiße Springer c2 nicht mehr das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-d4 2. Sgf4 ist 2.-K:e3 nicht möglich, da der weiße Springer c2 das Feld e3 deckt.



Position 17-30
Horacio Musante
Europe Échecs 10/1962
3. Preis

#2 vvv
(6+9)

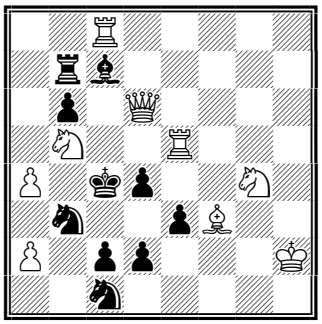
1. La3 Lb4 Lc5 Lb8 Le5 Lf4 Lh2? (2. Dd6) 1.-d5!
1. Le7? (2. Dd6) 1.-S:g6! d5?
1.-d5 2. D:f6
1. Lc7? (2. Dd6) 1.-Le7! d5?
1.-d5 2. Db6
1. Lg3! (2. Dd6) 1.-d5?
1.-d5/S:g6/Le7 Lc7 2. D:e3/D:d7/Sc7
1. Le7 und 1. Lc7 und 1. Lg3 sind sekundär zu 1. La3 Lb4 Lc5 Lb8 Le5 Lf4 Lh2 bez. der Widerlegung.
Nach 1. La3 Lb4 Lc5 Lb8 Le5 Lf4 Lh2 ist 1.-d5 möglich, da der weiße Läufer (d6) nicht mehr die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt.
Nach 1. Le7 1.-S:g6 2. D:d7 ist 2.-Kf7 möglich, da der weiße Läufer e7 die weiße Deckungslinie d7-f7 verstellt.
Nach 1. Le7 ist 1.-d5 möglich, da der weiße Läufer e7 nicht mehr die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, aber nach 1.-d5 2. D:f6 ist 2.-L:f6 nicht möglich, da der weiße Läufer e7 die schwarze Zuglinie d8-f6 verstellt.
Nach 1. Lc7 1.-Le7 ist 2. Sc7 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 das Feld c7 besetzt.
Nach 1. Lc7 ist 1.-d5 möglich, da der weiße Läufer c7 nicht mehr die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, aber nach 1.-d5 2. Db6 ist 2.-L:b6 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 die schwarze Zuglinie d8-b6 verstellt.
Nach 1. Lg3 ist 1.-d5 möglich, da der weiße Läufer g3 nicht mehr die schwarze Zuglinie d7-d5 verstellt, aber nach 1.-d5 2. D:e3 ist 2.-T:e3 nicht möglich, da der weiße Läufer g3 die schwarze Zuglinie h3-e3 verstellt.



Position 17-31
Dragan Stojnic
Belgrader Internet-Thematurnier 04/2006
2. Preis

#2
(13+8)

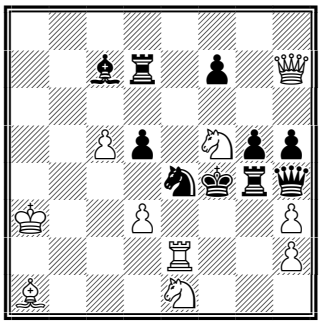
1. Tc2 Tc6? (2. Dd5) 1.-Sb3!
1. Tc7? (2. Dd5) 1.-Lf7! Sb3?
1.-Sb3 2. Te7
1. Tc5? (2. Dd5) 1.-D:b7! Sb3?
1.-Sb3 2. Lf5
1. Tc3? (2. Dd5) 1.-Sc7! Sb3?
1.-Sb3 2. f3
1. Tc1! (2. Dd5) 1.-Sb3?
1.-Sb3/Lf7/D:b7 Dc5/Sc7 Sc3 2. Db1/f5/Sc5/Sc3
1. Tc7 und 1. Tc5 und 1. Tc3 und 1. Tc1 sind sekundär zu 1. Tc2 Tc6 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Tc2 Tc6 ist 1.-Sb3 möglich, da der weiße Turm (c4) nicht mehr den schwarzen Springer d4 fesselt.
Nach 1. Tc7 1.-Lf7 2. f5 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Turm c7 die weiße Deckungslinie b8-e5 verstellt.
Nach 1. Tc7 ist 1.-Sb3 möglich, da der weiße Turm c7 nicht mehr den schwarzen Springer d4 fesselt, aber nach 1.-Sb3 ist 2. Te7 möglich, da der weiße Turm e7 passend steht, um auf e7 zu ziehen.
Nach 1. Tc5 1.-D:b7 ist 2. Sc5 nicht möglich, da der weiße Turm c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1. Tc5 ist 1.-Sb3 möglich, da der weiße Turm c5 nicht mehr den schwarzen Springer d4 fesselt, aber nach 1.-Sb3 2. Lf5 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Turm c5 das Feld c5 deckt.
Nach 1. Tc3 1.-Sc7 ist 2. Sc3 nicht möglich, da der weiße Turm c3 das Feld c3 besetzt.
Nach 1. Tc3 ist 1.-Sb3 möglich, da der weiße Turm c3 nicht mehr den schwarzen Springer d4 fesselt, aber nach 1.-Sb3 2. f3 ist 2.-K:e3 nicht möglich, da der weiße Turm c3 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Tc1 ist 1.-Sb3 möglich, da der weiße Turm c1 nicht mehr den schwarzen Springer d4 fesselt, aber nach 1.-Sb3 2. Db1 ist 2.-T:b1 nicht möglich, da der weiße Turm c1 die schwarze Zuglinie g1-b1 verstellt.



Position 17-32
Jan Hannelius
Tidskrift för Schack 08-09/1948
3. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(9+10)

Satzphase 1.-Sc5 2. D:d4
1. Tf5 Tg5 Th5 Te6 Te7 Te8? (2. Se5) 1.-Sc5!
1.-Sd3 2. Ld5
1. Td5? (2. Se5) 1.-Sd3! Sc5?
1.-Sc5 2. T:d4
1. Te4! (2. Se5) 1.-Sc5? Sd3?
1.-Sc5/Sd3 2. T:d4/S:e3
(1. Tf5 Tg5 Th5 Te6 Te7 Te8 | 1. Td5 | 1. Te4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Tf5 Tg5 Th5 Te6 Te7 Te8 1.-Sc5 ist 2. D:d4 nicht möglich, da der weiße Turm (e5) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie c7-d6-h2 verstellt.
Nach 1. Td5 1.-Sd3 ist 2. Ld5 nicht möglich, da der weiße Turm d5 das Feld d5 besetzt.
Nach 1. Td5 1.-Sc5 ist 2. D:d4 nicht möglich, da der weiße Turm d5 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie c7-d6-h2 verstellt, aber nach 1.-Sc5 ist 2. T:d4 möglich, da der weiße Turm d5 passend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1. Te4 1.-Sc5 ist 2. D:d4 nicht möglich, da der weiße Turm e4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie c7-d6-h2 verstellt, aber nach 1.-Sc5 ist 2. T:d4 möglich, da der weiße Turm e4 passend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1. Te4 1.-Sd3 ist 2. Ld5 nicht möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Zuglinie f3-d5 verstellt, aber nach 1.-Sd3 2. S:e3 ist 2.-d:e3 nicht möglich, da der weiße Turm e4 den schwarzen Bauern d4 fesselt.

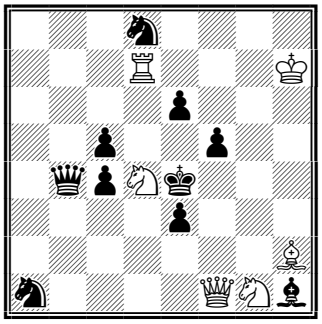


Position 17-33
Jan Hannelius
Problemas 09-10/1952
3. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(10+10)

Satzphase 1.-Sg3 2. Tf2
1. Sg7 Sh6? (2. Df5) 1.-Sg3!
1.-Sd6 2. Le5
1. Sd4? (2. Df5) 1.-Sd6! Sg3?
1.-Sg3 2. S1g2
1. Se3! (2. Df5) 1.-Sg3? Sd6?
1.-Sg3/Sd6 2. S3g2/S:d5
(1. Sg7 Sh6 | 1. Sd4 | 1. Se3) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

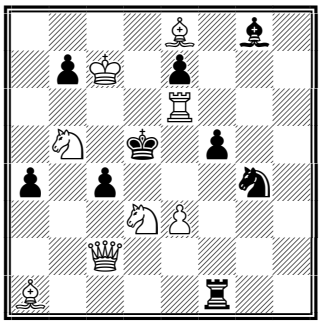
Nach 1. Sg7 Sh6 1.-Sg3 2. Tf2 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer (f5) nicht mehr das Feld e3 deckt.
Nach 1. Sd4 1.-Sd6 ist 2. Le5 nicht möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Zuglinie a1-e5 verstellt.
Nach 1. Sd4 1.-Sg3 2. Tf2 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Sg3 2. S1g2 ist 2.-Kf3 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld f3 deckt.
Nach 1. Se3 1.-Sg3 2. Tf2 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld e3 deckt, aber nach 1.-Sg3 ist 2. S3g2 möglich, da der weiße Springer e3 passend steht, um auf g2 zu ziehen.
Nach 1. Se3 1.-Sd6 2. Le5 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie e2-e5 verstellt, aber nach 1.-Sd6 ist 2. S:d5 möglich, da der weiße Springer e3 passend steht, um auf d5 zu ziehen.



Position 17-34
Herbert Grasemann
Die Schwalbe 05/1948
4.-5. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(6+10)

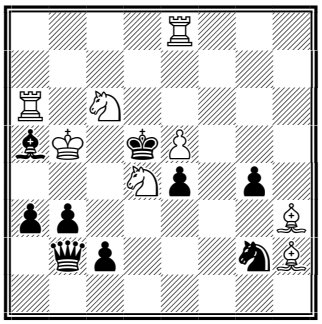
Satzphase 1.-e5 2. D:f5
1. Sb3 Sc2 Sc6? (2. Df4) 1.-e5!
1.-Db8 2. D:c4
1. S:f5? (2. Df4) 1.-Db8! e5?
1.-e5 2. Sg3
1. Se2! (2. Df4) 1.-e5? Db8?
1.-e5/Db8 2. Sg3/Sc3
(1. Sb3 Sc2 Sc6 | 1. S:f5 | Se2) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb5 Sb3 Sc2 Sc6 1.-e5 2. D:f5 ist 2.-K:f5 möglich, da der weiße Springer (d4) nicht mehr das Feld f5 deckt.
Nach 1. S:f5 1.-Db8 2. D:c4 ist 2.-K:f5 möglich, da der schwarze Bauer (f5) nicht mehr das Feld f5 besetzt und der weiße Springer f5 nicht mehr das Feld f5 deckt.
Nach 1. S:f5 1.-e5 ist 2. D:f5 nicht möglich, da der weiße Springer f5 das Feld f5 besetzt, aber nach 1.-e5 ist 2. Sg3 möglich, da der weiße Springer f5 passend steht, um auf g3 zu ziehen.
Nach 1. Se2 1.-e5 2. D:f5 ist 2.-K:f5 möglich, da der weiße Springer e2 nicht mehr das Feld f5 deckt, aber nach 1.-e5 ist 2. Sg3 möglich, da der weiße Springer e2 passend steht, um auf g3 zu ziehen.
Nach 1. Se2 1.-Db8 ist 2. D:c4 nicht möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Zuglinie f1-c4 verstellt, aber nach 1.-Db8 ist 2. Sc3 möglich, da der weiße Springer e2 passend steht, um auf c3 zu ziehen.



Position 17-35
Barry Barnes und Christopher Reeves
Die Schwalbe 04-05/1966
2. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(8+9)

Satzphase 1.-L:e6 2. Sc3
1. Kb8 Kd8? (2. Sc7) 1.-L:e6!
1. K:b7? (2. Sc7) 1.-Tb1! L:e6?
1.-L:e6 2. Lc6
1. Kb6! (2. Sc7) 1.-L:e6? Tb1?
1.-L:e6/Tb1/K:e6/Se5/c3 2. Sb4/Sf4/D:c4/T:e5/Da2
(1. Kb8 Kd8 | 1. K:b7 | 1. Kb6) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Kb8 Kd8 1.-L:e6 2. Sc7 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße König (c7) nicht mehr das Feld d6 deckt.
Nach 1. K:b7 1.-Tb1 ist 2. Sc7 nicht möglich, da der schwarze Turm b1 den weißen Springer b5 fesselt.
Nach 1. K:b7 1.-L:e6 2. Sc7 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße König b7 nicht mehr das Feld d6 deckt, aber nach 1.-L:e6 2. Lc6 ist 2.-b:c6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b7) fehlt.
Nach 1. Kb6 1.-L:e6 2. Sc7 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße König b6 nicht mehr das Feld d6 deckt, aber nach 1.-L:e6 2. Sb4 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld c5 deckt.
Nach 1. Kb6 1.-Tb1 ist 2. Sc7 nicht möglich, da der schwarze Turm b1 den weißen Springer b5 fesselt, aber nach 1.-Tb1 2. Sf4 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der weiße König b6 das Feld c5 deckt.

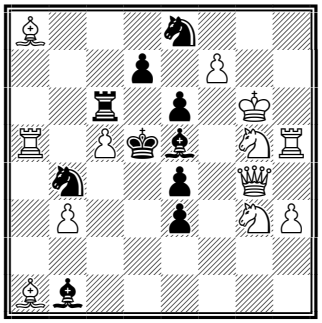


Position 17-36
Jacques Savournin
Thèmes-64 1971
2. Preis

#2 *vv
(8+9)

Satzphase 1.-Ld8 2. T:d8
1. Se2? (2. Sce7) 1.-D:e5!
1.-g3/Sf4 2. Le6/S:f4
1. Se6? (2. Sce7) 1.-g3! D:e5?
1.-Sf4 2. S:f4
1. Sf5! (2. Sce7) 1.-D:e5? g3?
1.-D:e5/g3/Sf4/Ld8/e3 2. T:e5/Sfe7/Se3/Sb4/L:g2
(1. Se2 | 1. Se6 | Sf5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

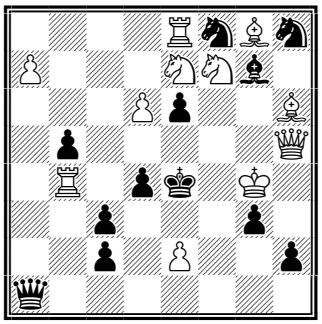
Nach 1. Se2 ist 1.-D:e5 möglich, da der weiße Springer e2 nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-e5 verstellt.
Nach 1. Se6 1.-g3 ist 2. Le6 nicht möglich, da der weiße Springer e6 das Feld e6 besetzt.
Nach 1. Se6 ist 1.-D:e5 möglich, da der weiße Springer e6 nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-e5 verstellt, aber nach 1.-D:e5 2. Sce7 ist 2.-D:e7 nicht möglich, da der weiße Springer e6 die schwarze Zuglinie e5-e7 verstellt.
Nach 1. Sf5 ist 1.-D:e5 möglich, da der weiße Springer f5 nicht mehr die schwarze Zuglinie b2-e5 verstellt, aber nach 1.-D:e5 2. T:e5 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der weiße Springer f5 das Feld d6 deckt.
Nach 1. Sf5 1.-g3 ist 2. Le6 nicht möglich, da der weiße Springer f5 die weiße Zuglinie h3-e6 verstellt, aber nach 1.-g3 ist 2. Sfe7 möglich, da der weiße Springer f5 passend steht, um auf e7 zu ziehen.



Position 17-37
Daniel Papack und Wieland Bruch
Freie Presse 11/1998
2. Preis

#2 *vv
(12+10)

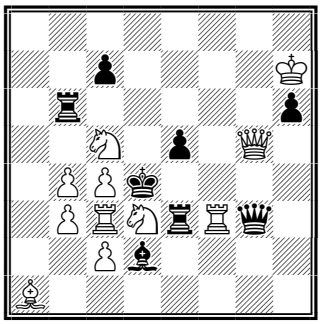
Satzphase 1.-d6 2. D:e6
1. Sh7? (2. T:e5) 1.-d6!
1.-Sd3 2. D:e4
1. S:e6? (2. T:e5) 1.-Sd3! d6?
1.-d6 2. Sf4
1. S5:e4! (2. T:e5) 1.-d6? Sd3?
1.-d6/Sd3/L:e4+ 2. c:d6/Sc3/D:e4
(1. Sh7 | 1. S:e6 | 1. S5:e4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sh7 1.-d6 2. D:e6 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Springer h7 nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1. S:e6 1.-Sd3 2. D:e4 ist 2.-K:e6 möglich, da der schwarze Bauer (e6) nicht mehr das Feld e6 besetzt und der weiße Springer e6 nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1. S:e6 1.-d6 ist 2. De6 nicht möglich, da der weiße Springer e6 das Feld e6 besetzt, aber nach 1.-d6 ist 2. Sf4 möglich, da der weiße Springer e6 passend steht, um auf f4 zu ziehen.
Nach 1. S5:e4 1.-d6 2. D:e6 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Springer e4 nicht mehr das Feld e6 deckt, aber nach 1.-d6 2. c:d6 ist 2.-K:d6 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld d6 deckt.
Nach 1. S5:e4 1.-Sd3 ist 2. D:e4 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld e4 besetzt, aber nach 1.-Sd3 ist 2. Sc3 möglich, da der weiße Springer e4 passend steht, um auf c3 zu ziehen.



Position 17-38
Emanuel Navon
The Problemist 11/2009
Lob

#2 *vv
(11+12)

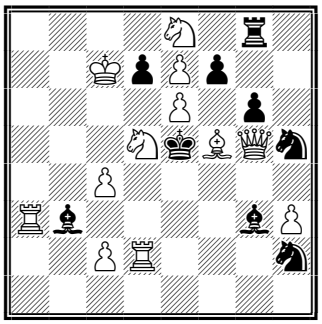
Satzphase 1.-e5 2. Df5
1. Sc8 Sg6? (2. Df5) 1.-e5!
1.-Df1 2. a8D
1. Sc6? (2. Df5) 1.-Df1! e5?
1.-e5 2. T:d4
1. Sd5! (2. Df5) 1.-e5? Df1?
1.-e5/Df1/Le5 2. Sg5/S:c3/D:e5
(1. Sc8 Sg6 | 1. Sc6 | 1. Sd5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sc8 Sg6 1.-e5 2. Df5 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer (e7) nicht mehr das Feld d5 deckt.
Nach 1. Sc6 1.-Df1 ist 2. a8D kein Schachgebot, da der weiße Springer c6 die weiße Schachlinie a8-e4 verstellt.
Nach 1. Sc6 1.-e5 2. Df5 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-e5 2. T:d4 ist 2.-K:d4 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld d4 deckt.
Nach 1. Sd5 1.-e5 2. Df5 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-e5 2. Sg5 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld e3 deckt.
Nach 1. Sd5 1.-Df1 ist 2. a8D kein Schachgebot, da der weiße Springer d5 die weiße Schachlinie a8-e4 verstellt, aber nach 1.-Df1 ist 2. S:c3 möglich, da der weiße Springer d5 passend steht, um auf c3 zu ziehen.



Position 17-39
Klaus Förster
Jubiläumsturnier Büchner – 100 11/2008
3. Preis

#2 *vvv
(11+8)

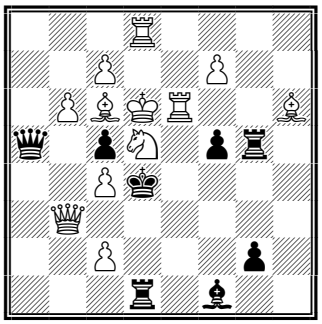
Satzphase 1.-T:b4 2. Dd8
1. Se1? (2. Td3) 1.-T:b4!
1.-T:c3/L:c3 2. D:d2/D:e3
1. S:e5? (2. Td3) 1.-T:c3! T:b4?
1.-T:b4 2. Sc6
1. Sf4? (2. Td3) 1.-L:c3! T:b4? T:c3?
1.-T:b4/T:c3 2. Sfe6/Se2
1. Sf2! (2. Td3) 1.-T:b4?
1.-T:b4/T:c3/L:c3 2. Sce6/D:d2/D:e3
(1. Se1 | 1. Se5 | 1. Sf4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
1. Sf2 ist sekundär zu 1. Se1 bez. der Widerlegung.
Nach 1. Se1 1.-T:b4 2. Dd8 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer e1 nicht mehr das Feld c5 deckt.
Nach 1. S:e5 1.-T:c3 2. D:d2 ist 2.-K:e5 möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr das Feld e5 besetzt und der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1. S:e5 1.-T:b4 2. Dd8 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld c5 deckt, und 2.-K:e5 ist möglich, da der schwarze Bauer (e5) nicht mehr das Feld e5 besetzt und der weiße Springer e5 nicht mehr das Feld e5 deckt, aber nach 1.-T:b4 ist 2. Sc6 möglich, da der weiße Springer e5 passend steht, um auf c6 zu ziehen.
Nach 1. Sf4 1.-L:c3 ist 2. D:e3 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie g5-e3 verstellt.
Nach 1. Sf4 1.-T:b4 2. Dd8 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr das Feld c5 deckt, aber nach 1.-T:b4 ist 2. Sfe6 möglich, da der weiße Springer f4 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1. Sf4 1.-T:c3 ist 2. D:d2 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt, aber nach 1.-T:c3 ist 2. Se2 möglich, da der weiße Springer f4 passend steht, um auf e2 zu ziehen.
Nach 1. Sf2 1.-T:b4 2. Dd8 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Springer f2 nicht mehr das Feld c5 deckt, aber nach 1.-T:b4 2. Sce6 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld e4 deckt.



Position 17-40
Marjan Kovacevic
Memorial Miroslav Stosic 1995
1. Preis

#2 *vv
(12+9)

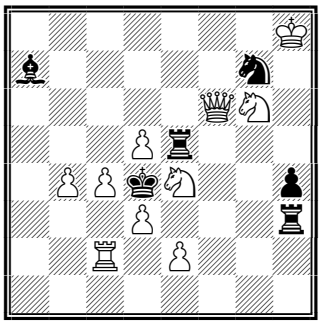
Satzphase 1.-Sf6 2. D:f6
1. Sb4? (2. Td5) 1.-Sf6!
1.-L:c4/g:f5 2. Te3/De3
1. Sc3? (2. Td5) 1.-L:c4! Sf6?
1.-Sf6 2. Lg4
1. Sf4? (2. Td5) 1.-g:f5! Sf6?
1.-Sf6 2. L:g6
1. Se3! (2. Td5) 1.-Sf6? L:c4? g:f5?
1.-Sf6/L:c4/g:f5/d:e6/f:e6/Sf4 2. D:g3/S:c4/D:f5/Ta5/L:g6/Df6
(1. Sb4 | 1. Sc3 | 1. Se3) und (1. Sb4 | 1. Sf4 | 1. Se3) sind 3°-Folgen bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sb4 1.-Sf6 2. D:f6 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Springer b4 nicht mehr das Feld f4 deckt.
Nach 1. Sc3 1.-L:c4 ist 2. Te3 nicht möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Zuglinie a3-e3 verstellt.
Nach 1. Sc3 1.-Sf6 2. D:f6 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sf6 2. Lg4 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld e4 deckt.
Nach 1. Sf4 1.-g:f5 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie g5-e3 verstellt.
Nach 1. Sf4 1.-Sf6 2. D:f6 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sf6 2. L:g6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld e6 deckt.
Nach 1. Se3 1.-Sf6 2. D:f6 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld f4 deckt, aber nach 1.-Sf6 2. D:g3 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld f5 deckt.
Nach 1. Se3 1.-L:c4 ist 2. Te3 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt, aber nach 1.-L:c4 ist 2. S:c4 möglich, da der weiße Springer e3 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1. Se3 1.-g:f5 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt, aber nach 1.-g:f5 2. D:f5 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld f5 deckt.



Position 17-41
Miodrag Mladenovic
The Problemist 07/2005
2. Preis

#2 *vvvv
(12+8)

Satzphase 1.-Da8 2. Dc3
1. Ke7? (2. Sf6 Sc3 Sf4 Se3) 1.-f4!
1. Sf6? (2. Ke7) 1.-Da8!
1.-L:c4/Tg8 2. De3/Le3
1. Sc3? (2. Ke7) 1.-L:c4! Da8?
1.-Da8 2. Sb5
1. Sf4? (2. Ke7) 1.-Tg8! Da8?
1.-Da8 2. c3
1. Se3! (2. Ke7) 1.-Da8? L:c4? Tg8?
1.-Da8/L:c4/Tg8 2. Db2/D:c4/S:f5
(1. Sf6 | 1. Sc3 | 1. Se3) und (1. Sf6 | 1. Sf4 | 1. Se3) sind 3°-Folgen bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sf6 1.-Da8 2. Dc3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld c3 deckt.
Nach 1. Sc3 1.-L:c4 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Zuglinie b3-e3 verstellt.
Nach 1. Sc3 1.-Da8 ist 2. Dc3 nicht möglich, da der weiße Springer c3 das Feld c3 besetzt, aber nach 1.-Da8 ist 2. Sb5 möglich, da der weiße Springer c3 passend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. Sf4 1.-Tg8 ist 2. Le3 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie h6-e3 verstellt.
Nach 1. Sf4 1.-Da8 2. Dc3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Springer f4 nicht mehr das Feld c3 deckt, aber nach 1.-Da8 2. c3 ist 2.-Kd3 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld d3 deckt.
Nach 1. Se3 1.-Da8 2. Dc3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Springer e3 nicht mehr das Feld c3 deckt, aber nach 1.-Da8 2. Db2 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld c4 deckt.
Nach 1. Se3 1.-L:c4 ist 2. De3 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt, aber nach 1.-L:c4 2. D:c4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld c4 deckt.
Nach 1. Se3 1.-Tg8 ist 2. Le3 nicht möglich, da der weiße Springer e3 das Feld e3 besetzt, aber nach 1.-Tg8 ist 2. S:f5 möglich, da der weiße Springer e3 passend steht, um auf f5 zu ziehen.

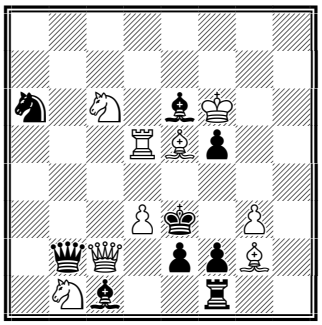


Position 17-42
Zivko Janevski
Internet Turnier Subotica 2009
3. Preis

#2 *vvvv
(10+6)

Satzphase 1.-Te3/Ke3 2. D:e5/Df2
1. Sg5 Sf2? (2. D:e5) 1.-Te3! Ke3?
1.-Ke3/Lb8 2. Df4/Db6
1. Sd2? (2. D:e5) 1.-Ke3! Te3?
1.-Te3 2. Sb3
1. Sc3? (2. D:e5) 1.-T:d3! Te3? Ke3?
1.-Te3 2. Sb5
1. Sc5? (2. D:e5) 1.-Lb8! Te3? Ke3?
1.-Te3 2. Sb3
1. Sd6! (2. D:e5) 1.-Te3? Ke3? Lb8?
1.-Te3/Ke3 2. Sb5/Df4
1. Sf2 Sg5 und 1. Sd2 sind verbunden bez. der Widerlegung.
1. Sc3 ist sekundär zu 1. Sf2 Sg5 und 1. Sd2 bez. der Widerlegung.
(1. Sf2 Sg5 | 1. Sc5 | 1. Sd6) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Sg5 Sf2 1.-Te3 2. D:e5 ist 2.-T:e5 möglich, da der weiße Springer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt.
Nach 1. Sg5 1.-Ke3 2. Df2 ist 2.-K:f2 möglich, da der weiße Springer g5 nicht mehr das Feld f2 deckt, aber nach 1.-Ke3 2. Df4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer g5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f4-d4 verstellt.
Nach 1. Sf2 1.-Ke3 ist 2. Df2 nicht möglich, da der weiße Springer f2 das Feld f2 besetzt.
Nach 1. Sd2 1.-Ke3 2. Df2 ist 2.-K:f2 möglich, da der weiße Springer d2 nicht mehr das Feld f2 deckt, und nach 2. Df4 ist 2.-K:e2 möglich, da der weiße Springer d2 die weiße Deckungslinie c2-e2 verstellt.
Nach 1. Sd2 1.-Te3 2. D:e5 ist 2.-T:e5 möglich, da der weiße Springer d2 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-Te3 ist 2. Sb3 möglich, da der weiße Springer d2 passend steht, um auf b3 zu ziehen.
Nach 1. Sc3 1.-T:d3 2. D:e5 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Deckungslinie c2-c4 verstellt.
Nach 1. Sc3 1.-Te3 2. D:e5 ist 2.-T:e5 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-Te3 ist 2. Sb5 möglich, da der weiße Springer c3 passend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. Sc3 1.-Ke3 2. Df2 ist 2.-K:f2 möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr das Feld f2 deckt, aber nach 1.-Ke3 2. Df4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer c3 nicht mehr die weiße Deckungslinie f4-d4 verstellt.
Nach 1. Sc5 1.-Lb8 ist 2. Db6 kein Schachgebot, da der weiße Springer c5 die weiße Schachlinie b6-d4 verstellt.

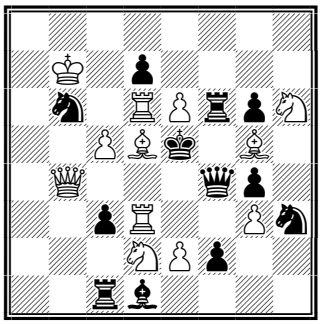
Nach 1. Sc5 1.-Te3 2. D:e5 ist 2.-T:e5 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-Te3 ist 2. Sb3 möglich, da der weiße Springer c5 passend steht, um auf b3 zu ziehen.
Nach 1. Sc5 1.-Ke3 2. Df2 ist 2.-K:f2 möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr das Feld f2 deckt, aber nach 1.-Ke3 2. Df4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie f4-d4 verstellt.
Nach 1. Sd6 1.-Te3 2. D:e5 ist 2.-T:e5 möglich, da der weiße Springer d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-Te3 ist 2. Sb5 möglich, da der weiße Springer d6 passend steht, um auf b5 zu ziehen.
Nach 1. Sd6 1.-Ke3 2. Df2 ist 2.-K:f2 möglich, da der weiße Springer d6 nicht mehr das Feld f2 deckt, aber nach 1.-Ke3 2. Df4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Springer d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie f4-d4 verstellt.
Nach 1. Sd6 1.-Lb8 ist 2. Db6 nicht möglich, da der weiße Springer d6 die weiße Zuglinie f6-b6 verstellt, aber nach 1.-Lb8 2. D:e5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der weiße Springer d6 die schwarze Zuglinie b8-e5 verstellt.



Position 17-43
Cornelis Goldschmeding
Stella Polaris 1973
4. Ehrende Erwähnung

#2 *vv
(9+9)

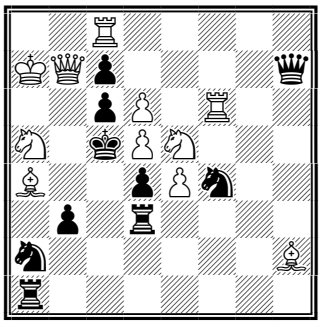
Satzphase 1.-Db8 2. Ld4
1. Td4? (2. Lf4) 1.-Db8!
1. d4? (2. Lf4) 1.-D:c2! Db8?
1.-Db8 2. Dc3
1. Sd4! (2. Lf4) 1.-Db8? D:c2?
1.-Db8/D:c2/D:d4/L:d5 2. D:e2/S:c2/L:d4/S:f5
(1. Td4 | 1. d4 | 1. Sd4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. Td4 1.-Db8 ist 2. Ld4 nicht möglich, da der weiße Turm d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1. d4 1.-D:c2 2. Lf4 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Bauer d4 die weiße Deckungslinie d5-d3 verstellt.
Nach 1. d4 1.-Db8 ist 2. Ld4 nicht möglich, da der weiße Bauer d4 das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-Db8 ist 2. Dc3 ein Schachgebot, da der weiße Bauer d4 nicht mehr die weiße Schachlinie c3-e3 verstellt.
Nach 1. Sd4 1.-Db8 ist 2. Ld4 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld d4 besetzt, aber nach 1.-Db8 2. D:e2 ist 2.-K:e2 nicht möglich, da der weiße Springer d4 das Feld e2 deckt.
Nach 1. Sd4 1.-D:c2 2. Lf4 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie d5-d3 verstellt, aber nach 1.-D:c2 ist 2. S:c2 möglich, da der weiße Springer d4 passend steht, um auf c2 zu ziehen.



Position 17-44
Menachem Witztum
StrateGems 04-06/2011

#2 *vv
(12+12)

Satzphase 1.-De3 2. T:e3
1. e4? (2. Dd4) 1.-De3!
1.-Sc4 2. S:c4
1. Se4? (2. Dd4) 1.-Sc4! De3?
1.-De3 2. L:f6
1. Le4! (2. Dd4) 1.-De3? Sc4?
1.-De3/Sc4/D:e4 2. S:g4/T3d5/D:e4
(1. e4 | 1. Se4 | 1. Le4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. e4 1.-De3 ist 2. T:e3 kein Schachgebot, da der weiße Bauer e4 die weiße Schachlinie e3-e5 verstellt, und nach 2. S:g4 ist 2.-L:g4 möglich, da der weiße Bauer e4 nicht mehr die schwarze Zuglinie d1-g4 verstellt.
Nach 1. Se4 1.-Sc4 ist 2. S:c4 nicht möglich, da der weiße Springer e4 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1. Se4 1.-De3 ist 2. T:e3 kein Schachgebot, da der weiße Springer e4 die weiße Schachlinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-De3 2. L:f6 ist 2.-K:f6 nicht möglich, da der weiße Springer e4 das Feld f6 deckt.
Nach 1. Le4 1.-De3 ist 2. T:e3 kein Schachgebot, da der weiße Läufer e4 die weiße Schachlinie e3-e5 verstellt, aber nach 1.-De3 2. S:g4 ist 2.-Kf5 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 das Feld f5 deckt.
Nach 1. Le4 1.-Sc4 2. S:c4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Sc4 ist 2. T3d5 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr das Feld d5 besetzt.



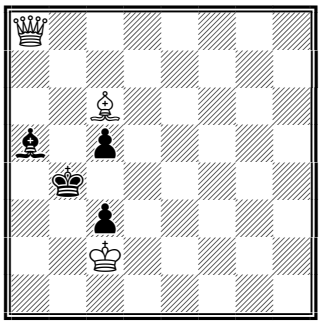
Position 17-45
Daniel Papack
Die Schwalbe 08/2017
1. Preis

#2 *vvv
(11+10)

Satzphase 1.-c:d6 2. T:c6
1. d:c6? (2. Db5) 1.-c:d6!
1.-Sc3/Se6 2. S:b3/S:d3
1. L:c6? (2. Db5) 1.-Sc3! c:d6?
1.-c:d6 2. Ld7
1. Sa:c6? (2. Db5) 1.-Se6! c:d6? Sc3?
1.-c:d6/Sc3 2. Se7/Db4
1. Se:c6! (2. Db5) 1.-c:d6? Sc3? Se6?
1.-c:d6/Sc3 2. Se7/Db4
(1. d:c6 | 1. L:c6 | 1. Sa:c6 | 1. Se:c6) ist eine 4°-Folge bez. der Widerlegung.
Nach 1. d:c6 1.-c:d6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Bauer c6 das Feld c6 besetzt.
Nach 1. L:c6 1.-Sc3 ist 2. S:b3 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a1-a5-a7 verstellt.
Nach 1. L:c6 1.-c:d6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 das Feld c6 besetzt, aber nach 1.-c:d6 ist 2. Ld7 möglich, da der weiße Läufer c6 passend steht, um auf d7 zu ziehen, und 2. Ld7 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c6) fehlt und der weiße Turm c8 Schach bietet.
Nach 1. Sa:c6 1.-Se6 2. Se:d3 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr das Feld c4 deckt.
Nach 1. Sa:c6 1.-c:d6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld c6 besetzt, aber nach 1.-c:d6 ist 2. Se7 möglich, da der weiße Springer c6 passend steht, um auf e7 zu ziehen, und 2. Se7 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c6) fehlt und der weiße Turm c8 Schach bietet.
Nach 1. Sa:c6 1.-Sc3 ist 2. S:b3 nicht möglich, da der weiße Springer c6 unpassend steht, um auf b3 zu ziehen, aber nach 1.-Sc3 2. Db4 ist 2.-K:b4 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld b4 deckt.
Nach 1. Se:c6 1.-c:d6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld c6 besetzt, aber nach 1.-c:d6 ist 2. Se7 möglich, da der weiße Springer c6 passend steht für einen Zug auf e7, und 2. Se7 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c6) fehlt und der weiße Turm c8 Schach bietet.
Nach 1. Se:c6 1.-Sc3 2. S:b3 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr das Feld c4 deckt, aber nach 1.-Sc3 2. Db4 ist 2.-K:b4 nicht möglich, da der weiße Springer c6 das Feld b4 deckt.
Nach 1. Se:c6 1.-Se6 ist 2. Se:d3 nicht möglich, da der weiße Springer c6 unpassend steht, um auf d3 zu ziehen, aber nach 1.-Se6 2. Db5 ist 2.-K:d6 nicht möglich, da der weiße Springer c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt.

18 Exkurs

Zu den folgenden Zweizügern notiere ich jeweils eine alte Beschreibung und eine neue Beschreibung. Die Beschreibungen haben bei manchen Zweizügern im Wesentlichen das gleiche Ergebnis, sie haben bei manchen Zweizügern verschiedene Ergebnisse.

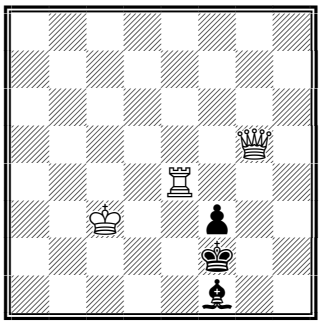


Position 18-1
Oscar Löbbecke
The New York Sun 08/1896
Version George Carpenter (British Chess Magazine 1902)

#2 v
(3+4)

Eine alte Beschreibung:
1. Le8? 1.-c4!
1. Ld7!
1.-L~/c4/Ka3/Kc4
2. Da4/Df8/D:a5/De4
„1.-L~“ steht für „der Läufer erhebt sich in die Luft“, d.h. für „der Läufer beginnt einen Zug ohne ihn zu beenden“.
Der Läufer erhebt sich in die Luft und öffnet die Linie a8-a4, sodass 2. Da4 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Le8? 1.-c4!
1. Ld7!
1.-L zieht/c4/Ka3/Kc4
2. Da4/Dh8/D:a5/De4
„1.-L zieht“ steht für „alle Züge des Läufers“, d.h. für „1.-Lb6 Lc7 Ld8“.
Die folgenden 3 Zeilen haben die gleiche Bedeutung:
1.-Lb6/Lc7/Ld8 2. Da4/Da4/Da4
1.-Lb6 Lc7 Ld8 2. Da4
1.-L zieht 2. Da4
Nach 1.-L zieht ist 2. Da4 möglich, da der schwarze Läufer (a5) nicht mehr die weiße Zuglinie a8-a4 verstellt.

Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis.

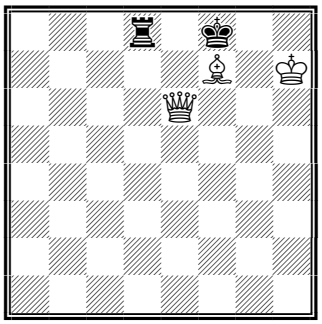


Position 18-2
Samuel Loyd
Musical World 1859

#2
(3+3)

Eine alte Beschreibung:
1. Te1!
1.-L~/Lg2!/K:e1
2. Dg1/Dh4/Dd2
1.-Lg2 ist eine Verteidigung 2. Grades.
Der Läufer erhebt sich in die Luft und öffnet die Linie g1-e1, sodass 2. Dg1 matt setzt.
Mit 1.-Lg2 sperrt der Läufer die Linie g5-g1, aber er blockiert das Feld g2, sodass 2. Dh4 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Te1!
1.-La6 Lb5 Lc4 Ld3 Le2 Lh3/Lg2/K:e1
2. Dg1/Dh4 Dg1?/Dd2
1.-Lg2 ist sekundär zu 1.-La6 Lb5 Lc4 Ld3 Le2 Lh3.
Nach 1.-La6 Lb5 Lc4 Ld3 Le2 Lh3 2. Dg1 ist 2.-K:g1 nicht möglich, da der schwarze Läufer (f1) nicht mehr die weiße Deckungslinie e1-g1 verstellt.
Nach 1.-Lg2 2. Dh4 ist 2.-Kg2 nicht möglich, da der schwarze Läufer g2 das Feld g2 besetzt.
Nach 1.-Lg2 2. Dg1 wäre 2.-K:g1 nicht möglich, da der schwarze Läufer (f1) nicht mehr die weiße Deckungslinie e1-g1 verstellt, aber 2. Dg1 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g2 die weiße Zuglinie g5-g1 verstellt.

Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis.

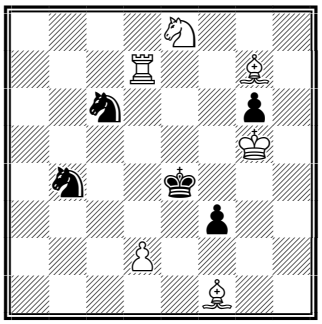


Position 18-3
Michael Lipton
The Problemist 1995
Lob

#2
(3+2)

Eine alte Beschreibung:
1. Kg6!
1.-T~8/Te8!/T~d/Td6!
2. Dd6/D:e8/De8/D:d6
1.-Te8 und 1.-Td6 sind Verteidigungen 2. Grades.
„1.-T~8“ steht für „der Turm erhebt sich in die Luft über der 8. Reihe“, d.h. für „der Turm beginnt einen Zug auf der 8. Reihe ohne ihn zu beenden“.
„1.-T~d“ steht für „der Turm erhebt sich in die Luft über der d-Linie“, d.h. für „der Turm beginnt einen Zug auf der d-Linie ohne ihn zu beenden“.
Der Turm erhebt sich in die Luft über der 8. Reihe und gibt die Bewachung des Felds d6 auf, sodass 2. Dd6 matt setzt.
Mit 1.-Te8 bewacht der Turm das Feld e7, aber er gibt die Bewachung des Felds e8 auf, sodass 2. D:e8 matt setzt.
Der Turm erhebt sich in die Luft über der d-Linie und gibt die Bewachung des Felds e8 auf, sodass 2. De8 matt setzt.
Mit 1.-Td6 fesselt der Turm die Dame, aber er gibt die Bewachung des Felds d6 auf, sodass 2. D:d6 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Kg6!
1.-Ta8 Tb8 Tc8 Td8/Te8/Td1 Td2 Td3 Td4 Td5 Td7/Td6
2. Dd6/D:e8 Dd6?/De8/D:d6 De8?
1.-Te8 ist sekundär zu 1.-Ta8 Tb8 Tc8 Td8.
1.-Td6 ist sekundär zu 1.-Td1 Td2 Td3 Td4 Td5 Td7.
Nach 1.-Ta8 Tb8 Tc8 Td8 2. Dd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm (d8) unpassend steht, um auf d6 zu ziehen.
Nach 1.-Te8 2. D:e8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der schwarze Turm (d8) fehlt.
Nach 1.-Te8 2. Dd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm e8 unpassend steht, um auf d6 zu ziehen, aber nach 2. Dd6 ist 2.-Te7 möglich, da der schwarze Turm passend steht, um auf e7 zu ziehen.
Nach 1.-Td1 Td2 Td3 Td4 Td5 Td7 2. De8 ist 2.-T:e8 nicht möglich, da der schwarze Turm (d8) unpassend steht, um auf e8 zu ziehen.
Nach 1.-Td6 2. D:d6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm (d8) fehlt.
Nach 1.-Td6 2. De8 wäre 2.-T:e8 nicht möglich, da der schwarze Turm (d8) unpassend steht, um auf e8 zu ziehen, aber 2. De8 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 die weiße Dame e6 fesselt.

Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis.

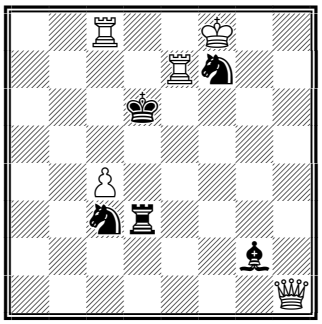


Position 18-4
David Shire
Problem Observer 1988

#2
(6+5)

Eine alte Beschreibung:
1. Lh8!
1.-Sb~/Sd5!/Sc~/Se5!/f2
2. Ld3/Sd6/Td4/Sf6/Lg2
1.-Sd5 und 1.-Se5 sind Verteidigungen 2. Grades.
Der Springer auf der b-Linie erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds d3 auf, sodass 2. Ld3 matt setzt.
Mit 1.-Sd5 sperrt der Springer die Linie d7-d3, aber er blockt das Fluchtfeld d5, sodass 2. Sd6 matt setzt.
Der Springer auf der c-Linie erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds d4 auf, sodass 2. Td4 matt setzt.
Mit 1.-Se5 sperrt der Läufer die Linie h8-d4, aber er blockt das Fluchtfeld e5, sodass 2. Sf6 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Lh8!
1.-Sa6 Sa2 Sc2 Sd3/Sd5/Sa7 Sa5 Se7 Sd8 Sd4/Se5/f2
2. Ld3/Sd6 Ld3?/Td4/Sf6 Td4?/Lg2
1.-Sd5 ist sekundär zu 1.-Sa6 Sa2 Sc2 Sd3. 1.-Se5 ist sekundär zu 1.-Sa7 Sa5 Se7 Sd8 Sd4.
Nach 1.-Sa6 Sa2 Sc2 2. Ld3 ist 2.-S:d3 nicht möglich, da der schwarze Springer (b4) unpassend steht, um auf d3 zu ziehen.
Nach 1.-Sd3 2. L:d3 ist 2.-S:d3 nicht möglich, da der schwarze Springer (b4) fehlt.
Nach 1.-Sd5 2. Sd6 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 das Feld d5 besetzt.
Nach 1.-Sd5 2. Ld3 ist 2.-S:d3 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 unpassend steht, um auf d3 zu ziehen, aber nach 2. Ld3 ist 2.-K:d3 möglich, da der schwarze Springer d5 die weiße Deckungslinie d7-d3 verstellt.
Nach 1.-Sa7 Sa5 Se7 Sd8 2. Td4 ist 2.-S:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer (c6) unpassend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1.-Sd4 2. T:d4 ist 2.-S:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer (c6) fehlt.
Nach 1.-Se5 2. Sf6 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Springer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1.-Se5 2. Td4 ist 2.-S:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer e5 unpassend steht, um auf d4 zu ziehen, aber nach 2. Td4 ist 2.-K:d4 möglich, da der schwarze Springer e5 die weiße Deckungslinie h8-d4 verstellt.

Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis.

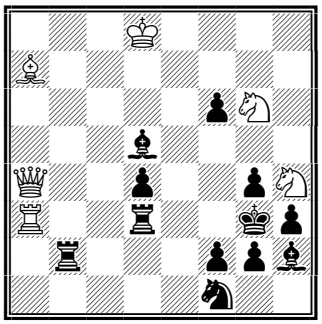


Position 18-5
John Rice
The Problemist 1972

#2
(5+5)

Eine alte Beschreibung:
1. Da1! (2. Da3)
1.-S~/Se4!/Sd5!!
2. Df6/Da6/c5
1.-Se4 ist eine Verteidigung 2. Grades. 1.-Sd5 ist eine Verteidigung 3. Grades.
Der Springer erhebt sich in die Luft und öffnet die Linie a1-f6, sodass 2. Df6 matt setzt.
Mit 1.-Se4 bewacht der Springer das Feld f6, aber er sperrt die Linie g2-c6, sodass 2. Da6 matt setzt.
Mit 1.-Sd5 bewacht der Springer das Feld f6, er sperrt die Linie g2-c6, er bewacht das Feld b6, aber er blockt das Feld d5, sodass 2. c5 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Da1! (2. Da3)
1.-Sa4 Sa2 Sb1 Sd1 Se2 Sb5/Se4/Sd5
2. Df6/Da6 Df6?/c5 Df6? Da6?
(1.-Sa4 Sa2 Sb1 Sd1 Se2 Sb5 | 1.-Se4 | 1.-Sd5) ist eine 3°-Folge.
Nach 1.-Sa4 Sa2 Sb1 Sd1 Se2 Sb5 ist 2. Df6 möglich, da der schwarze Springer (c3) nicht mehr die weiße Zuglinie a1-f6 verstellt.
Nach 1.-Se4 2. Da6 ist 2.-Lc6 nicht möglich, da der schwarze Springer e4 die schwarze Zuglinie g2-c6 verstellt.
Nach 1.-Se4 ist 2. Df6 möglich, da der schwarze Springer e4 nicht mehr die weiße Zuglinie a1-f6 verstellt, aber nach 2. Df6 ist 2.-S:f6 möglich, da der schwarze Springer e4 passend steht, um auf f6 zu ziehen.
Nach 1.-Sd5 2. c5 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 das Feld d5 besetzt.
Nach 1.-Sd5 ist 2. Df6 möglich, da der schwarze Springer d5 nicht mehr die weiße Zuglinie a1-f6 verstellt, aber nach 2. Df6 ist 2.-S:f6 möglich, da der schwarze Springer d5 passend steht, um auf f6 zu ziehen.
Nach 1.-Sd5 2. Da6 ist 2.-Lc6 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 die schwarze Zuglinie g2-c6 verstellt, aber nach 2. Da6 ist 2.-Sb6 möglich, da der schwarze Springer d5 passend steht, um auf b6 zu ziehen.

Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis.

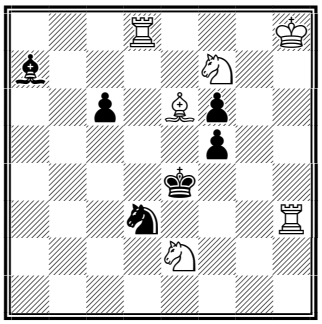


Position 18-6
Antonio Bottacchi
Il Problema 1933
4. Preis

#2
(6+12)

Eine alte Beschreibung:
1. D:d4! (2. Df4)
1.-L~/Lb3!/Lf3!/Tb4/Tb8+
2. Dd6/Lb8/Sf5/D:f2/L:b8
1.-Lb3 und 1.-Lf3 sind Verteidigungen 2. Grades.
Der Läufer erhebt sich in die Luft und öffnet die Linie d4-d6, sodass 2. Dd6 matt setzt.
Mit 1.-Lb3 entfesselt der Läufer den schwarzen Turm d3, aber er sperrt die Linie b2-b8, sodass 2. Lb8 matt setzt.
Mit 1.-Lf3 entfesselt der Läufer den schwarzen Turm d3, aber er blockt das Fluchtfeld f3, sodass 2. Sf5 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. D:d4! (2. Df4)
1.-La2 Lc4 Le6 Lf7 Lg8 La8 Lc6 Le4/Lb3/Lf3/Lb7/Tb4/Tb8+
2. Dd6/Lb8 Dd6?/Sf5 Dd6?/Dd6 Lb8/D:f2/Lb8 D:f2?
1.-Lb3 und 1.-Lf3 sind sekundär zu 1.-La2 Lc4 Le6 Lf7 Lg8 La8 Lc6 Le4.
Nach 1.-La2 Lc4 Le6 Lf7 Lg8 La8 Lc6 Le4 ist 2. Dd6 möglich, da der schwarze Läufer (d5) nicht mehr die weiße Zuglinie d4-d6 verstellt.
Nach 1.-Lb3 2. Lb8 ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze Läufer b3 die schwarze Zuglinie b2-b8 verstellt.
Nach 1.-Lb3 ist 2. Dd6 möglich, da der schwarze Läufer b3 nicht mehr die weiße Zuglinie d4-d6 verstellt, aber nach 2. Dd6 ist 2.-T:d6 möglich, da der schwarze Läufer b3 die weiße Fesselungslinie a3-d3-g3 verstellt.
Nach 1.-Lf3 2. Sf5 ist 2.-Kf3 nicht möglich, da der schwarze Läufer f3 das Feld f3 besetzt.
Nach 1.-Lf3 ist 2. Dd6 möglich, da der schwarze Läufer f3 nicht mehr die weiße Zuglinie d4-d6 verstellt, aber nach 2. Dd6 ist 2.-T:d6 möglich, da der schwarze Läufer f3 die weiße Fesselungslinie a3-d3-g3 verstellt.
Nach 1.-Lb7 ist 2. Dd6 möglich, da der schwarze Läufer b7 nicht mehr die weiße Zuglinie d4-d6 verstellt, und nach 2. Lb8 ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze Läufer b7 die schwarze Zuglinie b2-b8 verstellt.
Nach 1.-Tb4 2. D:f2 ist 2.-T:f2 nicht möglich, da der schwarze Turm b4 unpassend steht, um auf f2 zu ziehen.
Nach 1.-Tb8+ 2. L:b8 ist 2.-T:b8 nicht möglich, da der schwarze Turm (b8) fehlt.
Nach 1.-Tb8+ 2. D:f2 wäre 2.-T:f2 nicht möglich, da der schwarze Turm b8 unpassend steht, um auf f2 zu ziehen, aber 2. D:f2 ist nicht möglich, da der schwarze Turm b8 Schach bietet.

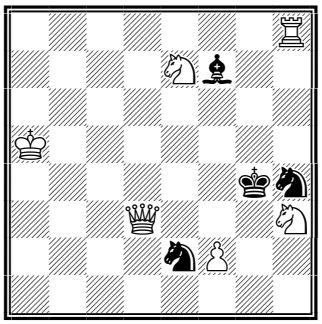
Die Beschreibungen haben im Wesentlichen das gleiche Ergebnis. Bei der alten Beschreibung wird der Zug 1.-Lb7 nicht erwähnt.



Position 18-7
David Lynn
The Problemist 1996

#2
(6+6)

Eine alte Beschreibung:
1. Lc4! (2. L:d3)
1.-S~/Se5!/Sc5!/Sf4!
2. Te8/Sd6/Td4/Sc3
1.-Se5 und 1.-Sc5 und 1.-Sf4 sind Verteidigungen 2. Grades.
Der Springer erhebt sich in die Luft, d.h. er beginnt einen Zug ohne ihn zu beenden.
Die Schachregeln sagen nichts darüber aus, welche Fähigkeiten der Springer hat, wenn er sich in der Luft befindet, man legt daher fest, dass er das Feld d3 bewacht, sodass 2. Ld3 nicht matt setzt, und gleichzeitig das Feld e5 nicht bewacht, sodass 2. Te8 matt setzt.
Mit 1.-Se5 sperrt der Springer die Linie e8-e4, sodass 2. Te8 nicht matt setzt, aber er blockt das Fluchtfeld e5, sodass 2. Sd6 matt setzt.
Mit 1.-Sc5 bewacht der Springer das Feld e6, sodass 2. Te8 nicht matt setzt, aber er sperrt die Linie a7-d4, sodass 2. Td4 matt setzt.
Mit 1.-Sf4 bewacht der Springer das Feld e6, sodass 2. Te8 nicht matt setzt, aber er blockt das Fluchtfeld f4, sodass 2. Sc3 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Lc4! (2. L:d3)
1.-Sb4 Sb2 Sc1 Se1 Sf2/Se5/Sc5/Sf4
2. Te8/Sd6/Td4 Te8?/Sc3 Te8?
1.-Sc5 und 1.-Sf4 sind sekundär zu 1.-Sb4 Sb2 Sc1 Se1 Sf2.
Nach 1.-Sb4 Sb2 Sc1 Se1 Sf2 2. Te8 ist 2.-Se5 nicht möglich, da der schwarze Springer (d3) unpassend steht, um auf e5 zu ziehen.
Nach 1.-Se5 2. Sd6 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Springer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1.-Sc5 2. Td4 ist 2.-L:d4 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 die schwarze Zuglinie a7-d4 verstellt.
Nach 1.-Sc5 2. Te8 ist 2.-Se5 nicht möglich, da der schwarze Springer c5 unpassend steht, um auf e5 zu ziehen, aber nach 2. Te8 ist 2.-Se6 möglich, da der schwarze Springer c5 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1.-Sf4 2. Sc3 ist 2.-Kf4 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 das Feld f4 besetzt.
Nach 1.-Sf4 2. Te8 ist 2.-Se5 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 unpassend steht, um auf e5 zu ziehen, aber nach 2. Te8 ist 2.-Se6 möglich, da der schwarze Springer f4 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Bei der alten Beschreibung ist 1.-Se5 eine Verteidigung 2. Grades.
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Se5 nicht sekundär zu 1.-Sb4 Sb2 Sc1 Se1 Sf2.
1.-Se5 eliminiert nicht 2. Te8, da 1.-Se5 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Te8 matt setzen kann.

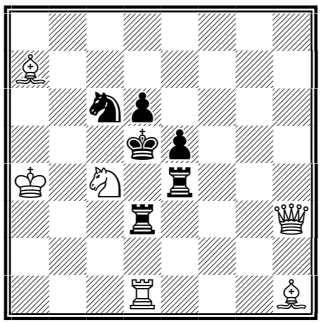


Position 18-8
David Shire
Problem Observer 1988
1. Preis

#2
(6+4)

Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-Se~/Sf3 2. Dg3/Df5
1. Sf5! (2. T:h4)
1.-Sh~/Sf3!/S:f5!/Lh5
2. f3/Se3/D:e2/Sh6
1.-Sf3 und 1.-S:f5 sind Verteidigungen 2. Grades.
Der Springer auf der h-Linie erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds f3 auf, sodass 2. f3 matt setzt.
Mit 1.-Sf3 blockiert der Springer das Feld f3, aber er blockt das Fluchtfeld f3, sodass 2. Se3 matt setzt.
Mit 1.-S:f5 schlägt der Springer den weißen Springer, der das Feld g3 deckt, aber er blockt das Fluchtfeld f5, sodass 2. D:e2 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
Satzphase 1.-Se zieht/Sf3 2. Dg3/Df5
1. Sf5! (2. T:h4)
1.-Sg2 Sg6/Sf3/S:f5/Lh5
2. f3/Se3/D:e2 f3?/Sh6
1.-S:f5 ist sekundär zu 1.-Sg2 Sg6.
Nach 1.-Sg2 Sg6 2. f3 ist 2.-S:f3 nicht möglich, da der schwarze Springer (h4) unpassend steht, um auf f3 zu ziehen.
Nach 1.-Sf3 2. Se3 ist 2.-Kf3 nicht möglich, da der schwarze Springer f3 das Feld f3 besetzt.
Nach 1.-S:f5 2. D:e2 ist 2.-K:f5 nicht möglich, da der schwarze Springer f5 das Feld f5 besetzt.
Nach 1.-S:f5 2. f3 ist 2.-S:f3 nicht möglich, da der schwarze Springer f5 unpassend steht, um auf f3 zu ziehen, aber nach 2. f3 ist 2.-Kg3 möglich, da der weiße Springer (f5) fehlt und nicht mehr das Feld g3 deckt.

Bei der alten Beschreibung ist 1.-Sf3 eine Verteidigung 2. Grades.
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Sf3 nicht sekundär zu 1.-Sg2 Sg6.
1.-Sf3 eliminiert nicht 2. f3, da 1.-Sf3 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. f3 matt setzen kann.

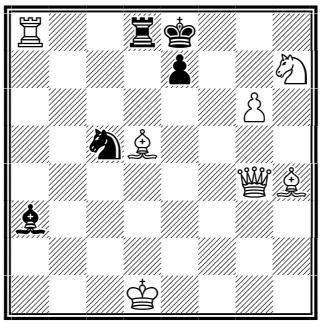


Position 18-9
John Rice und Michael Lipton
Problem 1957

#2
(6+6)

Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-K:c4 2. D:d3
1. Dc8! (2. Dg8)
1.-S~/Sb4!/Sd4!!/K:c4
2. T:d3/Se3/Sb6/D:c6
1.-Sb4 ist eine Verteidigung 2. Grades. 1.-Sd4 ist eine Verteidigung 3. Grades.
Der Springer erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds d4 auf, sodass 2. T:d3 matt setzt.
Mit 1.-1.-Sb4 bewacht der Springer das Feld d3, aber er entfesselt den weißen Springer, sodass 2. Se3 matt setzt.
Mit 1.-Sd4 sperrt der Springer die Linie d3-d5, er entfesselt den weißen Springer, er entfesselt den schwarzen Turm auf d3, aber er blockt das Fluchtfeld d4, sodass 2. Sb6 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
Satzphase 1.-K:c4 2. D:d3
1. Dc8! (2. Dg8)
1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8/Sb4/Sd4/K:c4
2. T:d3/Se3 T:d3?/Sb6 Se3?/D:c6
1.-Sb4 ist sekundär zu 1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8. 1.-Sd4 ist sekundär zu 1.-Sb4.
Nach 1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8 2. T:d3 ist 2.-Sd4 nicht möglich, da der schwarze Springer (c6) unpassend steht, um auf d4 zu ziehen.
Nach 1.-Sb4 ist 2. Se3 möglich, da der schwarze Springer b4 die schwarze Fesselungslinie e4-c4-a4 verstellt.
Nach 1.-Sb4 2. T:d3 ist 2.-Sd4 nicht möglich, da der schwarze Springer b4 unpassend steht, um auf d4 zu ziehen, aber nach 2. T:d3 ist 2.-S:d3 möglich, da der schwarze Springer b4 passend steht, um auf d3 zu ziehen.
Nach 1.-1.-Sd4 ist 2. Sb6 möglich, da der schwarze Springer d4 die schwarze Fesselungslinie e4-c4-a4 verstellt, und 2.-Kd4 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-1.-Sd4 ist 2. Se3 möglich, da der schwarze Springer d4 die schwarze Fesselungslinie e4-c4-a4 verstellt, aber nach 2.Se3 ist 2.-T:e3 möglich, da der schwarze Springer d4 die weiße Fesselungslinie d1-d3-d5 verstellt.

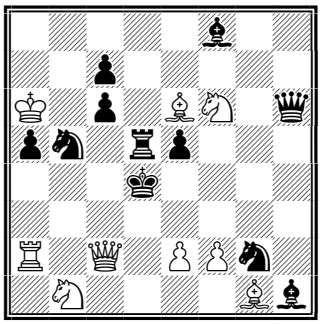
Bei der alten Beschreibung ist 1.-Sd4 eine Verteidigung 3. Grades.
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Sd4 nicht sekundär zu 1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8.
1.-Sd4 eliminiert nicht 2. T:d3, da 1.-Sd4 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. T:d3 matt setzen kann.
(1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8 | 1.-Sb4 | 1.-Sd4) ist keine 3°-Folge.



Position 18-10
Comins Mansfield
Australisches Meredith Turnier 1928
1. Preis

#2
(7+5)

Eine alte Beschreibung:
1. De2! (2. D:e7)
1.-S~/Sd3!/Sd7!!/e6 e5
2. Db5/Lc6/Lf7/T:d8
1.-Sd3 ist eine Verteidigung 2. Grades, 1.-Sd7 ist eine Verteidigung 3. Grades.
Der Springer erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds d7 auf, sodass 2. Db5 matt setzt.
Mit 1.-Sd3 sperrt der Springer die Linie e2-b5, aber der Springer entfesselt den weißen Läufer d5, sodass 2. Lc6 matt setzt.
Mit 1.-Sd7 sperrt der Springer die Linie b5-e8, er entfesselt den weißen Läufer d5, er sperrt die Linie c6-e8, aber er blockt das Fluchtfeld d7, sodass 2. Lf7 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. De2! (2. D:e7)
1.-Sa6 Sa4 Sb3 Se4 Se6 Sb7/Sd3/Sd7/e6 e5
2. Db5/Lc6 Db5?/Lf7/T:d8
1.-Sd3 ist sekundär zu 1.-Sa6 Sa4 Sb3 Se4 Se6 Sb7.
Nach 1.-Sa6 Sa4 Sb3 Se4 Se6 Sb7 2. Db5 ist 2.-Sd7 nicht möglich, da der schwarze Springer (c5) unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1.-Sd3 ist 2. Lc6 möglich, da der schwarze Springer d3 die schwarze Fesselungslinie d8-d5-d1 verstellt, und 2.-Sd7 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d3 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1.-Sd3 2. Db5 wäre 2.-Sd7 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen, aber 2. Db5 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d3 die weiße Zuglinie e2-b5 verstellt.
Nach 1.-Sd7 ist 2. Lf7 möglich, da der schwarze Springer d7 die schwarze Fesselungslinie d8-d5-d1 verstellt, und 2.-Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Springer d7 das Feld d7 besetzt.
Bei der alten Beschreibung ist 1.-Sd7 eine Verteidigung 3. Grades.
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Sd7 nicht sekundär zu 1.-Sa6 Sa4 Sb3 Se4 Se6 Sb7.
1.-Sd7 eliminiert nicht 2. Db5, da 1.-Sd7 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Db5 matt setzen kann
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Sd7 nicht sekundär zu 1.-Sd3.
1.-Sd7 eliminiert nicht 2. Lb5, da 1.-Sd7 nicht jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. Lb5 matt setzen kann.
(1.-S:a7 Sa5 Se7 Sd8 Sb8 | 1.-Sb4 | 1.-Sd4) ist keine 3°-Folge.



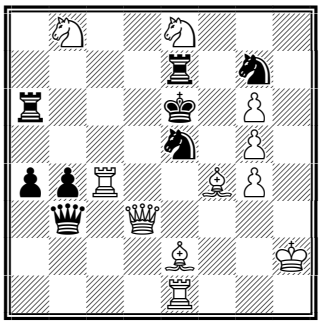
Position 18-11
Raymond Tump
Chess Correspondent Thema Turnier 1946
1. Preis

#2
(9+11)

Eine alte Beschreibung:
1. D:c6! (2. D:d5)
1.-T~/Td6!/Tc5!!/Sg~/Se3!/Sf4!!/Sc3
2. Dc4/Ta4/De4/f4/Td2/f3/D:c3
1.-Td6 ist eine Verteidigung 2. Grades. 1.-Tc5 ist eine Verteidigung 3. Grades.
1.-Se3 ist eine Verteidigung 2. Grades. 1.-Sf4 ist eine Verteidigung 3. Grades.
Der Turm erhebt sich in die Luft und öffnet die Linie e6-c4, sodass 2. Dc4 matt setzt.
Mit 1.-Td6 fesselt der Turm die Dame, aber er sperrt die Linie f8-b4, sodass 2. Ta4 matt setzt.
Mit 1.-Tc5 bewacht der Turm das Feld c4, er sperrt die Linie f8-b4, er bewacht das Feld c4, aber er blockt das Feld c5, sodass 2. De4 matt setzt.
Der Springer erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds e3 auf, sodass 2. f4 matt setzt.
Mit 1.-Se3 sperrt der Springer die Linie g1-d4, aber er sperrt die Linie h6-d2, sodass 2. Td2 matt setzt.
Mit 1.-Sf4 blockiert der Springer das Feld f4, er sperrt die Linie h6-d2, er bewacht das Feld d3, aber er sperrt die Linie h6-e3, sodass 2. f3 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. D:c6! (2. D:d5)
1.-Td7 Td8/Td6/Tc5/Se1 Sh4/Se3/Sf4/Sc3
2. Dc4/Ta4 Dc4?/De4 Dc4? Ta4?/f4/Td2/f3 f4? Td2?/D:c3
(1.-Td7 Td8 | 1.-Td6 | 1.-Tc5) ist eine 3°-Folge.
1.-Sf4 ist sekundär zu 1.-Se1 Sh4 und 1.-Se3.
Nach 1.-Td7 Td8 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-c4 verstellt.
Nach 1.-Td6 2. Ta4 ist 2.-Lb4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 die schwarze Zuglinie f8-b4 verstellt.
Nach 1.-Td6 2. Dc4 wäre 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-c4 verstellt, aber 2. Dc4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d6 die weiße Dame c6 fesselt.
Nach 1.-Tc5 ist 2. De4 möglich, da der schwarze Turm c5 nicht mehr die weiße Zuglinie c6-e4 verstellt, und 2.-Kc5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm c5 das Feld c5 besetzt.
Nach 1.-Tc5 2. Dc4 ist 2.-K:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie e6-c4 verstellt, aber nach 2. Dc4 ist 2.-T:c4 möglich, da der schwarze Turm c5 passend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-Tc5 2. Ta4 ist 2.-Lb4 nicht möglich, da der schwarze Turm d6 die schwarze Zuglinie f8-b4 verstellt, aber nach 2. Ta4 ist 2.-Tc4 möglich, da der schwarze Turm c5 passend steht, um auf c4 zu ziehen.

Nach 1.-Se1 Sh4 2. f4 ist 2.-Se3 nicht möglich, da der schwarze Springer (g2) unpassend steht, um auf e3 zu ziehen.
Nach 1.-Se3 2. Td2 ist 2.-D:d2 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 die schwarze Zuglinie h6-d2 verstellt.
Nach 1.-Sf4 2. f3 ist 2.-Se3 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, und 2.-De3 ist nicht möglich, da der schwarze Springer f4 die schwarze Zuglinie h6-e3 verstellt.
Nach 1.-Sf4 2. f4 wäre 2.-Se3 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, aber 2. f4 ist nicht möglich, da der schwarze Springer f4 das Feld f4 besetzt.
Nach 1.-Sf4 2. Td2 ist 2.-D:d2 nicht möglich, da der schwarze Springer f4 die schwarze Zuglinie h6-d2 verstellt, aber nach 2. Td2 ist 2.-Sd3 möglich, da der schwarze Springer f4 passend steht, um auf d3 zu ziehen.

Bei der alten Beschreibung ist 1.-Se3 eine Verteidigung 2. Grades.
Bei der neuen Beschreibung ist 1.-Se3 nicht sekundär zu 1.-Se1 Sh4.
1.-Se3 eliminiert nicht 2. f4, da 1.-Se3 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. f4 matt setzen kann.
(1.-Se1 Sh4 | 1.-Se3 | 1.-Sf4) ist keine 3°-Folge.



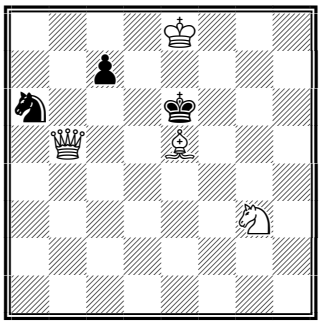
Position 18-12
John Rice
Probleemblad 1965

#2
(11+8)

Eine alte Beschreibung:
1. Tc5! (2. T:e5)
1.-Se~/Sc6!/Sc4!/S:d3!/Sf3+!/S:g4+!/S:g6!/Sf7!/Sd7!/Ta5/Db2 Dc3 Dd5
2. D:a6/Dd6/Dd5/L:d3/L:f3/L:g4/D:g6/S:g7/Sc7/Dd6/Dd5
1.-Sc6 und 1.-Sc4 und 1.-S:d3 und 1.-Sf3+ und 1.-S:g4+ und 1.-S:g6 und 1.-Sf7 und 1.-Sd7 sind Verteidigungen 2. Grades.
Der Springer auf der e-Linie erhebt sich in die Luft und gibt die Bewachung des Felds c6 auf, sodass 2. D:a6 matt setzt.
Mit 1.-Sc6 sperrt der Springer die Linie a6-c6, aber er sperrt die Linie a6-d6, sodass 2. Dd6 matt setzt.
Mit 1.-Sc4 sperrt der Springer die Linie d3-a6, aber er sperrt die Linie b3-d5, sodass 2. Dd5 matt setzt.
Mit 1.-S:d3 schlägt der Springer die weiße Dame, aber er öffnet die Batterielinie e1-e6 und beseitigt die weiße Dame d3, sodass 2. L:d3 matt setzt.
Mit 1.-Sf3+ bietet der Springer Schach, aber er öffnet die Batterielinie e1-e6, sodass 2. L:f3 matt setzt.
Mit 1.-S:g4+ bietet der Springer Schach, aber er öffnet die Batterielinie e1-e6 und beseitigt den weißen Bauer g4, sodass 2. L:g4 matt setzt.
Mit 1.-S:g6 schlägt der Springer den weißen Bauern, der das Feld f7 deckt, aber er beseitigt den weißen Bauer g6, sodass 2. D:g6 matt setzt.
Mit 1.-Sf7 bewacht der Springer das Feld d6, aber er sperrt die Linie e7-g7, sodass 2. S:g7 matt setzt.
Mit 1.-Sd7 bewacht der Springer das Feld b6, aber er sperrt die Linie e7-c7, sodass 2. Sc7 matt setzt.
Eine neue Beschreibung:
1. Tc5! (2. T:e5)
1.-Sc6/Sc4/S:d3/Sf3+/S:g4/S:g6/Sf7/Sd7/Ta5/Db2 Dc3 Dd5
2. Dd6/Dd5 D:a6?/L:d3 D:a6?/L:f3 D:a6?/L:g4 D:a6?/D:g6 D:a6?/S:g7 D:a6?/Sc7 D:a6?/Dd6/Dd5
Nach 1.-Sc6 2. Dd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Springer c6 die schwarze Zuglinie a6-d6 verstellt.
Nach 1.-Sc4 2. Dd5 ist 2.-D:d5 nicht möglich, da der schwarze Springer c4 die schwarze Zuglinie b3-d5 verstellt.
Nach 1.-Sc4 steht der schwarze Springer c4 unpassend für einen Zug auf c6, aber 2. D:a6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer c4 die weiße Zuglinie d3-a6 verstellt.

Nach 1.-S:d3 ist 2. L:d3 möglich, da die weiße Dame (d3) nicht mehr das Feld d3 besetzt, und 2. L:d3 ist ein Schachgebot, da der schwarze Springer (e5) nicht mehr die weiße Schachlinie e1-e6 verstellt, nach 2. L:d3 ist 2.-Se5 nicht möglich.
Nach 1.-S:d3 steht der schwarze Springer (e5) unpassend für einen Zug auf c6, aber 2. D:a6 ist nicht möglich, da die weiße Dame (d3) fehlt.
Nach 1.-Sf3+ ist 2. L:f3 ein Schachgebot, da der schwarze Springer (e5) nicht mehr die weiße Schachlinie e1-e6 verstellt, nach 2. L:f3 ist 2.-Se5 nicht möglich.
Nach 1.-Sf3+ steht der schwarze Springer f3 unpassend für einen Zug auf c6, aber 2. D:a6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer f3 Schach bietet.
Nach 1.-S:g4+ ist 2. L:g4 möglich, da der weiße Bauer (g4) nicht mehr das Feld g4 besetzt, und 2. L:g4 ist ein Schachgebot, da der schwarze Springer (e5) nicht mehr die weiße Schachlinie e1-e6 verstellt, nach 2. L:g4 ist 2.-Se5 nicht möglich.
Nach 1.-S:g4+ steht der schwarze Springer (e5) unpassend für einen Zug auf c6, aber 2. D:a6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer g4 Schach bietet.
Nach 1.-S:g6 ist 2. D:g6 möglich, da der weiße Bauer (g6) nicht mehr das Feld g6 besetzt, und nach 2. D:g6 ist 2.-S:g6 nicht möglich, da der schwarze Springer (e5) fehlt.
Nach 1.-S:g6 steht der schwarze Springer g6 unpassend für einen Zug auf c6, aber nach 2. D:a6 ist 2.-Kf7 möglich, da der weiße Bauer (g6) fehlt und nicht mehr das Feld f7 deckt.
Nach 1.-Sf7 2. S:g7 ist 2.-T:g7 nicht möglich, da der schwarze Springer f7 die schwarze Zuglinie e7-c7 verstellt.
Nach 1.-Sf7 steht der schwarze Springer f7 unpassend für einen Zug auf c6, aber 2.-Sd6 ist möglich, da der schwarze Springer f7 passend steht für einen Zug auf d6.
Nach 1.-Sd7 2. Sc7 ist 2.-T:c7 nicht möglich, da der schwarze Springer d7 die schwarze Zuglinie e7-c7 verstellt.
Nach 1.-Sd7 steht der schwarze Springer d7 unpassend für einen Zug auf c6, aber 2.-Sb6 ist möglich, da der schwarze Springer d7 passend steht für einen Zug auf b6.

Bei der alten Beschreibung sind 1.-Sc6 und 1.-Sc4 und 1.-S:d3 und 1.-Sf3+ und 1.-S:g4+ und 1.-S:g6 und 1.-Sf7 und 1.-Sd7 Verteidigungen 2. Grades.
Bei der neuen Beschreibung gibt es keine Variante 1.-Sα 2. D:a6.
Wenn es eine Variante 1.-Sα 2. D:a6 gäbe, dann wären 1.-Sc4 und 1.-S:d3 und 1.-Sf3+ und 1.-S:g4 und 1.-S:g6 und 1.-Sf7 und 1.-Sd7 sekundär zu 1.-Sα.
1.-Sc6 wäre nicht sekundär zu 1.-Sα.
1.-Sc6 eliminiert nicht 2. D:a6, da 1.-Sc6 nicht den für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. D:a6 matt setzen kann.

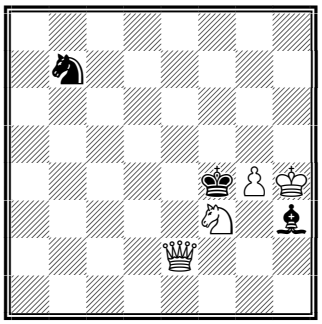


Position 18-13
Ian Shanahan
Die Schwalbe 2012

#2
(4+3)

Eine alte Beschreibung:
1. Ld4! (2. Dc6 Dd7 De5)
1.-S~ 2. Dc6 Dd7 De5
1.-c5 2. Dc6 Dd7
1.-c6 2. Dc6 Df5
1.-Sb4 2. Dd7 Df5
1.-Sc5 2. Dc6
1.-Kd6 2. Dd7
1.-Sb8 2. Df5
Eine neue Beschreibung:
1. Ld4! (2. Dc6 Dd7 De5)
1.-c5/c6/Sb4/Sc5/Kd6/Sb8
2. Dc6 Dd7/Dc6 Df5/Dd7 Df5/Dc6/Dd7/Df5

Bei der alten Beschreibung gibt es 7 Varianten.
Bei der neuen Beschreibung gibt es 6 Varianten. Es hilft nicht, jeden Stein 1 Feld nach rechts zu stellen, da es dann in der 1. Variante 2 Züge 1.-Sa4 und 1.-Sa8 gibt, was nicht erwünscht ist. Eine makellose Darstellung in Miniaturform ist hier leider nicht möglich.
Die nächste Position zeigt eine perfekte Realisierung des Themas in Miniaturform.

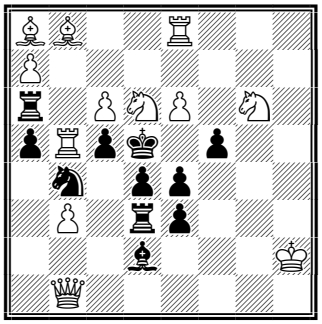


Position 18-14
Ian Shanahan
The Problemist 1996
Michael McDowell gewidmet

#2
(4+3)

1. Sg5! (2. S:h3 Se6 De4)
1.-Sa5 2. S:h3 Se6 De4
1.-Sd6 2. S:h3 Se6
1.-Sd8 2. S:h3 De4
1.-Lf1 2. Se6 De4
1.-Sc5 2. S:h3
1.-Lg2 2. Se6
1.-L:g4 2. De4

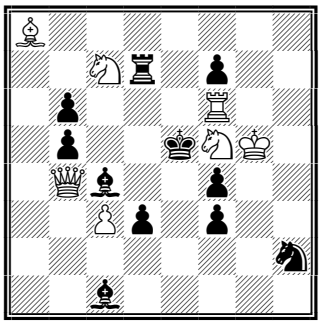
Bei einer alten Beschreibung werden auch Ausdrücke wie „1. S~“ benutzt. Bei der Übertragung in eine neue Beschreibung muss man achtgeben, nicht immer dürfen alle Züge des betreffenden Steins notiert werden.



Position 18-15
Vjacheslav Piltschenko
FIDE World CUup 11/2013
Lob

#2 *vv

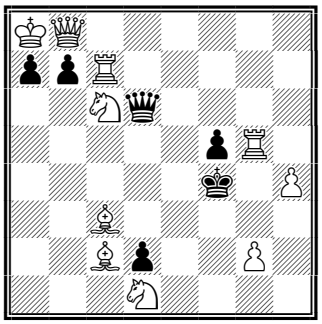
Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-T:b3 2. D:b3
1. Sd~? (2. Sf4) 1.-e2!
1. Sb7!? (2. T:c5) 1.-Tc3!
1.-T:c6/K:c6 2. Sf4/Sd6
1. S:e4!! (2. Sf6)
1.-f:e4/T:b3/K:e4 2. Sf4/T:c5/Dh1
Tertiary Threat Correction
Eine neue Beschreibung:
Satzphase 1.-T:b3 2. D:b3
1. S:f5 Sf7 Sc8? (2. Sf4) 1.-e2!
1. Sb7? (2. T:c5 Sf4?) 1.-Tc3!
1.-T:c6/K:c6 2. Sf4/Sd6
1. S:e4! (2. Sf6 Sf4? T:c5?)
1.-f:e4/T:b3/K:e4 2. Sf4/T:c5/Dh1
(1. S:f5 Sf7 Sc8 | 1. Sb7 | 1. S:e4) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Man darf neben 1. S:f5 Sf7 Sc8 nicht auch noch Sc4 notieren, da 1. Sc4? nicht nur von 1.-e2, sondern auch von 1.-T:b3 widerlegt wird.



Position 18-16
Touw Hian Bwee
CSTV 1973-1974
2. Preis

#2 *vvvv
(7+11)

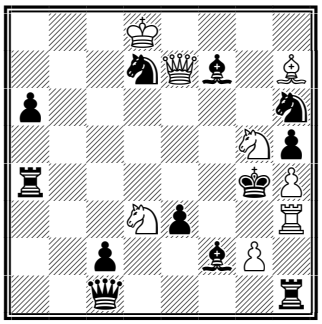
Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-Le6 2. De4
1. Sf~? (2. Tf5) 1.-Le6!
1. Se7!? (2. Tf5) 1.-Td5!
1.-Le6 2. Sc6
1. Sd4!? (2. Tf5) 1.-Le6!
1.-Le6 2. Sc6
1. Sd6!? (2. Tf5) 1.-T:c7!
1.-Le6 2. Dd4
1. Se3! (2. Tf5)
1.-Le6/Td5/T:c7 2. Df4/De7/Dd6
1. Se7 und 1. Sd4 und 1. Sd6 sind Angriffe 2. Grades.
Eine neue Beschreibung:
Satzphase 1.-Le6 2. De4
1. Sh4 Sh6 Sg7? (2. Tf5) 1.-Le6!
1. Se7? (2. Tf5) 1.-Td5! Le6?
1.-Le6 2. Sc6
1. Sd4? (2. Tf5) 1.-Ld5! Le6?
1.-Le6 2. Sc6
1. Sd6? (2. Tf5) 1.-T:c7! Le6?
1.-Le6 2. Dd4
1. Se3! (2. Tf5) 1.-Le6?
1.-Le6/Td5/T:c7 2. Df4/De7/Dd6
1. Se7 und 1. Sd4 und 1. Sd6 und 1. Se3 sind sekundär zu 1. Sh4 Sh6 Sg7 bez. der Widerlegung.
Man darf neben 1. Sh4 Sh6 Sg7 nicht auch noch Sg3 notieren, da 1. Sg3? nicht nur von 1.-Le6, sondern auch von 1.-f:g3+ widerlegt wird.



Position 18-17
Marjan Kovacevic
Jubiläumsturnier Piltschenko-60 2013
1. Preis

#2 *vv
(10+6)

Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-De5 2. L:e5
1. Sc~? (2. Tc4) 1.-b5!
1.-Dc5/Dc6/D:c7 2. T:c5/T:c6/D:c7
1. Se5!? (2. g3) 1.-Dd3!
1.-D:e5/Dd4 2. Tc4/Sg6
1. Sd4!! (2. Se2)
1.-D:d4/De5/De6/De7/Da6/Ke5 2. Tc4/g3/S:e6/T:e7/Tc6/T:f5
Tertiary Threat Correction
Eine neue Beschreibung:
Satzphase 1.-De5 2. L:e5
1. S:a7 Sa5? (2. Tc4) 1.-b5!
1.-Dc5/Dc6/D:c7 2. T:c5/T:c6/D:c7
1. Se5? (2. g3 Tc4?) 1.-Dd3!
1.-D:e5/Dd4 2. Tc4/Sg6
1. Sd4! (2. Se2 Tc4? g3?)
1.-D:d4/De5/De6/De7/Da6/Ke5 2. Tc4/g3/S:e6/T:e7/Tc6/T:f5
(1. S:a7 Sa5 | 1. Se5 | 1. Sd4) ist eine 3°-Folge bez. der Drohung.
Man darf neben 1. S:a7 Sa5 nicht auch noch 1. Sb4 Se7 Sd8 notieren, da es nach diesen Zügen unthematische Duale gibt.



Position 18-18
Hrvoje Bartolovic
Die Schwalbe 1955
4. Ehrende Erwähnung
Version Robert Lincoln (Die Schwalbe 1997)

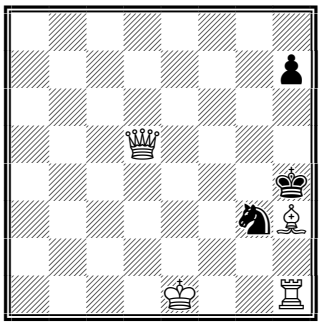
#2 *vvv
(8+12)

Eine alte Beschreibung:
Satzphase 1.-e2 2. D:e2
1. Sg~? (2. Dg5) 1.-Sf6!
1. Sf3!? (2. Dg5) 1.-e2!
1.-Sf6 2. Sfe5
1. Se4!!? (2. Dg5) 1.-Ta5!
1.-Sf6/e2 2. S:f6/Se:f2
1. Se6!!! (2. Dg5)
1.-Sf6/e2/Ta5/L:h4 2. Sde5/Sd:f2/Db4/D:h4
1. Sf3 ist ein Angriff 2. Grades, 1. Se4 ist ein Angriff 3. Grades, 1. Se6 ist ein Angriff 4. Grades.
Eine neue Beschreibung:
1. Sf3? (2. Dg5) 1.-e2!
1.-Sf6 2. Sfe5
1. Se4? (2. Dg5) 1.-Ta5! e2?
1.-Sf6/e2 2. S:f6/Se:f2
1. Se6! (2. Dg5) 1.-e2? Ta5?
1.-Sf6/e2/Ta5/L:h4 2. Sde5/Sd:f2/Db4/D:h4
(1. Sf3 | 1. Se4 | 1. Se6) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.
Es gibt keinen Zug des Springers g5, der nur von 1.-Sf6 widerlegt wird. 1. S:f7 wird von 1.-Sf6 und 1.-S:f7+ widerlegt.

Der Wert eines Zweizügers hängt nicht davon ab, ob man eine alte Beschreibung oder eine neue Beschreibung gibt.
Bei einem Thematurnier kann es eine Rolle spielen, ob die Beschreibungen verschiedene Ergebnisse haben. Wenn bei einem Thematurnier eine 3°-Folge gefordert wird, dann könnte 18-6 teilnehmen, aber nicht 18-10. Wenn bei einem Thematurnier eine Kombinative Separation gefordert wird, dann könnte 18-15 teilnehmen, aber nicht 18-14.
Ausdrücke wie „1.-Td~“ und „1. L~“ kommen in den Schachregeln nicht vor. Deshalb ist es besser, auf diese Ausdrücke zu verzichten und nur beendete Züge zu notieren.

19 Ein schwarzer Zug verhindert nicht die einzige Drohung.

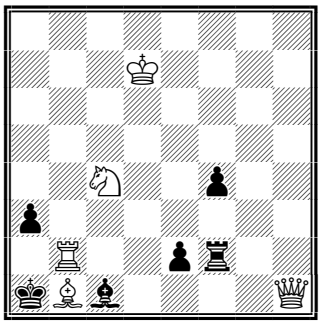
In jedem Mattzweizüger dieses Kapitels gibt es nach einem weißen Erstzug 1 Drohung. Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, der thematisch ist und die Drohung nicht verhindert.



Position 19-1
Zdenek Mach
Prager Presse 1914

#2
(4+3)

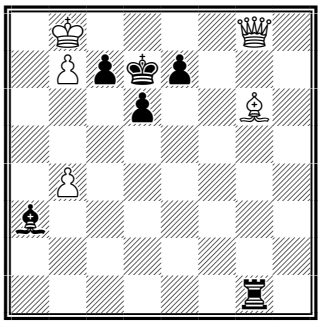
1. Dg8! (2. Dg4)
1.-Kh5/h5/S:h1 2. Lg4/Dd8/Dg4
(1.-h6 Se4 Se2 Sf1 Sh5 Sf5 2. Dg4)
Die thematischen schwarzen Züge sind 1.-Kh5/h5/S:h1, die Mattzüge darauf ergeben Modellmatts. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-2
Godfrey Heathcote
Norwich Mercury 1907
2. - 3. Preis

#2
(5+6)

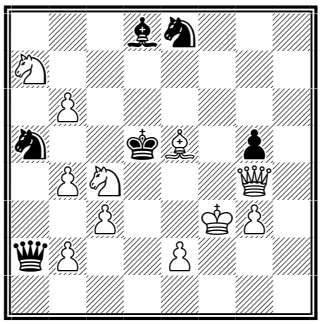
1. Sd2! (2. Ta2)
1.-K:b2/L:b2/L:d2/a:b2 2. Dh8/Sb3/Ta2/Da8
(1.-Tg2 Th2 Tf1 Tf3 a2 f3 e1D e1T e1L e1S 2. Ta2)
Die thematischen schwarzen Züge sind 1.-K:b2/L:b2/L:d2, die Mattzüge darauf ergeben Modellmatts. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-3
Godfrey Heathcote
Hampstead and Highgate Express 1905

#2
(5+6)

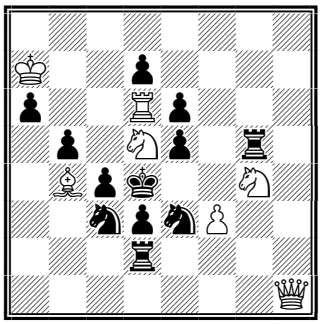
1. Ka7! (2. b8S)
1.-Kc6/d5/T:g6/ e6 e5/c6 c5
2. Le8/D:d5/b8S/De8/Dc8/
(1.-Ta1 Tb1 Tc1 Td1 Te1 Tf1 Th1 Tg2 Tg3 Tg4 Tg5 L:b4 Lb2 Lc1 2. b8S)
Die thematischen schwarzen Züge sind 1.-Kc6/d5/T:g6/e6 e5, die Mattzüge auf 1.-Kc6/d5/T:g6 ergeben Modellmatts, der Mattzug auf 1.-e6 e5 ergibt ein ökonomisches Matt. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-4
Godfrey Heathcote
Revue d'Échecs 1904

#2
(11+6)

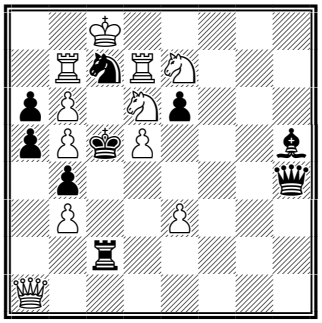
1. Lf4! (2. Se3)
1.-S:c4/g:f4/L:b6/K:c4/D:c4/D:b2 Da1 Da3 Da4 Db1 Db3 Sb3 Sc6 Sb7 Lc7 Le7 Lf6 Sc7 Sd6 Sf6 Sg7
2. e4/Dg8/S:b6/De6/Df5/Se3
Alle schwarzen Züge sind thematisch, die Mattzüge auf 1.-S:c4/g:f4/L:b6 ergeben Modellmatts, der Mattzug auf 1.-K:c4 ergibt ein reines Matt, der Mattzug auf 1.-D:c4 ergibt ein ökonomisches Matt, der Mattzug auf die übrigen schwarzen Züge ergibt ebenfalls ein ökonomisches Matt. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-5
Gerhard Maleika
L'Échiquier Belge 06/2005

#2
(7+12)

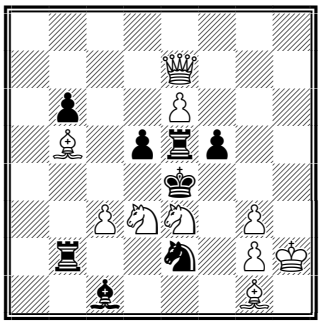
1. Da1? (2. S:e3 D:c3) 1.-Tb2!
1. Dg1? (2. S:c3 D:e3) 1.-Tf2!
1. Dc1? (2. D:c3) 1.-Se4!
1.-Sa4 Sa2 Sb1 Scd1 Se2/Sc:d5/Sc2 Sed1/Tc2
2. S:e3/Dc3/S:c3/D:e3
1. De1! (2. D:e3)
1.-Sc2 Sed1 Sf1 Sg2 S:g4/Se:d5/Sf5/Scd1 Se2/Te2
2. S:c3/De3/D:e5/S:e3/D:c3
Der thematische schwarze Zug, der die Drohung nicht verhindert, ist in Phase 3 ein Zug des schwarzen Springers c3 und in Phase 4 ein Zug des schwarzen Springers e3.



Position 19-6
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 04/2009

#2
(11+9)

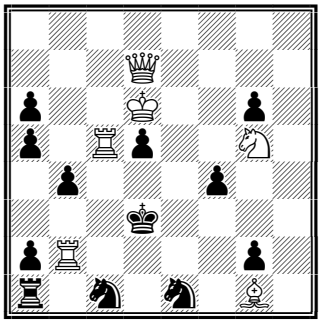
1. De5? (2. Td:c7) 1.-Le8!
1.-Sa8 Se8 S:b5/S:d5/D:e7
2. d:e6/Tdc7/Dd4
1. D:a5! (2. Tb:c7)
1.-Sa8 Se8 S:d5/S:b5/D:e7
2. b:a6/Tbc7/Se4
Es gibt einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-S:b5/S:d5/D:e7.



Position 19-7
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/1991

#2
(10+8)

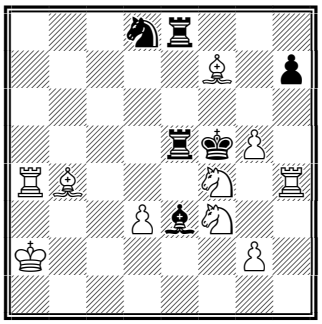
Satzphase 1.-T:e6 2. D:e6
1. Dc5? (2. Sf2) 1.-S:c3!
1.-d4/f4/T:e6/S:g1 S:g3 Sf4 Sd4/L:e3/b:c5
2. D:e5/Sf2/D:d5/Dd4/D:e3/S:c5
1. Dg5! (2. Sf2)
1.-d4/f4/T:e6/S:g1 S:g3 Sf4 Sd4 S:c3/L:e3
2. Sf2/D:e5/D:f5/Df4/D:e3
Es gibt einen reziproken Mattwechsel auf 1.-d4/f4, einen 3-Phasen-Mattwechsel auf 1.-T:e6 und einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-S:g1 S:g3 Sf4 Sd4. In beiden Phasen gibt es nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug.



Position 19-8
Gerhard Maleika
Reformatorisch Dagblad 03/1992

#2
(6+12)

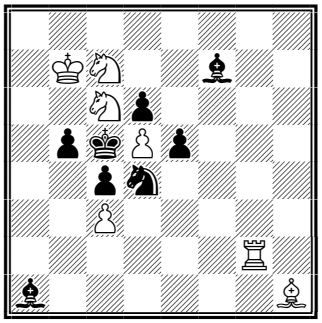
1. Da4? (2. Dd1) 1.-Se2!
1.-b3/f3/Sf3/Sb3
2. Dd4/Dd1/Dc2/D:b3
1. Dg4! (2. Dd1)
1.-b3/f3/Sf3/Sb3
2. Dd1/Dd4/D:f3/De2
Es gibt einen reziproken Mattwechsel auf 1.-b3/f3 und einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-Sf3/Sb3.



Position 19-9
Rainer Paslack
Die Schwalbe 04/2002
10. Lob

#2
(10+6)

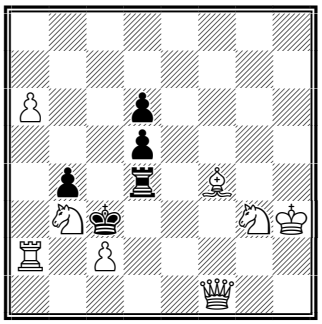
1. La3 Lc5 Lf8 La5 Lc3 Le1? (2. g4) 1.-Te4 Ld4!
1. Ld6? (2. g4) 1.-Ld4!
1.-Te4/h5 2. g4/Lg6
1. Ld2? (2. g4) 1.-Te4!
1.-Ld4/h5 2. g4/Lg6
1. Le7! (2. g4)
1.-Te4/Ld4/h5 2. d:e4/S:d4/Lg6
Nach 1. Ld6? verhindert 1.-Te4 nicht die Drohung. Nach 1. Ld2? verhindert 1.-Ld4 nicht die Drohung. Nach 1. Le7! verhindern 1.-Te4 und 1.-Ld4 die Drohung, es gibt aber danach Mattzüge.



Position 19-10
Rainer Paslack
Problem-Forum 06/2001
Lob
Version Gerhard Maleika

#2
(7+8)

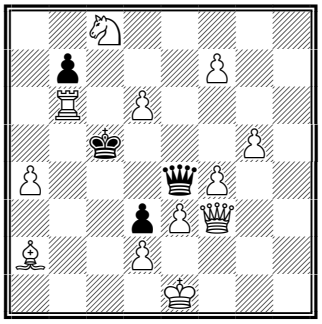
1. Ta2 Tc2 Te2 Tf2 Th2 Tg1 Tg3 Tg4 Tg6 Tg7 Tg8? (2. Sa6) 1.-Sf3 e4!
1. Td2? (2. Sa6) 1.-e4!
1.-Sf3/b4 2. Sa6/c:b4
1. Tg5? (2. Sa6) 1.-Sf3!
1.-e4/b4 2. Sa6/c:b4
1. Tb2! (2. Sa6)
1.-Sf3/e4/b4 2. T:b5/c:d4/c:b4
Nach 1. Td2? verhindert 1.-Sf3 nicht die Drohung. Nach 1. Tg5? verhindert 1.-e4 nicht die Drohung. Nach 1. Tb2! verhindern 1.-Sf3 und 1.-e4 die Drohung, es gibt aber danach Mattzüge.



Position 19-11
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 12/1984

#2
(8+5)

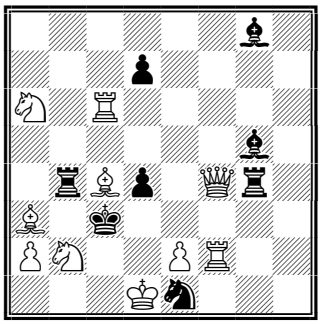
1. Db5! (2. Se2)
1.-T:f4 2. Se2 Dd3
1.-Tc4 2. Se2 Ld2
1.-Td1 2. Se2 Dc6
1.-Te4 2. Dd3 Ld2
1.-Td3 2. D:d3 Dc6
1.-Td2 2. L:d2 Dc6
Alle schwarzen Züge sind thematisch. Die Züge 1.-T:f4, Tc4, Td1 verhindern nicht die Drohung und lassen einen weiteren Mattzug zu.



Position 19-12
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 08/1975

#2
(12+4)

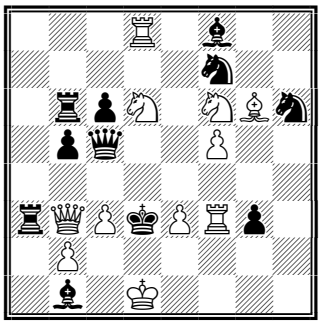
1. f8S! (2. Sd7)
1.-D:f4 2. Sd7 Dd5 Tb5 Se6
1.-Dg6 2. Sd7 Dd5 Tb5
1.-Db4 2. Sd7 Dd5 Se6
1.-Dd4 2. Sd7 Tb5 Se6
1.-Dh7 2. Dd5 Tb5 Se6
1.-Dd5 2. Sd7 D:d5
1.-De5 2. Sd7 Tb5
1.-D:f3 2. Sd7 Se6
1.-De7 2. Dd5 Tb5
1.-D:a4 2. Dd5 Se6
1.-De6 2. Tb5 S:e6
1.-Dc4 2. Sd7
1.-De8 2. Dd5
1.-Df5 2. Tb5
1.-Dc6 2. Se6
1.-D:e3+ 2. D:e3
Alle schwarzen Züge sind thematisch. Es gibt 8 schwarze Züge, die die Drohung nicht verhindern.



Position 19-13
Cornelis Goldschmeding
Die Schwalbe 11-12/1955, 117. Thematurnier
1. Preis

#2
(10+8)

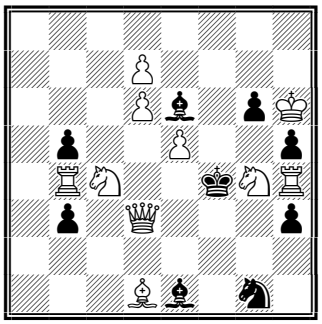
1. e4! (2. L:b4)
1.-d3/d:e3 e.p./Tb3 Tb5 Tb6 Tb7 Tb8 Ta4/T:c4/T:b2/Sd3 Sc2/Le7
2. De5/L:b4 De5?/Sa4/Lb4 Sa4?/L:b2 Sa4?/Tc2/Dd2
Nach 1.-d3 ist 2. De5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr die weiße Schachlinie e5-c3 verstellt.
Nach 1.-d:e3 e.p. besetzt der schwarze Bauer e3 nicht mehr das Feld d4, aber nach 2. L:b4 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die weiße Deckungslinie f4-d4 verstellt.
Nach 1.-d:e3 e.p. ist 2. De5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Schachlinie e5-c3 verstellt, aber nach 2. De5 ist 2.-Td4 ist möglich, da der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie g4-d4 verstellt.
Nach 1.-Tb3 Tb5 Tb6 Tb7 Tb8 2. Sa4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Turm (b4) unpassend steht, um auf a4 zu ziehen.
Nach 1.-Ta4 2. S:a4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der schwarze Turm (b4) fehlt.
Nach 1.-T:c4 besetzt der schwarze Turm c4 nicht mehr das Feld b4, aber nach 2. Lb4 ist 2.-T:b4 nicht möglich, da der weiße Turm c6 den schwarzen Turm c4 fesselt.
Nach 1.-T:c4 2. Sa4 ist 2.-T:a4 nicht möglich, da der weiße Turm c6 den schwarzen Turm c4 fesselt, aber nach 2. Sa4 ist 2.-Kd3 möglich, da der weißen Läufer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld d3 deckt.



Position 19-14
Vilmos Schneider
Die Schwalbe 11-12/1955, 117. Thematurnier
3. Preis

#2
(11+11)

1. Sd7! (2. S:c5)
1.-Dd5 De5 Dc4 Db4/D:c3/D:f5/D:d6/D:e3/Dd4/Lc2+
2. e4/Sc5 e4?/Sc5 e4?/Sc5 e4?/Sc5/e:d4/D:c2
Nach 1.-Dd5 De5 Dc4 Db4 2. e4 ist 2.-De3 nicht möglich, da die schwarze Dame (c5) unpassend steht, um auf e3 zu ziehen.
Nach 1.-D:c3 besetzt die schwarze Dame c3 nicht mehr das Feld c5, aber nach 2. Sc5 ist 2.-D:c5 nicht möglich, da die weiße Dame b3 die schwarze Dame c3 fesselt.
Nach 1.-D:c3 2. e4 ist 2.-De3 nicht möglich, da die schwarze Dame c3 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, aber nach 2. e4 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Bauer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1.-D:f5 besetzt die schwarze Dame f5 nicht mehr das Feld c5, aber nach 2. Sc5 ist 2.-D:c5 nicht möglich, da der weiße Läufer g6 die schwarze Dame f5 fesselt.
Nach 1.-D:f5 2. e4 ist 2.-De3 nicht möglich, da die schwarze Dame f5 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, aber nach 2. e4 ist 2.-D:f3 möglich, da die schwarze Dame f5 passend steht, um auf f3 zu ziehen.
Nach 1.-D:d6 besetzt die schwarze Dame d6 nicht mehr das Feld c5, aber nach 2. Sc5 ist 2.-D:c5 nicht möglich, da der weiße Turm d8 die schwarze Dame d6 fesselt.
Nach 1.-D:d6 2. e4 ist 2.-De3 nicht möglich, da die schwarze Dame d6 unpassend steht, um auf e3 zu ziehen, aber nach 2. e4 ist 2.-Ke4 ist möglich, da der weiße Springer (d6) fehlt und nicht mehr das Feld e4 deckt.

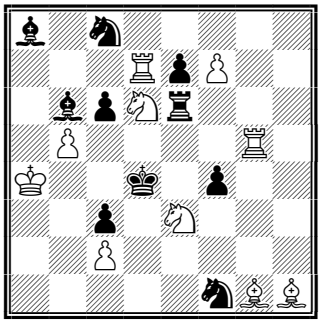


Position 19-15
Gerhard Maleika
Freie Presse 06/1995

#2
(10+9)

1. d8S! (2. S:e6)
1.-Ld5 Lf7 Lg8/L:c4/Lc8 Ld7/L:g4/Lf5/Sf3
2. Sf2/Se6 Sf2?/Sd2/Se6 Sd2?/De3 Sd2?/D:f3
Nach 1.-Ld5 Lf7 Lg8 2. Sf2 ist 2.-Lg4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (e6) unpassend steht, um auf g4 zu ziehen.
Nach 1.-L:c4 besetzt der schwarze Läufer c4 nicht mehr das Feld e6, aber nach 2. Se6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der weiße Turm b4 den schwarzen Läufer c4 fesselt.

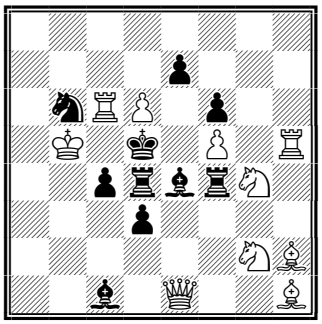
Nach 1.-L:c4 2. Sf2 ist 2.-Lg4 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 unpassend steht, um auf g4 zu ziehen, aber nach 2. Sf2 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Springer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1.-Lc8 Ld7 2. Sd2 ist 2.-Lc4 nicht möglich, da der schwarze Läufer (e6) unpassend steht, um auf c4 zu ziehen.
Nach 1.-L:g4 besetzt der schwarze Läufer g4 nicht mehr das Feld e6, aber nach 2. Se6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der weiße Turm h4 den schwarzen Läufer g4 fesselt.
Nach 1.-L:g4 2. Sd2 ist 2.-Lc4 nicht möglich, da der schwarze Läufer g4 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen, aber nach 2. Sd2 ist 2.-K:e5 ist möglich, da der weiße Springer (g4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-16
Gerhard Maleika
Springaren 12/1995
Neufassung

#2
(10+10)

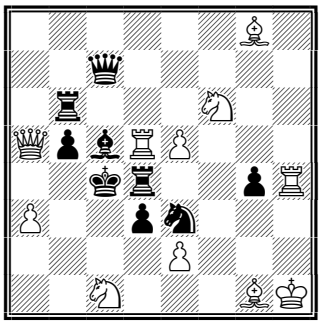
1. f8S! (2. S:e6)
1.-Tf6 Tg6 Th6/T:d6/Te4/T:e3/Te5/c:b5+
2. S:f1/Se6 S:f1?/S:c8/Se6 S:c8?/Sef5/S:b5
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-17
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 09/2011

#2
(10+10)

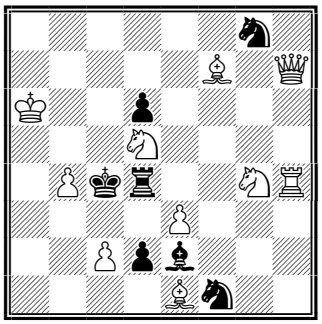
1. De3! (2. S:f4)
1.-Lf3 L:g2/L:f5/Tf1 Tf2 Tf3 T:g4/T:f5/e5/L:e3
2. De6/S:f4 De6?/Tc5/Sf4 Tc5?/S:f6/S2:e3
Nach 1.-Lf3 ist 2. De6 möglich, da der schwarze Läufer f3 nicht mehr die weiße Zuglinie e3-e6 verstellt.
Nach 1.-L:f5 verstellt der schwarze Läufer f5 nicht mehr die schwarze Zuglinie d4-f4, aber nach 2. Sf4 ist 2.-T:f4 nicht möglich, da der schwarze Läufer f5 nicht mehr die weiße Schachlinie h1-d5 verstellt und nicht nur der weiße Springer f4, sondern auch der weiße Läufer h1 Schach bietet.
Nach 1.-L:f5 ist 2. De6 möglich, da der schwarze Läufer f5 nicht mehr die weiße Zuglinie e3-e6 verstellt, aber nach 2. De6 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Bauer (f5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach 1.-Tf1 Tf2 Tf3 2. Tc5 ist 2.-K:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt.
Nach 1.-T:f5 besetzt der schwarze Turm f5 nicht mehr das Feld f4, aber nach 2. Sf4 ist 2.-T:f4 nicht möglich, da der weiße Turm h5 den schwarzen Turm f5 fesselt.
Nach 1.-T:f5 2. Tc5 ist 2.-K:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm f5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt, aber nach 2. Tc5 ist 2.-Ke6 ist möglich, da der weiße Bauer (f5) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-18
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 2011
Version

#2
(11+9)

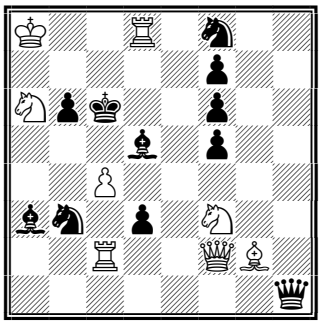
1. S:g4! (2. S:e3)
1.-Te4 Tf4 T:g4/T:d5/Sc2 Sd1 Sf1 Sg2 Sf5 S:g4/S:d5/b4/Lb4/D:e5
2. e:d3/S:e3 e:d3?/T:d4/Se3 T:d4?/T:c5/D:b4/S:e5
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-19
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 05/2005

#2
(10+7)

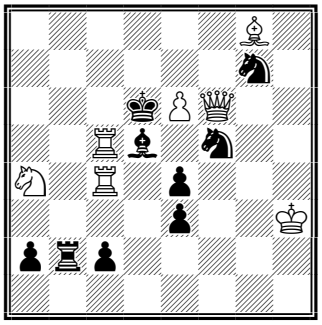
Satzphase 1.-Te4 2. D:e4
1. Dh8! (2. D:d4)
1.-Te4 Tf4 T:g4/Td3/T:d5/d1D/S:e3/Sf6
2. Dc3/Se5 Dc3?/Dd4 Dc3? Se5?/Sb6/Sg:e3/Dc8
Nach 1.-Te4 Tf4 Tg4 ist 2. Dc3 möglich, da der schwarze Turm (d4) nicht mehr die weiße Zuglinie h8-c3 verstellt.
Nach 1.-Td3 2. Se5 ist 2.-d:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm d3 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-c4 verstellt und nicht nur der weiße Springer e5, sondern auch der weiße Turm h4 Schach bietet.
Nach 1.-Td3 ist 2. Dc3 möglich, da der schwarze Turm d3 nicht mehr die weiße Zuglinie h8-c3 verstellt, aber nach 2. Dc3 ist 2.-T:c3 möglich, da der schwarze Turm d3 passend steht, um auf c3 zu ziehen.
Nach 1.-T:d5 besetzt der schwarze Turm d5 nicht mehr das Feld d4, aber nach 2. Dd4 ist 2.-T:d4 nicht möglich, da der weiße Läufer f7 den schwarzen Turm d5 fesselt.
Nach 1.-T:d5 ist 2. Dc3 möglich, da der schwarze Turm d5 nicht mehr die weiße Zuglinie h8-c3 verstellt, aber nach 2. Dc3 ist 2.-K:c3 möglich, da der weiße Springer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld c3 deckt.
Nach 1.-T:d5 2. Se5 ist 2.-d:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-c4 verstellt und nicht nur der weiße Springer e5, sondern auch der weiße Turm h4 Schach bietet, aber nach 2. Se5 ist 2.-Kc3 ist möglich, da der weiße Springer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld c3 deckt.



Position 19-20
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 07/2005
Version

#2
(8+11)

Satzphase 1.-L:f3/L:c4 2. D:f3/Sd4
1. Dd4! (2. D:d5)
1.-Le4 L:f3/Le6/L:c4/b5/S:d4
2. Tc8/Se5 Tc8?/Dd5 Tc8? Se5?/c:d5/S:d4
Nach 1.-Le4 L:f3 2. Tc8 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der schwarze Läufer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d6 verstellt, und 2.-Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d7 verstellt.
Nach 1.-Le6 2. Se5 ist 2.-f:e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Schachlinie g2-c6 verstellt und nicht nur der weiße Springer e5, sondern auch der weiße Läufer g2 Schach bietet.
Nach 1.-Le6 2. Tc8 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d6 verstellt, und 2.-Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d7 verstellt, aber nach 2. Tc8 ist 2.-L:c8 möglich, da der schwarze Läufer e6 passend steht, um auf c8 zu ziehen.
Nach 1.-L:c4 besetzt der schwarze Läufer c4 nicht mehr das Feld d5, aber nach 2. Dd5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der weiße Turm c2 den schwarzen Läufer c4 fesselt.
Nach 1.-L:c4 2. Tc8 ist 2.-Kd6 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d6 verstellt, und 2.-Kd7 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie d4-d7 verstellt, aber nach 2. Tc8 ist 2.-Kb5 möglich, da der weiße Bauer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld b5 deckt.
Nach 1.-L:c4 2. Se5 ist 2.-f:e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Schachlinie g2-c6 verstellt und nicht nur der weiße Springer e5, sondern auch der weiße Läufer g2 Schach bietet, aber nach 2. Se5 ist 2.-Kb5 möglich, da der weiße Bauer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld b5 deckt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.

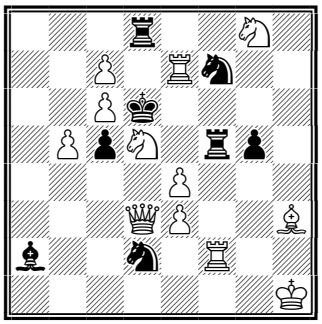


Position 19-21
Gerhard Maleika
L'Italia Scacchistica 12/2005
Version

#2
(7+9)

1. Sc3! (2. T:d5)
1.-La8 Lb7/Lc6/L:c4/L:e6/Se7/Tb5
2. Dd8/T:c6 Dd8?/S:e4 Dd8? Tc6?/Td5 Dd8? Tc6? S:e4?/Df4/S:b5

Nach 1.-La8 Lb7 2. Dd8 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer (d5) nicht mehr die weiße Deckungslinie c5-e5 verstellt.
Nach 1.-Lc6 2. T:c6 ist 2.-L:c6 nicht möglich, da der schwarze Läufer (d5) fehlt.
Nach 1.-Lc6 2. Dd8 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie c5-e5 verstellt, aber nach 2. Dd8 ist 2.-Ld7 möglich, da der schwarze Läufer c6 passend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1.-L:c4 2. S:e4 ist 2.-L:e4 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 unpassend steht, um auf e4 zu ziehen.
Nach 1.-L:c4 2. Dd8 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie c5-e5 verstellt, aber nach 2. Dd8 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Turm (c4) fehlt und nicht mehr das Feld c5 deckt.
Nach 1.-L:c4 2. Tc6 ist 2.-L:c6 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 unpassend steht, um auf c6 zu ziehen, aber nach 2. Tc6 ist 2.-K:c6 möglich, da der weiße Turm (c4) fehlt und nicht mehr das Feld c6 deckt.
Nach 1.-L:e6 besetzt der schwarze Läufer e6 nicht mehr das Feld d5, aber nach 2. Td5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da die weiße Dame f6 den schwarzen Läufer e6 fesselt.
Nach 1.-L:e6 2. Dd8 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie c5-e5 verstellt, aber nach 2. Dd8 ist 2.-Ld7 möglich, da der schwarze Läufer e6 passend steht, um auf d7 zu ziehen.
Nach 1.-L:e6 2. Tc6 ist 2.-L:c6 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 unpassend steht, um auf c6 zu ziehen, aber nach 2. Tc6 ist 2.-Kd7 möglich, da der weiße Bauer (e6) fehlt und nicht mehr das Feld d7 deckt.
Nach 1.-L:e6 2. S:e4 ist 2.-L:e4 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 unpassend steht, um auf e4 zu ziehen, aber nach 2. S:e4 ist 2.-Kd7 möglich, da der weiße Bauer (e6) fehlt und nicht mehr das Feld d7 deckt.
Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.

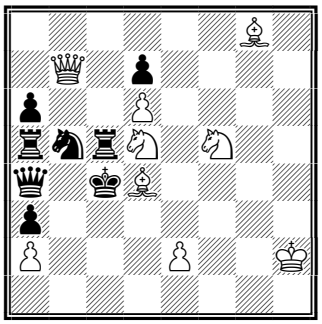


Position 19-22
Gerhard Maleika
L'Italia Scacchistica 03-04/2006

#2
(12+8)

1. Sh6! (2. S:f5)
1.-T:f2 Tf3 Tf4/Tf6/Te5/T:d5/c4/S:h6
2. Te6/T:f6 Te6?/S:f7 Te6? Tf6?/S:f5 Te6? Tf6? S:f7?/Da3/c:d8D
Nach 1.-T:f2 Tf3 Tf4 2. Te6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm (f5) nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-e6 verstellt.
Nach 1.-Tf6 2. T:f6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der schwarze Turm (f5) fehlt.
Nach 1.-Tf6 2. Te6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-e6 verstellt, aber nach 2. Te6 ist 2.-T:e6 möglich, da der schwarze Turm f6 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1.-Te5 2. S:f7 ist 2.-T:f7 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 unpassend steht, um auf f7 zu ziehen.
Nach 1.-Te5 2. Te6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-e6 verstellt, aber nach 2. Te6 ist 2.-T:e6 möglich, da der schwarze Turm e5 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1.-Te5 2. T:f6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 unpassend steht, um auf f6 zu ziehen, aber nach 2. Tf6 ist 2.-Te6 möglich, da der schwarze Turm e5 passend steht, um auf e6 zu ziehen.
Nach 1.-T:d5 besetzt der schwarze Turm d5 nicht mehr das Feld f5, aber nach 2. Sf5 ist 2.-T:f5 nicht möglich, da die weiße Dame d3 den schwarzen Turm d5 fesselt.
Nach 1.-T:d5 2. Te6 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h3-e6 verstellt, aber nach 2. Te6 ist 2.-K:c7 möglich, da der weiße Springer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld c7 deckt.
Nach 1.-T:d5 2. T:f6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 unpassend steht, um auf f6 zu ziehen, aber nach 2. Tf6 ist 2.-K:e7 möglich, da der weiße Springer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e7 deckt.
Nach 1.-T:d5 2. S:f7 ist 2.-T:f7 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 unpassend steht, um auf f7 zu ziehen, aber nach 2. S:f7 ist 2.-K:e7 möglich, da der weiße Springer (d5) fehlt und nicht mehr das Feld e7 deckt.

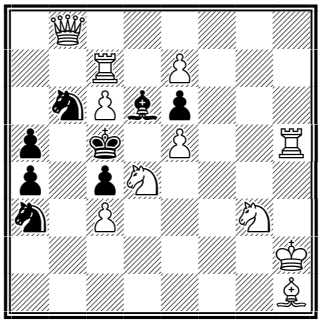
In 19-23 bis 19-25 gibt es einen 3gliedrigen Zyklus von Mattzügen A B – B C – C A auf Züge von 3 schwarzen Steinen, wobei A eine Drohung ist. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



Position 19-23
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 06/1995

#2
(9+8)

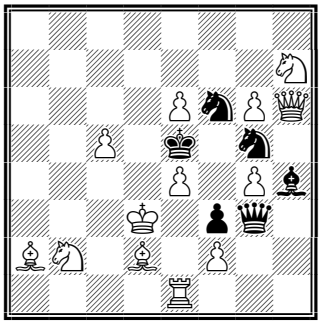
1. Db6! (2. D:c5)
1.-Db3 Dc2 Dd1/Db4/Sc3 S:d6 Sc7 Sa7/S:d4/Tc6 Tc7 Tc8/T:d5
2. D:c5/Sde3/Sde3/Sfe3 Sde3?/Sfe3/Dc5 Sfe3?



Position 19-24
Gerhard Maleika
Springaren 12/1995
4. Ehrende Erwähnung

#2
(11+8)

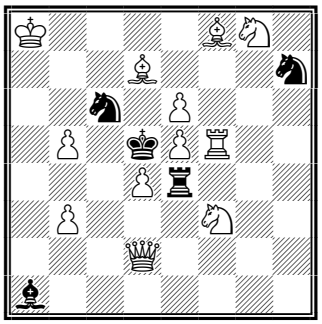
1. Td7! (2. D:d6)
1.-Sb1 Sc2/Sb5/S:d7 Sc8 Sa8/Sd5/L:b8 Lc7 L:e7/L:e5
2. D:d6/S:e6/S:e6/Se4 S:e6?/Se4/Dd6 Se4?



Position 19-25
Gerhard Maleika
Probleemblad 05-06/1995
4. Ehrende Erwähnung

#2
(13+6)

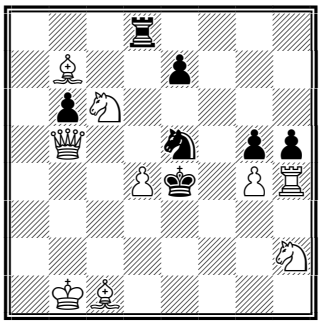
1. g7! (2. D:f6)
1.-Dh3 Dg1 Dg2 D:g4 D:f2 Dh2/Df4/Sg:e4 Sh3 Sg:h7 Sf7/S:e6/Sd7 Sd5 S:g4 Sh5 Sf:h7 Sg8 Se8/Sf:e4
2. D:f6/Lc3/Lc3/Sc4 Lc3?/Sc4/Df6 Sc4?



Position 19-26
Rainer Paslack
Die Schwalbe 02/2004

#2
(12+5)

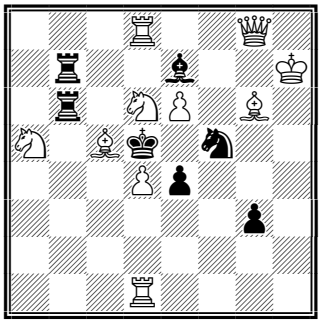
1. Dh6? (2. L:c6) 1.-S:d4!
1. Tf6? (2. L:c6) 1.-S:e5!
1. Sg5! (2. L:c6)
1.-Sa7 Sa5 Sb4 Se7 Sd8 Sb8/S:d4/S:e5/S:g5
2. Se7/Lc6 Se7?/Lc6 Se7?/Sf6
Jeder Fehlversuch scheitert an einem thematischen schwarzen Zug, der in der Lösungsphase die Drohung nicht verhindert.



Position 19-27
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 07/2004

#2
(9+7)

1. La6? (2. D:e5) 1.-S:c6!
1. Th3? (2. D:e5) 1.-S:g4!
1. Kc2! (2. D:e5)
1.-Sc4 Sd3 Sf3 Sg6 Sf7 Sd7/S:c6/S:g4/Td5
2. Df5/De5 Df5?/De5 Df5?/De2
Jeder Fehlversuch scheitert an einem thematischen schwarzen Zug, der in der Lösungsphase die Drohung nicht verhindert.

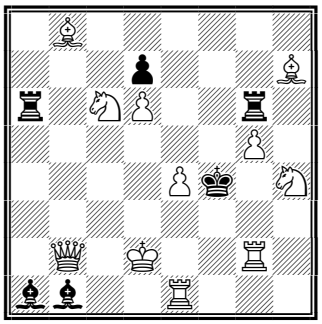


Position 19-28
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 08/2004

#2
(10+7)

1. Tf8? (2. T8:f5) 1.-S:d6!
1. Tf1? (2. T1:f5) 1.-S:d4!
1. Df7! (2. D:f5)
1.-Se3 Sh4 Sh6 Sg7/S:d6/S:d4/L zieht
2. L:e4/Df5 L:e4?/Df5 L:e4?/e7

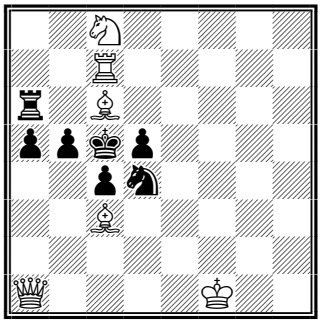
Jeder Fehlversuch scheitert an einem thematischen schwarzen Zug, der in der Lösungsphase die Drohung nicht verhindert.



Position 19-29
Jozsef Korponai
Die Schwalbe 11-12/1955, 117. Thematurnier
2. Preis

#2
(11+6)

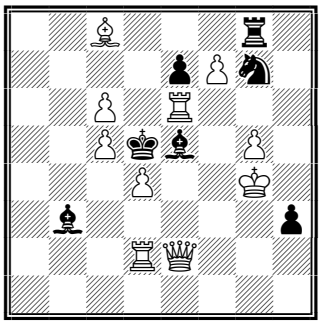
Satzphase
1.-Te6 Tf6 Th6 T:g5 Tg7 Tg8/T:d6+
2. Tf1/L:d6 Tf1?
1. Sd4! (2. S:g6)
1.-Te6 Tf6 Th6 T:g5 Tg7 Tg8/Tg:d6
2. Se2/Sg6 Se2?
Es gibt einen 2x2-Mattwechsel.



Position 19-30
Gerhard Maleika
Springaren 09/2001
Lob

#2
(6+7)

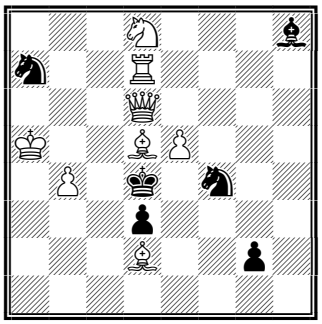
1. Db2? (2. L:d4) 1.-Sb3!
1.-Sc2 Se2 Sf3 Sf5 Se6/S:c6
2. D:b5/Ld4 D:b5?
1. Dd1! (2. D:d4)
1.-Sc2 Se2 Sf3 Sf5 Se6 Sb3/S:c6
2. D:d5/Dd4 D:d5?
Es gibt einen 2x2-Mattwechsel.



Position 19-31
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 08/2001

#2
(10+7)

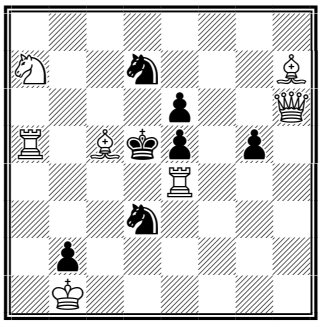
1. Lb7? (2. T:e5) 1.-Lc7!
1.-Lf6 Lb8 Ld6 Lf4 Lg3 Lh2/L:d4/S:e6/K:e6
2. c7/Te5 c7?/c7/f:g8D
1. La6! (2. D:e5)
1.-Lf6 Lb8 Ld6 Lf4 Lg3 Lh2 Lc7/L:d4/S:e6/K:e6/Ld1
2. De4/De5 De4?/Df3/f:g8D/Lc4
Es gibt einen 2x2-Mattwechsel.



Position 19-32
Gerhard Maleika
Probleemblad 07-08/2006

#2
(8+6)

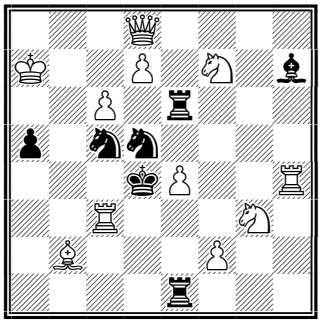
1. Tf7? (2. T:f4) 1.-Lf6!
1.-Se2 Sh3 Sh5 Sg6 Se6/S:d5/L:e5/Sc6+
2. Se6/Tf4 Se6?/Dc5/S:c6
1. Dh6! (2. D:f4)
1.-Se2 Sh3 Sh5 Sg6 Se6/S:d5/L:e5/Sc6+
2. De3/Df4 De3?/Db6/S:c6
Es gibt einen 2x3-Mattwechsel.



Position 19-33
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 11/2006

#2
(7+7)

1. Dh3? (2. D:d3) 1.-Sc1!
1.-Sb4 Se1 Sf2 Sf4/S3:c5
2. Db3/Dd3 Db3?
1. Dg7? (2. D:d7) 1.-Sb8!
1.-Sb6 Sf6 Sf8/S7:c5
2. Db7/Dd7 Db7?
1. D:g5! (2. Td4)
1.-S3:c5/S7:c5
2. Dd2/Dd8
Der thematische schwarze Zug, der die Drohung nicht verhindert, ist in Phase 1 ein Zug des schwarzen Springers d3 und in Phase 2 ein Zug des schwarzen Springers d7. Es gibt einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-S3:c5 und einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-S7:c5.



Position 19-34
Gerhard Maleika
Probleemblad 05-06/2005
2. Preis

#2
(11+7)

1. D:a5? (2. D:c5) 1.-T:c6!
1.-Sa6 Sa4 Sb3 Sd3 S:d7 Sb7/S:e4/S:c3/Ta1
2. D:d5/Dc5 D:d5?/D:c3/Se2
1. Dg5! (2. D:d5)
1.-Sb6 Sb4 Se3 Sf4 Sf6 Se7 Sc7/S:c3/S:e4/T1:e4/L:e4/T6:e4
2. D:c5/Dd5 D:c5?/Dd2/Se2/Sf5/De5
Der thematische schwarze Zug, der die Drohung nicht verhindert, ist in Phase 1 ein Zug des schwarzen Springers c5 und in Phase 2 ein Zug des schwarzen Springers d5. Es gibt einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 1.-S:e4/S:c3.

20 Die Ausschaltung und die Einschaltung eines Verteidigers

Definition 20.1

S_1 schaltet S_2 als Verteidiger aus, wenn einer der folgenden Effekte auftritt:

1. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich.
2. Nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A möglich, da S_1 die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt.
3. Nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A (Königszug) möglich, da S_1 die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.

Thema

In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger aus.

In einer 2. Variante schaltet S_2 S_1 als Verteidiger aus.

Das Thema ist in 20-1 bis 20-16 realisiert.

Für dieses Thema gibt es folgende Mechanismen:

1. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich, da S_1 die schwarze Zuglinie von S_2 verstellt, oder nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A möglich, da S_1 die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt, oder nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A möglich, da S_1 die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.

Nach 1.-$S_2\gamma$ 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_2 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_2 die schwarze Fesselungslinie von S_1 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_2 die schwarze Deckungslinie von S_1 verstellt.

2. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_1 verstellt.

Nach 1.-$S_2\gamma$ 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_2 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_1 verstellt.

3. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ (Königszug) nicht möglich.

Nach 1.-$S_2\gamma$ (Königszug) 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich.

4. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_1 verstellt.

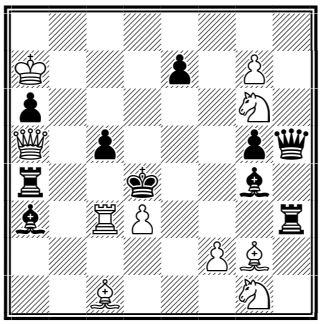
Nach 1.-$S_2\gamma$ 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_2 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_2 verstellt.

5. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Schachlinie von W_1 verstellt.

Nach 1.-$S_2\gamma$ 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_2 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_1 die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_1 die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.

6. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ nicht möglich, da S_1 nicht mehr die weiße Fesselungslinie von W_1 verstellt.

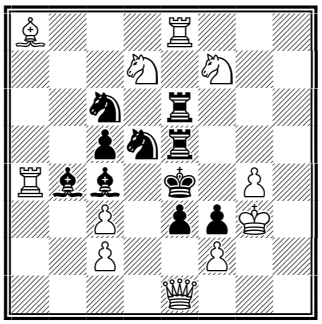
Nach 1.-$S_2\gamma$ 2. B ist 2.-$S_1\delta$ nicht möglich, da S_2 die schwarze Zuglinie von S_1 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_1 die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt, oder nach 1.-$S_2\gamma$ ist 2. B möglich, da S_1 die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.



Position 20-1
Vitali Pimenov und Sergej Pimenov
British Chess Federation 1930
3. Preis

#2
(10+10)

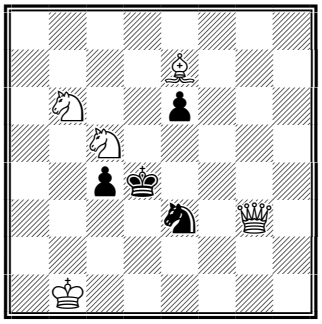
1. g8D! (2. Dd5)
1.-**Tb4/Lb4/Tf3/Lf3/Le6/e6**
2. D:c5/Dc4/Se2/Le3/Dg7/Dgd8
Das Problem zeigt 3mal den 1. Mechanismus.
Nach 1.-Tb4 2. D:c5 ist 2.-L:c5 nicht möglich, da der schwarze Turm b4 die schwarze Zuglinie a3-c5 verstellt.
Nach 1.-Lb4 2. Dc4 ist 2.-T:c4 nicht möglich, da der schwarze Läufer b4 die schwarze Zuglinie a4-c4 verstellt.
Nach 1.-Tf3 2. Se2 ist 2.-L:e2 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die schwarze Zuglinie g4-e2 verstellt.
Nach 1.-Lf3 2. Le3 ist 2.-T:e3 nicht möglich, da der schwarze Läufer f3 die schwarze Zuglinie h3-e3 verstellt.
Nach 1.-Le6 2. Dg7 ist 2.-e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e6 die schwarze Zuglinie e7-e5 verstellt.
Nach 1.-e6 2. Dgd8 ist 2.-Ld7 nicht möglich, da der schwarze Bauer e6 die schwarze Zuglinie g4-d7 verstellt.



Position 20-2
Ake Hesselgren
Budapest Turnier 1932
2. Preis

#2
(11+10)

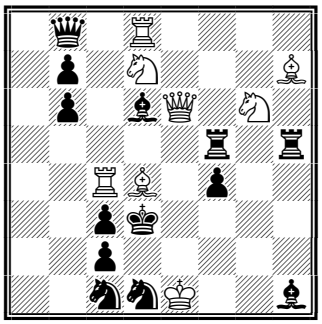
1. De2! (2. D:f3)
1.-**Tf5/Tf6/S:c3/Sd4/L:c3/L:e2**/f:e2
2. Sd6/Sg5/D:c4/D:e3/Dd3/S:c5/f3
Das Problem zeigt 3mal den 2. Mechanismus.
Nach 1.-Tf5 2. Sd6 ist 2.-T:d6 nicht möglich, da der schwarze Turm f5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie e8-e6-e4 verstellt.
Nach 1.-Tf6 2. Sg5 ist 2.-T:g5 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 nicht mehr die weiße Fesselungslinie e8-e5-e4 verstellt.
Nach 1.-S:c3 2. D:c4 ist 2.-Sd4 nicht möglich, da der schwarze Springer c3 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-c6-e4 verstellt.
Nach 1.-Sd4 2. D:e3 ist 2.-S:e3 nicht möglich, da der schwarze Springer d4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a8-d5-e4 verstellt.
Nach 1.-L:c3 2. Dd3 ist 2.-L:d3 nicht möglich, da der schwarze Läufer c3 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a4-c4-e4 verstellt.
Nach 1.-L:e2 2. S:c5 ist 2.-L:c5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e2 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a4-b4-e4 verstellt.



Position 20-3
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(5+4)

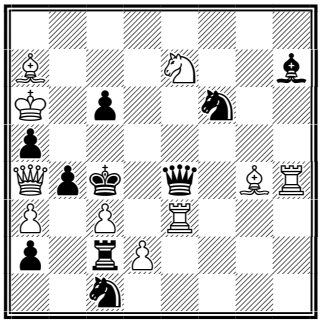
1. Df2!
1.-**c3/Kc3/e5/Ke5**
2. Df4/Db2/Dd2/Df6
Das Problem zeigt 2mal den 3. Mechanismus.
Nach 1.-c3 2. Df4 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Bauer c3 das Feld c3 besetzt.
Nach 1.-Kc3 2. Db2 ist 2.-c3 nicht möglich, da der schwarze König c3 das Feld c3 besetzt.
Nach 1.-e5 2. Dd2 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld e5 besetzt.
Nach 1.-Ke5 2. Df6 ist 2.-e5 nicht möglich, da der schwarze König e5 das Feld e5 besetzt.



Position 20-4
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(8+13)

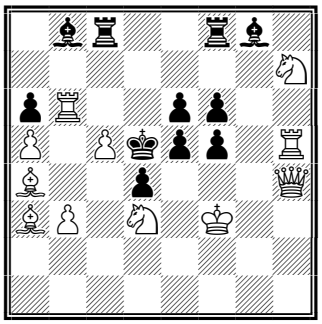
1. L:b6! (2. Td4)
1.-**Lc5/Tc5/Le5/Te5+ Td5**/Le4/Se2 Sb3
2. S:c5/S:f4/Sd:e5/Sg:e5/D:e4/D:e2
Das Problem zeigt 2mal den 4. Mechanismus.
Nach 1.-Lc5 2. S:c5 ist 2.-T:c5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c5 nicht mehr die weiße Schachlinie d8-d3 verstellt.
Nach 1.-Tc5 2. S:f4 ist 2.-L:f4 nicht möglich, da der schwarze Turm c5 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-d3 verstellt.
Nach 1.-Le5 2. Sd:e5 ist 2.-T:e5 nicht möglich, da der schwarze Läufer e5 nicht mehr die weiße Schachlinie d8-d3 verstellt.
Nach 1.-Te5+ 2. Sg:e5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm e5 nicht mehr die weiße Schachlinie h7-d3 verstellt.



Position 20-5
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(10+10)

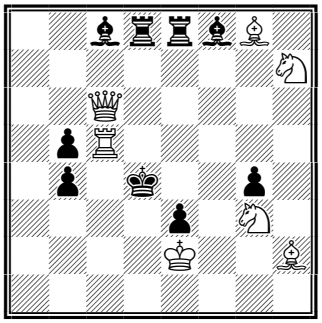
1. c:b4! (2. b:a5 b5)
1.-**D:e3/Sd3/D:e7/Sd5**/Tb2/a:b4
2. Le2/D:c2/Le6/D:c6/Tc3/D:b4
Das Problem zeigt 2mal den 5. Mechanismus.
Nach 1.-D:e3 2. Le2 ist 2.-Sd3 nicht möglich, da die schwarze Dame e3 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-c4 verstellt.
Nach 1.-Sd3 2. D:c2 ist 2.-D:c2 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 die schwarze Zuglinie e4-c2 verstellt.
Nach 1.-D:e7 2. Le6 ist 2.-Sd5 nicht möglich, da die schwarze Dame e7 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-c4 verstellt.
Nach 1.-Sd5 2. D:c6 ist 2.-D:c6 nicht möglich, da der schwarze Springer d5 die schwarze Zuglinie e4-c6 verstellt.



Position 20-6
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(11+11)

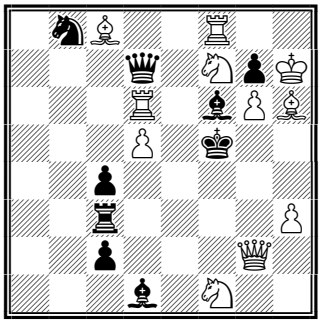
1. Ld7!
1.-**Tc7/Lc7/Tf7/Lf7/e4+/f4**/T:c5
2. Td6/Lc6/L:e6/S:f6/D:e4/S:f4/Sb4
Das Problem zeigt 2mal den 1. Mechanismus und 1mal den 2. Mechanismus.



Position 20-7
Otto Wurzburg
American Chess Magazine 1898

#2
(7+9)

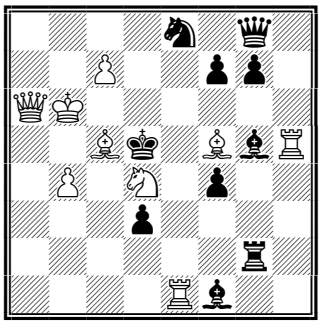
1. Tc1!
1.-**Td7/Ld7/Te7/Le7/Te5/Ke5**/b3
2. Sf5/Dd5/Dc5/De4/Td1/Df6/Dc3
Das Problem zeigt 2mal den 1. Mechanismus und 1mal den 3. Mechanismus.



Position 20-8
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(11+9)

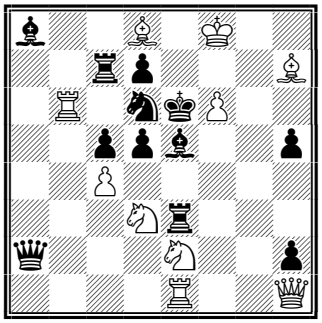
1. Te6! (2. De4)
1.-**Tf3/Lf3/D:d5/Le5**/D:e6/Te3
2. Dg4/Sg3/Te5/Sd6/L:e6/S:e3
Das Problem zeigt 1mal den 1. Mechanismus und 1mal den 4. Mechanismus.



Position 20-9
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(9+10)

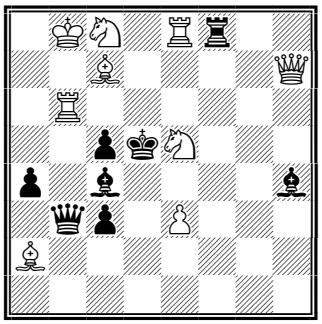
1. Sc6! (2. Te5)
1.-**Te2/Le2/Lf6/f6**
2. D:d3/Da2/Le6/Se7
Das Problem zeigt 1mal den 1. Mechanismus und 1mal den 5. Mechanismus.



Position 20-10
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2004

#2 v
(10+12)

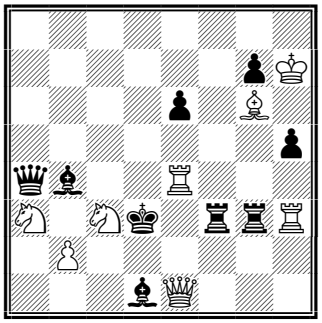
1. Tc6? (2. D:d5 S:c5) 1.-D:c4!
1. Dg2! (2. Dg8)
1.-**Tc6/Lc6/Tg3/Lg3**
2. D:d5/S:c5/Sef4/Dh3
Das Problem zeigt 1mal den 1. Mechanismus und 1mal den 6. Mechanismus.
Nach 1.-Tc6 2. D:d5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der schwarze Turm c6 die schwarze Zuglinie a8-d5 verstellt.
Nach 1.-Lc6 2. S:c5 ist 2.-T:c5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c6 die schwarze Zuglinie c7-c5 verstellt.
Nach 1.-Tg3 2. Sef4 ist 2.-L:f4 nicht möglich, da der schwarze Turm g3 nicht mehr die weiße Fesselungslinie e1-e5-e6 verstellt.
Nach 1.-Lg3 2. Dh3 ist 2.-T:h3 nicht möglich, da der schwarze Läufer g3 die schwarze Zuglinie e3-h3 verstellt.



Position 20-11
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2004

#2
(9+8)

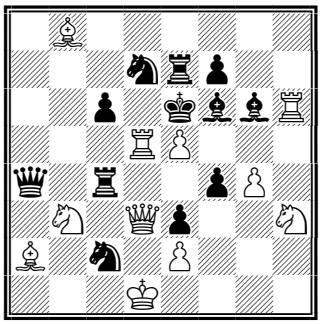
1. Dg6! (2. Dc6)
1.-**Tf6/Lf6/Db5/Lb5**/D:b6+
2. Se7/Dg2/Dd3/Td6/S:b6
Das Problem zeigt 1mal den 1. Mechanismus und 1mal den 6. Mechanismus.
Nach 1.-Tf6 2. Se7 ist 2.-L:e7 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 die schwarze Zuglinie h4-e7 verstellt.
Nach 1.-Lf6 2. Dg2 ist 2.-Tf3 nicht möglich, da der schwarze Läufer f6 die schwarze Zuglinie f8-f3 verstellt.
Nach 1.-Db5 2. Dd3 ist 2.-L:d3 nicht möglich, da die schwarze Dame b5 nicht mehr die weiße Fesselungslinie a2-c4-d5 verstellt.
Nach 1.-Lb5 ist 2. Td6 möglich, da der schwarze Läufer b5 die schwarze Fesselungslinie b3-b6-b8 verstellt.



Position 20-12
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(8+9)

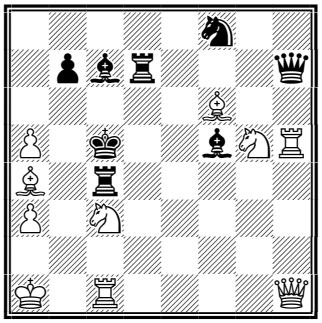
1. Sc4! (2. Dd2)
1.-**Tf2/Tg2/Dc2/Kc2**/L:c3
2. Tf4/Tg4/Se5/D:d1/D:c3
Das Problem zeigt 1mal den 2. Mechanismus und 1mal den 3. Mechanismus.



Position 20-13
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(11+12)

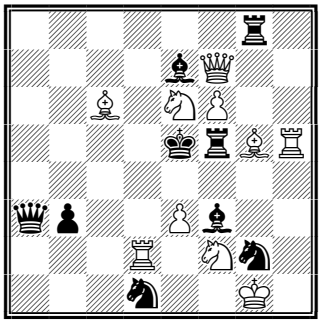
1. Tc5! (2. Dd6)
1.-**L:e5/L:d3/Td4/Sd4**
2. Df5/Sg5/S:d4/S:f4
Das Problem zeigt 1mal den 2. Mechanismus und 1mal den 5. Mechanismus.



Position 20-14
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 08/2002

#2
(10+8)

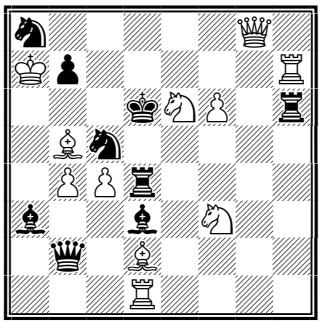
1. D:b7! (2. Dc6)
1.-**Td6/Kd6/T:a4/Le4**/Le5
2. Db5/Dd5/Sce4/Sg:e4/Db6
Das Problem zeigt 1mal den 3. Mechanismus und 1mal den 4. Mechanismus.



Position 20-15
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(10+9)

1. Sd4! (2. De6)
1.-**Dd6/Kd6/T:f6/Sf4**/Ld5
2. Sd3/D:e7/Lf4/S:f3/D:d5
Das Problem zeigt 1mal den 3. Mechanismus und 1mal den 5. Mechanismus.



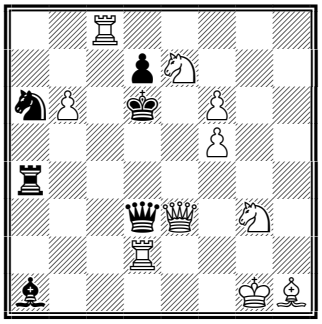
Position 20-16
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2004

#2
(11+9)

1. Sg7! (2. Se8)
1.-**Sc7/Kc7/Te4/Lg6**
2. Df8/Db8/Sf5/Lf4
Das Problem zeigt 1mal den 3. Mechanismus und 1mal den 6. Mechanismus.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger aus.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger aus.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_1 als Verteidiger aus.

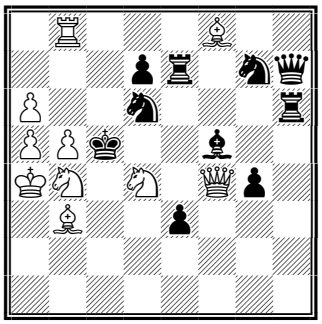
Das Thema ist in 20-17 bis 20-19 realisiert.



Position 20-17
Eliahu Feigin
Palestine Post 07/1949

#2
(10+6)

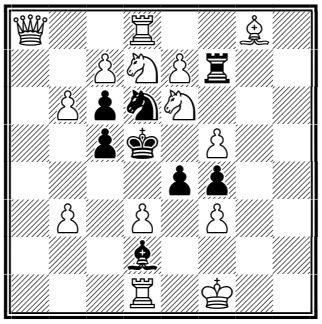
1. Tc5! (2. Sc8)
1.-**Dd4/Td4/Ld4**
2. Se4/De5/Td5
Nach 1.-Dd4 2. Se4 ist 2.-T:e4 nicht möglich, da die schwarze Dame d4 die schwarze Zuglinie a4-e4 verstellt.
Nach 1.-Td4 2. De5 ist 2.-L:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 die schwarze Zuglinie a1-e5 verstellt.
Nach 1.-Ld4 2. Td5 ist 2.-D:d5 nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 die schwarze Zuglinie d3-d5 verstellt.



Position 20-18
Gerhard Maleika
Rochade Europa 12/2006

#2
(10+10)

1. Se2! (2. Dd4)
1.-**Se4/Le4/Te4**/Se6/S:b5
2. Sd3/D:e3/Tc8/De5/T:b5
Nach 1.-Se4 2. Sd3 ist 2.-L:d3 nicht möglich, da der schwarze Springer e4 die schwarze Zuglinie f5-d3 verstellt.
Nach 1.-Le4 2. D:e3 ist 2.-T:e3 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 die schwarze Zuglinie e7-e3 verstellt.
Nach 1.-Te4 2. Tc8 ist 2.-S:c8 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie f8-d8-c5 verstellt.



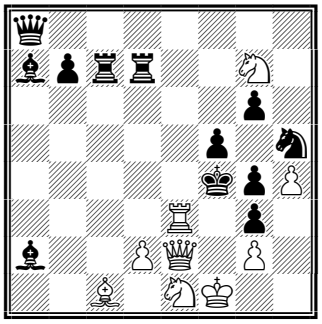
Position 20-19
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(14+8)

1. Da1! (2. De5)
1.-**T:f5/Lc3/Sc4**
2. S:f4/d:e4/Sf6
Nach 1.-T:f5 2. S:f4 ist 2.-L:f4 nicht möglich, da der schwarze Turm f5 nicht mehr die weiße Schachlinie g8-d5 verstellt.
Nach 1.-Lc3 2. d:e4 ist 2.-S:e4 nicht möglich, da der schwarze Läufer c3 nicht mehr die weiße Schachlinie d1-d5 verstellt.
Nach 1.-Sc4 2. Sf6 ist 2.-T:f6 nicht möglich, da der schwarze Springer c4 nicht mehr die weiße Schachlinie d8-d5 verstellt.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger aus.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger aus.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_4 als Verteidiger aus.
In einer 4. Variante schaltet S_4 S_1 als Verteidiger aus.

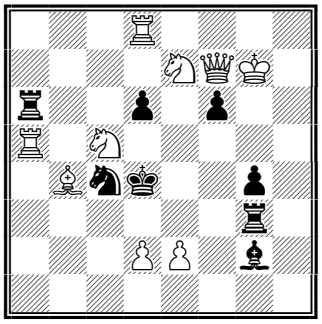
Das Thema ist in 20-20 bis 20-22 realisiert.



Position 20-20
Helmer Ternblad
Eskilstuna Kuriren 04/1945
Version

#2
9+12)

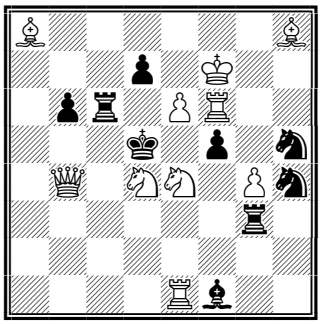
1. Te7! (2. De5)
1.-**Tc5/Ld4/Td5/Lc4**/Le3
2. De3/Sd3/Se6/d4/D:e3 d:e3
Nach 1.-Tc5 2. De3 ist 2.-L:e3 nicht möglich, da der schwarze Turm c5 die schwarze Zuglinie a7-e3 verstellt.
Nach 1.-Ld4 2. Sd3 ist 2.-T:d3 nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 die schwarze Zuglinie d7-d3 verstellt.
Nach 1.-Td5 2. Se6 ist 2.-L:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 die schwarze Zuglinie a2-e6 verstellt.
Nach 1.-Lc4 2. d4 ist 2.-T:c1 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 die schwarze Zuglinie c7-c1 verstellt.



Position 20-21
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(9+8)

1. Te8! (2. Sf5)
1.-**Se3/Tf3/Le4/Ke5**
2. Lc3/Dd5/Se6/D:f6
Nach 1.-Se3 2. Lc3 ist 2.-T:c3 nicht möglich, da der schwarze Springer e3 die schwarze Zuglinie g3-c3 verstellt.
Nach 1.-Tf3 2. Dd5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der schwarze Turm f3 die schwarze Zuglinie g2-d5 verstellt.
Nach 1.-Le4 2. Se6 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 das Feld e4 besetzt.
Nach 1.-Ke5 2. D:f6 ist 2.-Se5 nicht möglich, da der schwarze König e5 das Feld e5 besetzt.



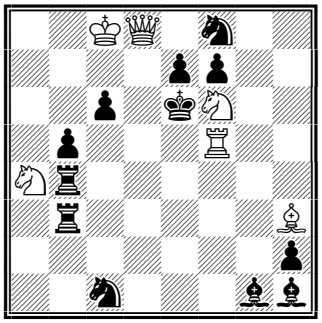
Position 20-22
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/2002

#2
(10+9)

1. Sc2! (2. Dd4)
1.-**Sf3/Td3/Lc4/Ke5**
2. Sc3/Db5/Dd6/T:f5
Nach 1.-Sf3 2. Sc3 ist 2.-T:c3 nicht möglich, da der schwarze Springer f3 die schwarze Zuglinie g3-c3 verstellt.
Nach 1.-Td3 2. Db5 ist 2.-L:b5 nicht möglich, da der schwarze Turm d3 die schwarze Zuglinie f1-b5 verstellt.
Nach 1.-Lc4 2. Dd6 ist 2.-Kc4 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 das Feld c4 besetzt.
Nach 1.-Ke5 2. T:f5 ist 2.-S:f5 nicht möglich, da nicht nur der weiße Turm f5, sondern auch der weiße Läufer h8 Schach bietet.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger aus.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger aus.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_4 als Verteidiger aus.
In einer 4. Variante schaltet S_4 S_5 als Verteidiger aus.

Das Thema ist in 20-23 realisiert.



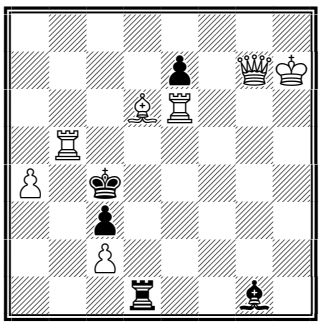
Position 20-23
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 05/2011

#2 *
(6+12)

Satzphase 1.-e:f6 2. D:f6
1. Dc7! (2. De5)
1.-**Sd3/Te3/Ld4/Te4**/e:f6/Sg6 Sd7
2. Tf4/Sc5/Tf3/D:c6/Te5/Dd7
Nach 1.-Sd3 2. Tf4 ist 2.-T:h3 nicht möglich, da der schwarze Springer d3 die schwarze Zuglinie b3-h3 verstellt.
Nach 1.-Te3 2. Sc5 ist 2.-L:c5 nicht möglich, da der schwarze Turm e3 die schwarze Zuglinie g1-c5 verstellt.
Nach 1.-Ld4 2. Tf3 ist 2.-Tg4 nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 die schwarze Zuglinie b4-g4 verstellt.
Nach 1.-Te4 2. D:c6 ist 2.-L:c6 nicht möglich, da der schwarze Turm e4 die schwarze Zuglinie h1-c6 verstellt.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 und S_3 als Verteidiger aus.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 und S_1 als Verteidiger aus.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_1 und S_2 als Verteidiger aus.

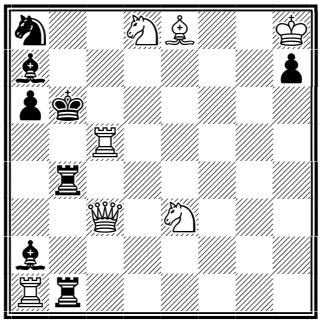
Das Thema ist in 20-24 bis 20-29 realisiert.



Position 20-24
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

#2
(7+5)

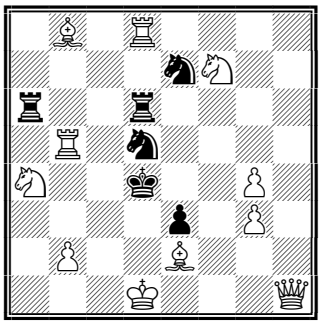
1. Dg8! (2. Te4)
1.-**Td4/Ld4/Kd4**/Td5
2. Dc8/T:e7/Dg4/Tb4
Nach 1.-Td4 2. Dc8 ist 2.-Ld4 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 die schwarze Zuglinie g1-c5 verstellt, und 2.-Kd4 ist nicht möglich, da der schwarze Turm d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-Ld4 2. T:e7 ist 2.-Kd4 nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 das Feld d4 besetzt, und 2.-Td5 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d4 die schwarze Zuglinie d1-d5 verstellt.
Nach 1.-Kd4 2. Dg4 ist 2.-Td4 nicht möglich, da der schwarze König d4 das Feld d4 besetzt, und 2.-Ld4 ist nicht möglich, da der schwarze König d4 das Feld d4 besetzt.



Position 20-25
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

#2
(7+8)

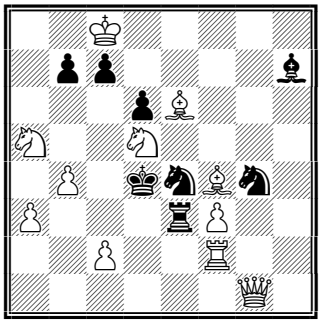
1. Tc8! (2. Dc5)
1.-**Tc4/Lc4/Ka5**/Tb5/a5/Tc1/Sc7
2. Sd5/Dd4/Sc4/Tc6/Dc6/D:b4/D:c7
Nach 1.-Tc4 2. Sd5 ist 2.-L:d5 nicht möglich, da der schwarze Turm c4 die schwarze Zuglinie a2-d5 verstellt, und 2.-Ka5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie c3-a5 verstellt.
Nach 1.-Lc4 2. Dd4 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie a1-a5 verstellt, und 2.-T:d4 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c4 die schwarze Zuglinie b4-d4 verstellt.
Nach 1.-Ka5 2. Sc4 ist 2.-T:c4 nicht möglich, da die weiße Dame c3 den schwarzen Turm b4 fesselt, und 2.-L:c4 ist nicht möglich, da der weiße Turm a1 den schwarzen Läufer a2 fesselt.



Position 20-26
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

#2
(11+6)

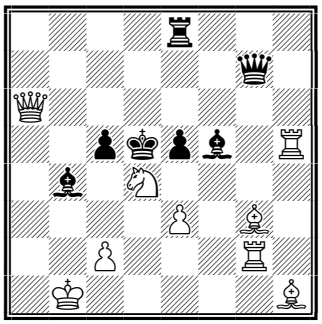
1. Sg5! (2. De4)
1.-**Te6/Sf6/Ke5**/Sc3+
2. Tb4/Se6/Dh8/b:c3
Nach 1.-Te6 2. Tb4 ist 2.-S:b4 nicht möglich, da der schwarze Turm e6 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d8-d5-d4 verstellt, und 2.-Ke5 ist nicht möglich, da der schwarze Turm e6 nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-e5 verstellt.
Nach 1.-Sf6 2. Se6 ist 2.-Ke5 nicht möglich, da der schwarze Springer f6 nicht mehr die weiße Deckungslinie b5-e5 verstellt, und 2.-T:e6 ist nicht möglich, da der schwarze Springer f6 nicht mehr die weiße Fesselungslinie d8-d6-d4 verstellt.
Nach 1.-Ke5 2. Dh8 ist 2.-Tf6 nicht möglich, da der weiße Läufer b8 den schwarzen Turm d6 fesselt, und 2.-Sf6 ist nicht möglich, da der weiße Turm b5 den schwarzen Springer d5 fesselt.



Position 20-27
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

#2
(11+8)

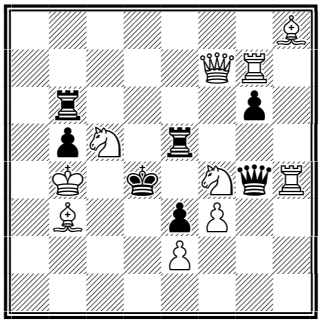
1. S:c7! (2. Sb5)
1.-**Tc3/Sc3/Kc3**
2. Td2/Sb3/Da1
Nach 1.-Tc3 2. Td2 ist 2.-S:d2 nicht möglich, da der schwarze Turm c3 nicht mehr die weiße Schachlinie g1-d4 verstellt, und 2.-Kc3 ist nicht möglich, da der schwarze Turm c3 das Feld c3 besetzt.
Nach 1.-Sc3 2. Sb3 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Springer c3 das Feld c3 besetzt, und 2.-T:b3 ist nicht möglich, da der schwarze Springer c3 die schwarze Zuglinie e3-b3 verstellt.
Nach 1.-Kc3 2. Da1 ist 2.-Tc3 nicht möglich, da der schwarze König c3 das Feld c3 besetzt, und 2.-Sc3 ist nicht möglich, da der schwarze König c3 das Feld c3 besetzt.



Position 20-28
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

#2
(9+7)

1. Se6! (2. Td2)
1.-**e4/Le4/Ke4**/L:c2+
2. c4/Sf4/Te2/T:c2
Nach 1.-e4 ist 2. c4 möglich, da der schwarze Bauer e4 die schwarze Fesselungslinie f5-c2-b1 verstellt, und nach 2. c4 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 das Feld e4 besetzt.
Nach 1.-Le4 2. Sf4 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 das Feld e4 besetzt, und 2.-e:f4 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer e4 nicht mehr die weiße Fesselungslinie h5-e5-d5 verstellt.
Nach 1.-Ke4 2. Te2 ist 2.-e4 nicht möglich, da der schwarze König e4 das Feld e4 besetzt, und 2.-Le4 ist nicht möglich, da der schwarze König e4 das Feld e4 besetzt.



Position 20-29
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/2007

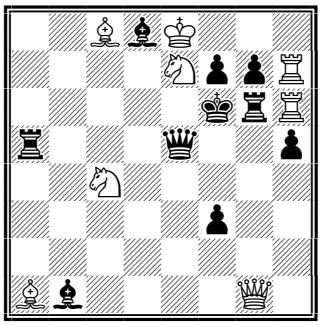
#2
(10+7)

1. Da7! (2. Da1)
1.-**Dg1/Ta6/T:c5**
2. Sfe6/Sce6/Td7
Nach 1.-Dg1 2. Sfe6 ist 2.-Tb:e6 nicht möglich, da die schwarze Dame g1 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-d4 verstellt, und 2.-Te:e6 ist nicht möglich, da die schwarze Dame g1 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-d4 verstellt.
Nach 1.-Ta6 2. Sce6 ist 2.-Te:e6 nicht möglich, da der schwarze Turm a6 nicht mehr die weiße Schachlinie a7-d4 verstellt, und 2.-D:e6 ist nicht möglich, da der schwarze Turm a6 nicht mehr die weiße Schachlinie a7-d4 verstellt.
Nach 1.-T:c5 2. Td7 ist 2.-D:d7 nicht möglich, da der schwarze Turm c5 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-d4 verstellt, und 2.-Td6 ist nicht möglich, da der schwarze Turm c5 nicht mehr die weiße Schachlinie h8-d4 verstellt.

Definition 20.2
S_1 schaltet S_2 als Verteidiger ein, wenn einer der folgenden Effekte auftritt:
1. Nach 1.-$S_1\alpha$ 2. A ist 2.-$S_2\beta$ möglich.
2. Nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie von S_2 verstellt.
3. Nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie von S_2 verstellt.
4. Nach 1.-$S_1\alpha$ ist 2. A nicht möglich, da S_1 nicht mehr die schwarze Schachlinie von S_2 verstellt.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger ein.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_1 als Verteidiger ein.

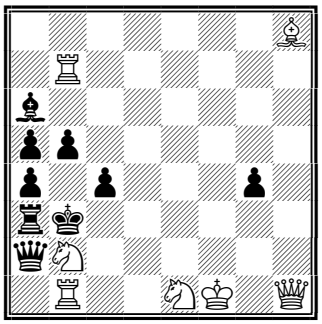
Das Thema ist in 20-30 und 20-31 realisiert.



Position 20-30
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2
(8+10)

1. Dg3! (2. Dh4)
1.-**D zieht/T:a1/T:h6/g:h6**
2. Sg8/D:e5/D:g7/T:f7
Nach 1.-D zieht 2. Dh4 ist 2.-Tag5 möglich, da die schwarze Dame (e5) nicht mehr die schwarze Zuglinie a5-g5 verstellt.
Nach 1.-T:a1 2. Dh4 ist 2.-Dg5 möglich, da der weiße Läufer (a1) fehlt und nicht mehr die schwarze Dame e5 fesselt.
Nach 1.-T:h6 2. Dh4 ist 2.-g5 möglich, da der schwarze Turm h6 nicht mehr die schwarze Zuglinie g7-g5 verstellt.
Nach 1.-g:h6 2. Dh4 ist 2.-Tgg5 möglich, da der weiße Turm (h6) fehlt und nicht mehr den schwarzen Turm g6 fesselt.



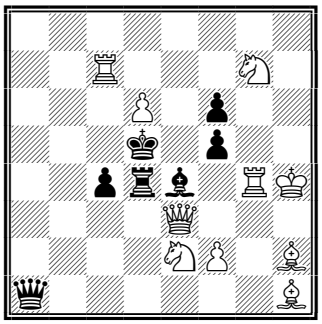
Position 20-31
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2 vv
(7+9)

1. Dc6? (2. D:c4) 1.-b4!
1. De4? (2. D:c4) 1.-L:b7!
1. Dd5! (2. D:c4)
1.-**b4/L:b7/D:b2/Kb4**
2. Dd1/D:b5/T:b2/Sd3
Nach 1.-b4 2. D:c4 ist 2.-L:c4 möglich, da der schwarze Bauer b4 nicht mehr die schwarze Zuglinie a6-c4 verstellt.
Nach 1.-L:b7 2. D:c4 ist 2.-b:c4 möglich, da der weiße Turm (b7) fehlt und nicht mehr den schwarzen Bauern b5 fesselt.
Nach 1.-D:b2 2. D:c4 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer (b2) fehlt und nicht mehr das Feld c4 deckt.
Nach 1.-Kb4 2. D:c4 ist 2.-D:c4 möglich, da der schwarze König b4 nicht mehr die schwarze Zuglinie a2-c4 verstellt.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger ein.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger ein.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_1 als Verteidiger ein.

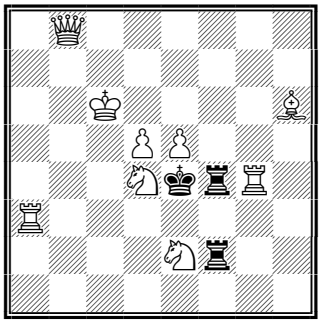
Das Thema ist in 20-32 und 20-33 realisiert.



Position 20-32
Hubert Gockel
Freie Presse 12/1992

#2
(10+7)

1. Tf4! (2. T:f5)
1.-**L zieht/T zieht/D:h1**
2. De6/Dc5/D:d4
Nach 1.-L zieht ist 2. T:f5 nicht möglich, da der schwarze Läufer (e4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie d4-g4-h4 verstellt.
Nach 1.-T zieht 2. T:f5 ist 2.-De5 möglich, da der schwarze Turm (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-e5 verstellt.
Nach 1.-D:h1 2. T:f5 ist 2.-L:f5 möglich, da der weiße Läufer (h1) fehlt und nicht mehr den schwarzen Läufer e4 fesselt.



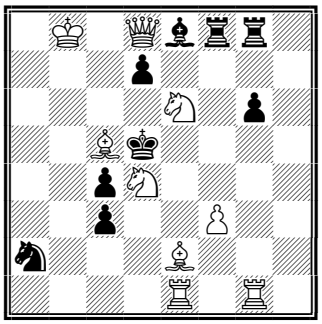
Position 20-33
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2 *
(9+3)

Satzphase 1.-T:e2 2. T:f4
1. Df8! (2. Df5)
1.-**T:g4/T:e2/K:e5**
2. Te3/D:f4/De7
Nach 1.-T:g4 2. Df5 ist 2.-T:f5 möglich, da der schwarze Turm g4 nicht mehr die schwarze Zuglinie f2-f5 verstellt.
Nach 1.-T:e2 2. Df5 ist 2.-K:d4 möglich, da der weiße Springer (e2) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1.-K:e5 2. Df5 ist 2.-T:f5 möglich, da der weiße Turm g4 nicht mehr den schwarzen Turm f4 fesselt.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger ein.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger ein.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_4 als Verteidiger ein.
In einer 4. Variante schaltet S_4 S_1 als Verteidiger ein.

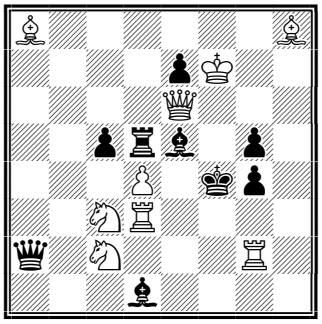
Das Thema ist in 20-34 bis 20-37 realisiert.



Position 20-34
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2
(9+9)

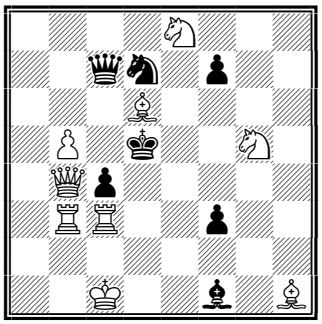
1. Le7! (2. Da5)
1.-**d6/Lf7/T:f3/Ke5**
2. D:d6/Tg5/L:f3/L:c4
Nach 1.-d6 2. Da5 ist 2.-Lb5 möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie e8-b5 verstellt.
Nach 1.-Lf7 ist 2. Da5 nicht möglich, da der schwarze Läufer f7 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie f8-d8-b8 verstellt.
Nach 1.-T:f3 2. Da5 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Bauer (f3) fehlt und nicht mehr das Feld e4 deckt.
Nach 1.-Ke5 2. Da5 ist 2.-d5 möglich, da der schwarze König e5 nicht mehr das Feld d5 besetzt.



Position 20-35
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2
(9+9)

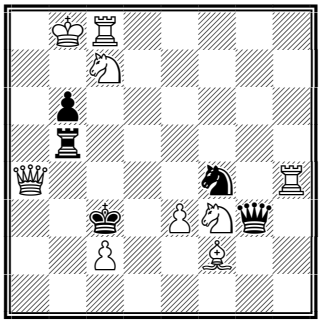
1. Se3! (2. Df5)
1.-**Le zieht/T zieht/D:g2/Kf3**
2. De4/L:e5/S:g2/D:g4
Nach 1.-Le zieht 2. Df5 ist 2.-T:f5 möglich, da der schwarze Läufer (e5) nicht mehr die schwarze Zuglinie d5-f5 verstellt.
Nach 1.-T zieht ist 2. Df5 nicht möglich, da der schwarze Turm (d5) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie a2-e6-f7 verstellt.
Nach 1.-D:g2 2. Df5 ist 2.-Kg3 möglich, da der weiße Turm (g2) fehlt und nicht mehr das Feld g3 deckt.
Nach 1.-Kf3 2. Df5 ist 2.-Lf4 möglich, da der schwarze König f3 nicht mehr das Feld f4 besetzt.



Position 20-36
Hubert Gockel
Die Schwalbe 02/2002

#2
(9+7)

1. T:f3! (2. Tfd3)
1.-**Lg2/c:b3+/D:d6/Kd4**
2. Dd2/S:c7/D:d6/Tf4
Nach 1.-Lg2 2. Tfd3 ist 2.-c:d3 möglich, da der schwarze Läufer g2 die weiße Schachlinie h1-d5 verstellt und nur noch der weiße Turm d3 Schach bietet.
Nach 1.-c:b3+ ist 2. Tfd3 nicht möglich, da der schwarze Bauer b3 nicht mehr die schwarze Schachlinie c7-c1 verstellt.
Nach 1.-D:d6 2. Tfd3 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Läufer (d6) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.
Nach 1.-Kd4 2. Tfd3 ist 2.-L:d3 möglich, da nur noch der weiße Turm d3 Schach bietet.



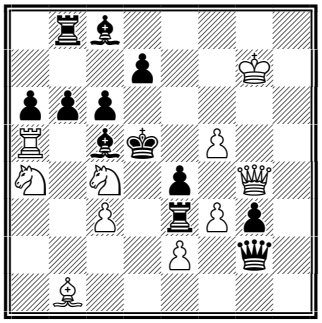
Position 20-37
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 02/2002

#2
(9+5)

1. Da2! (2. Sd5)
1.-**Tc5/S zieht/D:f3/Kb4**
2. Db3/Tc4/Le1/Sa6
Nach 1.-Tc5 2. Sd5 ist 2.-S:d5 möglich, da der schwarze Turm c5 die weiße Schachlinie c8-c3 verstellt und nur noch der weiße Springer d5 Schach bietet.
Nach 1.-S zieht ist 2. Sd5 nicht möglich, da der schwarze Springer (f4) nicht mehr die schwarze Fesselungslinie g3-c7-b8 verstellt.
Nach 1.-D:f3 2. Sd5 ist 2.-Kd2 möglich, da der weiße Springer (f3) fehlt und nicht mehr das Feld d2 deckt.
Nach 1.-Kb4 2. Sd5 ist 2.-T:d5 möglich, da nur noch der weiße Springer d5 Schach bietet.

Thema
In einer 1. Variante schaltet S_1 S_2 als Verteidiger ein.
In einer 2. Variante schaltet S_2 S_3 als Verteidiger ein.
In einer 3. Variante schaltet S_3 S_4 als Verteidiger ein.
In einer 4. Variante schaltet S_4 S_5 als Verteidiger ein.
In einer 5. Variante schaltet S_5 S_6 als Verteidiger ein.

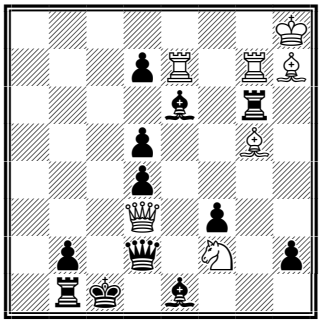
Das Thema ist in 20-38 und 20-39 realisiert.



Position 20-38
Gerhard Maleika
Schach-Aktiv 2010
3. Preis

#2
(10+12)

1. Kf6! (2. Dg8)
1.-**e:f3/T:c3/K:c4/d6/Lb7**
2. Dd4/D:e4/La2/S:e3/Sa:b6
Nach 1.-e:f3 2. Dg8 ist 2.-Te6 möglich, da der schwarze Bauer f3 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e6 verstellt.
Nach 1.-T:c3 2. Dg8 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Bauer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.
Nach 1.-K:c4 2. Dg8 ist 2.-d5 möglich, da der schwarze König d5 nicht mehr das Feld d5 besetzt.
Nach 1.-d6 2. Dg8 ist 2.-Le6 möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie c8-e6 verstellt.
Nach 1.-Lb7 2. Dg8 ist 2.-T:g8 möglich, da der schwarze Läufer b7 nicht mehr die schwarze Zuglinie b8-g8 verstellt.



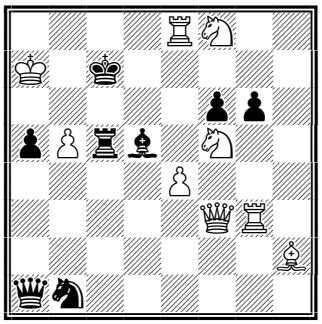
Position 20-39
Gerhard Maleika
Rochade Europa 2011

#2
(7+12)

1. Te8! (2. Tc8)
1.-**d6/L6 zieht/T:g5/D zieht/L:f2**
2. Tc7/T:e1/D:b1/Dd1/D:d2
Nach 1.-d6 2. Tc8 ist 2.-L:c8 möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die schwarze Zuglinie e8-c8 verstellt.
Nach 1.-L6 zieht 2. Tc8 ist 2.-Tc6 möglich, da der schwarze Läufer (e6) nicht mehr die schwarze Zuglinie g6-c6 verstellt.
Nach 1.-T:g5 2. Tc8 ist 2.-Dc2 Dc3 möglich, da der weiße Läufer (g5) fehlt und nicht mehr die schwarze Dame d2 fesselt.
Nach 1.-D zieht 2. Tc8 ist 2.-Lc3 möglich, da die schwarze Dame (d2) nicht mehr die schwarze Zuglinie e1-c3 verstellt.
Nach 1.-L:f2 2. Tc8 ist 2.-Kd1 möglich, da der weiße Springer (f2) fehlt und nicht mehr das Feld d1 deckt.

21 Paraden mit zwei Effekten

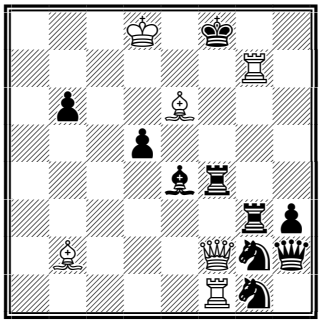
In jedem Mattzweizüger dieses Kapitels gibt es nach einem weißen Erstzug 1 Drohung. Es gibt mindestens einen schwarzen Zug, der die Drohung verhindert, da er zwei für Weiß negative Effekte hat.



Position 21-1
Gerhard Maleika
Heilbronner Stimme 07/2009

#2
(9+8)

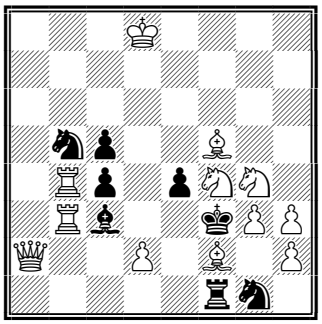
1. Da3! (2. Tc3)
1.-**Lc4/Lc6**/g:f5/Da2/Db2 Dd4 De5
2. D:c5/b6/Tg7/Tg2/D:a5
Nach 1.-Lc4/Lc6 2. Tc3 ist 2.-Te5 möglich, da der schwarze Läufer (d5) nicht mehr die schwarze Zuglinie c5-e5 verstellt und der schwarze Läufer (d5) die weiße Fesselungslinie c3-c5-c7 verstellt.



Position 21-2
Michail Barulin
L'Échiquier 1929

#2
(6+10)

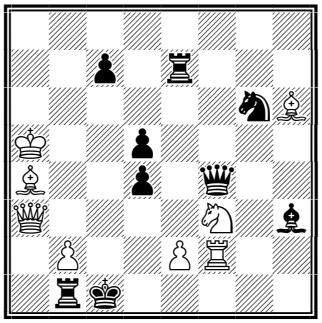
1. Dd4! (2. Db4)
1.-**Lf3/Lf5**/Tb3 Tc3/T:g7/Tf6
2. La3/Df6/Tg8/D:g7/D:f6
Nach 1.-Lf3/Lf5 2. Db4 ist 2.-T:b4 möglich, da der schwarze Läufer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-b4 verstellt und der schwarze Läufer (e4) die weiße Fesselungslinie f1-f4-f8 verstellt.



Position 21-3
Gerhard Maleika
Sächsische Zeitung 07/2017

#2 *v
(12+8)

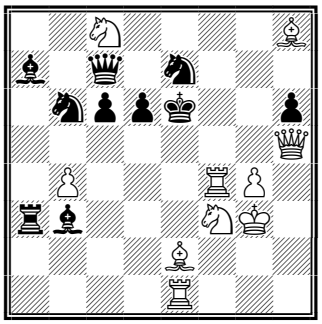
Satzphase 1.-T:f2 2. Se5
1. L:c5? (2. Se5) 1.-Sd4!
1.-c:b3/e3
2. L:e4/Da8
1. d4! (2. Se5)
1.-**c:d3 e.p./e:d3 e.p.**/T:f2/Se2
2. L:e4/Da8/D:f2/D:e2
Nach 1.-c:d3 e.p./e:d3 e.p. 2. Se5 ist 2.-L:e5 möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie c3-e5 verstellt und der schwarze Bauer d3 die weiße Fesselungslinie b3-c3-f3 verstellt.



Position 21-4
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 2018

#2 v
(8+9)

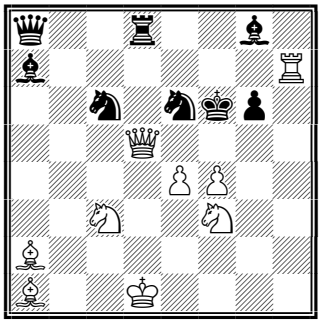
1. Db3? (2. Dc2) 1.-T:e2!
1.-T:b2/d3/Lf5/Dd2+
2. Dd1/Dc3/Tf1/L:d2
1. e4! (2. Dc5)
1.-**d:e3 e.p.**/Ta1/T:b2/Lf1/Dd2+/Se5
2. Dc3/D:a1/D:b2/T:f1/L:d2/L:f4
Nach 1.-d:e3 e.p. 2. Dc5 ist 2.-Dc4 möglich, da der schwarze Bauer e3 und der weiße Bauer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-c4 verstellen und der schwarze Bauer e3 die weiße Fesselungslinie h6-f4-c1 verstellt.



Position 21-5
Michail Barulin und Jurij Golubev
64 1931
1. Preis

#2
(10+10)

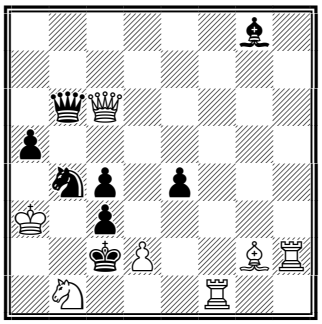
1. De8! (2. Lc4)
1.-**Ld5/Sbd5/d5**/Kd5
2. Tf6 Te4? Sd4?/Te4 Sd4? Tf6?/Sd4 Tf6? Te4?/Df7
Nach 1.-Ld5 2. Lc4 ist 2.-Te3 möglich, da der schwarze Läufer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a3-e3 verstellt und der schwarze Läufer d5 die weiße Schachlinie c4-e6 verstellt und nur noch der weiße Turm e1 Schach bietet.
Nach 1.-Sbd5 2. Lc4 ist 2.-Le3 möglich, da der schwarze Springer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a7-e3 verstellt und der schwarze Springer d5 die weiße Schachlinie c4-e6 verstellt und nur noch der weiße Turm e1 Schach bietet.
Nach 1.-d5 2. Lc4 ist 2. De5 möglich, da der schwarze Bauer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c7-e5 verstellt und der schwarze Bauer d5 die weiße Schachlinie c4-e6 verstellt und nur noch der weiße Turm e1 Schach bietet.



Position 21-6
Giuseppe Brogi und Guido Cristoffanini
The Brisbane Courier 1926
1. Preis

#2 *
(9+8)

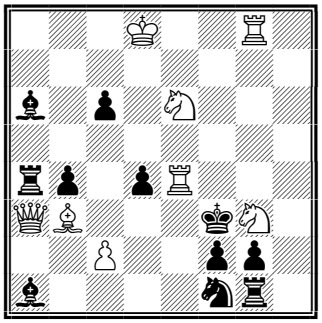
Satzphase
1.-Scd4/Sed4
2. De5/Dg5
1. Dd7! (2. Sd5)
1.-**Scd4/Sed4/Se5**/g5
2. De7/Dg7/f:e5/Th6
Nach 1.-Scd4/Se5 2. Sd5 ist 2.-D:d5 möglich, da der schwarze Springer (c6) nicht mehr die schwarze Zuglinie a8-d5 verstellt und der schwarze Springer (c6) die weiße Schachlinie a1-f6 verstellt und nur noch der weiße Springer d5 Schach bietet.
Nach 1.-Sed4 2. Sd5 ist 2.-L:d5 möglich, da der schwarze Springer d4 nicht mehr die schwarze Zuglinie g8-d5 verstellt und der schwarze Springer d4 die weiße Schachlinie a1-f6 verstellt und nur noch der weiße Springer d5 Schach bietet.



Position 21-7
Ottavio Stocchi
Il Problema 08-10/1932

#2
(7+8)

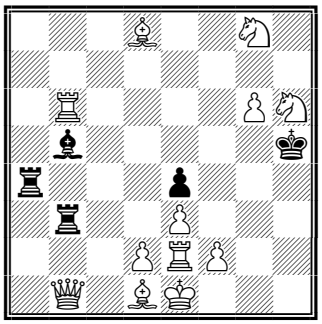
1. d4! (2. L:e4)
1.-**e:d3 e.p./c:d3 e.p.**/Kd3
2. Da4/D:c3 Da4?/D:e4
Nach 1.-e:d3 e.p./c:d3 e.p. 2. Le4 ist 2.-Lf2 möglich, da der weiße Bauer (d4) nicht mehr die schwarze Zuglinie b6-f2 verstellt und der schwarze Bauer d3 die weiße Schachlinie e4-c2 verstellt und nur noch der weiße Turm h2 Schach bietet.



Position 21-8
Gustav Jönsson
Schackvärlden 07/1938
2. Ehrende Erwähnung

#2
(8+11)

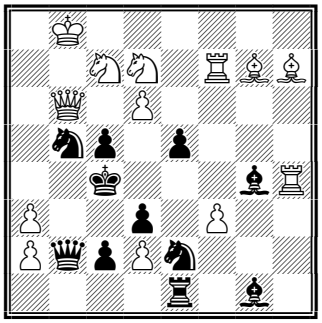
1. c4! (2. Ld1)
1.-d:c3 e.p./b:c3 e.p./Se3/S:g3
2. Sd4/Df8 S:d4?/Tf4/Sg5
Nach 1.-d:c3 e.p./b:c3 e.p. 2. Ld1 ist 2.-Le2 möglich, da der weiße Bauer (c4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a6-e2 verstellt und der schwarze Bauer c3 die weiße Schachlinie a3-f3 verstellt und nur noch der weiße Läufer d1 Schach bietet.
Nach 1.-Se3 2. Ld1 ist 2.-T:d1 möglich, da der schwarze Springer e3 nicht mehr die schwarze Zuglinie g1-d1 verstellt und der schwarze Springer e3 die weiße Schachlinie a3-f3 verstellt und nur noch der weiße Läufer d1 Schach bietet.



Position 21-9
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 2018

#2
(12+5)

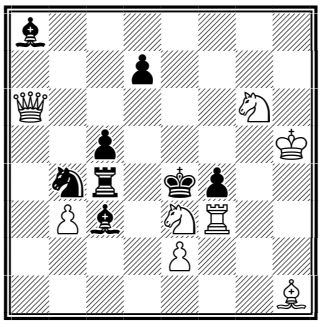
1. f4! (2. Th2)
1.-**e:f3 e.p.**/T:e3/Lc6/L:e2
2. Df5/D:b5/Tg2/L:e2
Nach 1.-e:f3 e.p. 2. Th2 ist 2.-Th4 möglich, da der schwarze Bauer f3 und der weiße Bauer (f4) nicht mehr die schwarze Zuglinie a4-h4 verstellen und der schwarze Bauer f3 die weiße Schachlinie d1-h5 verstellt und nur noch der weiße Turm h2 Schach bietet.



Position 21-10
Sven Ekström
Arbejdermagasinet 1939
1. Preis

#2
(13+11)

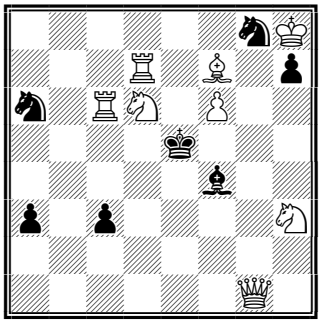
1. Lg8! (2. Tf4)
1.-**e4/Ld4/Dd4/Sbd4/Sed4**/Kd4
2. Tf5/Tf5/D:b5 D:c5? Tf5?/S:e5 D:c5? Tf5?/D:c5 S:e5? Tf5?/D:c5
Nach 1.-e4/Ld4/Dd4/Sbd4/Sed4 2.Tf4 ist 2.-Le6 möglich, da der schwarze Bauer e4 bzw. der schwarze Stein d4 die weiße Fesselungslinie h4-g4-c4 verstellt und der schwarze Bauer e4 bzw. der schwarze Stein d4 die weiße Schachlinie f4-c4 verstellt und nur noch der weiße Läufer g8 Schach bietet.



Position 21-11
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2 *
(8+8)

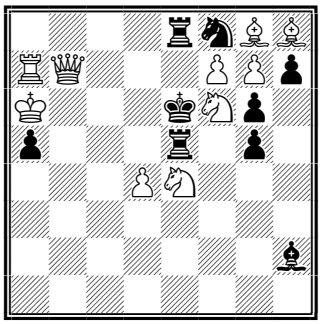
Satzphase 1.-f:e3 2. Tf4
1. Sf1! (2. T:f4)
1.-**Kf5/Kd5/Kd4**
2. Sg3/D:c4/Td3
Nach 1.-Kf5 2. T:f4 ist 2.-T:f4 möglich, da der schwarze König f5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-f4 verstellt und nur noch der weiße Turm f4 Schach bietet.
Nach 1.-Kd5 2. T:f4 ist 2.-Te4 möglich, da der schwarze König d5 nicht mehr das Feld e4 besetzt und nur noch der weiße Läufer h1 Schach bietet.
Nach 1.-Kd4 2. T:f4 ist 2.-Le4 möglich, da der schwarze König d4 nicht mehr das Feld e4 besetzt und nur noch der weiße Turm f4 Schach bietet.



Position 21-12
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2 *
(8+7)

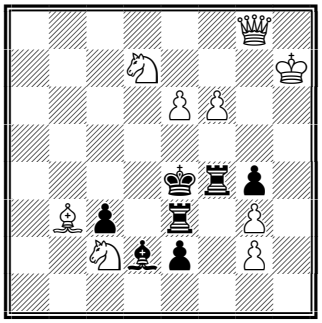
Satzphase 1.-K:f6 2. Dg7
1. Db1! (2. Sc4)
1.-**Kd4/K:f6**/c2
2. De4/Df5/Da1
Nach 1.-Kd4 2. Sc4 ist 2.-Ld6 möglich, da der schwarze König d4 nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-d6 verstellt und nicht mehr der weiße Springer c4, sondern der weiße Turm d7 Schach bietet.
Nach 1.-K:f6 2. Sc4 ist 2.-Ld6 möglich, da der schwarze König f6 nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-d6 verstellt und nicht mehr der weiße Springer c4, sondern der weiße Turm c6 Schach bietet.



Position 21-13
Gerhard Maleika
Schweizerische Schachzeitung 02/2018

#2
(10+9)

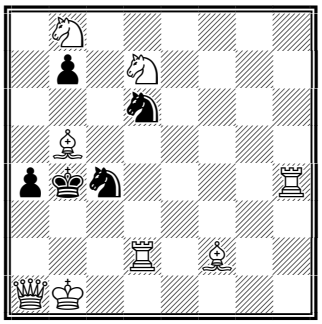
1. Sd6! (2. f:e8S)
1.-**K:d6/K:f6**/Sd7/Ta8 Tb8 Tc8 Td8 Te7
2. Db6/g:f8S/f8D/De7
Nach 1.-K:d6/K:f6 2. f:e8S ist 2.-T:e8 möglich, da der schwarze König (e6) nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-e8 verstellt und nicht mehr die schwarze Zuglinie e5-e8 verstellt und nicht mehr der weiße Läufer g8, sondern der weiße Springer e8 Schach bietet.



Position 21-14
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(9+7)

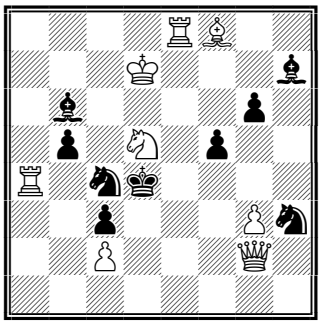
1.e7! (2. Dd5)
1.-**Kd3/Kf5**/Td3/Tf5
2. Sc5/Dg6/De6/Dc4
Nach 1.-Kd3 2. Dd5 ist 2.-Td4 möglich, da der schwarze König d3 nicht mehr die schwarze Zuglinie f4-d4 verstellt und die Linie d5-d3 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern einen weiße Schachlinie ist.
Nach 1.-Kf5 2. Dd5 ist 2.-Te5 möglich, da der schwarze König f5 nicht mehr die schwarze Zuglinie e3-e5 verstellt und die Linie d5-f5 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.



Position 21-15
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(8+5)

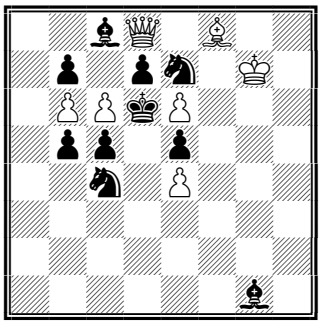
1. Le1! (2. Tb2)
1.-**Ka5/Kb3/K:b5**
2. D:a4/Td3/Td5
Nach 1.-Ka5 2. Tb2 ist 2.-Sd2 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr den schwarzen Springer c4 fesselt und nur noch der weiße Läufer e1 Schach bietet.
Nach 1.-Kb3/K:b5 2. Tb2 ist 2.-S:b2 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr den schwarzen Springer c4 fesselt und nur noch der weiße Turm b2 Schach bietet.



Position 21-16
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(8+9)

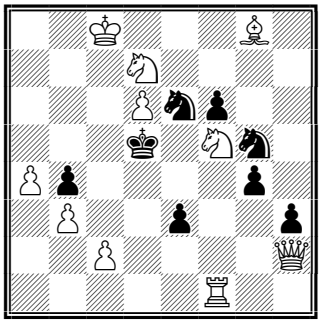
1. Se7! (2. Sc6)
1.-**Kc5/Ke3**/Ke5
2. Dd5/S:f5/Lg7
Nach 1.-Kc5 2. Sc6 ist 2.-Sd6 möglich, da der weiße Turm a4 nicht mehr den schwarzen Springer c4 fesselt und nicht mehr der weiße Springer c6, sondern der weiße Läufer f8 Schach bietet.
Nach 1.-Ke3 2. Sc6 ist 2.-Se5 möglich, da der weiße Turm a4 nicht mehr den schwarzen Springer c4 fesselt und nicht mehr der weiße Springer c6, sondern der weiße Turm e8 Schach bietet.



Position 21-17
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(7+10)

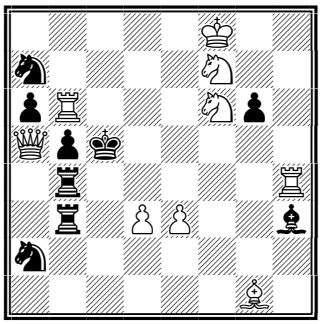
1. c:d7! (2. d:c8D)
1.-**Kc6/K:e6**/L:d7/S:b6
2. Dc7/D:e7/D:d7/D:b6
Nach 1.-Kc6/K:e6 2. d:c8D ist 2.-S:c8 möglich, da der weiße Läufer f8 nicht mehr den schwarzen Springer e7 fesselt und nicht mehr die weiße Dame d8, sondern die weiße Dame c8 Schach bietet.



Position 21-18
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2 *
(10+8)

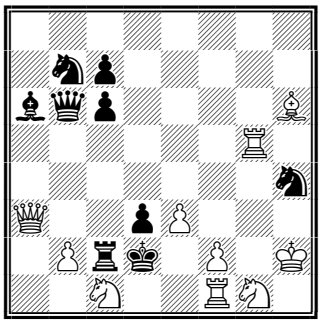
Satzphase
1.-Kc6/Ke4
2. Se7/S:f6
1. De2! (2. Dc4)
1.-**Kc6/Ke4**
2. Db5/Dd3
Nach 1.-Kc6 2. Dc4 ist 2.-Sc5 möglich, da der weiße Läufer g8 nicht mehr den schwarzen Springer e6 fesselt und die Linie c4-c6 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.
Nach 1.-Ke4 2. Dc4 ist 2.-Sd4 möglich, da der weiße Läufer g8 nicht mehr den schwarzen Springer e6 fesselt und die Linie c4-e4 nicht mehr eine weiße Deckungslinie, sondern eine weiße Schachlinie ist.



Position 21-19
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(9+9)

1. Td6! (2. Db6)
1.-**T:h4/Tc4/Td4/Te4/Tf4/Tg4**/Sc6/Sc8
2. e4/T:c4/e:d4/S:e4/e:f4/Sd7/Td5/Dc7
Nach 1.-T:h4 2. Db6 ist 2.-Kb4 möglich, da der schwarze Turm h4 nicht mehr das Feld b4 besetzt und der weiße Turm (h4) fehlt und nicht mehr das Feld b4 deckt.
Nach 1.-Tc4/Td4/Te4/Tf4/Tg4 2. Db6 ist 2.-Kb4 möglich, da der schwarze Turm (b4) nicht mehr das Feld b4 besetzt und der schwarze Turm (b4) die weiße Deckungslinie h4-b4 verstellt.



Position 21-20
Gerhard Maleika
Problem-Forum 12/2017

#2
(10+9)

1. e4! (2. Tc5)
1.-**Tc3/Tc4**/Dd4 De3/D:f2+/c5/Sh zieht
2. D:c3/D:d3/Sb3/Tg2/Tg6/Sf3
Nach 1.-Tc3/Tc4 2. Tc5 ist 2.-Kc2 möglich, da der schwarze Turm (c2) nicht mehr das Feld c2 besetzt und der schwarze Turm (c2) die weiße Deckungslinie c5-c2 verstellt.

22 Konstrukteure

Die Zahlen sind die Nummern der Schachprobleme.

Abdurahmanovic, Fadil: 3-21
Ahues, Herbert: 15-24 17-10 17-11 17-29
Akerblom, Axel: 3-17
Aspa, Rosario: 15-15
Bakcsi, György: 15-16
Barnes, Barry: 16-6 17-35
Bartolovic, Hrvoje: 18-18
Barulin, Michail: 21-2 21-5
Beal, Edward: 17-21
Boswell, Edward: 3-14
Bottacchi, Antonio: 18-6
Bourd, Evgeni: 16-12
Boyer, Jean-Pierre: 16-10
Brehmer, Siegfried: 15-60 17-27
Brogi, Giuseppe: 21-6
Bruch, Wieland: 17-37
Burger, Robert: 16-19 16-33 16-34 16-37
Busby, A. W.: 3-41
Casa, Alex: 15-33
Cristoffanini, Guido: 21-6
Degener, Udo: 3-18
Dehler, Otto: 15-13
des Marands, Henri: 15-18
Diot, Roger: 15-19
Djatschuk, Vassil: 16-8 16-18 16-27 16-42
Dombrovskis, Alfreds: 16-23
Dossenbach, Adolf: 15-14
Doukhan, Gérard: 16-40
Dulcsan, Geza: 15-30
Ebend, Tibor: 15-36
Eerkes, Allard: 15-28
Ekström, Sven: 21-10
Ellerman, Arnoldo: 16-9 17-13 17-14 17-18 17-28
Elmgren, Bertil: 15-21
Fabel, Karl: 3-25
Feigin, Eliahu: 20-17
Förster, Klaus: 17-39
Foschini, Ettore: 15-26
Fröberg, Hilding: 15-59
Gamage, Frederick: 15-23
Gavrilov, Konstantin: 3-32
Gockel, Hubert: 20-32 20-36

Goldschmeding, Cornelis: 15-32 16-1 17-43 19-13
Golubev, Jurij: 21-5
Gooderson, Arthur: 3-40 15-25
Gorbatenko, Juri: 16-15
Grasemann, Herbert: 17-34
Guida, Marco: 16-24
Guidelli, Giorgio: 3-16
Hannelius, Jan: 3-26 16-29 17-32 17-33
Hartong, Jan: 15-53
Heathcote, Godfrey: 19-2 19-3 19-4
Henriksen, Thorleif: 3-22
Hesselgren, Ake: 20-2
Hirschenson, Aaron: 16-25
Hjelle, David: 15-61
Jada, Fuad: 16-7
Janevski, Zivko: 17-16 17-25 17-42
Jönsson, Gustav: 21-8
Keirans, Arturs: 15-17
Keller, Michael: 16-21
Kisis, Imants: 16-4
Kneffel, Heinz: 15-31
Korponai, Jozsef: 19-29
Kovacevic, Marjan: 16-13 16-22 16-33 16-34 16-35 17-24 17-40 18-17
Lacny, Ludovit: 15-63
Latzel, Gerhard: 15-27
Lehner, Sigmund: 3-19
Lincoln, Robert: 17-22
Lipton, Michael: 18-3 18-9
Löbbecke, Oscar: 18-1
Loschinski, Lev: 16-23
Loyd, Samuel: 3-34 18-2
Lynn, David: 18-7
Mach, Zdenek: 19-1
Maleika, Gerhard: 3-38 15-12 15-34 15-35 15-38 15-54 15-57 15-58 16-31 16-39 19-5 19-6 19-7 19-8 19-11 19-12 19-15 19-16 19-17 19-18 19-19 19-20 19-21 19-22 19-23 19-24 19-25 19-27 19-28 19-30 19-31 19-32 19-33 19-34 20-3 20-4 20-5 20-6 20-8 20-9 20-10 20-11 20-12 20-13 20-14 20-15 20-16 20-18 20-19 20-21 20-22 20-23 20-24 20-25 20-26 20-27 20-28 20-29 20-30 20-31 20-33 20-34 20-35 20-37 20-38 20-39 21-1 21-3 21-4 21-9 21-11 21-12 21-13 21-14 21-15 21-16 21-17 21-18 21-19 21-20
Mansfield, Comins: 3-42 15-55 18-10
Markovzi, Vassil: 16-18
Mazul, Waldemar: 17-23
Mladenovic, Miodrag: 17-41
Mongredien, Alfred: 3-31
Morse, Christopher: 15-37
Mott-Smith, Geoffrey: 3-15

Musante, Horacio: 17-30
Navon, Emanuel: 17-38
Ojanen, Antti: 15-62
Papack, Daniel: 17-37 17-45
Paslack, Rainer: 19-9 19-10 19-26
Piltschenko, Vjacheslav: 18-15
Pimenov, Sergej: 20-1
Pimenov, Vitali: 20-1
Reeves, Christopher: 16-36 17-35
Retter, Josef: 16-38
Rice, John: 3-37 16-30 16-32 18-5 18-9 18-12
Rossomacho, Jakov: 17-12
Ruchlis, Jefim: 17-19
Rudenko, Valentin: 17-26
Savournin, Jacques: 15-29 17-36
Schanschin, Valeri: 16-2 16-3 16-17
Schneider, Michael: 16-20
Schneider, Vilmos: 19-14
Segers, Marcel: 15-56
Shanahan, Ian: 18-13 18-14
Shinkman, William: 3-23
Shire, David: 16-14 18-4 18-8
Slesarenko, Anatoli: 16-2 16-3
Speckmann, Werner: 3-29 15-20
Stocchi, Ottavio: 15-22 17-20 21-7
Stojnic, Dragan: 17-17 17-31
Storoshenko, Ivan: 16-28
Sumner, Christopher: 3-39
Suschkov, Juri: 16-16
Szwedowski, Leopold: 16-26
Ternblad, Helmer: 20-20
Tikkanen, Tapani: 16-11
Tomasevic, Milos: 3-36
Touw Hian Bwee: 17-15 18-16
Tschepishni, Viktor: 16-41
Tump, Raymond: 18-11
van Dijk, Nils: 3-35
Volkmann, Albert: 16-5
Weenink, Henri: 3-24
Witztum, Menachem: 17-44
Wurzburg, Otto: 20-7
Zlatic, Slavo: 3-33

2. Fassung: 09/2019
Einige Flüchtigkeitsfehler wurden korrigiert.